

Bezugspreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (In diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5 % MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pfg., freitags 60 Pfg. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 20, Telefon 27 43.

## Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: Im Anzeigenteil 0,50 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 1,— DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11 % MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 10. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

THEMA DES TAGES:

### Mit Menschlichkeit versehen

Am Sonntag um 24 Uhr ist Gustav Heinemanns Amtszeit als Bundespräsident abgelaufen. Er geht, wie noch keiner vor ihm gegangen ist: Aus eigenem Entschluß, noch ein letztes Mal ein gutes Beispiel gebend. „Ich gehe, so lange ich noch laufen kann“, sagte er einmal doppeldeutig. Gustav Heinemann hatte, als er sich zum Abschied entschloß, das Schicksal seines von ihm hochgeschätzten Amtsvorgängers Heinrich Lübke vor Augen. Mitteillos von einer Öffentlichkeit ohne Scham wegen seines Alters und seiner Schwächen verhöhnt, politisch grundlos beschpuckt war nicht nur Heinrich Lübke menschlich schwer getroffen. Auch die Institution hatte Schaden gelitten.

Fünf Jahre danach ist das Ansehen des Amtes nicht nur wiederhergestellt. Es strahlt sogar in einem neuen Glanz. Und der Nachfolger, Walter Scheel, der von gestern an die Deutschen repräsentiert, muß sich gefallen lassen, an Heinemann gemessen zu werden. Es ist nicht sicher, daß er nach fünf Jahren ähnlich bestehen kann. Denn Heinemann hat dieses Präsidentenamt mit unvergleichlicher Glaubwürdigkeit versehen. Er hat aufs Neue bestätigt, daß dieses scheinbar ohnmächtige Amt seine Wirkung gerade daraus bezieht, daß es von der Kraft seiner Amtsträger lebt. Gustav Heinemann hat das übermäßig Repräsentative, hat die Sphäre einer sterilen Überhöhung, in das es abzugleiten drohte, beendet und mit einer erdnahen Menschlichkeit versehen. Eine Berufungsinstanz sei der Bundespräsident geworden. Man kann nur hoffen, daß es auch der Künftige bleibt.

Was nach fünf Jahren mit besonderer Genauigkeit erfüllen muß, ist, daß die große Zahl derer, die in Heinemanns Wahl ein Zeichen der inneren Spaltung gesehen hatten, auf ein kleines Häuflein geschrumpft ist. Auch und gerade in der Opposition, in der wegen der früheren Heinemannschen Mitgliedschaft in der CDU und wegen seiner vermeintlichen Abtrünnigkeit, die ja in Wirklichkeit nur ein Indiz der Heinemannschen Eigentreu war, eine erhebliche Empfindlichkeit zu Anfangs sehr bössartigen Kommentaren verleitet hatte — gerade aus jener Union sind heute fast mehr Beweise der Dankbarkeit zu bekommen als aus der Koalition. Die SPD scheint einen Stachel mit sich zu tragen, daß Heinemann auch beim Abschied aus dem Amt nur sich und keiner Koalitionsraison gehorchen wollte.

Fünf Jahre lang hat sich Gustav Heinemann als oft unbequemer Deuter der Geschichte, als zweifelnder Frager, als Anwalt der Minderheiten verstanden — immer aber als aufrichtiger Mahner und als Vertreter aller Deutschen. Wir sehen ihn nicht gerne aus dem Amte scheiden. Sven Bueche

### Peron ist tot

Argentinien's Staatspräsident General Juan Domingo Peron starb gestern mittag im Alter von 78 Jahren. Seine Witwe und designierte Nachfolgerin Maria Estela Martinez de Peron gab über Rundfunk bekannt, daß sie gemäß der Verfassung die Nachfolge ihres Mannes anträte und die Präsidentschaft übernehmen werde.

### Wird das Bürgerhaus nochmals teurer?

#### Krelling zu Gerüchten über weitere Mehrkosten

Bürgermeister Hans Krelling nahm auf einer Pressekonferenz zu Gerüchten Stellung, der Neubau des Bürgerhauses werde weitere 1,4 Millionen Mark an Mehrkosten verschlingen. Im Frühjahr hatte der Magistrat bekanntgegeben, daß der Kostenvoranschlag um 3,34 Millionen überschritten werde. Krelling sagte zu den Gerüchten: „Weitere Mehrkosten in dieser Größenordnung halte ich für unvorstellbar. Wenn dem so wäre, dann müßte ich daran zweifeln, ob die Architekten überhaupt in der Lage sind, so ein Projekt zu verwirklichen.“

Das Bauamt der Stadt überwache — so Krelling — laufend den Fortgang der Bauarbeiten an Hallenbad und Bürgerhaus. Die

## Ein halbes Jahrhundert jung

### Am 2. Juli 1924 wurde die Vorgängerin der Flughafen Frankfurt/Main AG gegründet

Vor 50 Jahren wurde ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte der deutschen Luftfahrt gesetzt: am 2. Juli 1924 wurde die Südwestdeutsche Luftverkehrs-AG in Frankfurt am Main, die Vorgängerin der Flughafen Frankfurt/Main AG, gegründet. Ganze 400 000 Mark betrug das Anfangskapital der Gesellschaft, die der Förderung des öffentlichen Luftverkehrs dienen sollte und den Bau und Betrieb von Flug- und Luftschiffhäfen plante. Von der in städtischem Besitz befindlichen Frankfurter Flughafen GmbH mietete die Südwestdeutsche Luftverkehrs-AG den Flugplatz Rebsieck. Dort wurden vom Gründungsstag bis zum Jahresende 231 Starts und Landungen und 536 Fluggäste gezählt. Das Aufkommen an Luftpost war noch so gering, daß man es in der Statistik mit Kilogramm auswies; es waren genau 1102 Kilogramm.

Vier Jahre später, Anno 1928, bot sich schon ein anderes Bild: es waren immerhin schon 42 Tonnen Luftpost sowie 134 Tonnen Frucht und Gepäck. Man zählte 2280 Starts und 10 930 Fluggäste. In den folgenden Jahren wurde der Flugplatz Rebsieck immer mehr in Anspruch genommen. So registrierte man 1933 bereits 3880 Starts, 19 240 Fluggäste, 425 Tonnen Frucht und Gepäck und 76 Tonnen Post.

Kein Wunder, daß der Platz nun allmählich zu eng wurde, zumal die ständig größer werdenden Flugzeuge ein ausgedehnteres und übersichtlicheres Rollfeld benötigten. Außerdem wollte die Stadt Frankfurt am Main Ausgangspunkt des internationalen Luftschiffverkehrs nach Nord- und Südamerika werden. Man beschloß Anfang 1934, auf einem im Südwesten der Stadt gelegenen Waldgelände einen neuen weiträumigen Flughafen anzulegen. Die Gesellschaft, die zu diesem

Zeitpunkt ihren Namen in Südwestdeutsche Flugbetriebs-AG Rhein-Main (S.W.F.) änderte, verpflichtete sich am 29. November 1934 in einem Vertrag mit der Luftschiff Zeppelin GmbH, den Flughafen zugleich zum Luftschiffhafen auszubauen.

1935 wurde mit den Bauarbeiten für den Rhein-Main-Flughafen auf dem damals 640 Hektar (heute 1203 Hektar) großen Areal begonnen. Im Mai des darauffolgenden Jahres wurde der Luftschiffverkehr von Rhein-Main aus aufgenommen. Alle vierzehn Tage flog damals ein Luftschiff nach Rio de Janeiro (mit Zwischenlandung in Recife). Die Reise dauerte jeweils 72 Stunden. Am 8. Juli 1938 landete die JU 52 D-AQUQ der Deutschen Lufthansa auf dem neuen Flughafen und eröffnete damit auch den Flugzeugverkehr. Obwohl noch sozusagen in den „Kinderschuhen“ stehend, stand der Rhein-Main-Flughafen



Die Langener Ferienspiele haben am Montag begonnen. Wie in den Vorjahren ist das Gelände um das alte Naturfreundehaus Ausgangspunkt aller Aktivitäten. Die Ferienspiele waren zur Zeit dieser Aufnahme nur wenige Stunden alt, doch überall regten sich die Hände der Kinder — hier wird gebastelt — und mit derselben Begeisterung, wie man sie in den vergangenen Jahren bei den Ferienspielen schon erlebt hat, waren alle bei der Sache.

### Israel beansprucht Golan-Höhen für sich

Israels Ministerpräsident Jichak Rabin erklärte in der Nacht zum Montag unmissverständlich, daß sein Land unter keinen Umständen das strategisch wichtige Gebiet der Golan-Höhen an Syrien zurückgeben werde. Noch nicht einmal in Verbindung mit einem Friedensvertrag sei man dazu bereit. Die Golan-Höhen waren im Juni-Krieg von 1967 von den Israelis besetzt worden.

Rabin gab außerdem zu verstehen, daß Israel zur Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen mit der Sowjetunion bereit sei und schloß auch Verhandlungen mit Jordanien nicht aus, dagegen aber ein Truppenentflechtungsabkommen nach Art der mit Ägypten und Syrien geschlossenen Übereinkommen.

# Juli

Morgen:  
Deutschland gegen Polen  
**WM 74**

2. Finalrunde — Gruppe A

Holland — DDR	2:0
Brasilien — Argentinien	2:1
1. Holland	0:0 4:0
2. Brasilien	3:1 4:0
3. DDR	0:3 0:4
4. Argentinien	1:6 0:4

Gruppe B

Deutschland — Schweden	4:2
Jugoslawien — Polen	1:2
1. BRD	6:2 4:0
2. Polen	3:1 4:0
3. Schweden	2:5 0:4
4. Jugoslawien	1:4 0:4

Am Mittwoch spielen:  
Holland — Brasilien  
DDR — Argentinien  
BRD — Polen  
Jugoslawien — Schweden



AUS UNSERER STADT

Langen, den 2. Juli 1974

Halbzeit 1974

Das Wort „Halbzeit“ haben wir wohl noch nie so häufig gehört wie in den letzten Wochen, da die Spiele der Fußball-Weltmeisterschaft alle anderen Ereignisse in den Schatten stellen. Wenn wir nun am heutigen Dienstag von „Halbzeit“ sprechen, dan brauchen Sie nicht erst im ARD- oder ZDF-Programm nachzusehen — heute ist nämlich Rubeltag, und man kann sich höchstens „WM-Extra“ und „Zwischen den Spielen“ ansehen. Ein Grund mehr also, sich hier auf das heutige Datum zu beziehen. „Halbzeit“ sprechen, dann brauchen Sie Scheidlinie. Am heutigen Morgen sind wir noch in der ersten Jahreshälfte aufgewacht; wenn wir zu Bett gehen, hat bereits die zweite Hälfte Neunzehnhundertvierundsiebzig begonnen, und von nun an sind wir seinem Ende näher als seinem Beginn. ... Zwar hat es noch eine gute Weile bis zum Jahresende, nämlich genau 182 1/2 Tage oder 4380 Stunden. Eben so lang der Sommer erst beginnt, bis der Sommer erst beginnt, bis der Sommer erst beginnt...

Drei Tage auf der Air-Base

Zum Non-Stop-Programm sind alle eingeladen

Unter dem Motto „Together — Zusammen 74“ wird am 5., 6. und 7. Juli auf dem Militärflughafen Rhein-Main anlässlich des 25. Jahrestages des Bestehens der NATO ein umfangreiches Programm über die Bühne gehen zu dem die Bevölkerung der gesamten Umgebung herzlich eingeladen ist.

Beginnt ist am 5. Juli um 15 Uhr. (Zu diesem Zeitpunkt die Teilnehmer an einem Marathonrennen bereits zwei Stunden unterwegs). Ein Rummelplatz wird eröffnet, in der Klasse der Anfänger beginnt ein Tonabenterschließen. Gleichzeitig wird bis 20 Uhr eine Ausstellung durchgeführt, bei der Flugzeuge der US Air Force (u. a. Galaxy) der deutschen Luftwaffe (u. a. Starfighter), Artillerie, bewegliche Brücken, Feldlazarette, Luftkontrollposten und Einrichtungen der Weiterrund-Signaleinheiten zu sehen gibt.

An diesem Nachmittag gibt es (in Klammer die Uhrzeiten) noch manches zu erleben: Feuerwehr-Demonstrationen (16), Judo in Zeitlupe (16), Fußball Zeppelinhelm gegen Air Base (17), Fußball Waldorf gegen Langens (18.40), Hubschrauber-Raketen-Vorführung (19), Flughafen-Feuerwehr (19.15). Dazwischen

Tanzsport im Sanatorium

Eine ungewöhnliche Veranstaltung

Dor Tanzclub „Blau-Gold“ Langen ließ sich etwas Ungewöhnliches einfallen: Im Ernst-Ludwig-Sanatorium in Breuberg im Odenwald erfreute er die vorwegend älteren Patienten mit Tanz und mit einem Vortrag über den Tanz im allgemeinen und dem Turniertanz als Leistungssport, „Blau-Gold“-Mitglied Weidner, Oberinspektor der Landesversicherungsanstalt in Frankfurt, hatte die Verbindung zu dem Chefarzt des Sanatoriums hergestellt und die Veranstaltung organisiert.

Der Vorsitzende des TC „Blau-Gold“, Studiendirektor Hempel, bot den Kurgästen in laienischen Worten einen Vortrag über den Tanz im Rahmen der „Trimm-Dich-Welle“ und brachte zum Ausdruck, daß in der heutigen bewegungsarmen Zeit der Spruch „Äßers mal ein Tänzchen wagen“ auch für die „ältere Jugend“ wichtig ist, da dies der Gesundheit und gesundheitlichen Schäden entgegenwirken kann. Hempel gab zugleich eine fachliche Einführung in den heutigen Turniertanz als Leistungssport.

Die bereiteten Kurgäste spendeten herzlichen Beifall als die Hempel und Schenke ihr Turnierprogramm zeigten. Acht Paare des TC „Blau-Gold“ trugen dann in Kostümen der Jahre 1920-30 Tänze der damaligen Zeit in Formation vor, was die fröhliche Stimmung noch mehr anheizte. Chefarzt Dr. Ewald gab anschließend einen Überblick über die Heilmöglichkeiten des Sanatoriums, das zur Zeit 120 Patienten beherbergt, jedoch in Kürze 180 Patienten aufnehmen wird.

Der kleine Ort Breuberg wenig kulturelle Veranstaltungen bietet, wird dieser Tanznachmittag des TC „Blau-Gold“ für alle Patienten eine willkommene Abwechslung. Man hoffe auf eine Wiederholung, wurde zum Abschied gesagt.

Mehr Frauen in die Politik

In Langen ist jedes vierte CDU-Mitglied eine Frau

Zu einem Informationsabend für vor allem weibliche Mitglieder hatte der Ortsverband der CDU Langen im Rahmen seiner Mitgliederwerbeaktion eingeladen. Frank Müller, stellvertretender Ortsvereinsvorsitzender, begrüßte als Referentin des Abends Irmgard Sondergeld aus Hütten, die Kreisvorsitzende der CDU-Frauenvereineigung Offenbach-Land. Sie gehört dem hessischen Landesverband der Frauenvereineigung an.

In ihrem einleitenden Referat betonte sie, es gehe der Frauenvereineigung in der CDU keineswegs darum, irgendwelche überzogenen Ziele zu verfolgen, wie es früher bei ähnlichen Vereinen einmal der Fall gewesen sein mag. „Die Frauenvereineigung ist dazu da, um eines Tages überflüssig zu werden“ hob die Referentin hervor. Es geht nicht an, daß über die Hälfte aller deutschen Wähler, nämlich die weiblichen Wähler, in einem so geringen Prozentsatz in Parteien und Parlamenten vertreten ist, wie es derzeit ja der Fall ist. Deswegen müsse man sich zusammenstellen und um so den Ansprüchen und Anforderungen dieser Wählergruppe mehr Gewicht zu verleihen.

Irmgard Sondergeld wies auch auf die Schwierigkeiten in der Praxis hin, die sich bei der Arbeit der Kreisfrauenvereineigung immer wieder gezeigt hätten. Nicht nur bei den weiblichen Mitgliedern, fehlt auch bei den männlichen Mitgliedern, fehlt ab und zu das Interesse und das Verständnis für unsere so notwendige Arbeit“, sagte Irmgard Sondergeld. Starke Unterstützung erfahre die Kreisfrauenvereineigung dagegen vor allem von CDU-Kreisvorsitzenden Ludwig Schwab, Mitglied sehr viel Verständnis für die Kreisfrauenvereineigung aufbringe und sie tatkräftig vor allem im organisatorischen Bereich unterstütze.

Neben der „harten Praxis“ konnte die Referentin jedoch auch einige erfreuliche Tatsachen aufzählen: So habe man vor einiger Zeit im Bodgau eine Frauenvereineigung gegründet, die inzwischen sehr aktiv geworden sei. Irmgard Sondergeld gab der Hoffnung Ausdruck, daß man bald auch im Westkreis von Offenbach einen Ortsverband gründen könne. Die hessische CDU lege mit einem prozentualen Anteil der weiblichen Mitglieder von 18 Prozent nahezu zwei Punkte über dem

Ältere Bürger sehr am Parlament interessiert

Ältere Bürger sitzen nicht nur auf dem Altenteil und legen die Hände in den Schoß. Sie sind interessiert an den Dingen, die heute in der Stadt geschehen und für die sie vielfach früher selbst den Grund legen. So waren auch sehr viele von ihnen auf Einladung des städtischen Sozialamtes am vergangenen Mittwoch erschienen, um einen Vortrag von Dr. Wielkinski zu hören. „Über die parlamentarische Arbeit in unserer Stadt“,

Bis zum letzten Platz war der große Sitzungssaal im Rathaus besetzt. Hier begrüßte Dr. Wielkinski zunächst den Hessischen Sozialminister Dr. Horst Schmidt, der im Anschluß an seinen Bürgerverspruch zu den Altbürgern der Stadt kam. Er überreichte ihnen die noch druckfrischen Exemplare der von der Hessischen Landesregierung herausgegebenen „Informationen für ältere Bürger“, die in regelmäßiger Folge Tips und Ratschläge zu altersgemäßer Ernährung, Sport im Alter, sinnvoller Gestaltung der Freizeit, Weiterbildung und vielen den älteren Menschen betreffenden Fragen geben.

Gegen Ende seiner Ausführungen zeigte Dr. Wielkinski den älteren Bürgern einen Weg auf dem sie auch heute noch Einfluß auf die Kommunalpolitik nehmen könnten. Manchen von ihnen war es neu, daß es jedem Bürger zusteht, Eingaben an den Stadtvorstand zu machen und in Schlußfolgerungen, die der Stadtvorstandsvorsteher Dr. Wielkinski setzte darum den Parlamentarier, der ihm neulich von der britischen Schwesterstadt Long Eaton kam, um 23.30 Uhr im Saal der Veranstaltung „Together — Zusammen 74“ ihr Ende.

Schüler aus Long Eaton zeigten Volkstänze

„Wilsthorp Mummers“ erhielten viel Beifall

Gerade zur rechten Zeit, als die „Wilsthorp Mummers“, eine Gruppe von neun Schülern und einem Studienrat aus der Langener Pfortenstadt Long Eaton am Samstagvormittag im Einkaufszentrum Oberlinden mit ihren Volkstänzen und Spielen besaßen, die die Volkstänze auf und die Sonne sandte ein paar Strahlen die Volkstänze und die Spiele beinhalten die Verehrung uralter Götter von Sonne und Erde. Mit diesen Tänzen, menliche Stimmung noch mehr anheizte. Chefarzt Dr. Ewald gab anschließend einen Überblick über die Heilmöglichkeiten des Sanatoriums, das zur Zeit 120 Patienten beherbergt, jedoch in Kürze 180 Patienten aufnehmen wird.

Die Darbietungen fanden viele Zuschauer die mit dem Beifall nicht garten. Frau Henna Isbary vom Förderkreis für europäische Partnerschaften erläuterte die einzelnen Tanzdarbietungen. Ein Tanz drückte aus, wie die Bewohner des Dorfes Headington Quarry

Bundesdurchschnitt, Frank Müller stellte heute fest, daß 28 Prozent der Langener CDU-Mitglieder Frauen sind.

In der Diskussion waren sich alle einig, daß auch die Frau in der Politik nur etwas erreichen könne, wenn sie sich organisiert, im eigenen Interessensverband politisch fortlöhne und durch diesen gestützt werde. Einmüßig meinten die Anwesenden, ein politisches Engagement der Frau dürfe sich nicht im Innenhaben eines Vorstandspostens als „Alibi-Weibchen“ erschöpfen. Deshalb wollen die weiblichen CDU-Mitglieder aus Langen in den nächsten Wochen intensiv die Gründung eines Ortsverbandes der Frauenvereineigung vorbereiten.

Langener Reisetrauben fliegen und siegen

Die Erfolge der Reisetrauben des Langener Clubs 03 gehen weiter, denn bereits in den ersten drei Flügen dieses Jahres gab es 231 Preise. Die Züchter können mit diesen Erfolgen zufrieden sein, sie sehen aber darin keinen Grund, sich auf den Lorbeeren auszuruhen.

Ab Straubing ging ein Preisflug am 18. Mal. Dabei hatten die Tauben eine Entfernung von 320 Kilometern zurückzulegen. Um 3.30 Uhr öffneten sich die Verschlüsse und aus dem Transporter flatterten 2494 Tauben des Bezirks Südmain in Richtung Heimat. Als erster Langener konnte Peter Liederbach, der mit diesen auf den 41. und 43. Platz der Gesamtwertung kam. Viertes wurde H. Ziegler (Gesamt 49). Er holte mit 30 Tauben zehn Preise. Fünftes und sechstes ebenfalls H. Ziegler. Siebentes wurde A. Bachmann, achter und neuntes H. Rebscher, zehntes E. Subtang. Es folgten K. Bock, E. Muthig und W. Stroh. Den Ehrenpreis für die schnellste Taube errang Peter Liederbach.

Eine Woche später erfolgte der Preisflug ab Passau. Unter den 2211 Tauben des Bezirks Südmain waren 220 Tauben aus Langen und holten auf dem 32. Kilometer den ersten Preis. Hier die Reihenfolge der Sieger: Erster H. Ziegler, Gesamtwertung 23, von 37 Tauben 7 Preise. Zweiter H. Ziegler, 3. und 4. H. Rebscher, 5. E. Muthig, 6. H. Rebscher, 7. H. Ziegler, 8. H. Rebscher, 9. K. Bock, 10. A. Bachmann. Die restlichen Preise holten P. Liederbach, E. Subtang, W. Stroh und M. Budzinski. Bei diesem Flug wurden auch die Medaillen für die Aktion Sorgenkind ausgereicht. Allen davon errang Helmut Ziegler, der überhaupt an diesem Tag zufrieden sein konnte. Er sicherte sich mit den drei schnellsten den Ehrenpreis und den Wanderpreis der Stadt Langen.

Am 2. Juni gab es den ersten Kreisflug des Kreisverbandes. 714 Tauben wurden zunächst nach Linz an der Donau gebracht, wegen der schlechten Wetters mußte jedoch der Start nach Vilshofen zurückverlegt werden. 11 Tauben des Langener Clubs holten an diesem Tag 35 Preise. H. Ziegler konnte wieder vier Preise erringen, die die 11. Gesamtwertung machte. A. Bachmann, 3. H. Ziegler, 4. Liederbach, 5. E. Subtang, 6. H. Rebscher, 7. und 8. A. Bachmann, 9. F. Liederbach, 10. Muthig.

Diebesbande wurde gestellt und Hehlerring zerschlagen

Eine achtköpfige Diebesbande, die monatelang die Gegend um Frankfurt und Offenbach unsicher machte, wurde nach wochenlangen Ermittlungen der Offenbacher Krippe ermittelt. Es handelt sich dabei um acht Männer im Alter zwischen 30 und 48 Jahren. Sie haben Gegenstände für etwa 350.000 DM gestohlen. Diebesgut im Werte von 220.000 DM konnte sichergestellt werden.

Auf zwei Warengruppen hatten sich die Diebe im besonderen spezialisiert. Das waren zum einen Teppiche und zum anderen Büttel. Im Wert von 120.000 DM, aus einem Einbruch in einem großen Offenbacher Kaufhaus, wurden gefunden. Ebenso konnten 65 Teppiche und 35 Büttel im Wert von etwa 80.000 DM wiederbeschafft werden, die aus einem Einbruch im Raum Butzbach stammten.

Mit dem Lift in den Tresor

Belege auf Mikrofilm / Technische Raffinesse bei der Langener Volksbank

Interessante technische Details erfahren die Gäste am Tag der offenen Tür in der unbegabten und erweiterten Hauptstelle der Langener Volksbank. Die Schalterhalle wurde in ihrer Größe verdoppelt. Es entstand ein Großraumbüro von 800 Quadratmetern, das durch Arrangements von Grünflächen unterteilt ist. Teppichböden mit dem eingeworbenen Raiffeisenzeichen sorgen für Schalldämpfung.

Mit der Planung des Umbaus war 1970 begonnen worden. 1971 hatte die Vertreterversammlung der Langener Volksbank grünes Licht für den Beginn der Bauarbeiten gegeben. Jetzt verfügt die Bank über moderne technische Einrichtungen. Ein Archiv, in dem die Belege aufbewahrt werden, gibt es nicht mehr, denn alles wird auf Mikrofilm festgehalten und kann in Sekundenschnelle zur Überprüfung sichtbar gemacht werden. Vor dem Bankgebäude wurde ein „Bankomat“ installiert. Konteninhaber, die eine Codekarte besitzen, können an Sonn- und Feiertagen an diesem Automaten Beiträge bis zu 400 Mark in bar abbolen. Bis zum Herbst dieses Jahres wird es auch einen Sparschalter geben.

Die Raumbewachung erfolgt durch Monitore. Das Institut erhielt auch eine neue Telegasse am Tag der offenen Tür in der unbegabten und erweiterten Hauptstelle der Langener Volksbank. Die Schalterhalle wurde in ihrer Größe verdoppelt. Es entstand ein Großraumbüro von 800 Quadratmetern, das durch Arrangements von Grünflächen unterteilt ist. Teppichböden mit dem eingeworbenen Raiffeisenzeichen sorgen für Schalldämpfung.

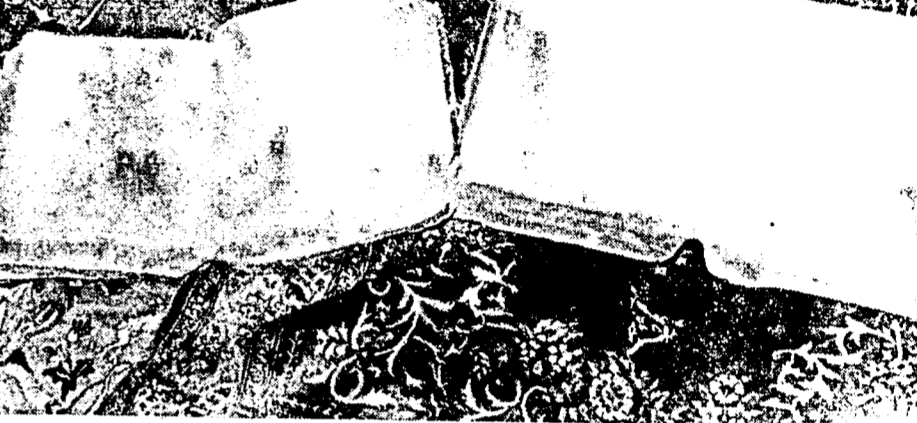
Die Diebstähle wurden gründlich vorbereitet. Zwei der Täter besuchten zu diesem Zwecke am Tage Baustellen, meist mit gelben Lastwagen, und transportierten das Diebesgut ab. Einer der Männer war dabei vorher mit dem Zollsteu in der Hand umhergegangen und hatte hier und da Messungen vorgenommen. Bei Befragen wurde er stets glaubhaft einen Auftraggeber anzugeben.

Das Kasino, das über 75 Sitzplätze verfügt, aber auf 125 erweitert werden kann, wurde im zweiten Stock eingerichtet. Dieses Kasino soll nicht nur den Angestellten für die Mittagspause dienen. Hier können auch kleinere Vereine und Organisationen Veranstaltungen durchführen.

Das mit allen technischen Raffinesse ausgestattete Bankgebäude wurde von der Langener Architektengemeinschaft Metzger, Jähard und Mattelat geplant und verwirklicht. Für die Inneneinrichtung zeichnet Architekt Walter Noll verantwortlich.

Durch die wochenlangen intensiven Beobachtungen gelang es der Krippe auch, etwa 13 Hehler festzustellen. Der Zugriff erfolgte erst dann, als sich Diebes- und Hehlerring Diebesgut. Es handelt sich dabei um eine Condamitae-Bibel von 1705 und eine dem Pfalzgrafen Friedrich bey Rhein Herzog gewidmete Bibel von 1616.

Baufirmen und Bauarbeiter werden gewarnt, allzu leichtgläubig zu sein, wenn sich fremde Menschen auf Baustellen bewegen und sollten im Verdachtsfall die Polizei benachrichtigen.



Diese beiden Bibeln, hier auf wertvollen Teppichen aufgeschlagen, wurden mit dem Diebesgut von der Polizei sichergestellt.

Jetzt sollen's alle wissen.

Mehr Geld für die Reise - durch Wallenfelspreise.

Obrigens: Wallenfels ist in neuen Händen.

Am Freitag, ab 9.00 Uhr geht's los.

Große Schätze zu kleinen Preisen. Tolle Angebote. Und nette Überraschungen.

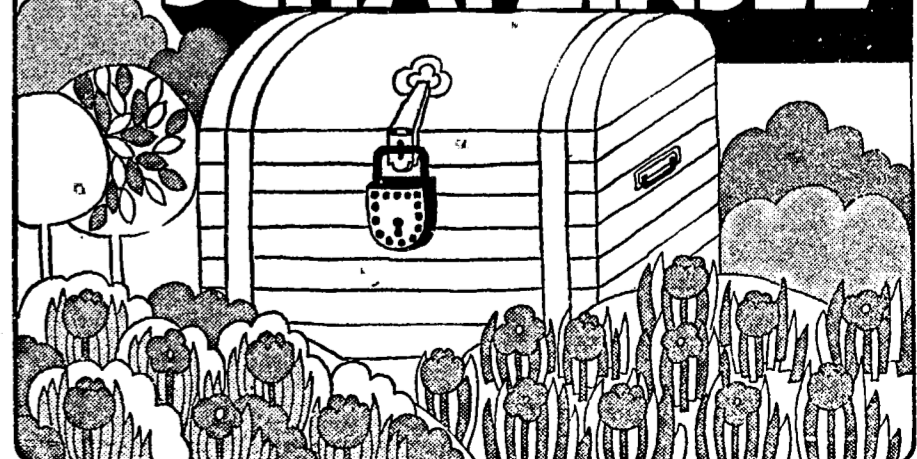
Mehr steht in unserer Beilage am Freitag. In dieser Zeitung.

Unser Geschäft ist bis einschließlich Donnerstag, den 4. Juli 1974, wegen Geschäftsübernahme geschlossen.



Inhaber Dietmar Hänel

Das ist die Mode SCHATZINSEL



Stadt Spiegel

Niederschläge

Wer sich am Wochenende etwas vorgenommen hatte, konnte bitter enttäuscht werden. Der Juni, sonst einer der Sonnenmonate, verabschiedete sich ziemlich unbestimmt. Waren eine Woche vorher noch die Schwimmbäder überfüllt, stöhnten die Menschen unter der großen Hitze, so gab es immerhin an diesem Wochenende etliche, die wieder zur Strickjacke griffen.

Zwar nehmen sich nur wenige in diesen Tagen des WM-Fußballfestivals größere Aktionen vor. Man weiß, daß die große Mehrheit nicht vom Bildschirm wegzubringen ist, wenn die Fanfare ertönt und die besten Kicker der Welt dem runden Leder, ein wenig auch dem Rühr und vor allem dem Geld nachjagen. Letzteres wird vor allem dann in die Diskussion geworfen, wenn das Spiel nicht so läuft wie man es gern hätte, aber die Faszination Fußball bleibt und an diesem Wochenende hatte man wirklich keinen Grund, sich zu beklagen. Es fehlte nicht an guten Spielzügen, das Nervenkostüm wurde strapaziert

wie kaum zuvor und am Ende stand ein Sieg der eigenen Mannschaft, die ja in einem solchen Fall jedem einzelnen Fan gehört.

So wurden denn auch am Sonntag die Straßen zusehends leerer, wer unterwegs war, eilte sich, um den Beginn der Übertragung nicht zu verpassen. Man setzte sich in Positur, stellte die notwendigen Utensilien wie Flasche, Glas Knabberbäck und Süßigkeiten in greifbare Nähe und dann konnte der Sport beginnen.

Das Fimmern auf der Mattscheibe war Regen, denn er goß in Strömen dort im Stadion. Dabei bemerkte man natürlich nicht, daß sich auch bei uns das Wetter wieder einmal drehte. Man war mit Eifer dabei, vergaß seine Umwelt und ließ sich entheizen, von der Bildhöhe und von den „Beruhigungsmitteln“ in alkoholischer Form, ohne die man die Begegnung kaum überstehen konnte.

Erst als das Spiel zu Ende war, merkten viele, daß es ihnen kühl geworden war. Der warme Regen auf dem Torokonto der Fußballer änderte nichts daran, daß hier ein recht keiter Regen fiel und die sommerlichen Temperaturen zum Sinken brachten. Nun ist Juli und man hofft, daß die Wärme mit ihm stabiler wird. Es kann ja ruhig einmal regnen, des tut der Natur sehr gut, aber ein warmer Regen sollte es halt sein.



# Textiltechnik vor einem großen Sprung

### Neue Entwicklungen revolutionieren die Produktion / Von Rotor-Spinnereien und Riesen-Webautomaten

Eine neue Revolution in der Textiltechnik bahnt sich für die nächsten zehn Jahre an. In dieser kurzen Zeitspanne wird es - bezogen auf die Leistungen von Spinn- und Webaggregaten - mehr als doppelt soviel technischen Fortschritt geben wie in den letzten hundert Jahren zusammengewomen. Diese Prognose stammt von Armin H. Keller in Zürich, einem international anerkannten Experten. Sie ist so erstaunlicher, als sie von der ohnehin bereits hohen technischen Leistungsfähigkeit der Textilproduktion in den Industrieländern aus geht.

#### Rasende Rotoren

Der Fortschritt ist Atemberaubend. In einzelnen Bereichen der Spinnerei haben Rotoren mit 30 000 bis 40 000 Touren pro Minute gerade begonnen, die nicht mehr höher zu züchtenden Ringspindeln abzulösen, da kündigt sich bereits die nächste Generation von Spinnautomaten an. Diese Rotoren werden es auf 60 000 bis 80 000 Umdrehungen in der Minute bringen. Die Achse von der Ringspindel ist in ihrer Bedeutung mit der Ablösung des Kolbenmotors durch die Düse im Flugzeugbau zu vergleichen.

Während konventionelle Spinnmaschinen 16 bis 40 Meter Garn in der Minute liefern, spucken Rotoren der ersten Generation 60 bis 80 Meter Garn aus. Die Rotoren der zweiten Generation bringen es bereits auf 120 und 150 Meter. Self-Twist, ein anderes unkonventionelles Spinnverfahren, schaffte heute schon in der Praxis Liefergeschwindigkeiten von 230 Metern. Prototypen anderer Art, die in Laboratorien arbeiten, rücken Geschwindigkeiten von 600 bis 900 Meter Garn pro Minute in den Bereich künftiger Möglichkeiten.

#### Mit Düsen oder Projektill

In der Weberei, die in der Bundesrepublik heute bereits zu 90 Prozent mit Automaten arbeitet, ist die Technik genauso faszinierend. Maßstab für den Fortschritt ist hier die Menge des vom Schützen („Schiffchen“) durch die Kette („Längsfäden“) gezogenen Schußgarns (Querfäden). Allein in den letzten zehn Jahren ist die Leistung konventioneller Webmaschinen von 200 auf bis zu 600 Schußmeter in der Minute gestiegen. Schützenlose Webmaschinen - sie arbeiten mit Projektill, Greifern, Luft- oder Wasserdüsen, Wellenrad oder rotierenden Elementen - erreichen heute schon bis an

die 1000 Schußmeter pro Minute. Der Fachwelt bereits vorgestellte Prototypen sollen sogar bis zu 3000 Metern ermöglichen.

Auch hier ein gar nicht fernes Zukunftsbild: Ein Webautomat mit fünf Kettbäumen kann es auf 18 Meter Stoffbreite und damit auf 12 000 Schußmeter bringen. Das würde einer Leinwand entsprechen, die heute eine ganze Weberlei mit 60 schmalen Webmaschinen vollbringt. Vor einem großen Sprung steht auch die Maschentechnik.

#### Vollintegrierte Systeme

Diese noch vor wenigen Jahren kaum vorstellbaren neuen Dimensionen der Geschwindigkeit sind aber keineswegs das Einzige, nicht einmal das entscheidende Kriterium für die geradezu explosionsartige Leistungsentwicklung in der Textiltechnik. Diplom-Ingenieur Curt Brandis aus Bremen hat vor kurzem in Lindau vor 500 Fachleuten aus vielen europäischen Ländern die Entwicklung von vollintegrierten Produktionssystemen angekündigt, die keine der bislang noch unvermeidlichen Unterbrechungen zwischen einzelnen Verarbeitungsstufen mehr kennen.

Die Textilindustrie der Bundesrepublik steht nach der Mineralölverarbeitung und der Chemie bei der Verwirklichung des technischen Fortschritts an der Spitze. Daher ist die für die 80er Jahre zu erwartende technische



Ein Totem-Pfahl aus der Indianerzeit. Diese riesigen geschnitzten Holzstämmen enthalten die Geschichte der Indianer.

Revolution in der Textilproduktion keine Utopie, zumal der Ansturm der Kosten auch in Zukunft zu ständiger Rationalisierung zwingen wird.

# Teebad macht Puppen älter

### Nordrhein-Westfalens größte Puppensammlung / 285 Exemplare

Früher gingen die Heedes zu Bekannten und Freunden, durstüber den Speicher, alte Truhen und vergessene Winkel in Kellern. „Wir bezahlten einen angemessenen Preis oder tauschten mit Gleichgesinnten. Heute ist es ein Geschäft, das Scheckbuch darüber, wer eine Puppe erhält.“

„Puppenmutter Christine Heede führt über ihre „Püppchen“, wie sie liebevoll ihre Larvillen nennt, genau Buch. „Natürlich tragen meine Puppen auch sämtliche Originalkleider“, Christine und Hans Heede sind sich inzwischen einig. „Wenn wir jemanden finden, der unsere Sammlung ausstellen würde, wären wir bereit. Die Arbeit wächst uns über den Kopf.“

Mit Kennernaugen paßt Christine Heede seit langem auf, daß keine „nachgemachten“ Puppen bei ihr im Zuhause finden. Inzwischen ist sie Expertein und erkennt auf den ersten Blick, ob Puppe samt Kleider in Tee getaucht wurden, um das Alter künstlich herabzusetzen. Denn zur Zeit versuchen viele, an der Nostalgiegewelle zu verdienen.

anzeigen + public relations



Ein Beispiel für die technische Spitzenstellung der deutschen Textilindustrie: Die erste Streifgarnspinnerei der Welt, in der statt Ringspindeln die wesentlich schnelleren Rotoren laufen. Wobei jetzt in der Bundesrepublik in Betrieb genommen. Der technische Fortschritt, mit dem die steigenden Kosten bekämpft werden muß. Im letzten Jahrzehnt hat die Textilindustrie der Bundesrepublik deshalb 12 Milliarden DM investiert.

# Rundlichkeit ist attraktiver!

Amerika, das weiß man, frönt dem Kult der Schlankheit. Kalorien werden nicht gezählt als Geld, in jedem Restaurant gibt es Diät-Menüs, und Glamour ist fast immer mit gezeichnetem Körper verbunden. Doch in letzter Zeit scheint dieser Kult einen Knacks bekommen zu haben. „Im Kampf um die Speckpösterchen werden zu viele Frauen zu Knochengestellen. Vor allem, wenn sie in einem gewissen Alter mit drastischen Schlankheitskuren anfangen“, stellte kürzlich eine amerikanische Modenzeitschrift mit Millionenaufgabe fest und zeigte zur Illustration Fotos von Jackie Onassis und Gloria Vanderbilt, wie sie vor zehn Jahren aussahen und als abgemagertes Heute aussehen. „Resümee: Rundlichkeit ist wieder attraktiver“, resümierte die Redaktion weiter, „und die Europäerinnen sind da viel klüger als wir“. Und dann folgten Aufnahmen von Gracia von Monaco, Ingrid Bergmann und André Ferréol, dem neuen französischen Kurvenstar.

In Typ und Lebensweise sind diese Beispiele ganz verschieden, und auch in der Kleidung drückt sich das aus. Gracia Patricia liebt die damenhafte Eleganz, Ingrid Bergmann das Sportlich-Snaploppe und André Ferréol, die Pariserin, gibt sich gerne sexy mit sehr dekorierten Kleidern, großen Hüften und leuchtenden Farben. Aber alle drei kleiden sich im Einklang mit ihrer Persönlichkeit und bleiben dabei. Sie wissen, daß es weniger auf die Figur, als auf den Gesamteindruck ankommt.

Gerade Mollige können sich von solchen Prominenten insofern absehen. Sicherlich auftreten, Individualität und Charme - auch in ihrer Kleidung. Manchmal braucht man dazu ein bißchen Nachhilfe. An Tips, die dem eigenen Typ zugehen. Was ist ein Mode so im Allgemeinen und für die Molligen in besonderen anbieter und was an Accessoires dazu paßt. Womöglich man Ausschau halten sollte und was man sich vielleicht auch selber machen könnte, wenn die Handhabung mit Schere und Nadel zu den persönlichen Hobbys gehört.

Gleich ein ganzes Heft mit solchen modischen und praktischen Tipps bekommt man mit der **MODE FÜR VOLLSCHLANKE** aus dem Verlag Anne Burda. Mode, wie sie Frauen mit Persönlichkeit tragen.

Nehmen wir einmal an, Sie sympathisieren im Geschmack mit Ingrid Bergmann. Inbegriff einer modernen, sportlichen, evtl. berufstätigen Frau. Sicher würden Sie sich dann für eine mehrteilige Kombination aus Tweed-Composé entscheiden (gegrübelte Jacke, durchgeknappter

Rock, passende Hosen und Hemdbluse), mit der Sie sich perfekt durch den Herbst bringen könnten. Inclusive Bürostunden, Wochendenden und Besuchen. Sie würden auch die neuen Hemdblusenkleider mögen, aus Jersey mit Strickärmeln und Strickkanten und aus jeansblauem Flanell mit dezenten Streifen. Und für den festlichen Auftritt würden Sie sich bestimmt in dem laugen Kitt aus Seidenstoffen wohlfühlen.

Wer mehr das Elegante, den Lady-Look à la Gracia Patricia liebt, kommt ebenfalls in diesem Heft auf seine Garderobe-Kosten zu. Für diesen Typ ist das kombinierte Ensemble Star, wie es etwa auf dem Titel vorgeführt wird: als schicke Strickjacke (vom Hetero) mit weitem schlagärmeln, ein Pullunder aus dem gleichen Tweedgarn dazu und ein weich fallender, schräg gearbeiteter Karorock. Es gibt aber auch die eleganten Stoff-Kostüme, die seitlichen Hemdkleider in ein- oder zweiteilig, deren Chile 74 sich im langen Schal aus dem gleichen Stoff verhält. Es gibt das weich gezeichnete Wellkittel mit kleinem Ausschnitt und duffiger Anstedhülle und das blumige Crêpe-Kleid mit passender Jacke zum Ausgehen.

Und die pariserishesten unter den Leserinnen können sich in dem Heft umtun wie in einer Boutique auf den Champs-Élysées, wo wahrscheinlich auch die vitale André Ferréol einkauft. Wie wär's mit dem neuen legeren Boulevarde-Kostüm, bei dem die mit Pelz besetzte lange Jacke nur von einem Gürtel gehalten wird? Wie wär's mit dem neuen Regen-Chintz, der genauso attraktiv Tages- und Partykleider vor Wind und Regen schützt, etwa die Crêpe-Modelle mit dem Dekolleté, das durch Ketten und Broschen reizvoll betont wird. Oder mit dem neuen kleidenden Pariser Glockenrock, der am schicksten mit Stiefeln und einer gemusterten leichten Kasackbluse aussieht.

Vollschlanke Mode ist keine Resignations-Mode. Und wer sich nicht nur von ihr anregen, sondern sie gleich für sich nachmachen will, findet bestimmt seinen Typ in dem ersten großen Herbstheft **MODE FÜR VOLLSCHLANKE** aus dem Verlag Anne Burda.

Fragen Sie bei Ihrem Zeitschriftenhändler nach dem neuen Burda-Spezialheft „Mode für Vollschlanke - erstes großes Herbstheft“. Es kostet nur DM 4,-. Sollte es dort vergriffen sein, so können Sie dieses Heft mit Angabe der Bestell-Nr. 283 durch Überweisung von DM 4,- zuzüglich DM 0,80 Versandspesen auf das Post-scheckkonto Karlsruhe Nr. 1491 01/74 für länges Anne Burda bestellen. Der Zahlkartenabschnitt gilt als Bestellung.



Das neue Burda-Spezialheft „Mode für Vollschlanke“ enthält 55 Modelle in den Größen 45-54 zum Selbermachen.

# Konservierung von erntefeuchtem Getreide mit Luprosil

Getreide weist bei der Ernte meist einen so hohen Feuchtigkeitsgehalt auf, daß eine Lagerung ohne Qualitätsminderung um Verlust nicht möglich ist. Ursache für diese Schwierigkeiten sind Mikroorganismen, die sich auf jedem organischen Material befinden. Wenn feuchtes Getreide eingelagert wird, vermehren sich diese Kleintiere rasch. Die Folge davon ist ein rascher Temperaturanstieg und schließlich der Verderb der Ware.

Eine bewährte Möglichkeit, erntefeuchtes Futtergetreide und Körnermais sowie corn-cob-mix ohne Trocknung, ohne Kühlung und ohne Belüftung lagerfähig zu machen, stellt die Behandlung mit Luprosil dar. Dieses Verfahren hat gegenüber den sonstigen Konservierungsmethoden den großen Vorteil, keine hohen Investitionen zu verursachen.

Luprosil verhindert bereits in verhältnismäßig kleinen Mengen die Entwicklung von Mikroorganismen und bewirkt auch deren direkte zahlenmäßige Reduzierung. Daneben hemmt Luprosil die Aktivität der in Getreidekörnern enthaltenen Enzyme, so daß die Nährstoffverluste während der Lagerung verringert werden.

Luprosil ist reine Propionsäure, eine der bekanntesten organischen Säuren. Das Produkt ist eine klare, farblose Flüssigkeit. Es wird unverdünnt angewendet.

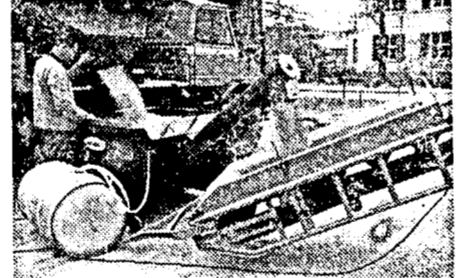
Da jedes Korn einen mehr oder weniger starken Mikroorganismenbesatz aufweist, muß auch jedes Korn mit Luprosil benetzt werden. Speziell dafür entwickelte Dosiergeräte verteilen die geringen Mengen gleichmäßig und fein im Feuchtgetreide. Setze Getreide werden von mehreren Firmen angeboten. Sie bestehen im wesentlichen aus der Dosiereinrichtung in Kombination mit einem Fördergerät.

Die Behandlung mit Luprosil soll unmittelbar nach der Ernte erfolgen, vor allem bei hohem Wassergehalt des Erntegutes, da hier die Gefahr des Verderbens besonders groß ist.

Die Wirtschaftlichkeit des Verfahrens wird noch erhöht durch die Tatsache, daß eine genaue Abmessung der Aufwandsmengen auf die benötigten Lagerzeit und den Wassergehalt des konservierten Gutes erfolgen kann.

Luprosil ist in toxikologischer Hinsicht unbedenklich. Propionsäure wird z. B. in den Vorkäse aus gewachsenen Rindern täglich in einer Menge von rd. 1000-1500 g bakteriellos erzeugt.

Fütterungsversuche ergaben, daß Luprosil Futtermittel, Futteraufnahme und Futtermittelverwertung bei Tieren positiv beeinflusst.



plante Lagerzeit und den Wassergehalt des konservierten Gutes erfolgen kann. Luprosil ist in toxikologischer Hinsicht unbedenklich. Propionsäure wird z. B. in den Vorkäse aus gewachsenen Rindern täglich in einer Menge von rd. 1000-1500 g bakteriellos erzeugt. Fütterungsversuche ergaben, daß Luprosil Futtermittel, Futteraufnahme und Futtermittelverwertung bei Tieren positiv beeinflusst.

# Nestea-Citron präsentiert: Ein schickes Erfrischungs-Rundell für die ganze Familie

Das gibt's jetzt bei Ihrem Lebensmittelkaufmann: Nestea-Citronen mit Nestlé Qualitätsgarantie. Sie erkennen Nestea-Citronen jetzt am roten Siegel im Etikett.

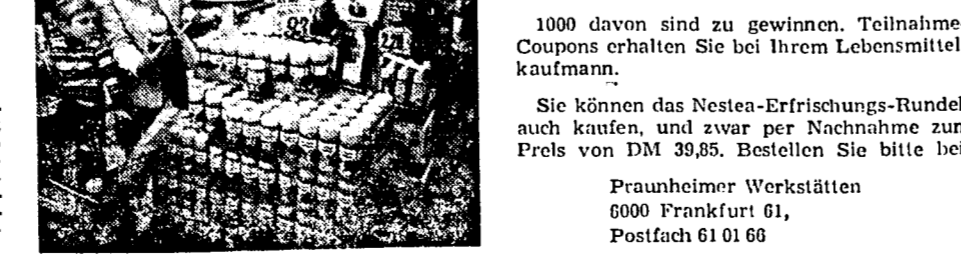
● Nestlé's Citronen-Tee war der erste im Markt, seit 1969 wurde seine Beliebtheit von Jahr zu Jahr. Als Ideales Getränk für die ganze Familie. Nestea-Citronen setzt den Qualitäts-Maßstab. Er enthält jetzt noch mehr Vitamin C und noch mehr Traubenzucker. Das bedeutet noch mehr Erfrischung: ganz nach Belieben auf Eis - oder heiß.

● Das Nestea-Erfrischungs-Rundell mit 8 Jannet-Getränken, jedes mit artigen Giftfreier. Mit einer großen Karaffe - auch aus Jannet Glas.

1000 davon sind zu gewinnen. Teilnahme-Coupons erhalten Sie bei Ihrem Lebensmittelkaufmann.

Sie können das Nestea-Erfrischungs-Rundell auch kaufen, und zwar per Nachnahme zum Preis von DM 39,85. Bestellen Sie bitte bei:

Praunheimer Werkstätten  
6000 Frankfurt 61,  
Postfach 61 01 68



# Krankenkasse bezahlt teure Spezialbrillen

80 v. H. der Kosten, mindestens 200 DM, höchstens 1000 DM zahlte seither das AOK Frankfurt am Main für Fernrohrrillen und Fernrohr-Lupenbrillen. Ab sofort werden die Kosten in voller Höhe übernommen.

Fernrohr- und Lupenbrillen sind notwendig, wo eine reguläre Sehhilfe (Lese- bzw. Fernbrille) nicht mehr in der Lage ist, ein ausreichendes Sehvermögen zu gewährleisten. Dies ist nur bei bestimmten Erkrankungen der Fall, vor allem Erkrankungen der Netzhaut, also Erkrankungen der Stelle des schärfsten Sehens. Bei starker Trübung der Linse oder der Hornhaut können auch Fernrohr- und Lupenbrillen nicht helfen.

Durch die Lupenbrille wird in erster Linie die Erwerbsfähigkeit erhalten, wenn der Behinderte einen Beruf ausübt, bei dem gutes Sehen erforderlich ist; außerdem dient die Brille zum Zeitunglesen.

Die Fernrohrbrille ermöglicht die gezielte Vergrößerung eines entfernt liegenden Bereiches; mit ihr kann der Augenbehinderte beispielsweise fernsehen, Theaterbesuche erleben, überhauptein geschichtliches Leben mitemehmen. Für den normalen Straßenverkehr ist die Fernrohrbrille jedoch nicht geeignet, da das Gesichtsfeld auf 12 Grad konzentrisch eingegrenzt ist.

# Amtliche Bekanntmachung

Betr.: Widmung von Straßen für den öffentlichen Verkehr

Gemäß § 4 Abs. 1 des Hessischen Straßengesetzes (HSrG) vom 9. 10. 1962 (GVBl. S. 437) werden folgende Straßen mit Wirkung vom Tage der Bekanntmachung für den öffentlichen Verkehr gewidmet:

1. Verbindungsstraße zwischen Friedensstraße und Bahnstraße (entlang der Bahnlinie)
2. Westendstraße, von Nordendstraße bis Feldbergstraße
3. Elisabethenstraße, von Moselstraße bis Leeweg
4. Riedstraße, von Flechsbachstraße bis Verbindungsstraße
5. Neckarstraße, von Haus Nr. 49 bis Verbindungsstraße
6. Verbindungsstraße, von Neckarstraße bis Riedstraße (parallel zur Südlichen Ringstr.)
7. In den Tannen
8. Alleestraße

Gleichzeitig werden diese Straßen in die Straßengruppe „Gemeindestraßen“ (§ 3 Abs. 1 Ziff. 3 HSrG) eingestuft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmung kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Magistrat der Stadt Langen, Südliche Ringstraße 80, einzulegen.

Langen, den 21. Juni 1974

Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

# Nicht den Fernseher verkaufen

Sportbegeisterte Ehemänner sollten, wenn sie sich einmal über die schlechten fußballerischen Leistungen der WM-Teilnehmer ärgern, das Fernsehgerät wieder kaputtgeschlagen noch verkaufen. Zumindest nicht, ohne vorher ihre Frau gefragt zu haben. Das nämlich müssen sie, selbst denn, wenn das Fernsehgerät ihnen allein gehört - weil sie es beispielsweise vom hingestiegen Lotteriegewinn bezahlt haben oder von einem begüterten Onkel geschenkt bekommen haben. Über Haushaltsgegenstände (und dazu gehört auch das Fernsehgerät) dürfen Ehepartner, denen diese Gegenstände gehören, nämlich nur verfügen, wenn der andere einwilligt, betont Dr. jur. Otto Grischneider in der neuesten Ausgabe der „barm“. Das schreibt das Bürgerliche Gesetzbuch für die Zugewinnsgemeinschaft, den gesetzlichen Güterstand, vor.

# DAG zur Einkommenssteuerreform

Betriebsrätekonferenz in Langen

Zu den Beschlüssen des Bundestages „zur Reform der Einkommenssteuer und der Sperrförderung“ stellen anlässlich einer Betriebs- und Personalienkonferenz in Langen die Teilnehmer fest, daß der Begleitungsbeitrag trotz erkennbarer sozialer Verbesserungen eine Reihe von Widersprüchen enthalte.

DAG-Bezirksleiter Friedrich Kuhnle erklärte, es sei unverständlich und systemwidrig, daß der Arbeitnehmerbeitrag in eine einheitliche Steuerermäßigung von lediglich 132 DM pro Jahr umgewandelt wird, während man den freien Berufen und den Land- und Forstwirten höhere Freibeträge zugestehet, die nach wie vor vom Einkommen abgezogen werden und dadurch diesen Steuerpflichtigen überproportionaler Steuerersparnisse ermöglichen.

Zum Steuerartikler erklärte Kuhnle: „Der Übergang vom gleichbleibenden Steuersatz zur progressiven Besteuerung ist damit stellt, daß sich die Bezieher mittlerer Einkommen spätestens nach einem Jahr fragen werden, wo denn die angekündigte steuerliche Entlastung ihrer Einkommen geblieben sei. Die DAG habe rechtzeitig ein Gegenvorschlag gemacht, der eine stärkere Abflachung der Progression und damit eine größere steuerliche Entlastung der mittleren Einkommen vorsieht.“

# Bestattungsunternehmen

Erd- und Feuerbestattungen  
Überführung mit eigenem Wagen  
Erdlegung der Formallität

**PIETÄT DAUM**  
Fahrgasse 1, Telefon 2 29 68

# Frau Else Koch

Nach langer Krankheit ist  
ihrem Sohn und Mann nachgefolgt.

Es vermisse und betrauern sie  
Angerbilge und Freunde

Langen, Außerhalb 93  
Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 3. Juli 1974, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

# Statt Karten

Allen, die mir beim Heimgang meiner lieben Mutter

**Gerda Martin**  
geb. Linde

in so herzlicher Weise durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie durch die Teilnahme am letzten Geleit ihre Anteilnahme erwiesen haben, spreche ich meinen Dank aus. Besonderen Dank sage ich Frau Pfarrerin Tröskens für ihre tröstenden Worte.

In stiller Trauer  
Gerhard Martin  
Langen, Im Ginsterbusch 43

Vermögensbildung für alle im öffentlichen Dienst mit dem **BHW**

# BHW-Auskunftsstelle

Als Beamter, Angestellter und Arbeiter im öffentlichen Dienst sparen Sie Zeit und Geld, wenn Sie in allen Fregen der Vermögensbildung und Baufinanzierung unseren neuen Beratungsdienst in Anspruch nehmen. Nutzen Sie den Vorteil einer persönlichen, kostenlosen, individuellen Beratung. Unser Mitarbeiter weist Ihnen gern den für Sie günstigsten Weg unter Ausnutzung aller staatlichen Förderungsmaßnahmen und den besonderen Leistungen des BHW, ihrer bedeutendsten Selbsthilfeeinrichtung.

## Beamtenheimstättenwerk

Gemeinnützige Bauparkasse für den öffentlichen Dienst GmbH, 323 Hamein  
Beratungsstelle: 8 Frankfurt, Goetheplatz 7, Fernruf: 06 11 / 29 40 01

# Anstieg der Wohnbaupreise im Frühjahr 1974 schwächer als vor einem Jahr

Die Preise für Wohnbauleistungen sind in Hessen von Mitte Februar bis Mitte Mai 1974 um 3,5 Prozent gegenüber 2,3 Prozent von November 1973 bis Februar 1974. Von Februar bis Mai 1973 hatte die Verteuerung allerdings noch 4,6 Prozent betragen. Die jeweils im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresanstieg errechnete Steigerungsrate der Wohnbaupreise ging demzufolge von 8,6 Prozent im Februar 1974 auf 7,2 Prozent im März 1974 zurück.



Für unseren Vertrieb im Werk Neu-Isenburg suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt eine versierte

## Fernschreiberin

Es ist selbstverständlich, daß wir Sie in puncto Gehalt unseren sozialen Leistungen zurriedenstellen werden.

Für Alleinständige können wir ein nettes möbliertes Apartment in Firmenabgabe zu günstigen Bedingungen zur Verfügung stellen. Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an

**A. van Kaick** „AVK“-Generatoren- u. Motoren-Werke  
Personaleitung  
6078 Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 233 Telefon 60 01

# Nach langer, schwerer Krankheit verstarb meine herzengute Mutter

**Lisa Möller**  
geb. Harzer

im Alter von 74 Jahren.

In stiller Trauer  
Oswald Linke  
Manfred Müller  
nebst allen Angehörigen

Langen, Annastraße 37  
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 3. Juli 1974, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

# Am 29. Juni 1974 verstarb nach schwerer Krankheit meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Patin und Tante

**Elise Schneider**  
geb. Schneider

im Alter von 74 Jahren.

Adolf Schneider  
und alle Angehörigen

Langen, den 2. Juli 1974  
Südliche Ringstraße 145  
Beerdigung: Donnerstag, 4. Juli 1974, 14 Uhr, auf dem hiesigen Friedhof.

Unserer verehrten Kundschaft geben wir hierdurch zur Kenntnis, daß wir unser Textil- und Modengeschäft in Langen, Bahnstr. 120, zum 1. Juli 1974 an Herrn Dietmar Hänel übergeben haben.

Wir danken Ihnen für das uns 25 Jahre lang entgegengebrachte Vertrauen und bitten Sie, es auch auf unseren Nachfolger zu übertragen.

*Familie Wallenfels*

Wir freuen uns, in der Firma Wallenfels ein angesehenes Textil-Fachgeschäft gefunden zu haben.

Wir werden bemüht sein, Ihre Kaufwünsche zu erfüllen.

*Ingeborg und Dietmar Hänel*

**Wir machen  
BETRIEBSURLAUB  
vom 8. bis 27. Juli 1974  
AUTO-WOITKE KG**

RENAULT - REPARATUR - VERKAUF

Ab 29. Juli führen wir auch die Wartung anderer Modelle, z. B. Ford, Opel, VW, Fiat, Simca usw. durch.

Wir unterhalten einen kostenlosen Zubringerdienst.

Auto-Woitke KG  
Langen, August-Bebel-Straße 17, Telefon 2 24 71

**Holland-Frische**  
gesund und lecker von **SPAR**

**Tomaten** Hkt. I **-,89**

**Gurken** Hkt. I 500- bis 600-g-Stück **-,49**

**Paprika** Hkt. I **1,29**

**SPAR**

**Haushaltsauflösung**

Schrankwand mod., 2 x Couchgarnitur, Franz. Bett usw. billig zu verkaufen.

Besichtigung Freitag bis 20 Uhr, Samstag von 10 bis 18 Uhr.

Gutenstein, Gartenstraße 91

**Langener Zeitung, der Werbeträger Ihres Vertrauens**

**SIMCA**



**Sekretärin, 24 Jahre - blond, sportlich**

**Hobbies: Schwimmen, Autofahren**

**Auto: Simca 1000**

7,5 l/100 km, 4 Türen, 133 km/h.

**Geld: von der Chrysler Credit Bank**

... die Chrysler-Simca-Organisation empfiehlt Ihre Vertragspartner ...

**Hans Schäfer**  
Chrysler, Simca  
6079 Spredlingen  
Ollenbacher Straße 43  
Telefon 06103/67547

**Karl Schaum**  
Chrysler, Simca  
6071 Gölzenhain  
Langener St. 48 u. Bahnhofstr.  
Telefon 06103/82860

**Autohaus E. Jugert**  
Chrysler, Simca  
6073 Egesbach  
Schlesierstraße 7, Telefon 46 83

**Wohnhaustreppen**  
Innenaussen, Stahl, Holz, Stein, etc.  
Alle und Neubaueinbauten, Biele etc.  
Preisliste Nr. 133 anfordern  
Unbau, 5761 Antfeld, T. 62962/2051

**Überdachungen**  
für Terrasse, Balkon, Haustür, Wintergärten, Trennwände etc.  
Auch rustikal im Holz-Pergolastil

**KUPFERVORDÄCHER**  
Erstklassig in der Gesamtausführung

**HIRSCHFELD** vertretung in 32 Städten

Kostenlose Information:  
K. Riedel, 6050 Ollenbach/Main,  
Emdener Straße 4, Telefon 0611/892566

**Zurück!**

**Dr. Christ**

Facharzt für Urologie  
Mühlstraße 1  
Sprechstunden 8-11 u. 16-17 Uhr  
außer Mittwoch

**Hausratversteigerung**

Am 5. Juli 1974 findet um 18 Uhr in Langen, Riedstraße 9, 1. Stock rechts, die Versteigerung folgender Gegenstände statt: Wohnzimmergarnitur, Radio Nordmende, Schrank, 2 Küchenschränke, 2 flammiger Elektroherd, 2 Pelzmäntel Gr. 38-40 u.a.m.

Besichtigung ab 17.30 Uhr.

2000,- bis 3000,- DM verdienen unsere Mitarbeiter im Außendienst. Bedingung: sofort abkömmlich; PKW erforderlich.

Telefon 061 03 / 2 97 53.

**Berufsausbildung zum Fahrlehrer**  
auch nebenberuflich, möglich. Ein Lebensberuf  
Alter 22, Führpr. 3 Jahre, Auk. 3 Jahre  
Aml. anerkannte Fahrlehrer-Fachschule  
Düsseldorf, Lindemannstr. 22, Tel. 69 27 06

Lehrgangsbeginn: Darmstadt 27. 7. 74

**Eine Bitte an unsere Klein-Inserenten**

Wir bitten unsere Inserenten von Klein- und Familienanzeigen um Verständnis dafür, daß wir bei der Aufgabe aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und Kostenersparnis Barzahlung erfordern.

Der Verlag

**OVERDICK-LEUCHTEN**  
in 100 Jahren noch neu

**Fabrikation in Wohnraumleuchten**

mit die besten der Welt!

Größe Auswahl in Club- und Leselampen, Kronen- und Wandleuchten

**J. OVERDICK**

Neu-Isenb., Taunusstraße 89  
Telefon 2 25 65

Verkauf zu Fabrikpreisen an Privat  
Auch samstags geöffnet!

Nachmieter gesucht! Zum 1. Dezember

**2 Zimmer**  
Küche, Bad, Balkon, ZH, für 505 DM zu vermieten.

Zuschriften erbeten u. Off.-Nr. 454 an die LZ.

**Rollstuhl**  
zusammenklappbar, u. kleinen Tisch zu kaufen gesucht. Preisangabe unter Off.-Nr. 453 erbeten.

**Achtung, Oberländer!**  
Wo ist meine zahme, an Freiluft gewöhnte **Dohle** (mit gelb. Spiralarng)?  
Telefon 121233

Schwarzes **Portemonnaie** mit gelbem Bügel an Freitagmittag zw. Bahnstraße u. Friedhof verloren. Gegen Belohnung abzugeben.  
Kiehl Kaplanogasse 5

**Büro- und Gewerberatung**

in Langen sofort zu vermieten.  
Telefon 9 292520 od. 06051/3996

**Sekretärin/Sachbearbeiterin**  
m. engl./franz. Sprachkenntnissen sucht neuen Wirkungskreis.  
Off.-Nr. 469 an die LZ

Wer macht kleine **Plattenarbeiten?**  
Langen, Bahnstr. 81

Junge Lehrerin oder Studentin gesucht zwecks **Nachhilfe** in Rechnen u. Deutsch für Mädel 5. Klasse.  
Off.-Nr. 468 an die LZ

Wir suchen zum baldmöglichst. Eintritt einen **Kfz.-Mechaniker** für unsere VW-Abt. Autoteile Langen GmbH, Pitterstr. 53  
Telefon 06103/7771

**Erfahrener Lehrer** bereitet während der Ferien auf Nachprüfung u. Umschulung in Englisch, Französisch, Deutsch u. Latein vor.  
Off.-Nr. 467 an die LZ

**BMW 1602**  
90 000 km, guter Zustand, für 3600,- DM VB zu verkaufen.  
Telefon 06103/4723

**Kirschen**  
zum Selbstpflücken abzugeben.  
Lutherstraße 17  
Telefon 21824

**Südkirschen** zu verkaufen.  
Erfurter Straße 3

**3 Zuchten 1.2** keine Quaker, brauchen kein Badewasser, zu verkaufen.  
Lutherstraße 53

**Verloren Schlüsselbund**  
Nördl. Ringstr. / Ecke Nordendstraße. Gegen Belohnung abzugeben.  
Telefon 66911

**Achtung, Oberländer!**  
Wo ist meine zahme, an Freiluft gewöhnte **Dohle** (mit gelb. Spiralarng)?  
Telefon 121233

Schwarzes **Portemonnaie** mit gelbem Bügel an Freitagmittag zw. Bahnstraße u. Friedhof verloren. Gegen Belohnung abzugeben.  
Kiehl Kaplanogasse 5

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Bekanntmachungen

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Dienstag, den 2. Juli 1974

Nr. 53

**Reisemonat Juli**

Nun ist also Juli! Mit dieser Woche beginnt der Monat, der für die meisten Menschen Inbegriff sonniger Ferientage ist. Durch die Stunden soll der Sommer gehen; überstrahlt vom Sonnenglanz wünscht man sich die Welt. Man wartet darauf, daß unter einem feidblumenblauen Himmel die Stunden der Rufe anbrechen, man trümt von warmen Nächten, in denen man beinahe-dersitzen kann, um des Jahres leuchtende Zeit zu genießen. So ist der Juli, wie wir ihn gern haben möchten. Aber ob er auch so ist? Wir sind in diesem Jahr etwas skeptisch, und so mancher denkt daran, daß auch der Juli die Wetterpropheten schon überrascht hat, sich entgegen allen Voraussagen garstig benahm und es viele Tage regnen ließ. Freilich, Dauerregen stehen im allgemeinen nicht im Programm dieses Sommermonats, es sei denn, er verregnet ganz. Sonst braucht man nur mit kurzen, heftigen Gewittern zu rechnen, die überraschend kommen, ebenso schnell aber vergehen. Gleich ist der Himmel wieder blaugefegt und freundlich, die Sonne trinkt die letzten Tropfen, und wieder ist Sommer, strahlend und beglückend. In den Gärten stehen die Blumen dieser hohen Zeit, rot und goldgelb leuchtet es überall, und jeder Bahndamm trägt in diesem Monat nunten Schmuck. Die Schafgarbe blüht, das Seifenkraut leuchtet neben Weidenröschen, Lichtnelken und dem schlanken Storchschnabel. Und auch das gehört zum Bild des Juli, wie wir ihn uns wünschen: In den Steinstraßen der Städte brütet die Glut, die Badeanstalten sind überfüllt, braungebrannt und lachend gehen die Menschen durch den Alltag, der selbst ein Leuchten trägt und geruchsafter dahinfließt als sonst im Jahr. Denn schon sind Ferien, und die Urlaubsvertretungen lassen manches ungetan. Man hat Verständnis füreinander, verzichtet auf neue Pläne und wartet ab, bis alle Mitarbeiter wieder erholt und arbeitsfreudig zurückgekehrt sind. In den Kleingärten aber in und um unsere Stadt lebt man das Wochenende mit Obstkuchen und dampfender Kaffeelasse vor der Laube. Wer aber kein Stückchen Grün sein eigen nennt, und wessen Ferienzeit noch nicht herangekommen ist, der flieht am Samstag aus der Stadt, zieht mit Moped, Auto, Omnibus, Fahrrad oder vielleicht zu Fuß hinaus, um dem Sommer zu begegnen. Wir wollen gemeinsam hoffen, daß wir ihn treffen, irgendwo auf einer blühenden Wiese oder in einem durchsonnten Wald!



Regenschirme beherrschten am Montagmorgen das Bild im Hof der Ernst-Reuter-Schule, wo der Startschuss für die diesjährigen Ferienspiele gegeben wurde. Es sind die dritten dieser Art, die in Egelsbach durchgeführt werden und haben mit weit über 400 Kindern einen Rekordbesuch. Bleibt zu hoffen, daß auch das Wetter sich zum Guten ändert und einen guten Einfluß auf den Ablauf nimmt.

## Feuchter Beginn der Ferienspiele

**Rekordbesuch übertrifft alle Erwartungen**

Auf dem Schulhof der Ernst-Reuter-Schule herrschte gestern vormittag ab 9 Uhr ein Betrieb wie selten. Waren die großen Ferien unterbrochen worden? Nein, es waren die weit über 400 Kinder, die an den dritten Egelsbacher Ferienspielen teilnehmen und zur Eröffnung dieser Spielwoche den Schulhof füllten. Bedauerlicherweise hatte der Wettergott kein Einsehen und bereits zu dieser frühen Morgenstunde begann es wieder zu regnen.

Die vielen Kinderstimmen machten es Bürgermeister Dr. Günter Simon fast unmöglich, ein paar Worte zur Eröffnung der Ferienspiele zu sagen. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß sich für die dritten Egelsbacher Ferienspiele so viele Kinder angemeldet haben. Alle Erwartungen seien übertraffen worden. Nicht zuletzt, so meinte Dr. Simon, sei dies darauf zurückzuführen, daß die Kinder in diesem Jahr erstmalig ganzjährig betreut würden und eine warme Mahlzeit erhielten.

Der Bürgermeister wünschte allen recht viel Freude und Spaß in den kommenden 14 Tagen und vor allem, daß keine Unfälle passieren. Dann waren die Betreuer an der Reihe und hatten alle Hände voll zu tun, um die Kinder je nach Alter in Gruppen aufzuteilen. Dabei versuchte, die Gruppen jeweils nach den Schulklassen zusammenzustellen; bei den kleineren Kindern war dies nicht in allen Fällen möglich, da sonst die Gruppen zu groß geworden wären.

Insgesamt wurden neun Gruppen gebildet, für die für jeden Tag ein unterschiedliches

Programm zusammengestellt wurde. Jedes Kind erhielt ein solches Programm, damit die Eltern einen Überblick haben, wo sich ihre Sprößlinge in den nächsten 14 Tagen aufhalten werden. Das Programm wurde außerdem mit einigen Hinweisen für die Eltern versehen. So ist zum Beispiel aufgeführt, daß der Treffpunkt jeweils um 9 Uhr die Ernst-Reuter-Schule ist. Der tägliche Schluß wurde auf 16.30 Uhr und für freitags auf 15 Uhr festgelegt. Die Eltern werden gebeten, bei der Kleidung der Kinder darauf zu achten, daß diese dem Zweck entspricht. Vor allem für das Spielen an der Waldhütte und für die Ausflüge ist festes Schuhwerk angeraten.

Noch ein Bitte tragen die Verantwortlichen der Ferienspiele vor: den Kindern soll nur wenig Taschengeld mitgegeben werden, denn außer der warmen Mahlzeit gibt es jeden Tag zweimal kostenlos Getränke. Zusätzliche Getränke können sehr billig bei den Betreuern gekauft werden. Bleibt nur noch zu hoffen, daß die Tage der Ferienspiele mit recht viel Sonnenschein ausgefüllt sein werden.



Bürgermeister Dr. Günter Simon (r.) und Friedel Bürks, dem ein gerüttelt Maß an Arbeit und Verantwortung für die Ferienspiele zufällt, kurz vor dem Start in die Ferienspiele.

Jahrgang 1898/99 macht am Donnerstag einen Ausflug. Ziele sind Odenwald und Spessart.

**20 JAHRE**

**Bäckerei - Konditorei J. Dennl**  
Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 66  
Telefon 4 25 84

Am Donnerstag, dem 4. Juli 1974, eröffnen wir unseren neuen Laden.

Wir empfehlen:

Kempisch Brood	Sahnetorten
Kümmelbrot	in großer Auswahl
nach Egerländer Art	Meranerkuchen
	Kokoskuchen
	Bananendessert

Überzeugen Sie sich von unserer großen Auswahl

## Bei billigen Preisen fürchten wir keinen!

**HL MARKT**

<b>Schweinekotelett</b> zart + mager 500 g	<b>Penny Packer</b> American Straight Bourbon Whiskey, 43 Vol. % 0,7 ltr. Flasche	<b>Junge Erbsen</b> lein mit Mohren 850 ml Dose	<b>Sunja Schaumbad</b> 1.000 ml. Flasche
<b>3,48</b>	<b>8,95</b>	<b>-,98</b>	<b>4,98</b>
<b>Schweinekammbraten</b> sattig 500 g	<b>Pepsi Cola</b> 1 ltr. Einwegflasche	<b>Persil</b> 3 kg Tragetasche	<b>6,98</b>
<b>3,48</b>	<b>-,79</b>	<b>Kuschelweich</b> Weichspüler 4 ltr. Flasche	<b>5,48</b>
<b>Gekohter Vorderschinken</b> sattig + mager, 100 g	<b>Spaten Bier</b> 0,35 ltr. Dose 3er Packung	<b>Dtsch. Speisefrühkartoffeln</b> Klasse 1, "Saskia" oder "Holländer Erstlinge", 2,5 kg Beutel	<b>1,18</b>
<b>-,79</b>	<b>1,39</b>		
<b>Fleischwurst</b> im Ring, pikant 500 g	<b>"Grafontunk"</b> Qualitätsweißwein 1 ltr. Flasche		
<b>2,98</b>	<b>1,68</b>		
<b>Saftwürstchen</b> Bokkunder in Eigenhaut 10 Stück à 50 g Glas	<b>Mixtett</b> Schmelzkäse 6/6, unverbindl. Preiseempfehlung 1,85 200 g Schachtel		
<b>3,38</b>	<b>1,18</b>		

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen solange Vorrat reicht

Langen, Bahnstraße 18



### Wir gratulieren!

... Frau Anna Rüter, Heinestraße 10, zum 75. und Frau Margarete Jäger, Niddastraße 10, zum 71. Geburtstag am 3. 7.

... Frau Luise Mai, Offenthaler Straße 21, zum 79. Herrn Fritz Neubert, August-Bebel-Straße 10, zum 80. und Frau Kunigunde Schneider, Ostendstraße 33, zum 77. Geburtstag am 5. 7.

Mag allen auch im neuen Jahr viel Gesundheit und Freude beschieden sein.

### Bauernsprüche und Wetterwelsheiten um den siebenten Jahresmonat

Ist's im Juli heil und warm, friert's an Weihnachten reich und arm.

Im Juli warmer Sonnenschein macht alle Früchte reif und fein.

Wenn Juli fängt zu tröpfeln an, so wird man lange Regen han.

Wird der Juli trocken sein, kannst du hoffen auf guten Wein.

Im Juli wuß hraten, was im August soll geraten.

Bei Donner man im Julius viel Regen noch erwarten muß.

Juli schön und klar, gibt ein gutes Bauernjahr.

Juli recht heiß, lohnt Mühe und Schweiß.

Was du an einem Tag verstümmst im Juli, das schaffen im August zehn Tage nicht herbei.

Juli regen nimmt den Erntesege.

Nur in der Julgult wird Obst und Wein dir gut.

### SPD-Ortsverein dankt

Nachdem der Hessische Landtag in seiner Sitzung am 19. 6. 1974 die Beibehaltung der Selbständigkeit von Egelsbach beschlossen hat, nimmt der SPD-Ortsverein dieses für Egelsbach in diesem Jahr wohl politisch wichtigste Ereignis zum Anlaß, den Egelsbacher Bürgern, vor allem denjenigen, die durch ihre Unterschriftsleistung mit zur Erhaltung der Selbständigkeit beigetragen haben, zu danken.

Dank wird auch ausgesprochen den SPD-Mitgliedern des Gemeindevorstandes und der SPD-Fraktion der Gemeindevertretung, die gemeinsam mit dem Vorstand mit der Ausarbeitung der fundierten Gegendarstellung die Vorstellungen des Innenministers soweit entkräften konnten, daß die Anstrengungen um die Beibehaltung der Selbständigkeit unserer Gemeinde von Erfolg gekrönt worden sind.

Es wird aber auch nicht vergessen, dem SPD-Ortsverein von Langen, der sich öffentlich gegen einen Zusammenschluß der beiden Kommunen ausgesprochen hat, und dem Hessischen Sozialminister Dr. Horst Schmidt, dessen gewichtige Fürsprache in erheblichem Maße zu dem für alle Egelsbacher erfreulichen Ergebnis geführt hat, ein herzliches Dankeschön zu sagen.

Der SPD-Ortsverein von Egelsbach hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Bevölkerung, damit alle Bürger sich weiterhin in „Egelsbach“ wohlfühlen und ihre Gemeinde nach ihren Vorstellungen weiter entwickeln und gestalten können, heißt es in einer Pressemitteilung.

### Jahrgang 1898/99

Ausflug am Donnerstag, 4. Juli, um 9 Uhr ab Berliner Platz.

### Agentur für die Egelsbacher Nachrichten

Herr Karl Wodiczka  
Schillerstraße 66  
Telefon 4 95 85

## Fleischwaren HOFMANN

vorm. Ludwig Best, Egelsbach, Bahnstraße 19, Telefon 4 95 20

Angebote vom 2. bis 3. Juli 1974

Schärlppchen gesalzen	500 g	0,78
Rindswurstchen	ca. 100 g	0,68
Bauernmettwurst, grob	500 g	0,98

Angebote vom 4. bis 6. Juli 1974

Schweinebraten ohne Knochen	500 g	3,98
Schweinegulasch, mager	500 g	3,98
Kasseler Rippenspeer mit Knochen	500 g	3,78
Odenwälder Würstchen in zarter Eigenhaut	ca. 90 g	0,78
Hausmacher Preßkopf, frisch	250 g	1,78





Museum geht vor Anker

Letzter Raddampfer macht endgültig Duisburg fest

Der letzte Raddampfer hat jetzt im Hafen von Duisburg endgültig festgemacht...

Hale gezeichnet

Fingeringe Halbfische präsentiert das Nordsee-Aquarium des Zoos in Bremerhaven als Zuchtfolge...

Fast neu

Eine Anzeige in einer Tageszeitung von Buenos Aires lautet: 'Seltene Gelegenheit...

schwimmende Zweitstelle des Niederholländischen Museums dient...

Geburtsvorbereitung auf Rezept

Der Geburtsvorgang kann heute durch die vorbereitende krankengymnastische Behandlung erleichtert werden...

Ferienaustausch für Hunde

Französische Tiererschulungsvereine schufen in diesem Jahr den ersten Austausch...

den Höchsten gelandet. Der drohende Verlust eines Teils rheinischer Schiffahrt...

Die Kurzgeschichte:

Schrecken der Autobahn

Nach langem, zähem, wenn auch rein äußerlichem Ringen hatte Frau Emmentaler ihren Führerschein gemacht...

'Und wie fährt Ihre Frau jetzt?' wurde Herr Emmentaler von seinem Kollegen...

Höchstens drei Monate später ließ Herrn Zimmer wieder das Thema Frau Emmentaler...

'Und ob,' Herr Emmentaler flüchtete vor Freude, 'Sie bekommt langsam immer mehr Routine...'

'Benutzt sie auf der Autobahn immer noch meistens die rechte Fahrspur?'

'Keine Spur. Sie wird immer couragierter. Jetzt benutzt sie auf der Autobahn meistens nur die linke Fahrspur...'

Im darauffolgenden Jahr wurde Herr Emmentaler Image-technisch von Derbyseger zum schönen alten Ackerbauer...

'Hat es mit Ihrer Frau zu tun?' fragte Kollege Zimmer.

'Ja,' murmelte Herr Emmentaler dumpf, 'Erinnern Sie sich noch daran, daß ich Ihnen erzählte, meine Frau fährt immer couragierter?'

'Genau. Erst benutzte sie auf der Autobahn meistens die rechte Fahrspur, dann benutzte sie meistens die linke Fahrspur. Und jetzt?'

'Jetzt...?' Herr Emmentaler lächelte verzerrt, 'Jetzt benutzt Sie meistens die Leitplanke...'



Spezielle Gymnastikübungen für werdende Mütter. Foto: Zeitschriftenverband Kraakogymnastik

Sie führen zum Haus ihres Onkels. Susanne bat Werner, ein paar Minuten zu warten...

'Ich gehe noch einmal weg', rief sie ihrer Tante zu. Dann lief sie die Stufen zu ihrem Zimmer hinauf und schlüpfte schnell in das neue rosa Kleid...

'So,' sagte er fröhlich, 'Wohin möchtest du gern?'

Langsam senkte sich die Dämmerung über das winterliche Land. Sie führen fast eine Stunde, bevor Werner den großen Wagen vor einem hell erleuchteten Restaurant anhielt...

Susanne nickte. Sie konnte nicht sprechen. Ihre schen, als wäre alles wieder wie früher. Sie erwartete eine Sekunde lang, daß die alten Freunde jetzt ebenfalls lachend irgendwo auftauchten...

'Sie lieben sich in der kleinen Nische nieder. Hier hatten sie auch früher oft gesessen. Zwar waren inzwischen neue Tische angeschafft worden, doch traten sie ein, der Raum war anders, vielleicht noch bequemer, aber sonst hatte es doch nichts an dem alten sehr vertraut...'

'Bitte sehr, Herr Doktor,' sagte der Ober wieder sehr zuvorkommend.

'Sicher.', 'Kommt du oft hierher?'

'Ach ja, richtig.', 'Wie ist sie heute?'

'Das sind viele Fragen auf einmal.' 'Fang bei der ersten an.'

'Ich kenne den Leiter der Klinik gut. Soll ich deinnewegen mal mit ihm sprechen?'

'Der Ober räumte das Geschirr ab, und Werner bestellte noch einmal eine Flasche Wein. Sie tranken sich zu, und plötzlich begann Susanne zu erzählen. Sie schilderte die schwere Zeit in Hamburg, die Einsamkeit, die sie nach dem Tod der Mutter befallen hatte...

'Das sind viele Fragen auf einmal.' 'Fang bei der ersten an.'

'Ich kenne den Leiter der Klinik gut. Soll ich deinnewegen mal mit ihm sprechen?'

'Der Ober räumte das Geschirr ab, und Werner bestellte noch einmal eine Flasche Wein. Sie tranken sich zu, und plötzlich begann Susanne zu erzählen. Sie schilderte die schwere Zeit in Hamburg, die Einsamkeit, die sie nach dem Tod der Mutter befallen hatte...

'Sichere.', 'Kommt du oft hierher?'

'Ach ja, richtig.', 'Wie ist sie heute?'

'Schwer zu beschreiben. Aber... wollen wir uns den ganzen Abend über Vera unterhalten? Ich möchte so gern etwas von dir erfahren. Wie es dir ergehen ist, was du tust und was du vorhast...'

(Fortsetzung folgt)

Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsverordnungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn...

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: im Anzeigenblatt 0,50 DM für die achtspaltige Millimeterzeile...

Nr. 54

Freitag, den 5. Juli 1974

78. Jahrgang

THEMA DES TAGES:

700 000 Mark jährlich, damit Langen schöner wird

Mit der Post wird in Italien der Staat eingestampft

Der Kinderreim von der Schneckenpost läßt sich auf Italien nicht mehr anwenden...

'Und ob,' Herr Emmentaler flüchtete vor Freude, 'Sie bekommt langsam immer mehr Routine...'

'Genau. Erst benutzte sie auf der Autobahn meistens die rechte Fahrspur, dann benutzte sie meistens die linke Fahrspur. Und jetzt?'

'Das sind viele Fragen auf einmal.' 'Fang bei der ersten an.'

'Ich kenne den Leiter der Klinik gut. Soll ich deinnewegen mal mit ihm sprechen?'

'Der Ober räumte das Geschirr ab, und Werner bestellte noch einmal eine Flasche Wein. Sie tranken sich zu, und plötzlich begann Susanne zu erzählen. Sie schilderte die schwere Zeit in Hamburg, die Einsamkeit, die sie nach dem Tod der Mutter befallen hatte...

'Sichere.', 'Kommt du oft hierher?'

'Ach ja, richtig.', 'Wie ist sie heute?'

'Schwer zu beschreiben. Aber... wollen wir uns den ganzen Abend über Vera unterhalten? Ich möchte so gern etwas von dir erfahren. Wie es dir ergehen ist, was du tust und was du vorhast...'

Den Stadtgärtnern über die Schulter geschaut

Bei einem Gang durch die Stadt fallen dem Beschauer immer wieder die schön angepflanzten Flächen auf. Im Frühling leuchten Tulpen und Krokusse in allen Farben...

Im gesamten Stadtgebiet müssen von der Stadtgärtnerei 320 000 Quadratmeter Grünflächen betreut werden, hinzu kommen 10 000 Quadratmeter Grünflächen im Friedhof...

Die viel zu lange unterbeliebte Rationalisierung, Raum- und Personalmangel und schließlich die vielen Streiks werden als Gründe für den Zusammenbruch angeführt...

'Für die Zucht der Pflanzen - der große Teil wird in der Stadtgärtnerei aus Samen erzielbar gemacht ist, beruht viel Arbeit...

Ein Staat, dessen Behördenmaschinerie nicht mehr funktioniert, ist auf die Dauer zur Agonie verdammt. Ein Zusammenbruch der Verwaltung muß sich schlimmer auswirken...

'Das sind viele Fragen auf einmal.' 'Fang bei der ersten an.'

'Ich kenne den Leiter der Klinik gut. Soll ich deinnewegen mal mit ihm sprechen?'

'Der Ober räumte das Geschirr ab, und Werner bestellte noch einmal eine Flasche Wein. Sie tranken sich zu, und plötzlich begann Susanne zu erzählen. Sie schilderte die schwere Zeit in Hamburg, die Einsamkeit, die sie nach dem Tod der Mutter befallen hatte...

'Sichere.', 'Kommt du oft hierher?'

'Ach ja, richtig.', 'Wie ist sie heute?'

'Schwer zu beschreiben. Aber... wollen wir uns den ganzen Abend über Vera unterhalten? Ich möchte so gern etwas von dir erfahren. Wie es dir ergehen ist, was du tust und was du vorhast...'

Defizit beim Krankentransport - Woher?

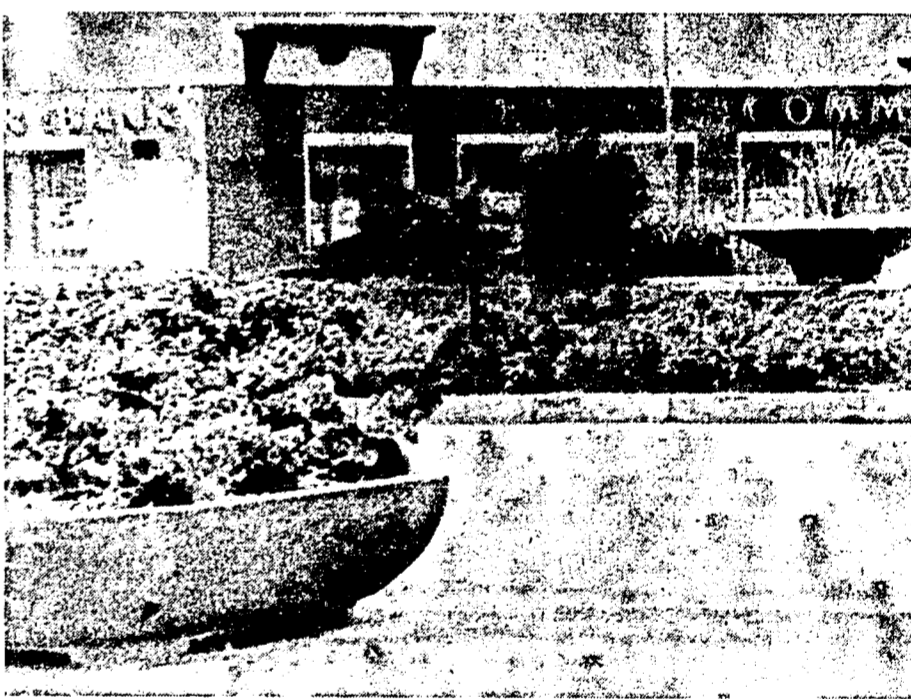
DRK-Kreisverband will 108 000 Mark Defizit ersetzt haben

Den Gemeinden des Westkreises, die im Einzugsbereich des Dreieich-Krankenhauses liegen, wendet vom Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes Rechnungen präsentiert...

'Das sind viele Fragen auf einmal.' 'Fang bei der ersten an.'

'Ich kenne den Leiter der Klinik gut. Soll ich deinnewegen mal mit ihm sprechen?'

'Der Ober räumte das Geschirr ab, und Werner bestellte noch einmal eine Flasche Wein. Sie tranken sich zu, und plötzlich begann Susanne zu erzählen. Sie schilderte die schwere Zeit in Hamburg, die Einsamkeit, die sie nach dem Tod der Mutter befallen hatte...



Die Insel am Lutherplatz, ein Zeichen gärtnerischen Geschmacks

Am Wochenende keine „dicken Brummer“ auf den Autobahnen

Für das vergangene Wochenende wurde mit dem großen Ansturm auf die hessischen Autobahnen gerechnet. Begonnen doch in Hessen, Hamburg und Schleswig-Holstein die Sommerferien.

Wenn die Urlaubsströme ansonsten aber zügig vorankommen, so war dafür eine der Ursachen, daß vom Samstag ab wieder das Verbot der Benutzung von Autobahnen für Lastkraftwagen und Lastzüge in Kraft trat...

Im Regierungsbezirk Darmstadt gibt das Lkw-Wochenendfahrverbot auf folgenden Autobahnen: Kassel-Frankfurt-Mannheim; Köln-Frankfurt-Würzburg-Dortmund-Gießen (Sauerlandlinie); Mönchhof-Dreieich-Darmstadt-Weinheim und auf der Autobahn Mannheim-Saarbrücken vom Vornheimer Dreieck bis zur Anschlussstelle Mannheim-Sandhofen.

Nicht betroffen vom Wochenendfahrverbot sind die Autobahnen Frankfurt-Wiesbaden (A 60), Wiesbaden-Rüsselsheimer Dreieich (A 69) und das fertiggestellte Teilstück der Autobahn Offenbach-Darmstadt (A 91)...

Table with 2 columns: Country and Endspiel. Includes Germany, Brazil, DDR, Argentina, Holland, etc.



AUS UNSERER STADT

Langen, den 5. Juli 1974

Langener Nächte sollen heller werden

70 000 Mark für Straßenbeleuchtung freigegeben

Keiner der Stadtverordneten hat in der letzten Sitzung des Parlaments die Han-

B 498 hat Langen die Hälfte der Kosten aufzubringen, während die andere Hälfte von der Gemeinde Egelbach bezahlt wird.

Bei der Ausleuchtung der Ostseite der Liebigstraße, eine Maßnahme, die bereits im vergangenen Jahr ausgeführt wurde, hatte es Schwierigkeiten bei der Kabelverlegung gegeben.

Am Belzborn sollen fünf Lampen installiert werden, die entlang dem nördlichen Gehweg die Straße zwischen den Häuserblöcken und dem unbebauten Gelände besser ausleuchten sollen.

Vollautomatischer Fernsprechdienst mit Frankreich

Gerade zur rechten Zeit, wo so viele Bundesbürger ihren Urlaub in Frankreich verbringen und dort oftmals für eilige Nachrichten gesucht werden, gibt die Oberpostdirektion Frankfurt bekannt, daß der vollautomatische Fernsprechdienst zwischen der Bundesrepublik und Frankreich auf die bisher noch nicht zugelassenen Netzbereiche ausgedehnt wurde.

Kein Zuschuß der Gemeinde für katholisches Dekanatszentrum

In der Dreieichenhainer Taunusstraße nahe der Winkelmühle ist ein Bauwerk im Entstehen, das als Zentrum des katholischen Dekanats eine Reihe sozialer und caritativer Aufgaben erfüllen soll.

Die Zuschuforderung war ein Tagesordnungspunkt einer Bürgermeisterbesprechung in Dreieichenhain. Einstimmig sprachen sich die Oberhäupter der Westkreismunicipien gegen eine Zuschussung aus, da man in den betreffenden Orten die hier zu schaffenden Einrichtungen — Sozialstationen, Gemeindefestwirtschaften etc. — bereits bestehen habe.

Kirchliches Zeitgeschehen

Gustav-Adolf-Frauenwerk Der nächste Frauenabend findet am Dienstag, 9. Juli 1974, um 19 Uhr im Evang. Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst am Wochenende

6. Juli, 12 Uhr, bis Montag, den 8. Juli, 7 Uhr Frau Dr. med. E. Dunker, Langen, Im Hasenwinkel 8, Telefon 7 11 67

Ärztlicher Notfalldienst am Mittwoch, dem 10. Juli, von 12 bis 24 Uhr: Dr. med. R. Herger, 607 Langen, Luisenstraße 7, Telefon 2 21 83

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach: Mittwoch und Samstag von 15 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Der diensthabende Zahnarzt für Offenbach-Stadt am 6./7. Juli und 10. Juli ist zu erreichen unter der Telefonnummer 9/81 17 74 (ärztliche Notdienstzentrale).

Im westlichen Kreisgebiet: Dr. Heidi Strelitz, Heusenstamm, Kolpingstraße 3, Telefon 0 61 04 / 36 96

Im östlichen Kreisgebiet: Ernst Friedrichs, Steinhelm, Genossenschaftsstr. 12, Tel. 0 61 81 / 6 13 77

Apotheken-Dienst

Der Nachtdienst bzw. eventuell auch Sonntags- oder Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

So., 8. 7.: Elhorn-Apotheke, Bahnstraße 61, Telefon 2 26 37

Mo., 9. 7.: Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 5, Telefon 2 35 45

Di., 10. 7.: Braunsche Apotheke, Lutherplatz 2, Telefon 2 37 71

Mi., 11. 7.: Münch'sche Apotheke, Darmstädter Straße 1, Tel. 2 23 15

Do., 12. 7.: Oberlinden-Apotheke, Berliner Allee 5, Telefon 77 13

Fr., 13. 7.: Rosen-Apotheke, Friedrich-/Ecke Bahnstraße, Tel. 2 23 23

Fr., 13. 7.: Spitzweg-Apotheke, Bahnstraße 102, Telefon 2 52 24

Öffnungszeiten der Langener Apotheken: Montags bis freitags 8.30 — 12.30 Uhr und 14.30 — 18.30 Uhr, samstags 8.30 — 13.00 Uhr

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Vom 5. Juli, 16 Uhr, bis 12. Juli, 7 Uhr: Telefonisch zu erreichen über Langen 27 71; für Gas und Wasser: Günter Lang, für Strom: Adam Becker.

Sonntagsdienst der Stadtschwester Am 6./7. Juli hat Stadtschwester Elisabeth Kerkhof, Am Belzborn 17 (Tel. 203-394) Sonntagsdienst. — Patienten westlich der Bahnlinie werden ausschließlich von der Gemeindevschwester der Martin-Luther-Gemeinde (Tel. 7 12 70) betreut.

Wichtige Telefon-Nummern Dreieich-Krankenhaus Ruf 2 00 1

Wundert Sie das?

Wenn ist es wohl noch nicht so gegangen: da wollte man einem Bekannten etwas besonders Aufregendes, Neues erzählen, und erhielt statt eines erstunten Ausrufs die lakonische Antwort: „Wundert Sie das?“

Drei Jubilare bei Pittler



Als die Pittler Maschinenfabrik AG vor zweiinhalb Jahrzehnten in Langen ihren Wiederaufbau begann, fanden viele Einwohner aus Langen und Umgebung hier einen Arbeitsplatz. Jetzt hatten wieder drei von diesen „Allerersten“ Jubiläum, Vorstandssprecher Dipl.-Ing. Tully konnte die verdienten Mitarbeiter für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit ehren.

Schaltungen übertragen. Richtmeister Rudolf Seifert aus Weiterstadt trat als Schülösser ein. Er wurde rasch vom Kolonnenführer über Vorarbeiter zum Zentralführer für Mehrspindel-Drehautomaten. Viele Jahre als Revisor und Richtmeister tätig ist Herr Seifert jetzt Kundendiensttechniker im Aufendienst.

Alle drei Mitarbeiter haben sich im Laufe der Jahre an ihrem Arbeitsplatz verdient gemacht. Das Unternehmen hat ihnen eine Reihe von Verbesserungsvorschlägen zu verdanken.

Wanderung zum Schloß Philippseich

Die vom städtischen Sozialamt organisierten Wanderungen für ältere Mitbürger erfreuen sich offensichtlich zunehmender Beliebtheit. Zwar war am 26. Juni nur eine relativ kleine Schar Wanderlustiger zusammengelassen, doch lag dies wohl in erster Linie an der äußerst wechselhaften Witterung des Vormittags.

Einer der ortskundigen Herren übernahm dabei die Führung. Das aus dem frühen 18. Jahrhundert stammende Schloß, zu dem zahlreiche Nebengebäude und eine weltläufige Parkanlage gehören, war ehemals die Residenz der Grafen von Ysenburg-Büdingen; es befindet sich heute im Privatbesitz. Besichtigt werden konnte daher lediglich die aus dem 17. Jahrhundert stammende Schloßkapelle, ehemals Traukapelle hoher Fürstlichkeiten, in der romantisch veranlagte junge Paare auch heute noch getraut werden können.

Der Termin der nächsten Wanderung steht bereits fest: Dienstag, der 9. Juli, Treffpunkt um 13.45 Uhr am Parkplatz Ecke Friedhof.

Einlagen bei Volksbanken voll geschützt

Bei den rund 5 600 Volksbanken und Raiffeisenbanken im Bundesgebiet sind alle Einlagen, also Sparanlagen, Sichteinlagen, die im Zusammenhang mit dem Zusammenbruch der Herstatt-Bank in Köln über den Schutz der Sparanlagen bei dieser Bank bis zu einer Höhe von 20 000 Mark veröffentlicht worden sind. Auch in Langen führten diese Veröffentlichungen und Erklärungen zu Mißverständnissen über Art und Höhe der Einlagenleistungen im deutschen Kreditgewerbe und zu Anfragen von Kunden an den Bankschalter.

Mit dieser Erklärung nahm der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken zu Meldungen Stellung, die im Zusammenhang mit dem Zusammenbruch der Herstatt-Bank in Köln über den Schutz der Sparanlagen bei dieser Bank bis zu einer Höhe von 20 000 Mark veröffentlicht worden sind.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Ein rotes Kreuz macht man sich gern an den Kalender, wenn man sich zur rechten Zeit an etwas Bestimmtes erinnern will.

Ein solches Zeichen werden sich die Bürgermeister der Westkreismunicipien dieser Tage in ihren Terminplan gemalt haben, um an ein anderes Rotes Kreuz erinnert zu werden.

Aussteller dieser Faktura ist der Kreisverband, dessen Bedienstete ihren Hilfsdienst nicht mehr auf freiwilliger Basis, sondern gegen klingende Münze verrichten.

Niemand wird erwarten — das kann man schlechterdings auch nicht —, daß gute Taten und Hilfe am Nächsten immer nur kostenlos vollbracht werden müssen.

Es gibt unzählig viele Menschen, die aus Überzeugung und unelennigzütlich Hilfe am Nächsten leisten. Dazu gehören beispielsweise die DRK-Ortsvereine, deren Mitglieder man immer wieder auf allen möglichen Veranstaltungen im Einsatz sehen kann.

Es erscheint wie ein Witz — allerdings wie ein schlechter —, daß der Kreisverband, der fette Rechnungen präsentiert, den Stempel der Gemeinnützigkeit trägt, was man eigentlich auch den Ortsvereinen zubilligen sollte.

Man kann nur hoffen, daß die von den Bürgermeistern angekündigte Überprüfung der Rechnung für das unverständige Defizit im Krankentransport eine verständliche Erklärung findet.

„Tanz unter Lampions“ Der CDU-Ortsverband Langen lädt seine Mitglieder und Freunde zu einem zünftigen Sommerfest für Samstag, dem 13. Juli in die Gaststätte des Vereins für Polizei- und Schutzhunde, Am Oberen Steinberg (Walddorferplatz Koblerstraße) ein.

Der Sonntag-Frühshoppen der CDU findet am 7. Juli ab 10 Uhr im UT-Café, Rheinstraße 34 statt. Mitglieder und Freunde der CDU sind herzlich eingeladen.

Sommerliches Wochenende... Auch diese Woche ist vorbei! (Wir sind genug gelaufen!) Doch nun hat man zwei Tage frei und kann sich mal verschauen...

Doch nun geht es uns doppelt gut, die Hitze kann nicht schaden. Denn brüht auch die Juliglut, das stört uns nicht beim Baden!

Doch leider, ach, die Stunden flieh'n, oft schneller, als wir's fassen — am Abend muß man heimwärts zieh'n, der Strand liegt ganz verlassen.

Man findet dort und hier verstreut Papier noch im Gelände... und freut im Schlaf sich erneut aufs nächste Wochenende!

SCHUH Heinrich LANGEN und SPRENDLINGEN Lutherplatz 2 Darmstädter Straße 3

Der Präsident der „Lancaster Colts“ (links) überreicht Bürgermeister Hans Krelling die Fahne mit Wappen der amerikanischen Stadt.

Der heutige Ausgabe liegt, außer bei den Postbeziehern, eine Beilage der Firma „Moden Wallentels“, Langen, Bahnstraße 120, bei.

Flagge aus Amerika und Ebbelwoibembel

Im Freizeitcenter trafen sich Fußballer aus zwei Erdteilen

Die Fußballweltmeisterschaft hat ihre Auswirkungen auch auf Langen geworfen. Zwar kam das große Treffen der Elite-Kicker aus aller Welt nur über den Bildschirm in unsere Wohnstuben, doch die Fußball-WM war es, die zu einer reizvollen Begegnung in unserer Stadt führte.

Aus Lancaster in den USA ist dieser Tage eine Fußballmannschaft in der Bundesrepublik, um einmal den Rausch der großen WM-Spiele mitzuerleben, zum anderen aber auch, um alte Freundschaften aufzufrischen. Die amerikanischen Fußballer sind nämlich meist deutschen Gebürtis. Sie haben sich in der neuen Heimat zu einem deutschen Club zusammengeschlossen und von den heimatischen Goptlogenheiten unter anderem das Fußballspielen beibehalten.

Am Dienstag war es dann soweit, daß diese internationale Begegnung auf dem SSG-Freizeitcenter angepfiffen werden konnte. Als Unparteiischer stellte sich FC-L-Vorsitzender Heinz zur Verfügung, in der Pause unterhielt der TV-Musikzug unter Friedel Breidert die Zuschauer.

Bürgermeister Hans Krelling ließ die amerikanischen Fußballer willkommen, betonte den völkerverbindenden Wert des Sports und wünschte schöne Tage in der alten Heimat.

Es sel nicht irgendeine Fahne, betonte er, sondern diese habe schon über dem Capitol geweht und dadurch eine besondere Wertung erfahren. Er sprach, wie die meisten der Spieler, ein gutes Deutsch. Sogar die heimatischen Dialekte — auch aus Wisshausen war ein Kicker unter den Gästen — drangen noch durch.

Dem Vorsitzenden der Vogelleibhaber, Wilhelm Balde, hielten die amerikanischen Gäste ein Buch über Vögel mitgebracht. Man muß dazu wissen, daß die Vogelfreunde am Samstag für ihre Vereinsmitglieder im Erlan Grillparty in ihrem Vereinsgelände im Erlan, neben an der auch der TV-Musikzug, der Männerchor „Liederkrantz“ und der Gesangsverein „Frohsinn“ — in ihm war Heinz Simon lange Jahre aktiv — teilnehmen.

Dann kam der sportliche Teil. Die Zuschauer konnten bald erkennen, daß auch in Amerika, wo eigentlich das Baseballspiel verbreiteter ist, recht gut Fußball gespielt wird. Die neue Mannschaft der SSG, die in der kommenden Runde in einer höheren Klasse spielt, setzte sich schließlich mit 4 : 1 Toren durch.

In Anschluß an die faire Partie, die eines Freundschaftstreffens würdig war, waren die Fußballer aus Übersee Gast im SSG-Clubhaus.



Ebbelwoi-Bembel für die amerikanischen Gäste, von Jugendspielern überreicht. Man wird sie allerdings in Amerika nicht mit dem „Stöffchen“ füllen können, denn Ebbelwoi gibt es dort nicht.



Der heutige Ausgabe liegt, außer bei den Postbeziehern, eine Beilage der Firma „Moden Wallentels“, Langen, Bahnstraße 120, bei.

Advertisement for SCHUH Heinrich LANGEN and SPRENDLINGEN. Features a soccer ball and the text '1:0 für SIE' and 'PREIS-VORTEILE nutzen!'.



OFFENTHAL GOTZENHAIN

Wir gratulieren am 5. Juli, Frau Ilole Seibel, Langener Str. 20, zum 74. Geburtstag...

Neuer Ortslandwirt, Am letzten Sonntag wurde im Rahmen der Landwirtschaftswahlen auch ein neuer Ortslandwirt gewählt...

Am Montag Gemeindevorstandssitzung, Die letzte Sitzung vor der Sommerpause findet am Montag um 20 Uhr im Unterrichtsraum...

Neben der Genehmigung von Zinssatzserhöhungen für aufgenommenen Darlehen, steht die Verhandlung über Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft...

Zum Schluß haben die Gemeindevorstandssitzung noch 3 Kaufverträge schriftlich zu genehmigen, da es sich bei den Käufern um Gemeindevorstand handelt.

Sommerfest des Fußballclubs 1970, Der Fußballclub 1970 öffnet am Sonntag die gesamte Ortsbewohnerschaft zu seinem Sommerfest...

Verwaltungslehre mit Erfolg abgeschlossen, Die Auszubildende auf der Gemeindevorstandssitzung, Margit Kirsch, hat die Verwaltungslehre mit Erfolg abgeschlossen...

Sommerfest der SUSGO, Die Sport- und Singsingergemeinschaft Offenthal veranstaltet zum Sportplatzgelände an der Spessartstraße...

Schornsteinfegermeister in Urlaub, Bezirkschornsteinfegermeister Herrmann Thomas Dielburg...

Kindergartenferien, Der gemeindliche Kindergarten „Am Lachengraben“ schließt seine Pforten vom 22. Juli bis zum 9. August...

Geschlossene Beteiligung an Verschwiebungsfeier, 100 Personen stehen in der Beisuchliste für die Verschwiebungsfeier in Bleiswijk...

ERZHAUSEN

Bahn schließt Fahrkartenschalter, Da es im Frankfurter Tarif- und Verkehrsverbund Einzelfahrkartenschalter des Bahnhofs Erzhausen...

Zum 1. August müssen in Erzhausen daher der örtliche Fahrkartenschalter eingestellt und die Abfertigungsbefugnisse für Gepäck...

Ausweisstelle für Expreßzug für Erzhausen ist der Bahnhof Egelsbach, Mutterbahnhof für Wagenladungen der Bahnhof Langen.

Die Wandergruppe der Sportvereine unternimmt am Sonntag, dem 7. Juli, eine Radwanderung an den Niederwaldsee...

Freie Bahn für die modebewußten Molligen

Talmod, das berühmte Klapperpestell, hat nun noch eine Menge Anhängern, aber allerorten beginnt man den Reiz der sanften Rundungen wieder zu entdecken...

das Hellere als Kontrast zu verwenden. Anwechslungen können mit etwas Geschick selbst erfunden werden...



Man sagt wieder „Gesundheit ist Schönheit“ und kämpft gegen die auf Schlankheit gezielte Unterernährung...

Öffentliche Aufforderung

zur Stellung der Anträge auf Erlaß der Hypothekengewinnabgabe für den Erlaßzeitraum 1971/1973

Die Anträge auf Erlaß der Hypothekengewinnabgabe nach den §§ 129 bis 132 LAG können nunmehr für den allgemeinen Erlaßzeitraum 1971/1973 gestellt werden.

Hiermit wird zur Einreichung ab sofort bis spätestens zum 31. Dezember 1974 aufgefordert...

- 1. Die Anträge müssen die vorgeschriebenen Formblätter verwendet werden, die bei den IGA-Stellen der Finanzämter Frankfurt a. M., Taunus- und Kassel-Spohrstraße erhältlich sind...

Bei der Anforderung der Vordrucke muß angegeben werden, welcher Antragsvordruck verlangt wird...

Kommen beide Erlaßgründe in Betracht, so braucht nur derjenige Vordruck angefordert zu werden, nach dem der weitergehende Erlaß beantragt wird.

Außer dem Antragsvordruck 1 oder 3 (nicht 3 L) muß stets auch der Vordruck 2 über die Ertragsberechnung ausgefüllt werden...

In den Fällen der Benutzung des Grundstückes für militärische Zwecke oder für Zwecke einer Krankenkasse...

Im Juni 1974 Finanzamt Offenbach-Stadt, Finanzamt Offenbach-Land, Finanzamt Hanau

Aus der Welt des Flin.

Die Ratten von Amsterdam (UT), Bestritt, ist es die Spannung, die diesen Film bestimmt...

Zwei Himmelnde auf dem Weg zur Hölle (Lichtbogen) Nicht in wilden Westen von gestern, sondern im Südamerika von heute...

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 7. Juli 1974 (I. So. n. Trinitatis) Stadtkirche

- 9:30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler) Predigttext: Röm. 8, 18 - 23. Kein Kindergottesdienst.

Stadtmision Langen Sonntag, den 7. Juli: Bibelstunde, 17.15 Uhr

Die Markstrat der Stadt Langen Kreiling, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Betr.: Vorübergehende Schließung des Volksbades in der Wallstraße

Das Volksbad der Stadt Langen in der Wallstraße, Langen, Wallstraße 25, ist ab dem 8. Juli bis 10. August 1974 geschlossen.

Betr.: Änderung des Flächennutzungsplanes und des Generalbebauungsplanes der Stadt Langen

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 20. 6. 1974 beschlossen, die gemäß § 173 Bundesbaugesetz übergebene Bauleitplanung der Stadt Langen...

a) In den Grenzen des Bebauungsplanentwurfs Nr. 22 vom 7. 4. 1971 sind anstelle der bisherigen Ausweisung als Ackerland, Dauerkriegsgärten und Baulandstücke...

b) In den Grenzen des Bebauungsplanentwurfs Nr. 25/9 sind anstelle der bisherigen Ausweisung als Grünfläche...

Jeden Monat fast 5 000 neue Hessen durch Zuzug Attraktivität des Landes führt erneut zu hohem Wanderungsgewinn

Der Entwurf des Änderungsplanes und der Erläuterungsbericht liegen gemäß § 2 Abs. 6 Bundesbaugesetz vom 15. Juli 1974 bis zum 16. August 1974 vom Montag bis Freitag...

DER MAGISTRAT Kreiling, Bürgermeister

Betr.: Wahl der Schöffen Die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen liegt in der Zeit vom 8. Juli bis 12. Juli 1974...

DER MAGISTRAT Kreiling, Bürgermeister

»Together - Zusammen« nur Freitag und Samstag

Rhein-Main Air Base bietet großes Programm

Unter dem Motto „Together - Zusammen“ wird auf dem Rhein-Main-Militärflughafen am Freitag und Samstag - also heute und morgen - ein umfangreiches Programm...

Vom „Oldtimer“ der Luftfahrt bis zum größten Flugzeug der Welt reicht die Skala der Flugzeuge, die zu sehen sind...



Hier eine C-5 „Galaxy“ der US-Luftwaffe auf dem Rhein-Main-Militärflughafen. Daneben sieht eine aus den 30er Jahren stammende Focke-Wulf „Stieglitz“ wie ein Spielzeug aus.

Am Keßlerplatz ist Ferienmarkt



Nachdem die beiden vorangegangenen Veranstaltungen Langener Gewerbetreibender - der Mai-Bazar und der Pfingstmarkt - bei der Bevölkerung großen Anklang fanden...

Der unheimliche Tod

Jeder sollte gegen Wundstarrkrampf geschützt sein!

(dgk). Gegen Wundstarrkrampf, oder wie der Mediziner sagt Tetanus, müßte jeder geschützt sein, denn nur mit einem enormen therapeutischen Aufwand bei relativ geringen Erfolgschancen ist es möglich, einem Menschen, der an Tetanus erkrankt ist, das Leben zu retten...

Alle Experten, die sich heute mit Vorsorgemaßnahmen gegen vermeidbare Krankheiten und Todesfälle befassen, sind einmütig der Ansicht, daß in der Bundesrepublik kein Mensch mehr an Tetanus zu erkranken braucht...

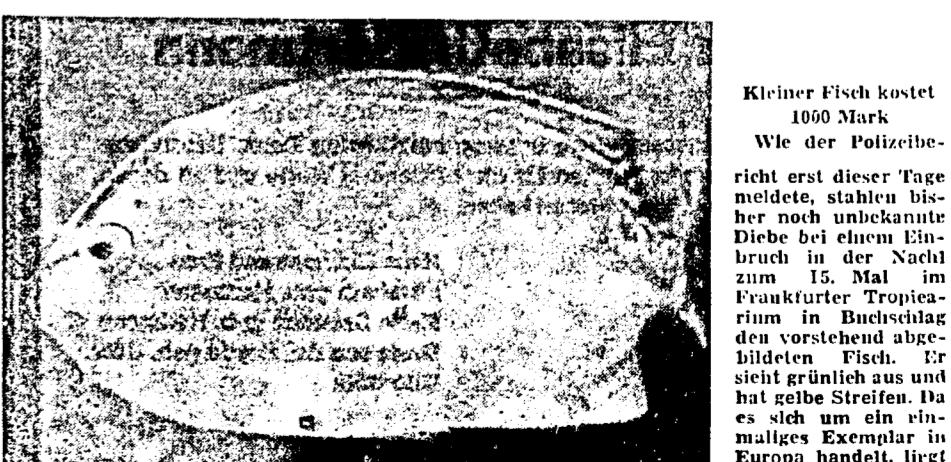
Man kann in Latenkreisen immer wieder hören, daß doch die Zahl der Tetanusfälle, die zur Zeit mit 100 bis 200 angegeben wird, verschwindend gering ist gegenüber der Zahl der allein im Straßenverkehr durch Unfall Verletzten...

Dr. Friedl Id. Koch

Ärztliche Tips für den Urlaub

Über das Wohlbefinden im Urlaub entscheiden oft schon die ersten Tage. Man muß sein, den Körper langsam an neue Kost und neues Klima zu gewöhnen.

Obst soll man erst einmal tüchtig unter fließendem Wasser waschen. Daß man auf Obst kein Wasser trinken soll, ist bekannt, wird aber gerade im Urlaub an heißen Tagen oft nicht beachtet.



Kleiner Fisch kostet 1000 Mark Wie der Polzeibier er dieser Tage meldete, stahlen bisher noch unbekannte Diebe bei einem Einbruch in der Nacht zum 15. Mal im langfränkischen Tropolarium in Buchsberg den vorstehend abgebildeten Fisch. Er sieht grünlich aus und hat gelbe Streifen. In den meisten Fällen wird ein einmaltiges Exemplar in Europa handelt, liegt sein Wert bei 1000 DM.

Stolzes Jubiläum für Helmut Schön

Unvergessen wird die „Schlamm-schlacht“ im Frankfurter Stadion vom Mittwochmittag für alle Fußballanhänger in der Welt bleiben. Besonders eindrucksvoll und bedeutsam aber ist sie für den deutschen Fußballsport...

Schwer war der Anfang im Jahr 1982. Die deutsche Nationalität kehrte nach dem frühen Ausscheiden bei den Weltmeisterschaftsspielen entmutigt von Chile heim. In Frankfurt wurde ihr ein kühler Empfang bereitet.

Einbrecher flüchteten in den Wald

Bademeister sind auch nachts auf Posten. Damit hätte anscheinend ein Einbrecher nicht gerechnet, der am Montag um 1.30 Uhr einen Kiosk am Langener Waldsee einen Besuch abstattete.

218 000 Kundenkarten des FVV

Die zentrale Zeitkartenstelle des FVV, in der seit Anfang März Mitarbeiter der beiden Gesellschaften Stadtkarte Frankfurt/Main und Deutsche Bundesbahn gemeinsam Kundenkarten ausstellen, wurde aufgelöst.

Der FVV ist davon überzeugt, daß dies sehr erfreuliche Entwicklung in den nächsten Wochen und Monaten weitergehen wird. Wenn eine Kundenkarte beantragt wird, erhält an allen betriebseigenen Verkaufsstellen der Stadtkarte Frankfurt und an den Fahrkartenschaltern der Bundesbahn die Bestellunterlagen.

### Übermäßiges Sonnenbaden schadet der Haut

Neben einigen nicht vermeidbaren — da ungenügend erklärten — Ursachen für das Altern der Haut wurden auf dem letzten Kosmetik-Kongress in München drei sehr häufige, aber durchaus vermeidbare Ursachen herausgestellt: das ultraviolette Licht der Sonne, die ständige Entfettung durch Wasser und Seife und die Mimik.

Die positive Bedeutung einer richtig dosierten UV-Bestrahlung ist unbestritten. Die Überdosis ruft dagegen die letzte Abwehrmaßnahme des Körpers gegen das Eindringen der schädlichen Strahlen in die tieferen Hautschichten hervor. Sie kann keinesfalls als ein Zeichen besonderer Gesundheit angesehen werden. Kein Leistungssportler läßt sich braun brennen, weil er um die konditionsmindernde Wirkung der übermäßigen Sonnenbestrahlung weiß. Eine Haut ist so alt wie die Menge der UV-Strahlen, die im Laufe des Lebens auf sie einströmen.

Die zweite vorbeugende Maßnahme muß sich gegen die Entfettung richten. Die Haut braucht Fett und Wasser. Fett allein glättet nur die oberen Hautschichten, Wasser allein verdunstet zu schnell. Deshalb ist die Wasser-Emulsion mit Öl ein wichtiges Kosmetikum. Aber auch durch eine zu starke Mimik kann eine Haut zu Falten kommen. Hier hilft nur Selbstbeobachtung und Selbstdisziplin, wenn die Sorgenfalten der Stirn oder die Lachfalten nicht überhand nehmen sollen.

#### Eine Bitte an unsere Klein-Inserenten

Wir bitten unsere Inserenten von Klein- und Familienanzeigen um Verständnis dafür, daß wir bei der Aufgabe aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und Kostenersparnis Barzahlung erwarten. Der Verlag

#### Zuverlässiger Mitarbeiter

für Lager und Versand per sofort gesucht

Dipl.-Ing. Kluge  
GmbH für Lufttechnik  
Langen, Südliche Ringstraße 72

### Tips für die Badezeit

Blasentzündung kann man vermeiden

Schwimmen ist gewiß ein gesunder Sport. Zuweilen freilich ist damit ein Risiko verknüpft, an das nicht immer gedacht wird: Wenn man mit nasser Badhose herumläuft, entsteht nur allzu leicht ein Blasenkatarrh oder eine Blasenentzündung. Die vorbeugende Therapie ist denkbar einfach: stets eine zweite Badhose mit sich zu führen.

Im Falle einer Blasenkrankung kommt es vorzugsweise bei der Harnentleerung zu Schmerzen. Sie können recht quälend sein und bis in die Mündung der Harnröhre ausstrahlen. Zuweilen besteht Fieber, das namentlich dann hoch wird, wenn die Entzündung sich weiter nach oben in das Nierenbecken fortgesetzt hat. Auch Schüttelfrost mit folgendem hohem Fieber kann eine beginnende Blasenentzündung kennzeichnen.

Bei gewöhnlichen Blasenkatarrhen und Blasenentzündungen genügen allgemeine Maßnahmen. Dazu gehört in erster Linie Wärmeanwendung. Bettruhe und Wärme reichen oft allein schon hin, um den unangenehmen Harndrang zum Verschwinden zu bringen. In der sechs Werte umfassenden Sonderpostwertzeichen-Gemäldeserie „Deutscher Expressionismus“ gibt die Bundespost am 18. August 1974 weitere Werte zu 30 und 50 Pfennig heraus. Sie zeigen Reproduktionen der Gemälde „Mädchen unter Bäumen“ von August Macke und „Schlafender Pechstein“ von Erich Heckel.

#### Sondermarke „Caspar David Friedrich“

Aus Anlaß der 200. Wiederkehr des Geburtstags von Caspar David Friedrich gibt die Bundespost ein Sonderpostwertzeichen heraus. Als Motiv dient sein Gemälde „Mann und Frau den Mond betrachtend“.

#### Sonderpostwertzeichen-Serie „Deutscher Expressionismus“

In der sechs Werte umfassenden Sonderpostwertzeichen-Gemäldeserie „Deutscher Expressionismus“ gibt die Bundespost am 18. August 1974 weitere Werte zu 30 und 50 Pfennig heraus. Sie zeigen Reproduktionen der Gemälde „Mädchen unter Bäumen“ von August Macke und „Schlafender Pechstein“ von Erich Heckel.

### LANGENER ZEITUNG TELEFON 27 45

**BESTATTUNGEN**  
Erd- u. Feuerbestattungen, Überführungen

**»Pietät«**  
Inh. Otto Arndt

**Sehring**  
Langen, Mörfelder Landstraße 27  
**RUF 72794**

Eriedigung aller Formalitäten - jederzeit erreichbar

**GRABSTEINE**  
und Grabeneinfassungen in allen Farben (Großlager) stellt selbst her und versetzt Unverbindliche Beratung. Nachschriften gerantert.

**KEIL**  
Spezialwerk für Grabdenkmale  
6143 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn  
Telefon (06251) 54 58  
— Direktverkauf — Günstige Preise (fx)

#### DANKSAGUNG

Für die liebevolle Anteilnahme an unserem Schmerz, sowie die Ehrungen, zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben unvergeßlichen Entschlafenen

### Heinrich Konrad Wannemacher

sagen wir hierdurch unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken für die tröstenden Worte am Grabe, den Schulkollegen, dem TV 1862, der Spengler- und Sanitär-Innung für die Kranzniederlegungen.

Frau Anna Wannemacher  
Familie Heinz Wannemacher  
Familie Horst Wannemacher

Langen, im Juni 1974

#### DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise der Anteilnahme in Wort, Schrift sowie durch Kranz- u. Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

### Frau Elisabeth Hartmann

geb. Götz

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken für die tröstenden Worte und all denen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Hans Eichhorn und Frau  
Elisabeth geb. Hartmann,  
Marie Salomon geb. Hartmann  
Marie von der Heyde geb. Götz  
Otto Götz

Langen, im Juli 1974  
Heinestraße 4

Meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Patin

**Frau Karoline Wilhelmine Schlapp**  
geb. Fink

Ist am 2. Juli 1974 heimgewandert.

In stiller Trauer  
Fritz und Käthe Schnabl  
nebst Angehörigen

Langen, Goethestraße 51  
Reinheim, Westring 26

Die Beerdigung findet heute, Freitag, den 5. Juli 1974, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumenspenden beim Ableben meiner lieben Mutter

**Lisa Möller**

danke ich auf diesem Wege allen Nachbarn und Bekannten sowie der Langener Volksbank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die trostreichen Worte.

In stiller Trauer  
Manfred Möller  
Oswald Linka

Langen, Annastraße 37

**DANKSAGUNG**

Für die große Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

**Maria Tilger**

danken wir herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Danek und Schwester Angele sowie allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten.

In stiller Trauer:  
alle Angehörigen

**DANKSAGUNG**

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- u. Blumenspenden zum Ableben unserer lieben Entschlafenen

**Frau Elisabeth Werner**  
geb. Rodner

danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die trostreichen Worte, den Schulkollegen des Jahrgangs 1886 für die Kranzniederlegung und allen, die ihr das letzte Geleit gaben.

Im Namen aller Angehörigen  
Heinrich Martin Werner

Langen, im Juli 1974  
Gartenstraße 52

**UT-FILMBÜHNE** Freitag und Montag 20.30  
So. 16.00, 18.00 und 20.30

**Die Ratten von Amsterdam**  
SVEN-BERTIL TAUBE BARBARA PARKINS

**DISUM FÜR DIE HÖLLE**  
JIM BROWN - MARTIN LANDAU

**Die besten Filme der Welt**

**LICHTBURG** Telefon 222 09  
Fr., Sa., Mo.—Mi. 20.30; So. 16.00, 18.00, 20.30

Teranco Hill - Bud Spencer  
**ZWEI HIMMELHUNDE**  
AUF DEM WEG ZUR HÖLLE

Ein fröhliches Wiedersehen mit dem „Kleinen mit dem blauen Blick und dem Dicken mit dem Hammer“. Ein Filmvergnügen, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Do. 20.30: Der preisgekrönte Film von Maximilian Schell  
**DER FUSSGÄNGER**

**AUTOKINO**  
GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon 06102/55 00  
Kassan und Snackbar öffnen eine Stunde vor Beginn!

Unser SOMMER-FESTIVAL mit tägl. Wechsel - Immer 21.15 Uhr:  
Fr.: Eika Bollenhagen in UNTERM DIRNDL WIRD GEJODELT  
Sa.: Teranco Hill / Bud Spencer in ZWEI HIMMELHUNDE AUF DEM WEG ZUR HÖLLE  
So.: Paul Newman / Joanna Woodward in INDIANAPOLIS - Wegnis auf Leben und Tod  
Mo.: James Dean / Nathalie Wood in DENN SIE WISSEN NICHT, WAS SIE TUN  
SPÄTVORST Fr. u. Sa. 23.45 Uhr: „Die Nymphenmännchen“

Die: Giuliano Gemma / Bud Spencer in AUCH DIE ENGEL ESSEN BOHNEN  
Mi.: Jerry Lewis / Jill St. John in JERRY, DER LADENHÜTER  
Do.: Angelika Baumgart in HAUSFRAUEN-REPORT INTERNATIONAL  
Privater Gebrauchtwagenmarkt jeden Samstag 10-14 Uhr!

**PRAXIS**  
**Dr. Rainer Block**  
vom 10. bis 28. 7. 74 geschlossen

Vertretung: Dr. Lembke, Tel. 23331  
Frau Dr. Mentzel, Tel. 7415  
Dr. Rauschenbach (bis 20. 7.)  
Tel. 22775  
Dr. Wilkens (ab 15. 7.) T. 22828

**Anzeigen-Schluß!**

Für die Dienstausgabe:  
Montags 10 Uhr

Für die Freitagsausgabe:  
Donnerstags 9 Uhr

**Langener**  
Elektro-Installations-Firma  
für Aufträge noch freil

Bei Interesse Anfrage unter Off.-Nr. 475

**BECKER REISEN** Reisebüro K. Becker & Co. 607 Langen Bahnstraße 48

Di., 9. 7.	Sträßburg - mit Stadtrundfahrt	Fahrpreis DM 20,50
Do., 11. 7.	Zum Felsenmeer	Fahrpreis DM 9,-
So., 14. 7.	Bus-Schiffreise auf dem Main	Fahrpreis DM 16,50
Mi., 17. 7.	Kloster Schönau	Fahrpreis DM 9,50
Sa., 20. 7.	Große Schwarzwaldrundfahrt	Fahrpreis DM 18,50
Mo., 22. 7.	Gras Ellenbach (Luftkurort im Odenwald)	Fahrpreis DM 9,50
Do., 25. 7.	Kloster Maulbronn und Tripsdrill	Fahrpreis DM 17,-
So., 28. 7.	Fränkische Schweiz	Fahrpreis DM 20,50
Mo., 29. 7.	Schloß Scheumburg	Fahrpreis DM 9,50
Do., 1. 8.	In den Badischen Odenwald	Fahrpreis DM 17,-
So., 4. 8.	Luxemburg	Fahrpreis DM 20,50
Di., 6. 8.	Bus-Schiffreise	Fahrpreis DM 18,-
Mo., 12. 8.	Besuchsfahrt nach Wildbad/Schw. m. Badegelegenh. im Thermalbad	Fahrpreis DM 18,50
Mi., 14. 8.	Vogelsberg (Hoherodskopf)	Fahrpreis DM 9,80
So., 18. 8.	Durch den schönen Pfälzerwald	Fahrpreis DM 16,-
Di., 20. 8.	Reiterschloß mit Opel-Zoo	Fahrpreis DM 9,-

7 Tage zur Traubenkur nach Südtirol mit Fahrten in die Dolomiten, nach Meran und Kaltern  
Endpreis DM 251,-; Reiseterrin: 28. Sept. - 5. Okt. 1974  
Saisonabschlussfahrt 1974 nach Hindalang/Allgäu ins Kur- u. Sport-hotel vom 11. - 13. Okt. oder 25. - 27. Okt. 1974  
Vollpensions-Sonderpreis: DM 79,50 Incl. 1 x Übernachtung und 2 x Frühstück, das Mittagessen am Samstag, ein gemeinsames Abendessen an diesem Tag sowie Eintritt zum Bunten Abend, Fahrt und Reiseleitung.

Buchungsstelle für Langen: REISEBÜRO BECKER & CO, Bahnstraße 48, Telefon 23778/24704; Egelsbach: PAPIERHAUS NOLL, Ernst-Ludwig-Str. 29, Telefon 49395.

Augenarzt  
**Dr. med. Rolf Franke**  
Langen, Friedrichstraße 10  
Urlaub vom 8. 7. - 2. 8. 1974

Vertretung in dringenden Fällen:  
Dr. med. E. Wenke,  
Langen, Behnstraße 9

**GETRÄNKEMARKT**  
Langen-Oberlinden  
Berliner Allee / Ecke Forstring

**Kulmbacher Mönchhofbräu**  
Dortmunder Ritterbräu  
Kasten 20 x 0,5-Liter-Flaschen **12,95**  
Bad Vilbeler Wasser  
Kasten 12 x 0,7-Liter-Flaschen **1,98**

**Achtung Pferdefreunde!**

Wir geben 2 gut gerittene Pferde (Schimmel und Fuchs) ab.  
Bei Erwerb Reitausbildung kostenlos.  
Hervorragendes Gelände, Pferde können im Reitstall in Sprendlingen bleiben.  
Telefon 06103/84218

**INSERIEREN**  
BRINGT  
GEWINN

Wir machen  
**BETRIEBSURLAUB**  
vom 8. bis 27. Juli 1974

**AUTO-WOITKE KG**  
RENAULT - REPARATUR - VERKAUF

Ab 29. Juli führen wir auch die Wartung anderer Modelle, z. B. Ford, Opel, VW, Fiat, Simca usw. durch.  
Wir unterhalten einen kostenlosen Zubringerdienst.  
Auto-Woitke KG  
Langen, August-Bebel-Str. 17, Telefon 224 71

**Betriebsferien**  
vom 8. bis 26. Juli 1974

Danach wegen Umbau Verkauf durch den Hof

**Fa. Karl Ludwig Becker jun.**  
Raumausstattung - Langen, Rheinstraße 15

**Dr. K. F. Schwarz**  
Prakt. Tierarzt  
Telefon 2 37 03  
In Urlaub vom 8. bis 31. Juli 1974  
Wieder Sprechstunde  
ab 1. 8. 1974 um 17 Uhr

**NEUERÖFFNUNG**  
am 6. Juli 1974 **NEUERÖFFNUNG**

Alles für Ihr **Hobby**

**HOBBY-SHOP**  
Rheinstraße 38

Wir bieten Ihnen, wie von unserem Hause gewohnt

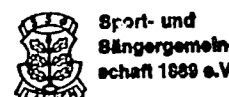
**große Auswahl - zu kleinen Preisen**

**BAIER & ROTH OHG** Bei uns werden Sie von geschultem Fachpersonal bedient



Männerchor LIEDEKRANZ

Heute, Freitag, 20.10. Singstunde im Vereinslokal.

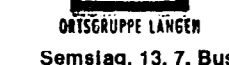


Sport- und Sängergemeinschaft 1969 e.V. Abt. Gesang

Am Samstag, dem 6. Juli, Singstunde im Clubh.

L.K.G.

Heute abend Zusammenkunft im "Trepptchen".



OTSGRUPPE LANGEN

Semstags, 13.7. Busausf. n. Maulbronn

Zustelgemöglichkeiten: Haltestelle Mörfelderlandstr.

Donnerstag, 11.7. ab 17 Uhr Zusammenkunft

Donnerstag, 11.7. ab 17 Uhr Zusammenkunft

Jahrgang 1903/04 Der Bus für den Ausflug in den Odenwald

Jahrgang 1906/07 Donnerstag, 11.7. ab 17 Uhr Zusammenkunft

Jahrgang 1907/08 Wir treffen uns kommen Dienstag, 9. Juli, 14.30 Uhr

Praxis M.L. Merkel Massage und Bewegungstherapie

Tausende Jeans aller führenden Marken in aktuellen Qualitäten

Liegen m. Bettkissen, versch. Breiten. Möbel-TRASS, 6 Ffm., Zell 43

FLEISCHMARKT KLINGLER Bahnstraße 132

Poulerden Kg 10,80 Schweinekotlett mager Kg 7,90

Fiämische Jagdwurst u. Pfefferprekopi Sack 500 g 2,98

73-er Wein zum Drangewöhnen Ockenheimer St. Jakobsherg

Einkauf für Jedermann

Weiche Rentnerin versorgt Junggesellen? (60 Jahre).

Herren-Hüte - Mützen Strohhüte

PELZ-MÜLLER Egelsbach Westendstraße 8

Abt. Gesang Am Samstag, dem 6. Juli, Singstunde im Clubh.

FERNSEH UND RADIO SERVICE

RADIO VOIGT-KLEIN Ihre zuverlässigen Fern- und Fernsehbevollmächtigten

Kirchen zu verkaufen, frisch vom Baum, sehr gute Qualität.

Sauerkirschen DM 1,- Johannbeeren (rot) DM 1,-

Wem ist ein weißer, sprechender Wellensittich zugeflogen?

Pekinesen zu verkaufen. Johann Rudolf, Dresdenerhain, Wiesennau 5

Schlafzimmer, Polyester, matt, rüsterfähig, Schrank 250 cm breit

Komplettes Schlafzimmer Eiche-Fußbaum, gut erhalten

Kl. Öfen u. Öluntersatz für Badeofen

Günstige Gelegenheiten 1 Paar Kunstrollehuhe

Damenkosium Modell, Gr. 44, schwarz/weißrot gestreift

Bettcouche-Garnitur m. Bettkissen, feste Federkern-Verarbeitung

Nechtsluhl (Holz), m. Fußrollen, rund, Tisch, 90 cm

1 Holzschlebetür 95 x 195 cm

1 eis. Gartentisch 105 x 110 cm, neuwertig

1 Einzelsbett hell, kompl., neuwertig

1 5-Liter-Elektroheißer 1 Kupfer-Waschkessel

1 Pfaff-Winde f. Bootsanhänger 0,2 l, neuwertig, 100 DM u.

1 Rolllädenleiste Gr. 34, Gestell K 45, Licht- und Kälteleiste

1 Paar schwarze neue Damenschuhe (Pumps)

1 Kunststoff-Rolläden zum nachträg. Einbau

1 Holzschlebetür 95 x 195 cm

1 eis. Gartentisch 105 x 110 cm, neuwertig

Ihre Vermählung geben bekannt Roland Friedberger - Ursula Friedberger

Wir heiraten Friedrich Heim » Jutta Sittmann

Ihre Vermählung geben bekannt Jürgen Geißler \* Ramona Geißler

Wir haben uns verlobt Monika Böhnel » Burkhard Löffel

Vermählung Willi Frank und Fran Elvira

Vermählung Günther Saal und Frau Annemihl

Urlaubspreise Blue Jans, Röcke, Damen-Jacken, Cotton & Cord

Achtung! Ihr Urlaub kommt, denken Sie an Ihren Zweischlüssel

Billig zu verkaufen: Paar schwarze neue Damenschuhe

Studienref. sucht 1-2-Zi.-Wohnung in Langen oder Umgebung

1-Zi.-Wohnung mit Küche, Bad und Heizung, l. St., zu vermieten

2 Zimmer Kü, Bad u. HZ von älterer Dame in Lg. gesucht

Nachhilfe während der Ferien in Französisch und Mathematik

Hausmeister für Wohnhochhaus nach Egelsb. gesucht

Fußbodenverlegung PVC- und Teppichböden

Hauptschüler sucht Lehrstelle zum 1. 9. 74 als Handwerker

Schlafzimmer, Corbus Mahagoni, Front weiß, Schrank 300 cm breit

Opel Rekord Caravan 1900 Bj. 73, 19 000 km, fünf-türig

3 Zimmer-Wohnung m. Kü., Bad, Balkon, Elagengashz., u. Tel-Anschl.

2 (1/2)-Zimmerwohnung mit 2H. Balkon, Bad u. Küche

3 Zimmer-Wohnung mod. Komf., m. Holzdeckenverkleidung

2 1/2 Zimmer-Wohnung Kü, Bad, m. Balkon

2 Zi.-Wohnung Neubau m. Balkon ab 1. 8. zu vermieten

Möbl. 2 Zi.-Wohnung, m. Kochnische, Bad, Teppichboden

1/2 Zi.-Wohnung Kü, Bad, WC, 240,- Umlg., ab 1. 8. zu vermieten

1-Fam.-Haus mit Garage, günstig zu Rhein-Main-Flughafen gelegen

Kadell A TÜV 9/75, DM 450,- zu verkaufen

Garage zu vermieten, Hegweg 8, Telefon 21847

Büro- und Gewerberaum in Langen sofort zu vermieten

Alteu. e. Leibrente in Langen beste Lage, ca. 140 qm Wohnfl.

Redlin Immobilien Lg. Tel. 06103/72430

1-Fam.-Haus mit Garage, günstig zu Rhein-Main-Flughafen gelegen

Kadell A TÜV 9/75, DM 450,- zu verkaufen

Forst 12 M Bj. 66, 42.000 Km zu verkaufen

Mercedes 200 7/71, Schiebbed, Radio, Nockenstutzen, etc.

Reihenhaus in Egelsbach 1967 erb., 7 Räume zu verkaufen

Dachwohnung in ruhiger Lage, 2 Zimmer, Küche, Bad, Elagengashz.

Suche dringend 3-Zimmerwohnung ab 1. 7. 74 mit Küche, Bad, Balk., ZH, Mierte 350,- bis 400,- DM

Suche dringend 3-Zimmerwohnung ab 1. 7. 74 mit Küche, Bad, Balk., ZH, Mierte 350,- bis 400,- DM

Suche dringend 3-Zimmerwohnung ab 1. 7. 74 mit Küche, Bad, Balk., ZH, Mierte 350,- bis 400,- DM

Suche dringend 3-Zimmerwohnung ab 1. 7. 74 mit Küche, Bad, Balk., ZH, Mierte 350,- bis 400,- DM

Suche dringend 3-Zimmerwohnung ab 1. 7. 74 mit Küche, Bad, Balk., ZH, Mierte 350,- bis 400,- DM

Suche dringend 3-Zimmerwohnung ab 1. 7. 74 mit Küche, Bad, Balk., ZH, Mierte 350,- bis 400,- DM

Suche dringend 3-Zimmerwohnung ab 1. 7. 74 mit Küche, Bad, Balk., ZH, Mierte 350,- bis 400,- DM

Suche dringend 3-Zimmerwohnung ab 1. 7. 74 mit Küche, Bad, Balk., ZH, Mierte 350,- bis 400,- DM

Alte Bürger treffen sich im Rahmen des Altenprogramms der Gemeinde Egelsbach

Altenfahrt zum Palmengarten im Rahmen des Altenprogramms der Gemeinde Egelsbach

Alte Müllmarken entfernen Der Gemeindevorstand bittet im Interesse einer reibungslosen Durchführung

F. A. Fink neuer Ortslandwirt Am 30. Juni 1974 wurden von der Wählerversammlung Friedrich A. Fink

Kommunale Bauvorhaben gehen zügig voran Es sind zwar keine Bienenprojekte, die zur Zeit in Egelsbach unter kommunaler Bauherrschaft

Aus Kindern werden Schüler Kindergärten veranstalten einen frohen Nachmittag

Vermissen Sie etwas? In den letzten drei Monaten wurden folgende Fundgegenstände beim Friedhof der Gemeindeverwaltung

Caritas-Haussammlung Die diesjährige Caritas-Sommer-Sammlung, die unter dem Motto "... und wenn Du der andere wirst" stand

Pflege der Arme nicht vernachlässigen Tragen Sie gern ärmlose Blusen und Kleider? Im Sommer ist dazu reichlich Gelegenheit



Der Bürgermeister auf dem Bau: schließlich muß er ja sehen, wohin das Geld der Gemeinde fließt.

Rote Kirschen eß' ich gern

Die Kirschen sind da! Nein, ich meine nicht jene, die schon im Spätfrühling zu uns kommen, aus Ländern im Süden

Ältere Bürger treffen sich

Im Rahmen des Altenprogramms der Gemeinde Egelsbach findet in Zusammenarbeit mit dem Altenbeirat am Dienstag, dem 9. Juli um 15 Uhr im Clubraum

Altenfahrt zum Palmengarten

Im Rahmen des Altenprogramms der Gemeinde Egelsbach findet am Mittwoch, dem 10. Juli eine Fahrt zum Palmengarten nach Frankfurt statt

Alte Müllmarken entfernen

Der Gemeindevorstand bittet im Interesse einer reibungslosen Durchführung der Müllabfuhr, die alten Müllmarken von den Mülltonnen zu entfernen

F. A. Fink neuer Ortslandwirt

Am 30. Juni 1974 wurden von der Wählerversammlung Friedrich A. Fink, Langener Straße 20, zum Ortslandwirt und Albert Bost

Kommunale Bauvorhaben gehen zügig voran

Es sind zwar keine Bienenprojekte, die zur Zeit in Egelsbach unter kommunaler Bauherrschaft bewältigt werden; gemessen an dem Schwimmbadbau vor einigen Jahren

Aus Kindern werden Schüler

Kindergärten veranstalten einen frohen Nachmittag Es ist bereits zur Tradition geworden, daß die gemeldeten Kindergärten alljährlich die Schulanfänger mit einem Kinderfest

Wir gratulieren!

Herrn Franz Schreiber, Thüringer Str. 47, zum 76. Geburtstag am 7. 7. Herrn Otto Echten, Dresdner Str. 31, zum 74. Herrn Jakob Seng, Ernst-Ludwig-Str. 28, zum 81.

Neue Gebührenmarken

Die Müllabfuhr-Gebührenmarken für die Monate Juli bis Dezember sind bei folgenden Geldinstituten erhältlich: Spar- und Kreditbank Egelsbach

In den Ruhestand verabschiedet

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Bauhof der Gemeinde wurde am vergangenen Freitag der Gemeindevorstand



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Bauhof der Gemeinde wurde am vergangenen Freitag der Gemeindevorstand

Es geht noch immer um die Friedhofs-Gießkannen

Auf der letzten Gemeindevorstandssitzung wird berichtet darüber - kam es wegen eines CDU-Antrages bekanntlich zu einer Auseinandersetzung, die mit dem Auszug der Christdemokraten aus der Sitzung endete

Caritas-Haussammlung

Die diesjährige Caritas-Sommer-Sammlung, die unter dem Motto "... und wenn Du der andere wirst" stand, hat in den Gemeinden Erzhäusern und Egelsbach ein sehr erfreuliches Ergebnis

Unser Schönheitstip

Pflege der Arme nicht vernachlässigen Tragen Sie gern ärmlose Blusen und Kleider? Im Sommer ist dazu reichlich Gelegenheit

SCHILDER-GÖTSCH BURGSTRASSE 23, TELEFON 22390

Sommerliche Laubschönheit im Fenster

In den heißen Monaten braucht die Kaladie sehr viel Feuchtigkeit

Zu den schönsten Blattpflanzen, die wir im Blumenfenster halten können, zählt zweifellos die Buntwurz oder Kaladie. Sie gehört zur



Die kleine Buntwurz, Caladium humboldtii, hat weißgelblich-weiße, hellgrüne Blätter und bringt nicht viel Platz. Foto: Wilhelm

Während der Zeit der Belaubung ist für genügend feuchte Luft zu sorgen. Die Blätter vertragen es, täglich ganz fein eingescheit zu werden. Kommt es zum Einrollen von Blättern, so ist die Luft zu trocken. Trockene Wärme ist auch oft die Ursache für das Auftreten der kleinen schwarzen Fliege (Thrips). Man verbessere dann unverzüglich die Wachstumsbedingungen und bekämpfe die Schädlinge mit einem Pflanzenschutzmittel. Es ist immer ausreichend, doch nicht zu oft zu gießen. Bis zum Sommerende ist die Kaladie (urwäsende) Düngung dankbar. Da die Pflanze eine Erdknolle hat, verwendet man Dünger mit einem höheren Anteil an Phosphorsäure und Kali und nur wenig Stickstoff. Wenn die Kraft der Sonne zu schwach ist, begibt sich die Kaladie zur verdienten Winterruhe. Die Blätter vergilben und sterben ab. Von Bestand ist die Knolle. Um den natürlichen Vorgang des Blattvergilbens zu beschleunigen, gieße man im Spätherbst immer weniger. Ist das Laub abgestorben, bewahrt man die Knolle warm und trocken auf, entweder in ihrer alten Erde oder in Torfmoos. Im Februar plant man die Knolle zum Antreiben in kleine Töpfe mit frischer, lockerer, grober Erde, am besten Einheitserde, die es in Bouten zu kaufen gibt. Die mehr flachen als hohen Knollen werden in eine kleine Erdmulde gelegt, aber nicht bedeckt. Bei 20 Grad Wärme und genügender Luftfeuchtigkeit treibt die Pflanze wieder ihr schönes Laub. Starke Mittagssonne ist abzuschirmen.

Jetzt Baumoperation

Krebskranke Bäume vordringlich behandeln

Wenn die Hauptwachstumszeit vorüber ist, die Obstbäume aber noch gut im Laub stehen, ist für Baumoperationen die günstigste Zeit. Es hat sich erwiesen, daß starke Eingriffe in den Holzkörper von Ende August bis Ende September von den Obstgehäusen am besten vertragen werden. Das trifft für alle Obstbäume zu, auch für Aprikose und Pflaume, Südkirschen und Walnuß. Gerade bei diesen Gehäusen empfiehlt es sich nicht, bis zum Winter zu warten.

„künstliche Rinde“ (Lac Balsam). Auch mit dem billigen Wundwachs-Schreib ist auszukommen. Die Schutzschicht hat heilenden Charakter, schützt vor Neubefall und fördert die Ausbildung von Wundgewebe.

Vordringlich wird man jetzt Krebskranke Bäume behandeln. Durch einen Pilz entsteht immer eine wetter fressende Wunde. Der Baum kämpft verzweifelt, die Wundränder zu überwallen. Gelingt ihm dies, dann wird der kranke Herd wohl von außen abgeschlossen, wuchert aber weiter. Demnach unterscheidet man offene und geschlossene Krebs. Alle beide können zum vorzeitigen Tode des Baumes führen, wenn die Wucherungen nicht rechtzeitig bekämpft werden. Das trifft auch für austretende Wunden an Strohblühblümen zu.

Größere Hohlräume im Stamm können mit Beton gefüllt werden. Es empfiehlt sich, die Anwendung eines Mischverhältnisses von fünf Teilen Kies und einem Teil Zement.

Zunächst wird alles kranke, bräunliche Gewebe mit einem scharfen Messer, am besten einer Hippe, sorgfältig herausgeschnitten. Durch die abgeschlossene Krebswucherung, die bis zu Kindkopfgöße erreichen kann, legen wir in Stamm- oder Asthöhle zunächst einen Schnitt. Danach wird alle vermoderte Holz entfernt. Oft wird man bei dieser Arbeit zu einem scharfen Stechmesser greifen müssen. Überall scharfe Holz freilegt, dann glättet man die Wunde und behandelt sie mit einem Wundverschluss. Vordringlich ist hier die

Auch durch Frostwirkung entstehen vielfach gefährliche Wunden. Eine sofortige Behandlung ist zweifellos am günstigsten. Meist entdeckt man den Schaden aber erst viel später, nachdem die Rinde bereits eingestirbt ist und sich in größerem Umfang vom Holzkörper gelöst hat. Jeder Rindenverlust schränkt das Wachstum des Baumes ein. Damit der Schaden infolge von Fäulnis nicht noch größer wird, das Heer der Schädlinge keinen allzu günstigen Unterschlupf findet, ist es nötig, die abgestorbene Rinde restlos wegzuschneiden. Dabei wird der mit dem Holzkörper noch fest verbundene, lebende Rindenteil leicht schräg angeschnitten. Man bedeckt die Wundstelle sofort mit dem Wundverschlussmittel, was auch bei der Behandlung krebsiger Wunden zu empfehlen ist. Morsche Holzteile müssen selbstverständlich vorher entfernt werden. - Äste und Zweige von vornherein ohne Zapfen abschneiden, sonstige Rindenschäden vermeiden. Den hier genannten Schäden wird am besten vorgebeugt, wenn wir jede Wunde sofort mit einem geeigneten Verschlussmittel verstreichen.

Vor Auslandsreisen von der Krankenkasse beraten lassen

Rechtzeitig vor Beginn der diesjährigen Urlaubs-Reisezeit weist die Knufmännische Krankenkasse Hülle (KKH) darauf hin, daß man sich vor Antritt einer Reise ins Ausland von seiner Krankenkasse beraten lassen sollte, was im Falle einer Erkrankung oder eines Unfalles zu tun ist. Auf diese Weise begegnet man dem Risiko, daß man im Ausland durch eine Erkrankung oder einen Unfall in finanzielle Schwierigkeiten kommt.

Magere Beute

Die ganze fünf Mark erbeuteten bisher noch unbekannte Diebe, die in der Nacht vom Sonntag zum Montag den Maschendrahtzaun am Egelsbacher Freibad überstiegen und danach einen Münzautomaten aufrudern.

Advertisement for Wäscherei Heck, celebrating 25 years of service. Includes address: Rheinstraße 66, Egelsbach, 4. Juli 1974.

Bausteine für katholisches Gemeindezentrum Erzhausen

Die katholische Pfarrgemeinde St. Josef in Egelsbach Erzhausen baut z. Zt. ein Gemeindezentrum in Erzhausen. Nachdem ein erheblicher Teil der Finanzierung durch Eigenmittel der Pfarrgemeinde aufgebracht werden muß, haben sich die Erzhäuser Mitglieder der Pfarrgemeinde zu einem Bauausschuß zusammengeschlossen mit dem Ziel, durch gemeinsame Aktionen die Finanzierung dieses sehr wichtigen Projektes sicherzustellen.

Unter anderem ist eine Bausteine-Aktion angelaufen, die mit einer Sachverlotterie verbunden ist. Jeder Baustein mit einem Wert von DM 5,- nimmt an einer Sachverlotterie teil, wobei die Gewinne aus Spenden bestehen. Sehr wertvolle Handarbeiten (handgeknüpfte Teppiche etc.) sind zur Zeit im Möbelkaufhaus Deußler, Erzhausen, Bahnstraße ausgestellt. Diese stellen die Hauptpreise der voraussichtlich im Oktober in Erzhausen stattfindenden Verlosung dar. Der Termin wird noch durch die Presse früh genug bekannt gegeben.

Bausteine aus dieser Aktion werden jeweils nach den Samstags- und Sonntags-Gottesdiensten in Erzhausen und Egelsbach zum Kauf angeboten. Nach dem ersten erfolgreichen Start dieser Aktion erhofft sich die Pfarrgemeinde St. Josef einen wertvollen Teil der finanziellen Verpflichtungen auf diese Weise abdecken zu können.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Sonntag, 7. Juli 1974
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Adam)
11.00 Uhr Kindertagesdienst
Donnerstag, 11. 7. 1974
15.00 Uhr Ev. Frauenhilfe trifft sich im Café Weber.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Kräftlicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr bis Montag 7 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar.

- Tagessordnung:
1. Mitteilungen
2. Beschluß über die zweite Änderung des Flächennutzungsplanes
3. Änderung des Entwurfs über die zweite Änderung des Flächennutzungsplanes
4. Annahme des Bebauungsplan-Entwurfs Nr. 20 (Obergärten)
5. Beschluß über die dritte Änderung des Flächennutzungsplanes
6. Annahme des Entwurfs über die dritte Änderung des Flächennutzungsplanes
7. Annahme des Bebauungsplan-Entwurfs Nr. 19 (Gelsbaum)
8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 03 (Ernst-Ludwig-Str. Süd)
9. Antrag der SPD-Fraktion betr. Kindertagesstätte
10. Verkehrssituation „Heidelberger Straße“

Wichtige Telefonanschlüsse
Gemeindeverwaltung: 41 21
Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht Telefon 4 92 22
Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Langen, Telefon 2 30 45
Dreieck-Krankenhaus Langen, Telefon 20 21
Krankentransport (Rotes Kreuz): Ruf 2 37 11

Betriebsferien vom 15. bis 28. Juli 1974

Bahnhofskiosk
Melnell, Egelsbach
Eigentumsansprüche sind beim Fundbüro Egelsbach, Rathaus, Zimmer 4, geltend zu machen.

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante
Lina Kappes
geb. Bauer
danken wir recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Adam, Dr. Günes und Schwester Lindenlaub für ihre liebevolle Pflege sowie allen Verwandten und Bekannten, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.
In stiller Trauer
Familien: Philipp Storck, Walter Schäfer, Jürgen Becker und Enkelkinder
Egelsbach, im Juni 1974
Außerhalb 37

SSG-Handballer vor Bewährungsprobe

Wenn am kommenden Sonntag um 11 Uhr der Unparteiische das letzte Punktspiel der Hessischen Feldhandball-Oberliga zwischen der SSG Langen und dem Ex-Bundesligisten SC Dietzenbach anpfiff, müssen die SSG'er beweisen, daß sie nicht unrecht an der Tabellen Spitze der Oberliga stehen und damit verdientermaßen den Aufstieg in die Deutschlands höchste Feldspielklasse, die Regional Liga Südwest, antusteuern.

Verantwortlichen bei den SSG-Handballern glauben dennoch an ihre Mannschaft und hoffen dabei natürlich auch auf die recht starke Unterstützung der Langener Zuschauer. Die Mannschaft wird sicherlich das in ihr gesetzte Vertrauen rechtfertigen.

Zunächst jedoch müssen einmal die sechzig Minuten überstanden werden. Sollte der SSG auch nur ein Unentschieden gelingen, sind die Handballer Meister. Dies wird nicht ganz einfach sein. Mit Spielertrainer Werner Conrad, Klaus Vikari und Rüdiger Klug fallen gleich drei Stammstärker aus. Außerdem brennen die Dietzenbacher darauf, dem Tabellenführer die erste Heimmiederlage im Jahre 1974 beizubringen und sich damit für die erlittene deutliche Vorspielniederlage zu revanchieren. Die

anderen Land mit Gruppen verschiedener ethnischer, sozialer und religiöser Herkunft — das Gefühl vermittelt, zu einer Nation zu gehören. Karl-Heinz Marotzke hat bei seiner Arbeit mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen: Der Postverkehr funktioniert nicht besser als bei

TV-Handballer zelteten in Waldürn

Fünf Mannschaften der TV-Handballer nutzten das verlängerte Wochenende zu einem Besuch in Waldürn/Rippberg im badischen Odenwald. Festen und flüssigen Proviant führten die PKW mit sich, als sie am Freitag gegen 10 Uhr in Waldürn eintrafen. Die Abwehr stand wie eine Mauer und auch der Sturm zeigte viel Spielwitz. Aus der guten Gesamtleistung stach W. Weiske hervor, der gegen seine Sonderbewacher keinen leichten Stand hatte, da man oft zu unfaires Mitteln griff, um ihn zu bremsen. Bei der Siegerehrung wurde die Mannschaft durch einen großen Wanderpokal und einen Satz Trikots belohnt.

In erster Linie galt diese Reise der Verständigung zwischen den Mannschaften, sollte das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken, was auch gelang. Übernachtungsprobleme gab es nicht, da man sich auf ein Zeltlager vorbereiten hatte. Es war sehr zünftig, wie alle Beteiligten versicherten, und bereits am ersten Abend hielt man es lange in geselliger Runde aus.

daß am Ende ein Turniersieg für die Langener stehen könnte, denn die beteiligten Mannschaften ging ein guter Ruf voraus. Allein zwei Mannschaften von Oberligaver-einen waren dabei, doch die TV-Jugend konnte in diesem Tag Berge versetzen. Sie kämpfte und spielte bravours, die Abwehr stand wie eine Mauer und auch der Sturm zeigte viel Spielwitz. Aus der guten Gesamtleistung stach W. Weiske hervor, der gegen seine Sonderbewacher keinen leichten Stand hatte, da man oft zu unfaires Mitteln griff, um ihn zu bremsen. Bei der Siegerehrung wurde die Mannschaft durch einen großen Wanderpokal und einen Satz Trikots belohnt.

JUGENDHANDBALL

Table with 2 columns: Team, Points. D-Jugend Turniersieger: Langen - Buchen 5:0, Langen - Langen 2:3, Langen - Hardheim 6:5

Als Sportdiplommat in Nigeria

Ein früherer Bundesliga-Trainer

Karl-Heinz Marotzke hat im vergangenen Jahr elf Mal seinen VW-Bus mit seinen 40 Filmen gepackt, hat Vorführer, Schaubilder und Wandtafeln dazugepackt und sich auf die Fahrt ins Landesinnere von Nigeria aufgemacht. Sein Ziel waren die einzelnen Bundesstaaten. Seine Absicht: Trainingskurse durchzuführen. Der frühere Bundesligatrainer von Schalke 04 ist ein alter Hase als Fußball-Entwicklungshelfer.

Marotzke arbeitete zunächst im deutschen Auftrag als Nationaltrainer in Ghana und betreute das ghanaische Team beim Fußballturnier der Olympischen Spiele in Mexiko. Dann wurde er für zwei Vertragsperioden nach Nigeria verpflichtet. „Im Gegensatz zum ersten Vertrag“, so berichtet er heute, „der von fußballerischer Entwicklungshilfe ausging und daher viel weiter gefaßt war, wurde die Aufgabengstellung im zweiten Vertrag dahingehend spezifiziert, daß mir vorwiegend die Ausbildung von Fußballtrainern übertragen wurde.“

Marotzke hatte sich für seine Arbeit einen genauen Plan ausgedacht. Er wollte in den einzelnen Bundesländern dreiwöchige Lehrgänge abhalten, von praktischen und theoretischen Prüfungen sollten die erfolgreichen Teilnehmer die C-Lizenz als Trainer erhalten. Diese C-Trainer sollten dann auf weiterführenden Lehrgängen fortgebildet werden und nach bestandener Prüfung die B-Lizenz erhalten. Schließlich wurden alle diese Trainer nach Lagos, der Hauptstadt Nigerias, gerufen, um in diesen Wochen nach einem abschließenden Kurs die A-Lizenz zu bekommen.

Die weitaus größte Berufsgruppe in der ersten Lehrgangsstufe machten die Lehrer aus“, sagte Marotzke. Das ist ein gutes Zeichen, weil damit deutlich wird, daß Fußball eine große Breitenwirkung hat. Bundesminister Eppler möchte die sportliche Entwicklungshilfe auf die Förderung des Breitensports konzentrieren. Denn der Sport kann als Mittel der Sozialpädagogik den Leistungswillen steigern, die Zusammenarbeit und die Anerkennung der Gesetze und Regeln der Gemeinschaft fördern. Sport kann Einstellungen und Verhalten der Menschen dynamisieren. In Nigeria, wo sich während des furchtbaren Biafra-Krieges eine Region von der Zentralregierung zu lösen versuchte, kann Sport — wie in jedem

Tennis-Städte-Jugendturnier auf der Anlage des TK Langen

Vom 4. bis 6. Juli wird auf den Plätzen des Tennisclubs Langen ein großes Jugendturnier mit 12 Mannschaften durchgeführt. Es spielen je 2 Mädchen und 4 Jungen aus folgenden Klubs:
TC Bad Homburg
TC Biebrich-Wiesbaden
TV Buchsberg
THC Hanau
TC Heidelberg
THC Höchst-Frankfurt
TC Neu-Isenburg
OTC Offenbach
ETC Palmgarten Ffm.
TC Rosenhöhe Offenbach
TC Rüsselsheim
TK Langen

In einigen Mannschaften stehen Spitzenkräfte der Hessischen Tennisjugend. Durch ein Punktsystem wird die in den Einzel- und Doppelspielen erreichte Mannschaft als Sieger ermittelt. Alle Freunde des Tennissports sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen. Beginn ist an allen Tagen jeweils um 9 Uhr; die Endspiele beginnen am 6. Juli ab 14 Uhr.

Large advertisement for 'Das Angebot der Woche' featuring a kitchen block 'Clever' for DM 1.495.-. Includes details about the kitchen's features and contact information for Möbel-Verbrauchermarkt in Hochheim/Main.

Für den Gartenfreund

### Frischer Salat im Hochsommer

Keine Vitaminverluste bei Ernte aus eigenem Garten

Frischer Salat direkt vom Beet, wie ihn nur der Eigenbau bieten kann, hat einen hohen gesundheitlichen Wert. Transporte und Lagerungen bei dem rasch Vitaminverluste eintreten können, fallen beim Anbau im eigenen Garten weg, und alle im Salat enthaltenen wichtigen Vitamine und Mineralien bleiben erhalten.

Bei der platzsparenden Methode wird im Abstand von 14 Tagen jeweils in ein kleines, überschaubares Saatkästchen, das gut im Freien stehen kann, ausgesät. Es werden nur wenige Samenkörner geerntet, da es genügt, wenn nach schneller Keimung (siehe Vermerk) nach 6 bis 8 Tagen etwa 20 bis 30 Pflänzchen in Schalen oder in kleine Anzuchtöpfchen — auch Sahn- oder Joghurtbecher, allerdings mit einem Abzugsloch versehen, sind sehr gut geeignet — pikiert werden. Für diese Anzucht kann verwendet werden oder es wird schnell ein Gemisch von feingeseibtem Kompost und feuchtem Torf zu gleichen Teilen hergestellt. Nach gut drei Wochen sind die Pflänzchen groß genug, um auf ein gut vorbereitetes Beet im Abstand von 30 x 30 cm ausgepflanzt zu werden.

Unter Vorbereiten versteht man, das Beet flach zu lockern und je qm eine knappe Handvoll des blauen Volldüngers mit einzubringen. Bei diesem Verfahren sind nach weiteren 4 bis 5 Wochen die Köpfe erntefähig.

Die weniger platzsparende Methode geht so vor sich, daß ebenfalls im Abstand von 14 Tagen jeweils eine Reihe direkt aufs Beet ausgesät und nach der Keimung nach 8 bis 10 Tagen vereinzelt wird. Auch hier gelten die gleichen Abstände, denn die genannten Sorten beanspruchen einen Platz von 30 x 30 cm.

**Endivien**

Der etwas stabilere und weniger empfindliche Endivienansatz ist dann ab Juni zum Anbau geeignet, wenn die speziellen Sommerselektionen z. B. Supermarkt (Hild), Rosabella und Rocco (Holl. Abkünfte) verwendet werden. Es sind Auslesen aus der altbekannten Sorte Grüne Selbstbleichende, die auch als Bubliköpfe bekannt sind.

Aussaaten sind von Juni bis etwa 20-Juli möglich. Am einfachsten ist es, auf ein kleines Saatbeet im Freien die Anzucht vorzunehmen und nach zwei bis drei Wochen die jungen Pflanzen direkt vom Beet auf einen Abstand von ebenfalls 30 x 30 cm auszupflanzen. Vor dem Pflanzen werden Blätter

und Wurzeln leicht eingekürzt, weil dadurch das Anwachsen wesentlich erleichtert wird. Die eingekürzten Blätter können in diesen heißen Tagen weniger Wasser verdunsten und die ebenfalls eingekürzten Wurzeln bilden schneller Fasern, die zur Wasseraufnahme gebraucht werden. Die Ernte dieses Endivienansatzes erfolgt dann von August bis Ende Oktober.

Mit diesen beiden Salatarten, nämlich Kopfsalat spezieller Sommerarten und dem Endivien spezieller Sommerauslesen ist das Anbauisiko ganz wesentlich verringert und die Grundlage geschaffen, bis zum Spätherbst frischen Salat aus eigenem Garten in ständiger Folge zu ernten.

Als Ernteanschluß sei für die Aussaat ab Mitte Juli Vatters Zuckerhut, der auch als Zuckerhut angeboten wird, empfohlen. Dieses problemlose Salatgemüse hat sich in den letzten Jahren ausgezeichnet bewährt und Saatgut ist praktisch überall zu bekommen.

Im Gegensatz zu den bereits erwähnten Salaten, kommt hier nur eine Aussaat an den endgültigen Standort mit späteren Vereinzeln in Frage, weil ein Verpflanzen die kräftig ausgeprägten Pfahlwurzeln schlecht verträgt. Der Rechenabstand beträgt auch hier mindestens 30 cm, nach sehr schneller Keimung, die von Temperaturen unabhängig ist und immer lückelos erfolgt, wird auf 30 bis 35 cm in der Reihe vereinzelt. Der Hauptzuwachs erfolgt hier im September/Oktober, während die Ernte im Anschluß an den Endivien Ende Oktober bis Mitte November einsetzt. Die Samen machen leichte Kältegrade bis zu Minus 8 Grad nichts aus. Außerdem läßt er sich ganz ausgezeichnelt lagern, sei es, daß er ins Frühlager eingeschlagen oder an der Wurzel im frostfreien Raum aufgehängt wird.

**Pflanzenschutz**

Bei Endivien und Zuckerhut ist meistens ein Pflanzenschutz nicht notwendig, jedoch sollten beim zarten Kopfsalat die Blattläuse, die spontan auftreten können, als gefährliche Virusüberträger schnell bekämpft werden. Für den Eigenbau sind Mittel mit kurzer Wartezeit, z. B. Unden (Wartezeit vier Tage) zu bevorzugen. Die Anwendung erfolgt in einer Konzentration von 0,15% d. h. 15 g auf 10 Liter Wasser.

Mechtild Hahn

### Auf dem Land bleiben die Gäste länger als in der Stadt

Wie Hessens Minister für Wirtschaft und Technik, Helmut Herbert Karry, mitteilt, bestätigt die Fremdenverkehrsstatistik, daß mit dem Grad der Erschließung einer Naturlandschaft auch die Verweildauer der Gäste zunimmt. Die Landesregierung werde darum ihre umfassende Fremdenverkehrsförderung fortsetzen. Der Landesentwicklungsplan sehe für die nächsten vier Jahre aus Landesmitteln 42 Millionen Mark vor, mit denen überwiegend Maßnahmen zur Erhöhung des Freizeit- und Erholungswertes finanziert werden sollen.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der über 4,6 Millionen Gäste des vergangenen Jahres in Hessen betrug knapp fünf Tage. In den kreisfreien Städten blieben die Gäste durchschnittlich zwei Tage, in den Kreisstädten länger als sieben Tage. Die längste Verweildauer der Gäste weist die Statistik für den Landkreis Gelnhausen aus, dessen Fremdenverkehr im wesentlichen vom Kurbetrieb des Spessartbades Orb geprägt wird. Auch in den Landkreisen Schlüchtern und Biedenkopf, im Unterhain, u. Wetteraukreis sowie in den Landkreisen Fulda und Wald-Deck-Frankenberg war die Aufenthaltsdauer der Gäste im letzten Jahr mit mehr als zehn Tagen mindestens doppelt so lang wie im Landesdurchschnitt.

Während die rund vier Millionen Übernachtungen in den kreisfreien Städten im vergangenen Jahr um 2,3 Prozent gegenüber dem Jahr zuvor zurückblieben, konnten die Landkreise ihre Übernachtungszahlen um 2,8 Prozent auf nahezu 18,9 Millionen Übernachtungen steigern. Mit 16 Prozent hatte der Schwalm-Eder-Kreis die höchste Zuwachsrate in der Übernachtungsstatistik.

### Schwerbeschädigte haben Anspruch auf Beschäftigung

Nach dem neuen Schwerbehindertengesetz, das am 1. Mai in Kraft getreten ist, haben Schwerbeschädigte Anspruch auf eine ihrer Leistungsmöglichkeit entsprechende Beschäftigung. Auch der Kündigungsschutz für die vom Gesetz Betroffenen wurde verbessert. Für Arbeitgeber mit mehr als 15 Beschäftigten besteht die Pflicht, einen Beitrag zur Eingliederung Schwerbehinderter zu leisten. Er muß sechs Prozent seiner Arbeitsplätze für Schwerbehinderte bereitstellen oder ein Ausgleichsmaß an Freizeit haben, ohne dadurch auf ein Minimum an Lebensstandard zu verzichten.

# Sport hilft die Zukunft gestalten

## Ein ehrgeiziges Vorhaben in Kolumbien

Nicht immer hat derjenige, der oben ist, den besseren Überblick. Aber in diesem Falle trifft es zu: Wer über Kolumbien hinwegfliegt, entdeckt im Grün der Landschaft und des Urwaldes überall kleine Einpressens. Sie liegen weit verstreut und über Kilometer voneinander entfernt. Jedes dieser Einpressens ist das Haus eines Kleinbauern. Es ist dürftig und unmaßstäblich nur einem Raum. Diese Kleinbauern bewirtschaften im Durchschnitt drei Hektar. Was sie anbauen, verzehren die Campesinos mit ihren Familien selbst. Die Kleinbauernfamilien leben isoliert. Ihre Kinder wachsen isoliert heran.

Die kolumbianische Regierung plant für die Zukunft das Hauptziel ist, die 20-Millionen-Bevölkerung zu alphabetisieren. Ein schwieriges Unterfangen, wenn man bedenkt, daß davon rund 10 Millionen in schwer zugänglichen ländlichen Gebieten leben! Sie wurden bisher für einen Schulbesuch kaum oder überhaupt nicht erfaßt.

Wenn nun, nach den Plänen der Regierung, mehr und mehr Kinder der Campesinos eingeschult werden, dann wird sich wahrscheinlich das Einbüden der Kinder in die Gemeinschaft als das Hauptproblem darstellen. Viele der Kinder werden wegen der großen Entfernungen in einer Art Schulinternat leben müssen. Die Konflikte, die daraus für alle entstehen, lassen sich gut vorstellen. Bisher haben sie nur im Elternhaus oder in Familien gelebt — ohne Kontakt zu anderen.

In einer solchen Lage wird es dem Schulsystem eher als dem theoretischen Unterricht gelingen, diese Konflikte spielerisch zu entschärfen. Und erst dann, wenn die Jungen ist, werden die Kinder in zehn oder zwanzig Jahren fähig sein, als Erwachsene zusammenzuarbeiten, Genossenschaften zu organisieren, solidarisch zu handeln. Die Verbindung zwischen dem Schulsport von heute und der Entwicklung von morgen in den ländlichen Gebieten Kolumbiens ist also unübersehbar.



• Bundesminister Egler möchte mit deutscher Entwicklungshilfe besonders den Breitensport — wie hier in Süd-korea — in den Entwicklungsländern fördern. Breitensport kann Temperier- und Selbstdisziplin vermitteln. Er kann helfen, die körperliche Gesundheit zu erhalten.

### Heizöl-Beihilfe für Unterglasbetriebe

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit hat vor einigen Tagen sieben deutsche Delegationen, die vorher auf ihren Auslandsaufenthalt vorbereitet worden waren, nach Kolumbien geschickt. Gemeinsam mit der Deutschen Sporthochschule in Köln ist an der Sportschule in Cali und an dem Institut für Sportschulische Medizin der organisierte und wissenschaftliche Auf- und Ausbau von Fachbereichen für Lebenserziehung an den kolumbianischen Partnerinstituten vorgesehen, um besonders die Ausbildung von Sportlehrern und Trainern für den Schul- und Breitensport zu fördern.

### Spezialhilfe für Studenten

Die privaten Krankenversicherungen haben einen speziellen Tarif für Studenten herausgestellt, dessen Überprüfung durch das Bundesgesundheitsamt bereits abgeschlossen ist. Alle Versicherten können zu besonders günstigen Bedingungen gleiche Leistungen anbieten. Wie vom zuständigen Verband beantragt wurde, sei allerdings wichtig, daß das beabsichtigte Gesetzentwurf zur Krankenversicherung der Studenten liberaler ausfalle und nicht deren Beiträge von den gesetzlich versicherten Erwerbstätigen mitfinanziert werden müßten.

## Verstehst Du, warum?

### Ein afrikanischer Sportler fragt

„Ich gebe zu, lieber Freund in Europa, bei internationalen Wettkämpfen siegen wir selten. Und ich glaube, ich fände die Trauben sauer, will ich Dir gestehen: Sie sind mir tatsächlich zu hoch! Sport, wie Ihr ihn versteht, ist ein Kampf um ein Ausdrucks-mittel einer modernen Industriegesellschaft. Es gibt ihn bei Euch in der westlichen Welt erst, seitdem es Euer Wirtschaftsleben ermöglicht, neben harter Arbeit auch ein gewisses Maß an Freizeit zu haben, ohne dadurch auf ein Minimum an Lebensstandard zu verzichten.“



In unserem Land gibt es keine Industriegesellschaft. Wir sind ein Entwicklungsland. Die Freizeit ist für viele bei uns total arbeitslos. Die Mehrzahl unserer Menschen hat nicht einmal ein Minimum an Lebensstandard. Bei uns spielt der Sport eine ganz andere Rolle. Durch ihn sollen unsere Menschen instand gesetzt werden, einwillig zum Fortschritt der Nation beizutragen: Sie sollen ermutigt werden, sich den Geist des Teamworks und der Selbstdisziplin anzueignen. Ihre körperliche Gesundheit soll erhalten bleiben.

Auf den Programmen der internationalen Sportdisziplinen, die in den Industrieländern entstanden sind. Wir müssen sie übernehmen, ob wir wollen oder nicht, wenn wir an solchen internationalen Begegnungen teilnehmen wollen. Was würdest Du wohl sagen, wenn unsere Sportarten nach unseren Bedingungen anerkannter Disziplinen würden: Rennen nach Tieren, der Umgang mit selbstgemachten Bambusbooten? Oder wie wäre es mit dem Steingartenpolo der Pathanen? Dieses in der Bergwelt von Pakistan und Afghanistan praktizierte Spiel ist Dir sicher so fremd wie mir.

In den internationalen Sportgremien sitzen in der Oberzahl die Vertreter der Industrieländer. Der internationale Sportbetrieb wird von den Industrieländern reglementiert. Auch beim Sport sind wir also abhängig von den Industrieländern. Deswegen werden auch diejenigen, die es als einzelne Sportler bei uns schaffen, abgeworben wie die Wissenschaftler und die Facharbeiter. In der oberen französischen Fußballliga spielen Spieler aus den ehemaligen Kolonien. Eusebio, der berühmteste portugiesische Kicker, ist in Afrika geboren. Sport ist heute leider teuer. Besonders der Hochleistungssport. Wir brauchen aber Sport, um Vorbilder zu schaffen. Aber Sport ist so sag ich, ist Ausdruck und Ergebnis einer modernen Industriegesellschaft. Wir haben eine solche Gesellschaft nicht. Wir haben andere Strukturen. Deshalb haben wir möglicherweise eine andere soziale pädagogische Vorstellung von der Funktion des Sports. Fußball und Laufen, Springen und Schwimmen machen uns genau so viel Spaß wie Euch. Aber auf den von Euch veranstalteten Wettkämpfen, mit den von Euch festgelegten Regeln, siegen wir selten. Verstehst Du jetzt, warum?”



• Obwohl wegen des mangelnden Schutzes und Breitensports die Ausleistungsmöglichkeiten in den Entwicklungsländern beschränkt sind, überreichen zahlreiche Sportler aus der Dritten Welt auf internationalen Wettkämpften Leistungen mit spektakulären Siegen.

# Besondere Gelegenheiten

**Repräsentative Schrankwand** in altdenischem Stil. Nußbaum antik, mit ausdrucksvollen Profilen und Ornamenten. Viererlei mit in Messing gefaßten Scheiben. Links großes Fernsehfach, rechts eine Hausbar mit Glas-Einlegeboden und Zwischenfach. Schubfach mit Bestecksatz. In Qualitäts-Verarbeitung, ca. 350 cm breit und 205 cm hoch.

**1.996,-**

**Komfortable Polster-Eckgruppe**, herrlich bequemer Sitzkomfort durch lose Sitz- und Rückenissen. Der Bezug: strapazierfähiger, vollsynthetischer Velours-Möbelstoff in Grün. Alle Kissen mit aufwendiger Marabüefüllung und einen Sessel. Zusammen **1.898,-** nur.

**Schwerer Stiltsitz** mit grüner Mörmorplatte, höhenverstellbar. **145 x 65 cm 528,-**

**BOEHME WOHNEN**

Wir führen die internationale Einrichtungskollektion von **müsterring**

Neu-Isenburg, im Isenburg-Zentrum und Frankfurt, Zeil/Nähe Konstaber Wache und in der Klingerstr. Parkplätze direkt am Hause.

# SCHADE-Märkte aktuell!

**Milch-Speiseeis**  
Schoko-Vanille-Erdbeer  
500 ml Becher **-88** -86

**Kaffee Hag**  
200 Gramm Packung **3.98** 3.87

**Nestlé Kondensmilch**  
7,5% Fettgehalt  
3 Dose(n) à 170 Gramm **-99** -97

**Nesquik**  
400 Gramm Dose statt 2,95 jetzt **1.99** 1.94

**Brandt Zwieback**  
225 Gramm Packung statt 1,- jetzt **-83** -81

**Maggi-Eierravioli**  
in Tomaten- oder Fleischsoße  
350 ml Dose statt 2,65 jetzt **1.78** 1.73

**Adelshoffen Pils**  
20 Flaschen à 0,5 l im Kasten **6.98** 6.78

**Doria-Vermouth**  
rosso oder bianco  
0,7 l Flasche statt 3,75 jetzt **2.98** 2.90

**Fruchtsaftgetränk**  
Apfel-Orange  
0,7 l Flasche ohne Glas **-69** -67

**Bourbon Whiskey**  
"Old Sunny Brook"  
0,7 l Flasche **9.98** 9.69

**Jermi Naturkäse-Scheiben**  
Holzrahmen-Guads 40 x 48 cm, 1 l.  
150 g Packung unverb. Preisempf. 1,95 **1.45** 1.41

---

**GUT NEUBURG Brathähnchen**  
Handelsklasse A, gefroren  
bratfertig 1100 g St. statt 4,99 jetzt **3,48** 3,38

**Oppenheimer Krötenbrunnen**  
Qualitätswein Rheinhessen  
Literfl. o. Glas statt 2,55 jetzt **1,98** 1,93

**SCHADE-Clou!**

**Schweineschnitzel 500g** abzüglich 3% Rabatt in Marken **4.98** 4.84

**Schweineschinkenbraten 500g** **4.98** 4.84

**Ital. Pfirsiche**  
Kl. I, 500 g **-79** -77

**Holl. Schlangengurken**  
750/900 g Stück **-99** -97

**Trüffelöl**  
1,5% Fettgehalt  
1 Liter **-69** -67

**Zott Fruchtjoghurt**  
Sortiert, Fam. Becher  
600 g statt 1,09 jetzt **-79** -77

**VAIHINGER GÜTESÄFTE**

Apfelsaft kurgelnet 0,7 l Flasche **1.28** 1.25

Sauerkirschsüßmost 0,7 l Flasche **2.48** 2.41

Schwarzer Johannisbeersüßmost oder Meraner Kurtrubensaft **1.98** 1.93



**NORMA sucht Verkaufsräume 200-800 qm**  
auch um oder ausbaufähige Objekte

Interessiert sind wir an Orten mit über 5.000 Einwohnern. Die Lage sollte verkehrsgünstig sein, auch Wohngebiete mit großem Einzugsbereich kommen in Frage. Senden Sie uns bitte Ihr Angebot möglichst mit Lageplan und Grundrisskizze. Ein unserer Mitarbeiter wird sich dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen, um Einzelheiten zu besprechen.

**NORMA Lebensmittelhandlung, mbH,**  
8500 Nürnberg, Teletel: 0911/23 10 11

Suche kurzfristig für leitenden Angestellten ruhig gelegenes möbliertes

**1 Zi. Apartment**

bzw. entsprechendes möbliertes Zimmer in Egelsbach oder Umgebung.

Angebote erbeten an  
**Feissner GmbH & Co.**  
Egelsbach  
Telefon 06103/4141 App. 250

**Straßendienst**  
im Auftrag des ADAC

**Tag und Nacht Abschlepp-Dienst Erhart**  
Tel. 48 44 oder BP-Tankstelle, Tel. 4 90 69

Wir führen Ihren Altwagen der Verrottung zu. Wir bedienen Sie weiterhin preisgünstig.

Wagenwartung  
TVV-Vorfahrt schnell und zuverlässig  
**BP-TANKSTELLE ERHART**

Wir benötigen laufend **WOHNUNGEN** für amerikanische Familien

**HOUSING REFERRAL OFFICE**  
6000 Frankfurt/Main  
Unterschweinstiege, Geb. 347  
Telefon 0611-891303

**1-Familien-Haus oder Bungalow**  
im Raume Langen zu kaufen gesucht.  
Angebote unter Off.-Nr. 436 a. d. LZ

Wir haben bestimmt die Brille, die zu Ihrem Gesicht paßt.

**MARWITZ BRILLEN**

**ALFRED Oeder**  
Augenoptikermeister  
Langen  
Bahnstraße 6 (Lutherplatz)  
Bahnstraße 122 (neben Sparkasse) und Oberlinden-Ladenzentrum (Farnweg 85)

2000,- bis 3000,- DM verdienen unsere Mitarbeiter im Außenbereich. Bedingung: sofort abkömmlich; PKW erforderlich.  
Telefon 0 61 03 / 2 97 53.

Wir suchen **Raumausstatter**

**raumausstattung OSWALD**

Langen, August-Bebel-Straße 8-10  
Telefon 2 52 55



**Köner fahren diszipliniert**

Ich muß sagen, daß sich das Verhalten der Autofahrer verbessert hat. Das Prestige-Donkorn nimmt immer weiter ab und die Disziplin tritt an dessen Stelle. Ich selbst helfe mit, wo ich nur kann.

**Deshalb: Ich bekenne mich zum Klimawechsel im Verkehr.**

Marlo Adorf  
**Und meine Freunde auch.**

**Hallo Partner, danke schön!**

**DEUTSCHER VERKEHRSSICHERHEITSRAT**

Für unsere Fleischwarenfabrik in Dreieichenhain bei Spredlingen suchen wir

**METZGERMEISTER**  
**METZGEREIGESSELN** (Anfangsstundenlohn DM 9,-)  
**WEIBLICHE HILFSKRÄFTE**

Auf Wunsch kann eine Wohnung oder ein möbliertes Zimmer vermietet werden. Wir stellen die Berufswäsche, haben eine Betriebskantine und weitere soziale Leistungen.

**HEINZ WILLE** Fleischwarenfabrik  
6072 Dreieichenhain, Industriestraße 9, Telefon 06103/85047

**AEG-TELEFUNKEN**

Für den Chef unseres Büros suchen wir zum 1. 9. 1974 oder 1. 10. 1974 einen verantwortungsbewußten

**Fahrer**  
mit Führerscheinklasse 3. Zu Ihrer Fahrtfähigkeit gehören auch kleinere Besorgungsfahrten innerhalb des Stadtgebietes. Am besten rufen Sie einmal unsere Frau Ritter, Telefon (0611) 73 01 46, an, vereinbaren Sie einen Vorstellungstermin, oder senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung.

**AEG-TELEFUNKEN**  
Geschäftsstelle Nachrichtentechnik Außenstelle  
6 Frankfurt 83  
Mainzer Landstraße 349  
Postfach 2114

**AEG**

**Für Sie bedacht und klargemacht**

**Vom Urlaub zurückgekehrt,** sollten Sie zunächst „Kassensturz“ machen und das ausländische Geld heraussortieren.

Wir nehmen die ausländischen Zahlungsmittel, die Sie nicht ausgegeben haben, zum Tageskurs zurück. Münzen allerdings nur mit einem Kursabschlag. Darum empfiehlt es sich, daß Sie Ihre Münzen im Urlaubsland vor der Heimreise in Banknoten umtauschen.

Noch einige Hinweise für Sie: Achten Sie bitte darauf, daß Reiseschecks der meisten Länder ein Jahr nach dem Ausstellungsdatum ungültig werden. Es empfiehlt sich außerdem, davon auszugehen, daß in den Urlaubsländern die eigenen Landeswährungen günstiger bewertet werden.

Dies alles sagen wir Ihnen für die Rückkehr aus dem Urlaub. Doch zunächst wünschen wir einen frohen Urlaub und schöne Tage mit viel Sonne.

**IHRE VOLKSBANK DREIEICH**

**Fahrräder**  
in allen Preislagen

**Schneider**  
Dorotheenstr. 8-10

Wir suchen per sofort

**Schlosser**  
**Bauschlosser**  
**Maschinenschlosser**

Wir bieten: gute Bezahlung, 40-Std.-Woche, Zuschuß zum Mittagessen, Fahrgelderstattung, Urlaub und sonstige soziale Leistungen gemäß der IG Metall.

**Metalwarenfabrik**  
**Rolf Rodehau**  
Flugzeugküchen- u. Kabinenzubehör  
607 Langen, Moselstr. 3, Tel. 2 20 27

**LANGENER ZEITUNG TELEFON 27 45**

Die Bundesdruckerei Neu-Isenburg sucht sofort für ihren Küchen- und Kantinenbetrieb im Neubau einen

**PÄCHTER**  
(möglichst Koch)

Betriebsgröße ca. 350 Mitarbeiter.

Interessenten werden gebeten, sich mit unserem Personalbüro in Verbindung zu setzen.

**BUNDESDRUCKEREI**

Zweigbetrieb Neu-Isenburg  
Rathenastraße 53, Postfach 1110  
Telefon 06102/2421

**Polizei und Jugendamt machtlos gegen kriminelle Kinderbanden**

Wie aus einem ausführlichen Bericht von Polizeioberkommissar Karl Heinz Baupach in Offenbach hervorgeht, beunruhigen einige Kinderbanden die Öffentlichkeit und die Ordnungs- und Erziehungsstellen in großem Maße. Trickdiebstähle, Einbrüche und Raubüberfälle häufen sich und werden von Kindern vorüber, die sich dem Zugriff der Polizei noch dadurch entziehen, daß sie „strafunmündig“ sind.

Sie kennen diese Tatsache und nutzen sie bewusst aus. Einer der Rädelführer, ein 13jähriger Junge in Offenbach, formulierte das etwa so: „Was wollt ihr mir denn tun? Ich bin noch keine 14 Jahre alt!“ Was er sagt, ist richtig: die Kinder werden nach der Vernehmung wieder auf freien Fuß gesetzt und können ungehindert ihre Straftaten fortsetzen. Irgendeine Bindung an bestehende Gewohnheiten der heute so viel beschworenen „Gesellschaft“ oder gar an bestehendes Recht oder sittliche Verpflichtung scheint ihnen fremd zu sein. Aussprüche der Kinder besagen es. Der Polizeibericht führt hierzu an: „Ich kann klauen, was und wann ich will, ich bin noch keine 14, da könnt ihr mir nichts anhaben, und wenn ich 14 bin, dann klauen die anderen Kinder für mich.“

Wie erschreckend sich das steigert, besagt ein weitere Ausspruch: „Wenn ich eine Pistole hätte, dann würde ich euch Bullen in die Beine schießen, anschließend in die Arme, dann ein Stück tiefer und dann würde ich zusehen, bis ihr verblutet.“

Anfang März zog eines der Kinder einem 57jährigen Mann in Offenbach-Bürgel die Geldbörse aus der Gesäßtasche. Der Mann verfolgte die jungen Täter, erlitt einen Herzschlag, der zu seinem sofortigen Tod führte. Der Dieb und seine Bandenkameraden zeigten sich davon unbeeindruckt. Sie hatten inzwischen schon das Geld verteilt und sagten zur Polizei: „Der ist ja selbst dran schuld, daß er

den Schlag gekriegt hat, er hätte uns ja nicht nachlaufen brauchen!“

Einzel- oder gemeinsam gehen sie zu Werke. Immer aber gehören sie einer Gruppe, einer Bande an, in der sie Anerkennung finden und durch die sie zu weiteren und raffinierteren Tricks oder Straftaten angespornt werden. Ein zehnjähriger Junge aus Offenbach ist eines der aktivsten Bandenmitglieder. Er ist flink und drahtig. Ihm gelingt es, wegen seiner Wendigkeit und seinem zierlichen Körperwuchs, durch die kleinsten Öffnungen zu schlüpfen.

Oft kommen Kinder in eine Wohnung mit der Bitte, daß sie durstig seien und etwas trinken möchten. Wenn sie dann fort sind, fehlt meist etwas. Manchmal erscheinen sie zu zweit, um angeblich dringend die Toilette aufsuchen zu müssen. Während ein Kind auch dort verschwindet, hat das andere dann blitzschnell den Inhalt einer Geldbörse ausgeraubt.

Im April kamen ein paar Kinder in ein Mühlheimer Geschäft, um sich die Haare schneiden zu lassen. Während der eine dann auf dem Stuhl saß und der Friseur abgelenkt war, stahlen die anderen, was ihnen unter die Finger kam, und flüchteten damit.

Im Mai hielten sich einige einer Bande an einem Bahnhofsrestaurant auf. Als gerade ein Zug vorbeigerauscht war, fingen einige der Kinder an zu schreien, als ob eins von ihnen verletzt worden sei. Der Bahnhofsleiter sprang hinzu und versuchte zu helfen. Als er seine Wohnung wieder aufsuchte, mußte er feststellen, daß ihm die anderen Kinder inzwischen dort seine Geldbörse gestohlen hatten. Kinderkram, das Kettler-Krankenhäuser und verschiedene Privatwohnungen wurden aufgesucht, und überall wurden Bargeld, Schmuck und andere wertvolle Gegenstände entwendet. Immer mehr wächst sich die Tätigkeit der jugendlichen Banden zu einer allge-

**Bauernhof wird nicht mitgeheiratet**

Wenn jemand glaubt, mit einer reichen Bauern- oder Fabrikbesitzerstochter zugleich den Bauernhof oder die Fabrik „mitheiraten“ zu können, so irrt er sich, notiert die Barmer Ersatzkasse (BEK) in der neuesten Ausgabe ihrer Mitgliederzeitschrift. Zumindest dann, wenn bei der Eheschließung kein anderer als der gesetzliche Güterstand, die sogenannte Zugewinnungsgemeinschaft, vereinbart wird. Zugewinnungsgemeinschaft ist ein irreführendes Wort. Sie bedeutet nämlich gerade nicht, wie vielfach angenommen wird, daß ein Ehepartner durch die Heirat das Vermögen oder Teile des Vermögens seines Partners hinzugewinnt. In der Zugewinnungsgemeinschaft bleibt das, was die Frau mit in die Ehe gebracht hat, ihr alleiniges Eigentum für den Mann gilt das gleiche. Sehr wichtig auch beim „Schuldensuchen“: Jeder haftet nur für seine eigenen Schulden. Der Gläubiger des Ehemannes kann sich also nicht am Vermögen der Ehefrau schadlos halten.

**„Erste Hilfe“ bei Hitzschlag**

Mit den heißen Sommertemperaturen droht auch wieder die Gefahr von Hitzschlägen. Vor allem Kindern und älteren Menschen sind Hitzschlaganfälle, da bei ihnen die körpereigenen Temperaturregulationsmechanismen nicht mehr ausreichen, schreitet Dr. med. Frank P. Markmann in der neuesten Ausgabe der Mitgliederzeitschrift der Barmer Ersatzkasse (BEK) als „Erste-Hilfe“-Maßnahmen bei Hitzschlag empfiehlt der Mediziner: Hitzschlagopfer sofort an einen kühlen und schattigen Ort tragen und die Kleidung öffnen. Kalte feuchte Tücher um Reine und in den Nacken bringen erste Kühlung. Halb bewußtlosen Hitzschlagbetroffenen keine Getränke einflößen. Einem Hitzschlag beugt man vor, indem man keine zu enge und zu warme Kleidung trägt und den Kopf mit einem Strohhut beispielsweise vor direkter Sonneneinstrahlung schützt.

**Papier ist schnell verbrannt, doch Bäume wachsen langsam**

**Jeder kann zur Erhaltung des Waldes beitragen**

Forstleute ringen gerade in unserem Ballungsgebiet um die Erhaltung jedes einzelnen Baumes. Sie wissen, welche Bedeutung der Wald für die Gesundheit der Menschen hat. Verantwortliche Politiker stellen sich an ihre Seite. Die Zukunftsplanner gehen sorgfältiger mit dem lebenswichtigen Rohstoff Wald um. Vielfach ist jedoch das Wort „Umweltschutz“ auf diesem Gebiet noch leeres Wortgeklänge. Wenn es dann um Bau von Straßen, Anlagen

von „ökonomisch unbedingt notwendigen Einrichtungen“ oder auch von der Wirtschaft diktierten Forderungen geht, ist es vergesslich, daß die Menschheit und alles Leben dieses Erdballs in Gefahr ist, wenn wir so weiter planen und die Natur verändern wie bisher.

Dabei scheint es gar nicht so schwer zu sein, gerade auf dem Gebiet der Erhaltung des Waldes eine entscheidende Änderung einzutreten zu lassen. Zwei Meldungen lassen aufhorchen: In der belgischen Stadt Uccle wurden alle sieben Wochen von der Müllabfuhr gesammelte Flaschen und Papier vom übrigen Müll getrennt und an Aufbereitungsbetriebe verkauft. Der Erfolg war auch finanziell so gut, daß seither alle drei Wochen entsprechende Sammelaktionen stattfinden. Nun soll auch das gesamte Stadtgebiet von Brüssel in das Verfahren eingeschlossen werden. Die Papiersammlung ist unter dem Motto angefallen: „Wenn wir in Brüssel jährlich 30.000 Tonnen Papier wieder einsammeln, haben wir damit 12.000 Hektar Wald vor dem Einsturz bewahrt. So können wir jedes Jahr dreimal unseren Stadtwald retten.“

Die zweite Meldung kommt aus Schweden. Dort werden durch die eingeführte Sammlung von Altpapier jährlich 4 Millionen Bäume weniger gefällt. Das entspricht 1,5 Millionen Kubikmeter Holz.

Beide Meldungen sollten nicht nur die Bundesbürger zur Papiersammlung ermutigen, sondern sie uns zur Pflicht machen. Alle Verantwortlichen sollten nicht müde werden, dazu aufzurufen und die Voraussetzungen für diesen praktischen Umweltschutz zu treffen.

**Widerruf bei Ratenkäufen**

Mancher hässliche Krach wird in Zukunft vermeidbar sein. Ab 1. Oktober kann jeder, der nach diesem Zeitpunkt einen Ratenkaufvertrag abschließt, zu dem ihn ein wortgewandter Verkäufer überredete, seinen Kaufentschluß innerhalb einer Woche schriftlich widerrufen. Eine Begründung für den Rücktritt vom Kauf bedarf es nicht. Das sieht die zweite Novelle zum Abzahlungsgesetz vor.

Golf: das ist ein kompaktes, robustes, kräftiges Auto, das weder außen noch innen Zentimeter verschenkt. Es hat Platz für fünf Personen. Und Platz für Gepöck für fünf Personen. Es hat einen sportlich lebendigen und doch sparsamen Motor.

Es hat 2 Türen oder 4 Türen. Dazu eine große Klappe am Heck. Und, trotz aller Vernunft ist es ein schönes Auto. Ihr VW Händler löst Sie zu einer Runde Golf ein: dabei merken Sie sicher, wie populär dieses Statussymbol bald wird. Golf, der Kampf-VW. Auto, Motor und Spieß.

**Ein neues Statussymbol für alle: Golf.**

Mehr über den Golf steht im Golf-Journal. Es kommt, wenn Sie Ihrem VW Händler schreiben. Oder an: Volkswagenwerk AG, Werbedienst, 4804 Viersmoor, Postfach 1365/66.

**Ihre VW Dienste**

### Lichtenstein mit Tieren aus dem Alpenraum

Dazu eine Gedenkmarke für den Gründer des ersten Wiener Waisenhauses

Zu der im Dezember vergangenen Jahres begonnenen Motivreihe mit kleinen Wildtieren aus dem Fürstentum liegt jetzt eine Fortsetzung vor. Diesmal geht es um Kleinfauna aus dem Alpenraum. Louis Jäger gestaltete die Entwürfe der Marken zu 15, 25, 70 Rappen und 1,10 Franken. Man sieht ein Bergmohln-Männchen in seinem Hochzeitskleid mit roter Unterseite und gelb-schwarzem Kamm. Die Kreuzotter ist heute schon ziemlich selten geworden. In Höhen zwischen 600 und 2000 Meter findet man den Vellchen-Schneckenfalter, der erstmalig 1775 beschrieben wurde. Im hochgelegenen Pichtenwald nistet der noch nicht ganz erforschte Dreizehenspecht.



Als Sohn eines lichtensteinischen Vaters wurde 1703 in Hellig-Kreuz Tisla der spätere Blachhof Franz Anton Marxer geboren. Er starb 1775. Die Sondermarke zu seinem 200. Todestag bringt Blaudruck und Wappen. Der geistliche Herr widmete seine besondere Aufmerksamkeit den sozialen Verhältnissen in Wien des K.u.K.-Hospitals und gründete dort das erste Waisenhaus der Stadt.

**H. C. Andersens Elternhaus**

Dänemark stellt auf fünf Sondermarken die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten seiner Insel Flönn vor der zweitgrößten des Landes. Bei dieser Wanderung sind zu beschließen Wälder am Stielwäld vor Kertemünde, Fjord, Ferner die Elternhäuser des Komponisten Carl Nielsen und des Märchendichters Hans Christian Andersen. In den Süden der Insel führt die Abkühlung des Herrenhauses Hesseløgegaard, einem der schönsten Renaissancegebäude. Im Norden liegt Hindøholm mit seiner eigenen Landschaft. Die Nennwerte zu 50, 60, 70, 90 und 120 Öre sind als mehrfarbiger Stichel-Druck ausgeführt. Entwürfe von Sven und Alan Havsteen-Mikkelsen.



**400 Jahre Gymnasium zum Grauen Kloster**

Am 13. Juli 1574 nahm auf Weisung von Kurfürst Johann Georg von Brandenburg in den freigewordenen Räumen eines ehemaligen Franziskanerklosters (Graue Brüder) das „Berlinsche Gymnasium zum Grauen Kloster“ den Unterricht auf. Mitte des 18. Jahrhunderts galt die traditionsreiche Lehranstalt als die beste der humanistischen in Preußen. Zu ihren Schülern zählten Reichskanzler Otto von Bismarck und Friedrich Ludwig Jahn. Die Gedenkmarke der Landespostdirektion West-Berlin zeigt das historische Siegel mit Athene und Hermes als Symbole des Wissens.

**774 Weihe des Salzburger Domes**

Vor 1200 Jahren wurde in Salzburg der erste Dorn geweiht. Zum Jubiläum steuert Österreichs Postverwaltung eine Sondermarke mit der Darstellung des hl. Virgil aus der Stadtpfarrkirche Nonndorf. Der Wert zu 2 Schilling ist in blau-violetter Farbe gehalten mit 3,05 Millionen Auflage.

**Jugoslawische Jugendmarken**

Zum Tag der Jugend gelangen in Jugoslawien drei Sondermarken zu 0,80, 2 und 4 Dinar an die Schalter. Ihre Zeichnungen veranschaulichen wohlvertraute Tiere und Pflanzen wie Kohlmeise, Rose und Kohlweibling. Herstellung in der Schweiz in Kloten zu neun Stück mit geringer Auflage.

### Schlaganfall hat viele Ursachen

„Schlaganfall“ ist für den Arzt keineswegs ein einheitlicher Begriff. Er kann nämlich völlig verschiedene Ursachen haben. Gemeinsam ist diesen der Ursache nach völlig verschiedenen Krankheitsbildern lediglich das Bild, das sie dem Beobachter bieten. Es handelt sich immer um eine rasch einsetzende, größere Störung der Gehirnfunktion. Sie drückt sich durch Lähmungen einzelner Glieder und mehr oder weniger starke Trübungen des Bewusstseins aus.

Frägt man einen Laien, was er denkt, wie wohl zu einem „Hirnschlag“ kommen kann, wird man häufig die Antwort bekommen: Im Gehirn ist eine Ader gesprungen und es blutet nun in die Schädelkapsel. Die Antwort ist für einen Teil der Schlaganfälle richtig. Aber nur für etwa 10 bis 15 Prozent ist eine Massenblutung aus einem gerissenen Gefäß die Ursache. In diesen Fällen bestand vorher meist ein hoher Blutdruck. Der Schlaganfall erfolgt plötzlich, ohne vorherige Warnung. Eine besondere auslösende Ursache fehlt, häufig ist aber eine Aufregung oder vermehrte Beanspruchung vorausgegangen.

Der Großteil (80 Prozent) der Schlaganfälle hat eine völlig andere Entstehungsursache.

**Göttliche Komödie beim Zahnarzt**

In Londoner Krankenhäuser gibt es Zimmer, deren Decken mit beruhigenden Bildern bemalt sind und deren Anblick sich günstig auf das Verhalten der Patienten auswirkt. Ein Zahnarzt in der englischen Metropole hat diesem Beispiel jetzt nachgeahmt. Er hat die Decke seines Konsultationsraumes mit Bildern aus der „Göttlichen Komödie“ von Dante schmücken lassen. Im Interesse der Patienten ist es natürlich nicht mit Szenen aus der Hölle!

Sie beruht darauf, daß die Hirngefäße im Alter sklerosieren („verkalken“). Sie werden enger. Wenn nun ein Kreislaufversagen oder Blutdruckabfall eintritt, genügt die Hindurchblutung nicht mehr. Das unterdrückte Gehirn „streift“ und geht eventuell auch teilweise zugrunde. In der Vorgeschiede solcher Apoplektiker wird man nicht selten feststellen, daß kleinere „Vorschläge“ in Form von kleineren Lähmungen oder lokalen Mißempfindungen sich finden.

Ein geringer Teil der „Schlaganfälle“ wird durch Embolien, d. h. durch in Gehirnarterien eingeschleuderte Thromben (Blutgerinnsel), verursacht. Diese Thromben sind anderwärts im Körper entstanden, etwa im Herzen selbst bei einem Herzfehler oder einer anderen Herzkrankheit. Deshalb findet man

und versucht, sich Werners Gesicht vorzustellen. Er war dunkelhaarig, größer und vielleicht auch schlanker. Sie gab sich einen Ruck. Schließlich kam sie sich Herr Goedeke nicht einfach stellen lassen.

„Es ist nett, daß Sie sich noch an mich erinnern und mal vorbeikommen“, sagte sie höflich.

Horst Goedeke hatte sich inzwischen interessiert umgesehen.

„Das also ist Ihr Arbeitsbereich?“ fragte er.

„Nein, das ist nur ein Notbehelf. Ich hoffe, es dauert nicht mehr lange.“

„So haben Sie schon eine neue Stellung gefunden?“ fragte er hastig, und Susanne schenkte es, als läge etwas wie Enttäuschung in seiner Stimme.

„Etwas Festes noch nicht.“

„Ich bin nicht ganz zufällig hier. Nein, ich muß gehen, eigentlich bin ich sogar deswegen gekommen. Sie baten mich doch, mich nach einer passenden Arbeit für Sie umzusehen.“

„Ja, ich weiß.“

„Ich möchte Ihnen gern einen Vorschlag machen.“

„Haben Sie etwas gefunden? Ich meine, haben Sie eine Stellung für mich? Hier in der Stadt?“

„Nein, es ist nicht hier in der Stadt, und ich weiß auch nicht, ob es Ihnen zuzagt. Sie müßten sich schon ziemlich schnell entscheiden.“

„Ich kann hier jederzeit weggehen.“

„Das ist fein...“

Eine Kundin betrat den Laden. Susanne bediente sie gelätesabwesend. Ihre Gedanken beschäftigten sich mit der Zukunft und der neuen Tätigkeit, von der sie bis jetzt noch nicht wußte, wie sie aussehen sollte. Aber das war ihr gleich. Sie würde sie auf jeden Fall annehmen.

Als die Kundin gegangen war, wollte Horst Goedeke seinen Vorschlag erläutern. Aber er wurde noch einmal unterbrochen. Diesmal waren es zwei Kinder, die für ihre Mutter ein Kuchenpaket holten. Während Susanne die verpackte Ware zusammenstellte, beobachtete Horst Goedeke jede ihrer Bewegungen und stellte fest, daß sie sehr geschickt und annützig waren.

Jetzt ging die Tür hinter Susanne auf. Karl Valentin ersah Susanne sah an ihm vorbei, und doch merkte sie, wie seine Blicke einen Augenblick fragend den Mann vor ihr abtasteten. Goedeke schenkte es nicht bemerkt zu haben.

Susanne reichte den Kindern das große Paket und verabschiedete sie mit einem Bonbon.

„Könnten wir uns nicht irgendwohin begehen, wo es ruhiger ist? Hier kann man ja nicht ungestört sprechen“, sagte Goedeke.

Susanne zuckte bedauernd die Schultern.

### UNSER HAUSARZT

Venen zu mildern suchen. Die Aussichten sind schlecht.

Bei Unterernährung des Gehirns infolge Krampf oder Sklerose wird man die kritische Kreislaufsituation durch geeignete Mittel zu bessern suchen. Möglichst frühzeitig, denn das Gehirn ist sehr empfindlich. Die Prognose ist dann in vielen Fällen gar nicht so übel.

Bei einer Embolie versucht man durch Gefäßweiternde Mittel und gerinnungshemmende Mittel den Gehirnausfall möglichst klein zu halten. Solche Schlaganfälle durch Embolie zeigen eine gute Heilung. Es sind ja auch meist jüngere Leute.

Bei einem Schlaganfall kommt es wesentlich auf den erkrankenden Arzt und seine „die Ursache betreffende“ Diagnose an. Eine möglichst frühzeitig einsetzende Behandlung kann lebensrettend sein.

Dr. med. Sch.

### Gegen die Falschspieler

Infrarot Brillen mit spezialgeschliffenen Gläsern, die die Karten des Spielers durchsichtig machen — versteckte automatische Kartengeber, die unter der Jacke am Arm befestigt sind — winzige Radiosender und Radioempfänger, mit denen sich die interessierten Spieler geheime Zeichen geben können, das ist nur eine kleine Auswahl des Werkzeuges mit dem Falschspieler in den Vereinigten Staaten ihr Handwerk betreiben. Herstellung und Verkauf dieser Gegenstände für das Falschspielen ist nicht verboten — bis jetzt wenigstens, denn dieser Tage wurde im amerikanischen Parlament ein Gesetzesvorschlag eingebracht, der sich gegen das Falschspielwesen richtet und in dem die Fabrikation und der Vertrieb der genannten Gegenstände für die Zukunft ausdrücklich untersagt wird.

### Der »schwarze Mann« war ein Mädchen

Der »schwarze Mann«, der den Leuten von Zeit zu Zeit aufs Dach steigt und die Kamme fegt, galt schon seit jeher als Glücksbringer; man freut sich, wenn man ihm auf der Straße begegnet. Dagegen war die »schwarze Frau« immer geheimnisumwittert, irrt in den Märchen und Sagen als böse Fee oder Zauberin auf, spielte im Aberglauben früherer Zeiten eine undurchsichtige Rolle.

Warum diese Gegenüberstellung? Nun, wie dieser Tage erfahren, gibt es in Hessen fünf Angehörige des weiblichen Geschlechts, die den Beruf des Schornsteinfegers ergriffen haben. Eine davon lernten wir kennen, als der Schornsteinfegerwachstums aus dem Raum Starkenburg in Langen eine Zwischenprüfung absolvierte.

Diese Zwischenprüfungen — so hörten wir vom Prüfungsausschubsvorsitzenden Kurt Langner, seines Zeichens Bezirksschornsteinfegermeister — sollen den Auszubildenden die Prüfungsangst nehmen und sie gleichmäßig auf die Gesellenprüfungen vorbereiten. Es werden etwaige Lücken festgestellt und mit den Lehrmeistern besprochen, die bei diesen Zwischenprüfungen anwesend sind.

Wir fragten, wie es in diesem Beruf um den Nachwuchs steht. Doch, damit ist man recht zufrieden. In den letzten beiden Jahren haben die Bewerbungen stark zugenommen.

Wie dies wohl zu erklären sei, wollten wir wissen. Wir erfuhren, daß sich das Berufsbild des Schornsteinfegers in den letzten Jahren wesentlich verändert hat. Zwar gehört es immer noch zum Handwerk, aufs Dach zu steigen, was allerdings eher fördernd als behindernd auf den einzelnen wirke, da man hoch

Zur Leiter und zur Bürste sind moderne Meßgeräte als Handwerkzeug hinzugekommen. Da müssen Rauchgasanalysen gemacht werden und ist zu prüfen, ob die Verbrennung vollständig ist, nicht mehr als vertretbar giftige Abgase in den Äthern gelassen werden, ob durch eine wirksame Verbrennung Energie gespart werden kann und vieles andere.

In diesem Zusammenhang ist es auch erklärlich, daß das Bildungsniveau auf höherer Stufe stehe, als früher. Schornsteinfeger sind keine Seltenheit mehr. Selbst Ingenieure und Akademiker sahen in diesem Beruf Möglichkeiten des Fortkommens.

Hand muß Herz! Wer hat sich schon einmal ernsthaft Gedanken gemacht, über die Auf- und Abwärtsbewegung der Schornsteinfeger, wenn man schon gefragt, welchen Platz dieser Berufsstand in unserer Gesellschaft einnimmt? Solange es Feuerstätten in den Behausungen der Menschen gibt, solange gibt es auch Rauchgas- und Elektroheizungen — zurückgegangene und abtrocknende Aufgaben, die im Rahmen der Umweltschutzmaßnahmen andere Aufgaben und den Schornsteinfeger herangeführt werden.

Über den Dächern und Straßen ein Gefühl der Freiheit und »Erhabenheit« habe. Doch habe sich das »Schwarze« am Handwerk verbessert. Die reine »Fegenarbeit« sei durch häufige Umstellung der Feuerungsanlagen — vor allem Gas- und Elektroheizungen — zurückgegangen. Dafür seien aber im Rahmen der Umweltschutzmaßnahmen andere Aufgaben und den Schornsteinfeger herangeführt worden.

Hand muß Herz! Wer hat sich schon einmal ernsthaft Gedanken gemacht, über die Auf- und Abwärtsbewegung der Schornsteinfeger, wenn man schon gefragt, welchen Platz dieser Berufsstand in unserer Gesellschaft einnimmt? Solange es Feuerstätten in den Behausungen der Menschen gibt, solange gibt es auch Rauchgas- und Elektroheizungen — zurückgegangene und abtrocknende Aufgaben, die im Rahmen der Umweltschutzmaßnahmen andere Aufgaben und den Schornsteinfeger herangeführt werden.

Mit dem Wandel des Berufsbildes hat sich auch die Ausbildung verändert. Innerhalb der



Das ist Margitta Ruhl aus Griesheim bei Darmstadt, eine der fünf weiblichen Schornsteinfeger in Hessen. Sie hält die seit Urzeiten väterlichen begründete Berufsstradition in der Familie aufrecht.



Noch einmal versammelten sie sich hinter ihren Gerätschaften, die Nachwuchskräfte der Starkenburger Schornsteinfegerinnung, dann ging es aufs Dach zur Zwischenprüfung.

### Promovierter Tankwart

Zukunftsangst verunsichert die Studenten

Die Unruhe an den deutschen Universitäten, und nicht nur an diesen — auch Frankreich und Amerika kennen solche Erscheinungen —, ist nicht ausschließlich das Ergebnis der Wühler ferngesteuert Systemveränderer, die jeden, auch den läpplichsten Anlaß zum Demonstrieren und Randalieren dieser Unruhe ist die Zukunftsangst der Mehrzahl der Studierenden, die Unsicherheit über das, was nach dem Studium kommt.

Professor Edding, Bildungsökonom in Berlin, sagte schon 1972 voraus: „Wir werden nicht für fünfzig, sondern bestenfalls für fünfzehn Prozent der Hochschulabgänger eine Akademikarriere haben.“ Nimmt man als Grundlage einer solchen Prozentrechnung die Voraussetzung des Bundeswissenschaftsministeriums, nach der 1977 zwischen 840 000 und 920 000 Studenten die Universitäten der Bundesrepublik Deutschland besuchen werden, dann kann man sich unsehner auch denken, wie es um die Zukunftschance der Mehrzahl unserer Jungakademiker bestellt ist.

In Schweden werden bereits seit längerer Zeit Arbeitslose mit Diplom umgeschult. Aus promovierten Juristen, Philosophen, aus diplomierten Volkswirten und Soziologen wurden Dreher, Schweißler, Schlosser, kurz Handwerker, die mit ihrer Hände Arbeit ihren Lebensunterhalt verdienen können, wozu sie als Akademiker nicht in der Lage waren. In den USA waren bereits 1971 mehr als 60 000 Ingenieure und Naturwissenschaftler arbeitslos. In England suchen 10 000 Akademiker mit abgeschlossenerm Studium vergeblich einen Arbeitsplatz. Und bei uns gehen die Bösen Schlagworte um vom akademischen Protzen, vom „diplomierten Tankwart“.

Wenn in diesem Zusammenhang auch von einer zu befürchtenden „Lehrerschwemme“ in der Bundesrepublik die Rede ist, dann dürfte weniger um eine Fehlleistung bei der Studienplanung und der Studienberufung, als vielmehr um eine Fehlposition der Geldmittel für die Schulen aller Bildungsstufen handeln. Denn solange an Grundschulen noch Klassen mit über 30 Schülern durchgeschleppt werden, als verschwendet und, an Oberstufe, zahlreiche Unterlehrstellen in Hauptfächern wie Mathematik wegen Mangels an Lehrkräften ausfallen müssen und Gruppenunterricht als Kadaverdisziplin ungemein schwer. Die „Lehrerschwemme“ kann die Rede sein.

Jeder Hersteller von Gebrauchsgütern weiß, daß er seine Produktion auf den möglichen Absatz und nicht auf das Rohstoffangebot abzustimmen hat. Die Hochschulen aber „produzieren“ Akademiker entsprechend dem Angebot am „Rohstoff“ Abiturient. Bei der sich schnell entwickelnden Technik fällt aber eine einigermaßen zuverlässige Voraussage für den Bedarf an akademisch gebildeten Arbeitsschichten ungemein schwer. Die Bundesländer-Kommissionen für Bildungsplanung stellen fest: „Für die Bedarfsberechnung fehlen in den meisten Berufsfeldern noch zuverlässige Methoden.“ Und der „Bildungsökonom“ Josef Hilpss glaubt, daß mit einiger Leistungsbereich abgeben werden können, daß sich der Bedarf an Ärzten und Lehrern nach der Bevölkerungsentwicklung abschätzen läßt.

Michael Harbit

### Tapfere Susanne

ROMAN VON JOSIANNE MAAS

Copyright by Dörner, Düsseldorf, durch Verlag v. Graberg & Görg, Frankfurt a. M.

(8. Fortsetzung)

Mutter konnte nur noch ein Ziel, den Namen meines Vaters wieder reinzuwaschen. Sie hat das Geld zurückgezahlt, obwohl auch sie überlegt war, die Väter er nicht genommen hat. Für wen hätte er es denn nehmen sollen, wenn nicht für uns? Für Mutter und mich.

„War er vielleicht in irgendwelchen Schwierigkeiten?“

„Wie meinst du das? Mein Vater war ein seriöser Mann und bis zum äußersten pflichtbewußt.“

„Vielleicht war es eine Kurzschlußhandlung. Vielleicht gab es etwas, wovon ihr, ich meine du und deine Mutter, nichts gewußt habt.“

„Aber ich sage dir doch...“

„Dann verstehe ich nicht, weshalb ihr kein Wiederaufnahmeverfahren eingeleitet habt.“

„Ohne Geld?“

„Das Recht ist keine Frage des Geldes.“

„Möglich. Davon verstehe ich nichts. Meine Mutter konnte doch nicht das Gegenteil beweisen. Woraufhin sollten wir denn ein neues Verfahren einleiten? Herr Nicolet hat damals seine Aussagen sehr präzise gemacht. Sie waren nicht mehr dadurch zu erschüttern, daß eine Frau und ein Tochter an das Verbrechen, das ihr Vater angeht, behangen hatte, nicht glauben wollten.“

„Was willst du damit sagen?“

„Nicht mehr und nicht weniger, als ich gesagt habe.“

„Susanne! Du verbohrest dich in meinen Gedanken, der dir Unannehmlichkeiten machen könnte, wenn ich es mal gellende ausdrücken soll.“

„Entschuldige. Ich glaube, ich habe schon zuviel gesagt. Aber es kam so über mich. Einmal muß ich doch mit einem Menschen darüber sprechen. Ach, Werner! Du kannst dir ja nicht vorstellen, was ich alles durchgemacht habe. Nachts habe ich oft wach in meinem Bett gelegen und gegrübelt und gegrübelt. Manchmal war ich so verzweifelt, daß ich nicht mehr aus noch ein wußte.“

„Warum hast du dich niemals geschrieben?“

„Wie konnte ich das?“

„Ich habe immer darauf gewartet. Aber schließlich mußte ich denken, daß du mich vergessen hast.“

„Vergessen? Du hast recht. Ich hätte beinahe vergessen, daß es dich gab. Bis zu dem Tage, als du deine Verlobung feierst.“

„Warum bist du davongelaufen? Ich habe zuerst gar nicht begriffen, daß du es wirklich warst.“

Susanne schwieg. Werner faßte unter ihr Kinn und hob ihr Gesicht zu sich empvor. Er sah in ihre traurigen Augen. Ein merkwür-

diges Gefühl überkam ihn. Am liebsten hätte er sie jetzt in seine Arme geschlossen und ihr gesagt: „Vergiß alles, was gewesen ist. Es war nur ein böser Traum.“

Er seufzte schwer. Worte konnten ihr nicht helfen.

„Laß uns gehen“, bat Susanne. Sie fühlte, daß sie nicht länger in der Lage war, sich zu beherrschen.

Werner winkte dem Ober und zahlte. Dann half er Susanne in den Mantel und führte sie schweigend hinaus in die sternklare Winternacht. Eine Weile fuhren sie stumm, jeder mit seinen eigenen Gedanken beschäftigt. Susanne hätte so gern ihren Kopf an seine Schulter gelegt, aber sie sah steif neben ihm und starrte hinaus in die Dunkelheit. Auch Werner fühlte das dringende Bedürfnis, ihr etwas Liebes zu sagen, aber er öffnete die Lippen fest aufeinander. Es war alles so verfahren.

„Müßig, sehen wir uns mal wieder?“ fragte er nach einer Weile. Sie schüttelte den Kopf.

„Ich glaube, es ist besser, wenn wir uns nicht mehr sehen. Ich hoffe, daß Margot mir eine Stelle in Wiesbaden besorgt.“

„Nein, Susi. Geh nicht wieder fort. Bitte, laß mich dir helfen. Ich möchte so gern etwas für dich tun. Ich spreche noch morgen mit Dr. Bressard. Bitte, bleib hier. Wiesbaden ist doch auch wieder eine fremde Stadt für dich. Du würdest dort soviel Heimweh haben wie in Hamburg.“

„Vielleicht, aber es war gar nicht die Stadt, nach der ich mich geseht habe. Es war die Erinnerung, die ich gesucht habe. Die Erinnerung an die unbeschwerten Tage.“

„Auch ein bißchen an mich?“ fragte er.

„Auch“, gestand sie leise. Jetzt war es heraus. Susanne biß sich auf die Lippen, aber es war zu spät. Sie hatte sich verraten.

„Und nun bist du so enttäuscht, daß du unbeding wieder fort willst?“

„Ich hätte nie zurückkommen dürfen.“

„Nimm es nicht so schwer. Man weiß nie, warum das Schicksal so oder so entscheidet.“

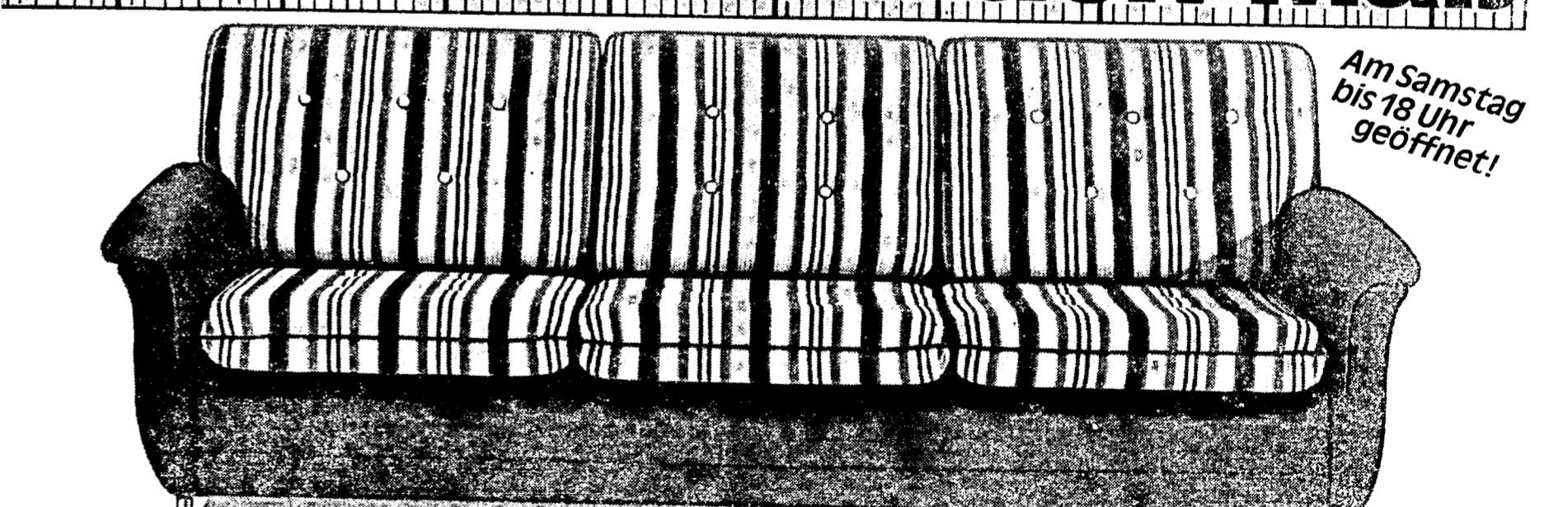
„Schicksal“, sagte Susanne unglücklich. „Es hat mich doch bisher hart genug getroffen.“

„Du bist verbittert.“

„Du hast gut reden. Du kannst es dir nicht vorstellen, wie es ist, wenn sich das ganze Leben plötzlich ändert. Du hast immer deine Sicherheit gehabt. Ich nur bis zu einer gewissen Zeit. Dann ging alles verkehrt. Plötzlich war man herausgerissen aus allem, was das Leben ausgemacht hat. Es war, als stünde man plötzlich an einer unendlich langen Straße. Man mußte diese Straße gehen, auch wenn man nicht wußte, wohin sie führte.“

„Das alles kann ich gut verstehen.“

### Neu im Polsterland: Polster nach Maß



Hier ist endlich die Polstergarnitur, die sich Ihren Raummaßen anpaßt. Bezogen mit einem unverwüstlichen Strukturstoff, ausgestattet mit losen, knopfgepolsterten Einzelkissen und breit ausladenden Armlehnen. Das Sofa können Sie in 230 cm Breite haben oder in 235, 240, 245, 250 cm... So wird Ihr Wohnraum optimal genutzt. Das Sofa gibt es auch als Bettcouch — für nur 75,— DM mehr! Diese praktischen Polster erhalten Sie im Polsterland unwahrscheinlich preiswert.

Sofa, 230 cm breit, ab 495,—

Rollensessel, ab 275,—

Am Samstag bis 18 Uhr geöffnet!

polsterland

Egelsbach bei Langen — an der B3 — Großparkplätze am Haus

Jetzt doch mal ins Polsterland!



# Mehr Schule für die Lehrlinge

Bonn bereitet eine Reform der Berufsausbildung vor

Es gibt 1,4 Millionen Lehrlinge in der Bundesrepublik. Das sind etwa dreimal so viele wie Studenten. Doch von ihnen hört man wenig, obwohl die berufliche Bildung sicherlich ein wichtiger Teil des ganzen Bildungssystems ist. Und obwohl allgemein bekannt ist, daß sie dringend verbesserungsbedürftig ist. Weder

Lehrlinge noch Lehrende sind damit zufrieden. Die Bundesregierung hat sich nun dieser Probleme angenommen und ein neues Konzept ausgearbeitet. Die Lehrlinge werden künftig mehr Schulunterricht bekommen und der Staat wird sich stärker in die Kontrolle der Lehrlingsausbildung einschalten.

## Überbetriebliche Ausbildungsstätten

Die besten Ausbildungsordnungen sind aber wertlos, wenn die Ausbilder versagen. Das Berufsbildungsgesetz von 1969 setzt neue Maßstäbe für die Ausbilder im Betrieb. 1972 wurde eine Verordnung über die berufspädagogische Eignung erlassen, die von allen Ausbildern in der gewerblichen Wirtschaft verlangt, daß sie bis zum kommenden Frühjahr ihre Eignung zur Ausbildung nachweisen.

Im September 1973 hat die Bundesregierung Zuschüsse für die Errichtung von überbetrieblichen Ausbildungsstätten beschlossen. Von 1974 bis 1976 stehen dafür insgesamt 180 Mio DM zur Verfügung. Damit sollen Lücken geschlossen werden: in Betrieben, in denen kleinere Betriebe ihre Ausbildungsfunktion nicht erfüllen können oder in Regionen, in denen eine geeignete Lehrlingsausbildung bisher überhaupt fehlt.

Schließlich fördert die Bundesregierung auch Modellversuche, in denen neue Verfahren des Unterrichts oder eine engere Verflechtung von beruflicher und allgemeiner Bildung erprobt werden.

Dies waren die ersten praktischen Schritte zur Reform. Mit der Verabschiedung der sog. Markierungspunkte für die berufliche Bildung liegen nun auch die Grundlinien für ein neues Berufsbildungsgesetz vor, das im Frühjahr dem Bundestag vorgelegt werden soll.

Nach diesen Richtlinien soll die öffentliche Hand ein größeres Mitspracherecht erhalten. Sie soll die Eignung der Lehrbetriebe feststellen, die Kontrolle der beruflichen Bildung vornehmen und die Prüfungen abnehmen. Auf der regionalen Ebene sollen die gleichen Behörden für die Aufsicht zuständig sein, die jetzt auch die Schulaufsicht haben.

## Neues Konzept für die Berufsbildung

Die Lehrlingsausbildung soll weiter zweigleisig vor sich gehen: im Betrieb oder über betrieblichen Ausbildungsstätten und in der Schule. Dabei soll der schulische Anteil an der Berufsausbildung in allen Berufen ansteigen. Zugleich sollen überbetriebliche Aus-

bildungsstätten - nach regionalem Bedarf - verstärkt ausgebaut werden, um Benachteiligungen in manchen Gebieten auszugleichen.

Die Ausbildungsprogramme von Betrieb und Schule sollen so miteinander verzahnt werden, daß ein einheitliches Lernprogramm entsteht.

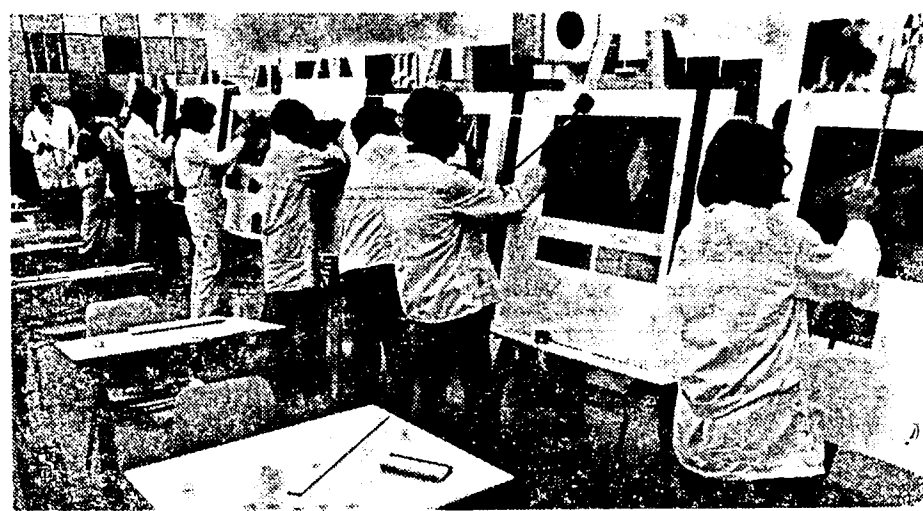
Die „Markierungspunkte“ beinhalten sich auch mit den ungelernen Jugendlichen. Das sind zur Zeit nicht weniger als 230 000 junge Leute, die keinen Lehrvertrag ha-

ben. Als Hilfe für diese sog. Jungarbeiter und arbeitslose Jugendliche sind u. a. vorgesehen eine verstärkte Bildungs- und Berufsberatung nach der 7. Klasse, die Einführung von Sonderformen des Berufsbildungsjahres, ein größeres Angebot an Vollzeit-Förderlehrgängen und ergänzende Maßnahmen der Jugendhilfe.

Schließlich soll nach dem Willen der Bundesregierung die Mitwirkung und Mitbestimmung in allen Bereichen der beruflichen Bildung geordnet werden. Nicht nur die Institutionen sollen mitwirken, sondern auch



Ausbilder und Lehrlinge. Ebenso wie der Sachverstand der Wirtschaft zur Geltung gebracht werden soll, sollen aber auch die Erwartungen der Auszubildenden Gehör finden. Die von der Bundesregierung entwickelten Vorstellungen können nur gemeinsam mit den Ländern verwirklicht werden, bei denen die Zuständigkeit für den schulischen Teil der beruflichen Bildung liegt. Da grundsätzliche Einvernehmen über die wesentlichen Ziele auf allen Ebenen besteht, kann man erwarten, daß man sich auch in Detailfragen einigen wird.



Die Lehrlinge werden künftig einen größeren Teil der Ausbildung durch die Schule vermittelt bekommen. Außerdem sollen die Ausbildungsprogramme von Betrieb und Schule enger miteinander verzahnt werden.

# Bessere Chancen für die Behinderten

Neuregelung für vier Millionen Bundesbürger

Rehabilitation ist ein Stück moderner Sozialpolitik, bedeutet umfassende Hilfe für Menschen, die körperlich, geistig oder seelisch behindert sind und dies nicht aus eigener Kraft überwinden können. Dem Behinderten soll ein angemessener Platz in der Gemeinschaft gesichert werden. Ihm sollen, und die-

ses Ziel hat sich die Bundesregierung gesetzt, alle Chancen zur vollwertigen Eingliederung in Beruf und Gesellschaft eröffnet werden.

Wie schon im „Aktionsprogramm Rehabilitation“ angekündigt, hat die Bundesregierung für alle Behinderten beschlossen, gleichgültig welche Ursache die Behinderung hat. Die Neuregelung kommt mehr als vier Millionen Bürgern zugute, die wegen Kriegsbeschädigung, Krankheit, Unfall oder angeborener Leiden auf die besondere Hilfe der Gemeinschaft angewiesen sind. Ihnen soll schnell und unbürokratisch geholfen werden.

Die wichtigsten Leistungsverbesserungen, die ab 1. Januar 1974 in Kraft treten, sind:

- Einheitliche Schleichleistungen für die medizinischen Maßnahmen der Rehabilitation, nämlich
  - ärztliche und zahnärztliche Behandlung,
  - Arznei- und Verbandmittel,
  - Heilmittel einschl. Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie und Beschäftigungstherapie,
  - Ausstattung mit Körperersatzstücken, orthopädischen und anderen Hilfsmitteln sowie die Ausbildung im Gebrauch mit diesen Hilfsmitteln,
  - Belastungsproben und Arbeitstherapie.
- Dazu kommen einheitliche Schleichleistungen für die berufsfördernden Maßnahmen. Dazu gehören
  - Hilfen zur Erlangung bzw. Erhaltung eines Arbeitsplatzes,
  - Berufsfindung und Arbeitsproben sowie Berufsvorbereitung.

berufliche Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung,

sonstige Hilfen der Arbeits- und Berufsförderung, um eine angemessene und geeignete Erwerbs- oder Berufstätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Auch die ergänzenden Maßnahmen, wie Übergangs- und Krankengeld, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung sowie zur Bundesanstalt für Arbeit, Übernahme von Kosten für berufsfördernde Leistungen u. a., werden vereinheitlicht.

Ein Übergangs- und Krankengeld werden, ebenfalls einheitlich, 80% des zuletzt erzielten regelmäßigen Bruttoeinkommens gezahlt.

Eine wichtige Neuregelung ist auch, daß erstmals Kinder und Ehegatten, die in der sozialen Krankenversicherung mitversichert sind, bessere Ansprüche auf Rehabilitationsleistungen erhalten. Dieser umfassende Schutz für mitversicherte Familienangehörige wird durch die Einbeziehung der sozialen Krankenversicherung in den Kreis der Rehabilitationsträger herbeigeführt.

Die medizinischen und beruflichen Eingliederungshilfen werden umfassend sein und nahtlos miteinander verknüpft. Die Rehabilitation beginnt bereits am Krankenbett und wird bis zur Eingliederung des Behinderten fortgesetzt.

Mit dieser von der Bundesregierung beschlossenen Neuregelung, die noch von Bundestag und Bundesrat beraten und verabschiedet werden muß, ist ein weiterer wichtiger Schritt im Bereich der sozialen Reformen getan worden. W. G.



Die Ausbildung der Lehrlinge ist verbesserungsbedürftig. Aber niemand will auf die Zweigleisigkeit - Betrieb und Berufsschule - verzichten.

den der Ausbildungszweck vom kaufmännischen oder betriebswirtschaftlichen Interesse der Firma an dem Hand gedrückt wird, bleibt die Problematik unseres Systems im Gespräch. Nun wäre es falsch zu denken, daß die Reform der gesamten beruflichen Bildung nur wegen der „Marktfrüherkennung“ Fülle von Lehrlingsausbildung notwendig sei. Es geht um die größere Ausgewogenheit der Ausbildung in Betrieb und Berufsschule und es geht um bestehende Unzulänglichkeiten in beiden Bereichen.

## Mängel in Berufsschulen und Betrieben

Zunächst: die Berufsschule hat in unserem zweigleisigen System nicht den Stellenwert, den ihr zukommen müßte, um die jungen Menschen entsprechend den heutigen Erfordernissen auf das Berufsleben vorzubereiten. Weder reicht der Anteil der Schule an der Ausbildung aus, noch wird das Lehrlingsangebot. Heute fehlen rund 15 000 Berufsschullehrer. Die Folge ist, daß viel zu viele Stunden ausfallen. Diese Situation wird noch dadurch verschlimmert, daß die Ausbildung in Betrieb und Berufsschule meist ungenügend aufeinander abgestimmt ist. Beides müßte sinnvoll ineinandergreifen.

In den Betrieben läßt die pädagogische Eignung der Ausbilder vielfach zu wünschen übrig. Außerdem ist es ein offenes Geheimnis, daß nicht alle Lehrbetriebe von ihrer technischen Ausstattung und ihrer Arbeit her die Ausbildung bieten können, die man heute verlangen muß. Kontrollen haben sich als nicht wirksam genug erwiesen. Die Industrie- und Handelskammern, die dafür zuständig sind, scheinen oft überfordert. Folge dieser Mängel ist, daß die Lehrlinge vielfach für ihren Beruf ungenügend vorbereitet werden.

## Ahnhilfe in kleinen Schritten

Um Ahnhilfe zu schaffen, hat Bonn eine ganze Reihe von kleinen Schritten eingeplant. Größere Schritte werden im Frühjahr mit der Vorlage eines Berufsbildungsgesetzes folgen. Zunächst wurde die Berufsberatung verbessert. Die Arbeitsämter verfügen über neues Informationsmaterial, das den Jugendlichen eine zuverlässige Orientierung ermöglicht.

Die Zahl der Ausbildungsberufe wurde verringert. 1972 gab es noch 579 Ausbildungsberufe. Heute nennt das amtliche Verzeichnis nur noch 483. Dabei ist weniger wichtig, daß kaum noch gefragte Berufe - etwa Wagnergestrichen worden sind. Wichtiger ist, daß verwandte Berufe zu gemeinsamen Berufsfeldern zusammengeschlossen worden sind. Beispielsweise das für die Ausbildung zu schulischen Berufen. Diese Zusammenfassung erleichtert das spätere Umstellen auf einen anderen Beruf, der streckenweise die gleiche Ausbildung verlangt.

Hand in Hand mit dieser Straffung wurden 25 neue Ausbildungsordnungen für insgesamt 400 000 Lehrlinge erlassen. Sie sind dem neuesten Bedarfsstand angepaßt. Ihre stufenweise Gliederung ermöglicht dem Lehrling nach Abschluß jeder Ausbildungsstufe den direkten Übergang in den Beruf. Sie sind aber auch, nach einer beruflichen Tätigkeit die Ausbildung auf der Stufe wieder aufzunehmen, wo sie abgebrochen wurde. Damit verbessern sich die Möglichkeiten zur Weiterbildung erheblich.



Blinde Telefonistin an ihrem vorbildlichen Arbeitsplatz. Viele Firmen beschäftigen Blinde in der Telefonvermittlung und haben die Arbeitsplätze entsprechend eingerichtet. Foto: dpa

# Die Kohle kommt wieder

Wenn auch keine allgemeine Verteuerung der Ölpreise beschlossen wurde, so ist die zum Stillstand gekommen. Es ist also nur zu verständlich, daß wieder mehr auf die Kohle zurückgegriffen wird. Die Halden schrumpfen. 8 Millionen Tonnen liegen nach letzten Berechnungen auf den deutschen Kohlebergen, vor einem Jahr waren es noch 20 Millionen.

Dazu kommt, daß nach den vorliegenden Berechnungen die Ölreserven der Welt in etwa 40 Jahren erschöpft sein werden, wenn der Verbrauch sich in den seitherigen Grenzen mit entsprechendem Wachstum hält. Auch neue Ölfunde sind hierbei in Rechnung gestellt. Die meisten Länder der Welt haben sich darum schon während der letzten Jahre wieder nach anderen Energiequellen umgesehen und sind dabei zur Kohle zurückgekehrt. Die USA, die Sowjetunion und auch Polen, erhöhen ihre Förderung in dieser Zeit um 35, 30 und 37 Prozent.

Zu beklagen bleibt, daß die EG-Staaten, deren Ölverbrauch sich sehr gering ist, nicht die gleiche Konsequenz zogen. In Europa sank die Kohleförderung um 40 Prozent. Dabei muß gerade in Europa deutlich rascher steigt und stärker wächst als anderswo in der Welt. Wie ein Treppenwitz mutet es unter diesem Umstand an, daß sich die EG-Staaten den Lu-

xus erlauben, Zechen zu schließen. Dabei machen Kritiker folgende Rechnung auf: wenn in diesem Jahr trotz verbesserter Förderleistung auch noch in zügigem Tempo die Haldenbestände abgebaut werden, dann ist es eine Frage der Zeit, bis wann die Vorräte verschwunden sind und bei unveränderter Förderkapazität der eigenen Zechen Auslandskohle in noch größerem Umfang zugekauft werden muß.

In diesem Zusammenhang weist man darauf, daß der eigentliche Kohlebedarf erst einsetzen wird, wenn die verschiedenen, während der sogenannten Ölkrise beschlossenen Energie-Großprojekte realisiert worden sind. Allein das von der RWE geplante Riesenkraftwerk wird mit ähnlichen nachgeschalteten Anlagen pro Jahr etwa 25 Millionen Tonnen Kohle benötigen. Die Kohle - so scheint es, wird auch die Europäer zwingen, sich wieder auf sie zu konzentrieren.

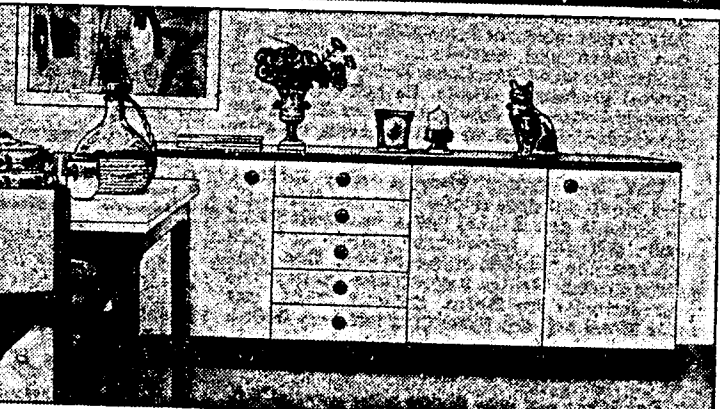
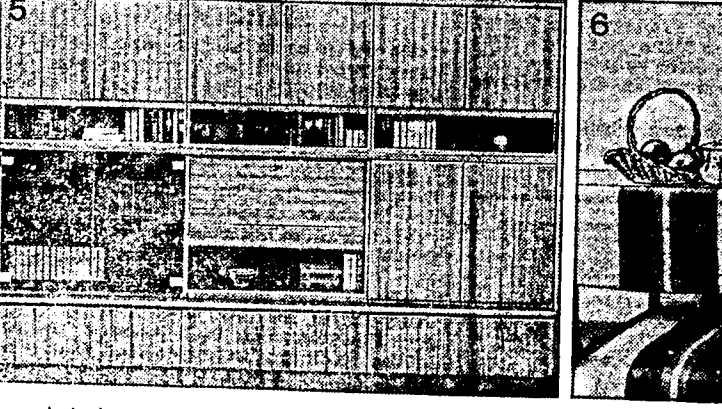
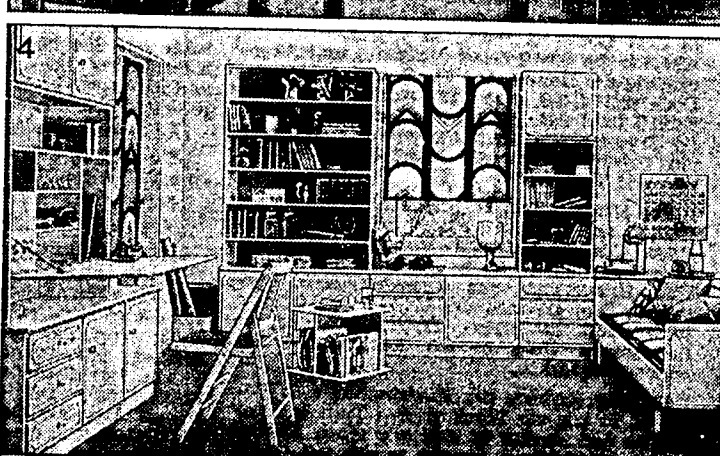
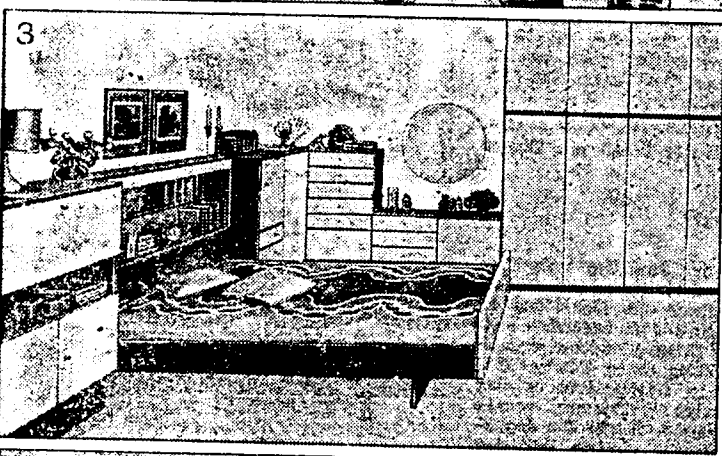
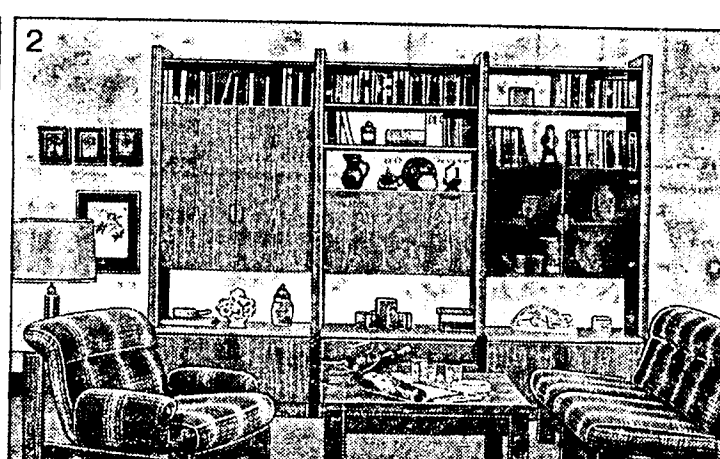
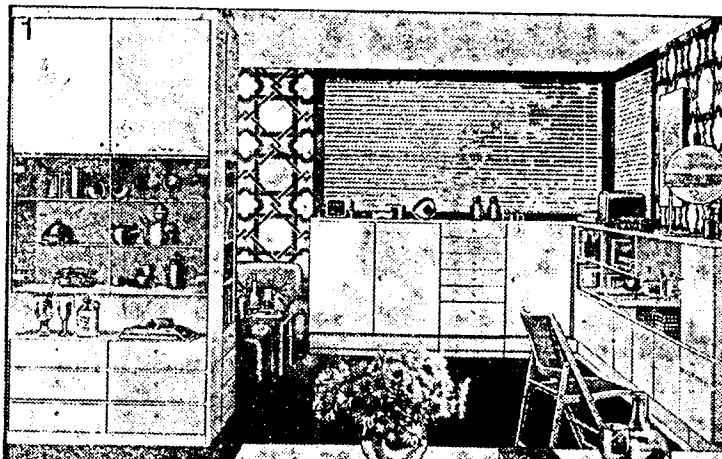
## Stundenlöhne leicht erhöht

Der durchschnittliche Bruttostundenverdienst eines Industriebetzlers hat sich nach den Feststellungen des Statistischen Bundesamtes in der Zeit vom Oktober 1973 bis Januar 1974 um 1,1 Prozent auf 9,03 DM erhöht. Arbeiterinnen verdienen mit 6,38 DM im Jahr durchschnittlich um 1,3 Prozent mehr als im Oktober vergangenen Jahres.



Am Rande seiner Informationsreise nach Senegal und Mali besuchte Bundesminister Eppler zwei Lager, die Tausende von Bewohnern des Sahel, die vor der Dürre geflüchtet waren, aufgenommen hatten. Epplers Interesse galt besonders den Ursachen der Katastrophe und den Möglichkeiten ihrer Bekämpfung.

# Prüfen Sie selbst Qualitätsmöbel aus eigener Herstellung



Exklusiv-Modelle aus unserer eigenen Herstellung bieten Ihnen einen realen Gegenwert für Ihr gutes Geld. Denn wir legen Wert auf Qualität. Weil wir wollen, daß Sie lange Freude an unseren Möbeln haben. Unsere Grundstücke: anspruchsvolles Design, bestes Material und hervorragende Verarbeitung. Und danach werden unsere Möbel im eigenen Furnier- und Möbelwerk hergestellt. Und noch ein für Sie wichtiger Gesichtspunkt: Sie kaufen diese Möbel direkt vom Hersteller. Das hilft Ihnen sparen.

## Ein kleiner Ausschnitt aus unserer Modell-Palette:

- 1 MOSAIK ist das Wohnraum-Programm zum variieren und kombinieren. Die Vielzahl der Einzelelemente ermöglicht eine individuelle Raumgestaltung; ganz nach Wunsch und Raumverhältnissen. Zur Wahl stehen drei verschiedene Ausführungen.
- 2 Für höchste Ansprüche: PLATON - die wertvolle Stollwand aus echter Eiche. Hochwertig im Material, handwerklich verarbeitet bis ins Detail. In 3 Breiten und 6 verschiedenen Zusammenstellungen.
- 3 Das Schlafraum-Programm COMTESSE zeichnet sich durch vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und ideale Raumausnutzung aus. Reichhaltige Ausstattung kennzeichnet dieses attraktive Programm, das Sie sogar mit dem Wohnraum-Programm MOSAIK nahtlos kombinieren können.
- 4 JEUNESSE - das ideale Anbau-Programm für Kinder-, Jugend- und Gästezimmer; für Studios und Apartments. Eine vielfach variable Einrichtungs-Lösung in selber Farbausführung, die sich ganz nach Ihren Wünschen problemlos ausbauen läßt.
- 5 Wohnschrank LONDON - das ist überzeugende Qualität in elegantem Design. Ein Schmuckstück für jede Wohnung. In echtem Teak oder edlem Rio-Palisander. 200 cm hoch und 280 cm breit.
- 6 Passend - praktisch - preiswert: Sideboard DARMSSTADT. In vielen Ausführungen und verschiedenen Breiten.

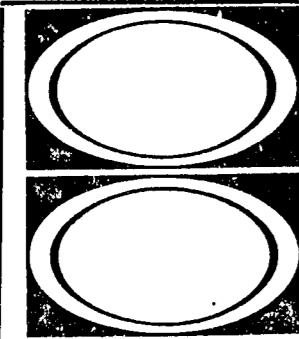
**Qualitätsmöbel aus eigener Herstellung.** Kommen Sie und prüfen Sie selbst.

**Wichtig:** Samstag, den 6. Juli, durchgehend von 9-18 Uhr geöffnet.

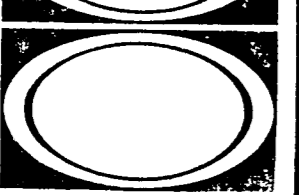
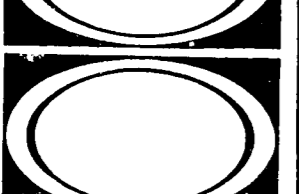
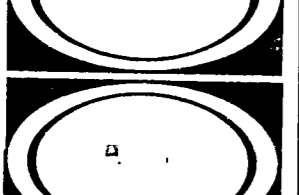
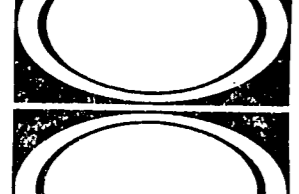
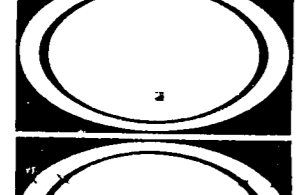
Jeder kann kostenlos direkt vor der Tür parken. **P** Jedes Möbelstück wird verpackungs- und versandkostenfrei geliefert und in Ihrer Wohnung fix und fertig aufgebaut. **Eigener Finanzierungs-Service - schnell, günstig und ohne große Formalitäten.** Zu einer Erfrischungspause sind Sie in der Büfeterna 6755 Kauf-parks immer herzlich willkommen.

**Möbelcity WESNER** wo Kaufen richtig Freude macht im kauf-park 6079 Sprendlingen · Offenbacher Straße · Telefon 06103/61523





Preisvorteil für alle!



# Jetzt

## KAUFEN

AB SOFORT PREIS-SENSATIONEN FÜR ALLE

<b>Damen-Kleider</b> bunt bedruckt, verschiedene Qualitäten, normal 39,- jetzt 20,-, 49,- jetzt 30,-, 29,- jetzt . . . . .	<b>Knaben-Hemden</b> viele Farben, kariert, normal 12,90 jetzt	<b>Damen-Sommerschuhe</b> sehr modisch, viele Einzelpaare, normal 29,90 jetzt . . . . .
<b>Damen-Blusen</b> uni und bedruckt, 1/2 und 3/4 Arm, normal 19,90 und 29,90 jetzt . . . . .	<b>Kinder-Blousons</b> hochaktuelle Ware, viele Farben, alle Größen, normal 49,- jetzt . . . . .	<b>Damen-Handtaschen</b> verschied. Modelle, normal 29,90 jetzt
<b>Damen-Hosen</b> Gabardine, Jeans, sehr modisch, viele Modelle, normal zum Beispiel 69,- jetzt	<b>Frottierhandtücher</b> uni - flausch, normal 6,50 jetzt . . . . .	<b>Schottenkoffer</b> normal 19,90 jetzt . . . . .
<b>Damen-Kittelschürzen</b> alle Größen, normal 24,50 jetzt . . . . .	<b>Schlaf- und Reisedecken</b> viele Farben, hochwertige Qualität, normal 59,- jetzt . . . . .	<b>Klappräder</b> rot - gelb - blau, Marke Vaterland, jetzt
<b>Damen-Nachthemden</b> bunt bedruckt, 100% Baumwolle, normal 17,90 jetzt . . . . .	<b>Wolle</b> viele Farb., 50-g-Knäuel, normal 1,75 jetzt	<b>Garten- u. Campingstühle</b> Leinenbezug, bunt bedruckt, jetzt . . . . .
<b>Damen-Schlüper</b> 100% Baumwolle, jetzt . . . . .	<b>Toilettengarnituren</b> waschmaschinenfest, viele Farben, jede Garnitur jetzt . . . . .	<b>Rundgrill</b> mit Rost und Hähnchenspieß, jetzt . . . . .
<b>Damen-Morgenröcke</b> uni u. gemust., normal 49,- u. 59,- jetzt	<b>Herren-Hemden</b> 1/2 und 3/4 Arm, 100% Baumwolle, kariert, normal 12,90 jetzt . . . . .	<b>Personenwaage</b> Soehnein, normal 19,90 jetzt . . . . .
<b>Damen-Pullis</b> 1/2 Arm, verschiedene Dessins, viele Farben, jedes Teil jetzt . . . . .	<b>Herren-Hemden</b> 1/2 Arm, viele modische Muster, normal 19,75 jetzt . . . . .	<b>Isolier-Speisegefäß</b> oder Trinkgefäß, normal 15,90 jetzt . . . . .
<b>Damen-T-Shirts</b> uni, verschied. Farben, jedes Teil jetzt	<b>Herren-Hosen</b> verschied. Qualitäten, normal 49,- jetzt	<b>Super 8 Film</b> Mengenbeschränkung, jetzt . . . . .
<b>Herren-Pullis</b> verschied. Farben und Muster, normal 14,95 jetzt . . . . .	<b>Herren-Blousons</b> beste Qualität, alle Größen, normal 54,- jetzt . . . . .	<b>Remington-Rasierapparat</b> G T 2, jetzt . . . . .
<b>Kinder-Pullis</b> 1/2 u. 3/4 Arm, viele Farben, jed. Teil jetzt	<b>Herren-Socken</b> viele Farb., gute Qualität, jed. Paar jetzt	<b>Baumwolldruck</b> viele Farben und Muster, 100% Baumwolle, normal 6,95 jetzt . . . . .
<b>Kinder-Rock und Jäckchen</b> besonders modisch, bestickt, alle Größen, normal 55,- jetzt . . . . .	<b>Herren-Sandaletten</b> viele Modelle, alle Größen, echt Leder, normal 26,90 jetzt . . . . .	<b>Synthetic-Jersey</b> 160 breit, viele Farben, jeder Meter . . . . .
<b>Kinder-Polobluken</b> 1/2 Arm, viele Farben, normal 14,90 jetzt	<b>Mädchen- und Knabensandaletten</b> viele Modelle, alle Größen, echt Leder, normal 23,90 jetzt . . . . .	<b>Flokati-Hirten Teppiche</b> reine Schurwolle, verschied. Größen, z. B. 70 x 140, jetzt . . . . .

Das ganze Haus voll reduzierter Waren!

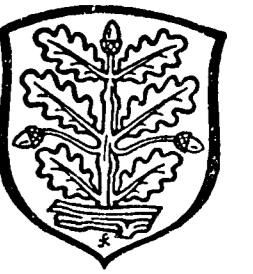
Ganz groß in BADEWÄSCHE - Damen-, Herren- und Kinder-T-SHIRTS  
Campingartikel - Wohnraumleuchten

# KAUFHAUS BRAUN

LANGEN - BAHNSTRASSE 101-103 P

# Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pfg., freitags 60 Pfg. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 24 45.

## Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: Im Anzeigenteil 0,50 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 10. Anzeigengruppe bis 9 Uhr am Vorlage des Erscheintens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 55

Dienstag, den 9. Juli 1974

78. Jahrgang

THEMA DES TAGES:

### Gleiches Recht für alle Kranken

Im Jahre 1980 wird es — so schätzte der deutsche Städtetag in einer Untersuchung — an die 600 000 alte Menschen und Behinderte in der Bundesrepublik geben, die ständiger Pflege unter ärztlicher Aufsicht bedürfen. Zwei Drittel von ihnen können in allgemeinen Pflegeheimen betreut werden, ein Drittel jedoch bedarf intensiver Fürsorge. Der Städtetag führte diese Untersuchung indessen nicht aus rein statistischen Interessen durch. Er dachte an die erhebliche Belastung, die auf die Städte und Landkreise als Träger der Sozialhilfe zukommt. Vorschlag, den § 185 der Reichsversicherungsordnung so zu ändern, daß die Aufnahme in ein Pflegeheim oder die Pflegeabteilung eines Altenheimes der Krankenhausaufnahme gleichgestellt wird.

Das heißt mit anderen Worten, die Krankenkassen sollen die Behandlungs- und Betreuungskosten in jedem Fall aufbringen. Diesen Gedanken griff das Kuratorium deutsche Altershilfe auf und verteilte ihn in einem kürzlich vorgelegten Gutachten, das zu dem Ergebnis kommt, daß medizinisch gesehen die Grenzen zwischen dem Begriffs Behandlung und Pflege fließend sind, es also keinen Grund für die unterschiedliche Einstufung von Krankenhäusern und Kliniken einerseits, Pflegeheimen und Pflegeabteilungen der Altenheime andererseits gibt. Tatsächlich führt die heute noch übliche Praxis zu kuriosen Ergebnissen. Das Kuratorium deutsche Altershilfe nennt ein bezeichnendes Beispiel: Ein 70-jähriger, krankensicherer Rentner erleidet einen Schlaganfall. Wird er in einer modernen Universitätsklinik nach den modernsten Erkenntnissen behandelt oder in einem kleinen, ländlichen, bezahlte Krankenkasse alles. Der Patient bezieht weiterhin ungeschmälert seine Rente. Sein Vermögen wird nicht angetastet. Niemand bittet seine Angehörigen zur Kasse. Hat er jedoch Pech und landet in einem Pflege- oder Krankenhaus, wo er für den Rest seines Lebens ein-genaßen versorgt wird, zahlt die Krankenkasse nichts, die Rente wird für die Deckung der Heimkosten herangezogen.

Dafür reicht die Rente heute in einer Vielzahl der Fälle nicht einmal aus. Der alte Mann wird zum Sozialhilfeempfänger und muß sich selbst mit einem bescheidenen Taschengeld begnügen. Hatte er größere Ersparnisse, werden auch diese zur Bestreitung der Unterbringungskosten herangezogen. Sogar seine Kinder und seine unterhaltspflichtigen Angehörigen können unter Umständen vom Sozialamt aufgefordert werden, einen Beitrag zu den Heimkosten zu leisten.

Vor diesem Hintergrund appelliert das Kuratorium deutsche Altershilfe an alle Verantwortlichen, alten Menschen, wenn sie krank sind, zu ihrem vollen Recht auf soziale Sicherung zu verhelfen. „Sie haben das Recht auf Behandlung und Pflege und auf die Leistungen der Krankenversicherung wie andere Patienten auch, gleichgültig, wo sie behandelt werden“, heißt es in dem Gutachten. Das Eingangsschild am Gebäude — hier Krankenhaus, dort Pflegeheim — dürfte nicht länger zu nicht gerechtfertigten Unterscheidungen führen. Denn, so die Gutachter, niemand stirbt an seinem Alter. Alle Alten sterben an irgendeiner Krankheit. Jede Behandlung und Pflege von Kranken, auch die der kranken älteren Menschen, müsse letztlich ärztlich überwacht werden.

Die Gutachter erinnern daran, daß die Rechtsprechung Behandlungsbedürftigkeit auch bei unheilbaren Dauerleiden bejaht und damit auch die Leistungsverpflichtung der Krankenkassen. Freilich, eines verschweigen die Gutachter nicht, in manchen Pflegeheimen und Pflegeabteilungen müssen erst räumlich und personell die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, um eine ärztlich überwachte Pflege und Behandlung zu gewährleisten. Christian Deelus

## WM-Finale war ein rauschendes Fest

Deutschland ist Fußball-Weltmeister

König Fußball hielt am Sonntagmorgen Hof im Münchener Olympiastadion, und seine Untertanen im ganzen Land erwiesen ihm ihre Reverenz. Man konnte sich in die Zeit des Sonntagsfahrverbots zurückversetzen fühlen, denn gegen 15 Uhr ließ der Verkehr in den Städten merklich nach, um eine Stunde später, als die beiden weltbesten Fußballmannschaften auf dem Olympiastadion um den World-Cup kämpften, fast völlig zum Erliegen zu kommen. Ganz selten nur noch sah man ein Auto fahren, auch die Spaziergänger konnte man an den Fingern abzählen. Die ganze Welt war im Banne des runden Leders. Sogar Menschen, die sonst dem Sport relativ abseits stehen, wurden von der Begeisterung mitgerissen, hatten ihr Heimkino angeschaltet und bangten mit den Akteuren auf dem Rasen und der bunten Menge im Oval des Stadions um den Sieg.

Stand dieses zehnte Welt-Fußball-Fest nicht immer unter günstigen Vorzeichen — man denke nur an die Regentage, die zu „Wasserball“-Spiele führten, erinnert sei an anonyme Brothungen mit Bomben- und Terroranschlägen, die einen — so wurde das Finale in München zu einem rauschenden Fest, mit dem die Organisatoren das rechte Gespür hatten und das man so schnell nicht vergessen wird.

Es war zunächst einmal die Jugend, die für Stimmung auf den Rängen und für Begeisterung bei den Fernsehsehern sorgte. Die Knabenkapellen aus Meersburg und Dinkelsbühl — letztere vielen Langenern persönlich bekannt — sowie die „Alberta All Girls Drum and Bugle Band“ aus Kanada paradierten und spielten auf, die Fischer-Chöre, 1500 bunt gekleidete Sängerrinnen, Sänger und Jugendliche formierten sich nach dem WM-Symbol und servierten eine Folge von weltbekannten Gesängen, die die Zuschauer zum Mitsingen anregten. Ernst Fischer, der Chorleiter, konnte so den weltgrößten Chor — rund 80 000 Personen — dirigieren. Die Steigerung kam, als Lieder aus den Endspielländern erklangen, „Tulpen aus Amsterdam“ und — sehr beeindruckend — „Freude schöner Götterfunken“ mit der Aufforderung, daß alle Menschen einig sein sollten.

Dann — mit Freddy Quinn als Solist — kündigten die Sängerrinnen und Sänger an: „Das große Spiel beginnt“, die Knabenkapellen intonierten die Nationalhymnen beider Länder und mit zwei Minuten Verspätung — die Eckfahnen waren vergessen worden — prüft der englische Schiedsrichter Taylor das Finalspiel an.

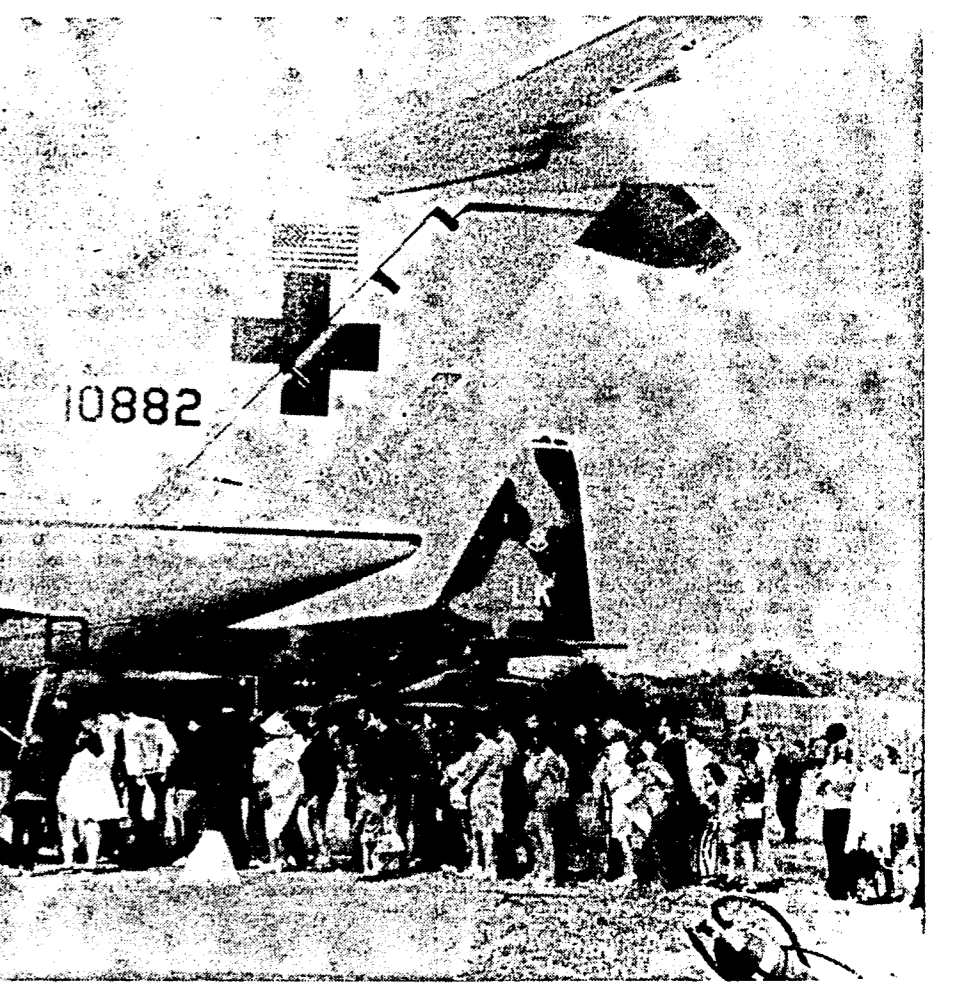
Noch ehe sich die nach Millionen zählenden Zuschauer an die Mannschaftsaufstellung gewöhnt hatten, noch ehe ein deutscher Spieler mit dem Ball in Berührung gekommen war, kam der große Schock. Hollands großer Star, Johan Cruyff, wurde an der Strafraumgrenze regelwidrig zu Fall gebracht, der Unparteiische zeigte auf den Elfmeterpunkt und Neessgens ließ dem deutschen Nationaltorhüter keine Chance. Nach 80 Sekunden führten die Holländer 1:0. War damit schon die Entscheidung gefallen? Nein, sie war es nicht, denn die deutschen Spieler rafften sich zu einer ganz großen Leistung auf, sie kämpften um jeden Ball, fanden zu ihrem Spiel und Paul Breitner war es schließlich vorbehalten, Balsam auf die erregten Nerven der Millionen Anhänger zu träufeln. Der Frankfurter Hölzchenblau wurde im Strafraum gelegt, alles hielt den Atem an: wird der Schuß ins Tor treffen? Paul Breitner, der Starverteidiger aus München, legte sich das Leder zurecht, hatte seine Nerven unter Kontrolle und dann brauste der Jubel auf, sprangen zu Hause vor dem Bildschirm selbst ruhige Zeitgenossen vom Sessel hoch. Hollands überragender Torhüter hechtete in die eine Ecke und in der entgegengesetzten Torecke zappelte der Ball im Netz.

Dann kam die große Sekunde von Gerd Müller, dem „Bomber der Nation“. Die bundesdeutsche Nationalelf, nach dem Ausgleichs-tor wieder im Gleichgewicht, stürmte und war überlegen. In dieser Phase leitete der Frankfurter Grabowski mit einem klugen Paß einen Angriff ein, der Mönchengladbacher Rainer Bonhof ließ zwei Gegner aussteigen und legte Gerd Müller den Ball vor. Dann kam der Auftritt des Münchener Stürmerstars, der vom

Ball gedrängt wurde, mit einer unnachahmlichen Reaktion das Leder doch noch zurück-eroberte und dorthin brachte, wo es die Zuschauer hin haben wollten, ins Tor der Niederländer. Mit diesem 2:1-Vorsprung der Deutschen ging es in die Pause.

Um dieses 2:1 gab es in der zweiten Halbzeit das große Zittern, als die Niederländer alles auf eine Karte setzten und zeitweise den deutschen Strafraum belagerten. Fortuna stellte sich nun auf die Seite unserer Mannschaft, die ihr Letztes gab, in der die einzelnen Spieler über sich hinauswuchsen und Grund hatten, sich nach 90 Minuten in den Armen zu liegen. Zwanzig Jahre nach dem bisher größten Triumph des deutschen Fußballs, als die Männer um Fritz Walter mit Bundestrainer Sepp Herberger durch ein 3:2

über Ungarn in der Schweiz Weltmeister wurden, ist wieder einmal einer deutschen Mannschaft der Griff nach den Sternen gelungen. Vergleiche drängten sich auf. Auch 1954 in Bern lag die deutsche Mannschaft im Rückstand. Damals hieß es 2:0 für die hochfavorisierten Ungarn, ehe sich die deutsche Mannschaft zu einem unvergleichlichen Sturmangriff zusammenschloß. Diesmal waren die Holländer der Geheimtip von vielen Fachleuten, sie selbst liefen in den letzten Tagen vor dem großen Spiel keinen Zweifel daran, daß nur sie Weltmeister werden könnten. Holland ist „nur“ Vizeweltmeister. Aber das Leben geht auch dort weiter. Man sollte im Lager der Oranier ebensowenig den Kopf hängen lassen und vielleicht sogar von nationaler Schande sprechen, wie man bei uns trotz aller verständlichen Freude den Erfolg nicht überbewerten sollte. Es war ein Spiel, der Höhepunkt eines erregenden Turniers mit Höhen und Tiefen. Zwei gleichwertige Mannschaften standen sich gegenüber, von denen nur eine gewinnen konnte. Das Glück der Tüchtigen war auf unserer Seite. Deutschland ist Fußballweltmeister. Die bundesdeutsche Mannschaft hat zusätzlich den Pokal des Bundespräsidenten für die fairste Spielweise errungen. Dies sollte Verpflichtung sein für die ganze Nation — besonders für die Fanatiker: Weltmeister im Fairplay zu bleiben.



Alle Türen waren offen am Freitag und Samstag auf dem Rhein-Main-Militärflughafen. Das betraf nicht nur die Eingangstore, sondern auch die Türen zu den Flugzeugen, Panzern und sonstigen Einrichtungen, die zu einer eindrucksvollen Schau aufgeföhren waren. „Together — Zusammen 74“ hieß diese von der Airbase arrangierte Veranstaltung. Die Bevölkerung kam zu Tausenden und machte von dem freundlichen Angebot regen Gebrauch. Wann hat man schon Gelegenheit, auf einen Starfighter oder einen Phantom-Jäger zu steigen, wann ein fliegendes Krankenhaus von innen zu besichtigen. Hinter diesem Riesenschau mit dem Roten Kreuz am Leitwerk stand ständig eine lange Schlange von Interessierten, die von der Inneneinrichtung sehr beeindruckt waren. Überhaupt nahm das Wundern kein Ende. An alles hatten die Gastgeber gedacht. Für die Kinder gab es einen Vergnügungspark, Konzerte und sportliche Wettkämpfe wechselten einander ab, im großen Zeit konnte man tanzen, und die Fußballfans konnten Vi-doo-Aufzeichnungen der Weltmeisterschaften sehen.



AUS UNSERER STADT

Langen, den 9. Juni 1974

Zauberhafter Kosmos

Betrachten wir die Blütenpracht, den Farnezauber unserer Gärten in der schönen Zeit von Juni bis September...

Wir gratulieren!

Herrn Rudolf Eckhardt, im Säges 32, zum 76. Frau Elisabeth Müller, Wiesbaden 35, zum 77. Herrn Ernst Helfmann, Bahnstr. 73, zum 80. Herrn Karl Rauschbach, Gneissstr. 106, zum 84. Herrn Hermann Jochen, Anomenweg 71, zum 77. Geburtstag am 10. Juli.

Jahrgang 1906/07

Donnerstag, 11. Juli 1974 ab 17 Uhr Zusammenkunft im Saal SSG Clubhaus an der rechten Wiese.

Weißer Opel richtet Schaden an

Gesucht wird ein weißer Opel, der beim Herausfahren aus einer Parklücke vor dem Haus Nr. 137 der Südlichen Ringstraße an einem dort geparkten Wagen einen Schaden...

Immer mehr Alkoholiker

Nach einer Statistik des Bundesministers für Jugend, Familie und Gesundheit nimmt die Zahl der Alkoholiker im Bundesrepublik ständig zu...



Dr. Horst Schmidt bei Pittler

Hessens Sozialminister Dr. Horst Schmidt erläuterte der Pittler Maschinenfabrik AG in Langen einen Informationsbesuch...

Jeder Langener verbraucht täglich 16 Eimer Wasser

Eindrucksvolle Statistik der Stadtwerke Langen

Aus einer ausführlichen Statistik der Stadtwerke Langen geht hervor, daß sich in den ersten vier Monaten dieses Jahres die Wasserverführung im Vergleich zu den gleichen Zeitraumen im Vorjahr um 2,5 Prozent erhöht hat...

Schließlich dürfte noch interessieren, daß 1973 fast zwei Kilometer Hochspannungsspannungskabel in die Erde kamen und zwei Trafostationen neu errichtet.

Die Gashähne wurden aufgedreht

Zwei Spitzentage sind beim Gasverbrauch der Stadt gegenübergestellt. Dabei werden für den 28. Dezember 1972 gemessen 378 100 Mcal und für den 3. Dezember 1973 sogar 741 000 Mcal.

Fast 60 Kubimeter Wasser verbraucht jeder Langener Bürger

Zahlen, nichts als Zahlen, meint vielleicht mancher Leser dieser Zeilen. Verständlicher werden ihm die Angaben, wenn er sie sich in gebräuchlichen Maßen vorstellen kann.

Langener Schülerin vermißt

Seit 12 Uhr am vergangenen Freitag wird die 15jährige Schülerin Sabine Rüger aus dem Forsting 51 vermißt.

»Rathaus« kommt frei Haus

In diesen Tagen flattert der Langener eine Broschüre ins Haus, die auf 48 Seiten alles farbige teils schwarzweiß über das neue Rathaus berichtet.

halb der Summe »Rathausbau«, haben also keine zusätzliche Kostenstelle im Haushalt notwendig gemacht.

Tips für vergnügliches Wandern

Das Wandern ist wieder modern geworden. Seine gesundheitlichen Vorzüge wurden nicht zuletzt als Mittel gegen die allgemeine Bewegungsarmut und auch als Ferienhobby neu entdeckt.

In denen der Fuß halt hat und nicht gleich jeder Stein zu spüren ist. Hohe Absätze sind ebenso ungeeignet wie Schuhe, die Schwielen, Blasen oder Hühneraugen verursachen können.

Sozialminister Dr. Horst Schmidt (dritter von rechts) während des Rundgangs durch den Betrieb; in seiner Begleitung Bürgermeister Kreiling und Mitarbeiter des Unternehmens, sowie Betriebsratsvorsender Bella.

Auch dem schlechten Wetter wurde getrotzt

Kinder sind wieder begeistert von den Ferienspielen

Halbzeit bei der ersten Gruppe der Langener Ferienspiele: 80 Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren tummeln sich zur Zeit auf dem Gelände des alten Naturfreundehauses...

Eine ganze Reihe von Neigungsgruppen wurde ebenfalls zwischen gebildet. An einer Stelle wird eingeweichtes Zeitungspapier zu Köpfen und Figuren modelliert, andere Kinder versuchen ihr Glück beim Behauen von Yngsteinen.

ein. Andere Gruppen vertreiben sich die Zeit mit Zelt-, Gesellschafts- und Geländespielen. Ein Zelt, das der Katastrophenschutz zur Verfügung gestellt hat, leistete an dem Regentag der letzten Woche gute Dienste.

In einigen Tagen schon, nämlich am Freitag, gehen für diese 80 Kinder die Ferienspiele mit einer Abschlussfeier zu Ende.



Auf der Müllhalde am Stelnberg stehen die Blockhäuser wie zur amerikanischen Pionierzeit. Die Langener Jugend erobert dort die dritten Ferienspiele. Da darf natürlich auch ein zünftiges Lagerfeuer nicht fehlen.



Verkehrsaufklärung bewahrt vor Schaden

Mit Genugtuung berichtet das Polizeipräsidium für Stadt und Kreis Offenbach von den durchgeführten Verkehrsaufklärungsveranstaltungen.

Die Übereinstimmung wuchs von Spiel zu Spiel, führte auf dem Spielfeld zu immer größerer Leistung. Im täglichen Leben herrschten die Fußballregeln unterworfen vor.



Fahrzeuge mit Saarbrücker Kennzeichen, mit dem WM-Symbol oder auch mit dem Emblem des Saarländischen Rundfunks standen in den letzten fünf Wochen täglich am Westende Langens.

Mehr Geld für die Reise - durch Wallenfelspreise.

Table listing clothing items and prices: Da-Strumpfhosen, Da-Mäntel, Da-Pullover, Da-Jacken, Da-T-Shirts, Da-Kittel, Da-Nachthemden, Da-Blusen, Da-Slips.

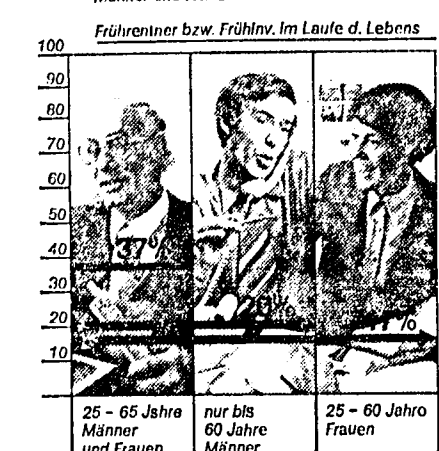
Advertisement for 'moden wallenfels' featuring a large illustration of a treasure chest and the text 'Das ist die Mode SCHATZINSEL'.



### Mit sechzig verbraucht?

Damit es nach arbeitsreichem Leben noch möglichst viele Jahre gibt, in denen der Mensch sein Leben frei nach seinen Neigungen gestalten kann, damit er Zeit hat für seine Hobbies, mehr Zeit für seine Familie hat, nicht zuletzt darum wurde die flexible Altersgrenze der Rentenversicherung geschaffen.

Frührentner Statistik bezogen auf 100000 Pflichtversicherte Männer und Frauen



Querschnittstatistik von 1962 - 1972

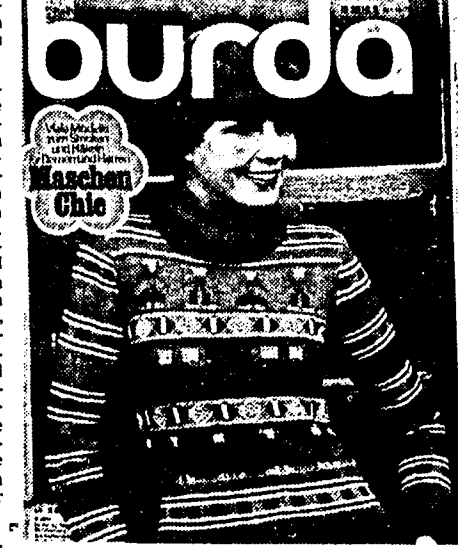
### Noch Flaute am Markt für Eigentumswohnungen

Die Struktur der im bisherigen Jahresverlauf 1974 von den Landesbausparkassen/öffentlichen Bausparkassen mitfinanzierten Wohnungen und Wohnbauten spiegelt die derzeitigen Verhältnisse am Kapital- und Baustoffmarkt deutlich wider. Zu dieser Feststellung kommt die Geschäftsstelle in Bonn anhand einer Analyse der jüngsten Belegungsstatistik der ihr angeschlossenen dreizehn Bausparkassen.

Diese Entwicklung weist auf einen zur Zeit wenig aufnahmefähigen Markt für neue Eigentumswohnungen hin. Sie finden nicht nur wegen der gegenwärtigen Finanzierungsschwierigkeiten aufgrund der Kapitalmarkt- und Baustofflage, sondern zu einem erheblichen Teil auch wegen ihrer hohen Kaufpreise nur schwer Absatz. Das gilt insbesondere für größere Eigentumswohnungen in Stadtlagen, deren Gesamtpreise sich in letzter Zeit den Preisen für außerhalb der Städte liegenden Eigenheime stark angenähert haben.

### Das Wunderknäuel der Maschenmode

Erlernen Sie sich noch an das Wunderknäuel! Früher stand es neben Puppenkart und Poecilalbum, Mohrenköpfe und Karussellfahrten auf der Wunschliste vieler kleiner Mädchen.



Ein Wunderknäuel bekam man geschenkt, wenn man in der Handarbeit etwas anfertigen wollte, mit steifen Fingern die Strick- oder Häkelarbeit zu handhaben. Groß und schwer lag es da, beim Ab-Arbeiten wickelten sich allerlei bargewertige Kleinteile herum: Kinderstühle, Bonbons, bunte Murmeln, sogar winzige Püppchen oder Miniliter.

Das neue Burda-Sonderheft „Maschen-Chic“ enthält 85 Modelle zum Stricken und Häkeln, Preis DM 4,90.

glichen Berggürteln, Bauelementen in den perspektivischen, Bauweise im Stricken, das man sich mit dem Heft auch schrittweise an die verschiedenen Strickarten heranführen kann. Die Modelle sind auf die Sommermode abgestimmt und die Strickarbeiten sind vielfältig und modern.

Gehirn, Herz, Kreislauf, Nervensystem, Magen und Darm funktionstüchtig sind und bleiben. Aber mit der richtigen Ernährung und sportlicher Betätigung ist es nicht immer getan. Gerade in den sogenannten „besten Jahren“ steigt der Energieverbrauch und hier können sorgfältig aufeinander abgestimmte Arzneistoffe (auf natürlicher Basis) wesentlich leisten.

Wie eingehende Untersuchungen gezeigt haben, besteht kein Grund, die Leistungen älterer Arbeitnehmer geringer einzuschätzen als die ihrer jüngeren Kollegen, aber es ist eine Tatsache, daß die Männer und Frauen „um die sechzig“ durch Krieg und Nachkriegsjahre und Neuaufbau ihrer Existenz besonderen Belastungen ausgesetzt gewesen sind.

### Fieberhafte Suche nach Uran

Nur eine intensive Suche nach bisher noch nicht bekannten Uranvorräten kann - falls sie Erfolg hat - die Gefahr abwenden, daß in den achtziger Jahren zuwenig Kernbrennstoff für die Atomkraftwerke zur Verfügung steht. Diese alarmierende Mitteilung machte die Atomenergie-Agentur der Vereinten Nationen und setzt damit ein weiteres Fragezeichen hinter die ursprünglich einmal so hochgespannten Erwartungen, die Kernkraftwerke würden in naher Zukunft alle Sorgen um die Befriedigung des ständig wachsenden Strombedarfs aus der Welt schaffen.



Graviken: panstabil Quelle: VDR

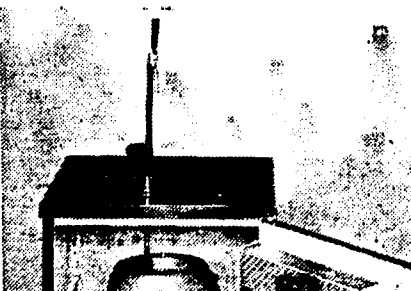
Die Suche nach Uranvorräten kann - falls sie Erfolg hat - die Gefahr abwenden, daß in den achtziger Jahren zuwenig Kernbrennstoff für die Atomkraftwerke zur Verfügung steht. Diese alarmierende Mitteilung machte die Atomenergie-Agentur der Vereinten Nationen und setzt damit ein weiteres Fragezeichen hinter die ursprünglich einmal so hochgespannten Erwartungen, die Kernkraftwerke würden in naher Zukunft alle Sorgen um die Befriedigung des ständig wachsenden Strombedarfs aus der Welt schaffen.

### Krankenhauskosten am stärksten gestiegen

Nach Mitteilung des Verbandes der Privaten Krankenversicherung (PKV) hat das Beitragsaufkommen für die rund zehn Millionen privat krankenversicherten Bundesbürger erstmals im Jahre 1973 die fünf-Milliarden-Marke überschritten. Die Kosten für die Privatkrankenversicherung stiegen im vergangenen Jahr um rund 6,3 Prozent, gleichzeitig aber mußten die Leistungen an die Versicherten gegenüber dem Vorjahr um 7,1 Prozent erhöht werden.

### Bewirten Sie sich selbst!

Denn selber zapfen macht Spaß mit der Linde-Bier-Bar! Gönnen Sie sich echten Fassbiergenuss auch zu Hause. Sie selbst und Ihrer Familie in der Behaglichkeit Ihrer eigenen vier Wände. Zapfen Sie selbst, wann immer Sie Lust auf ein köhles Blondes haben - und ohne Führerschein! Selen Sie im Kreise Ihrer Gäste der Gastgeber! Oder lassen Sie Ihre Freunde selber zapfen - das macht Spaß, und die Linde-Bier-Bar wird zum echten Stimmungsmacher.



Je nach Durst und Zahl der Gäste können Sie die Bier-Bar mit 5-, 10-, 15-, 20-, 25- oder 30-Liter-Fässern bestücken. Und außerdem haben Sie noch genügend Platz für alles, was kühl und frisch bleiben soll, wie zum Beispiel Sekt, Schnaps, Säfte, Oliven, Zitronen, kalte Platten oder andere schmackhafte Kleinigkeiten.

### Drei Quellen für die Gesundheit

Bad Mergentheim - alte Ordensstadt mit modernem Freizeitwert

Von der ersten Begegnung an wirkt das mittelalterliche Städtchen an der Romantischen Straße liebenswert. Früher Sitz der Hoch- und Deutschmeister des Deutschen Ritterordens, ist Bad Mergentheim heute das größte Heilbad in Baden-Württemberg und alle Fachwerkbauten, Häuser aus der Ordenszeit im Stadtkern, kulturhistorische Schätze sowie sehr gepflegte Kuranlagen verleihen Bad Mergentheim weit über die Grenzen Deutschlands hinaus den Ruf eines internationalen Heilbades.

Ein 10köpfiges Kurorchester sorgt für Unterhaltung und Entspannung, bietet den anregenden Rahmen für viele kulturelle Ereignisse. Überhaupt ist Bad Mergentheim recht gut besucht. Volksliederingen kommen der Nostalgieverlegen entgegen, Wunschkonzerte rufen Erinnerungen wach, und gelegentlich wird singenden oder ein Instrument spielenden Kurgästen die Möglichkeit gegeben, sich selbst zu produzieren.

Neben der landschaftlichen Schönheit bieten zahlreiche kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen wie Gastspiele namhafter Theaterensembles, Sinfonie- und Kammerkonzerte, Tanzturniere und Ballet, Kurkonzerte sowie internationale Musikwochen neben vielfältigen Möglichkeiten sportlicher Betätigung.

Viele Wege führen zur Schlankheit. Wer an Übergewicht leidet, ist jedoch in jedem Falle gut beraten, wenn er zunächst seinen Arzt um Rat fragt. Denn unter ständiger medizinischer Kontrolle und Beratung ist eine Schlankheitskur gefährlos. In Bad Mergentheim bieten die vielen Sanatorien und Kurbäder durch eine strenge, aber schmackhafte Diät, die den Charakter durchaus vergrünert. Als „Non-Plus-Ultra“ gilt die sogenannte „Null-Diät“, für die man allerdings mindestens drei Wochen Zeit haben muß.

### Für Mufflons ein künstlicher Berg

Wildpark im Katzenwald vom ersten Tag an eine Attraktion

Eine Attraktion besonderer Art war vom ersten Tag der Mitte April im rund 17 Hektar großen Waldgelände des Bad Mergentheimer Katzenwaldes eröffnete Wildpark. Das mit Unterstützung der Stadt von einem Privatunternehmer eingerichtete, großzügig gestaltete Freigehege stellt eine weitere Bereicherung der zahlreichen Unterhaltungs- und Erholungsmöglichkeiten in der unmittelbaren Umgebung dieses Kurortes dar.

Der unter großen persönlichen Engagement des Unternehmers und mit hohem Kostenaufwand eingerichtete Wildpark stellt eine der zahlreichen Bemühungen dieses Heilbades dar, den Erholungswert eines Aufenthaltes zu steigern und das Unterhaltungsangebot für die Kur- und Feriengäste abzurufen.

### Das sollten Sie vormerken:

Grill- und Feuerstellen finden naturverbunden und kraftverlehnend die Kurgebiete von Bad Mergentheim im neuen Naherholungszentrum „Spessartblick“. In einer vom Verkehr unberührten Landschaft (die ausreichend vorhandenen Parkplätze stören die Idylle nicht) finden alle Liegewiese, einen Ringisplatz, eine Boccebahn und einen Kinderspielfeld.

Im Oktober große Schanerler-Show: Im Oktober werden zum zweiten Mal zahlreiche Oldtimer aus dem In- und Ausland in dem Heilbad eintreffen und sich auf dem Markt- platz zur Schau stellen.

Rund 25 000 Lichter und Lampen erleuchten während des alljährlich im Kurpark von Mal bis September stattfindenden „Sommerachtsfestes“ die Kurorte von Bad Mergentheim. Im Musikpavillon spielen das Kurorchester und Gast-Ensembles.

## Viel für wenig Geld - nach Hause tragen!

Rum, Rindergulasch	1.98	Artkitt, Bitter Lemon	7.98
Rum, Hackbraten	1.98	ZAHNCREME, Colgate Flour S,	Dentagard,
Frischei, Teigwaren	-0.99	Colgate, Familie tube	1.98
Kraft Schmelzkäse	-0.99	Rexoona, Deo Spray	3.98
Wachs- brechbohnen	-0.69	Schaumbad CD	5.98
Hartherz Partygurken, Karottensalat, Salleriesalat	-0.99	Sunlicht Geschirrspülmittel	1.98
Williams, Christ Birnen	1.48	TP Prolixan	8.95
Franz, Löffelbiscuits	-0.99	Schweinebraten	2.68
Sprengel Erfrischungsstäbchen	-0.79	Schweinebraten u. Rollbraten	3.98
72er Oppenheimer Krötenbrunnen	2.48	Schweinebauch	1.98
72er Bechtheimer Pilgerpfad	2.48	Eisbein	1.98
Ostroker, Edelweizen	7.98	Kalbsleberwurst	1.75
		Preßkopf	1.55

... nicht nur heute - immer billig bei VEMA

<b>VEMA</b>			
Verbrauchermarkt			
Ffiliale: 6070 Langen, Südliche-Ring-Str. 182			
... nicht nur heute - immer billig bei VEMA			

... nicht nur heute - immer billig bei VEMA

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 55

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Dienstag, den 9. Juli 1974

Wir freuen uns über die Geburt unserer Tochter  
**TINA**  
\* 3. 7. 1974  
Inge und Diethard Gröger  
607 Langen, Annastraße 21

**Dr. WALTER OTTO**  
Arzt für Allgemeinmedizin  
Mörfelder Landstraße 26  
Praxis geschlossen vom 10. Juli bis 7. August 1974  
Vertretung:  
Dr. Greifenstein, Goethestr. 7; Dr. Kober, Schillersstr. 3; Dr. Heinz Hancke, Gartenstr. 72; Dr. Sireck, Bahnstr. 69 (bis 17. 7. 1974); Frau Dr. G. Hanke, Annenstr. 2 (bis 19. 7. 1974); Dr. Jork, Rheinstraße 42 (ab 18. 7. 1974).  
Hausbesuche bitte bis 9 Uhr bestellen!

**BRAUNE Flecken**  
Fech-Drogerie  
Don Silec  
Bahnhofstraße 111  
Lutherplatz 1  
Im Gesicht oder an den Händen — Allergien nennt man sie, aber doch sehr. Denn nehmen Sie **Brahova-Creme-Liljo**, sie verleiht Ihren Teint und macht ihn makellos. Noch heute eine Packung aus Ihrer

Wir suchen per sofort  
**Schlosser Blechschlosser Maschinenschlosser**  
Wir bieten: gute Bezahlung, 40-Std.-Woche, Zuschuß zum Mittagessen, Fahrgeldersatzung, Urlaub und sonstige soziale Leistungen gemäß der IG Metall.



**Metallwarenfabrik Rolf Rodehau**  
Flugzeugküchen- u. Kabinenzubehör  
607 Langen, Moselestr. 3, Tel. 2 20 27

**FAHRER**  
mit Führerschein Kl. 2 gesucht  
**Baustoff-Hancke**  
Langen, Neckarstr. 15, Tel. 2 37 14

**Auto-Felle vom Hersteller**  
Eigene Fertigung, daher günstig. Täglich 14-18 (auch Mi.), Sa 10-16 Uhr.  
Feil-Lager Mörfelder Rüsselsheimer Str. 86

**Hausratversteigerung**  
Am 12. Juli 1974 findet um 18 Uhr in Langen, Riedstraße 9, 1. Stock rechts, die Versteigerung folgender Gegenstände statt: Wohnzimmergarnitur, Radio Nordmende, Schrank, 2 Küchenschränken, Zilammer Elektroherd, 2 Pelzmäntel Gr. 38-40 u.a.m. Besichtigung ab 17.30 Uhr.

**Kleinkühlschrank**  
bis ca. 50 Liter geschl.  
Telefon 23697  
**Schlafzimmer**  
zu verkaufen.  
Saru  
Südl. Ringstr. 120  
Telefon 06103/23992

**Farben-Shop-Eröffnung bei hötä**  
Sagenhafte Eröffnungs-Sonderangebote. Eine Woche verlängert Eine Woche sparen Sie bares Geld.  
**Herbol-Vorstreichfarbe**  
3 kg, statt 16,50 . . . . . jetzt 12,90  
0,75 Liter, statt 7,10 . . . . . jetzt 5,65  
**Herbol-Schnellrocken**  
2 1/2 kg, statt 32,90 . . . . . jetzt 22,90  
Unser Farben-Shop bietet ein großes Programm: Buntlacke, flüssige Kunststoffe, Autolacke, Chlor-Kautschuklack, Hammerschlag-Effektlack, Nitrolack, Vorstreichfarbe, Vorlacke, Heizkörperlack u. Lack. Spachtelkit, alle Verdünnung und Holzschutz-Farben.  
**Farben-Shop hötä**  
Langen, Bahnhofstraße 26  
Telefon 06103/2791-33

**PRAXIS M. L. MERKEL**  
Massage und Bewegungstherapie  
Langen-Oberlinden, Telefon 7 10 27  
vom 9. bis 13. Juli geschlossen

**Wohnhaustreppen**  
freistehend, Stahl, Holz, Stein, für Alle und Neubauten. Bitte den Prospekt Nr. 3 26 anfordern.  
Unibau, 5781 Anfeld, T. 8262/2051

Urlaub vom 10. 7. bis 3. 8. 74  
**Dr. WALTER RIGBERS**  
Behnstraße 58  
Vertretung nur in dringenden Schmerzfällen:  
Dr. Kummer, Dr. Block

**GETRÄNKEMARKT**  
Langen-Oberlinden  
Berliner Allee / Ecke Forstring  
**Odenwälder Nibelungenbier**  
Kasten 20 x 0,5 Liter-Flaschen **8,95**  
**Alt Grünwald Apfelwein u. -saft**  
Kasten 12 Liter-Flaschen **9,98**

**Verputz und Anstrich**  
werden kurzfristig zu Minipreisen ausgeführt. Sichern Sie sich rechtzeitig einen Werbepreis! Anruf genügt, wir kommen sofort!

**Dekorah GmbH**  
Tel. 06021/13692 oder 41673 oder unsere Filialen Tel. 06028/6302 oder 6247

**Langener Zeitung, der Werbeträger Ihres Vertrauens**  
Junges schwarzes **Katerchen** sehr lieb u. anhänglich, wurde Freitag, 5. Juli, hilflos umherirrend gefunden. Wer vermietet es? Wo findet es ein gutes Zuhause?  
Haussner, Langen Odenwaldstraße \*2  
Telefon 22271

**Eine Bitte an unsere Klein-Inserenten**  
Wir bitten unsere Inserenten von Klein- und Familienanzeigen um Verständnis dafür, daß wir bei der Aufgabe aus Gründen der Vereinfachung und Kostenersparnis Barzahlung erwarten.  
Der Verlag

**Langener Zeitung 27 45**  
**BUCHHALTERIN** zur Aushilfe für ca. 3-4 Wochen baldmöglichst gesucht. Evtl. auch halbtags. Tel. 21308 (ab 12 Uhr 0611/814986).

**PHOTOPISTIN** zur Aushilfe für ca. fünf Wochen baldmöglichst gesucht. Evtl. auch halbtags. Tel. 21308 (ab 12 Uhr 0611/814986).

**STENOTYPISTIN** zur Aushilfe für ca. 3-4 Wochen baldmöglichst gesucht. Evtl. auch halbtags. Tel. 21308 (ab 12 Uhr 0611/814986).

**Bestattungsunternehmen**  
Erd- und Feuerbestattungen  
Überführung mit eigenem Wagen  
Eriedlgung der Formalitäten  
**PIETÄT DAUM**  
Fahrgasse 1, Telefon 2 29 88

**Jahrgang 1893/94**  
Wir treffen uns Freitag, 12. Juli, 15.30 Uhr, im Café UT.

**Jahrgang 1904/05**  
Wir fahren am Mittwoch, d. 17. Juli, nach Offenbach, Lokal Isenburger Hof (Haller). Abfahrt pünktlich um 15 Uhr, Rheinstraße, „Rebenstock“.

**Jahrgang 1909/10**  
trifft sich am Donnerstag, 12. Juli, um 17 Uhr am Hundepark, Dreieichenhain, Altmarsch 16.05 Uhr Stumpfer Turm.

**Suche**  
**1-Zi.-Wohnung**  
Kü., Bad, Nähe Krankenhaus, ca. 30 qm, Miete bis DM 175,-. Angebote erbeten unt. Off.-Nr. 482 an die LZ

Studentin sucht z. 1. 10. **möbl. oder Leerzimmer** mit Kodagelegenheit u. Bad.  
Off.-Nr. 486 an die LZ

**Nachmieter gesucht!**  
Zum 1. Dezember  
**2 Zimmer**  
Küche, Bad, Balkon, ZH, für 505 DM zu vermieten.  
Zuschritten erbeten u. Off.-Nr. 454 an die LZ

**Kleiner Laden**  
in Egelsbach gesucht. Angebote erbeten unt. Off.-Nr. 485 an die LZ

Wir suchen zum baldmöglichst. Eintritt einen **Kfz.-Mechaniker** für unsere PKW-Abt. Autohaus Langen GmbH  
Pflzerstraße 53  
Telefon 06103/7771

**Klavierunterricht**  
Staatl. geprüfte Musiklehrerin, in Langen zubezogen, nimmt noch Schüler an.  
Hanna Steffens  
Lg., Schreistr. 11  
Telefon 06103/21102

**Ford Taunus 12 M**  
P 4, TÜV 11/74, 8fach bereit und Anhängerkuppelung, fährt einwandfrei, für 400 DM zu verkaufen.  
Vierhäusergasse 7  
Telefon 06103/23880

**3 Zuchenten**  
1 + 2, keine Quaker und kein Badewasser, zu verkaufen.  
Lutherstraße 53

**100 DM Belohnung**  
für den der meinen Nymphenstich zurückbringt.  
Langen, Tel. 22467

## Durch die Lappen gegangen...

Niemand, selbst die erfolgreichsten Menschen nicht, können sich rühmen, daß sie immer Glück mit ihren Unternehmungen haben. Selbst ein versierter Geschäftsmann muß auf und zu eine Niederlage hinnehmen und feststellen, daß ihm ein Auftrag „durch die Lappen“ gegangen ist. Wir gebrauchen diesen Ausdruck auch manchmal im Zusammenhang mit der Feststellung, daß ein Einbrecher der Polizei entwischt oder ein Lehrling mitsamt der Portokasse dem Chef durchbrannt. Über den Ursprung dieses etwas merkwürdig klingenden Redensart aber machen wir uns meist keine Gedanken. Und nur diejenigen Menschen, die mit den Jagdsitten früherer Zeit vertraut sind, werden wissen, daß sie sich aus der Jägersprache herleitet. Um nämlich auf den Treibjagden das Wild in die umstellten Kessel zurückzuseuchen, spannte man zwischen den Bäumen Seile auf und hängte allerlei bunte Lappen daran. Nun geschah es wohl oft, daß ein Hirsch in seiner Not die Absperrung in keinem Lauf durchbrach und auf diese Weise den Jägern „durch die Lappen“ ging. Früher hat man die Redewendung also ausschließlich in Jägerkreisen gebraucht, aber seit etwa zweihundert Jahren wurde es üblich, sie auch allgemein und für Menschen anzuwenden. Stets aber war es wohl üblich, kein großes Geschrei zu machen, wenn einem etwas durch die Lappen gegangen war, denn man selbst hatte ja nur den Schaden und die anderen den Spott davon. Und so ist es bis heute geblieben...



## Die Speisekarte der Egelsbacher Ferienspiele bietet täglich neues

Essensausgabe bei den Egelsbacher Ferienspielen vor der Waldhütte. In großen Thermoschältern wird täglich das Menü aus der Küche des tuom-Marktes gebracht. Die Speisekarte ist umfangreich. Jeden Tag gibt es etwas anderes, und immer frisch für die Ferienspiele zubereitet. Als wir gestern diese Aufnahme machten, gab es Kartoffelklöße, Rotkraut und Hasenschletz mit Sauce. Kein Wunder, daß die von vielen Spielen und Werken hungrigen Ferienspieler mit einer warmen Wonne ihre Kunststoffteller in die Höhe hielten. Angst zu haben, daß er zu kurz käme, braucht keiner. Es ist immer genügend Essen da, eine große Portion haben will, muß es nur sagen, dann wird ihm der Teller vorgelegt. Nicht nur die Kinder waren des Lobes voll über die gute Verpflegung, auch die Betreuer bestätigten, daß alle Erwartungen übertraffen worden seien. Darüber freut sich natürlich auch der Koch, der sich von Zeit zu Zeit einmal sehen läßt, um zu erfahren wie es seinen jungen Gästen schmeckt. Von der Verpflegungseite her jedenfalls haben die Ferienspiele eine Bereicherung erfahren. Daß das übrige Programm „ganz prima“ ist, wollten viele Kinder schon von den letzten Jahren her.

## Wichtiges vom Geflügelzuchtverein

Die nächste Monatsversammlung des Geflügelzuchtvereins wird am Freitag, dem 12. Juli, um 20.30 Uhr im Vereinslokal „Egelsbacher Hof“ (Werkmann) abgehalten. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. Der Vorstand bittet um zahlreichen Besuch.

Wichtiger Termin: am 14. Juli ab 10 Uhr wird bei Zuchtfreund Bernhard in der Bahnstraße Impfstoff ausgegeben. Jeder Zuchtfreund sollte seine Tiere impfen.

Am Sonntag, dem 1. September findet der Vereinsausflug statt. Wie zu hören war, sind mit seinen jugendlichen Gästen. Im Kreisjugendheim in Affhöllbach findet zur Zeit ein internationales Jugendlager statt. Aus Alberndorf in Österreich, aus Varnie in Frankreich, aus Donja Stubica in Jugoslawien und aus Hainstadt am Main verbringen insgesamt 81 Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 16 Jahren im Kreisjugendheim eine 14tägige Jugendfreizeit. Auf dem Programm stand auch eine Besichtigung des Egelsbacher Flugplatzes. Karl Weber versuchte die sehr interessierten Gäste, soweit es sprachlich möglich war, in die Geheimnisse der Fliegerei einzuhaken. Besonders beeindruckt waren die Besucher von der Hubschrauber der Hessischen Flugbereitschaft. Allgemeines Bedauern herrschte, daß das Luftschiff „Europa“ wenige Tage zuvor den Flugplatz verlassen hatte.

Karl Weber kann über Besucherermangel nicht klagen. Viele Jugendgruppen, Gruppen von Ferienspieler aus dem weiten Umkreis kommen nach Egelsbach. So fanden sich in der letzten Woche 120 Kindern und Jugendliche

## Auch WM-Besucher landeten in Egelsbach

Gerade jetzt in der Ferienzeit ist der Flugplatz Egelsbach für Kinder und Jugendliche ein großer Anziehungspunkt. Für sie ist es faszinierend, die Flugzeuge, auch wenn es sich in der Regel nur um kleinere Maschinen handelt, aus der Nähe zu betrachten. Wenn man dann gar noch die Instrumente bestaunen oder sogar auf dem Pilotensitz Platz nehmen darf, ist das Glück vollkommen.

Auch in der letzten Woche hatte der Geschäftsführer der Hessischen Flugplatz GmbH, Karl Weber, wieder alle Hände voll zu tun mit seinen jugendlichen Gästen. Im Kreisjugendheim in Affhöllbach findet zur Zeit ein internationales Jugendlager statt. Aus Alberndorf in Österreich, aus Varnie in Frankreich, aus Donja Stubica in Jugoslawien und aus Hainstadt am Main verbringen insgesamt 81 Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 16 Jahren im Kreisjugendheim eine 14tägige Jugendfreizeit. Auf dem Programm stand auch eine Besichtigung des Egelsbacher Flugplatzes. Karl Weber versuchte die sehr interessierten Gäste, soweit es sprachlich möglich war, in die Geheimnisse der Fliegerei einzuhaken. Besonders beeindruckt waren die Besucher von der Hubschrauber der Hessischen Flugbereitschaft. Allgemeines Bedauern herrschte, daß das Luftschiff „Europa“ wenige Tage zuvor den Flugplatz verlassen hatte.

Karl Weber kann über Besucherermangel nicht klagen. Viele Jugendgruppen, Gruppen von Ferienspieler aus dem weiten Umkreis kommen nach Egelsbach. So fanden sich in der letzten Woche 120 Kindern und Jugendliche

## Letzte Plenarsitzung vor der Sommerpause

Die letzte öffentliche Gemeindevertreter-sitzung vor der Sommerpause findet am Donnerstag, dem 11. Juli um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Im wesentlichen werden auf dieser Sitzung Änderungen des Flächennutzungsplanes behandelt.

Die Bebauungsplan-Entwürfe „Obstgärten“, „Geisbaum“ und Ernst-Ludwigstraße-Süd liegen den Gemeindevertretern zur Abstimmung vor. Ein Antrag der SPD-Fraktion „Kindertagesstätte“ muß behandelt werden und ebenfalls die Verkehrssituation „Heidelberger Straße“.

## Wir gratulieren!

Frau Katharina Schroth, Schulstr. 44, zum 77. Geburtstag am 10. Juli.

Frau Anna Schroth, Rheinstr. 71, zum 72. Geburtstag am 12. Juli.

Die besten Wünsche für ein weiteres Wohlergehen entbietet auch die LZ.

## Drei Tonnen Wäsche täglich

Wäscherei Heck besteht 25 Jahre

Im Jahre 1967 übernahm der Sohn Walter Heck das Unternehmen. Er hat die Meisterprüfung als Wäscher und PIETÄT abgelegt, auch seine beiden Söhne stehen bereits in der Berufsausbildung, sodas der Fortbestand der Firma gesichert ist. Allerdings sind die räumlichen Verhältnisse in der Rheinstraße so beengt, daß mancher Auftrag abgelehnt werden muß. Aus diesem Grund plant man bald eine Umsiedlung in das Egelsbacher Industriegebiet. Die Langener Zeitung schließt sich den vielen Gratulanten an und wünscht weiterhin guten geschäftlichen Erfolg.



Das Ehepaar Heck an der großen Trockentrommel der modern ausgestatteten Wäscherei. Diese Trommel faßt 70 Kilo Wäsche und ist eine der größten ihrer Art, die im weiten Umkreis zu finden ist.

**Nur die billigen Preise werden überleben!**

**HL-MARKT**

<b>Rinderrouladen</b> aus besten Stücken geschnitten 500 g <b>4,98</b>	<b>Dtsch. Poularden</b> „Wiesenhof“ Hdkl. A, gefroren 500 g 1,59 1.300 g Stück <b>3,98</b>	<b>FKF</b> Pfefferhackbraten, Fleischklößchen in Tomatensauce o. Frühlingshackbraten 300 g Dose <b>-,98</b>
<b>Rinderbraten</b> aus der Keule, beste Qualität 500 g <b>4,78</b>	<b>Pfanni Knödel</b> 330 g Packung oder Pfanni Püree 250 g Packg. unverbländliche Preisempfehlung 2,19 <b>1,39</b>	<b>1973er Flonheimer Adelberg</b> Qualitätswein, 0,7 ltr. Flasche <b>1,49</b>
<b>Delikatess Dörrfleisch</b> extra mager 500 g <b>3,98</b>	<b>Buttermilch</b> Trinksauremilch geschl. 1/2 ltr. Blockpackung <b>-,29</b>	<b>Palmolive Spülmittel</b> 1 ltr. Flasche <b>1,98</b>
<b>Bratwurst Rindswurst</b> herzhaft im Geschmack, 500 g Sorte „Dixie-Red“ <b>3,98</b>	<b>Solano Kaffee</b> 500 g Packung unverbländliche Preisempfehlung 8,25 <b>5,98</b>	<b>„Luxor“ Strumpfhosen</b> Nur die - 20 den, 1. Wahl, ohne Zwickel <b>-,79</b>
<b>Ital. Pfsirsche</b> Sorte „Dixie-Red“ 1000 g Schale <b>1,28</b>	<b>Friedrichsdorfer Zwieback</b> 225 g Packung <b>-,59</b>	<b>Acryl Frottee Socken</b> In 15 versch. Uniformen, Paar <b>-,98</b>

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen solange Vorrat reicht  
Langen, Bahnhofstraße 18

Unsere Freunde und Bekannten möchten wir für die Anteilnahme danken, die sie uns in unserer tiefen Trauer um meine liebe Frau und unsere gute Multi entgegengebracht haben.

**Inge Diedrich**

Joachim Diedrich  
Uwe Diedrich  
Jutta Diedrich  
H. Lemke und Frau Dagmar geb. Diedrich  
H. Rumpf und Frau Ingrid geb. Diedrich  
Enkelkind Marcus

6073 Egelsbach, Schafhofstraße 32  
im Juli 1974

## Hessens Oberligameister ist SSG-Langen

In einem grandiosen Spiel besiegten die SSG-Handballer den Ex-Bundesligisten aus Dietzenbach verdient mit 15:12. Mit diesem Sieg und der gleichzeitigen Niederlage der Mannschaften von Griedel ist Langen Meister der Hess. Oberliga und damit gleichzeitig Aufsteiger in die höchste deutsche Spielklasse.

Viele Schwierigkeiten hatten die Männer um Spielführer Wolfgang Lehr zu überwinden, bis es zu diesem Sieg kam. Mit Spielertrainer Conrad, Vikari und Klug fielen drei Stammspieler aus. Auch nach der zehnten Minute sah es sehr schlecht um die Langener aus. Dietmar Kernchen wurde von Nationalspieler Wehnert gefoult und mußte den Platz verlassen.

Gleich beim ersten Angriff hatten die SSG'er viel Pech. Ein schöner Wurf von Wolfgang Lehr traf nur die Latte. Im Gegenzug erzielte Wehnert das 1:0 für den Gast aus Dietzenbach. Doch dann zeigte Hermann Schreiber sein Können. Mit zwei herrlichen Einzelleistungen erzielte er nicht nur den Ausgleich, sondern auch die 2:1-Führung für die Langener. Doch Dietzenbach steckte nicht auf. Bis zur 20. Minute hatten die Gäste in Führung liegen können, wenn nicht Torhüter Rainer

Eberlein gewesen wäre. Er meisterte nicht nur einen 14:13-Ball, sondern brachte auch sonst mit seinem großen Reaktionsvermögen die Gäste stürmer scharf zur Verzweiflung.

Nach zwanzig Minuten fand auch der Sturm zu seinem gewohnten Spiel. Durch herrliche Spielzüge und Würfe aus der zweiten Reihe konnte man mit 8:5 in Führung gehen. Erst eine gewisse Leichtsinnigkeit in der eigenen Abwehr und Unkonzentriertheit im eigenen Sturm verhalfen dem Ex-Bundesligisten zur Resultatverbesserung. Zur Pause führten die SSG-Handballer verdientermaßen mit 9:7 Toren.

Auch nach dem Seitenwechsel das gleiche Bild. Die SSG'er um Spielführer Wolfgang Lehr versuchten den Ball in den eigenen Reihen zu halten, und die Dietzenbacher kämpften enorm, um das Blatt noch zu wenden. Es wurde noch einmal gefährlich, als die Dietzenbacher auf 11:10 Toren heran kamen. Doch nun zeigte sich die Routine der SSG-Handballer. Sie ließen sich nicht aus dem Konzept bringen und spielten ihr Spiel weiter. So hatten sie auch bis zur 45. Minute ihre Führung auf 14:10 Toren ausgebaut. Zu diesem Zeitpunkt kam auch das Ergebnis aus

Dietzenbach durch. Dort führte die Dutenhofener Elf gegen den stärksten Widersacher der SSG, TSV Griedel, mit 15:11 Toren. Jetzt war praktisch die Meisterschaft entschieden. Die SSG hätte sogar verlieren können und wäre trotzdem Meister geworden. Doch die Langener wollten nicht verlieren. Sie kämpften um jeden Ball und hätten den Torchancen nach gemessen höher gewinnen können. Doch auch der 15:12 Erfolg kann sich sehen lassen.

„Die SSG-Langen wurde durch diesen Erfolg verdientermaßen Meister der Hessischen Feldhandball-Oberliga und steigt damit in die Regionalliga auf. Wünschen wir dieser Mannschaft weiterhin so gute Spiele und viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg“, waren die Worte eines offiziellen Vertreters des Hess. Handball-Verbandes nach Abschluß des Spiels. Die Langener können stolz auf eine gute Feldsaison in der Oberliga zurückblicken. Auch die SSG Langen, im Jahre ihres 85-jährigen Bestehens ist stolz auf die SSG-Handballer.

Es spielten: Eberlein, Junkert, Kernchen, Lorenz, Müller, Noll, Fackelmann (1), Steuernagel (4), Lehr (3), Scheele (3), Schreiber (4), Gentner und Tilhof.



Hier gab es nichts zu halten. Weder dem Dietzenbacher Abwehrspieler gelang es, den durchgebrochenen Lorenz zu bremsen, noch war der Torwart instande, den aus dem Flug abgezogenen Ball unter seine Kontrolle zu bringen.



Die Mannschaft der SSG-Handballer mit ihren Betreuern nach dem Spiel gegen Dietzenbach. (Hintere Reihe von links): Beck, Steitz, Lehr, Gentner, Steuernagel, Tilhof, Fackelmann, Noll, Scheele, Junkert und Abteilungsleiter Klügenschmidt. (Vordere Reihe von links): Lorenz, Müller, Eberlein, Schreiber und Kernchen. An dem großen Erfolg waren weiterhin beteiligt (nicht auf dem Bild) Spielertrainer Conrad, Vikari und Klug.

### HANDBALL- ERGEBNISSE

Oberliga Hessen		
TSV Dutenhofen — TSV Griedel	18:11	
TV Hattersheim — TG Hanau	17:10	
TuS Holzheim — HSV Götzenbach	12:6	
SSG Langen — SG Dietzenbach	15:12	
1. SSG Langen	14	190:145 24:4
2. TSV Griedel	14	181:143 20:8
3. TSV Dutenhofen	14	171:158 17:11
4. TuS Holzheim	14	163:151 17:11
5. SG Dietzenbach	14	187:189 18:12
6. TV Hattersheim	14	181:173 10:18
7. HSV Götzenbach	14	139:172 8:20
8. TG Hanau	14	148:209 0:38
Kleinfeld Darmstadt, Gruppe Mitte		
TGB 65 Darmstadt II — TV Langen	18:20	
1. TV Langen	11	214:144 18:4
2. TGB 65 Darmst. II	11	243:137 17:5
3. TSG 46 Darmst. II	10	203:154 14:8
4. Etche Darmstadt	8	168:124 12:4
5. SFG Roßdorf II	8	94:144 4:12
6. Schneppenhausen II	9	95:180 4:14
7. TG Eberstadt II	10	127:191 3:17
8. SV 98 Darmstadt	7	52:122 2:22

## Gute Zeiten bei den SSG-Leichtathleten

Erwin Grund und Uwe Glanz bei den Hessischen Meisterschaften

An den vergangenen Wochenenden fanden die Hessischen Jugendmeisterschaften und die Hessischen Meisterschaften der Männer und Frauen statt. Auf Grund guter Leistungen (Erwin Grund Kreis- und Bezirksmeister über 800 m, Uwe Glanz Dritter der Bezirksmeisterschaften über 400 m) schickte die SSG beide Athleten zu diesen Wettkämpfen, um die SSG-Leichtathletik erfolgreich zu vertreten.

Bei drückend heißer Witterung wurden im Stadion am Biederwald die Vorläufe über 800 m der männl. Jugend gestartet. Für den Endlauf qualifizierten sich hier die Sieger und die Zeitschnellsten aus den einzelnen Läufen. Erwin Grund hatte das Pech, in den schnellsten Vorlauf zu geraten. Entsprechend der guten Besetzung ging man die erste Runde in flotten 58 sek an. Der hier noch am vordersten Stelle liegende Langener verbesserte seine Position, so daß er einen guten 5. Platz erreichte. Zu beachten ist seine gute Zeit von 2:08,4 min; für ihn persönliche Bestzeit.

Ebenfalls neue Bestzeit lief Uwe Glanz bei den Hessischen Meisterschaften der Männer und Frauen im Kasseler Ausstadion. Auch er wurde über 400 m in den schnellsten Lauf gesteuert. Da keine Zwischenläufe ausgetragen wurden, mußten bereits die Vorläufe die Entscheidung darüber bringen, wer im Endlauf um den Titel kämpfen konnte. Dementsprechend waren die Rennen alle trotz des schlechten Wetters sehr schnell. Uwe Glanz belegte einen guten 5. Platz. Seine Zeit: 52,5 sek. Damit hatte er gleichzeitig den Vereinsrekord von 52,8 sek. der von Andreas R. Kappler gehalten wird, um drei Zehntel verbessert.

So überraschten beide Athleten weniger durch Platzierungen (was bei diesen hervorragenden Wettkämpfen nicht anders zu erwarten war), als durch gute Zeiten.

### Sommerpause bis August

Die SSG-Leichtathletikabteilung gibt bekannt, daß im Juli kein Training stattfindet. Dies ist bedingt durch die Abwesenheit der meisten Schülerinnen und Schüler aufgrund von Urlaubsreisen. Man hofft jedoch, daß alle

Schülerinnen und Schüler in den ersten Augusttagen sofort das Training wieder aufnehmen, da anschließend größere Wettkämpfe auf dem Programm stehen, wie z. B. die Bezirks-Einzelmeisterschaften für B-Schülerinnen u. -schüler sowie die Hessischen Schüler-Einzelmeisterschaften.

Die Trainingszeiten im August sind montags von 16 bis 19 Uhr, dienstags von 18 bis 20 Uhr und freitags von 18 bis 19 Uhr im SSG-Freizeitanter.

### Renate Horner und Ralf Nicolaus (SSG) sicherten sich die Teilnahme an den Hessischen Meisterschaften

Für die Hessischen Mehrkampfeisterschaften im September in Offenbach erreichten zwei SSG-Aktive die geforderten Mindestpunktzahlen. Renate Horner sicherte sich die Teilnahme mit 2642 Punkten durch folgende gute Einzelleistungen bei den B-Schülerinnen: 11,4 sec über 75 m, 3,85 m im Weitsprung, 37 m im Schlagballweitwurf und 1,30 m im Hochsprung. Mit dieser fassenden Leistung wurde Renate Horner Dritte bei den Bezirks-Mehrkampfeisterschaften.

Der zweite Teilnehmer Ralf Nicolaus sicherte sich die Teilnahme mit 3553 Punkten bei den B-Schülern. Seine Einzelleistungen waren hervorragende 10,2 sec über 75 m, gute 4,54 m im Weitsprung, 38 m im Schlagballweitwurf und 1,35 m im Hochsprung. Diese hervorragende Leistung erzielte er bei den Kreis-Mehrkampfeisterschaften und wurde sicherer Sieger mit 800 Punkten Vorsprung. Bei den Bezirks-Mehrkampfeisterschaften war er leider verhindert.

### LANGENER ZEITUNG

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlich; für Unterhaltung u. Anzeigen: Ch. Kühn. — Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen, Darmstädter Straße 25, Ruf 37 44.



Die Weedsraße ist für den Durchgangsverkehr gesperrt. An der Langener Straße ist die Fahrbahn aufgedigelt, weil die Schieber an den Wasserleitungen erneuert werden müssen.

### Jeder Zweite kann nicht schlafen

An vielen Arbeits- und Verkehrsunfällen ist abnorme Übermüdung schuld, schreibt Dr. med. Horst-Christian Mäurer in der neuesten Ausgabe der Mitgliederzeitschrift der Barmer Ersatzkasse (BEK). Der Anteil der Schlafgestörten liegt heute bei den über 50jährigen schon bei 50 Prozent. Ganz verkehrt ist es aber, Schlafstörungen mit selbstverordneten Schlafmitteln bekämpfen zu wollen. Richtige Behandlung einer Schlafstörung kann nur in der Beseitigung ihrer Ursachen liegen, und davon konnte die Medizin heute nicht weniger

als 150 verschiedenen Wobei eine „Schlafstörung“ ganz besonderer Art noch nicht einmal mitgerechnet ist, nämlich der selbstverordnete „Schlafentzug“. Indem man sich Nächte um die Ohren schlägt — mit oder ohne Fernsehen. Übrigens: Goethe war ein echter Meister des Langschlafs. Man rühmt ihm nach, er habe oft 24 Stunden „am Stück“ geschlafen. Von Napoleon wird berichtet, daß er „auf Befehl“ schlafen konnte. Besonders gern tat er es, in der Beseitigung ihrer Ursachen liegen, und davon konnte die Medizin heute nicht weniger

# kauf-park

...auf ganzer Breite billig

SIE SPAREN IM KAUF PARK GELD, WANN IMMER SIE KOMMEN!

Sensationspreis → **6,96**  
Orangensaft  
12 Fl. à 1 Ltr., Kst.o.Pf.  
= per 1 Ltr. Fl. -58

Sonderangebote	
<b>Poularden</b> Hkl. A, — per 1000g 2,68, 1300g Stck.	<b>3.48</b>
<b>Motta Eiscreme</b> Fürst Pückler Art, 500ml Becher	<b>-79</b>
<b>Deutz-Knacker, einfach</b> 8 Stck. à 90g, Doppeldose	<b>3.98</b>
<b>PERSIL</b> 2 kg Tragetasche	<b>4.98</b>
<b>FAKT</b> 2 kg Tragetasche	<b>4.98</b>
<b>Rhein. Vollkornbrot</b> 500g Pckg.	<b>-49</b>
<b>Kellergeister, Gold Extra</b> 0,7 Ltr. Flasche	<b>1.39</b>
<b>Auch Astar-Kosmetik zu Diskont-Preisen, z.B.:</b>	
<b>Astar Body Milk</b> 100ml Flasche	<b>3.98</b>
<b>Astar Ultra Feuchtigkeitscreme</b> 90ml Flasche	<b>1.49</b>
<b>Astar Lackentferner</b> 90ml Flasche	<b>1.49</b>
<b>EIER</b> Hkl. A, Größe 4, 10 Stück	<b>1.19</b>
<b>Rinder-Rouladen</b> 500g	<b>4.48</b>
<b>Rinder-Steak</b> 500g	<b>4.98</b>
<b>Rinder-Zunge</b> frisch oder gepökelt, 500g	<b>3.48</b>
<b>Grill-Vorderschinken</b> 200g	<b>1.78</b>
<b>Riesensackwurst</b> mind. 1/4m lang, 100g Stck.	<b>-78</b>
<b>Land-Cervelatwurst</b> 200g	<b>1.96</b>
<b>JTAL. PFIRSICHE K.I.Z.</b> gelbfleischig 4kg netto Siegel	<b>4.98</b>
<b>HOLL. TOMATEN</b> K.I.Z., 500g Netz	<b>-89</b>
<b>Treiteimer</b> 12 Liter, Vollkunststoff oder lackiert mit Sireifen	<b>6.98</b>
<b>Kühl- u. Gefrierdosen</b> 3er Pckg., rund	<b>2.25</b>
<b>Flaschenträger</b> für 6 Flaschen	<b>3.95</b>
<b>Toastautomat</b> Einknopfbedienung, 900W, 220V	<b>27.95</b>
<b>Plastik-Traktor oder LKW m. Anhänger</b> ca. 30cm lang	<b>1.98</b>
<b>Sandspielgarnitur</b> 7-teilig	<b>1.98</b>
<b>Damen-Nylon-Kittel</b> mit Bordüre oder Stickerei, in Größen und Farben sortiert	<b>7.95</b>
<b>Damen-T-Shirt</b> beslickt, Uni, Acryl, Farben sort.	<b>7.95</b>
<b>Herren-Hemd</b> 1/1A m, mod. gestreift, Farben sort.	<b>9.95</b>
<b>Damen-Frottee-Kleid</b> bunt bedruckt, 100% Baumwolle, in vielen Dessins und Farben	<b>16.95</b>
<b>Kinder-Shorts</b> Baumwolle, mod. Farbe, in Größen und Farben sortiert	<b>7.95</b>
<b>Kinder-T-Shirt</b> bunt bedruckt, Baumwolle, Größen sort.	<b>4.95</b>

- Bad Kreuznach, Planiger Str.
- Sprendlingen, Offenbacher Str.
- Darmstadt, Eschollbrücker Str.
- Dörnigheim, direkt an der B 8
- Groß-Gerau, Mainzer Str. 50
- Mainz-Weisenau, an der B 9
- Raunheim, direkt an der B 43
- Wetzlar, an der B 277
- Wiesbaden, Mainzer Str. 110
- Bruchköbel, Marktplatz (führt nicht alle inserierten Artikel)

## Diskotheken fahren über Land

Jeden Abend woanders / In der DDR Lehrgang für „Schallplattenunterhalter“

„Wenn am Sonntagabend die Dorfmusik“ hieß vor Jahrzehnten der Titel eines Schlägers im Walzerakt - er ist noch oft zu hören. Nicht jedoch die Kapelle der Dorfmusikanten. Sie hat auch zwischen Werra und Elbe Seltenheitswert. Und deshalb benutzte sie in den Dörfern der Magdeburger Börde die Jugend bis vor kurzem noch ihre Altersgenossen in der Elbestadt um ihre vielen Diskotheken. Denn auf dem in des Wortes wahrster Bedeutung platten Lande am großen Strom gab es solche Lokale nicht. Dorfmusikanten sind rar geworden, und die wenigen kleinen Kapellen haben nur an Sonn- oder Feiertagen Zeit fürs Tanzmusikmachen. Zudem spielen sie bei weitem nicht so, wie es die Jugend hören will.

Da hatte der Grafiker Klaus Heinemann von Konsum Burg an der Elbe eine glänzende Idee: Zusammen mit dem „Klub junger Neuer“ baute er aus handelsüblichen Geräten eine transportable Plattenspielanlage, die jetzt allabendlich in ein anderes Dorf gefahren und im Dorfwirtshaus oder im Jugendheim aufgestellt wird. Und schon lange bevor Klaus Heinemann Plattenteiler und Mikrofon registriert, ist das jeweilige Haus bis auf den letzten Platz besetzt.

Bisher war es Heinemann gleich, wie man ihn nannte: Diskjockey, Diskosprecher, Plattenservierer, Plattenmoderator, Schallplatten-Alein-Unterhalter. Alle diese Bezeichnungen waren für die neben- oder hauptberuflichen Musikmacher dieser Art in Sachsen, Thüringen und Mecklenburg gebräuchlich. Künftig jedoch darf die aus dem westlichen Sprachgebrauch übernommene Berufsbezeichnung „Diskjockey“ in der DDR auf staatliche Anweisung nicht mehr gebraucht werden. Die 8000 betroffenen Diskjockeys haben sich laut DDR-Kulturminister Hoffmann „Schallplattenunterhalter“ zu nennen. Die Männer und Frauen, die diesen Beruf nachgehen, müssen eine „Zulassung der Unterhaltungskunst“ haben sowie ein ausreichendes gesellschaftliches Grundwissen, gute Allgemeinbildung, Fachkenntnisse auf den Gebieten der Musik

## Im ersten Halbjahr 36 Tote auf den Autobahnen im Regierungsbezirk Darmstadt

Merklischer Rückgang der Unfallzahlen  
Bei Verkehrsunfällen auf den rund 450 km langen Autobahnabschnitten im Regierungsbezirk Darmstadt kamen in der ersten Hälfte dieses Jahres 36 Menschen ums Leben; 1097 weitere Verkehrsteilnehmer wurden verletzt. Insgesamt registrierten die Unfallkommandos der sieben Autobahnpolizeistationen im Regierungsbezirk Darmstadt in den ersten sechs Monaten dieses Jahres 2245 Verkehrsunfälle. Im Vergleich zur ersten Hälfte des Jahres

1973 (3121 Unfälle mit 67 Toten und 1614 Verletzten) ist diese vom Darmstädter Regierungspräsidium veröffentlichte Unfallbilanz schon deshalb besonders bemerkenswert, weil die Unfallzahlen um fast 28 Prozent und die der Toten sogar um rund 45 Prozent und die der Verletzten um rund ein Drittel niedriger lagen als im Vorjahr. Zwar hat sich die Bilanz gegenüber den ersten drei Monaten etwas verschlechtert (bis zum 15. März galt ja noch die Geschwindigkeitsbeschränkung auf allen Autobahnen), aber auch im zweiten Quartal sind die Unfallziffern (1431 Unfälle, 21 Tote und 724 Verletzte) doch noch merklich hinter denen des II. Quartals 1973 (1813 Unfälle, 36 Tote und 966 Verletzte) zurückgeblieben.

## Unser Porträt

Linda Lewis - ein echtes Cockney-Girl

Vor einem Jahr schrieb sie sogar, zusammen mit Ehemann Jim Cregan, ein Lied für den Eurovisions-Chanson-Wettbewerb, „aber das war wohl nicht schlecht genug, um sich gut zu platzieren“, kommentiert sie mit Cockney-Witz den Untergang der gemeinsamen Tonschöpfung.  
Linda ist nur halb Engländerin: Ihre beiden Großväter kamen aus Jamaica, beide Großmütter aus dem Londoner East-End. Und da war es auch, wo Linda als Dockarbeiterkind groß wurde. Ihre Mutter waren für die neben- oder hauptberuflichen Musikmacher dieser Art in Sachsen, Thüringen und Mecklenburg gebräuchlich. Künftig jedoch darf die aus dem westlichen Sprachgebrauch übernommene Berufsbezeichnung „Diskjockey“ in der DDR auf staatliche Anweisung nicht mehr gebraucht werden. Die 8000 betroffenen Diskjockeys haben sich laut DDR-Kulturminister Hoffmann „Schallplattenunterhalter“ zu nennen. Die Männer und Frauen, die diesen Beruf nachgehen, müssen eine „Zulassung der Unterhaltungskunst“ haben sowie ein ausreichendes gesellschaftliches Grundwissen, gute Allgemeinbildung, Fachkenntnisse auf den Gebieten der Musik

John Lee Hooker. Sie stieg mit ein. Zwei Jahre später wurde sie Profi. Zuerst sang sie in der Gruppe „Herbie Goins & The Nightmovers“. Dann stieg sie zusammen mit dem Organisten der Band, Junior Kerr,



aus und gründete eine eigene Truppe: „White Rabbit“.  
Doch das Unternehmen ging nicht gut - die Band löste sich nach kurzer Zeit wieder auf. Und Linda hatte erst einmal die Nase voll von einer eigenen Gruppe. Folgerichtig schloß sie sich dann den „Perris Wheel“ an, wo sie Nachfolgerin von Marsha Hunt wurde. Linda blieb zwei Jahre dabei und entschloß sich dann, eine Solo-Karriere zu starten.  
Sie bekam auch gleich jede Menge Engagements als Vorprompist bei amerikanischen Gruppen oder Sängern. Eine erste Platte wurde gemacht: „Say No More“, die aber nicht den Weg zum deutschen Plattenkäufer fand. In England heimste sie zwar Lob als „Beste Platte einer neuen Sängerin“ ein - das war aber auch schon alles. Ihrer nächsten Platte „Lark“, die ein Jahr später (1972) erschien, ging es nicht viel anders: viel Lob, wenig Verkauf.  
Doch 1973 begann ihr Durchbruch, sie ging auf Amerikatournee und fand, als sie zurückkam, ihre „Single „Rock-A-Do-Do-Do“ in den englischen Top-Twenty. Ihre Zusammenarbeit mit dem Ex-Family-Gitarriolen Jim Cregan zahlte sich aus. Die beiden produzierten dann ihr drittes Album „Fathoms Deep“. Jüngst trat sie in Deutschland im Vorprogramm von Cat Stevens auf.







AUS UNSERER STADT

Langen, den 12. Juli 1974

Bäuerliche Weisheit

Die Städter lächeln bisweilen über die alte Weisheit der Bauernregeln, die sich nur noch am Monatsanfang in den Heimatkalendern finden lassen...

Wohin mit dem vielen Klärschlamm?

Bis 1978 wird die Kläranlage erweitert

Seit dem ersten Spatenstich für die Abwasserbehandlungsanlage des Verbandskläranlagen Langen/Egelsbach am 29. März gehen die Arbeiten zügig voran...

Die Arbeiten zur Strom- und Wasserversorgung für die Vorbehandlungsanlage auf der Egelsbacher Seite konnten inzwischen abgeschlossen werden...

Für die Rodung auf Egelsbacher Gebiet ist bereits die Vorweggenehmigung eingetroffen. Auch zur Erweiterung der eigentlichen Kläranlage muß Wald geopfert werden.

Sparmaßnahmen bei Pittler

Personaleinsparungen sind vorgesehen. Die Pittler Maschinenfabrik AG, Langen, beliebert die Fertigungsindustrie des In- und Auslands mit Drehautomaten...

Geplante Investitionen an Geschäfts- und Betriebsausstattung werden zurückgestellt. Die überproportionalen Personalaufwendungen wurden durch Nichtbestellung freier Stellen und durch Entlassungen abgebaut...

Im August zwei Kindergarteneröffnungen

Bürgermeister Hans Kreiling teilte auf einer Pressekonferenz mit, daß die beiden neuen städtischen Kindergärten im August in Betrieb genommen werden können...

Advertisement for 'Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken' (Sunday service for doctors and pharmacies).

Artztlicher Notfalldienst am Wochenende 13. Juli, 12 Uhr, bis Montag, 15. Juli, 7 Uhr...

Keine Sommerpause im Straßenbau

Während der Sommermonate werden die Asphaltfahrzeuge dampfen und Pflasterer und Plattenleger hämmern und klopfen. Noch im Juli wird begonnen, an der Ecke der Südlichen Ringstraße/Zimmerstraße...

Kaninchen Langener Jungzüchter preisgekrönt

Zum 5. Male fand in Offenbach-Bürgel eine Kaninchenjungtierschau statt, an die eine Kreisjugend-Jungtierschau angeschlossen war...

Verhältnis von Arbeit und Freizeit

Im Juni traf sich die Gruppe „Gesellschafts- und Kommunalpolitik“ des Stadtjugendringes zu einem Seminar im Jugendzentrum Groß-Umstadt...

Wer hat dieses Mädchen gesehen?

Die 15jährige Schülerin Sabine Karin Rüger, Langen, Forstring 51, wird seit dem vergangenen Freitag, dem 5. Juli kurz nach 12 Uhr mittags vermißt...

Ortslandwirt wurde gewählt

Am Sonntag, dem 30. Juni, wurden im kleinen Sitzungssaal des Rathauses der Ortslandwirt und sein Stellvertreter gewählt...

Vorverlegung der Schulpflicht in Hessen

Früheinschulung der Fünfjährigen soll schon 1976 beginnen. In Hessen soll die Schulpflicht vorverlegt werden...

Wichtige Telefon-Nummern

- Dreieck-Krankenkassen Ruf 20 01
Polizei: Süd. Ringstr. 80 Ruf 2 30 45
Notruf: (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Ruf 2 30 45

RUND UM DEN VIERRÖHRENBRUNNEN

Alles schon dagewesen. Es ist längst kein Geheimnis mehr, daß ein kommunales Bauwerk unserer Stadt, nämlich das Bürgerhaus, aus bisherigen Feststellungen über 40 Prozent teurer wird...

Bei der Lektüre der Rathausbroschüre, die dieser Tag an alle Haushalte verteilt wurde, stieß Tobias auf eine Stelle, die vom Bau des alten Rathauses berichtet...

Christian Schneider verläßt das Parlament

Mit Wirkung vom 1. Juli hat Christian Schneider (NEV) sein Mandat als Stadtverordneter niedergelegt...

Christian Schneider verläßt das Parlament

Mit Wirkung vom 1. Juli hat Christian Schneider (NEV) sein Mandat als Stadtverordneter niedergelegt...

Verhältnis von Arbeit und Freizeit

Im Juni traf sich die Gruppe „Gesellschafts- und Kommunalpolitik“ des Stadtjugendringes zu einem Seminar im Jugendzentrum Groß-Umstadt...

Wer hat dieses Mädchen gesehen?

Die 15jährige Schülerin Sabine Karin Rüger, Langen, Forstring 51, wird seit dem vergangenen Freitag, dem 5. Juli kurz nach 12 Uhr mittags vermißt...

Ortslandwirt wurde gewählt

Am Sonntag, dem 30. Juni, wurden im kleinen Sitzungssaal des Rathauses der Ortslandwirt und sein Stellvertreter gewählt...

Vorverlegung der Schulpflicht in Hessen

Früheinschulung der Fünfjährigen soll schon 1976 beginnen. In Hessen soll die Schulpflicht vorverlegt werden...

Wichtige Telefon-Nummern

- Dreieck-Krankenkassen Ruf 20 01
Polizei: Süd. Ringstr. 80 Ruf 2 30 45
Notruf: (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Ruf 2 30 45

Die Dummen werden nicht alle

Abschied vom Auto bei Nacht und Nebel wird teuer. Da hat so ein braves Auto seinen Besitzer jahrelang überalldahin befördert...

Notdummer gibt es ganz „findige“ Autobesitzer, die sich dann am Busen der Natur von ihrem Vehikel trennen...

Sehr bald wird nämlich das corpus delicti entdeckt und dann schließt sich das Verkehrsamt der Stadt an...

Kaninchen Langener Jungzüchter preisgekrönt

Zum 5. Male fand in Offenbach-Bürgel eine Kaninchenjungtierschau statt, an die eine Kreisjugend-Jungtierschau angeschlossen war...

Verhältnis von Arbeit und Freizeit

Im Juni traf sich die Gruppe „Gesellschafts- und Kommunalpolitik“ des Stadtjugendringes zu einem Seminar im Jugendzentrum Groß-Umstadt...

Wer hat dieses Mädchen gesehen?

Die 15jährige Schülerin Sabine Karin Rüger, Langen, Forstring 51, wird seit dem vergangenen Freitag, dem 5. Juli kurz nach 12 Uhr mittags vermißt...

Ortslandwirt wurde gewählt

Am Sonntag, dem 30. Juni, wurden im kleinen Sitzungssaal des Rathauses der Ortslandwirt und sein Stellvertreter gewählt...

Vorverlegung der Schulpflicht in Hessen

Früheinschulung der Fünfjährigen soll schon 1976 beginnen. In Hessen soll die Schulpflicht vorverlegt werden...

Wichtige Telefon-Nummern

- Dreieck-Krankenkassen Ruf 20 01
Polizei: Süd. Ringstr. 80 Ruf 2 30 45
Notruf: (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Ruf 2 30 45

Die Dummen werden nicht alle

Abschied vom Auto bei Nacht und Nebel wird teuer. Da hat so ein braves Auto seinen Besitzer jahrelang überalldahin befördert...

Notdummer gibt es ganz „findige“ Autobesitzer, die sich dann am Busen der Natur von ihrem Vehikel trennen...

Sehr bald wird nämlich das corpus delicti entdeckt und dann schließt sich das Verkehrsamt der Stadt an...

Kaninchen Langener Jungzüchter preisgekrönt

Zum 5. Male fand in Offenbach-Bürgel eine Kaninchenjungtierschau statt, an die eine Kreisjugend-Jungtierschau angeschlossen war...

Verhältnis von Arbeit und Freizeit

Im Juni traf sich die Gruppe „Gesellschafts- und Kommunalpolitik“ des Stadtjugendringes zu einem Seminar im Jugendzentrum Groß-Umstadt...

Wer hat dieses Mädchen gesehen?

Die 15jährige Schülerin Sabine Karin Rüger, Langen, Forstring 51, wird seit dem vergangenen Freitag, dem 5. Juli kurz nach 12 Uhr mittags vermißt...

Ortslandwirt wurde gewählt

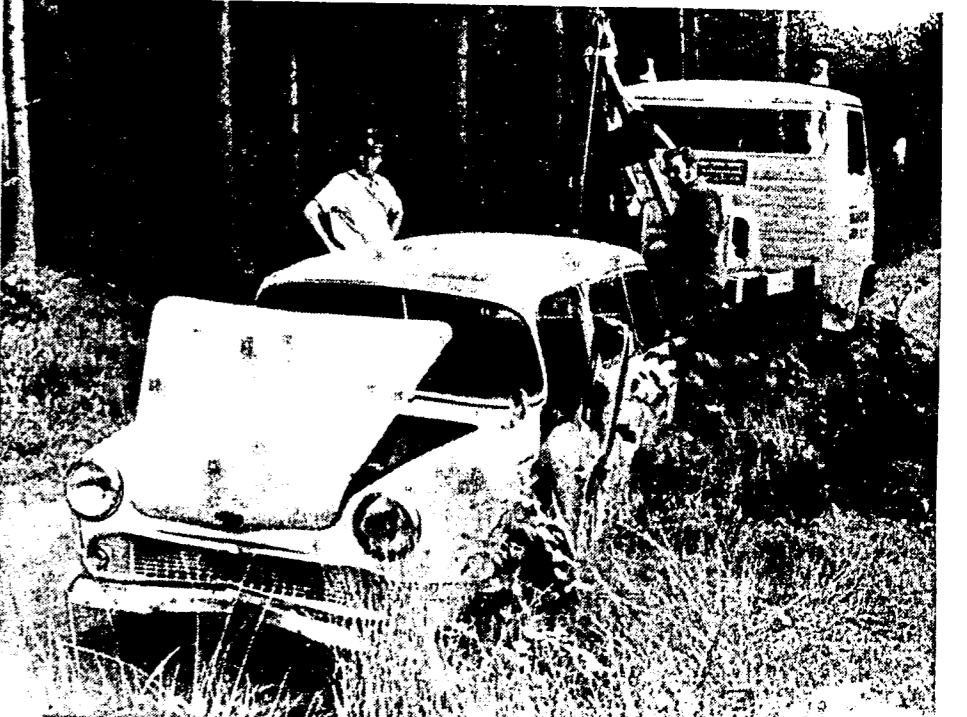
Am Sonntag, dem 30. Juni, wurden im kleinen Sitzungssaal des Rathauses der Ortslandwirt und sein Stellvertreter gewählt...

Vorverlegung der Schulpflicht in Hessen

Früheinschulung der Fünfjährigen soll schon 1976 beginnen. In Hessen soll die Schulpflicht vorverlegt werden...

Wichtige Telefon-Nummern

- Dreieck-Krankenkassen Ruf 20 01
Polizei: Süd. Ringstr. 80 Ruf 2 30 45
Notruf: (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Ruf 2 30 45



Wieder einmal mußte die Polizei den Abschleppdienst rufen, um ein Autowrack dahin zu bringen, wo es hingehört...

Die Polizei bittet um Mithilfe:

Wer hat dieses Mädchen gesehen?

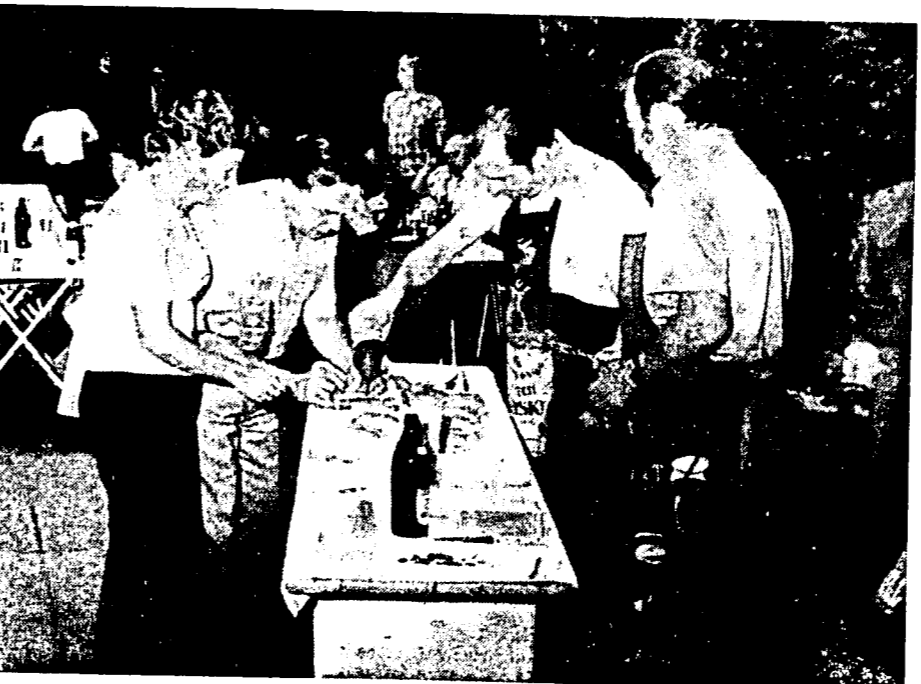


Die 15jährige Schülerin Sabine Karin Rüger, Langen, Forstring 51, wird seit dem vergangenen Freitag, dem 5. Juli kurz nach 12 Uhr mittags vermißt...

Filmarchiv-Verleih“ aus Dreieichenhain bei ihr und vereinbarte ein Treffen, um über nähere Einzelheiten einer Urlaubsbeschäftigung zu sprechen...

Um den vereinbarten Treff wahrzunehmen, fuhr das Mädchen gegen 12.15 Uhr am Freitag mit dem Bus von der Haltestelle in der Nähe der elterlichen Wohnung weg...

Die Schülerin hatte in einer Zeitung inseriert und einen Ferienjob gesucht. Telefonisch meldete sich ein Mitarbeiter einer gewissen Firma „Deutscher



Beim Kaninchen- und Geflügelzuchtverein wird das gesellige Leben groß geschrieben. Deshalb veranstaltete man kürzlich auch eine Grillparty auf dem Gelände des alten Naturkab. Frohe Laune und gute Stimmung waren Trumpf...







Boomjahr der Pleiten

Die bereits eingetretenen und für dieses Jahr noch zu erwartenden Pleiten in der Metallindustrie sind im Gegensatz zum „typischen“ Fall hierdurch typisch. Bereits im ersten Quartal 1974 waren die Insolvenzen fast doppelt so hoch wie im Vorjahr...

Der Entwicklungstrend läßt auch kaum optimistische Voraussagen zu. Nach Auffassung von Gesamtmetall hat dieser Wirtschaftszweig zu wenig Aufwind, was in anderen Wirtschaftsbereichen in gleicher Weise zu beklagen ist.

Auch im Einzelhandel spiegelt sich die große Flaute deutlich wider. Die Umsatzveränderung unter Berücksichtigung des

Preisanstiegs sind beim Kraftfahrzeug- und Maschinenbau mit minus 25 Prozent um schwerwiegendsten. Auch Infsurart und Möbel werden um fast 6 Prozent weniger verkauft.

Für die von Betriebsstillegungen betroffenen Arbeitnehmer wird in Zukunft durch das „Konkursaustfallgeld“ eine gewisse Sicherung geschaffen. Sie sollen zum Verlust des Arbeitsplatzes nicht auch noch mit Lohn- einbußen bestraft werden.

Der Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände der Bundesrepublik, 1974 könnte zu einem Boomjahr der Pleiten werden. Diese Befürchtung ist erst zu nehmen, sie hat indirekt aber auch eine positive Seite.



Im Zeit auf dem Parkplatz der Waldhütte sind die kleinen Töpfer am Werk. Man muß staunen, welch originelle Produkte und Kunstwerke mit den kleinen Händen modelliert werden.

Sicherung der landwirtschaftlichen Marktposition

Besonders aktuell: die Stabilisierung der Rinder- und Schweinemärkte

Bundesernährungsminister Josef Ertl hat nach seiner Wiederberufung als Landwirtschafts- und Ernährungsminister der von Bundeskanzler Helmut Schmidt neu gebildeten Bundesregierung in einem Überblick über die künftige agrarpolitische Arbeit die Sicherung der Marktpositionen der deutschen Landwirtschaft als eine der wichtigsten Aufgaben der Agrarpolitik in den verbleibenden zwei Jahren dieser Legislaturperiode bezeichnet.

Als besonders wichtige aktuelle Aufgabe im Bereich der Marktpolitik im Hinblick auf die landwirtschaftliche Einkommensentwicklung der Rinder- und Schweinemärkte, er werde dazu alle nationalen und gemeinschaftlichen Möglichkeiten nutzen.

Nach den Worten Erts muß zunächst die Bewältigung der EG-Krise im Vordergrund aller Bemühungen stehen. Auch hier gehe es im wesentlichen um die Sicherung der Marktpositionen der deutschen Landwirtschaft.

legungen des Bundesernährungsministers weitere Schwerpunkte der Bundesagrarpolitik in der nächsten Zeit die Bodenpolitik, eindeutige Maßnahmen in der Strukturpolitik und die Abrundung der sozialpolitischen Hilfen.

Zur Bodenpolitik äußerte Minister Ertl sich als landwirtschaftlicher Sicht sehr befriedigt über die im Bundeskabinett erreichte Lösung für die Änderung des Bundesbodengesetzes. Das Bundesernährungsministerium wird für die Modernisierung der Bodenpolitik noch eine Änderung des Flurbereinigungsgesetzes vorgelegen, mit der die Aufgabenstellung und Möglichkeiten der Flurbereinigung wesentlich erweitert werden sollen.

Zur Strukturpolitik äußerte Ertl sich befriedigt über das einzelbetriebliche Förderungsprogramm. Er betonte, dieses Programm habe sich im Prinzip bewährt, so daß man daran nichts Grundlegendes zu ändern brauche. Wohl sei beabsichtigt, das Programm evtl. regional noch besser zu differenzieren.

Zur Sozialpolitik betonte der Minister, daß hier in der Vergangenheit besonders viel gearbeitet sei. Er hält es jedoch für erforderlich, hier noch einige Dinge abzurufen. Dazu zählt er u. a. im Bereich der Altershilfe eine Versorgung für die Waisen und eine Regelung für die Kriegsbeschädigten in der landwirtschaftlichen Krankenversicherung.

Zu den übrigen geplanten Gesetzesvorhaben zeigte Ertl sich optimistisch, daß das vorliegende Bundeswaldgesetz bereits bald verabschiedet werden könne. Auch dem Naturschutz- und Landschaftspflegegesetz räumt der Minister Aussichten zur Verabschiedung im nächsten Jahr.

nur über einen Kompromiß mit den Ländern möglich sein. Schließlich kündigte Ertl noch eine Änderung des Jagdgesetzes an.

Trocknungsbeihilfen

Die in der Marktlösung für Trockenfutter vorgesehenen Beihilfen für die Grünfütterung werden wieder für getrocknetes Grünfütterungsgut, das in der Zeit vom 15. Mai dieses Jahres bis zum 31. März nächsten Jahres von den Trocknungsbetrieben ausgeliefert wird und die festgelegten Mindestanforderungen erfüllt. Das sehen die vom Bundesernährungsministerium vorbereiteten Durchführungsbestimmungen vor.

Malaria noch nicht ausgerottet

Nach einer Schätzung der Weltgesundheitsorganisation gibt es noch immer etwa 200 Millionen Malariaerkrankte auf der Welt, berichtet die Barmer Ersatzkasse (BEK) in der neuesten Ausgabe ihrer Mitgliederzeitschrift. Wer seinen Urlaub in tropischen oder subtropischen Gebieten verbringt, sollte daher einer Malaria-Infektion vorbeugen.

Riechliche

Evangelische Gemeinde
Sonntag, 14. 7. 1974
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Adam)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst
Mittwoch, 17. 7. 1974
17.30 - 19.00 Uhr: Bücherei
Donnerstag, 18. 7. 1974
20.00 Uhr: Jugendkreis

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr bis Montag 7 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar.
Feiertage vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis darauffolgendes Morgen 7 Uhr.
13./14. u. 17. Juli 1974
Dr. Günes, Bahnstraße 39, Telefon 4 92 31
Zahnärztlicher Notfalldienst: s. unter Langen
Apotheken-Notfallbereitschaft: Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstagabend 13 Uhr.
vom 13. Juli bis 20. Juli, um 8 Uhr
Egelsbach-Apotheke, Ernst-Ludwig-Straße 48, Telefon 4 96 77
Wichtige Telefonanschlüsse
Gemeindeverwaltung: 41
Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht
Telefon 4 92 22
Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen
Polizeistation Langen, Telefon 2 30 45
Dreieck-Krankenhaus Langen, Telefon 20 21
Krankentransport (Rotes Kreuz): Ruf 2 37 11

Bestellungen für Erdbeerplanzen werden angenommen (gesch. Sorten).
Stiefel, Egelsbach
Schillerstraße 1
Telefon 49189

Ein herzliches Dankeschön allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns anlässlich unserer Vermählung mit Geschenken, Blumen sowie in Wort und Schrift sehr erfreut haben.

Wilhelm Knauf und Frau Elke und Eltern geb. Leonhardt
Egelsbach, Bahnstraße 35

Trauer-Drucksachen liefert schnell und preiswert
Buchdruckerei KÜHN KG
Langen
Tel. 27 45

Gasstätte »NEUE SCHÄNKE«
Egelsbach, Schulstraße 59a
Gemütliche Atmosphäre bei deutscher Musik und Jugoslawischen Spezialitäten
von 10 bis 1 Uhr warme Küche
Montags Ruhetag
Inh. Ratko Kobalija

DANKSAGUNG
Wir danken allen herzlich, die unserer lieben Mutter Margarete Henßel geb. Schnitzspan das letzte Geleit gaben und durch Kränze, Blumen, Wort und Schrift ihrer gedachten. Besonderen Dank Dr. Krämer für seine liebevolle Pflege, Pfarrer Giebner für die tröstenden Worte. Außerdem unseren Dank den Schulkameraden aus Gräfenhausen und Schneppenhausen, den Alterskameraden aus Egelsbach sowie der ev. Frauenhilfe für die Kranzniederlegungen.
Die trauernden Hinterbliebenen
Egelsbach, im Juli 1974.

Beim FCL rollt das Leder wieder

Für die Fußballer des FC Langen geht die Sommerpause ihrem Ende zu. Am kommenden Donnerstag wird das Training wieder aufgenommen und schon drei Tage später, am Sonntag, dem 21. Juli, findet das erste Spiel statt. Es ist zwar nur ein Freundschaftsspiel, aber dennoch werden die Anhänger sich freuen, wieder ihre eigene Mannschaft zu erleben.

Fußballpokalspiel für SV Erzhausen

Nach der Sommerpause rollt auch beim SV Erzhausen der Fußball wieder. Bereits am Samstag, dem 13. Juli, um 17 Uhr muß der Bezirksklassenaufsteiger zum Pokalspiel beim rangniedrigeren Seehelm/Juchenheim antreten. Zu Beginn sicherlich der rechte Prüftest für die Viach-Schützlinge.

Glücklicher Erfolg der letzten zwanzig Jahre:

SSG-Handballer sind Hessenmeister

Mit ihrem letzten Sieg im Spiel gegen den Ex-Bundesligisten SG Dietzenbach - wir berichteten bereits darüber - wurden die SSG-Handballer unangefochten und verdientermaßen neuer Oberliga-Meister. Sie sicherten sich damit den Aufstieg in die höchste deutsche Feldhandball-Liga, die Regional-Liga Süd/West.

war man auf die Stunde genau „topfit“. Mit 16:8 Toren mußte sich der TSV Griedel geschlagen geben. Doch der entsprechende Dämpfer folgte auf dem Fuß. Beim „Angstgegner“ TSV Dutenhofen verloren die SSG-Handballer mit 13:10. Danach gab es aber in der Vorrunde den verdienten Sieg. Gegen Tabellenführer, TV Holzheim, mußte auf eigenem Gelände eine 13:9-Niederlage hinnehmen. Damals schon glänzte Rainer Eberlein im Tor und auch der eigene Angriff wußte durch seine gelungenen Spielzüge zu gefallen.

Schon im Frühjahr startete man dann die ersten Hallenübungen. Nur die ersten Wochen im April gehörten dem Feldtraining. Vielleicht war gerade das der ausschlaggebende Faktor zur Erringung der Feld-Meisterschaft.

Da zum gleichen Zeitpunkt die SG Dietzenbach dem TSV Griedel schlagen konnte, führte die SSG vor dem letzten Spiel mit zwei Punkten Vorsprung die Tabelle an. Ein Punkt aus dem letzten Spiel hätte genügt, doch auch der Ex-Bundesligist SG-Dietzenbach mußte sich mit 15:12 Toren geschlagen geben. Zur gleichen Zeit unterlag der TSV Griedel mit 18:11 Toren in Dutenhofen. Damit waren die „Conrad-Schützlinge“ mit vier Punkten Vorsprung unangefochten neuer Hessen-Meister und Aufsteiger in die Regional-Liga Süd/West. Ein stolzer Erfolg für die SSG Langen, wenn man bedenkt, daß dies erst das zweite Jahr in der Feldhandball-Oberliga war.

Der Auftakt zu den Feldspielen verlief alles andere als verheißungsvoll. Von fünf geplanten Vorbereitungsspielen konnten lediglich zwei ausgetragen werden. Doch zum ersten Punktspiel gegen den späteren Mitkonkurrenten um die Meisterschaft, dem TSV Griedel,

Zu diesem Erfolg hat auch der Magistrat der Stadt Langen seine herzlichsten Glückwünsche übermittelt. Begleitet war das Glückwunschschereiben von einer finanziellen Ehren-gabe.



Abteilungsleiter Ralf Klingenschmidt stand die Freude auf dem Gesicht geschrieben, als er gleich nach dem gewonnenen Spiel seinen Spielern an der Hessenmeisterschaft, im Feld handball gratulierte: (v. l.) Mannschaftskapitän Wolfgang Lehr, gleichzeitig 2. Vorsitzender der Abteilung, Rudi Tilhof und Dieter Stienernagel.

Saisonbeginn bei Egelsbachs Fußballern

Bereits zwei Tage nach der Fußball-WM begann für die Schwarzweißen wieder der Fußball-Alltag. Am Dienstagabend hatte Trainer Erich Bäumler die Spieler der SG Egelsbach zum ersten Training eingeladen, und es ging sofort hart zur Sache. Erst einmal die Fernsehmedien aus den Knochen schütten, ließ die Devise, und entsprechend wurde trainiert. Dabei war festzustellen, daß die Egelsbacher Fußballer auch in der Gruppenliga zusammen bleiben, denn es gab keinerlei Abgänge. Im Gegenteil, fünf Neuzugänge stießen zu Buche, von denen der Ex-Sprenglinger Jugendtorwart Hans-Peter Elsinger, der schon mehrfach repräsentativ eingesetzt war, am ehesten die Chance hat, in der ersten Mannschaft eingesetzt zu werden. Des weiteren kamen vom FV 06 Sprenglingen Eberhard Andräß, vom FSV Groß-Zimmern Gerhard Katerditz, sowie die Gebrüder Rolf und Karl-Helz Fischer, die vor einem Jahr nach Neu-Isenburg bzw. Urberach abgewandert waren.

Sparkassen-Team ist Fußball-Bezirksmeister

Der Betriebssport-Verband Hessen Bezirk Langen beendet mit dem Endspiel um die Bezirksmeisterschaft die diesjährige Verhandlungs- und Pokalrunde der diesjährigen Verhandlungs- und Pokalrunde vollständig das Programm für die kommenden Wochen. Es wurde in zwei Klassen mit je zwei Gruppen gespielt. Sieger der Kl. B wurde SG Schirring/Finanzamt und BSG Altes KG (Sprenglingen). Belde Mannschaften steigen in die Klasse A auf.

Bereits am kommenden Sonntag steht für die Schwarzweißen die erste Begegnung auf dem Programm. In der 3. Pokalrunde auf Kreisebene trifft man dabei auf die SKG Bickenbach.

Die Sieger in beiden Gruppen der Klasse A, die BSG Bezirksparkasse, und der bisherige Bezirksmeister Langener Volksbank, spielten am 9. Juli um die Meistertitel. Nach einem sehr fairen und schnellen Spiel, gewannen die Sparkassenleute mit 6:2. Somit errang die Elf der Bezirksparkasse neben der Hallenmeisterschaft auch die Bezirksmeisterschaft. Die Volksbank, steht weiterhin im Gespräch. Sie vertritt den Bezirk bei den Spielen um den Hessen-Pokal.

Von der Papierform her eine völlig eindeutige Sache für die Egelsbacher, doch bekanntlich unterliegt der Pokal seinen eigenen Gesetzen, und nicht selten erreichen gerade unterklassige Mannschaften das Pokalendspiel. Dieses Endspiel wäre für die Schwarzweißen durchaus erstrebenswert. Wenn man nämlich am Sonntag gewinnt, geht es in der nächsten Runde wahrscheinlich gegen den SC Viktoria Griesheim. Doch davor muß erst einmal die 3. Runde überstanden werden. Die Egelsbacher werden mit wahrscheinlich stärkster Aufstellung am Sonntag um 18 Uhr am Berliner Platz antreten können. Im übrigen dürfte die Pokalrunde der richtigen Aufgalarop für die am 11. August beginnende Punktunde sein, denn letztlich wird in sol-

LANGENER ZEITUNG
Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schmitt, für Unterhaltung u. Anzeigen: Ch. Kühn. - Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen, Darmstädter Straße 26, 101 7745. Nachdruck nur mit Quellenangabe der 12. für unvollständig eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Zuschriften nur an die Redaktion, nicht an einzelne Redaktionsmitglieder. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Bei Nichterscheinen unserer Zeitung durch Fülle höherer Gewalt besteht kein Entschuldigungsrecht.

aktuell im SCHADE-Land
abzüglich 3% Rabatt in Marken
Erbsen mit Möhrchen 1.08
Franz. Rosé-Wein 1.98
Jap. Mandarin Orangen -98
Apfelsaft -75
Cornichons pikant 1.99
Pepsi Cola -88
Kraft Grill-Saucen 1.70
Bahlsen Butterkeks -99
Nuttella 2.48
NEU Altmeister-Kaffee 3.68
Schlemmer-Besteck 98
Käse in Stücken 250-400g -65
Jungghennen-Eier Güteklasse A 1,19
Suppenfleisch 2,98
Rindergulasch 4,58
Corvelet-Wurst 1,88
Katerrauch-Wurst und Salami 3,98
Holl. Tomaten -99
Griech. Aprikosen -99

SGE-Handballer ungeschlagen Meister

TSV Pfungstadt II — SG Egselsbach I 12:16 (5:6)

Im vorletzten Spiel der Verbandsrunde...

Klasse als Favorit für diese Runde...

Für Egselsbach spielten: J. Weiz, Meinelt (1), Kappes, Jost, H. W. Rüster, N. Rüster, W. Becker (1), Neu (2), K. Becker, Lenz (6), P. Weiz (6), Eisenbach, D.

TG Traisa — SG Egselsbach II 9:18 (4:9)

Auch in der II. Mannschaft setzt sich der Aufwärtstrend in der Rückrunde weiter fort...

In der 2. Halbzeit hielt die Überlegenheit der Egselsbacher weiter an...

Egselsbach trat in folgender Aufstellung an: J. Weiz, H. Knöb I, H. Knöb II, Niemuth, R. Rüster, P. Weiz (3), W. Eisenbach, Heller (6), R. Schroth (7), G. Schroth, J. Gausmann, H. Schlier, Inzkow Franz.

Die SSG-Leichtathletik stellt vor:

Unter dieser Rubrik macht die SSG-Leichtathletikabteilung in den nächsten Wochen Ihre besten Aktiven sowie bewährte Helfer bekannt...

Das Jahr 1974 begann vielversprechend für ihn. Vizemeister bei den Kreis-Waldlaufmeisterschaften, Kreismeister über 1500 Meter und Bezirksmeister über die gleiche Strecke.



Waldlaufmeisterschaften in Pfungstadt den dritten Platz...

Mit 18 volljährig ...

Größere Verantwortung der Erwachsenen gegenüber den Jugendlichen

Die Herabsetzung des Volljährigkeitsalters ist beschlossen. Mag auch die Tatsache, daß Jugendliche beiderlei Geschlechts künftig mit 15 Jahren...

Tatsächlich unterliegen die Achtzehnjährigen bereits der allgemeinen Wehrpflicht...

Nach dem Buchstaben des bisher geltenden Gesetzes dürfen sie darum über das selbstverdiene Geld auf dem Gehaltskonto nicht ohne Einwilligung des gesetzlichen Vertreters verfügen...

Die Zahl der Konten Minderjähriger wurde von der Deutschen Sparkassenorganisation kürzlich mit rund einer Million angegeben.

machen, die sie rechtlich nicht hatten machen dürfen, dazu gehörte auch die Gewährung von Dispositionskrediten...

Darum entschloß sich der Deutsche Sparkassen- und Giroverband bereits vor fünf Jahren, die Diskussion um die Herabsetzung des Volljährigkeitsalters in die Öffentlichkeit zu tragen...

Die jahrelange Erfahrung in Rechtsgeschäften mit Minderjährigen über achtzehn bekräftigt die Sparkassenorganisation in ihrer Forderung...

Ob tatsächlich mit achtzehn die soziale Reife vorliegt, die für verantwortungsvolles Handeln die Voraussetzung ist...

Wichtig aber ist, daß Ausbildung und Erziehung junger Menschen die notwendige Sicherheit und Selbständigkeit geben...

„B“-Meisterschaften des Tennisklubs

Der Langener Tennisklub TKL 06 veranstaltete vom 13. bis 17. Juni sein diesjähriges „B“-Turnier...

Im Dameneinzel setzte sich G. Ullrich gegen P. Schmidt durch. Trotz der großen Hitze sah man ein sehr gutes Spiel der beiden Damen...

Die 3. Mannschaft muß bei der TSG 46 Darmstadt antreten. Das Ergebnis dieses Spieles wird davon abhängen, in welcher Aufstellung die Mannschaft das Spiel bestreitet...

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes TSV Pfungstadt II, SG Egselsbach, TSG 46 Darmstadt, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes TG Traisa, SG Egselsbach II, TSG 46 Darmstadt, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes SG Arheilgen, TSV Langen, Schneppenhausen, etc.



Uli Hoeneß gab Autogramme in Sprendlingen

„Fast anstrengender als das Endspiel“

„Ulli Ulli“ rief die Menschenmenge immer wieder, als Fußballnationalspieler Uli Hoeneß am Mittwochmorgen im Sprendlinger Kaufpark eine Autogrammrunde gab.

Stundenslanges Gedränge um den Spieler, der die Hand locker um das ständige Schreiben strengte...

„Ich hab' eins“, war öfter von Mädchen und Buben jeden Alters zu hören, wenn sie ihr Autogramm hatten.

In einem separaten Raum erholte sich Hoeneß während einer „Halbzeitpause“ bei Sekt und kaltem Büffet. Dabei hatte er noch einige Telefonate mit anderen Konferenzmitgliedern...

Wieder „Jakob-Zeuner“-Gedächtnis-Turnier

Am 24. und 25. August feiert die Faustballabteilung des Turnvereins ihren 25. Geburtstag. Aus diesem Anlaß findet wieder das Jakob-Zeuner-Gedächtnis-Turnier statt...

Herausgegebenes Geschehen in diesen 25 Jahren ist die große Freundschaft mit der Turngemeinde Böckingen, die bereits vor 40 Jahren mit den regelmäßigen Besuchen heider Turnvereine begann.

In vielen Freundschafts- und Verbandsspielen haben sich die Faustballer des Turnvereins einen Namen gemacht. Darüber hinaus sind sie eine Sammelstelle jener Aktiven...

Schon heute wird auf die Jubiläumsveranstaltung am 24. und 25. August hingewiesen.

Wald darf mit in den Urlaub Foto: Batselger-Anthony

Der Kerl hatte die Hutkrempe tief ins Gesicht gezogen, seine Hände steckten in den Taschen eines schmierigen Trenchcoats.

„Dieses Gesicht! Diese schmale Nase, die dichten Brauen und gedauert, bis die Leute, die mich überwallig hatten, nicht mehr so ganz sicher waren, daß ich der gesuchte Mörder war.“

Er hat eine halbe Stunde gedauert, bis die Leute, die mich überwallig hatten, nicht mehr so ganz sicher waren, daß ich der gesuchte Mörder war.

„Hätte schon stimmen können“, wobei er mich eingehend musterte: Schmale Nase, dicke Brauen, fliehende Stirn, edelges Kinn, abgewetzter Trenchcoat, dunkle Hose, schwarze Halbschuhe...“

„Sicher ist sicher“ Ein als Playboy stadtbekannter junger Schauspieler legte sich ein fesches Segelboot zu und eröffnete eine lange Reihe erfolgreicher telephonischer Verabredungen mit dem Anrufer.

„Halo, Iris, hier ist Peter. Ich wollte dir nur sagen - ich habe mir ein bläulich-schwarzes Segelboot zugelegt und möchte dich zu einer Fahrt einladen.“

„Sehr nett, Peter“, kam die zögernde Antwort, und dann die typisch weibliche Frage: „Wie heißt denn dein Boot?“

„Ich habe es nach dir benannt...“ Daraufhin konnte Iris es natürlich kaum erwarten.

Erst als sie an den Bootsteg kam, sah sie, durch welchen Trick sie geködert worden war: In goldenen Lettern glänzte an Peters Segelboot der Name NACH DIR...

„Sicher ist sicher“ Ein als Playboy stadtbekannter junger Schauspieler legte sich ein fesches Segelboot zu und eröffnete eine lange Reihe erfolgreicher telephonischer Verabredungen mit dem Anrufer.

„Halo, Iris, hier ist Peter. Ich wollte dir nur sagen - ich habe mir ein bläulich-schwarzes Segelboot zugelegt und möchte dich zu einer Fahrt einladen.“

„Sehr nett, Peter“, kam die zögernde Antwort, und dann die typisch weibliche Frage: „Wie heißt denn dein Boot?“

Der Mann mit dem Gedächtnis

Eine Geschichte von Peter Bichsel



Wald darf mit in den Urlaub Foto: Batselger-Anthony

Ich kannte einen Mann, der wußte den ganzen Fahrplan auswendig, die Zeit, die er für die Abfahrt und die Anfahrzeit merkte...

„Er kannte jeden Zug, wußte, woher er kam, wohin er ging, wann er irgendwo ankommen wird und welche Züge von da wieder abfahren und wann diese ankommen werden.“

„Er ging in keine Wirtschaft, ging nicht ins Kino, nicht in den Sport, nicht zum Friseur, kein Radio, kein Fernsehen, las keine Zeitungen, keine Bücher, und wenn er Briefe bekommen hätte, hätte er auch diese nicht gelesen.“

„Dann saß er zu Hause an seinem Tisch und las auswendig, las den neuen Fahrplan von der ersten bis zur letzten Seite, merkte sich die Änderungen und freute sich über sie.“

„Es kam auch vor, daß ihn jemand nach einer Abfahrtszeit fragte. Dann strahlte er übers Gesicht und wußte genau wissen, wohin die Reise gehe, und wer ihn fragte, verpaßte die Abfahrtszeit bestimmt, denn er ließ den Frager nicht mehr los, gab sich nicht damit zufrieden, die Zeit zu nennen, er nannte die Abfahrtszeit und die Anfahrtszeit.“

„Ich kann Ihnen alles erklären“, schrie er. „Sie kommen um 14 Uhr 27 an Hügendorf vorbei, ich weiß es genau, und Sie werden es sehen, Sie verbrauchen Ihr Geld für nichts, im Fahrplan steht alles.“

„Wer nicht hören will, muß fühlen“, rief er. „Da bleib dem Bahnhofsvorstand nichts anderes übrig, als dem Mann zu sagen, daß er ihm den Bahnhof verbieten müsse, wenn er sich nicht anständig aufführe.“

„Aber viele Jahre später wurde im Bahnhof ein Auskunftsbüro eröffnet. Dort saß ein Beamter in Uniform hinter dem Schalter, und er wußte auf alle Fragen über die Bahn eine Antwort.“

„Sicher ist sicher“ Ein als Playboy stadtbekannter junger Schauspieler legte sich ein fesches Segelboot zu und eröffnete eine lange Reihe erfolgreicher telephonischer Verabredungen mit dem Anrufer.

„Halo, Iris, hier ist Peter. Ich wollte dir nur sagen - ich habe mir ein bläulich-schwarzes Segelboot zugelegt und möchte dich zu einer Fahrt einladen.“

„Sehr nett, Peter“, kam die zögernde Antwort, und dann die typisch weibliche Frage: „Wie heißt denn dein Boot?“

„Ich habe es nach dir benannt...“ Daraufhin konnte Iris es natürlich kaum erwarten.

Erst als sie an den Bootsteg kam, sah sie, durch welchen Trick sie geködert worden war: In goldenen Lettern glänzte an Peters Segelboot der Name NACH DIR...

„Sicher ist sicher“ Ein als Playboy stadtbekannter junger Schauspieler legte sich ein fesches Segelboot zu und eröffnete eine lange Reihe erfolgreicher telephonischer Verabredungen mit dem Anrufer.

„Halo, Iris, hier ist Peter. Ich wollte dir nur sagen - ich habe mir ein bläulich-schwarzes Segelboot zugelegt und möchte dich zu einer Fahrt einladen.“

„Sehr nett, Peter“, kam die zögernde Antwort, und dann die typisch weibliche Frage: „Wie heißt denn dein Boot?“

„Er selbst bestieg nie einen Zug.“ Das hätte auch keinen Sinn, sagte er, denn er wisse ja im voraus, wann der Zug ankomme.

„Nur Leute mit schlechtem Gedächtnis fahren Eisenbahn!“ sagte er, denn wenn sie ein gutes Gedächtnis hätten, könnten sie sich doch wie ich die Abfahrts- und Anfahrtszeit merken, und sie müßten nicht fahren, um die Zeit zu erleben.“

„Ich versuche es ihm zu erklären, ich sagte: „Es gibt aber Leute, die freuen sich über die Fahrt, die fahren gern Eisenbahn und schauen zum Fenster hinaus und schauen, wo sie vorbeikommen.““

„Da wurde er böse, denn er glaubte, ich wolle ihn auslachen, und er sagte: „Auch das sieht im Fahrplan, sie kommen an Luterbach vorbei und an Deltingen, an Wangen, Niederrhein, Oberbuchstein, Egerkingen und Hügendorf.““

„Vielleicht müssen die Leute mit der Bahn fahren, weil sie irgendwohin wollen“, sagte ich.

„Auch das kann nicht wahr sein“, sagte er, „denn fast alle kommen irgendwann zurück, und es gibt sogar Leute, die steigen jeden Morgen hier ein und kommen jeden Abend zurück - so ein schlechtes Gedächtnis haben sie.““

„Und er begann die Leute auf dem Bahnhof zu beschimpfen. Er rief ihnen nach: „Ihr Idioten, ihr habt kein Gedächtnis.“ Er rief ihnen nach: „An Hügendorf werdet ihr vorbeikommen“, und er glaubte, er vererbe ihnen damit den Spaß.“

„Wer nicht hören will, muß fühlen“, rief er. „Da bleib dem Bahnhofsvorstand nichts anderes übrig, als dem Mann zu sagen, daß er ihm den Bahnhof verbieten müsse, wenn er sich nicht anständig aufführe.“

„Aber viele Jahre später wurde im Bahnhof ein Auskunftsbüro eröffnet. Dort saß ein Beamter in Uniform hinter dem Schalter, und er wußte auf alle Fragen über die Bahn eine Antwort.“

„Sicher ist sicher“ Ein als Playboy stadtbekannter junger Schauspieler legte sich ein fesches Segelboot zu und eröffnete eine lange Reihe erfolgreicher telephonischer Verabredungen mit dem Anrufer.

„Halo, Iris, hier ist Peter. Ich wollte dir nur sagen - ich habe mir ein bläulich-schwarzes Segelboot zugelegt und möchte dich zu einer Fahrt einladen.“

„Sehr nett, Peter“, kam die zögernde Antwort, und dann die typisch weibliche Frage: „Wie heißt denn dein Boot?“

„Ich habe es nach dir benannt...“ Daraufhin konnte Iris es natürlich kaum erwarten.

Erst als sie an den Bootsteg kam, sah sie, durch welchen Trick sie geködert worden war: In goldenen Lettern glänzte an Peters Segelboot der Name NACH DIR...

„Sicher ist sicher“ Ein als Playboy stadtbekannter junger Schauspieler legte sich ein fesches Segelboot zu und eröffnete eine lange Reihe erfolgreicher telephonischer Verabredungen mit dem Anrufer.

„Halo, Iris, hier ist Peter. Ich wollte dir nur sagen - ich habe mir ein bläulich-schwarzes Segelboot zugelegt und möchte dich zu einer Fahrt einladen.“

„Sehr nett, Peter“, kam die zögernde Antwort, und dann die typisch weibliche Frage: „Wie heißt denn dein Boot?“

„Er selbst bestieg nie einen Zug.“ Das hätte auch keinen Sinn, sagte er, denn er wisse ja im voraus, wann der Zug ankomme.

„Nur Leute mit schlechtem Gedächtnis fahren Eisenbahn!“ sagte er, denn wenn sie ein gutes Gedächtnis hätten, könnten sie sich doch wie ich die Abfahrts- und Anfahrtszeit merken, und sie müßten nicht fahren, um die Zeit zu erleben.“

„Ich versuche es ihm zu erklären, ich sagte: „Es gibt aber Leute, die freuen sich über die Fahrt, die fahren gern Eisenbahn und schauen zum Fenster hinaus und schauen, wo sie vorbeikommen.““

„Da wurde er böse, denn er glaubte, ich wolle ihn auslachen, und er sagte: „Auch das sieht im Fahrplan, sie kommen an Luterbach vorbei und an Deltingen, an Wangen, Niederrhein, Oberbuchstein, Egerkingen und Hügendorf.““

„Vielleicht müssen die Leute mit der Bahn fahren, weil sie irgendwohin wollen“, sagte ich.

„Auch das kann nicht wahr sein“, sagte er, „denn fast alle kommen irgendwann zurück, und es gibt sogar Leute, die steigen jeden Morgen hier ein und kommen jeden Abend zurück - so ein schlechtes Gedächtnis haben sie.““

„Und er begann die Leute auf dem Bahnhof zu beschimpfen. Er rief ihnen nach: „Ihr Idioten, ihr habt kein Gedächtnis.“ Er rief ihnen nach: „An Hügendorf werdet ihr vorbeikommen“, und er glaubte, er vererbe ihnen damit den Spaß.“

„Wer nicht hören will, muß fühlen“, rief er. „Da bleib dem Bahnhofsvorstand nichts anderes übrig, als dem Mann zu sagen, daß er ihm den Bahnhof verbieten müsse, wenn er sich nicht anständig aufführe.“

„Aber viele Jahre später wurde im Bahnhof ein Auskunftsbüro eröffnet. Dort saß ein Beamter in Uniform hinter dem Schalter, und er wußte auf alle Fragen über die Bahn eine Antwort.“

„Sicher ist sicher“ Ein als Playboy stadtbekannter junger Schauspieler legte sich ein fesches Segelboot zu und eröffnete eine lange Reihe erfolgreicher telephonischer Verabredungen mit dem Anrufer.

„Halo, Iris, hier ist Peter. Ich wollte dir nur sagen - ich habe mir ein bläulich-schwarzes Segelboot zugelegt und möchte dich zu einer Fahrt einladen.“

„Sehr nett, Peter“, kam die zögernde Antwort, und dann die typisch weibliche Frage: „Wie heißt denn dein Boot?“

„Ich habe es nach dir benannt...“ Daraufhin konnte Iris es natürlich kaum erwarten.

Erst als sie an den Bootsteg kam, sah sie, durch welchen Trick sie geködert worden war: In goldenen Lettern glänzte an Peters Segelboot der Name NACH DIR...

„Sicher ist sicher“ Ein als Playboy stadtbekannter junger Schauspieler legte sich ein fesches Segelboot zu und eröffnete eine lange Reihe erfolgreicher telephonischer Verabredungen mit dem Anrufer.

„Halo, Iris, hier ist Peter. Ich wollte dir nur sagen - ich habe mir ein bläulich-schwarzes Segelboot zugelegt und möchte dich zu einer Fahrt einladen.“

„Sehr nett, Peter“, kam die zögernde Antwort, und dann die typisch weibliche Frage: „Wie heißt denn dein Boot?“

Advertisement for 'Das Angebot der Woche' featuring 'Teppich-Fliesen zum Mitnehmen' for 'ab DM 3.90 pro Fliese'. Includes a cartoon character and contact information for 'Busch's Möbel-Verbrauchermarkt'.



# Familienplanung in Japan

Die meisten Eheleute wollen nicht mehr als zwei Kinder haben

Im Abstand von fünf Jahren werden vom japanischen Institut für Bevölkerungsprobleme, das dem Ministerium für Gesundheit und Wohlfahrt angeschlossen ist, Untersuchungen durchgeführt. Die letzte fand im Juli 1972 statt und erfaßte 10 000 Ehepaare (Alter der Frauen unter 50). Die Auswahl erfolgte hinsichtlich, die Befragung erstreckte sich auf alle Regierungsbezirke des Landes.

1,9 Kinder pro Familie wurde als durchschnittliche Zahl ermittelt. Die Vergleichszahlen lagen für 1952 bei 3,3 Kindern und für 1962 bei 2,3. Die Zahlen machen deutlich, welche Wirkung die Familienplanung in den vergangenen zwei Jahrzehnten zu verzeichnen hatte. Nach der Volkszählung des Jahres 1970 nimmt die Zahl der Kernfamilien weiterhin zu. Ihr Anteil betrug bereits 63 Prozent, ein klarer Beweis für die abnehmende Tendenz der Familiengröße. Das Institut für Bevölkerungsprobleme ist der Ansicht, daß die Durchschnittgröße der Haushalte, die 1940 bei 5,1 Personen und 1970 bei 3,7 Personen lag, bis 1985 auf 3,1 Personen sinken wird. Das heißt, die künftige Struktur der japanischen Haushalte wird nicht nur durch eine Tendenz zu mehr Kernfamilien

gekennzeichnet sein, sondern ebenso eine anhaltende Abnahme der Zahl der Familienmitglieder aufweisen. „Wir wollen nicht kinderlos bleiben, wir wollen aber auch nicht viele Kinder haben“, sagen die Japaner. Zwei Kinder sind demnach in etwa die Norm für japanische Ehepaare.

Was die Wahl des Zeitpunkts für die Geburt der Kinder betrifft, so heiraten Japaner im Durchschnitt, wenn die Frau 24 Jahre alt ist. Das erste Kind folgt zwei Jahre später, das zweite drei Jahre nach dem ersten. Für ein Durchschnittsehepaar folgt dazu, daß die Frau ihr zweites und damit ihr letztes Kind im Alter von 29 Jahren bekommt.

Dieses Muster ermöglicht einen Familienzyklus, in dem das zweite Kind sein Universitätsstudium abgeschlossen hat, ehe der Vater in den Ruhestand tritt. Die Mutter ihrerseits kann etwa mit dem 40. Lebensjahr wieder

in die Gesellschaft zu gehen und erneut einen Beruf ausüben, anstatt, wie in der Vergangenheit, sich nur den Kindern und dem Haushalt zu widmen.

## Der Feuerwehrmann ist eine Frau

Als Verkäuferin und Sekretärin, am Bankenschalter und als Krankenschwester, als Sekretärin, Telefonistin, Friseurin sind Frauen beruflich längst „emanzipiert“, anerkannt und durchaus gewohnter Anblick. Eine Reihe von „männlichen“ Berufen zu erlernen, macht ihnen jedoch nach wie vor gewisse Schwierigkeiten.

Seit allerdings, sicherlich nicht zuletzt auf Grund der angespannten Personalsituation, hier eine Revision der geltenden Regeln um sich griff, entdeckten viele Frauen für sich eine neue Möglichkeit der Tätigkeit im „öffentlichen Dienst“, erstrebenswert vor allem dadurch, daß der „unterbrochene Dienst“ noch Möglichkeiten läßt, die vielfältigen anderen häuslichen Pflichten zu erledigen.

Für Straßenbahnfahrerinnen beträgt das Mindestalter 21 Jahre, eine besondere Voraussetzung für diesen Anlernberuf ist nicht erforderlich, eine robuste Gesundheit und ebensolche Nerven sind allerdings unerlässlich.

Weibliche Gefahr für eine weitere Männerdomäne signalisiert auch die jüngste Statistik des „Deutschen Feuerwehrverbandes“: die 779 164 Feuerwehrmänner der westdeutschen Freiwilligen Feuerwehren haben von 700 Feuerwehr-Frauen Konkurrenz bekommen.

In Niedersachsen sind es 276, in Bayern 200 und in Hessen 130 Damen, die Kette und Kind im Stich lassen, wenn es irgendwo brennt, und die dann auch wissen, was zu tun ist, um der Not zu begegnen.

Um den Männern aber nicht ganz zu unliebsam aufzufallen, können sie sich vorerst nur bescheiden „Feuerwehr-Assistentinnen“ und rückwärtslos betonen sie, daß sie sich vor allem herufen fühlen, im Rahmen des Brandschutzes Hilfsaufgaben sozialer und verwaltungstechnischer Art zu erfüllen.

Für manchen älterdienenden Feuerwehrmann sind diese Betreibungen allerdings wahr scheinlich nur ein schwarzer Trost, denn rein optisch sind Männlein und Weiblein nicht zu unterscheiden, wenn es zum Einsatz kommt: Auch die Ausrüstung der Frauen besteht aus Schutzhelm und Feuerwehrhelm, Helm, Feuertüte, Atemmaske und Hüttgurt.

## Niederländer leben am längsten

Während der vergangenen zwei Jahrzehnte ist die Lebenserwartung in Frankreich für Jungen von 65,0 auf 67,6 Jahre gestiegen und für Mädchen von 71,2 auf 75,3 Jahre. Der junge Italiener verbesserte seine Lebenserwartung von 65,8 auf 67,9 und die Italienerin von 70,0 auf 73,4 Jahre. Die besten Chancen, alt zu werden, hat man in den Niederlanden: Hier stieg die Lebenserwartung der Jungen von 70,6 auf 71,0 und für Mädchen von 72,9 auf 76,4 Jahre.

eine Beschäftigung außerhalb der Familie annehmen.

Von den 35- bis 39jährigen Frauen, unter letztes Kind das schulpflichtige Alter erreicht hat, sind 64 Prozent wieder berufstätig (33 Prozent unterstützen ihren Mann geschäftlich oder sind als Heimarbeiterinnen tätig, 22 Prozent arbeiten in Büros oder als Teilzeitarbeiterinnen, und 9 Prozent haben eine Beschäftigung anderer Art gefunden). Von den übrigen Frauen, die den Haushalt führen und die Kinder erziehen, waren fast die Hälfte bereit, eine andere Tätigkeit nebenher auszuüben, wenn sich nur eine Gelegenheit dazu böte. Das Familienmodell also, das von einer niedrigen Fruchtbarkeit mit nur zwei Geburten in relativ kurzen Abständen geprägt ist, ermuntert die Mütter, in späteren Jahren wieder hinaus

„Wenn eine Frau richtig angezogen ist, hat sie ein gutes Gewissen.“  
Maurice Chevalier

In den Hundstagen schon auf den Winter eingestellt sind die Kürschner und Pelzkonfektionäre. Strick mit Swakara-Perlen war wurde zu dieser schicken Jacke verarbeitet.

## Lacht ihr Hund freundlich?

Neue Untersuchungen zur Psychologie des Hundes

Hunde, die sich glücklich und zufrieden fühlen, sind humorvoll und können lachen. Aber es gibt verschiedene Arten von Lachen bei ihnen.

Das ist das Ergebnis von psychologischen Untersuchungen bei Hunden, die von dem Professor für Psychologie an der Washington Universität in St. Louis, Dr. Michael Fox, durchgeführt wurden. Dr. Fox ist gleichzeitig einer der Direktoren des Zoologischen Gartens in St. Louis.

Manche Hunde, so sagt er, haben ein „serviles“ Lachen, wenn sie mit ihrem Herrn zusammen sind - ungefähr so wie ein junger Lehrling lacht, wenn der Chef einen Witz macht. Andere Hunde haben aber ein herzliches Lachen mit offenem Mund, ähnlich einem Menschenlachen. Hunde lachen nie, wenn sie mit anderen Hunden zusammen sind, sie lachen nur zu Menschen.

Dr. Fox ist der Ansicht, die neuerdings auch von Tierärzten bestätigt wird, daß Hunde alle Extreme von Neurosen und Psychosen zeigen können, die beim Menschen vorkommen. Hunde haben ihr seelisches Auf und Nieder wie ihre Menschenfreunde, und manche neigen zu deutlichen Depressionszuständen. Für manche

Hunde ist das domestizierte Leben, das sie in der Stadt und im Haus zu führen haben, nicht einfach zu ertragen. Sie sind dankbar für jede psychologische Hilfe, die ihre Umgebung ihnen gewährt. Nicht ohne Grund gibt es mehr und mehr Tier-Psychiatern.

Telepathie, die Gedankenübertragung, deren Existenz beim Menschen ein ungelöstes Wissenschaftsproblem ist, wird auch bei Hunden beobachtet. Dr. Fox erwähnt Fälle von Hunden, die lärmlos zu heulen begannen, wenn gleichzeitig ihr Herr weit entfernt von ihnen starb. Andere Hunde haben ungläubliche Entfernungen zurückgelegt und Hindernisse überwunden, um schließlich den weit entfernten Herrn zu finden.

Das Zusammenleben mit einem Hund kann für Menschen ein wahrer Trost und Segen sein, zumal in einer Zeit wie unserer, in der alle Menschen vielfach von der Jugend getrennt werden.

Hunde leiden wenn sie allein in Haus oder Wohnung gelassen werden. Viele können sich nicht daran gewöhnen. Das beste Mittel, um ihnen hier zu helfen, sagt Dr. Fox, ist ihnen einen eigenen Spiel- und Lebensgefährten zu geben, einen anderen Hund.

**Das gibt's noch: Garnitur auf Federkern!**  
Endlich wieder einmal eine Garnitur für Senioren! Auf Federkern gearbeitet in klassischem Stil mit ausgesprochen hochwertigen Bezugsstoffen. Alles in allem, eine Garnitur, die ihr Geld wert ist, sie kostet bei uns nämlich nur **DM 1479,-**

Mit einem Handgriff können Sie das vierstellige Sofa im Nu in eine Liege für das Morgenrot verwandeln.

... denn wir wollen, daß Sie wiederkommen!

**Haus der Couch**  
Das große Polstermöbelspezialgeschäft

Neu-Isenburg - Zentrum - Shop Ost

**Ein Vorurteil**

... die verdienen doch alle am **ERDÖL**

Im Gegenteil. Der Preisanstieg trifft gerade die rohstoffarmen und bevölkerungsreichen Entwicklungsländer am härtesten. Sie sind in einer verzweifelten Lage. Soll ihre Wirtschaft nicht stagnieren, so müßten sie jetzt einen Großteil ihrer Exporterlöse für Ölkäufe ausgeben. Tun sie es aber, so fehlt das Geld, um Lebensmittel einzukaufen oder um die notwendigen Reformen durchführen zu können. Wie sie sich auch entscheiden - Leben und Existenz von Millionen Menschen sind bedroht.

Ein von den reichen Nationen - ob Industrieländer oder Öststaaten - diktiertes Weltwirtschaftssystem macht die Armen noch ärmer. Unser Wohlstand vorurteile tragen bel zu Unterernährung und Bildungsmangel, zu Arbeitslosigkeit und Kindersterben, zu Rechtlosigkeit und sozialen Krisen in der Welt; sie blockieren bei uns die notwendige Einsicht und verhindern die solidarische Hilfe. Es gilt, Vorurteile zu überwinden. Wir rechnen auf Ihre Mithilfe, vorurteilstrot.

Tatsachen gegen Vorurteile.  
Kostenlos ausführliches Informationsmaterial von Brot für die Welt, 7 Stuttgart, Staffenbergstraße 76  
Misereor, 51 Aachen, Mozartstraße 9

**Brot für die Welt Misereor**

**2 Läden in Langen-Oberlinden direkt an der Bus-Haltestelle**

1.) 129 qm und zusätzliche Kellerräume  
2.) 60 qm und zusätzliche Kellerräume

geeignet für Boutique, Haushaltswaren, Schreibwaren und Geschenkartikel, Schnell-Imbiß etc.

Fachberatung bei der OFB während der üblichen Büro-stunden oder telefonisch.

OIB-Grundstücks-verwaltungs-GmbH  
6 Frankfurt/Main,  
Zeil 29-31  
Telefon (0611) 29 00 51

elne Tochter-gesellschaft der Hessischen Landesbank-Gesellschaft

zur Sicherheit verpflichtet

**Ohne Eigenkapital! Dreieichenhain**

Kaufen Sie jetzt, bevor es zu spät ist. (Billiger wird es nicht mehr - eher teurer!) Und hier sind die handfesten Fakten für Ihre zukünftigen „eligenen vier Wände“.

- Ohne Anzahlung, ausnahmsweise sogar auch ohne Eigenkapital!
- Eine monatliche Belastung die geringer ist als Ihre jetzige Miete.
- 2-ZW monatliche Belastung DM 404,-  
3-ZW monatliche Belastung DM 518,-  
4-ZW monatliche Belastung DM 550,-
- Direkt vom Bauherrn, d. h.:
- Ohne Zwischenfinanzierungskosten und ohne Provision!
- Eine Ausstattung, bei der an alles gedacht ist: eine individuelle Wohnanlage, volle Ver-glasung der Fassade, Saune, eingetragene Küche, Teppichboden, Gas-ZH (das be-deutet niedrige Heizungskosten), reizvolle
- Lage am Waldrand mit Blick auf das Vil-lengelände, Nahverbindung zur City und zum Flughafen.
- Kindergeräten nebenan, Busstop, Bahnhof, Schule und Geschäfte in unmittelbarer Nähe.
- Wichtig für junge Leute: Sofort-Hilfe bei erst fallweiser angapartem oder noch nicht zugatitem Bausparvertrag.

Sonderbarungsgebühren:  
Dreieichenhain: Starnassstr./Ecke Heckenweg  
Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr  
Herr Franz wird sie gerne unverbindlich beraten.

Oder rufen Sie einfach an:  
Telefon: 06 11 / 85 46 13 oder  
06 11 / 85 46 59

**Direkt vom Bauherrn**

Scandecor sucht  
**1 Raumpflegerin**

Scandecor-Verlag GmbH  
607 Langen  
Westendstraße 12a  
Telefon 06103/23021

Bitte sprechen Sie mit  
Herrn Schäfer

BUCHHALTERIN zur Aushilfe für ca. 3-4 Wochen baldmöglichst gesucht. Evtl. auch halbtags. Tel. 21308 (ab 12 Uhr 0611/814986).

PHONOTYPISTIN zur Aushilfe für ca. 10-12 Wochen baldmöglichst gesucht. Evtl. auch halbtags. Tel. 21308 (ab 12 Uhr 0611/814986).

STENOTYPISTIN zur Aushilfe für ca. 3-4 Wochen baldmöglichst gesucht. Evtl. auch halbtags. Tel. 21308 (ab 12 Uhr 0611/814986).

**FAHRER**  
mit Führerschein Kl. 2 gesucht

**Baustoff-Hancke**  
Langen, Neckarstr. 15, Tel. 2 37 13

Günstige Gelegenheit in Langen!  
**BAUERWARTUNGSLAND**, 1800 qm, VB DM 100,-/qm, zu verkaufen. Gute Lage, alle An-schlüsse vorhanden. Bauen mit Sonder-g-nahmung möglich.  
Angebote erbeten unter Off.-Nr. 501 a.d.L.Z.

**DIREKT VOM VERMIETER**  
**3-Zi.-Komfort-Wohnung**  
im Zentrum von Langen ab sofort zu vor-mieten, Mieta ab 420,- DM, Uml., Kauti-on.  
Telefon 06103/23848

**Lg.-Oberlinden, 4-Zimm.-Bungalow**  
mit großer Diele, Nebenräumen, Bad mit zusätzl. Dusche u. WC sowie Gästa-WC, viele Einbauschränke, Nutzfl. ca. 120 qm, außerdem Garage u. kl. Keller, Bauj. 1962, Grundstücksgröße ca. 760 qm, zum Preis von DM 330 000,- von Privat zu verkaufen. Wagen des Obergabnehmertermins kann ver-handelt werden.  
Angabola arbatan unter Off.-Nr. 487 a.d.L.Z.

Wir benötigen laufend  
**WOHNUNGEN**  
für amerikanische Familien

**HOUSING REFERRAL OFFICE**  
6000 Frankfurt/Main  
Unterschweinstlege, Geb. 347  
Telefon 0611-691303

Fußbodenverlegung  
PVC- und Teppich-böden  
nach Verelbarung.  
Telefon 224 92

Herren-Hüte - Mützen  
Stroh Hüte  
**PELZ-MÖLLER**  
Egelbach  
Westendstraße 8  
Ruf 48 08

**Gartenmöbel**  
kauft man gut bei  
**J. K. Bach**  
Fahrgasse 17

**Thema Hypotheken-last!**

Telefon-Interview mit einem Wüstenrot-Berater.

»... die billigste Hypothek ist keine Hypothek. Sondern ein Bauspardarlehen.«

**Frage:**  
Ihre Bausparer bauen mit billigem Wüstenrot-Geld zu 5%. Aber was tun alle die, die schon gebaut haben und nun von steigenden Hypothekenzinsen überrascht worden sind?

**Antwort:**  
Solche Fälle sind besonders hart, und wir freuen uns, daß wir auch zu diesem Zeitpunkt noch etwas tun können.

**Frage:**  
Aber was denn?

**Antwort:**  
Nun, Wüstenrot gibt auch Bauspararlehnen zu 5% zur Ablösung von teuren Hypotheken. Voraussetzung ist lediglich ein zuteilungsreifer Bausparvertrag.

**Frage:**  
Bedeutet das nicht für einige Zeit eine Doppelbelastung?

**Antwort:**  
Das schon, aber es lohnt sich. Denn der Bausparer erhält auf seine Leistung so hohe Prämien (oder Steuervorteile), Zinsen und evtl. Sparzulagen, daß die effektive Belastung am Ende wesentlich geringer sein wird, als es zunächst aussieht.

**Frage:**  
Und ohne Bausparen gibt es ein so günstiges Darlehen nicht?

**Antwort:**  
Auf keinen Fall. Erstens wäre das unfair unseren Bausparern gegenüber. Zweitens gilt hier: Leistung gegen Leistung. Doch es zahlt sich aus zu warten. Denn Wüstenrot garantiert 5% Darlehens-zins auch für die Zukunft. Da spart man schon einige Tausender.

**Frage:**  
Sie sagen also: Bausparen, auch wenn man schon gebaut hat?

**Antwort:**  
Ja, unbedingt. Es ist unter dem Strich das Billigste.

**wüstenrot Sonderberatung**

Sprechen Sie jetzt mit einem Finanzierungs-Spezialisten für Hausbau, -renovierung und -modernisierung.

Bezirksvertr. D. Hansen, Götzenhain, Ahornweg 5, Tel. 8 43 92. Beratungsstunden in Langen: Langener Volksbank, Ecke Bahn-/Friedrichstraße, donnerstags von 15-18 Uhr.

**Eine Schrankwand zum Sonderpreis**

Aus echter Eiche sind die Stollen, Blenden und Griffleisten dieser außergewöhnlichen Großraum-Schrankwand. Fronten in matter Weiß. Gesamtbreite 385 cm Höhe ca. 220 cm. Vitrinteile mit wertvoller Kristallglasscheibe. Das Borfach mit Zwischenboden und dekorativem Meriandruck. Im unteren Teil 4 Vollauszüge.

Der Sonderpreis **1.398,-**

Polsterelemente der Komfortklasse in betont handwerklicher Verarbeitung. Gestell in Massivholz. Sitz- und Rückenrücken durch gehend, bezogen mit grünem hochwertigem Samtvelours.

Einzelement **398,-**  
Lieferbar auch mit massivem Eichestell.

Armlehne **78,-**  
Couchtisch in massiver Ausführung. Größe 140 x 80 cm **458,-**  
Ecktisch dazu passend. Größe 80 x 80 cm **248,-**

**BOEHME WOHNEN**

Wir führen die internationale Einrichtungskollektion von **musterring**

Neu-Isenburg, im Isenburg-Zentrum und Frankfurt, Zeil/Nähe Konstabler Wache und in der Klingerstr. Parkplätze direkt am Hause.



wir suchen zum sofortigen oder späteren eintritt je eine Mitarbeiterin für die

### Finanzbuchhaltung/ Auftragsbearbeitung

es erwartet Sie ein angenehmer Arbeitsstil in einem unkonventionellen Kollegenteam.

dürfen wir Sie zu einem eingehenden Informationsgespräch einladen? bitte, setzen Sie sich mit Herrn Berst (06105/1331) in Verbindung.

**BÜRO FACHHANDEL LEASING GmbH & Co.**  
6082 Mörfelden, Dreieichstraße 12 - 16

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt einen

### Metall-Facharbeiter

für unseren Werkzeugbau für leichte Fräs-, Hobel- und Schleifarbeiten.  
Wir bieten gute Bezahlung, Urlaubsgeld, Zuschuß zur Werkkantine etc.

### Werner Schoder oHG

607 Lengen, Ohmstraße 12, Telefon 06103/7738

### B. E. D. Timehelp

#### Wir suchen

Steno- und Phonotypistinnen  
Buchhalterinnen  
Kontoristinnen  
Fernschreiberinnen  
für einige Wochen in Lengen oder näherer Umgebung.



### BÜRO-EILDienst

Mitglied des Unternehmensverbands für Arbeitskräfte  
605 Offenbach/Main  
Frenkfurter Straße 22  
Telefon 81 49 86/35  
Außenstelle  
607 Lengen, Dieburger Str. 1  
Telefon 2 13 08

### Zuverlässiger Mitarbeiter

für Lager und Versand per sofort gesucht

Dipl.-Ing. Kluge  
GmbH für Lufttechnik  
Lengen, Südliche Ringstraße 72

### STEUER-FACHGEHILFE

zur Betreuung eines bestimmten Mandantenkreises zum nächstmöglichen Termin für unsere auswärtige Geschäftsstelle in Neuenburg gesucht. Erfahrungen in der selbständigen Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen erwünscht.  
Geboten wird: Leistungsgerechte Vergütung, vielfältige Sozialleistungen, gleitende Arbeitszeit.

Bitte senden Sie Ihre Kurzbewerbung an:

**Sozietät Kern Mahler Melzer**  
Steuerberater Steuerbevollmächtigter Steuerberater  
605 Offenbach, Postfach 627

### LANGENER ZEITUNG TELEFON 27 45

Die ZSM, Nl. Spredlingen, sucht ab sofort von 12 bis 16 Uhr für den Verkauf eine

### Stenotypistin

oder Stenokontoristin  
als Haupttagskraft

für die laufende Korrespondenz.  
Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz sowie gute Bezahlung. Sie erhalten die üblichen Sozialleistungen eines Großunternehmens. Bitte bewerben Sie sich telefonisch oder schriftlich.

**Zollern Stahl und Metall GmbH & Co.**  
Niederlassung Spredlingen  
6079 Spredlingen, Dieselstraße 13-15, Telefon 06103-61061

### Natürlich haben wir in erster Linie mit Zahlen zu tun. Aber nicht nur.

Ihre Vorgängerin war 8 Jahre bei uns. Sie sehen, es läßt sich aushalten. Denn für eine tüchtige Mitarbeiterin, die die allgemeinen Sekretariatsarbeiten übernimmt, im Maschinenschreiben perfekt ist, etwas Steno kann, englische Sprachkenntnisse hat und absolut zuverlässig mit vertraulichen Unterlagen umgeht, haben wir ein gutes Angebot als

### Sekretärin

für den Leiter des Rechnungswesens

Da wir auch die Buchhaltungen der ausländischen Tochter- und Schwesterfirmen bei uns führen, ist Englisch unerlässlich. Französisch wäre schön.

Außerdem möchten wir innerhalb des Rechnungswesens eine

### kaufm. Mitarbeiterin halbtags

einstellen, die vormittags 5 Stunden bei uns mitarbeitet. Sie sollen die Eingangspost durchsehen und verteilen sowie nach Band und nach Vorlagen die Korrespondenz schreiben.

Was wir bieten: ein gutes Gehalt und Nebenleistungen, 40-Stunden-Woche und gleitende Arbeitszeit, Kantine im Hause, moderne, vollklimatisierte Büros und nette, umgängliche Kollegen. Bitte rufen Sie uns an - Telefon (06 11) 67 91 84 - wir können uns dann gleich zu einem Treffen verabreden. Oder schicken Sie uns eine schriftliche Bewerbung.

**DEUGRO** Inh. Carl E. Press  
Zentralbuchhaltung  
6 Frankfurt/M.-Niederrad (Bürostadt)  
Lyoner Straße 36

### BIOTEST

ein Unternehmen der pharmazeutischen Industrie mit Schwerpunkt TRANSFUSION - INFUSION - DIAGNOSTIK  
sucht für die Abteilung Einkauf

### SEKRETÄRIN

die zu verantwortungsvoller Arbeit in diesem interessanten Arbeitsgebiet der Medizin bereit ist.

Wir wünschen uns eine aufgeschlossene und arbeitstredige Mitarbeiterin mit Berufserfahrung, sind aber auch bereit, eine Nachwuchskraft mit entsprechender Eignung einzuarbeiten.

Damen mit Kenntnissen der englischen Sprache werden bevorzugt.

Bewerbungen erbeten an Personalabteilung

**BIOTEST SERUM INSTITUT GMBH**  
Werk Dreieichenheln  
6072 Dreieichenheln, Lendsteinerstraße 5, Telefon 06103-82244

### Einladung an Interessierte: Schauen Sie sich Ihren neuen Arbeitsplatz an! Und die künftigen Kollegen!

Wir sind eine international arbeitende Dienstleistungsgesellschaft in Frankfurt-Niederrad.

Unser Zentrales Rechnungswesen hat neue Aufgaben übernommen und sucht daher mehrere Mitarbeiter/innen als

### Buchhalter/in in Sachkonten und Kontokorrent.

Da auch die Buchhaltungen ausländischer Tochter- und Schwesterfirmen bei uns geführt werden, können Sie sich vorstellen, daß es lebhaft und interessant zugeht.

Was wir bieten: ein gutes Gehalt und Nebenleistungen, 40-Stunden-Woche und gleitende Arbeitszeit, Kantine im Hause, moderne, vollklimatisierte Büros und nette, umgängliche Kollegen. Bitte rufen Sie uns an - Telefon (06 11) 67 91 84 - wir können uns dann gleich zu einem Treffen verabreden. Oder schicken Sie uns eine kurze schriftliche Bewerbung.

**DEUGRO** Inh. Carl E. Press  
Zentralbuchhaltung  
6 Frankfurt/M.-Niederrad (Bürostadt)  
Lyoner Straße 36

### Operator

für Siemens 4004/135 Platte/Band

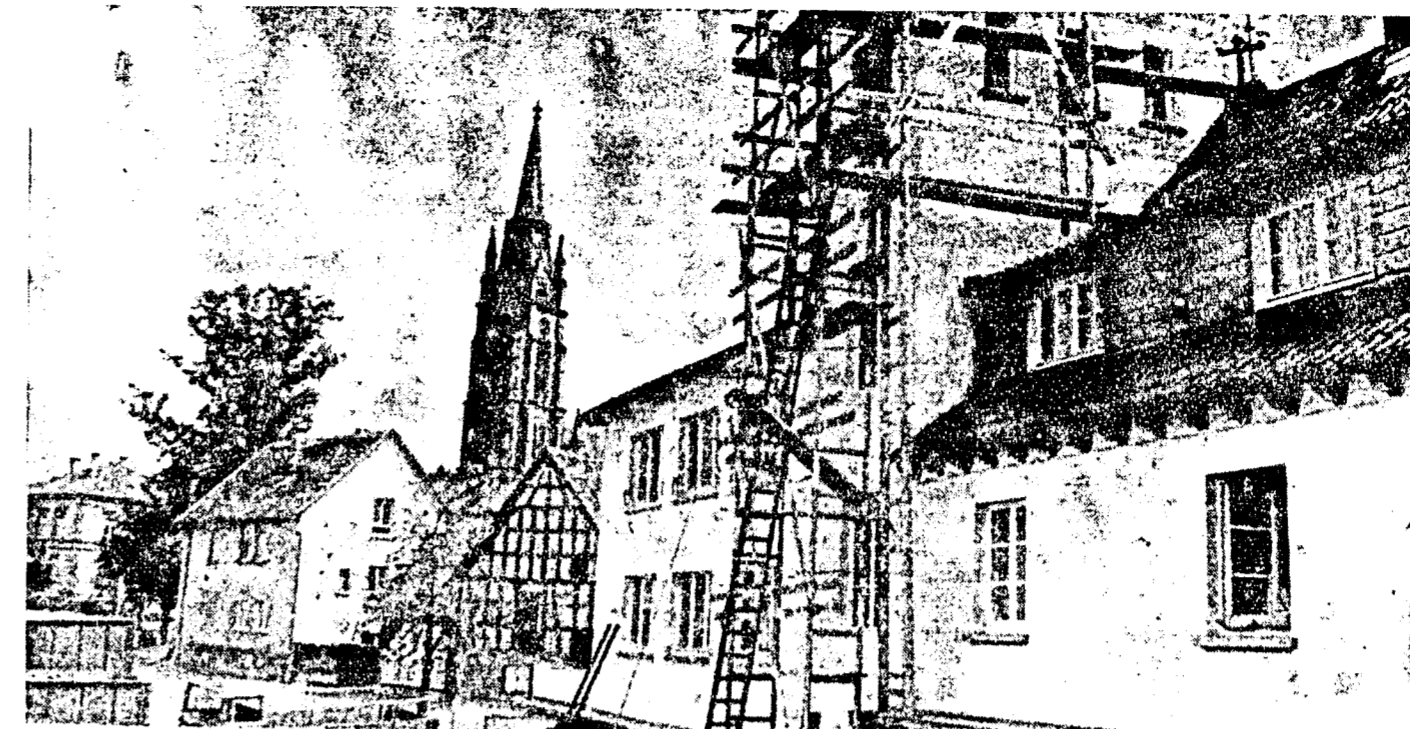
Wir brauchen einen EDV-Fachmann, der auch als Consol-Operator eingesetzt werden kann.

Einen „gestandenen“ Mann also, der gleich selbständig sein Aufgabengebiet übernimmt. Sie ergänzen sich mit einem Kollegen - keine Nachtarbeit oder späte Abendstunden.

Wir sind ein international tätiges Dienstleistungsunternehmen. Unsere Büros in Ffm.-Niederrad liegen sehr verkehrsgünstig. Parkplatzprobleme gibt es nicht.

Sind Sie interessiert? Wir unterhalten uns gern ausführlich mit Ihnen - auch über unsere bestimmte nicht schlechten materiellen Leistungen. Rufen Sie uns doch bitte an, damit wir einen Termin vereinbaren können.

**DEUGRO** Inh. Carl E. Press  
Zentralbuchhaltung  
6 Frankfurt/M.-Niederrad (Bürostadt)  
Lyoner Straße 36



Im Hof des alten Rathauses sind Verschönerungsarbeiten im Gange. Der Turm des Feuerwehrhauses hat ein Gerüst und erhält einen frischen Verputz. Diese Arbeiten werden im Zuge der Instandsetzung und Renovierung des alten Rathauskomplexes auf Veranlassung der Stadt durchgeführt.

### Konkursausfallgeld verhindert Lohnverluste

Arendt: Position des Arbeitnehmers wird gestärkt

Durch ein Konkursausfallgeld werden in Zukunft Lohn- und Gehaltsverluste der Arbeitnehmer infolge Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers verhindert. Zur Einführung dieser neuen Sozialleistung, die am 20. 6. 1974 vom Bundestag beschlossen wurde, erklärte Bundesarbeitsminister Walter Arendt: Das Konkursausfallgeld schließt eine empfindliche Lücke im System der sozialen Sicherung. Die Arbeitnehmer werden jetzt davor bewahrt, beim Konkurs des Arbeitgebers über den Verlust des Arbeitsplatzes hinaus auch noch Lohn- und Gehaltsverluste zu erleiden. Entsprechend den Leitlinien unserer Politik schaffen wir damit mehr soziale Sicherheit und Gerechtigkeit und stärken die Position des Arbeitnehmers in der Wirtschaft.

Nach dem neuen Gesetz hat der Arbeitnehmer Anspruch auf Konkursausfallgeld, wenn er das ihm zustehende Arbeitsentgelt wegen Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers nicht oder nicht rechtzeitig erhält. Mit dem Konkursausfallgeld werden rückständige Lohn- und Gehaltsansprüche aus den letzten drei Monaten vor dem Konkurs ausgeglichen. Es wird in Höhe des rückständigen Nettolohnes gezahlt. Außerdem werden rückständige Beiträge zur Sozialversicherung aus den letzten drei Monaten vor dem Konkurs entrichtet.

Das Konkursausfallgeld wird von den örtlichen Arbeitsämtern ausbezahlt. Um in jedem Falle längere Wartezeiten zu vermeiden, können die Arbeitsämter Vorschüsse auf das Ausfallgeld leisten. Die erforderlichen Gelder werden von den Arbeitgebern durch eine Umlage aufgebracht. Die Umlagebeträge werden jährlich zusammen mit den Beiträgen zur gesetzlichen Unfallversicherung von den Berufsgenossenschaften eingezogen. Die Kosten werden nach dem gegenwärtigen Stand auf etwa 40 Millionen DM jährlich geschätzt.

Neben der sozialversicherungsrechtlichen Sicherung der rückständigen Lohn- und Gehaltsansprüche wird auch die Stellung der Arbeitnehmer im Konkursrecht gestärkt. Rückständige Lohn- und Gehaltsforderungen werden „Masseschulden“, die aus der Konkursmasse vorweg zu berechnen sind. Der Konkursverwalter erhält das Recht, bei ausreichender Masse die rückständigen Löhne vorweg auszuzahlen. Damit wird sichergestellt, daß die Arbeitnehmer auch in diesem Falle auf schnellem und unbürokratischem Wege zu ihrem Recht kommen.

Das Gesetz über die Einführung des Konkursausfallgeldes, das nach der Zustimmung des Bundesrates bedarf, wird voraussichtlich noch im Juli in Kraft treten.

### Wird Island wärmer?

Veränderte Haltung Islands im Fischer-Konflikt nach den Wahlen Ende Juni erwartet

Der Fischer-Konflikt mit Island geht nach wie vor weiter. Die von Island eigenmächtig vorgenommene Ausdehnung der Fischerzonen auf 50 Seemeilen ist noch nicht korrigiert. Die Isländer erhielten sogar Auftrieb durch die Seerechtskonferenz in Caracas, auf der viele Länder eine Ausdehnung der Grenzen auf 200 Meilen gefordert haben. Die Bundesregierung ist nach wie vor bereit, die deutsche Fangfähigkeit in den strittigen Gewässern wesentlich einzuschränken. Sie hofft dabei allerdings, daß die aus den Neuwahlen Ende Juni hervorgegangene neue isländische Regierung das weite deutsche Entgegenkommen besser würdigen und sich ihrerseits wenigstens einen kleinen Schritt von ihrer Maximalforderung her auf eine Einigung hin bewegen wird. Ohne eine solche Einigung wird es nicht möglich sein, die für die Einfuhr von Fischereierzeugnissen aus Island in die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft vorgesehenen Zollermäßigungen in Kraft zu setzen.

### Neues von der Bundesbahn

Eingeschränkt wird während der Spitzenverkehrszeiten an den Wochenenden der Hochsaison ein Fahrpreisermäßigung für Gruppenreisen bei Benutzung von Schnellzügen im innerdeutschen Verkehr.

Ein Fahrplanmittellungsblatt mit Änderungen und Berichtigungen zu den Kursbüchern und Taschenfahrplänen des Sommerabschnitts 1974 gibt die Bundesbahn Anfang Juli heraus.

Sonder-Tickets für Autos, Fahrer und drei weitere Personen bietet die Bundesbahn bis 31. Oktober 1974 für die Vogelfluglinie zu günstigen Pauschalpreisen an.

### Energieverschwendung schafft Probleme

Die Situation der Erdgasbeschaffung in der Bundesrepublik

Die Erdgasversorgung in der Bundesrepublik verlief im vergangenen Jahr im Rahmen der langfristig abgeschlossenen Verträge reibungslos. Trotz des Abdingens der Oikrise und der Erdgasknappheit trägt die Energieverschwendung in der industriellen Welt dazu bei, daß die grundsätzlichen Energieprobleme bestehen bleiben. Die Bemühungen um eine Vergrößerung des Erdgasangebotes wurden unvermindert weitergeführt. Dabei ist es gelungen, neue Bezugsmöglichkeiten durch künftige Erdgasimporte aus Teilen der nordwestlichen Nordsee, der niederländischen Küste und aus Algerien zu eröffnen.

Weiterhin wird intensiv daran gearbeitet, bisher konzipierte Verfahren weiter zu entwickeln, um synthetisches Erdgas herzustellen, das dem Naturgas austauschbar ist. Aus heutiger Sicht wird erwartet, daß diese Verfahren in den achtziger Jahren zur technischen und wirtschaftlichen Reife geführt werden können. Trotz der neu kontrahierten Erdgasmenigen wird auch in Zukunft eine vorsichtige Erdgaspolitik im Interesse der Versorgungssicherheit notwendig sein. Die Zeit des Überangebots an Energie und damit der billigen Energie ist wohl vorbei. Dementsprechend sind auch die auf eine rationelle Energieverwendung gerichteten Bestrebungen intensiver fortzuführen. Es ist die Pflicht der Versorgungswirtschaft, die Verbraucher auf die schon jetzt zur Verfügung stehenden Möglichkeiten eines rationellen Energieeinsatzes aufmerksam zu machen.

Die neuen Importgasmenigen werden nur unter Bedingungen verfügbar sein, die an die technische Leistungsfähigkeit und Risikobereitschaft der Importierenden und weiterverteilenden Gasunternehmen weit höhere Anforderungen als in der Vergangenheit stellen. So werden die neuen Erdgasmenigen nur mit sehr hohen Jahresbenutzungsstunden auf dem internationalen Markt angeboten. Es stellt sich daher die Aufgabe, diese einseitig für die deutsche Gaswirtschaft bestehende Bedingung entsprechend den verkaufsfähig auf den Markt gegebenen Abnahmeverhältnissen umzuformen. Insgesamt gesehen werden Bezugschancen nur dann realisiert werden können, wenn die deutsche Gaswirtschaft in der Lage und der deutsche Verbraucher bereit ist, die sich für neue Gasmenigen ergebenden internationalen Wettbewerbspreise zu bezahlen, andernfalls werden die im Ausland produzierten Gasmenigen andere Märkte suchen, in denen sie höher bewertet werden.



Er beschleunigt in 16,5 sec (50-PS-Motor) und nur 12,5 sec (70-PS-Motor) von 0 auf 100 und braucht in beiden Versionen Normalbenzin; bei gleichbleibend 80 km/h nur 5,1 bzw. 5,9 l. Vielleicht ist Ihnen das schon mal einen Gang zum VW Händler wert: dort fängt der neue Volkssport Golf erst richtig an. Bei einer Probefahrt, Golf, der Kompakt-VW, Auto, Motor und Spaß.

### Der neue Volkssport: Golf.

Es Meir über den Golf steht im Golf-Journal. Es kommt, wenn Sie Ihrem VW Händler schreiben. Oder an: Volkswagenwerk AG, Werbedienst, 4804 Versmold, Postfach 1365/66.



# Wie gut ist ihre Küche?

Maßnahmen zur Verbesserung des häuslichen Arbeitsplatzes / Der nüchterne Arbeitsplatz wurde v.



Jeder Mensch gewöhnt sich an seinen Arbeitsplatz, und die Gewöhnheit macht ihn im Laufe der Zeit betriebsblind. Erst die Arbeitsphysiologen - also jene Spezialisten, die sich berufsmäßig darum bemühen, jeden Arbeitsablauf zu überprüfen und ihn so zu verbessern, daß die Arbeit leichter, zeit- und kraftsparender wird - entdecken dann die Fehlerquellen.

Vor Jahren nun haben sie auch den Hauptarbeitsplatz der Hausfrau, die Küche, durchleuchtet. Das Ergebnis war überraschend: Nirgendwo wird so viel Zeit und so viel Arbeitskraft unnützlich vertan wie gerade hier. Unzweckmäßig geplante Küchenräume und -einrichtungen zwingen die Hausfrau zu kilometerlangen Wegen, die obendrein unnötig viel Zeit beanspruchen.

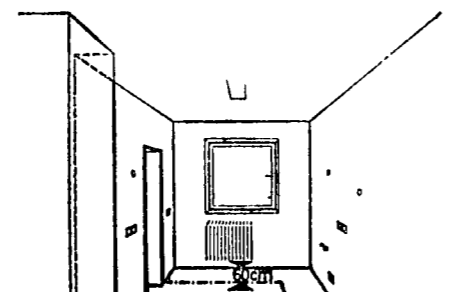
Es war daher zwingend notwendig, den Arbeitsablauf auch in der Küche so zu rationalisieren, daß mit dem geringsten Aufwand ein Optimum an Leistung erzielt werden kann. Das Ergebnis dieser Untersuchungen, die von der Arbeitsgemeinschaft „Die moderne Küche“ (AMK) gefördert wurden, war schließlich eine vollkommene Einheit von Einbauelementen und Küchengeräten, die so aufeinander abgestimmt sind, daß aus langen Wegen einfache Griffe werden. Dadurch verkürzt sich die reine Arbeitszeit um ein Drittel.

Mehr als 25 Prozent aller deutschen Hausfrauen haben sich inzwischen diese Vorteile zunutze gemacht, indem sie sich für eine moderne Küche entschieden. Sie gewannen

dadurch mehr Freizeit, die ja erst dann die rechte Bedeutung erlangt, wenn man sie gemeinsam mit der ganzen Familie erleben kann.

Freilich, Küchenplanung ist eine Wissenschaft für sich, und man sollte sie stets dem Fachmann überlassen. Wenn Sie aber z. B. auf der Suche nach einer neuen Wohnung sind oder ein Eigenheim bauen, dann sollten Sie bitte darauf achten, daß dieser Raum groß genug ist, damit Sie später all die Möbel und Geräte aufstellen können, die Ihnen die Arbeit erleichtern. Merken Sie sich folgende Faustregel: Die Länge der Stellfläche in einer Küche sollte insgesamt 7 Meter betragen, gemessen bei 80 cm Wandabstand (siehe Skizze). Stecken Sie Zollstock oder Bandmaß ein und

7 m Stellfläche für die moderne Küche



So wird die Länge der Stellfläche gemessen

messen Sie getrost einmal nach, ob diese Voraussetzung erfüllt ist.

Ist das Fensterstirn z. B. niedriger als 80 cm, dann läßt sich der Raum davor kaum als Arbeitsfläche nutzen, denn die Unterschränke sind einheitlich 85 cm hoch. Die Installationen für Wasser- und Abwasser müssen so liegen, daß sich zwischen Herd und Spüle eine Arbeitsfläche von mindestens 60 cm Breite ergibt. Was aber ebenso wichtig ist: Der Abstand von Wand zu Wand muß mindestens 240 cm betragen, damit später zwischen den Küchenelementen von je 80 cm Tiefe 120 cm Bewegungsraum bleiben.

Sie sollten Ihre Küche auch „zukunftsicher“ planen. Denken Sie an die vielen kleinen technischen Helfer, die Ihnen das Leben

erleichtern. Sie alle brauchen bequeme Anschlußmöglichkeiten und sollten nicht im tiefsten Winkel eines Unterschranks verwahrt werden. Am besten stehen sie in einem Spezialschrank oder einem Regalfach unter den Oberschränken. Steckdosenleisten lassen sich überall anbringen, so daß Sie die Kleingeräte nicht erst an einen anderen Platz tragen müssen. Zukunftsicher heißt auch, daß Sie bereits heute die Installationen für Geräte einplanen, deren Anschaffung erst später möglich ist. Der Geschirrspüler beispielsweise ist neben dem Waschautomaten inzwischen der Hausfrau liebster Helfer, weil er ihr viele Stunden unangenehmer Arbeit abnimmt, und die Küche stets aufgeräumt und sauber bleibt.

Möglicherweise hat Ihr Herd oder der Kühlschrank ein Alter erreicht, in dem Sie sich mühen von ihnen trennen sollten. Auf diesem Gebiete hat es in den letzten Jahren technische Neuerungen gegeben, die der Hausfrau Arbeit und Überwachungsaufgaben abnehmen, und diese Geräte sind zudem weitaus wirtschaftlicher, also energiesparender, als dies bei den älteren möglich war.

Solche Überlegungen sind wichtig, weil es sich beim Kauf einer modernen Küche schließlich um eine wertbeständige Investition handelt, weil Sie lange Zeit an ihr Freude haben wollen. Und dabei kommt es gewiß Ihrem Geschmack entgegen, daß es heute Einbauelemente in fröhlichen Farben oder Holzfronten gibt und daß auch die Geräte sich weitgehend diesen Farben anpassen lassen.

Das ist schließlich zusätzlicher Gewinn: Die Küche ist heute nicht mehr der nüchterne Arbeitsplatz, sondern sie ist schön und wohllich zugleich. Ein angenehmer Arbeitsplatz aber hat auch eine psychologische Wirkung: an ihm geht die Arbeit leichter von der Hand.

## Führen Sie eine Bücherliste?

Bücherwände in der Wohnung sind dekorativ, aber sie gestatten nicht nur dem stolzen Besitzer einer beachtlichen Bibliothek, sondern leider auch allen Besuchern den zwanglosen Zutritt zu diesen Schätzen. Immer wieder erleben Bücherfreunde, daß diese zwischen Aperitif und Abendessen ausgeliehenen Bücher nur sehr unregelmäßig wieder zurückgegeben werden. Schließlich vergift man zu nahmen, und das Buch ist auf Nimmerwiedersehen verschwunden.

Ein wirksames Gegenmittel, um die „Schwinderei“ im Bücherbereich zu verhindern, ist ein simples Notizbuch, in dem Titel des Buches, Name des Entleihers und Datum der Tat festgehalten werden. Am besten man bittet den Freund oder Bekannten, die Entleiher selbst vorzunehmen. Um so leichter wird ihm die Rückgabe fallen.

# Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER, HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREI REICHGAU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,60 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt). Einzelpreis dienstags 40 Pfg., freitags 60 Pfg. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Elm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

## Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: Im Anzeigenblatt 0,50 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 1,— DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 10. Anzeigenanfrage bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanmeldung unverbindlich.

Nr. 57

Dienstag, den 16. Juli 1974

78. Jahrgang

THEMA DES TAGES:

## Hilfe für die Autoindustrie

Des Bundesbürgers liebste Kind, sein Kraftwagen, rollt zwar allerorten nach wie vor, doch der Absatz kam in Schwierigkeiten. Die Spatzen pfeifen es von alten Dächern: die Abstellplätze vor den Werken sind bis zur letzten Ecke vollbesetzt und die Händler stehen vorübergehend still. Einen großen Sommerurlaub „söntend“ die Volkswagenwerke ihrer Belegschaft, in anderen Werken wird aber zu kurzgehabt. Wer davon unmittelbar betroffen ist, weiß es schmerzhaft genug, wie oft und wie lange.

Die Opelwerke und auch die Bayerischen Motorenwerke (BMW) versprechen, bis zum Herbst ohne Kurzarbeit auszukommen. Das Versprechen ist aber befristet. VW kündigte am 26. bis 30. August wieder kurzgearbeitet. Audi-NSU ist gegenwärtig davon betroffen, und auch bei Ford in Köln wurde gestern mit Kurzarbeit begonnen. Einige Werke versuchen, durch beachtliche Abfindungssummen bei Selbstkündigung die Entlassungen schmackhaft zu machen. Der Erfolg trat schlagartig ein. Mehr Kündigungen als erwartet lagen teilweise schnell auf dem Tisch. Die angebotenen 5000 bis 9000 DM Überbrückungsgelder wurden gering eingestrichen. Zweifelhafte für die weitere Entwicklung der Werke wird jedoch die Maßnahme, wenn statt der nur erst seit kurzer Zeit eingestellten, vielfach aus dem Ausland kommenden angelernten Kräfte langjährige Facharbeiter den Kündigungsantrag vorlegten. Damit kann es sehr bald an die Substanz der Werke gehen.

Finanziell wird mit dem Angebot der Firmen ohnehin Neuland betreten. Die Überlegung dabei ist: von 100 neuen Wagen kommen jetzt 30 bis 40 auf die „Halde“. Das ist Verlust. Also besser, Arbeitskräfte entlassen und nur 60 bis 70 Wagen produzieren. Die Möglichkeit für die hohen Abfindungssummen haben die großen Werke. Das Geschäft floriert ja jahrelang. Doch die Werke leben nicht aus eigener Kraft. Hunderte und Tausende Zulieferungsbetriebe sind notwendig, ehe die fertigen Wagen aus den Fabriktoren rollen können. Die Zulieferungsbetriebe können jedoch keine Abfindungssummen zahlen. Elnige von ihnen werden schon bald nicht nur Kurzarbeit, sondern völlige Einstellung der Arbeit ankündigen müssen. Was geschieht dann mit deren Arbeitskräften?

Die Zulieferungsbetriebe hatte der Präsident des Verbandes der Automobilindustrie im Auge, als er am Wochenende einen Hilferuf an die Regierung richtete. Mit Maßnahmen wie Änderung der bisherigen Hubraumsteuer, Wegfall der Mehrwertsteuer für Gebrauchtwagen, Anhebung der Kilometerpauschale, Senkung der Mineralölsteuer, Verwendung der vom Kraftverkehr aufgetragenen Sonderabgaben für den verkehrssicheren Ausbau des Straßennetzes sollte der Absatz auf dem Inlandsmarkt angeheizt werden.

Von Bonn kann prompt die Antwort: Die gegenwärtige Krise ist eine Folge der erhöhten Ölpreise, die den Absatz der Kraftwagen im Ausland zurückgehen ließ. Über kurz oder lang ist hier Besserung zu erwarten. Bundesfinanzminister Hans Apel ergänzte: Die negativen Zuwachsraten sind nicht Sache der Regierung, sondern der Privat- und Konzernwirtschaft. Der Bund kümmert sich um die soziale Flankensicherung. Zu gut deutsch heißt das, der Bund hilft denjenigen, die ihre Arbeitsplätze verlieren, durch Umschulung und andere Maßnahmen, damit sie nicht lange arbeitslos bleiben.

Mit einer Massenarbeitslosigkeit wird somit von Regierungsseite trotz der Befürchtungen aus der Autoindustrie nicht gerechnet. Unterstützung in dieser Ansicht erhält die Bundesregierung durch den Präsidenten der Bundesanstalt für Arbeit, Josef Stinzel. Er erklärte am Wochenende, daß die Arbeitslosenquote nicht unter zwei Prozent gesunken sei. Vielmehr könne es in einigen Wirtschaftszweigen noch zu einem Anstieg kommen. Doch „völlig unrealistisch sei es, daß es bis zum Jahresende fünf Prozent Arbeitslose geben werde, wie einige Industrielle voraussagten“.

## Für „Fußgängerzone“ fehlt noch die Attraktivität

LZ-Umfrage: Soll die Bahnstraße gesperrt werden?

Schon im vergangenen Jahr tauchte wieder die Anregung auf, die Bahnstraße ab Lutherplatz bis zum Bahnhof zu einer Fußgängerzone zu machen, um dem Bürger die Möglichkeit eines ungestörten Einkaufs zu geben. Die Fraktion der NEV hatte bereits im letzten Herbst einen diesbezüglichen Antrag in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht, der allerdings nur die obere Bahnstraße und auch nur während der Weihnachtszeit umfassen sollte. Das Parlament folgte diesem Antrag nicht, sondern die große Mehrheit lehnte ihn ab.

Inzwischen ist der Magistrat dabei, eine Erhebung in dieser Sache durchzuführen. Auch die Fraktion der SPD hat sich kürzlich während eines „Stadttelgesprächs“ mit dieser Frage befaßt. Grundlage all dieser Diskussionen ist der Generalverkehrsplan, der von dem Ingenieurbüro Schubert für die Stadt Langen aufgestellt wurde und in dem die Bahnstraße als Fußgängerzone und Einkaufszentrum dargestellt ist.

Die „L-Z“ hat jetzt verschiedene Langener Geschäftsleute gefragt, wie sie zu diesem Plan stehen. Vor allem sprachen wir mit jenen, die sich an dem Straßenverkauf am besten lebten verkaufsoffenen Samstagen beteiligten. Von allen Beteiligten war zu hören, daß der Umsatz sehr zuträgenstehend gewesen sei und daß sie auch weiterhin bei solchen Aktionen mitmachen würden. Allerdings werde die Verkaufszahl wohl nicht mehr, wie vorgesehen, bis 16 Uhr ausgedehnt, denn die Erfahrung habe gezeigt, daß ab 14 Uhr keine Käufer mehr zu erwarten seien.

Die Beteiligten bedauerten sehr, daß sich nicht noch mehr Langener Geschäftsleute an diesem Straßenverkauf beteiligten, denn — so war die einhellige Meinung — ein größerer und unterschiedlicherer Warenangebot locke mehr Interessenten an Käufer an. Wir konnten uns auch bei dem letzten „Ferienmarkt“ davon überzeugen, daß recht große Lücken zwischen den einzelnen Verkaufstischen klafften.

Mit unserer zweiten Frage wollten wir die Meinung der Gewerbetreibenden nach der geplanten Fußgängerzone erfassen. Einhellig wurde uns von den Geschäftsleuten versichert, daß der Zeitpunkt für eine Fußgängerzone zu früh sei. Um dem Käufer ein attraktives Angebot unterbreiten zu können, wisse die Bahnstraße heute noch viel zu große Lücken zwischen den einzelnen Geschäften auf. Es nütze nichts, einfach ein Durchfahr-

verbotschild aufzustellen. Dadurch entstehe noch lange keine echte Fußgängerzone. Diese habe nur dann einen Sinn, wenn dem Konsumenten ein umfangreiches Warenangebot auf engem Raum geboten werden könne. Dann erst habe er das Gefühl, wirklich einen Einkaufsummel machen zu können, wobei der fergahaltene Verkehr natürlich den „Bummel“ erleichtere. Es sei abwegig, wenn der Magistrat jetzt so etwas zur Sprache bringe, um dann dem Gewerbe den „Schwarzen Peter“ wegen mangelnder Beteiligung zuzuschreiben. Von verschiedenen Seiten war zu hören, daß es viel sinnvoller wäre, die Bahnstraße zur Einbahnstraße zu erklären, damit ein Teil des Verkehrs herausgenommen würde und ausreichende Parkmöglichkeiten entstünden.

Ein anderer Vorschlag, den sich das Langener Gewerbe einmal überlegen sollte, zielt darauf hinaus, zweimal im Jahr auf der Bahnstraße einen jahrmärkähnlichen Verkaufstag einzuführen. An diesen Tagen sollte dann die Bahnstraße gesperrt werden. Damit würde etwas zur Belebung der Bahnstraße getan. Allerdings sei dann auch noch lange keine City geschaffen und auch keine Einkaufsstraße.

Es muß natürlich auch gesagt werden, daß die Überlegung, die Bahnstraße für den Verkehr zu sperren, auch vom Magistrat nicht für heute oder morgen vorgesehen ist. Selbst der Generalverkehrsplan sieht dafür einen weiten Zeitraum vor.

Auch Karl Weber, Fraktionsvorsitzender der SPD, wies während des „Stadttelgesprächs“ darauf hin, daß bis zur Verwirklichung dieses Planes mit einer Zeitspanne von mindestens fünf, vielleicht auch 10 Jahren zu rechnen sei.

Auf eine direkte Ablehnung dieses Planes sind wir in keinem Fall gestoßen. Allerdings waren alle Befragten der Meinung, daß dafür zur Zeit einfach die Voraussetzungen fehlten.

## Papier wird noch teurer und knapper

In der Mülltonne ist nicht der richtige Platz dafür

Im Jahre 1973 wurden in der Bundesrepublik 84 Millionen Tonnen Papiererzeugnisse verbraucht. Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Werbeprospekte, Verpackungen, Hygieneerzeugnisse gehörten unter anderem dazu. Fast 138 Kilogramm kommen zusammen, wenn man diese Menge auf den Kopf der Bevölkerung umrechnet.

Mit dem gestiegenen Verbrauch sind Engpässe auf dem Papiermarkt eingetreten, von denen nicht nur die Zeitungen, sondern auch die gesamte Druck- und Verpackungsindustrie betroffen wurden. Mit der Verknappung kletterten auch die Preise sprunghaft nach oben. Importiertes Papier war im April bereits mehr als 30 Prozent teurer als vor einem Jahr, die Zellstoffpreise hatten bereits eine Steigerung von mehr als 40 Prozent hinter sich gebracht. Die Preislawine ist keineswegs zum Stillstand gekommen. Die Importpreise für Zellstoff liegen zur Zeit um 50 bis 70 Prozent höher, und bereits jetzt wurde eine merkliche Anhebung der Papierpreise für das dritte Quartal dieses Jahres angekündigt. Da die papierverarbeitende Industrie der Bundesrepublik in hohem Maße vom Import abhängig ist, wird der Aufwärtstrend der Preise weitergehen.

Nicht nur die enormen Preissteigerungen, sondern auch die zunehmende Verknappung haben die Verbraucher hellhörig gemacht. Die Erkenntnis ist gewachsen, daß eine Grenze der weiteren Verbrauchssteigerung erkennbar wird, wie man sie in anderen Rohstoffbereichen bereits früher festgestellt hat. Die Wiederverwendung von Rohstoffen aus dem Abfall wird in Zukunft nicht zu umgehen sein.

Über das „Wie“ zerbrechen sich die Fachleute noch den Kopf, doch kann man sicher sein, daß Lösungsmöglichkeiten gefunden werden müssen. Beim Sammeln von Altpapier kann der Verbraucher bereits heute aktiv werden. Es lohnt sich sogar auch in finanzieller Hinsicht, wenn man Zeitungen und Zeitschriften sammelt. Mit den Papierpreisen sind nämlich auch die Preise für Altpapier wieder gestiegen. Altpapier gehört also nicht mehr in die Mülltonne, die ohnehin ständig zur Überfüllung neigt.

Jeder einzelne kann helfen, durch höheren Anfall von Altpapier die Rohstoffpreise zu bremsen — mehr als zwei Millionen Tonnen Papier und 1,5 Millionen Zellstoff wurden im vergangenen Jahr importiert — und vor allem auch unsere Wälder als wichtigste Rohstofflieferanten zu schonen.

## Gefahren für Millionen

Verknappung der Kunstdünger durch Rohölverteuerung

Vor vier Jahren nahm der amerikanische Biologe Borlaug für die Züchtung einer neuen Weizenart den Nobelpreis entgegen. Sein „Zwergweizen“ wurde als bedeutende Waffe gegen den Hunger angesehen. Heute allerdings meint der Nobelpreisträger aus Iowa: „Nur wenige Leute sind sich der Gefahr bewußt, daß noch in diesem Jahr 50 bis 60 Millionen Menschen in den Entwicklungsländern verhungern könnten.“

Indien z. B. wird in diesem Jahr mit einer halben Million Tonnen Kunstdünger weniger auskommen müssen als 1973. Die „Kette des Mangels“ können die reichen Länder sprengen. Die Industrieländer haben es in der Hand, Energie einzusparen. Sie können die teuren Rohölpreise zahlen. Sie verfügen über die Umwandlungsmöglichkeiten von Rohöl zu Kunstdünger. Sie können den bedürftigen Ländern Kunstdünger zur Verfügung stellen. Auch die Ölländer können zu einer Entspannung beitragen, indem sie ihr Verhältnis zu den übrigen Entwicklungsländern neu ordnen.

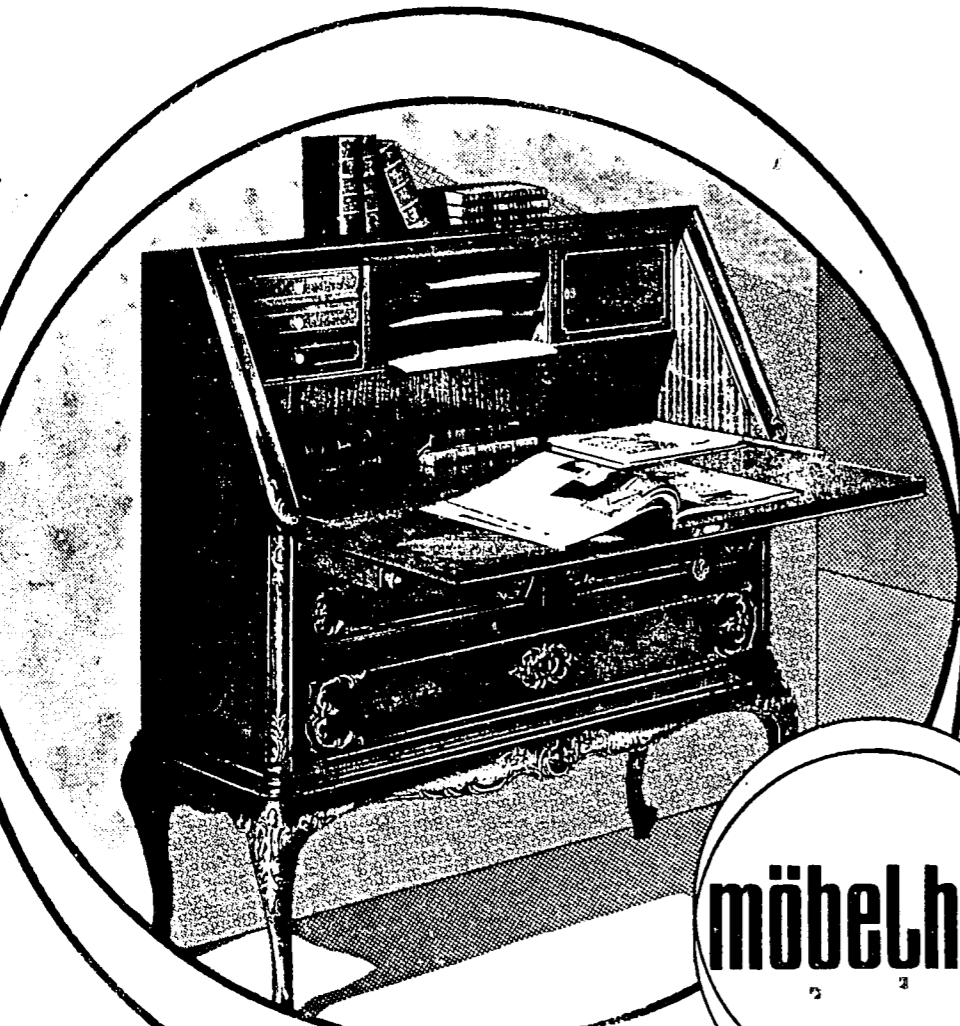
Bis 1970 behielten diejenigen recht, die glaubten, die Steigerung der Nahrungsmittelproduktion könnte mit der rapiden Bevölkerungsexplosion Schritt halten. Aber dann kam es zu einem unvorhergesehenen Zwischenfall: Die erdölproduzierenden Länder erhöhten die Ölpreise. Rohöl ist die Grundlage zur Herstellung von Kunstdünger. Fachleute schätzen in eine düstere Zukunft: „Olmangel führt zu einem Mangel an Kunstdünger, Mangel an Kunstdünger führt zu Nahrungsmittelmangel. Und das führt zum Verhungern.“

Mon Thys läßt von sich hören

Er ist kein Unbekannter mehr im deutschen Schlagergeschäft: Mon Thys aus Hamburg, mit bürgerlichem Namen Gerd Müller. Torezeit, er hofft auf Plattenknüller. Seine neueste Single, eine Komposition von Joachim Heider, mit dem Titel: „Das letzte Wort spricht die Liebe“.

# Kleinmod des Barocks

liebenswürdig Verspieltes als Ausdruck einer schöpfungstarken Epoche. Voll Frohsinn und Freude an schwingenden Linien, an schmückender Ornamentik. Barock als damals erste international bedeutsame Stilentwicklung — begehrenswert bis zum heutigen Tag.



## möbelhof darmstadt

Darmstadt-Arheilgen, Frankfurter Landstraße 7, Telefon (06151) 31015-6

Geschäftszeit 8—12 Uhr und 13.30—17.30 Uhr, Sonnabends 8—12 Uhr

Verkauf über den Handel und das Einrichtungshandwerk

Unverbindliche Besichtigung

Direkt an der B3 gegenüber der Firma MERCK · Großer Parkplatz am Haus.



Der lange Sandstrand des Strandbades am Langener Waldsee lag am Sonntag einsam und verlassen. Die Wassertemperaturen hielten die Badefreudigen ab. Für die drei Jungen eine willkommene Gelegenheit, im sicheren Bereich des Landungssteiges Paddelversuche zu machen. Ein Gutes hatte die Regenperiode: der Wasserspiegel des Waldsees ist geringfügig gestiegen und auch das Wasser selbst konnte sich erholen. Sicher kommen aber auch die Wasserfreunde und die Halter des Strandbades wieder auf ihre Kosten: der Sommer ist ja noch lange nicht vorüber.

»Aus der Praxis - für die Praxis«
CDU startet Fragebogenaktion zum Thema „Waldsee“

Der Arbeitskreis „Langener Waldsee“ der Langener CDU-Fraktion startet in den nächsten Tagen eine umfangreiche Fragebogenaktion zur gegenwärtigen Situation am Langener Waldsee. Die Aktion steht unter dem Motto „Aus der Praxis - für die Praxis“.

Tisch zu planen, was zwar auch sein müsse, sondern jetzt und gleich manche Umstände aus der Praxis aufzuzeigen und zu versuchen, sie so schnell wie möglich abzustellen.

Zehn Schreibmaschinenseiten umfasst der Fragebogen, der in die Komplexe „Verkehrssituation, Umweltschutz, Freizeit und Sport, Badebetrieb, Verkehr und Entsorgung, Verschiedenes und Sonstiges“ aufgeteilt ist.

Im nächsten Abschnitt geht es um die Freizeiteinrichtungen. Reichen die Spielplätze aus, gibt es genügend fest installierte Spielgeräte? Haben auch die Erwachsenen Möglichkeiten zum „Spuren von Freizeitspielen“?

Zum Badebetrieb selbst wird gefragt, ob die personalmäßige Ausstattung, besonders der Sicherheitsorgane, für ausreichend gehalten wird. Sind genügend Rettungsgeräte vorhanden?

Fragen über Fragen, die noch durch Ergänzungen detaillierter sind. Bis 29. Juli sollen die Fragebogen zur Auswertung zurückgegeben werden.



Wenn es auch den Schwimmern zu kalt ist - am Montag hätte das Wasser eine Oberflächentemperatur von 19 Grad... Die Balance des Bootes zu halten.

Pflegeplätze haben Vorrang

Weitere 8540 Heimplätze für alte Menschen in Hessen

Beim weiteren Ausbau von Altenheimen werden Pflegeplätze den Vorrang haben. Schwerepunkte der Landesförderung sind nach Angaben der Presse- und Informationsabteilung der Staatskanzlei in den kommenden vier Jahren Altenpflegeheim- und Pflegeabteilungen in Altenheimen.

Darüberhinaus will das Land Hessen durch Neubauten und Modernisierungsmaßnahmen das Heimplatzangebot für ältere Menschen so verbessern, daß auch bei zunehmender Anzahl älterer Menschen ein höherer Versorgungsgrad erreicht wird.

Insgesamt sollen in den nächsten vier Jahren 8540 neue Heimplätze für alte Menschen geschaffen werden. Rund 250 Millionen Mark aus Landesmitteln sind dafür vorgesehen.

Junger Orang-Utan erhält den Namen „World Cup“

Am 13. Juni, dem Eröffnungstag der Fußball-Weltmeisterschaft, fand im Frankfurter Zoo ein Ereignis statt, das durch das sportliche Geschehen auf dem grünen Rasen in den Schatten gestellt wurde: ein Orang-Utan kam zur Welt, der jetzt den Namen „World Cup“ erhält.

Orang-Geburten sind glücklicherweise zwar häufiger als Fußball-Weltmeisterschaft, aber immer noch nicht so zahlreich, als daß diese Menschenaffen außer Gefahr wären.

„World Cup“ wird vielleicht eines Tages die Nachfolge seines inzwischen betagten Vaters antreten, dessen Alter nicht bekannt ist, da er völlig ausgewachsen 1956 im Frankfurter Zoo ankam.

„World Cup“ wird vielleicht eines Tages die Nachfolge seines inzwischen betagten Vaters antreten, dessen Alter nicht bekannt ist, da er völlig ausgewachsen 1956 im Frankfurter Zoo ankam.

Kurz berichtet ...

Nach einer Ermittlung des Bundesernährungsministeriums schneiden die deutschen Preiserhöhungen für Lebensmittel im internationalen Vergleich relativ günstig ab. So lag die Steigerungsrate bei uns im April dieses Jahres nur 3,5% höher als im Jahr zuvor.

Mehr Rechte für Schwerbehinderte

Nachdem das Schwerbehinderten-Gesetz am 1. Mai 1974 in Kraft getreten ist, hat sich gezeigt, daß immer noch Unklarheiten darüber bestehen, welche Rechte Schwerbehinderte haben und wie diese in Anspruch genommen werden können.

Die Versorgungsämter stellen auf Antrag des Behinderten eine Bescheinigung über die Eigenschaft als Schwerbehinderter und den Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit aus. Diese Bescheinigung dient als Nachweis gegenüber dem Arbeitgeber, dem Arbeitsamt, der Hauptfürsorgestelle und anderen Stellen.

Die Hundesteuer stieg auf das Doppelte

Ein Blick in die Zeitung der Jahrhundertwende

Tag für Tag wird heute über steigende Preise geklagt. Ganz neu ist diese Erscheinung jedoch nicht. Beim Blättern in den vergilbten Zeitungen um die Jahrhundertwende stießen wir ebenfalls darauf. So berichtete das „Langener Wochenblatt“, wie damals die Langener Zeitung im Vollmond genannt wurde, daß „leider die Preise allerorten stiegen“.

Zwar sei es eine Ausnahme, wenn in Gleifen im Jahre 1900 der jährliche Satz Hundesteuer für einen Hund von 10 Mark auf 20 erhöht werde, doch Steigerungen seien überall zu beklagen. So sei damit zu rechnen, daß für ein Paar Schuhe 50 Pfennige bis eine Mark mehr als seither aufzubringen seien.

Diese Angabe wird uns deutlicher, wenn wir die Preise der Jahrhundertwende etwas genauer kennen. Den Jahrgängen 1899 und 1900 ein Pfund Kaffee kostete 70 Pfennig bis 2 Mark, ein Frühstückskäse wurde „besonders für die Herren Gastwirte“ für 5 bis 7 Pfennige empfohlen, ein großer holländischer Vollhäring mit 4 Pfennig, Oesterle (Frische Hühnerreier) 25 Stück mit 1,30 Mark, und 1,40 Mark, eine Flasche Rheinwein mit 50 Pfennig bis 1,50 Mark, eine Flasche Cognac mit 1,80 Mark, 2,50 Mark bis 5 Mark.

Die Bauern erhielten für einen Doppelzentner Kartoffeln 4,25 Mark, für einen Doppelzentner Apfel 13 bis 15 Mark, für einen Doppel-

Schnittig und schnell
Ein zweites Rettungsboot auf dem Waldsee

Ein schnittiges schnelles Rettungsboot ist seit der vergangenen Woche auf dem Langener Waldsee stationiert. Es übertrifft in jeder Weise die seitweilige einzige Rettungsfähige. Mit 4,10 Meter Länge bei 1,60 Meter Breite nimmt es sich recht stattlich aus. Seine Tragfähigkeit beträgt bei halber Eintauchtiefe 940 Kilogramm. Es ist damit in der Lage, vier bis fünf Personen aufzunehmen, so daß bedürftigen Seglern wirklich geholfen werden kann.

Während der Badesaison unterhält die Stadt Langen in Zusammenarbeit mit der DLRG und dem Deutschen Roten Kreuz ständig einen Rettungsdienst. Außerhalb der Saison, wenn die Segler ihre Regatten veranstalten, zeichnet die DLRG gemeinsam mit dem DSSCL (Dreieich-Seeclub Langen) und WSV (Wassersportverein in der SSG) für den Rettungsdienst verantwortlich.



Hier ist das neue Rettungsboot, als es zur Jungfernfahrt am Montag über den Langener Waldsee brauste. Es ist schneller und wendiger als das bereits vorhandene, zwei Dinge, die für den Erstfall von größter Bedeutung sind.

Polizeibeamter wurde tätlich angegriffen

Ein Streifen in einem Langener Tanzcafé artete am Donnerstagabend so aus, daß die Wirtin die beiden jugoslawischen Streifenhahn nicht mehr trennen konnte und die Polizei um Hilfe rief. Einer der Streitenden zeigte jedoch wenig Respekt vor den Polizeibeamten.

Heroin in Götzenhain

Als am vergangenen Montag in Neu-Isenburg ein Kraftfahrzeug angehalten und überprüft wurde, warf eine Beifahrerin eine Zigarettasche aus dem Wagen. Nachfahrende Polizisten beobachteten den Vorgang und fanden in der Zigarettasche ein kleines Fläschchen Heroin.

Hochwasser überflutete Dörfer bei Rosenheim

Vielfach aus dem Schlaf wurde die Bevölkerung in der Nähe von Rosenheim in der Nacht zum Sonntag durch wolkbruchartige Regengüsse gerissen. Kurz nach 23 Uhr fielen auf die Orte Schaurain, Immeberg, Holzen, Thansau und Lauterbach solche Wassermassen herab, daß sich die Menschen in Sicherheit bringen mußten.

Haben Sie so getippt?

Fußballfoto, Elferwette: 0 1 2 1 0 1 1 2 1 2 2
Auswahlwette: „6 aus 39“; 1 5 14 15 20 34 (21)
Lottozahlen: 2 7 22 25 26 35 (33)
Rennquotient „5 aus 18“:
Pferdetoto: 7 12 5 1 2
Pferdetrio: 17 18 7 13 15
Süddeutsche Klassenlotterie: 075 951 (Ohne Gewähr)

Toto- und Lottoquoten

Fußballfoto - Ergebniswette: 1. Rang: 682,35 DM, 2. Rang: 34,50 DM, 3. Rang: 4,20 DM. — Auswahlwette „6 aus 39“: 1. Rang: 273.004,40 DM, 2. Rang: 6.204,60 DM, 3. Rang: 901,95 DM, 4. Rang: 19,60 DM, 5. Rang: 2,65 DM.

Halbzeit bei den Langener Ferienspielen
Nur wenige Teilnehmer sind über zehn Jahre alt

Der erste Teil der Langener Ferienspiele 1974 ist zu Ende. Vom ersten Juli an tummelten sich 87 Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 13 Jahren auf dem weiträumigen Gelände beim alten Naturfreundehaus am Seebühl. Ihre acht Betreuer hatten alle Hände voll zu tun, bei ihren Schützlingen trotz des oft schlechten Wetters nie ein Gefühl von Langeweile aufkommen lassen.

Bei den beiden ersten Langener Ferienspielen (1972: 126 Kinder, 1973: 265 Kinder) waren alle Altersstufen gleichmäßig vertreten. In diesem Jahr wurden zum ersten Mal zusätzlich vier Freizeiteilen außerhalb Langens angeboten: nämlich in Eberbach am Neckar, Schütz in Oberhessen, Erbach im Odenwald und auf dem Hoherodskopf im Vogelsberg.

Obwohl das Wetter vor allem in den ersten Tagen sehr zu wünschen übrig ließ, war jederzeit für reichlich Abwechslung gesorgt. Am ersten Tag wurde vorwiegend gemalt. Nebenbei begannen aber bereits die ersten Hüttenbauern mit ihrem Werk.

Mit dem Rad durchs Taubertal
Immer mehr nutzen den Service „Fahrrad am Bahnhof“

Mehr als 150 Jahre ist es her, daß der badische Forstmeister Karl Freiherr von Drals die von ihm erfundene Laufmaschine erstmals einer staunenden, gelegentlich sogar verschreckten, fast immer aber spöttelnden Mitwelt vorführte. Er selbst hat wohl kaum geahnt, daß sich daraus mal ein weltweit in Hunderten von Millionen Exemplaren hergestelltes Fortbewegungsmittel und Sportgerät entwickeln würde.

Mehr und mehr Ferien- und Kurgäste dieses Heilbades im Taubertal nutzen die Möglichkeit zu einigen erholsamen Stunden hoch über der Wein hier in den dörflichen Gasthäusern und kleinstädtischen Restaurants ist gut, die ganz Gewitzten nutzen die Möglichkeit, das Rad in Taubertal, Höckmühl, Künzelsau oder Grotzhelm einfach am dortigen Bahnhof abzugeben und mit der Bahn sicher „nach Hause“ zurückzufahren.

Polizeihubschrauber stürzte bei Mannheim ab

Drei Verkehrspolizisten, die mit einem Hubschrauber zur Verkehrsüberwachung auf dem Hockenheimer Motodrom aufgestiegen waren, stürzten am Sonntagmorgen auf dem Gelände des Großkraftwerkes Mannheim ab. Alle drei Männer waren sofort tot.

Der aus einer Kunststoff-Kabine und einem Stahlblech bestehende einmotorige Hubschrauber gehörte zu der auf dem Flugplatz Echterdingen bei Stuttgart stationierten Baden-Württembergischen Polizei-Staffel.

Der aus einer Kunststoff-Kabine und einem Stahlblech bestehende einmotorige Hubschrauber gehörte zu der auf dem Flugplatz Echterdingen bei Stuttgart stationierten Baden-Württembergischen Polizei-Staffel.



Vier Glücksbringer der Langener Schornsteinfeger-Innung wünschten dem Ehepaar Bernd und Evelyn Klein alles Gute. Am vergangenen Freitag wurde die Frau von den Zünftgenossen ihres Mannes nach der standesamtlichen Trauung überrascht. Erst mußte sie unter der Leiter durch, danach erhielt die Bayerin von den frisch gewaschenen Kaminskehrern ein „Bussert“, vor der Langener Stadtkirche standen am Samstagvormittag die Feuerwehrleute Spaller, um ihrem Kameraden die besten Glückwünsche der Wehr auszusprechen.



AUS UNSERER STADT

Langen, den 16. Juli 1974

Sauerkirschen ...

In diesen Tagen und Wochen schenkt uns der Sommer mit vielen anderen Früchten auch die köstlichen Weichseln oder Sauerkirschen. Hell oder hochrot oder schwarzdunkel, mit feuchtem Glanz, ähneln sie rundgeschnittenen edlen Rubin- und hühnischen Granaten. Und wir werden nicht so schnell ein Obst finden, das reicher an Saft wäre als sie. Kein Wunder, daß die kleinen Früchte, kaum daß sie vom Baum gepflückt wurden, schon ihre Liebhaber finden.

Wir gratulieren!

Isabell Winkler, Obergasse 10, zum 62., Frau Katharine Schäfer, Leukertsberg 48, zum 82., Herrn Heinrich Benz, Goethestraße 31, zum 65., Eisele Knöchel, Dürerstraße 7, zum 75., Frau Maria Schulz, Forstring 23, zum 75. Geburtstag am 17. 7.; Herrn Georg Helfmann, Am Belzborn 15, zum 75., Herrn Karl Less, Taunusplatz 4, zum 85., Frau Caroline Avenarie, Elisabethenstraße 67, zum 78., Herrn Jakob Günther, Walter-Rögge-Straße 17, zum 95. und Herrn August Rollmann, Forstring 8, zum 77. Geburtstag am 18. 7.; Frau Marie Steltz, Mühlstraße 22, zum 75., Frau Elisabeth Sallwey, Friedr.-Ebert-Str. 40, zum 83. und Herrn Alfred Rimpler, Lortzingstraße 2, zum 77. Geburtstag am 19. 7. 1974.

Möge das neue Jahr nur Gutes bringen, das möchte Ihnen Ihre LZ.

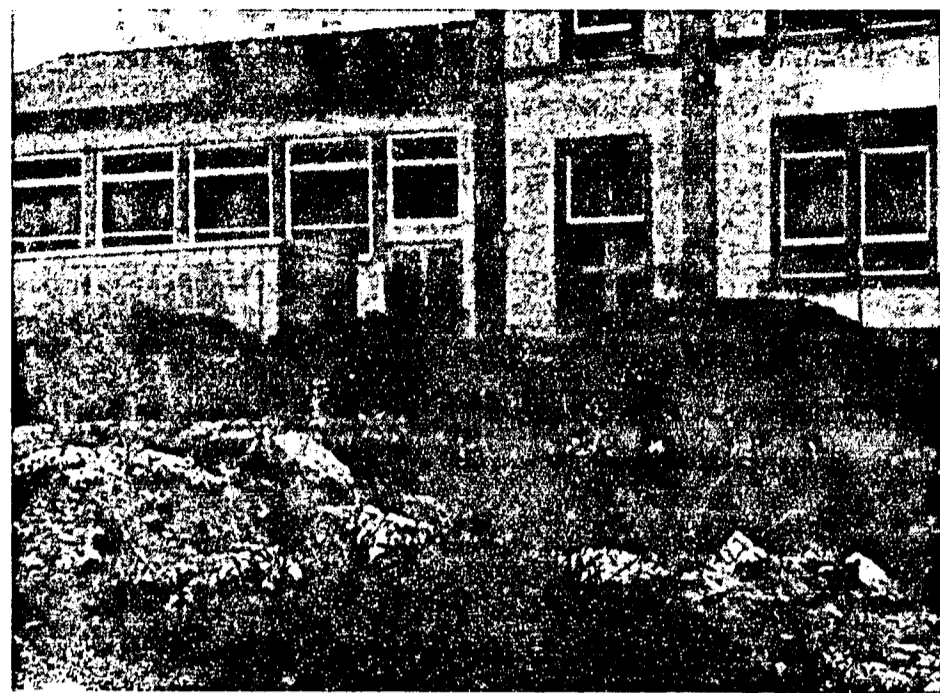
Der Jahrgang 1902/03 trifft sich morgen, am Mittwoch, im Café Geißendorfer.

Wieder Diebstahl von Zierfischen in Buchschlag

Für über 10.000 Mark wurden in der Nacht zum Sonntag in Buchschlag Zierfische gestohlen. Die bisher noch unbekanntem Täter durchschnitten den Maschendrahtzaun am Gelände einer Firma und drangen dort in einer der Zierfischzucht dienenden Halle ein. Aus dem Verkaufsaum wurden nach bisherigen Feststellungen nachfolgende Fische und Einrichtungsgegenstände gestohlen: 15 Pumpen für Aquarien und 4 Fischbühnen, aus dem Personalraum eine Kaffeemaschine, aus der Halle eine Filteranlage und aus verschiedenen Aquarien See- und Süßwasserfische.

Überschlagen und Begrenzungsplaf umgefahren

Auf der B 486 zwischen Langen und Offenbach geriet am Freitagabend ein Kraftfahrer ins Schleudern und kam dabei nach links von der Fahrbahn ab. Hier über ein Begrenzungsplaf so viel Anziehung aus, daß es zu einem Zusammenprall und anschließend noch zu einem Überschlag des Wagens kam. „Technische Mängel am Fahrzeug“ gab der Fahrer als Ursache des Unfalls an. Die Polizeistreife setzte jedoch augenscheinlich Zweifel daran, denn sie ordnete Blutentnahme an und behielt den Führerschein ein.



In der Dietzenbacher Straße entwickelt sich der freie Platz vor der Geschwister-Scholl-Schule so langsam zu einem Schulabladepark. Nicht nur der Wuchs des Unkrauts macht einen schlechten Eindruck auf die Passanten, auch der Urin, Verpackungen und dergleichen mühen die Autofahrer verwirren, die hier nach Langen hineinfahren und kurz vorher das Schild gelesen haben: Bei uns Umweltschutz.

### Dauerregen stoppte den Straßenverkehr

Dauerregen und Wolkenbrüche brachten am Wochenende auf weiten Strecken des Bundesgebietes den Verkehr auf den Autobahnen und Bundesstraßen fast zum Erliegen. Besonders betroffen davon waren die bekannten Schwermere und Nadelöhre. Im Rhein-Main-Gebiet brach der Verkehr zeitweilig fast völlig zusammen. Am Frankfurter Kreuz kam es zu starken Behinderungen. Schlechter sah es noch in Süddeutschland aus, wo die Uralberkolonnen aus Baden-Württemberg mit den Betriebsangehörigen der Volkswagenwerke und den Urlaubern der norddeutschen Länder zusammenströmten. In der Nähe von Stuttgart, in und um München und auf der Autobahn von München nach Österreich gab es Stauungen von teilweise bis zu 40 Kilometer Länge. Oft standen alle Räder still, und die geplagten Fahrer ließen Schwärmen auf der Autobahn. Wer auf Landes- und Bundesstraßen auswich, geriet oft

sogar noch aus dem Regen in die Traufe. Der Stillstand dauerte teilweise bis zum Sonntagmittag. Im Frankfurter Raum normalisierte er sich am Sonntagnachmittag. Erfreulicherweise kam es bei der katastrophalen Verkehrslage zu verhältnismäßig wenig ernsthaften Unfällen. Auffahrunfälle und Blechschäden waren allerdings nicht selten. Das Regierungspräsidium Darmstadt meldete auf seinen 450 Kilometer langen Autobahnabschnitten vom Freitagabend bis zum Sonntag früh 67 Verkehrsunfälle an, denen 135 Fahrzeuge beteiligt waren. Dabei gab es 30 Verletzte und Sachschaden von rund 290 000 Mark. Auf den rund 200 Kilometer langen württembergischen Autobahnabschnitten ereigneten sich im gleichen Zeitraum nach einer Zwischenmeldung 60 Unfälle, in die 140 Wagen verwickelt waren und wobei 20 Personen verletzt wurden.

### Neue Rettungswache in Dietzenbach

Landrat nahm Stellung zu Gebührenforderungen

Am vergangenen Mittwoch eröffnete Landrat Walter Schmitt in Dietzenbach eine weitere Rettungswache. Der Landrat nahm die Gelegenheit wahr, auf die vielfachen Bitten des Kreises und des Deutschen Roten Kreuzes um die Verbesserung im Kranken- und Rettungsdienst hinzuweisen. Diese den Gemeinden und Städten übertragene Aufgabe versuche man optimal zu gewährleisten. Die Wahl des neuen Sitzes einer Rettungswache sei u. a. deshalb auf Dietzenbach gefallen, weil von hier aus der Ostkreis sehr günstig zu erreichen sei und die in jüngster Zeit vollzogene Ansiedlung von Fachärzten in der schnell wachsenden Stadt eine höhere Benutzungsrate der Fahrzeuge erwarten lasse. Dank zollte der Landrat der Stadt Dietzenbach für die großzügige Unterstützung und schloß auch die für den Rettungsdienst sehr aufgeschlossene Bevölkerung ein. Kritiker an steigenden Forderungen durch das Deutsche Rote Kreuz gab er zu bedenken, daß heute ein Dienst rund um die Uhr verlangt werde,



Ende August soll die Fortsetzungsbauarbeiten für die Kläranlage in Dietzenbach im Bau sein. Die Kläranlage ist ein Projekt, das im Rahmen der Landesausgleichsaktion II durchgeführt wird. Die Bauarbeiten sollen im November 1974 abgeschlossen sein. Zwei Wochen im November ist es in bündnerdeutschen Städten zu Gast.

### Keine neuen Schulden

Offenthaler Gemeindehaushalt 1974 wurde vorgelegt

In der letzten Gemeindevorstandssitzung hat der Gemeindevorstand den Haushaltsplanentwurf für das laufende Rechnungsjahr 1974 vorgelegt. Er beläuft sich auf etwas über 2 Millionen Mark. Bürgermeister Zimmer führte aus, der finanzielle Spielraum für Investitionen sei in diesem Jahr nicht hoch. Sie beschränken sich im wesentlichen auf die Anschaffung einer Kühleinrichtung für die Leihhalle (9000 Mark), einen Transportzug für den Bauhof (35 000 Mark), Investitionen in der Kläranlage (37 000 Mark), Straßenbau (80 000 Mark) und die Restfinanzierung eines Kindergartens (43 000 Mark). Neue Kredite sind nicht vorgesehen. 145 000 Mark an Erschließungsbeiträgen sind bedingt durch die Fertigstellung der Erschließung im Neubaugebiet „Waldstraße“.

Die wesentlichste Einnahmequelle ist auch in diesem Jahr der Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer (577 000 Mark), 229 000 Mark werden als Schlüsselzuweisungen des Landes erwartet, außerdem eine Sonderzuweisung aus dem Landesgleichheitsfonds in Höhe von 77 000 Mark. Weitere wesentlichen Einnahmen sind die Gewerbesteuer (270 000 Mark), Wassergeld (150 000 Mark), Kanalbe-

nutzungsgebühren (107 000 Mark) und Kindergartenbeiträge (80 000 Mark). Bei den Ausgaben bilden die Personalkosten in Höhe von 855 000 Mark den Hauptblock. Hiervon entfallen rund 200 000 Mark auf die beiden Kindergärten. Die Gemeinde Offenthal hat 314 000 Mark Kreisumlage, 108 000 Mark Gewerbesteuerumlage und 120 000 Mark an Zinsen für Darlehen zu zahlen. 65 000 Mark sind für Darlehenstilgungen aufzuwenden. Nach Auskunft von Bürgermeister Zimmer beträgt der Schuldenstand der Gemeinde per 31. Dezember 1,875 Millionen Mark. Er wird sich im Laufe des Jahres durch die Tilgungsleistungen auf etwa 1,6 Mill. Mark reduzieren. Der Entwurf des Haushaltsplanes liegt vom 15. bis 19. und vom 22. bis 23. Juli offen.

o Finanzausschuß befaßt sich mit Haushaltsplan. Nachdem der Haushaltsplan für das Jahr 1974 in der Gemeindevorstellung eingebracht wurde, wird sich der Haupt- und Finanzausschuß der Gemeinde Offenthal nunmehr mit dem Zahlenwerk befassen müssen. Der Vorsitzende des Ausschusses, Ernst Häler, hat die Mitglieder zu einer entsprechenden Sitzung für Mittwoch, 17. Juli, ins Rathaus eingeladen.

### Der Freitag hat's in sich ...

Warum wohl Der Freitag ist ein Tag wie jeder andere Tag, von Sonn- und Feiertagen abgesehen. Aber für den „mit dem Geld rechnenden Verbraucher“ ist es doch ein besonderer Tag. Wenn der Verbraucher will, kann er an diesem Tag Geld verdienen! Dann nämlich, wenn zum Wochenend-Einkauf gestartet wird! Es wird den Verbrauchern oft so ganz allgemah gesagt, daß die Preise verglichen sollten. Das ist ein guter Ratschlag, aber oft schwer zu erfüllen. Berufsarbeit, Haushaltsarbeit, Krankenpflege, Kinderbetreuung usw. stellen da sehr oft Grenzen. Aber man kann doch! Wenn man nämlich — und das ist meistens am Freitag einer Woche der Fall — genau die Anzeigen des Einzelhandels in den örtlichen Zeitungen beachtet, die ja — verständlicherweise — den Kunden zum Wochenende in ihr Geschäft locken wollen. Diese Anzeigen der Zeitungen sind eine Fundgrube für Informationen über das Warenangebot und über die Preise. Vergleichen sollte man hier, weil es ja keinen Schritt mehr kostet und man auch nicht von Geschäft zu Geschäft laufen muß. Und noch eines: als Verbraucher sollte man z. B. die Laufzettel, die auch so um den Freitag im Briefkasten liegen, nicht gleich wieder wegwerfen. Ein Vergleich der dort angegebenen Preise mit denen in den Zeitungen zeigt dem Verbraucher, wohin der Trend zum Preiswerten Angebot geht. Bezahlen Sie nicht nur die Bezugsgebühr für Ihre Zeitung, sondern nutzen Sie die Chance der angekündigten, besonders preiswerten Angebote!

### OFFENTHAL

o Ärztlichen Notdienst hat von Mittwoch, 14 Uhr bis Donnerstag, 8 Uhr Dr. Kierl, Urbrach, Ringstraße 9 (Telefon 77 12).

o Zahnärztlichen Notdienst hat am Mittwoch von 15 bis 18 Uhr Dr. Egon Streletz, Heusenstamm, Kolpinstraße 3 (Telefon 06104/3696).

Stadt „Dreieich“ nun endgültig

o Bürgermeister Albert Zimmer teilte den Gemeindevorstellern in der letzten Gemeindevorstellung mit, daß das Thema Gebietsreform nunmehr endgültig abgeschlossen sei. Nach den bereits in Kraft getretenen Paragraphen 18 bis 20 dürfen die betroffenen Gemeinden nur dann noch neue Investitionen beginnen oder hierfür Aufträge erteilen, Kredite aufnehmen, Vermögensgegenstände veräußern und Stellenplätze oder deren Änderung beschließen, wenn sie darüber untereinander Einvernehmen erzielt haben.

Aufgrund dieser Schlichte wollen sich die Bürgermeister der künftigen Dreieichstadt regelmäßig treffen, um die Haushaltspläne der fünf Kommunen abzustimmen und den Parlamenten vorzulegen. Für die Jahre ab 1975 soll ein gemeinschaftlicher Investitionsplan aufgestellt werden.

o Die Mülldeponie Zellhausen ist montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr und samstags von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Bürger, die nicht-brennbaren Sperrmüll wie Bauschutt, Abbruchmaterial und dergleichen selbst in die Deponie bringen wollen, müssen vorher eine Gebührenmarke auf der Gemeindeverwaltung kaufen. Die Gebühr für einen Kubikmeter Müll beträgt 6 Mark.

o Die Straßenarbeiten in der Waldstraße, Straße am Zollgraben und in der Waldstraße. Die Anlieger haben demnächst mit der Anforderung der Erschließungsbeiträge zu rechnen.

o 77 500 Mark Landesausgleich. Die Gemeinde erhält aus dem Landesausgleichsstock eine Zuwendung in Höhe von 77 500 Mark. Diese Bewilligung erfolgte zum Ausgleich von Härten, die sich im Zusammenhang mit der Neufestsetzung der Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 1972 und den kommunalen Finanzausgleich 1973 ergeben haben.

o Äste und Sträucher über Bürgersteigen besetzen. In der letzten Zeit sind mehrere Klagen von Bürgern eingegangen, daß herabhängende Äste das Benutzen der Bürgersteige behindern. Von der Gemeindeverwaltung wurde nun mit Nachdruck darauf hingewiesen, daß Bürgersteige von Sträufern und herabhängenden Ästen freizuhalten sind. Gegebenenfalls könne gegen die Grundstückseigentümer vorgegangen werden. In diesem Zusammenhang weist die Gemeindeverwaltung auch wieder auf die Reinigungspflicht der Bürgersteige und Gassen durch die Hauseigentümer hin.

o Wir gratulieren. Am Sonntag feierte Bürgermeister Klaus Tiemann seinen 42. Geburtstag. Am 16. Juli vollendete Georg Haeh, Langener Straße 5, sein 72. Lebensjahr, am 19. Juli können Ernst Heitzmann, Ringstr. 2, auf 73 und Margarete Kohl, Dietzenbacher Straße 4, auf 87 vollendete Lebensjahre zurückblicken. Mag ihnen allen ein gesundes und gesegnetes neues Lebensjahr beschieden sein.

o Telefonseelsorge. Pfarrer Wilhelm Lettes schloß sich dem Arbeitskreis „Telefon-Seelsorge“ an und steht somit Ratsuchenden jederzeit zur Verfügung. Er ist unter Telefon-Nr. 01 63 098 15 41 zu erreichen.

o Kunstvolle Bauwerke. Die Verlegung der größeren Kanalrohre ist in der Lessingstraße vollendet, und die erste Decke gab bereits wieder eine angemessene Fahrbahn. Zur Zeit der öffentlichen Arbeiten bewundern die Tiefe des Erdaushubs, aber sie bleiben auch staunend stehen, um die kunstvollen Mauerwerke zu betrachten, die an den neuen Schächten angelegt und bald wieder den Blicken verschwunden sein werden.

o Bahnübergang am Sportplatz in Gefahr? Immer wieder ist, wie Bürgermeister Tiemann berichtet, der Übergang über die Bundesbahn unmittelbar am Gemeindeparkplatz in Gefahr, eingezogen zu werden. Die Bundesbahn stellte den Antrag hierzu, nachdem sie vor einigen Jahren bereits durchsetzte, die Zinsen für Darlehen zu zahlen. 65 000 Mark sind für Darlehenstilgungen aufzuwenden. Nach Auskunft von Bürgermeister Zimmer beträgt der Schuldenstand der Gemeinde per 31. Dezember 1,875 Millionen Mark. Er wird sich im Laufe des Jahres durch die Tilgungsleistungen auf etwa 1,6 Mill. Mark reduzieren. Der Entwurf des Haushaltsplanes liegt vom 15. bis 19. und vom 22. bis 23. Juli offen.

o Finanzausschuß befaßt sich mit Haushaltsplan. Nachdem der Haushaltsplan für das Jahr 1974 in der Gemeindevorstellung eingebracht wurde, wird sich der Haupt- und Finanzausschuß der Gemeinde Offenthal nunmehr mit dem Zahlenwerk befassen müssen. Der Vorsitzende des Ausschusses, Ernst Häler, hat die Mitglieder zu einer entsprechenden Sitzung für Mittwoch, 17. Juli, ins Rathaus eingeladen.

# 3,4 Milliarden DM für die Strukturförderung

## Die Bundesrepublik hat 21 wirtschaftsschwache Regionen

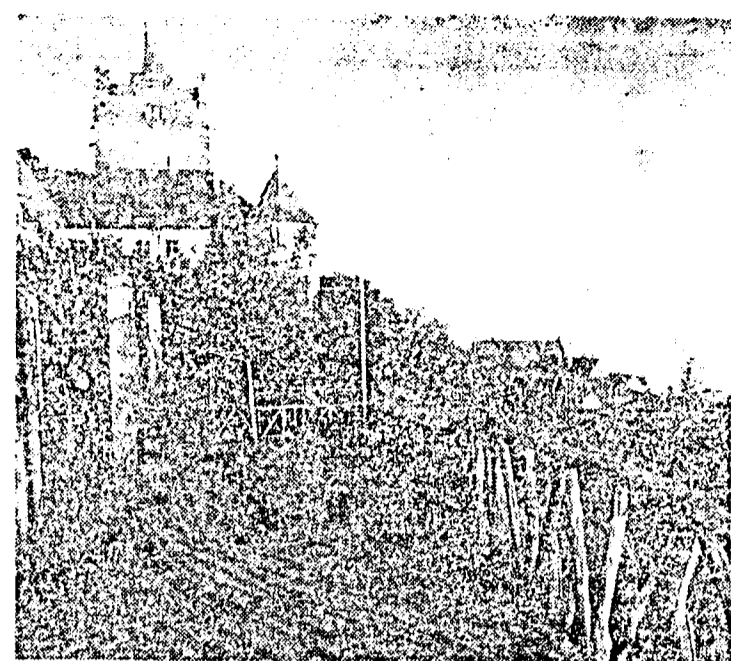
Rauchiger Dunst liegt über den Städten, Autoschlagen quälen sich durch die Straßen. Unsere Großstädte kimpfen bislang erfolglos gegen Gestank, Lärm und Verkehrsmisere. Aber es zieht immer mehr Leute vom Land in die großen Städte. Manche wollen den Duft

der „großen Welt“ um ihre Nasen wehen lassen. Die einen verlassen ihre Heimat und ziehen in die Städte, andere werden zu Pendlern, die täglich oder für die Woche in die Städte fahren, weil sie dort mehr verdienen und bessere Berufschancen haben.

Während unsere Großstädte immer weiter wachsen und zugleich auch ihre Probleme immer größer werden, stagnieren oder verfallen ganze Landstriche. Dort wandert die Jugend ab, weil sie keine oder nicht zukunftsichere Arbeit findet, die Wirtschaftskraft läßt nach. Da auch die Steuerentnahmen der Gemeinden sinken, können viele öffentliche Einrichtungen den Erfordernissen nicht angepaßt werden. Andere Gebiete werden von einzelnen Branchen beherrscht, die immer mehr an Bedeutung verlieren und zurückgehen. In diesen wirtschaftsschwachen Gebieten sind die Arbeitnehmer stärker als anderswo von Kurzarbeit oder sogar von Arbeitslosigkeit bedroht. Die Wirtschaftskraft dieser Gebiete muß erhöht werden. Mit öffentlichen Mitteln müssen die Unternehmen Investitionsanreize gegeben

werden und Unternehmer ermutigt werden. Während in den früheren Jahren eine Vielzahl von Fördergebieten, Förderungsprogrammen und Richtlinien bestand, ist seit dem 1. Januar 1972 ein gemeinsamer Rahmenplan für die Wirtschaftsförderung von Bund und Ländern in Kraft gesetzt worden. Danach ist das Förderungssystem für alle Gebiete der Bundesrepublik festgelegt und nach einheitlichen Grundsätzen geregelt. Bund und Länder planen und zahlen hierfür gemeinsam.

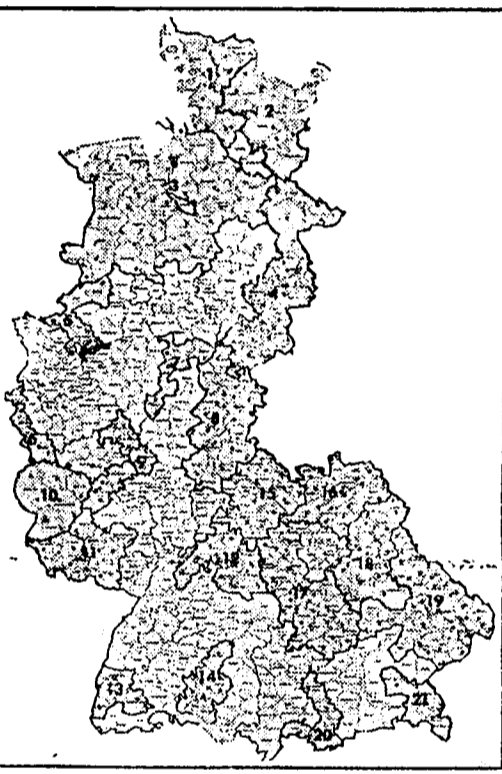
Wenn die Ziele des ersten gemeinsamen Rahmenplans erreicht sind, werden im Jahr 1975 in den Fördergebieten der Bundesrepublik 460 000 neue Arbeitsplätze entstanden oder noch im Entstehen begriffen sein. Außerdem werden etwa 240 000 bereits bestehende



Meerburg am Bodensee. Fremdenverkehr einträglicher als Industrie. Die Region „Nordwestniedersachsen“ ist sehr groß. Daher sind nicht weniger als 43 Schwerpunkte für die Industrieansiedlung ausgewählt worden. Die Städte Lingen, Emden, Wilhelmshaven und Cuxhaven sind dabei übergeordnete Schwerpunkte. Hier können private Investitionen mit öffentlichen Mitteln bis zu 20% gefördert werden. In 29 weiteren Schwerpunkten können private Investitionen bis zu 19% und in 10 Schwerpunkten bis zu 10% gefördert werden.

### Mehr schwache Gebiete

Etwa 80% des Bundesgebietes sind wirtschaftlich schwach und in diesen Gegenden lebt ein Drittel der Bevölkerung der Bundesrepublik. Diese Gebiete sind in 21 Regionale Aktionsprogramme aufgeteilt worden — wie die nebenstehende Karte zeigt —, in denen die Erhaltung und Erweiterung von gewerblichen Produktionsbetrieben mit öffentlichen Mitteln gefördert werden kann. Um die besonderen Probleme dieser Gebiete zu lösen, wird die Förderung auf sogenannte Schwerpunkte konzentriert. Somit wird es möglich, die für die Ansiedlung gewerblicher Betriebe besonders geeigneten Orte mit den öffentlichen Einrichtungen zu versehen, die den Erfordernissen entsprechen. Hierzu gehören der Ausbau von Schulen wie auch die Hebung des Wohn- und Freizeitwertes. Die besonders aufwendigen öffentlichen Einrichtungen muß man auf geeignete Punkte in den Regionen konzentrieren. Von den insgesamt ausgewählten 312 Schwerpunkten haben Bund und Länder eine Anzahl solcher Orte ausgewählt.



### Land der Kohle und der Wälder

Die Kohlenkrise vor einigen Jahren hat gezeigt, daß das Saarland mit seinen Förderstätten und Kokerereien eine zu einseitig ausgerichtete Wirtschaft hatte. Das gesamte Land war und ist auch heute noch ein Problemgebiet. Zum Regionalen Aktionsprogramm „Saarland-Westpfalz“ hat man neben dem gesamten Saarland auch die Westpfalz hinzugenommen, die ähnlich schwierige Strukturprobleme aufweist. In der Westpfalz herrscht eine sehr ungünstige Struktur der Landwirtschaft vor, die kleinbäuerlich und stark zersplittert ist. Die südliche Pfalz ist zwar industriell, aber noch sehr einseitig auf die Schulfabrikation ausgerichtet. Es kommt nun nicht darauf an, neue Arbeitsplätze zu schaffen, sondern dabei auch eine Vielzahl von Branchen anzusiedeln. Das ist auch schon in bedeutendem Umfang geschehen. Von 1969 bis 1971 sind im Regionalen Aktionsprogramm „Saarland-Westpfalz“ rund 43 000 neue Arbeitsplätze gefördert worden; diese bestehen zum Teil schon oder sind noch im Entstehen begriffen. In den kommenden Jahren sollen insgesamt 54 000 neue Arbeitsplätze dazukommen. Außerdem ist vorgesehen, durch die Wirtschaftsförderung weitere 34 000 bestehende Arbeitsplätze zu sichern, indem man Investitionen zur Umstellung der Produktion oder zur grundlegenden Rationalisierung der Produktion fördert. Von den für das Regionale Aktionsprogramm insgesamt festgelegten 19 Schwerpunkten sind 5 mit außergewöhnlich guten Entwicklungsmöglichkeiten ausgewählt worden: St. Wendel, Kaserlautern, Neunkirchen/Saar, St. Ingbert und Zweibrücken. Private gewerbliche Investitionen in diesen übergeordneten Schwerpunkten können bis zu 20%, in den 14 übrigen Schwerpunkten bis zu 15% mit öffentlichen Mitteln gefördert werden.

Aber es geht nicht nur um industrielle Arbeitsplätze. Im Saarland und in der Westpfalz sind gute Ansatzpunkte für eine Entwicklung des Fremdenverkehrs vorhanden, etwa im Pfälzer Wald und im nördlichen Saargebiet. Diese Möglichkeiten will man ausschöpfen. Auch im Fremdenverkehr soll eine Reihe neuer Arbeitsplätze geschaffen werden.

### Was ist ein Problemgebiet?

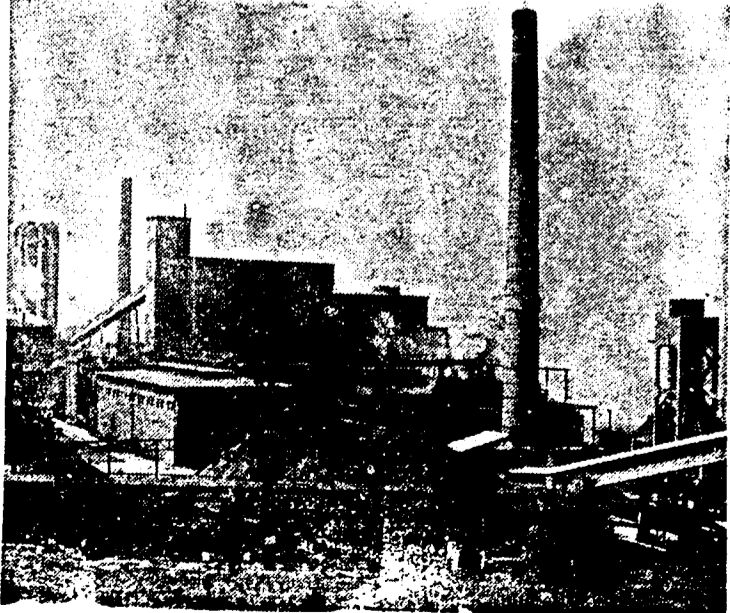
Die rein landwirtschaftlichen Gebiete sind heute zu Problemgebieten geworden, denn immer mehr Betrüben gehen ihre Höfe auf und die verbliebenen Landwirte kommen dank der Mechanisierung mit immer weniger Arbeitskräften aus. Aber nicht nur die klassischen bäuerlichen Gebieten bieten zuwenig Arbeitsplätze, auch Gegenden, die von einzelnen Industriezweigen geprägt sind, die zum Teil sogar rückläufig sind, müssen besser strukturiert werden. Das gilt vor allem für die Gebiete, in denen Bergbau, Montanindustrie oder Textilindustrie vorherrschen.

Um neue gewerbliche Betriebe anzusiedeln oder auch bereits ansässige Betriebe zukunftssicherer Branchen zu erweitern, müssen oft erst Voraussetzungen geschaffen werden. Es gilt Industriegebiete zu erschließen, Verkehrsverbindungen auszubauen, die Möglichkeiten zur Beseitigung von Abwässern und Abfällen zu schaffen, Schulen und Fortbildungseinrichtungen zu schaffen zu stellen. Zum Glück ist eine Reihe der wirtschaftlich schwachen Gegenden landschaftlich sehr reizvoll, und weist daher schon einen recht erfreulichen Fremdenverkehr auf. Den

### Meer, Moor und Heide

Wind und Wasser, Geest, Marsch und Heide prägen das Gesicht Niederdeutschlands. Im Raum Nordwestniedersachsen, also dem Gebiet westlich von Hamburg und rund um Bremen, herrschen Textilindustrie, Torfindustrie und Bauwirtschaft vor. Leider kann man jedoch bei diesen Wirtschaftszweigen nicht von Wachstumsindustrie sprechen. In der Fremdenverkehr — vor allem auf den Ostfriesischen Inseln — hat eine größere Bedeutung. Und da der Urlaub in unserer Zeit eine zunehmende Rolle spielt, bestehen auch gute Aussichten, den Fremdenverkehr im Regionalen Aktionsprogramm „Nordwestniedersachsen“ weiter zu entwickeln. Dazu bieten sich an: Kurhäuser, Wandel-, Liege- und Standhallen, beheizte Schwimmbäder, Meeresbäder oder Hallenbä-

Die verhältnismäßig dünne Besiedlung dieses Raumes ist sicherlich ein Vorteil für den Fremdenverkehr. Hierfür ist die Gegend wie geschaffen. Schon heute sind die Bodensee-Städchen im Begriff, Überlingen, Meersburg, Nudorf. Im übrigen Land gibt es noch viele Orte, die der Entwicklung wert sind.



Kohle war einst der Reichtum des Saarlandes. Heute bereitet die einseitige Ausrichtung der Industrie Sorgen.



Fette Wälder — wenig Industrie — Niedersachsen ist eines der großen Problemgebiete der Bundesrepublik.

# Pekings „Fünfte Kolonne“?

Über 20 Millionen Auslandschinesen / In den Gastländern oft verhaftet

Mehr als 20 Millionen Chinesen leben außerhalb Chinas und Formosas (Taiwan). Die meisten von ihnen sind Nachfahren von Auswanderern, die ihrer Heimat schon im vergangenen Jahrhundert den Rücken gekehrt haben, um der bitteren Armut zu entgehen. Einige Millionen allerdings löhnen erst, als Mao an die Macht kam.

Peking hat nie auf diese Flüchtlinge geschimpft oder sie gar als Vaterlandsverräter hingestellt. Es ließ sie ziehen. Die Fluchtbewegung kam vornehmlich zum Stillstand, weil die britische Kronkolonie Hongkong die Tore schloß, da sie die Menschenmassen nicht mehr herbergen konnte.

Die Tatsache, daß Mao die Menschen gehen ließ, weckte Mißtrauen. Oft wurden die Flüchtlinge als eine Art Fünfte Kolonne angesehen, die die britische Macht in ganz Asien vorbereiten helfen sollte. Inzwischen sieht man die Dinge anders.

Beliebt sind die Auslandschinesen nirgendwo mit Ausnahme von Singapur, wo sie mehr als drei Viertel der Bevölkerung stellen und einer der ihren Ministerpräsident ist. Die Ablehnung hat viele Gründe. Das ist einmal der Feß der Chinesen. Gepflegt mit Sparsamkeit und Geschäftstüchtigkeit führt er

meistens zu wirtschaftlichen Erfolgen. Dazu kommt die Tatsache, daß die Chinesen sich nur selten assimilieren. Sie bleiben weitgehend unter sich.

Ein weiterer Grund dürfte sein, daß ihre Loyalität in erster Linie der Stippe gilt, dann ihren übrigen Landsleuten und erst zum Schluß der Regierung ihrer Gastheimat. Kommt es beispielsweise in Hongkong zu einer blutigen Fehde unter Chinesen, dann legt die Polizei die Angelegenheit fast immer schnell zu den Akten, denn sie wird nie einen Zeugen finden. Selbst die Angehörigen des Opfers schweigen.

Nicht viel anders sieht es in San Francisco. Chinesenviertel aus, wo Mafia-ähnliche Geheimbünde von ihren Landsleuten Protektionsgelder akkumulieren. „Wir wissen“, sagt der Polizeichef, „daß wir diese Fälle nicht klären können, weil niemand redet. Selbst bei einem Mord auf offener Straße schauen die anderen Chinesen weg. Sie wollen nichts sehen, fürchten die Rache.“

Derartige Geheimbünde gibt es in fast allen Städten der Welt, wo Chinesen wohnen. Meist kommt es sogar zu einer stillen Obereinkunft der örtlichen Polizeibehörden mit den angesehensten Chinesen. Man einigt sich ohne viel

Worte darauf, daß die Polizei sich nicht in die „inneren Angelegenheiten“ der Chinesen einmischet. Die Gegenseite sorgt dafür, daß es zu keinen Übergriffen kommt, von denen Bürger des Gastlandes betroffen werden. Passiert es doch einmal, dann wird der Täter schnell ermittelt. Doch solche Fälle sind die Ausnahme. In einigen Ländern Südostasiens, wie etwa in Thailand, Malaysia oder Indonesien, haben die geschäftstüchtigen Auslandschinesen im Handel, der Industrie und dem Bankwesen

## Kurz und amüsant

### Eine Neuheit

für diejenigen, die sich das Rauchen angewöhnen wollen: der lustende Aschenbecher. Sobald der Raucher die Asche am Rand des Aschenbechers abstreift, fängt dieser mit Hilfe einer hinterliegenden Anlage an, ein malzendes Husten hören zu lassen, das etwa 18 Sekunden dauert.

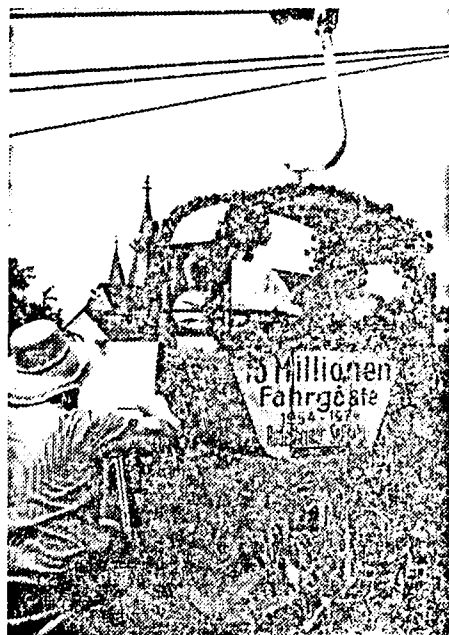
### Ein Passant

henachtlichte die Polizei in Amsterdam, daß im Zentrum der Stadt ein verdächtiges Auto parken würde. Als die Polizei eintraf, entdeckte sie im Wagen ein Paket, dessen Hülle mit Blut getränkt war. Das Auto wurde abgeschleppt. Nachdem man die Türen aufgehoben hatte, erkannte man, daß das mehrere Pakete rote Rüben enthielt, deren Saft durch das Papier gesickert war.

### In Paris

stand eine junge Anhalterin. Obwohl das Mädchen sehr hübsch war, hielt kein Wagen. Da trat aus einer Nebenstraße ein Herr mit grauen Schläfen. „Gedulden Sie sich, Madame, ich habe zwar kein eigenes Auto, aber ich werde mit einem Taxi zurückkommen.“ Und der Kavaller der alten Schule hielt sein Versprechen.

nicht selten Schlüsselpositionen erreicht und riesige Vermögen erworben. Immer, wenn die Regierung eines solchen Landes in Schwierigkeiten gerät, lenkt sie den Zorn des Volkes auf die im Land lebenden Chinesen. Dann kommt es manchmal zu Pogromen. So etwa vor neun Jahren auf dem einst so friedlichen Bali. Dort wurden damals mehr als 30.000 Chinesen bei einem Massaker umgebracht. Angeblich hatten sie einen kommunistischen Putsch geplant. Inzwischen weiß man, daß das nicht stimmt.



## Seilbahn-Jubiläum in Rüdesheim

Ereignisreiche Ferientage, wobei auch die Erhaltung nicht zu kurz kommt, bietet Rüdesheim am Rhein seinen vielen Besuchern aus aller Welt. Eine der Hauptattraktionen ist die Kabinenseilbahn zum Naturstutzpark „Niederswald“ hoch über dem Rhein. Seit 20 Jahren in Betrieb, konnte sie kürzlich ihren fünfzigjährigen Jahrestag begehen. Es war eine Hobby-Malerin aus einem der umliegenden Dörfer, die die Seilbahn unter Leitung von Professor Heinrich Klumbies, Karlsruhe, veranstaltete. Die Malerin, die sich in der malerischen Bucht über die sonnigen Rheintalänge des Rheintales im Bild festhalten

Ähnliche Beispiele gibt es noch mehr. In anderen Fällen ighen sich die Chinesen den schlimmsten Konsequenzen dadurch entziehen können, daß sie Ministern recht hohe Geldgeschenke machten. Mao steht auf dem Standpunkt, daß jeder Auslandschinese nach Hause zurückkehren dürfe, ohne diskriminiert zu werden. Von diesem Angebot machen nur wenige Gebrauch — mit Ausnahme einiger hochqualifizierter Fachleute, denen man in Peking wegen ihrer Kenntnisse sehr entgegenkommt. Die anderen sollen dort bleiben, wo sie sind, denn dank ihres Familiensinns schicken sie meist regelmäßig einen Teil ihres Verdienstes in guten Devisen an ihre Sippen-Angehörigen in der alten Heimat.

# Die Urlaubsreise richtig planen!

Gesundheitliche Vorsorge-Maßnahmen bei Ferienfahrten in die Mittelmeerländer

Alle Infektionskrankheiten, die in der Bundesrepublik Deutschland auftreten, können ebenso in den Mittelmeerländern vorkommen. Bei Beachtung der Hygiene-Regeln ist das Infektionsrisiko dort aber nicht viel höher als zu Hause. Besonders zu beachten sind die Infektionskrankheiten, deren Entwicklungszyklus an besondere Wärmegrade oder an das Vorkommen bestimmter Krankheitserreger gebunden ist, und an die daher in der Bundesrepublik oft nicht gedacht wird. Daher ist bei im Urlaub oder später nach der Rückkehr aufgetreten oder aufzutretenden Erkrankungen stets der Hausarzt über den Urlaubsaufenthalt im Mittelmeerraum oder in anderen subtropischen und tropischen Gebieten zu orientieren, damit er die richtigen diagnostischen Maßnahmen durch einen tropenmedizinischen Spezialisten in die Wege leiten kann.

Die Pockenschutzimpfung empfiehlt sich für eine Reise in den Nahen Osten. Die von verschiedenen Ländern zur Einreise verlangte Pockenschutzimpfung soll nach den Bestimmungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) nicht länger als drei Jahre zurückliegen. Bei Reisen in Pockenländer (Indien, Pakistan, Äthiopien, Sudan, Bolivien) empfiehlt sich sogar die Wiederholung der Schutzimpfung nach spätestens einem Jahr. Liegt die Pockenschutzimpfung etwa 20 Jahre oder länger zurück, wird — wie bei überalterten Erstimpfungen — 8 bis 10 Tage vor der üblichen Impfung eine Vorimpfung mit Vaccinia-Antigen durchgeführt, um eventuelle Impfschäden zu vermeiden.

Da bei Schutzgepläften die Pocken leicht und atypisch verlaufen (soweit es überhaupt zu einer Erkrankung kommt), sind bei und nach Reisen in die warmen Länder, insbesondere in die genannten Pockenländer, bei allen, auch harmlos erscheinenden Haut- und Schleimhautaffektionen wegen der großen Ansteckungsgefahr eventuell vorhandene Pocken nicht auszuschließen.

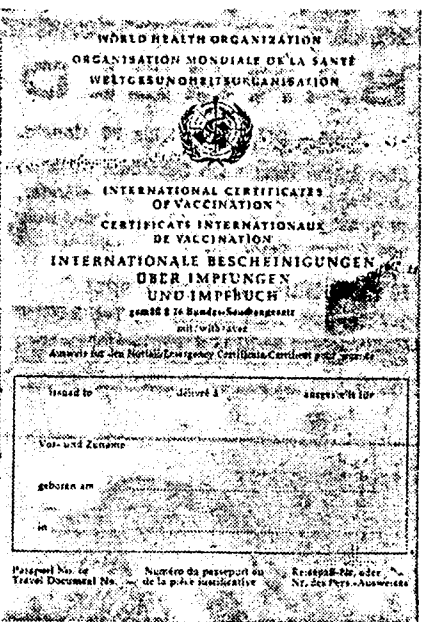
## Die Cholera nimmt zu

Die Häufigkeit der Choleraerkrankungen nimmt zu. In verschiedenen nordafrikanischen Mittelmeerländern muß bei mangelnder Hygiene mit der Möglichkeit einer Ansteckung gerechnet werden. Daher ist bei Reisen in die Mittelmeerländer zum persönlichen Schutz die zweimalige Schutzimpfung mit Cholera-Impfstoff und folgende halbjährliche Wiederimpfungen zu empfehlen. Von den Reisenden verlangt werden — wie dieses bis jetzt der Fall war — kann laut Beschluß der Weltversammlung der WHO eine Cholerschutzimpfung nicht mehr, da sie die Einschleppung von Land zu Land nicht verhindert. Wohl aber gibt sie dem Geimpften einen relativen Schutz, sei es auch nur hinsichtlich des leichteren Verlaufes einer Cholerainfektion.

## Auf Hygiene achten

Zur Vorbeugung einer Cholerainfektion sowie auch zur Vermeidung anderer Darminfektionen sollten folgende Hygiene-Regeln strikt beachtet werden:

1. Nur abgekochtes und nachgewiesenermaßen einwandfreies Wasser genießen



Der gelbe internationale Impfausweis mit Notfallteil ist ein unentbehrliches Reisedokument.

## Impfschutz erneuern

Wegen der gegenüber zu Hause erhöhten Infektionsgefährdung auf Reisen müssen auch die allgemeinen sonstigen Schutzimpfungen (Tetanus, Poliomylitis usw.) entweder erstmalig durchgeführt oder aufgefrischt werden. Eine Umgehung der Impfung zählt sich nicht aus. Es empfiehlt sich, alle Schutzimpfungen in den Internationalen Impfausweis des DEUTSCHEN GRÜNEN KREUZES mit Notfallteil zu lassen. Dr. med. E. Beck

LANGENER ZEITUNG  
Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlich; für Unterhaltung u. Anzeigen: Ch. Kühn. Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen, Darmstädter Straße 26, Ruf 274. Nachdruck nur mit Quellenangabe der LZ. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Zuschriften nur an die Redaktion, nicht an einzelne Redaktionsmitglieder. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Bei Nichterscheinen unserer Zeitung durch Fälligkeit Gewiss besteht kein Entschuldigungsrecht.

# Raubbau in der Natur

Tierreservate als Touristenattraktion / Weltweite Gegenmaßnahmen

Es entbehrt nicht einer gewissen Ironie, daß zur gleichen Zeit, da selbst die Entwicklungsländer die Notwendigkeit von Naturschutzparks erkennen, das Konzept, nach dem bisher verfahren wurde, zunehmend in Frage gestellt wird. Die Naturschutzparks sind noch immer zu stark auf den Menschen abgestellt, nicht auf die Tiere und Pflanzen, deren Erhaltung sie doch eigentlich gelten sollten. So betrachten einige Entwicklungsländer Tierreservate in erster Linie als Touristenattraktionen, die „Wildparks“, die in letzter Zeit in Mittel- und Westeuropa wie Pilze aus dem Boden schießen, sind mit gleichen Augen zu sehen.

Internationale Organisationen, wie der World Wildlife Fund und die Internationale Union zum Schutze der Natur (IUCN), weisen die Welt immer wieder darauf hin, daß zahlreichen Tieren und Pflanzen der Erde die Ausrottung droht. Nun hat der 1971 gegründete Internationale Rat für das Programm „Mensch und Biosphäre“ Maßnahmen vorgeschlagen, um den Menschen betrieblenen und letztlich auch menschenfeindlichen Raubbau an der Natur zu steuern. Im Zusammenwirken mit der UNESCO, der Kulturorganisation der Vereinten Nationen, und der Welternährungsbehörde FAO arbeitet er an der Errichtung eines weltweiten Netzes von „Biosphären“. In

diesen Biosphären, deren erste jetzt in den amerikanischen Appalachen eingerichtet wurde, will man sowohl die Struktur und das Funktionieren von Ökosystemen — aus Organismen und unbelebter Umwelt bestehende natürliche Einheit — studieren als auch das genetische Material bedrohter Tiere bewahren.

Drei Kriterien soll es dafür geben, welche Gebiete zu Biosphären gemacht werden: Es kann repräsentativ für ein bestimmtes Ökosystem sein, wobei es sich um ein von Menschen beeinflusstes oder unbeeinflusstes handeln kann. Es kann außerordentlich bedeutung haben, weil seine biologische Charakteristik ungewöhnlich oder einzigartig ist. Und es kann für den Menschen von außergewöhnlichem Wert sein, weil sich seine Merkmale während einer langen Zeit der Bearbeitung durch den Menschen entwickelt haben.

Die Biosphären werden sich zunächst um existierende Naturschutzparks herum aufbauen. Jede Regierung eines Landes, das am Biosphären-Programm teilnimmt (bis jetzt 10), verpflichtet sich, alle auf nationaler Ebene gewonnenen Daten den Partnerländern mitzuteilen. Man hofft so, auf weltweiter Ebene durch Vergleiche einen Eindruck davon zu gewinnen, wie sich der Einfluß des Menschen auf natürliche Ökosysteme auswirkt.

## 40 Jahre Tonband: Stahl — Papier — Kunststoff

Das Tonband ist 40 Jahre alt geworden: 1934 lieferte die BASF die ersten 50.000 Meter dieses „magischen Bandes“ aus. „Magisch“ wurde es einmal genannt, weil es heute so vielseitig geworden ist, weil sich wirklich „zauerhafte“ Dinge damit machen lassen. Wenn man aber ganz genau sein will, dann müßte man sagen, „das Tonband in der uns heute bekannten Form wurde 40 Jahre alt“. Denn die erste theoretische Vorstellung eines bandförmigen Tonträgers ist bereits erheblich älter.

Am 8. September 1888 veröffentlichte die amerikanische Fachzeitschrift „The Electrical World“ einen Aufsatz des Ingenieurs Oberlin Smith, in dem nach einigen Vorschlägen zur Verbesserung des Edison-Phonographen das Prinzip der magnetischen Tonaufzeichnung beschrieben wird. Als mögliche Tonträger nannte Smith dabei neben Filzen aus Baumwolle oder Seide, in die man Stahldraht hineinspannen hat, auch Drähte und Bänder aus Stahl. Es blieb hier aber noch bei der Theorie; Oberlin Smith hat nie versucht, seine Ideen auch zu realisieren.

Das blieb dem dänischen Physiker Valdemar Poulsen vorbehalten, der 1898 mit seinem „Telegraphon“ das erste Gerät der Welt vorstellte, das nach dem Prinzip der magnetischen Schallaufzeichnung arbeitete. Als Tonträger diente dabei ein dünner Stahldraht. Bereits drei Jahre später baute Poulsen aber auch

„Band-Telegraphon“ für 3 mm breite und 0,05 mm dicke Stahlbänder, die sich von einer Tragscheibe ab- und nach dem Vorbeiführen am Spruch- und Abhörmagneten auf eine andere Tragscheibe aufwickelten. Immerhin konnte damit schon eine Spielzeit von einer Stunde erreicht werden, auch wenn die Tonqualität wegen der noch fehlenden Verstärkertechnik höchst dürftig war. Ganz genau genommen war das also das erste „Tonbandgerät“ der Welt!

In den 20er Jahren folgten weitere Versuche mit klobigen Stahlbändern, bis im Frühjahr 1928 der Dresdener Ingenieur Fritz Pfeu-mer Berliner Journalisten ein neues Magnettongerät eigener Konstruktion vorführte. Hier hatte er das gewichtige Stahlband durch ein Papierband ersetzt, das mit feinem Stahlsaub bestrebt war. Es war leichter zu handhaben, es konnte bei jedem Reifen in Sekundenschnelle wieder zusammengeklippt werden. Nur riß es leider so oft, daß das Zuhören ein sehr oft unterbrochenes Vergnügen war.

Es war dann die BASF, die auf die Idee kam, den Papierträger durch einen Kunststoffträger zu ersetzen. Und die diese Idee auch in der Form eines wirklich verwendbaren Tonbandes in die Tat umsetzte. Bei aller Anerkennung der großen Pionierleistungen von Smith, Poulsen und Pfeu-mer darf man also dennoch sagen, daß unser Tonband von heute seinen 40. Geburtstag zu Recht feiern darf.



„Mutti, gib mir noch 'nen Alete-Cräft, dann schieß ich das andere Schauenster auch noch kaputt!“

Vitale, lebensfrohe Kinder brauchen ein herzliches Verhältnis zu ihrer Kontaktperson, aber auch eine Ernährung, die ihren Wachstumsfordernissen entspricht. Wie die Ernährungslinie von der Flaschenmilch, Alete-Milch und Aletea über Fertiglakt, Alete-Baby-, Junior- und Kleinkind-Menüs praktisch vom ersten Lebensstag bis ins Schulpfalter reicht. So schafft sichere und fortschrittliche Ernährungsweise muntere Kinder wie diesen hoffnungsvollen kleinen „Kicker“.

## Dingi-Star zum Verlieben



Er sieht sie — sie sieht ihn. „Schieb den DINGI nach!“, sagte sich der Typ und hat sie kurz entschlossen zu einem DINGI-STAR von Langnese eingeladen. Eiskrem-Fan Maria konnte nicht widerstehen („Ich sterbe für Nuß-Eis!“). Das war der Anfang.

Jetzt sind sie verliebt ineinander — und in DINGI-STAR.

Benachbart wurde diese Szene von einem Fotografen in Hamburg. Er meinte, DINGI-STAR ist doch was für jeden Typ und jedes Mädchen — (... und das ganze für nur 10 Pfennige).

**Bestattungsunternehmen**  
Erd- und Feuerbestattungen  
Überführung mit eigenem Wagen  
Eriedigung der Formalitäten  
**PIETÄT DAUM**  
Fahrgasse 1, Telefon 229 68

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief am 12. Juli 1974 meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter

## Agnes Herzog

geb. Schwarz

im 58. Lebensjahr.

In stiller Trauer  
Johann Herzog  
Walter Herzog  
Günter Herzog  
Helmut Herzog  
und alle Angehörigen

Langen, Leerweg 2

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 17. Juli 1974, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

..nicht nur heute — immer billig bei VEMA

**Viel — für wenig Geld — nach Hause tragen!**

Turm Toastbrot 500-g-Paket -69	Frankf. Würstchen 6 x 50-g-Dose 2,98	Eifeler Wurst Im Glas, 200 g 1,27
--------------------------------------	--	---

Norda Heringsfilet  
200 g, versch. Geschmacksrichtungen, Dose 1,27

Champignon  
I. Wahl, 210-ml-Dose -79

Erbsen  
fein, 425-ml-Dose -69

Kellergelster Perlwein  
0,7-Liter-Flasche 1,59

Wappentaler Weißwein  
0,7-Liter-Flasche 1,98

Medley Bourbon Whisky  
0,7-Liter-Flasche 13,95

Finn. Wodka  
0,5-Liter-Flasche 6,98

Nimm „2“ Bonbons  
Beutel -69

Y es Feinstrumpfhosen  
zum halben Preis!

AUS UNSERER FRISCHFLEISCHABTEILUNG

Rinderbraten	500 g	4,98
Sauerbraten	500 g	4,98
Rindersteaks	100 g	1,65
Hackfleisch	500 g	3,48
Suppenfleisch wie gewachsen	500 g	3,48
Krakauer	200 g	1,75
Mettwurst fein, einfach	200 g	1,55

**VEMA**  
Verbrauchermarkt

Filiale:  
6070 Langen,  
Südliche-Ring-Straße 182

..nicht nur heute — immer billig bei VEMA



SG Egelsbach weiter im Pokal

SG Egelsbach — SKG Bickenbach 5:0

Mit einem klaren Sieg im ersten Saisonspiel überstiegen die Schwarzweissen die Hürde Bickenbach in der dritten Pokalrunde. Dabei war es nicht einmal nötig, sich voll auszugeben, denn der Gegner verlangte nur in einigen Phasen die volle Konzentration der Gastgeber. Im großen und ganzen war es nach einer harten Trainingswoche der richtige Aufguss für den frischgebackenen Gruppenligisten. Die Egelsbacher waren in der Besetzung Seng II, Schmitges, Jäkel, Thiel, Leonhardt, Dohmen, Müller, Graf, Werner und G. Zink angetreten. Im Laufe der 90 Minuten kamen Anthon für den verletzten Leonhardt sowie F. Zink für Werner, der nach einer Verwundung richtigerweise vom Feld genommen wurde.

Der Torreigen wurde bereits in der 7. Minute eröffnet, als eine Ballstafette über fünf Stationen am Ende von Müller zu Zink kam, der das Leder aus vollem Lauf ins Netz jagte. Zwar hatten die Gäste danach zwei Möglichkeiten, da die Egelsbacher Abwehr mitunter zu sorglos war, doch Seng im Tor bereinigte die Situation. Nach knapp einer halben Stunde brachte Werner das Spiel endgültig

die Bahnen, die man sich auf Egelsbacher Seite vorgestellt hatte. Vier Gegner spielte er auf erstem Raum aus, ohne je Zink bedrohen, der nur noch einzuschließen brauchte. Nach dem Wechsel wurde die Überlegenheit der Egelsbacher immer augenscheinlicher. Mitunter standen alle Bickenbacher im eigenen Strafraum, um ihr Gehäuse zu verteidigen. Doch trotz dieser Massierung konnten sie es nicht verhindern, daß die Schwarzweissen noch dreimal traf. In der 48. Minute domerte Thiel aus dem Hinterhalt nach einer Ecke ins Tor. Nach einer Stunde düpierte Müller vier Gegner und schon ins Netz und fünf Minuten später sorgte der sehr offensive Thiel nach einer Strafraumkombi für den Endstand. Daß es nicht mehr Treffer wurden, lag zum einen daran, daß die Gastgeber merklich zurücksteckten, zum anderen verhinderte der recht gute Gästeschlussmann in einigen Szenen den Einschlag.

Auf jeden Fall war im ersten Spiel zu sehen, daß die Egelsbacher schon einiges getan haben, um bald in die richtige Form zu kommen, und dies ist in Bezug auf die Punktstufung doch sehr beruhigend.

Die SSG-Leichtathletikabteilung stellt vor:

In der letzten Ausgabe stellte die SSG den Jugendlichen Martin Müller vor. Heute soll ein weiterer Jugendlicher dieser Altersklasse der Leichtathleten vorgestellt werden.



Erwin Grund, geboren am 17. 6. 1958, wohnt in Langen, gehört seit Jahren der SSG-Leichtathletikabteilung an. In den vergangenen Jahren konnte er schöne Erfolge erzielen. Auch war er ein wertvolles Mitglied in den Mannschaftswetbewerben. Durch seine Unterstützung gelang es Vize- und Kreiseschaften zu erringen. Der Durchbruch gelang ihm in diesem Jahr beim hervorragenden Rennen gewann er die Kreismeisterschaft über 800 m im Darmstädter Hochschulstadion. Dies war sein erster Titelgewinn in der Einzelmeisterschaft. 14 Tage später bewies er, daß sein Sieg bei den Kreis-

meisterschaften keine Eintagsfliegen war. Bei den Bezirksmeisterschaften in Heppenheim gewann er nach einem spannenden Rennen seinen zweiten Titel. Aufgrund dieser enormen Leistungssteigerung gab ihm die SSG-Leichtathletikabteilung die Möglichkeit, bei den Hessischen Meisterschaften in der Jugendklasse zu starten. Erwin Grund hat hier das Feld in den schnellsten Vorlauf zu gerufen. Da sich für die Endläufe die Sieger und die Zeitschnellsten aus den einzelnen Läufen platzieren, gelang es ihm nicht, in den Endlauf zu kommen. Erwin Grund verbesserte seine persönliche Leistung auf gute 2:00,4 min.

Im Herbst wird man versuchen, mit Martin Müller, Erwin Grund und vielleicht Gert Hofbauer oder Jürgen Kernhoff eine schlagkräftige 3 x 1000 m Staffel aufzustellen. Dieses Dreigespann dürfte sehr gute Erfolge in Hessen erzielen. Hier noch ein Hinweis der SSG: Das Training für Jugendliche wird auch während der Urlaubsmonate fortgeführt. Interessierte Jugendliche aus Langen und Umgebung sind herzlich zu einem Trainingsbesuch eingeladen. Die Trainingszeiten sind montags von 17.30 bis 19.00 Uhr, mittwochs von 17.30 bis 19.00 Uhr und samstags von 14.30 bis 16.30 Uhr im SSG-Freizeit-Center an der südlichen Ringstraße.

Agentur für die Egelsbacher Nachrichten. Herr Karl Wodiczka, Schillerstraße 66, Telefon 495 85. Sekula Zagorac, Egelsbach, Brandenburg, Str. 15, abzugeben.

BETRIEBSFERIEN machen wir im Interesse unserer Kunden nicht, um einen lückenlosen Service leisten zu können. Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn wir dafür unser Wochenende verlängern und bis einschließlich 30. Sept. 1974 montags geschlossen halten. VIELLEN DANK Radio-Heck Egelsbach, Tel. 49235

Bunte Glasscheiben am Fenster

Tageslicht läßt Farben und Konturen leben / Glasmalerei, ein altes Hobby

Mit der Nostalgiewelt ist ein sehr altes Hobby wieder zu Ehren gekommen: die Glasmalerei. Man sieht immer häufiger bunt bemalte Glasscheiben am Fenster hängen, wobei das Tageslicht die Farben und Konturen leben läßt. Doch was so geheimnisvoll und künstlerisch wirkt, erreicht man ohne große Kosten und ohne großen Aufwand.

An Material braucht man Pinsel in verschiedenen Stärken (dünn zum Nachmalen der Konturen, dick zum Ausfüllen der Flächen), wasserfeste Tusche oder Tinte, Terpentin, ersatz, gewöhnliche Wasser- oder Temperafarben. Gut bewährt haben sich aber auch Plakafarben. An Farben braucht man weiß, schwarz, rot, gelb und blau. Damit kann jeder gewünschte Farben gemischt werden. Am wichtigsten ist natürlich die Glasscheibe. Der Glaser schneidet sie in der gewünschten Größe zu - die Stärke sollte zwei bis drei Millimeter betragen. Und nun geht's los.

Zunächst überlegt man sich ein Motiv. Sehr passend für diese Jahrhundertealte Kunst sind bühnen- und volkstümliche Motive. Aber auch einfache Blumen, poppige Grafik und schillernde Muster sind eine gute Wirkung. Wer es sich zutraut, kann sich sein Motiv selbst entwerfen. Wer weniger Geschick hat, kann etwas Hübsches durchpausen.

Aber auch wenn man weiß, was man malen will, sollte man zunächst einen Entwurf auf einem Papierblatt machen. Ist er gelungen, schiebt man ihn unter das Glas und malt die Konturen, mit dem Pinsel nach. Zuvor sollte die Glasscheibe mit Spiritus oder einer Spülmittel-Lösung gereinigt werden. Denn nur so klebt die Farbe gut. Sobald die Tusche trocken ist, setzt man mit den Plakafarben die Lichter und Schatten ein. Dabei sollte man bedenken, daß diejenigen Stellen, die beim Glas vorne erscheinen sollen, zuerst gemalt

werden müssen. Auch Anfangsbuchstaben oder Schrift müssen seltenverkehrt aufgetragen werden. Denn nach dem Umkehren des Glases sollen sie ja zu lesen sein! Sehr reizvolle Effekte kann man übrigens erzielen, wenn man auch mal mehrere Farben übereinander malt. Damit ist die Hauptarbeit schon erledigt.

Am Rande der Wüste Am 14. Juli beginnt in Tunesien das Internationale Karthago-Festival. Die Gaspsiele finden im größten Amphitheater und auf den römischen Freilichttheater am Hammamet und Sousse statt. Eine Woche lang werden Joy Fleming und die Jochen-Brauer-Septett als offizielle Vertreter der BRD dort gastieren.

Wer Spaß an der Glasmalerei gefunden hat, braucht sich keineswegs nur auf das Bemalen einfacher Glasscheiben zu beschränken. Man kann auch Gebrauchsgläser in schlichten Formen, Trinkgläser, Glashüllen und Glaskleber mit Farbe aufmalen. Freilich ist das nicht ganz so leicht wie auf einer glatten Glasscheibe. Doch Übung macht den Meister.



Das sind die Handhaller der SG Egelsbach, die Gruppensieger wurden und nun in die Endspiele um die Kreismeisterschaft eingreifen. Hintere Reihe (v. l.): Neu, Jost, Rüter, Hüter, Mainold, Schmitt, W. Becker, Trüper, Bernhard. Vordere Reihe (v. l.): Schreiwies, P. Weiz, J. Weiz (K. Becker, Lenz und Eisenbach).



Kraftvolle und vor allem sichere Würfe, wie hier durch P. Weiz, waren in dem Spiel gegen Pfungstadt nur selten zu sehen. Lag es daran, daß die Egelsbacher bereits den Titel eines Gruppensiegers in der Tasche hatten oder am Regen? Jedenfalls meinten die Zuschauer, daß bessere Leistungen erforderlich sind, wenn man Kreismeister werden und sich in der höheren Klasse behaupten will.

HANDBALL-ERGEBNISSE

Table with 3 columns: Team, Score, Time. B-Klasse Darmstadt, Gruppe I. SG Egelsbach II - TG Traisa 13:12. SV 98 Darmstadt 10 124:94 17:3. Germ. Pfungstadt 10 109:89 14:6. TCB 65 Darmstadt II 10 132:125 11:9. TCB 48 Darmstadt II 10 115:99 9:11. SG Egelsbach II 10 117:129 9:11. TG Traisa 10 82:143 0:20.

Table with 3 columns: Team, Score, Time. B-Klasse Darmstadt, Gruppe II. SG Egelsbach - TSV Pfungstadt II 5:6. SG Egelsbach 10 132:87 18:2. TSV Pfungstadt II 9 124:88 14:4. TCB 65 Darmstadt II 9 109:96 10:8. SG Arheilgen 10 130:132 8:12. SG Weiterstadt 9 82:118 4:14. TG 75 Darmstadt II 9 87:143 2:16.

Table with 3 columns: Team, Score, Time. Kleinfeld Darmstadt, Gruppe Nord. TSG 46 Darmstadt III - SG Egelsbach 7:24. SG Arheilgen - Schneppenhausen 12:11. SG Arheilgen 8 131:81 14:2. SSG Langen 9 146:111 12:6. SG Egelsbach 8 123:83 11:5. Schneppenhausen 7 115:75 10:4. TSG 46 Darmstadt III 8 96:134 4:12. TV Langen II 8 67:141 3:13. SG Weiterstadt II 8 78:131 2:14.

Table with 3 columns: Team, Score, Time. Kleinfeld Darmstadt, Gruppe Mitte. TV Langen - Eiche Darmstadt 13:13. TG Eberstadt II - TSG 46 Darmstadt II 15:11. Schneppenhausen II - SKG Roßdorf II 13:4. Eiche Darmstadt - SV 98 Darmstadt 20:10. 1. TV Langen 12 227:157 19:5. TCB 65 Darmst. II 11 243:137 17:5. Eiche Darmstadt 12 201:147 15:5. TSG 46 Darmst. II 11 214:169 14:8. Schneppenhausen II 10 108:184 6:14. TG Eberstadt II 11 142:202 6:17. SKG Roßdorf II 9 98:157 4:14. SV 98 Darmstadt 8 62:142 2:14.

Tennis-Städte-Jugendturnier in Langen

TC Grün-Weiß Biebrich gewann

Seit 1968 wird vom Tennisclub 06 Langen alljährlich ein Einladungsturnier für Jugendvereinsmeisterschaften durchgeführt. So spielten vom 4. bis 6. Juli bei erstmals geändertem Austragungsmodus 12 Vereine mit je zwei Junioren und vier Junioren um den Mannschaftstitel, der nach einem Punktsystem, bei dem es für jedes gewonnene Einzel oder Doppel einen Punkt gibt, ermittelt wurde. Um die erforderlichen 252 Spiele durchzuführen, wurden die Vereine in die Vorrunde und die Vorrunde in die Gruppen eingeteilt. Die OTC Offenbach dankenswerterweise am ersten Tag je sechs Plätze ihrer Anlagen zur Verfügung gestellt.

Schon nach dem ersten Tag, an dem 162 Begegnungen mit Kurzsätzen abgewickelt wurden, kristallisierte sich die mit den Junioren Hartwig und Faulkner dem WTC verstärkte und bei den Jungen mit Schuk, J. Metzner, St. Metzner und Krug angetretene Mannschaft des TC Grün-Weiß Biebrich als der spätere Sieger heraus; am Ende waren von 40,5 möglichen 37,5 Punkte gewonnen.

Am letzten Tag gab es neben vielen guten und erbittert umkämpften Spielen zwei herausragende Ergebnisse: Im Mädchen-Doppel gewannen im Halbfinale Fräulein/Bernhardt (Höchst) gegen Hartwig/Paulk 5:6, 6:5, 6:5 und das Endspiel der Jungen Gruppe I gewann Böller (Neu-Isenburg) mit brillantem Angriffsspiel sicher 6:5, 6:1 gegen den Hesselmeister Schuck.

Zweiter Mannschaftssieger wurde überraschend der FTC Palmengarten (Hromadnik, Kaizl und Becker, Biehl, Weißenberg, Trittmann) vor dem TC Neu-Isenburg (Pytel, Schwenger und Böller, Vieweg, Sieger, Zacharias). Den vierten Platz belegte die in

Langen gern gesehene Jugend des TC Schwarz-Gelb Heidelberg. Die Langener Jugend, die stark ersatzgeschwächt mit der Mannschaft Carola Krebs, Johanna Rothmann, Peter Grammel (TC Kahl), Bernd Hoffmann, Mathias Geuckler und Andreas Goer antrat, schlug sich recht wacker. Während Carola Krebs in den Einzelrunden erfolgreich spielte, gewannen Grammel/Hoffmann das Endspiel der Doppel-Trostrunde. Mathias Geuckler sagte im Einzel der Trostrunde seiner Gruppe und Andreas Goer erreichte in der Klasse 4 immerhin das Endspiel der Trostrunde. Vor der Überbrechung der wertvollen Bechse und Schalen, der Urkunden und Sachpreise an die sechs besten Mannschaften dankte der Referent für Nachwuchstennis, Dieter Welte, im Namen des Hessischen Tennisverbandes und der anwesenden Vereine dem Tennisclub 06 Langen, seinem Vorstand und seinen Mitarbeitern für die Zurverfügungstellung der Plätze und die Durchführung dieses in seiner Art einzigen Turniers in Hessen. Lobende Worte für das sportliche und faire Auftreten aller Jugendlichen und Anerkennung für die geleistete Arbeit der Turnierleiter Volker Hardt, Matthias Dunker und Michael Müller fanden allgemeine Zustimmung. Und hier der Endstand des Turniers: 1. TC Grün-Weiß Biebrich 37,5 Pkt., 2. FTC Palmengarten 18,0 Pkt., 3. TC Neu-Isenburg 16,5 Pkt., 4. TC Schwarz-Gelb Heidelberg 16,5 Pkt., 5. Höchster THC 14,5 Pkt., 6. TC Bad Homburg 13,0 Pkt., 7. TC Rüsselsheim 12,5 Pkt., 8. TV Buchsdielag 12,0 Pkt., 9. OTC Offenbach 10,0 Pkt., 10. TC Rosenhöhe 10,0 Pkt., 11. TK Langen 9,5 Pkt., 12. Hanauer THC 1,0 Pkt. M. M.

kauf-park ... auf ganzer Breite billig. SIE SPAREN IM KAUF PARK GELD, WANN IMMER SIE KOMMEN! Sonderangebote: Ital. Rot- oder Weißwein 1.89, Coin Spülmittel 1.79, Vat 69 14.98, 1 Kiste Apfelwein 8.-, Schweine-Schulterbraten 1.68, Vorder-Eisbein 1.28, Bratwurst 2.48, Rostbratwurst 2.98, Westf. Spaltschinken 5.95, J.TAL. PEIRSICHE KI.I 4.50, „Kettler“ Alu-Klappessel 19.95. Preissenkung BENZIN 79 SUPER 87.

Mit dem Ehering in den Hörsaal

Verheiratete Studenten haben es schwer / Selbsthilfe gegen Unverständnis. Studentenehen sind - gemessen an der Zahl der Studierenden - in der Bundesrepublik Deutschland relativ selten. Das hat gesellschaftliche Gründe. Zu groß sind oft die Vorurteile, denen ein junger Mann oder ein junges Mädchen begegnen, die noch während der Ausbildung heiraten wollen. Studenten, die heiraten, sind allgemein, sollen erst einmal etwas lernen, sich eine Existenz aufbauen, die sie an eine bleibende Verbindung denken dürfen. Bis zum Staatsexamen oder gar zur Promotion, also je nach Studiengang durchschnittlich bis zum 26. oder 29. Lebensjahr, ist der Student finanziell abhängig - vom elterlichen Geldbeutel, von Studienförderung oder Stipendien. Allein das erschwert eine Ehe-schließung, abgesehen von den Widerständen in Familie und Gesellschaft.

Warum Antennenvorschriften?

Für den Bau und den Betrieb von Rundfunk-Empfangsantennenanlagen gibt es in der Bundesrepublik schon seit Jahren spezielle Vorschriften. Wenn sie nicht bestimmte Mindestanforderungen erfüllen, ist der Empfang ungenügend und nicht störungsfrei. Schließlich kann die Antennenanlage selbst zur Störquelle werden und den Rundfunkempfang in der Umgebung stören. Um das zu verhindern, hat die Bundespost bereits 1964 spezielle Vorschriften für Rundfunk-Empfangsantennenanlagen geschaffen. Die Bundespost verlangt künftig einen Abnahmebericht für Gemeinschaftsantennenanlagen, die mit aktiven elektronischen Bauelementen bestückt sind. Wer eine solche Antennenanlage errichten läßt, sollte deshalb bereits bei der Vergabe des Auftragnehmers entsprechende Verpflichtungen. Die Bundespost erteilt dem Besitzer der Antennenanlage die Genehmigung künftig erst, wenn dieser innerhalb von vier Wochen einen ordnungsgemäß ausgestellten Abnahmebericht einreicht. Halbfertige Anlagen darf es künftig nicht mehr geben.

Unser Porträt Mott The Hoople. Im Juli 1969 entstand Mott The Hoople (der Name wurde einer amerikanischen Novelle entlehnt). Der Gruppe gehörten damals an: Ian Hunter (bass, lead-guitar), Mick Ralphs (lead-guitar), Pete Overend Watts (bass), David Grieve (organ), Dale Gribbin (drums). Im Juli 1972 in England veröffentlicht. Die Scheibe kam in Danach jedoch hatte Mott solche Schwierigkeiten mit sich selbst, daß die Auflösung vor der Tür zu stehen schien. Zwei Dinge retteten die Situation: ein neuer Plattenvertrag und ein neuer Produzent. David Bowie traf „Overend“ Watts und

Unser Porträt Mott The Hoople. präsentiert ihm einen Song, den er extra für die Band geschrieben hatte. Es war die Top 5, ihr Album gleichen Namens pushte die Band wieder hoch... Wichtig zu notieren: Die Umbesetzung der Gruppe Mick Ralphs ist nicht mehr mit von der Partie, statt dessen schafft sich nun Ariel Bender (23) an der Sologitarre. Unter dem Namen Luther Grosvenor war Ariel zunächst mit Jim Caballero in der Band Deep Feeling zusammen, gründete dann Spooky Tooth und versuchte sich auch als Solist. Seit der US-Tournee vom Herbst '73 ist er bei Mott. Die aktuelle Besetzung also: Ian Hunter (vocals, rhythm-guitar), Ariel Bender (lead-guitar, vocals), Morgan Fisher (keyboards, synthesizer), Overend Watts (bass, vocals) und Dale „Buffin“ Griffin (drums). Noch einiges vielleicht zu Ian Hunter, der sich immer mehr zur Hauptperson der Band entwickelt hat. So stammt der Le-wenall aller Songs aus seiner Feder. Der am 3.4.1916 in Shropshire geborene Ian, der 11 Schulen und mindestens 25 verschiedene Gelegenheitsjobs hinter sich brachte, ist reiner Autodidakt. Seine musikalischen Einflüsse gewann er durch Jerry Lee Lewis, Leon Russell, Don Preston, Chuck Berry und vor allem aber durch Bob Dylan. Im Mai übrigens veröffentlichte er sein erstes Buch „Diary of a Rock Star“. Im Ausblick stellt sich auch ein Film über Mott.







AUS UNSERER STADT

Gern geschehen!

Im allgemeinen fällt es uns schwer, einem anderen eine Bitte abzuschlagen. Da drücken wir dann herum, benutzen Ausflüchte, und es ist uns unbehaglich zumute. Ebenso unbehaglich schreiben wir uns aber auch zu fühlen, wenn uns jemand seinen Dank abstatten will, tun dann so, als gäbe es im Grunde gar nichts, wofür der andere sich zu bedanken hätte; in übertriebener Bescheidenheit schmälern wir unseren eigenen Anteil an dem Verdienst — kurzum, wir zieren uns wie ein Schulmädchen. Dabei machen wir uns gewiß nicht klar, daß unsere Haltung den anderen in eine unangenehme Lage versetzt. Er hat sich über das gefreut, was wir für ihn getan, er ist des Lobes voll über unser Eintraten für seine Person oder die Angelegenheit, die ihm am Herzen lag. Und nun weisen wir seinen Dank einfach ab, so als wollten wir davon gar nichts wissen. Damit würdigen wir aber auch unsere eigene Leistung herab, ja mehr noch, wir verringern ihren Wert in den Augen des anderen, machen das, was der Inhalt seiner dankbaren Worte ist, zu einer Geringschätzung, über die wir zu sprechen es sich nicht lohnt. Natürlich ist es einem peinlich, lange Lobeshymnen anhören zu müssen und mit Dankbarkeitsbezeugungen überhäuft zu werden. Aber wenn man schon etwas für den anderen tut, dann sollte man ihm nicht die Möglichkeit einer Gegenleistung nehmen, und bestünde sie auch nur in dankerfüllten Worten. Wir drängen ihn sonst zu sehr in ein Unterlegenheits- und Schuldgefühl in gegenseitige hinein — und das ist doch gewiß nicht unsere Absicht. Wehren wir uns darum nicht allzu heftig gegen das, was uns der andere in seiner Dankbarkeit sagen will, bestätigen wir ihm, daß wir es gerne tun, und nehmen wir seine Bereitwilligkeit freundlich auf, uns auch einmal einen Gegendienst zu leisten.

Wir gratulieren!

- Frau Ida Summerer, Frankfurter Str. 80, zum 80. Herrn Karl Friedrich, Goethesir. 104, zum 77. Herrn Heinrich Stork, Josef-von-Elchenhof-Str. 23, zum 77. Frau Johanna Krenner, Poldaner Str. 5, zum 80. und Herrn Gustav Kiehlert, Sietliner Str. 1, zum 75. Geburtstag am 20. Juli.
Frau Kath. Dracker, Bruchgasse 14, zum 75. Frau Mathilde Otto, Karlstr. 20, zum 84. Frau Anna Hofmann, Langestr. 42, zum 77. Frau Gertrud Engler, Carl-Ullrich-Str. 9, zum 75. und Frau Alde Petersohn, Weissdornweg 15, zum 84. Geburtstag am 21. Juli.
Herrn Paul Hanke, Vor der Höhe 35, zum 80. Frau Martha Straube, Wilhelmstr. 26, zum 81. Frau Ida Knodt, Goethestr. 30, zum 77. Herrn Joseph Kitzko, Bürgerstr. 12, zum 75. und Herrn Paul Hermann, Friedrich-Ebert-Str. 5, zum 75. Geburtstag am 22. Juli.
Herrn Ludwig Trippel, Unterer Steinberg 9, zum 82. und Herrn Kilian Amthor, Elisabethenstr. 11, zum 75. Geburtstag am 23. 7. 74. Ein gesundes und glückliches neues Lebensjahr wünscht auch die LZ.

Gesundheitsdienst reformbedürftig

Der Hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt legte ein umfassendes Konzept vor, das sich mit der Reformierung des öffentlichen Gesundheitsdienstes befaßt. Dabei ging Dr. Schmidt auch auf den derzeitigen Zustand und die Bedeutung dieses Bereichs des Gesundheitswesens ein. In einer Untersuchung namhafter Sachverständiger und Vertreter des öffentlichen Gesundheitsdienstes in Bund und Ländern wurde die gegenwärtige kritische Lage treffend mit „veraltet, unattraktiv, überlastet und unterbezahlt“ charakterisiert. Die Leistungen auf diesem Gebiet stehen gegenüber denen für die ambulante und stationäre Versorgung der Bevölkerung deutlich zurückgeblieben.
Minister Schmidt betonte, daß eine funktionsfähige öffentliche Gesundheitsdienst eine optimale gesundheitliche Betreuung der Bevölkerung nicht gewährleistet sei. Im Zuge der Gebiets-, Verwaltungs- und Funktionalreform müsse der öffentliche Gesundheitsdienst gemeinsam mit den kommunalen Trägern der Gesundheitsämter in das Gesamtsystem eingebaut werden. Die gesetzliche Neuordnung des öffentlichen Gesundheitsdienstes gehöre nach Auffassung des Ministers zu den Schwerpunkt Aufgaben der Hessischen Landesregierung in der kommenden Legislaturperiode.
Die konkreten Vorschläge von Minister Schmidt zur Neugestaltung des öffentlichen

sonstlicher Punkt. Dr. Schmidt sagte, daß diese Aufgabenstellung auch eine Neuordnung der Kompetenzen und Verantwortung erfordere. Das Gesundheitsamt müsse künftig über ein stark erweitertes Spektrum von Berufen verfügen. Gleichzeitige müsse es aber auch an der Ausbildung, Prüfung und der Fort- und Weiterbildung zahlreicher Berufe des Gesundheitswesens selbst beteiligt werden.
Als weiteren Schwerpunkt nannte der Minister das Personaldefizit und die Aufbesserung der Bezahlung der Ärzte und des Fachpersonals. In dem von Bund und Land geförderten „Modellgesundheitsamt Marburg“ werden die neuen Vorstellungen bereits erprobt und die dort gesammelten Erfahrungen allen Gesundheitsämtern in Hessen nutzbar gemacht. Minister Schmidt hat mit seinen Vorschlägen den Anstoß zu einer intensiven Diskussion gegeben, die jedoch bald zu konkreten Ergebnissen führen muß.

Pfadfinder beim Kirchentag

Die Führerschaft der Christlichen Pfadfinder-Dreieck wird beim Deutschen Kirchentag 1974 in der Arbeitsgemeinschaft „Der (junge) Mensch, zwischen Selbstachtung und Hingabe“ mitarbeiten. Das Programm für diese Arbeitsgruppe wird in den nächsten Wochen in Zusammenarbeit mit Gruppen aus dem gesamten Bundesgebiet entwickelt.
Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ sind Diaserien, Schmalfilme, Volkstanz und Gesangsprache vorgesehen. Außerdem wird eine Buch- und Zeitschriften-Ausstellung zu dem Thema zusammengestellt werden. Die Aufgaben eines ständigen Vertreters beim Kirchentagsausschuß in Fulda hat Pfarrer Alfred Kunkel, Hettchenhausen, übernommen.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

- Ärztlicher Notfalldienst am Wochenende: 20. Juli, 12 Uhr bis Montag, 22. Juli, 7 Uhr: Frau Dr. Mentzel, Berliner Allee 5, Tel. 74 15
Sonntags- und Feiertags-Notfallsprechstunde von 11 bis 12 Uhr in der Praxis.
Ärztlicher Notfalldienst am Mittwoch, dem 24. Juli, von 12 bis 24 Uhr: Frau Dr. Mentzel, Berliner Allee 5, Tel. 74 15
Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach: Mittwoch und Samstag von 15 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
Der diensthabende Zahnarzt für Offenbach: Dr. Bernhard Schmitz, Neu-Isenburg, Beethovenstr. 119, Tel. 0 61 02 / 2 27 89
Im westlichen Kreisgebiet: Dr. Bernhard Schmitz, Neu-Isenburg, Beethovenstr. 119, Tel. 0 61 02 / 2 27 89
Im östlichen Kreisgebiet: Karl Harrer, Klein-Aubelm, Bröder Bauerstr. 2, Tel. 0 61 81 / 6 05 01
Apotheken-Dienst: Der Nachtdienst bzw. eventuell auch Sonntags- oder Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.
Sa., 20. 7.: Spitzweg-Apotheke, Bainsstraße 102, Telefon 2 52 24
So., 21. 7.: Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Telefon 2 11 78
Mo., 22. 7.: Einhorn-Apotheke, Bahnstraße 61, Telefon 2 26 37
Di., 23. 7.: Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Telefon 2 35 45
Mi., 24. 7.: Brauns Apotheke, Lutherplatz 2, Telefon 2 37 71
Do., 25. 7.: Münchische Apotheke, Darmstädter Straße 1, Tel. 2 23 15
Fr., 26. 7.: Oberlinden-Apotheke, Berliner Allee 5, Telefon 77 13
Öffnungszeiten der Langener Apotheken: Montag bis Freitag 8.30 — 12.30 Uhr und 14.30 — 18.30 Uhr, samstags 8.30 — 13.00 Uhr
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke vom 19. 7. 74, 18 Uhr bis 26. 7. 74, 7.00 Uhr Telefonisch zu erreichen über Langen 2 77 1 Für Gas und Wasser: Robert Müller Für Strom: Günther Knöb
Sonntagsdienst der Stadtschwester Am 20./21. 7. 1974 hat Frau Angela Gawlik, Langen, Telefon 203/398, Sonntagsdienst. Patienten westlich der Bahnhöfe (im Linden-, Oberlinden-, Steubenstraße, Neurott) werden ausschließlich von der Gemeindefürsorge der Stadtschwester Dr. Martin-Luther-Gemeinde, Langen, Berliner Allee 31, Tel. 7 12 10, betreut.

Industrie- und Wohngebiet »Neurott« erhält zwei Anschlüsse an die Nordumgehung

In vorhergegangenen Berichten und Skizzen haben wir bereits den Verlauf der geplanten Nordumgehung auf der der Verkehr von und zu der Autobahn abgeleitet werden soll, dargestellt. Der Magistrat der Stadt teilt jetzt mit, wie die Verkehrsbindung des Stadtgebietes Neurott nach Fertigstellung der Nordumgehung aussieht wird.
In der bisherigen Flächennutzungsplanung war zwischen der Main-Neckar-Bahnlinie und der Kreisstraße 168 auf der Nordumgehung für jede Verkehrsbeziehung ein Anbindungsknoten vorgesehen. Diese insgesamt vier Knotenpunkte machten jedoch den angestrebten Verkehrsfluß zunichte und erhöhten die Unfallgefahr — ganz abgesehen von der Umweltbelastung —, argumentierte das Bundesverkehrsministerium und reduzierte die vier



Auf dem Programm der Ferienkinder aus Berlin, die zur Zeit im Naturfreundehaus am Steinberg wohnen und von Studenten betreut werden, stehen neben vielen Spielarten im nahen Wald und teils auch zusammen mit den Langener Ferienkinder, auch Besichtigungen Langener Betriebe. Am Donnerstagsvormittag war eine Gruppe bei der Langener Zeltung und ließ sich erklären, wie eine Zeltung entsteht.

»Junge Union« in neuen Räumen

Die Junge Union konnte jetzt ihre neuen Räume im alten Rathaus beziehen. Durch die entstandene Wartezeit mußte das Programm in den vergangenen Wochen gekürzt werden. In den neuen Räumen soll sich jetzt trotz der allgemeinen Sommerpause ein umfangreiches Programm abspielen.
Eine Mitgliederversammlung ist für den 19. Juli einberufen. Der Vorstand trifft sich am 22. Juli. Die Mitglieder der JU wollen am 26. Juli einen Informationsabend im Stadtgebiet einrichten. Am 27. Juli findet die Samstagsparty statt, und am 28. Juli trifft sich der Arbeitskreis „Außenpolitik“. Sämtliche Arbeitskreissitzungen sowie die Mitgliederversammlung sind öffentlich, Ausschußsitzungen und Vorstandssitzungen nur für Mitglieder. Es wurde festgelegt, daß die Samstagsparty jeweils am letzten Samstag eines Monats ab 19 Uhr stattfindet. Alle anderen Veranstaltungen beginnen jeweils um 20 Uhr in den Räumen der JU.
Wie Philipp Klepper, der Pressesprecher der JU, außerdem mitteilt, ist es auch in der Zukunft möglich, daß jeder Langener Bürger

- Wichtige Telefon-Nummern Dreileh-Krankenhaus Ruf 20 01
Polizei Süd, Ringstr. 80 Ruf 2 30 45
Notruf: (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Ruf 2 30 45
Feuerwehr: W.-Leuschner-Pl. 11 Ruf 2 50 97
Krankentransport (Rotes Kreuz) Ruf 2 57 11
Stadtwirtschaft Süd, Ringstr. 80 Ruf 2 03 - 1
Bürgertelefon (autom. Gesprächsübertragung Tag und Nacht) Ruf 2 20 08
Krankentransport: Ruf 2 37 11
Sonntagsdienst der Stadtschwester Am 20./21. 7. 1974 hat Frau Angela Gawlik, Langen, Telefon 203/398, Sonntagsdienst. Patienten westlich der Bahnhöfe (im Linden-, Oberlinden-, Steubenstraße, Neurott) werden ausschließlich von der Gemeindefürsorge der Stadtschwester Dr. Martin-Luther-Gemeinde, Langen, Berliner Allee 31, Tel. 7 12 10, betreut.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Ausgeschlafen? „Mit dem Gongschlag ist es sieben Uhr“, ertönt eine einschmeichelnde Stimme aus dem Autoradio. „Wir wünschen Ihnen einen guten Morgen“. Dann erklingt zarte Musik, man summt vor sich hin — plötzlich macht es „bumm“ und man hängt dem Vordermann auf der Stoßstange. Spätestens da ist man hilflos — und aus dem Radio tönt es (wie zum Hohn) „Hoch auf dem gelben Wagen“, während das Abschleppauto kommt.
Glücklicherweise läßt nicht jeder Tag so an, aber immerhin ist es bemerkenswert, daß sich die meisten Unfälle in den frühen Morgenstunden ereignen.

Auch in Langen gibt es einige Stellen, an denen man leicht mit dem Vordermann in unangenehme Berührung kommen kann oder aus anderer Richtung angefahren wird. Zur Ergänzung auf der Südlichen Ringstraße in Höhe der Eggenbacher Straße. Man ist, wenn man von untenher kommt, oft auf die Verkehrsampel an der B 3 konzentriert. „Höllentisch schalle ich es noch“, denkt man bei sich und gibt ein wenig mehr Gas. Und dabei kann es dann passieren, weil man nicht auf den Vordermann geachtet hat. Oder ein aus der Seitenstraße kommender Autolahrer glaubt, er könne mal eben noch rasch in die Lücke huschen.

Ein etwas stärkerer Druck aufs Gaspedal wird auch an der Mörfelder Landstraße stadtauswärts ausgeübt, wenn man noch über die Kreuzung Pflitzerstraße kommen will oder dorthin einbiegt. Seltener will man ja pünktlich zur Arbeit kommen, und mit dem Anstehen dem Flisko eines Autolahrers auch noch 80 Mark und drei Punkte in der Verkehrssünderkartei kosten kann, badenken manche zu spät.
Dennoch: wie Tobias hier, erleihe vor kurzem an der Lichtzeichenanlage Pflitzerstraße innerhalb einer Stunde 17 Kraftfahrer das Schicksal, daß sie noch bei „Rot“ abgebogen sind.

War dies Absicht? Möglicherweise ist die „Gelbphase“ zu kurz und die Autolahrer, die nach rechts abbiegen, wurden vom Rot überrascht. Jeder weiß, daß man bei „Rot“ nicht fahren darf. Daran soll auch nicht gerüttelt werden. Daß jedoch innerhalb von 60 Minuten 17 Fahrer mit Absicht dieses Verbot übertreten haben sollen, ist unwahrscheinlich, meint Ihr Tobias

„Grüner Drache“ fliegt nach England

Vom Stammesverband der Pfadfinder „Grüner Drache“ startet am kommenden Sonntag, dem 21. Juli, eine Fahrtgruppe von 43 Jungen, Mädchen und Erwachsenen nach England. Vier Tage wird die Gruppe in London Aufenthalt haben und sechs Tage an einem internationalen Pfadfindertag zusammen mit 6000 Pfadfindern und Pfadfinderinnen aus aller Welt teilnehmen. Den Abschluß dieser Fahrt bilden acht Tage Aufenthalt bei englischen Freunden in Long Eaton.
Die Langener Gruppe unterhält bereits seit Jahren freundschaftliche Verbindungen mit der Langener Partner- und Jugendgruppe in Long Eaton. Ein gemeinsames Lager mit den dortigen Pfadfindern wurde auch bereits durchgeführt. Die Jungen und Mädchen des „Grünen Drachen“ hoffen, daß die Evangelischen Kirchen in diesem Jahr nach Deutschland kommen, um den Besuch zu erwidern.

Langens Kindergartenkinder sind gut aufgehoben

Der Arbeitskreis der CDU „Soziales und Bildung“ hatte sich auf seiner letzten Sitzung dem Entwurf des hessischen Kindergartengesetzes als Thema gestellt. Zur Ergänzung des Diskussionsergebnisses machten die Teilnehmer Informationsbesuche bei den Kindergärten der Stadt Langen und der freien Träger. Dabei erkundigten sie sich nach Aufgaben, Problemen, Personal u. Sachausstattung. Diese Kinder zur Förderung in die Kindergärten aus Gasarbeiterfamilien mit zehn Prozent vertreten. Wie die Betreuerinnen sagten, stünden oft vor allem in den ersten Wochen erhebliche Sprachschwierigkeiten, was eine erhebliche Belastung darstelle.
Die CDU-Kommission schenkte den Außenanlagen und vor allem auch den Gymnastikräumen besondere Aufmerksamkeit.

Vorrrang bei den Gesprächen hatte jedoch die Vorschulziehung. Die Kommission stellte fest, daß die pädagogische Leiterin der städtischen Kindergärten Helga Platzeck und alle befragten Kindergartenleiterinnen und -Erzieherinnen nicht von Vorschulziehung sprachen und eine solche im Rahmen der Kindergartenarbeit praktizierten. Als Mangel empfand die Kommission, daß in den besuchten Kindergärten freigelegtes unterschiedliches Material zur Vorschulziehung in Form von Arbeitsmappen zur Verfügung steht, was gegen in den städtischen Kindergärten das Arbeitsmaterial aufeinander abgestimmt ist. Ein Fortschritt zielt darauf ab, die CDU-Arbeitskreis, daß trotz dieser Vorkenntnisse Mängel die Langener Kinder in den Kindergärten gut aufgehoben sind.

In der letzten Sitzung beriet der Arbeitskreis die Empfehlung des Hessischen Städtetages zur Regelung des Kindergartenwesens. Bis auf zwei Punkte wurden diese Empfehlungen bejaht. Abgelehnt wird die Einpflichtung auf „Hessen-80-Schulentscheidungsplan“. Die Zielpriorität gehe von der Voraussetzung aus, daß in Hessen die Kindergartenbereiche und die Einbeziehung derselben in die Grundschule beschlossene Sache sei. Der CDU-Arbeitskreis vertritt jedoch die Auffassung, daß die laufende Modellversuche noch kein abschließendes Urteil zulassen.
Der Arbeitskreis unterstützt in diesem Punkt das Programm der Landes-CDU. Darin heißt es, daß die Grundschule in der Regel auf eine vorschulische Erziehung aufbauen soll. Dies bedeute nicht „Vorverlegung der Schule, sondern pädagogische Weiterentwicklung des Kindergartens. Die Gefahr der Überforderung der Kinder durch unangereichte Experimente müsse vermieden werden und wichtiges Ziel der Vorschulziehung müsse die Förderung der Chancengleichheit sein.
Der Empfehlung des Hessischen Städtetages, den Nulltarif für den Arbeitskreis zu schärfen, stimmt der Arbeitskreis zu. Schließlich jedoch wird ein Punkt abgelehnt, der befragte auf ein Drittel der im Landesdurchschnitt pro Kindergartenplatz „dem Träger entstehenden Betriebskosten“ festgesetzt werden sollen.



Im Vordergrund plätschert der Springsbrunnen, rechts und links flankieren Hochhäuser den neuen Kindergarten an der Südlichen Ringstraße, der bald seiner Bestimmung übergeben werden kann.

Kriminalität in Hessen: Offenbach an zweiter Stelle

(Fortsetzung von Seite 1)
Mit zwei Morden beziehungsweise Totschlägen und einem Totschlagsversuch mußte sich die Polizei bei der Kriminalität in der Kreis Offenbach im vergangenen Jahr mit dem höheren Formel Vau-Klasse beendete zu haben. Am letzten Wochenende fuhr er auf dem Hockenheimer Ring ein fabelhaftes Rennen um die Südwestpokal. Er kam in der nationalen Wertung auf den sechsten und in der internationalen Wertung auf den vierzehnten Platz. Damit konnte er die ersten Punkte für die Deutsche Meisterschaft auf sein Konto verbuchen.
Bank startete gegen starke Konkurrenz. 63 Fahrer hatten gemeldet und 30 Fahrzeuge waren zugelassen worden. In der Hauptkategorie Profis und Werksteams, gegen die Bank allein auf sein fahrerisches Können angewiesen war. Der beste Deutsche, ein Arbeitsfahrer, kam auf den vierten Rang in der Gesamtverteilung, der nächste Deutsche, ebenfalls ein Profi, landete auf Platz acht.
Zu seinem nächsten Rennen startet Peter Bonk am 4. August beim Großen Preis auf dem Nürburgring, der dem Langener Fahrerisch sehr gut liegt. Bleibt zu hoffen, daß ihm die Technik keinen Schabernack spielt und er ein gutes Rennen fährt.

Erste Meisterschaftspunkte für Peter Bonk

Langens Autorennfahrer Peter Bonk, im vergangenen Jahr Dritter der Deutschen Meisterschaft, scheint seine Pechsträhne in der höheren Formel Vau-Klasse beendet zu haben. Am letzten Wochenende fuhr er auf dem Hockenheimer Ring ein fabelhaftes Rennen um die Südwestpokal. Er kam in der nationalen Wertung auf den sechsten und in der internationalen Wertung auf den vierzehnten Platz. Damit konnte er die ersten Punkte für die Deutsche Meisterschaft auf sein Konto verbuchen.
Bank startete gegen starke Konkurrenz. 63 Fahrer hatten gemeldet und 30 Fahrzeuge waren zugelassen worden. In der Hauptkategorie Profis und Werksteams, gegen die Bank allein auf sein fahrerisches Können angewiesen war. Der beste Deutsche, ein Arbeitsfahrer, kam auf den vierten Rang in der Gesamtverteilung, der nächste Deutsche, ebenfalls ein Profi, landete auf Platz acht.
Zu seinem nächsten Rennen startet Peter Bonk am 4. August beim Großen Preis auf dem Nürburgring, der dem Langener Fahrerisch sehr gut liegt. Bleibt zu hoffen, daß ihm die Technik keinen Schabernack spielt und er ein gutes Rennen fährt.

Advertisement for 'moder wallentels' clothing. Text: Mehr Geld für die Reise - durch Wallenfelspreise. Includes list of items and prices: Mädchen-Slips (1.50), Mädchen-Blusen (9.90), Damen-Slips (1.95), Damen-Blusen (14.90), Polo-Blusen (9.90), Sommerliche Kleider (49.-). Inhaber Dietmar Hänel, Bahnstraße 120.

### Vier Senioren waren Hahn im Korb

Dass das Wandern nicht nur des Müllers Lust ist, zeigten 28 ältere Miltbürger unser Stadt, die sich zum regelmäßigen Wandernachmittag des städtischen Sozialamtes einfinden hatten. Sozlar vom Regen ließen sie sich nicht abhalten. Insgesamt waren es 28 Personen, die sich am Parkplatz am Friedhof eingefunden hatten, die Uhr zeigte 13.45 und Petrus drehte einmal wieder, wie so oft in den letzten Wochen, an seinem Wasserhahn herum. Das konnte aber die wanderlustige Gesellschaft nicht abhalten, denn wohlweislich hatte man sich mit der rechten Kleidung ausgestattet. Die Wanderung konnte beginnen. Wer glaubt, die betagten Herrschaften hätten sich mit einem kurzen Spaziergang zufrieden gegeben, hat sich getäuscht. Man entschied sich für einen rund sechs Kilometer langen Marsch durch die Koberstadt und selbst die älteste Teilnehmerin mit ihren 86 Jahren stand nicht zurück. Überhaupt waren die Damen mit 24 in der Ueberzahl, die vier Herren konnten sich also als Hahn im Korb fühlen.

### Mehr Schutz für Sparer

Zweifelslos hat die Pleite der Kölner Privatbank I. D. Herstatt dem gesamten Bankgewerbe in der Bundesrepublik Schaden zugefügt. Das jedoch ist nicht berechtigt. Diejenigen, die stets bei solchen Anlässen mit der Parole zur Stelle sind, da helfe nur die Versicherung, haben, Gott sei Dank, wenig Berechtigung gefunden. Doch durchaus berechtigt ist die Frage vieler Sparer, ob ihre Einlagen bei den deutschen Kreditinstituten ausreichend geschützt sind und ob nicht der Gesetzgeber eingreifen und zusätzliche Sparerenschutzbestimmungen erlassen müßte. Hier ist nun der Bundesverband Deutscher Banken mit einer begrüßenswerten Initiative hervorgetreten, die solche staatlichen Bestimmungen erbringen könnte.

Ringstraße unterstellen. Nach etwa 15 Minuten aber brach man trotz leichten Niesens auf. Die Wanderroute führte am Naturfreundehaus vorbei über den Messer Weg und Dammweg zum Koberstädter Falltorhaus, wo nehen Kaffee und Kuchen auch warme Wurst und Apfelwein zu einer zünftigen Rast einluden. Dort wartete man den nächsten Regenschauer ab und trat bei wieder strahlendem Sonnenschein den Helmweg an. Gegen 17.30 Uhr trat die Gruppe wieder am Naturfreundehaus ein.

Zusammenstoß bei Einfahrt in Vorfahrtstraße  
Zu eilig hatte es wohl nach dem Polizeibericht ein Fahrer am Dienstag früh. Bei der Einfahrt aus der Egelsbacher Straße in die Südliche Ringstraße stieß er mit einem Wagen zusammen, der auf der Südlichen Ringstraße nach der Bundesstraße 3 zu fuhr. Der Sachschaden beträgt 1800 DM.

mittlerweile geschätzungsweise genannte 50 Prozent gesunken. Deshalb ist zu begrüßen, wenn der Bankenvorstand jetzt anregt, in gewissen Zeitaltern zu prüfen, „ob die Höhe des Schutzes sozialpolitisch noch ausreichend ist“. So könnte also von Zeit zu Zeit die Höhe nach oben korrigiert werden.  
Darüber hinaus regt der Bundesverband die Gründung eines Konsortiums zur Verbesserung des Einlegerschutzes an. Dies wäre in der Tat eine wichtige wie angebrachte Initiative der Banken, die das Vertrauen erhöhen könnte. Aufgabe des Konsortiums wäre es nämlich, im Bedarfsfall einzelnen Kreditinstituten Liquidität zur Verfügung zu stellen, also solche spektakuläre Bankzusammenbrüche wie bei Herstatt durch einen massiven Einsatz des Kreditgewerbes zu verhindern. Dies wäre der beste und vollständigste Einlegerschutz. Und dies geschähe nicht nur im Interesse der Sparer, sondern würde auch im Interesse der einzelnen Kreditinstitute wie des gesamten Kreditmarktes liegen.



Der neueröffnete Hobby-Shop der Firma Balzer und Roth in der Rheinstraße ist in Langen und auch der Umgebung auf große Resonanz gestoßen. Übersichtlich ist eine Riesenauswahl von do-it-yourself-Artikeln in Regalen geordnet. Wie von den Inhabern zu erfahren war, soll das Programm noch Zug um Zug erweitert werden. Über Farbton bis zum Holzschnitt wird man bald alles haben können, was es auf dem Bastelbereich gibt.



„Tschüs, bis morgen“ heißt es, wenn gegen 17 Uhr der Stadions am Naturfreundehaus vorfährt und die Kinder der Freizeitspieler abholt. Dann liegt jedesmal ein ereignisreicher Tag hinter den Freizeitspielern — aber auch die Betreuer haben es verdient, über Nacht ihr Nervenkostüm wieder regenerieren zu können. Bis jetzt hat alles geklappt, alle hatten ihre Freunde. Nur besseres Wetter wünschen sich alle.

### Offenbacher Kinderbande fuhr auswärts

Nachdem einige der Offenbacher Kinderbande in der vergangenen Woche in Frankfurt aufgegriffen wurden, meldete die Polizei Station Hammelburg, daß sie sechs Kinder dieser Bande am Mittwoch festnahm und dem Jugendamt Bad Kissingen zuführte. Die Kinder wurden von der Polizei bei Handtaschendiebstählen ertrappt und dabei wurden größere Geldbeträge bei ihnen vorgefunden, die vermutlich von anderen Diebstählen herrührten.

### Steuerreform gesichert

Am Mittwochabend trafen sich Bundeskanzler Schmidt, Bundesfinanzminister Apel, der FDP-Vorsitzende und Außenminister Genscher sowie Staatssekretär Schüller vom Kanzleramt mit dem Unionsvorsitzenden Kohl und Strauß sowie dem Experten der Steuerreform der Opposition, Ministerpräsident Stoltenberg, zu einer Besprechung. Nach über fünfständiger Dauer endete das Gespräch gegen 2 Uhr morgens. Dabei kam es zu einem Kompromiß in der umstrittenen Steuerreform, der auch gestern vorläufig bereits vom Vermittlungsausschuß gebilligt wurde.  
Danach ist — vorausgesetzt, daß Bundestag und Bundesrat in Sondersitzungen zustimmen — endlich die Durchführung der Steuerreform zum 1. Januar 1975 gesichert. Im wesentlichen Streitpunkt gab die Regierungskoalition den Forderungen der Opposition nach. Somit werden die Sonderausgaben (Beiträge zur Alters- und Krankenversicherung

### Neue Inhaber bei »Wallenfels«

Das seit über 25 Jahren bestehende Modehaus Wallenfels hat seit dem 1. Juli neue Besitzer. Dietmar und Ingeborg Hanel — er ist gehürter Berliner und seine Frau kommt aus Westfalen — wollen das bisherige Warenortiment wesentlich straffen. Mieder- und Strickwaren gelten als Schwerpunkte, aber auch bekannte Markenartikel sollen künftig in dem Warenangebot stärker vertreten sein. Kostüme, Mäntel und Sportbekleidung wird es in Zukunft im „Modehaus Wallenfels“ nicht mehr zu knufen geben. Für den Herbst wurde bereits eine reiche Auswahl an Kombinationen, wie Röcke, Blusen, Hosen und alles aufeinander abgestimmt Strickwaren geordert.

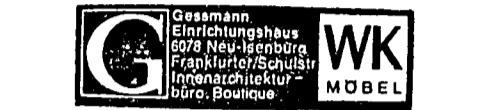


Das Ehepaar Hanel vor einer reichhaltigen Auswahl eleganter und preiswerter Strickwaren.

### Bessere Nahverkehrsmittel sind notwendig

#### Kreis- und Landtagsabgeordnete sollen Initiativen ergreifen

Wenn mehr Bürger bereit sein sollen, den Weg zur Arbeit, zur Ausbildungsstätte oder zu Sport und Erholung in Massenverkehrsmitteln zurückzulegen, müssen die Nahverkehrsmittel für den öffentlichen Personenverkehr so verbessert werden, daß sie eine echte Alternative zum Auto sind. Diese Meinung vertreten die Vorstandsmitglieder der CDU-Frauenvereinigung im Kreis Offenbach auf einer gemeinsamen Sitzung mit den Kolleginnen der CDU-Frauenvereinigung im Rodgau in der Dietzenbacher CDU-Geschäftsstelle.



### Spielereien mit dem Nummernschild

Es gibt Menschen, die auf die — seien sie Fußgänger oder Kraftfahrer — die Nummernschilder der Autos eine geradezu magische Wirkung ausüben. Sie schauen nicht nur danach, aus welcher Stadt der Wagen kommt, der gerade an ihnen vorbeifährt, sie lesen auch die Zahlen und stellen ihre Betrachtungen darüber an. Irgendwie lassen sich nämlich fast alle Ziffern auf so einem Nummernschild in eine Beziehung zueinander bringen. Sei es, daß sie sich wie bei der Nummer 246 addieren oder in Zweierreihen bringen lassen, oder daß man sie sich, wie bei 999 oder 567 besonders leicht merken kann. Mancher entdeckt auch seine Geburtstagzahl, wie er Geld aus der Kasse der Schleifschicht stehen wollte. Er wurde daraufhin von der Polizei nach Offenbach gebracht. Dort gab er an, daß er mit drei weiteren seiner Bande nach Frankfurt gefahren sei, um „dort ein Ding zu drehen, weil sie dort noch nicht so bekannt seien“.

### OFFENTHAL

Wir gratulieren am 16. 7. Frau Margarete Voltz, Bahnhofstraße 21, zum 77. Geburtstag, am 18. 7. Frau Katharina Reitz, Langener Straße 24, zum 76. Geburtstag, am 19. 7. Frau Katharina Schmitt, Langener Straße 7, zum 72. Geburtstag und am 22. 7. Frau Frieda Elise Albert, Neckerstraße 5c, zum 82. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Kritiklicher Notdienst, vom 20. 7., 14 Uhr, bis zum 22. 7., 5 Uhr: Dr. Max Engelbert, Offenbach, Bahnhofstraße 1, Telefon 5200.

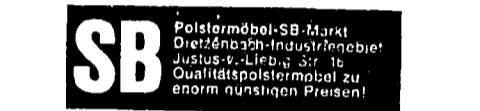
Zahnärztlicher Notdienst: Dr. Bernhard Schmitz, Neuenhurg, Besthovenstraße 119, Telefon 06102/22789. Sprechstunden am Samstag von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, in der Zahl des Heimatortes oder so einem Nummernschild. Aber auch die Buchstaben verlocken zu kleinen Gedankenexperimenten. Soll man beispielsweise nicht schmunzeln, wenn ein Wiesbadener Kraftwagen das Kennzeichen WI-TZ zeigt oder ein Freiburger Auto FR-AU von einem Herrn gesteuert wird? Bekannt man nicht Düst, wenn ein Mosbacher Schild MOS-T verkündet, oder eines aus Bielefeld BI-ER verspricht. Einem Harzener Kraftfahrer, dessen Schild schon HA-ST verkündet, wird man tunlichst nicht in die Quere kommen, während man einem Kennzeichen aus dem gleichen Raum, das HA-IT zeigt, keinen Glauben schenken darf. Und das eingrivierte DU-MM eines Autobesitzers aus Duisburg sollte man nicht als bare Münze nehmen. Er kann nichts dafür, daß gerade diese Buchstabenkombination an der Reihe war, als sein Kraftwagen zugelassen wurde. Kleine Beobachtung am Rande unserer Überlegung: ein Teil der Sportplatzanlagen zum Bau einer „Turnhalle“ und einen Bundeskostenzuschuß im Falle der Verwirklichung der „Turnhalle“ zugesagt. Nachdem sich in Offenbach ein zweiter Sportverein gegrün-

det hat, kam die Mehrheit der Gemeindevorsetzung zu der Ansicht, daß dies eine neue Situation sei und beschloß mehrheitlich die Aufhebung der derzeitigen Beschlüsse. Die SPD-Fraktion schaltete daraufhin die Aufsichtsbehörde ein. Der Landrat als Aufsichtsbehörde kam zu der Auffassung, daß der Beschluß der Gemeindevorsetzung vom 10. 5. 74 rechtsunwirksam sei und hob ihn mit Verfügung vom 8. Juli dieses Jahres auf. Die Fraktion der FWV ist dagegen anderer Ansicht. Ein Sprecher der FWV deutete sogar an, daß gegebenenfalls alle möglichen Rechtsmittel gegen die Verfügung des Landrats ausgeschöpft werden. Abschließend sei noch vermerkt, daß, da sich in letzter Zeit erhebliche Spannungen zwischen SPD und FWV gezeigt haben, die Sitzung am heutigen Freitag spannend zu werden scheint.

### GÖTZENHAIN

Es wurde festgestellt, daß an vielen Müllplätzen entweder gar keine Müllmarken zu sehen sind oder so schlecht dargestellt sind, daß sie nicht mehr einwandfrei zu erkennen sind. Wer nicht befürchten will, daß sein Eimer an der Straßenecke stehen bleibt, wird darum gebeten, im Rathaus eine neue Müllmarke zu beschaffen. Die Abfuhrfirma wurde von der Gemeindeverwaltung beauftragt, nur noch bis 1. August ein Auge zuzudrücken.

Brennbarer Sperrmüll wird am Montag, dem 29. Juli, abgefahren. Noch einmal wird die Bürgerschaft darauf hingewiesen, daß es zwecklos ist, unverbrennbares Material mit an die Straße zu legen.



100 Einwohner mehr könnte nach Meinung von Bürgermeister Tielmann vermutlich die Gemeinde zählen, wenn jeder Neuzuziehende seiner Meldepflicht nachkäme. Nach dem Hessischen Meldgesetz ist jede hinzuzuziehende Person verpflichtet, den Zuzug innerhalb einer Woche der neuen Gemeinde zu melden. Auch der Zweitwohnsitz muß in gleicher Weise gemeldet werden. Wer es unterläßt, kann durch den Landrat eine Geldbuße bis zu 50 DM zuzüglich bekommen. „Immer und immer wieder stellen wir fest“, sagte Bürgermeister Tielmann, „daß Bürger dieser Meldepflicht nicht nachkommen“.

Programme für die Verschwiegenheitsfeier in Bleswilk. Mit großem Interesse wird von den 190 Götzenhainer Bürgern, die am 16. August mit zur Verschwiegenheitsfeier nach Bleswilk fahren wollen, das Programm für die Jumbelung studiert. Erster Höhepunkt ist die offizielle Ratversammlung in der restaurierten Niederländisch-reformierten Kirche am 16. August um 19 Uhr. Bürgermeister Dr. Friedrich Jean Krop von Bleswilk und Klaus Tielmann, Götzenhains Bürgermeister, werden sowohl in ihrer Muttersprache als auch in der des Partnerlandes austauschen. Für Götzenhain schiebt sich Gemeindevorstandsvorsteher Karl Arnold an und in entsprechender Eigenschaft der Beigeordnete des Sports, der zugleich Vorsitzender des Jumbelungs-Comitees ist, Herr C.M. Rutten aus Bleswilk. Danach erfolgt das Verlesen und Unterschriften und Auswechseln der offiziellen Verschwiegenheitsurkunde und ein Austausch der Mitgliedsurkunde, und das Schlusswort überbringt schließlich als Vertreter des Rates der europäischen Gemeinden Herr Altbürgermeister von Rijssbergen.

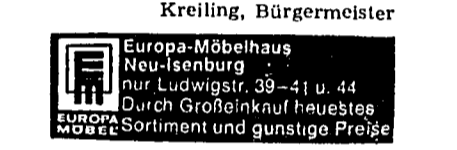
### Kirchliche Nachrichten

Stadtkirche  
9.30 Uhr Gottesdienst  
Predigttext: Jes. 42, 1 — 7 (Hfr. Dr. Ziegler) Kein Kindergottesdienst  
Gemeindehaus, Bahnhofstraße 16  
8.00 Uhr Frühgottesdienst  
Predigttext: Jes. 43, 1 — 7 (Hfr. Dr. Ziegler) Kein Kindergottesdienst  
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31  
9.30 Uhr Gottesdienst  
Predigttext: Röm. 6, 3 — 11 (Hfr. Lauber) Kein Kindergottesdienst  
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Sträße 4  
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Trifone) Kein Kindergottesdienst  
Kollekte: Für örtliche Zwecke

Stadtmision Langen  
Sonntag, dem 21. Juli, 17.15 Uhr Bibelstunde  
Dienstag, dem 23. Juli, 20.00 Uhr Bibelstunde  
Freie evangelische Gemeinde Langen  
Sonntag, 9.30 Uhr: Gottesdienst

### Bekanntmachung

Betr.: Ersatzerklärung für den Stadtverordneten Christian Schneider (NEV)  
Der Stadtverordnete Christian Schneider (NEV) hat sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung niedergelegt.  
An seine Stelle ist Herr Günter Blinda, Ing. grad. geb. am 21. 1. 1931, wohnhaft in Langen, Dinkelthauerweg 5 gemäß § 34 Abs. 1 KWG Stadtverordneter geworden.  
Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von 2 Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem unterzeichneten Wahlleiter, Langen, Rathaus, Südliche Ringstraße 80, einzureichen.  
Langen, 16. Juli 1974  
Der Wahlleiter  
Kreiling, Bürgermeister



### Aus der Welt des Films

Wenn Poldi ins Manöver zieht (Lichtberg)  
Das in diesem Film gelächelt wird, ist verständlich, die Überschrift deutet es schon an. Was könnte Poldi auch anderes tun, als eine Situation nach der anderen heraufzubeschwören, die die Lachmuskeln in Tätigkeit setzt! Daß er aber den eigentlichen Manöverversieg erreicht, der völlig unzulässige Poldi, das kann nicht mit rechten Dingen zugehen. Doch es ist so. Ihm gelingt das, was unmöglich erscheint — und der Oberst wird dafür befördert.  
Vier für ein Ave Maria (UT). Einer jagt den anderen könnte der Film auch überschrieben sein, der Verbrecher in ihrer Jagd nach dem Gold zeigt. Bärenstarke und gewissenlose Männer kämpfen gegeneinander. Wer wird als Sieger aus dem Kampf hervorgehen? Das ist die Frage des spannenden Streifens bis zum Schluß. Findet der bärenstarke Hutsch diesmal seinen Meister? Wenn er nicht alle Kräfte aufbietet, wird er den Kampf verlieren und das Gold.

## FWV-Ferientips für Daheimgebliebene.

Tip Nr. 1: Man kann sich auch in und um Frankfurt erholen. Sogar besser als an manchem überfüllten Mittelmeerstrand. Nehmen Sie es also von der besten Seite, wenn Sie dieses Jahr nicht wegfahren.

Tip Nr. 2: Lassen Sie mal das Auto stehen. Testen Sie das FVV-Angebot. Sie wissen: Der FVV bringt Sie in dem Raum zwischen Friedberg und Darmstadt, zwischen Wiesbaden und Hanau fast überall hin. Und Sie können mit einem dem Stadtwerk Frankfurt sowie die Regionalbahnen und Busse der Bundesbahn benutzen.

Tip Nr. 3: Für ganztägige Ausflüge zu verschiedenen Zielen ist die Tageskarte interessant. Sie gibt es für Zone 1 oder Zone 1 + 2. Und zwar an jedem Automaten oder beim Busfahrer.

Tip Nr. 4: Bleiben Sie flexibel bei Ihrer Tagesausflugplanung. Wenn die Sonne gnädig ist, genießen Sie die Natur. Wenn es dagegen schüttelt wie beim Fußball-WM-Spiel Deutschland-Polen, dann nutzen Sie doch mal unsere Schlechtwettertips. Hier sind welche:

**Spielen Sie mal Kurgast.**  
Immerhin finden Sie im Verbundraum ein paar berühmte Kurorte: Wiesbaden, Bad Homburg, Bad Soden, Bad Vilbel. In den Wandelhallen schlürfen Sie ihren Matürbrunnen, und vielleicht erwischen Sie gerade ein richtig schönes, almodisches Kurkonzert: in Urlaubsstimmung kommen Sie so bestimmt.

**Museen ohne Staub.**  
In New York geht man genauso selbstverständlich ins Museum wie ins Kino. Die Frankfurter Museen sind bestimmt genauso interessant: Das Bundespostmuseum am Schaumarkt 53 zum Beispiel. Oder das Historische Museum am Römerberg. An Natur- oder Völkerkunde-Interessierte finden im Senckenberg-Museum viel Sehenswertes. Kunstfreunde kommen im Stadtsachen Kunstinstitut auf ihre Kosten. Sie werden sehen: Ein Regenagel im Museum macht mehr Spaß als eine Woche vor der Fernseher. Gottesdank regnet es nicht immer. Und bei Sonnenschein und besonders wochentags, wenn die anderen arbeiten müssen, sind die Möglichkeiten für einen schönen Urlaub (mit dem FVV) noch vielfältiger.

**Badefreuden im Verbundraum.**  
Wußten Sie, daß es im gesamten Verbundraum Dutzende von Freischwimmbädern gibt? Mit kristallklarem, völlig reinem, zum Teil auch beheiztem Wasser! Wann also immer dasselbe Schwimmbad besuchen? Ein Badeausflug im Verbundraum macht Ihnen und Ihrer Familie bestimmt viel Freude. Der FVV steht zu Ihrer Verfügung.

**Ferientipps am Monte Scherboino.**  
Ein Tag auf dem Abenteuerplatz wird für Ihre Kinder unvergänglich sein. Auch Erwachsene können hier einen erholsamen Tag verbringen. Mit ausgedienten Spitzgeräten oder einem Picnick auf der Wiese.

**Mehr Tips im Verbund-Fahrplan.**  
Er enthält nicht nur alle Fahrzeiten und Verbindungen, sondern auch eine Landkarte mit den Verkehrsstellen und ein Verzeichnis mit interessanten Sport-, Trimm-Dich- und Freizeitanlagen sowie 20 Wandervorschläge. Für 1 Mark an allen Verkaufsstellen der Stadtwerte Frankfurt und am Bundesbahnhöfen, bei Schade & Füllgrabe und Montanus.

Verbundfahren bringt uns alle weiter.





Bahnunterführung kostet 3,5 Millionen mehr

Gemeindevorstand läßt Voranschläge überprüfen

Seit langem ist in Egelsbach eine Unter- oder Überführung an der Bahnlinie im Gespräch...

Nach Auffassung des Straßenbauamtes beteiligten sich Bund und Bundesbahn nur in Höhe eines Drittels der Kosten an einer Überführung...

Die Gemeinde Egelsbach ist vom Kreis aufgefordert worden, die Unterlagen zu prüfen

und mitzuteilen, ob die Gemeinde in der Lage und bereit sei, die genannten Mehrkosten zu übernehmen...

Säuglingssterblichkeit rückläufig

Im Jahre 1973 sind in Hessen von 1000 Lebendgeborenen 23,1 im ersten Lebensjahr gestorben...

Ohne Triptik zum Plattensee

Bei der Urlaubsreise mit dem eigenen Boot nach Ungarn braucht man jetzt kein Triptik mehr...

Die Sterblichkeit der Säuglinge ausländischer Eltern lag 1973 mit 23,4 auf 1000 Lebendgeborene...

Für Kinder im Auto:

Hartschaum besser als Gurte

Neun von zehn Kinder-Rückhaltesystemen durchgefallen

„Die Sicherheit der Kinder im Auto wird oft noch vernachlässigt. Dies zeigt ein gemeinsamer Test des ADAC und der Stiftung Warentest...

Schon zu Beginn des Testes war den Ingenieuren klar, daß einfache Beckengurte für Kinder in einigen Fällen besser als nichts...

Dies geschah besonders dann, wenn einer längeren sommerlichen Schönwetterperiode plötzlich einige regenreiche Tage folgen...

FÜR DEN GARTENFREUND

Obstbaumschnitt im Sommer

Der Sommerschnitt der Obstbäume kann den Winterschnitt nicht ersetzen, sondern lediglich ergänzen...

1. Entfernen der Konkurrenztriebe bereits im Frühsommer, wenn die Triebverlängerung aus der obersten Knospe geschieht ist.

2. Entfernen von Wasserschossern und überflüssigen Trieben, die nach starkem Rückschnitt hauptsächlich auf der Oberseite wachsgerechter oder schräger Leitäste entstehen...

3. Rückschnitt oder Pinzelieren der Fruchttriebe im August, damit sie ihr Längswachstum beenden und Blütenknospen ansetzen.

4. Entfernen des zu zahlreichen Neutriebs, der die Früchte beschattet. Damit erzielt man eine höhere Assimilationsleistung der Blätter...

Wenn Tomaten platzen

Bis Ende Juli beginnen im Garten die ersten Tomaten zu reifen. Färbt sich die grüne Schale langsam rot, ist die Zeit der Ernte nicht mehr fern...

Man hat festgestellt, daß das Platzen besonders häufig ist, wenn die Pflanzen unter Kalimangel leiden. Bei ausreichender Versorgung mit Kali bleibt nämlich die Fruchtschale elastisch und dehnbar...

Werden diese ergänzenden Korrekturen im Sommer vorgenommen, dann wird der Winterschnitt entlastet, und es bleiben nur wenige Schnittmaßnahmen übrig.

Aus der Arbeit des Versicherungsamtes

Wie Bürgermeister Dr. Günter Simon bekanntgab, wurden vom 1. April 1974 bis 30. Juni 1974 insgesamt 29 Anträge auf Ausstellung einer Versicherungskarte mit Angaben zur Feststellung einer Versicherungsnummer gestellt...

Interessant sind auch die Zahl und der Personalkreis der Rentenanspruchsteller. Von den 21 Rentenanträgen fielen 4 auf die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und 17 auf die Landesversicherungsanstalt Hessen...

Bei Flughafenkontrollen: Röntgenstrahlen sind ungefährlich

Wer mit dem Flugzeug in den Urlaub fliegt, braucht keine Angst zu haben, daß bei der Durchsichtung des Gepäcks durch Röntgenstrahlen beziehungsweise elektromagnetischer Sonden Filme beschädigt werden...

Für Kinder im Auto:

Reifen ohne Profil in Ausnahmefällen

Autofahrer, die nach einer Reifenpanne einen profillosen Ersatzreifen montieren, dürfen damit bis zur nächstgelegenen geeigneten Werkstatt fahren...

Amtliche Bekanntmachung

Einladung zur 13. öffentlichen Gemeindevorstandssitzung am 11. Juli 1974 im Rathaus, Zimmer 14...

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 21. Juli 1974: 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Adam) 11.00 Uhr Kindergottesdienst

Wichtige Telefonanschlüsse

Gemeindevorstand: 41 21 Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht Telefon 4 92 22

Wegen Betriebsferien bleibt unser Geschäft vom 22. 7. - 10. 8. 74 geschlossen

Blumen - Burk

6073 Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 57 Telefon 06103/42622

Wegen Urlaub vom 29. 7. - 9. 8. 74 Praxis geschlossen

Dr. Hans Krämer Vertretung: Dr. Hambek und Dr. Günes

Trauer-Drucksachen

liefert schnell und preiswert Buchdrucker KÜHN KG Langen Tel. 27 45

Werner Reuter

In stiller Trauer Ise Reuter geb. Silitenroth im Namen aller Angehörigen

sagen wir von Herzen Dank.

Egelsbach, Offenthaler Straße 17

Egelsbacher Schöning zu den Deutschen Jugendmeisterschaften

Von heute bis zum Sonntag dauern die diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften im Gelsenkirchener Parkstadion...

Reifen ohne Profil in Ausnahmefällen

Autofahrer, die nach einer Reifenpanne einen profillosen Ersatzreifen montieren, dürfen damit bis zur nächstgelegenen geeigneten Werkstatt fahren...

Amtliche Bekanntmachung

Einladung zur 13. öffentlichen Gemeindevorstandssitzung am 11. Juli 1974 im Rathaus, Zimmer 14...

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 21. Juli 1974: 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Adam) 11.00 Uhr Kindergottesdienst

Wichtige Telefonanschlüsse

Gemeindevorstand: 41 21 Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht Telefon 4 92 22

Wegen Betriebsferien bleibt unser Geschäft vom 22. 7. - 10. 8. 74 geschlossen

Blumen - Burk

6073 Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 57 Telefon 06103/42622

Wegen Urlaub vom 29. 7. - 9. 8. 74 Praxis geschlossen

Dr. Hans Krämer Vertretung: Dr. Hambek und Dr. Günes

Trauer-Drucksachen

liefert schnell und preiswert Buchdrucker KÜHN KG Langen Tel. 27 45

Werner Reuter

In stiller Trauer Ise Reuter geb. Silitenroth im Namen aller Angehörigen

sagen wir von Herzen Dank.

Egelsbach, Offenthaler Straße 17

Große Pokalchance der SG Egelsbach

Bereits an diesem Wochenende geht es für die Schwarzweissen im Pokal weiter. Nach dem klaren 5:0-Sieg in der dritten Runde...

Erste Niederlage im letzten Spiel

SG Egelsbach I - TSV Pfungstadt II 5:6 (0:3)

Der frischgebackene Meister der B-Klasse I Darmstadt, die SG Egelsbach, erlitt im letzten Spiel der Meisterschaftsrunde eine unangenehme Niederlage...

Trainer Bernhard nominierte für dieses Spiel folgende Mannschaft: J. Weiz, Meinelt, Eisenbach, Josi, H. W. Rüster, Hecker, W. Becker, Schrottwitz, K. Becker, Lenz, P. Weiz, R. Schrotz und Neu.

Beide Mannschaften begannen sehr nervös und versuchten, die ersten Minuten ohne Gegenangriff zu überstehen. Erst in der 9. Minute gelang es dem Tabellenzweiten, TSV Pfungstadt, das erste Tor zu erzielen...

SG Egelsbach II - TG Traisa I 13:12 (9:5)

Die II. Egelsbacher Handballmannschaft sah sich in ihrem letzten Spiel der Feldrunde sehr schwer gegen die TG Traisa, obwohl sie am vergangenen Sonntag gegen den gleichen Gegner noch einen klaren Sieg herausspielen konnte...

Das Spiel fing für die Grünweißen sehr gut an und nach 10 Minuten stand es bereits 4:0 für die Pfützherren. Traisa steckte aber nicht auf und kam bis zur 24. Minute zum 0:5-Anschluß...

TSG 46 Darmstadt III - SG Egelsbach III 7:24 (3:12)

Trotz großer personeller Schwierigkeiten gelang es den Verantwortlichen, eine schlagkräftige III. Mannschaft zu stellen...

Am Samstag, dem 20. Juli, spielt die Kleinfeldmannschaft des VfL Egelsbach II die II. Egelsbacher Mannschaft gegen die SG Egelsbach III...

Warum gähnen wir?

plötzlicher „Luft hunger“ oft Zeichen nervöser Spannungen

(dgl). Ein junger Mann kam frisch und auf höchstem mit wissenschaftlichen Examen. Er diskutierte eine Frage mit einem der Professoren und auf einmal - gähnte er! Der Professor war höchst betroffen. „Sind Sie müde?“ fragte er etwas piklerl den errötenden jungen Mann.

Wie läßt sich Gähnen in solchen Augenblicken geistiger Spannung erklären? Gähnen ist ein unwillkürlicher Vorgang. Der Mund öffnet sich, und bei weitgeöffneter Stimmritze wird sich Luft eingesogen. Kurzes Ausatmen schließt sich an. Beides ist oft von eigenartigen Lautbildungen begleitet. Gleichzeitig werden Muskeln bewegt. Streckung der Arme oder Wiegung der Brust. All das dient zur Unterstützung und Vertiefung der Einatmung. Oft verzehren sich die Gesichtsmuskeln dabei, speziell die Öffner des Mundes.

Ursache dieser Vorgänge ist plötzlicher Luftmangel oder der Blutdruck im Gehirn vermindert ist, sind die Gevaste gierig nach Sauerstoff. Sie melden das durch Nervenbahnen dem Atemzentrum im obersten Teil des Rückenmarkes. Das Bedürfnis wird durch das tiefe Einatmen beim Gähnen gestillt.

TV-Läuferteam war erfolgreich

Großes Pech mit dem Wetter hat die Sporthilfsgemeinschaft Neuherrg bei ihrem 2. internationalen Volkslauf. Ein Unwetter hatte Tage zuvor die Laufstrecken völlig unter Wasser gesetzt...

SSG-Leichtathleten beim 9. Nationalen Sportfest in Bellheim/Pfalz

Die SSG-Leichtathleten starteten am Sonntag mit ihren „Jahresbestleistungen“ beim 9. Nationalen Sportfest in Bellheim. Die SSG-Leichtathleten betrachteten diesen Start ihrer Athleten als Aufbauparade für wichtige Ergebnisse im August und September.

Erstmalig wurde die SSG mit einer Staffe in der Männerklasse starten und zwar mit Klaus Kratky, Uwe Glanz, Gerhard Steitz und Thomas Merkel. Die weiteren Disziplinen sind 100 Meter für Klaus Kratky, 800 Meter für Andreas Kappner, 100 und 200 Meter für Uwe Glanz, 100 Meter und Weitsprung für Gerhard Steitz, 100 Meter für Dieter Ahrens, Weit- und Hochsprung, Diskus und Speerwerfen für Jürgen Endlein.

Die weiteren Disziplinen sind 100 Meter für Klaus Kratky, 800 Meter für Andreas Kappner, 100 und 200 Meter für Uwe Glanz, 100 Meter und Weitsprung für Gerhard Steitz, 100 Meter für Dieter Ahrens, Weit- und Hochsprung, Diskus und Speerwerfen für Jürgen Endlein.

SSG-Leichtathleten beim 9. Nationalen Sportfest in Bellheim/Pfalz

Die SSG-Leichtathleten starteten am Sonntag mit ihren „Jahresbestleistungen“ beim 9. Nationalen Sportfest in Bellheim. Die SSG-Leichtathleten betrachteten diesen Start ihrer Athleten als Aufbauparade für wichtige Ergebnisse im August und September.

Erstmalig wurde die SSG mit einer Staffe in der Männerklasse starten und zwar mit Klaus Kratky, Uwe Glanz, Gerhard Steitz und Thomas Merkel. Die weiteren Disziplinen sind 100 Meter für Klaus Kratky, 800 Meter für Andreas Kappner, 100 und 200 Meter für Uwe Glanz, 100 Meter und Weitsprung für Gerhard Steitz, 100 Meter für Dieter Ahrens, Weit- und Hochsprung, Diskus und Speerwerfen für Jürgen Endlein.

Die weiteren Disziplinen sind 100 Meter für Klaus Kratky, 800 Meter für Andreas Kappner, 100 und 200 Meter für Uwe Glanz, 100 Meter und Weitsprung für Gerhard Steitz, 100 Meter für Dieter Ahrens, Weit- und Hochsprung, Diskus und Speerwerfen für Jürgen Endlein.

Die weiteren Disziplinen sind 100 Meter für Klaus Kratky, 800 Meter für Andreas Kappner, 100 und 200 Meter für Uwe Glanz, 100 Meter und Weitsprung für Gerhard Steitz, 100 Meter für Dieter Ahrens, Weit- und Hochsprung, Diskus und Speerwerfen für Jürgen Endlein.

Die weiteren Disziplinen sind 100 Meter für Klaus Kratky, 800 Meter für Andreas Kappner, 100 und 200 Meter für Uwe Glanz, 100 Meter und Weitsprung für Gerhard Steitz, 100 Meter für Dieter Ahrens, Weit- und Hochsprung, Diskus und Speerwerfen für Jürgen Endlein.

Die weiteren Disziplinen sind 100 Meter für Klaus Kratky, 800 Meter für Andreas Kappner, 100 und 200 Meter für Uwe Glanz, 100 Meter und Weitsprung für Gerhard Steitz, 100 Meter für Dieter Ahrens, Weit- und Hochsprung, Diskus und Speerwerfen für Jürgen Endlein.

Die weiteren Disziplinen sind 100 Meter für Klaus Kratky, 800 Meter für Andreas Kappner, 100 und 200 Meter für Uwe Glanz, 100 Meter und Weitsprung für Gerhard Steitz, 100 Meter für Dieter Ahrens, Weit- und Hochsprung, Diskus und Speerwerfen für Jürgen Endlein.

Große Pokalchance der SG Egelsbach

Bereits an diesem Wochenende geht es für die Schwarzweissen im Pokal weiter. Nach dem klaren 5:0-Sieg in der dritten Runde...

Erste Niederlage im letzten Spiel

SG Egelsbach I - TSV Pfungstadt II 5:6 (0:3)

Der frischgebackene Meister der B-Klasse I Darmstadt, die SG Egelsbach, erlitt im letzten Spiel der Meisterschaftsrunde eine unangenehme Niederlage...

Trainer Bernhard nominierte für dieses Spiel folgende Mannschaft: J. Weiz, Meinelt, Eisenbach, Josi, H. W. Rüster, Hecker, W. Becker, Schrottwitz, K. Becker, Lenz, P. Weiz, R. Schrotz und Neu.

Beide Mannschaften begannen sehr nervös und versuchten, die ersten Minuten ohne Gegenangriff zu überstehen. Erst in der 9. Minute gelang es dem Tabellenzweiten, TSV Pfungstadt, das erste Tor zu erzielen...

SG Egelsbach II - TG Traisa I 13:12 (9:5)

Die II. Egelsbacher Handballmannschaft sah sich in ihrem letzten Spiel der Feldrunde sehr schwer gegen die TG Traisa, obwohl sie am vergangenen Sonntag gegen den gleichen Gegner noch einen klaren Sieg herausspielen konnte...

Das Spiel fing für die Grünweißen sehr gut an und nach 10 Minuten stand es bereits 4:0 für die Pfützherren. Traisa steckte aber nicht auf und kam bis zur 24. Minute zum 0:5-Anschluß...

TSG 46 Darmstadt III - SG Egelsbach III 7:24 (3:12)

Trotz großer personeller Schwierigkeiten gelang es den Verantwortlichen, eine schlagkräftige III. Mannschaft zu stellen...

Am Samstag, dem 20. Juli, spielt die Kleinfeldmannschaft des VfL Egelsbach II die II. Egelsbacher Mannschaft gegen die SG Egelsbach III...

Warum gähnen wir?

plötzlicher „Luft hunger“ oft Zeichen nervöser Spannungen

(dgl). Ein junger Mann kam frisch und auf höchstem mit wissenschaftlichen Examen. Er diskutierte eine Frage mit einem der Professoren und auf einmal - gähnte er! Der Professor war höchst betroffen. „Sind Sie müde?“ fragte er etwas piklerl den errötenden jungen Mann.

Wie läßt sich Gähnen in solchen Augenblicken geistiger Spannung erklären? Gähnen ist ein unwillkürlicher Vorgang. Der Mund öffnet sich, und bei weitgeöffneter Stimmritze wird sich Luft eingesogen. Kurzes Ausatmen schließt sich an. Beides ist oft von eigenartigen Lautbildungen begleitet. Gleichzeitig werden Muskeln bewegt. Streckung der Arme oder Wiegung der Brust. All das dient zur Unterstützung und Vertiefung der Einatmung. Oft verzehren sich die Gesichtsmuskeln dabei, speziell die Öffner des Mundes.

Ursache dieser Vorgänge ist plötzlicher Luftmangel oder der Blutdruck im Gehirn vermindert ist, sind die Gevaste gierig nach Sauerstoff. Sie melden das durch Nervenbahnen dem Atemzentrum im obersten Teil des Rückenmarkes. Das Bedürfnis wird durch das tiefe Einatmen beim Gähnen gestillt.

TV-Läuferteam war erfolgreich

Großes Pech mit dem Wetter hat die Sporthilfsgemeinschaft Neuherrg bei ihrem 2. internationalen Volkslauf. Ein Unwetter hatte Tage zuvor die Laufstrecken völlig unter Wasser gesetzt...

SSG-Leichtathleten beim 9. Nationalen Sportfest in Bellheim/Pfalz

Die SSG-Leichtathleten starteten am Sonntag mit ihren „Jahresbestleistungen“ beim 9. Nationalen Sportfest in Bellheim. Die SSG-Leichtathleten betrachteten diesen Start ihrer Athleten als Aufbauparade für wichtige Ergebnisse im August und September.

Erstmalig wurde die SSG mit einer Staffe in der Männerklasse starten und zwar mit Klaus Kratky, Uwe Glanz, Gerhard Steitz und Thomas Merkel. Die weiteren Disziplinen sind 100 Meter für Klaus Kratky, 800 Meter für Andreas Kappner, 100 und 200 Meter für Uwe Glanz, 100 Meter und Weitsprung für Gerhard Steitz, 100 Meter für Dieter Ahrens, Weit- und Hochsprung, Diskus und Speerwerfen für Jürgen Endlein.

Die weiteren Disziplinen sind 100 Meter für Klaus Kratky, 800 Meter für Andreas Kappner, 100 und 200 Meter für Uwe Glanz, 100 Meter und Weitsprung für Gerhard Steitz, 100 Meter für Dieter Ahrens, Weit- und Hochsprung, Diskus und Speerwerfen für Jürgen Endlein.

SSG-Leichtathleten beim 9. Nationalen Sportfest in Bellheim/Pfalz

Die SSG-Leichtathleten starteten am Sonntag mit ihren „Jahresbestleistungen“ beim 9. Nationalen Sportfest in Bellheim. Die SSG-Leichtathleten betrachteten diesen Start ihrer Athleten als Aufbauparade für wichtige Ergebnisse im August und September.

Erstmalig wurde die SSG mit einer Staffe in der Männerklasse starten und zwar mit Klaus Kratky, Uwe Glanz, Gerhard Steitz und Thomas Merkel. Die weiteren Disziplinen sind 100 Meter für Klaus Kratky, 800 Meter für Andreas Kappner, 100 und 200 Meter für Uwe Glanz, 100 Meter und Weitsprung für Gerhard Steitz, 100 Meter für Dieter Ahrens, Weit- und Hochsprung, Diskus und Speerwerfen für Jürgen Endlein.

Die weiteren Disziplinen sind 100 Meter für Klaus Kratky, 800 Meter für Andreas Kappner, 100 und 200 Meter für Uwe Glanz, 100 Meter und Weitsprung für Gerhard Steitz, 100 Meter für Dieter Ahrens, Weit- und Hochsprung, Diskus und Speerwerfen für Jürgen Endlein.

Die weiteren Disziplinen sind 100 Meter für Klaus Kratky, 800 Meter für Andreas Kappner, 100 und 200 Meter für Uwe Glanz, 100 Meter und Weitsprung für Gerhard Steitz, 100 Meter für Dieter Ahrens, Weit- und Hochsprung, Diskus und Speerwerfen für Jürgen Endlein.

Die weiteren Disziplinen sind 100 Meter für Klaus Kratky, 800 Meter für Andreas Kappner, 100 und 200 Meter für Uwe Glanz, 100 Meter und Weitsprung für Gerhard Steitz, 100 Meter für Dieter Ahrens, Weit- und Hochsprung, Diskus und Speerwerfen für Jürgen Endlein.

Die weiteren Disziplinen sind 100 Meter für Klaus Kratky, 800 Meter für Andreas Kappner, 100 und 200 Meter für Uwe Glanz, 100 Meter und Weitsprung für Gerhard Steitz, 100 Meter für Dieter Ahrens, Weit- und Hochsprung, Diskus und Speerwerfen für Jürgen Endlein.

Die weiteren Disziplinen sind 100 Meter für Klaus Kratky, 800 Meter für Andreas Kappner, 100 und 200 Meter für Uwe Glanz, 100 Meter und Weitsprung für Gerhard Steitz, 100 Meter für Dieter Ahrens, Weit- und Hochsprung, Diskus und Speerwerfen für Jürgen Endlein.

aktuell im SCHADE-Land advertisement with various food and drink prices like Junge Brechbohnen, Chin. Champignons, Appel Heringsfilets, etc.

# Lugano ist immer eine Reise wert!

Internationaler Treffpunkt — nicht nur für die Angehörigen des Jet-Sets

Das Tessin, das die Deutschschweizer gerne die „Sonnenstube“ ihrer Heimat nennen, drängt sich wie ein Kell 90 Kilometer tief nach Oberitalien hinein. Hier lebt ein Menschenschlag, der Italiener und Schweizer zugleich ist. „Libri e Svizzer“, „frei und schweizerisch“ lautet die Parole der Tessiner.

Zum Tessin dem „ennoblerischen Vogelet“ der alten Eidgenossen, gehörte von Anfang an auch das Luganese, die Landschaft um den vorläufigen Lugano-See mit ihrem Hauptort Lugano flankiert von ihren beiden Ausläufern dem Monte San Salvatore und dem Monte Bré steigt die Stadt mit ihren weißen Häusern, ihren Villen und Hotels, ihren Palmen und Gärten von einer Seebüchse aus die Hügel hinauf und in die Piller hinein. Ihre alten Grenzen hat sie schon lange respektiert, um alle die Fremden — Nord- und Süditaliener — aufnehmen zu können. In der Sonne und dem milden Klimastimmigen in der Regel, im Sommer kommen oder auch für immer dieblichen Meteorologen haben herausgefunden, daß es hier mehr Schönewettertage als an den meisten Ferienplätzen südlich der Alpen gibt. Das subalpine Schönklima als Gegensatz zum hochalpinen Reiseklima hat hier ein „Dolce far niente“, des „süßen Nichtstuns“ entstehen lassen.

Lugano selbst hat zwar nur 20.000 Einwohner, aber es verdankt seinen Tausenden und Aber-tausenden von Ferienklienten eine kosmopolitische Note, die — zusammen mit der naturgegebenen südlichen Betriebsamkeit und der zuberhaften Lage — die besondere Anziehungskraft dieser Stadt und ihrer Umwelt ausmacht.

Kunst — großgeschrieben

Die Enge südlicher Kleinstadtgassen wechselt mit typisch italienischen Plazzen, die — bei aller Romantik — Schweizer Saubereidenschaft internationalen Zuschnitts meistern mit idyllischen „grotto“ (so nennt man hier die Gasthäuser) um die Gunst der

Gäste, die die vielfältigen Genüsse der berühmten Tessiner Küche mit Recht zu den Urlaubsfreuden zählen.

Aber auch die Freunde Ideeller Genüsse kommen auf ihre Rechnung. Sie sind ja in einem Lande, das entscheidende Beiträge zur europäischen Kultur geleistet und seine Künstler oft und gerne „ausgeliehen“ hat. Tessiner haben am Bau des Valikans und der Peterkirche in Rom mitgewirkt, sie waren auch an der Planung Petersbergs und des Moskauer Kremls beteiligt. Wenn es nicht genügt, die Fresken Bernardino Luinis in der Kirche Santa Maria degli Angeli oder das prächtige Renaissanceportal der San Lorenzo-Kathedrale zu bewundern, kann das Luganeser Kunstmuseum mit seiner exzellenten Sammlung von Werken Tessiner Künstler besucht oder im nahen Castagnola in der Villa Favoria vierhundert Meisterwerke nahezu aller Epochen der abendländischen Malerei bestaunen.

Treffpunkt und Ursprung

Bergbahnen führen auf den Monte San Salvatore oder auf den Monte Bré, von wo sich eine fantastische Fernsicht auf die Walliser, die Berner und Savoyer Alpen und in die lombardische Tiefebene bietet. Reizvoll sind auch Fahrten ins Luganer Hinterland, denn sie haben meist noch den Charakter echter Entdeckungserlebnisse.

Drüben in Bioggio, dem Flughafen Lugano, laden die Privatautofahrer und Chartermotoren internationale Hautevolee. Hier gibt sich die Welt ein Stelldichein und hier hat auch ein weltbekanntes Produkt seinen Ursprung: das

International bekannte Präparat „Geriatric Pharmaton“. Die moderne Arzneimittel-fabrik, in der es hergestellt wird, steht in Sichtweite der Landseite. Auf ihrem Parkplatz fallen die vielen italienischen Kennzeichen auf, was mit einer anderen Besonderheit dieses Schweizer Kantons vertraut macht: Aus dem nahen Italien kommen tagtäglich viele Pendler über



Eins der herrlichsten Panoramen der Welt: Lugano mit dem Monte San Salvatore. Foto ONST

## Keine Angst vor dem Alter!

Die dritte Lebensphase hat Ihre eigenen Vorzüge und Werte

Jeder Bundesbürger mittleren Alters mußte es in den vergangenen Jahren mit der Angst zu tun bekommen, wenn er die Zeitung aufschlug und in den Stellenangeboten las, daß von allen möglichen Firmen nur noch „erfahrene, dynamische Persönlichkeiten bis zu 35 Jahren“ gesucht wurden. Schülerzeitungsredakteure diskutierten auf einer Tagung in Bad Lauterbach sogar alten Praxist die Frage, ob die Älteren über 60 nicht besser eingeschäftigt werden sollten. Und auf der Straße konnte man ältere Teenager begegnen, auf deren Pulle die Warnung stand: „Trau keinem über 30!“

Mehr alte, weniger junge Menschen. Inzwischen hat die Erkenntnis Boden gewonnen, daß die Überschätzung der Jugend beziehungsweise die Unterschätzung des Alters auf einer Verkenntnis der Tatsachen beruht. Unsere als das „Jahrhundert der Jugend“ propagierte Epoche ist nämlich auf dem besten Wege, das „Jahrhundert der Älteren“ zu werden. Beweis: Während im Jahre 1890 auf einen Älteren über 65 noch 7 Junge unter 15 kamen, sind es deren heute nur noch 2. Gegen Ende des Jahrzehnts wird dieses Verhältnis sogar nur mehr 1:1 betragen.

Der Slogan „Jahrhundert der Älteren“ wäre nicht der schlechteste, wenn man unter „Älter“ nicht vielfach etwas Unproduktives, Minderwertiges, Bedauerndes, ja Krankhaftes versteht. Erst allmählich beginnt man auf die Mediziner, Soziologen und Psychologen zu hören und begriff, daß die dritte Lebens-

phase ihre eigenen Vorzüge und Werte besitzt und daß „die Ältern“ keineswegs nutzlos oder gar nur ein Ballast sind. Die Feststellungen der Wissenschaft (Prof. Dr. Ursula Lehr: „Einen durch das Lebensalter bedingten Abfall intellektueller Fähigkeiten gibt es nicht!“) und die Anerkennung der Industrie (Prof. Dr. Freudenfeld, Deutsches Industrie-Institut: „Es sind besondere Vorzüge, die den älteren Arbeitnehmer auszeichnen“) genügen freilich nicht, um den älteren Jahrgängen das Selbstvertrauen wiederzugeben, das man ihnen so lange abgeraubt hat. Noch weniger genügt das handfeste Interesse der Wirtschaft an den 60-Milliarden, die den Rentnern und Pensionären als Kaufkraft zur Verfügung stehen, denn dieses Interesse hat mit moralischer Einsicht nichts zu tun.

„Optimismus und Aktivität!“ heißt die Parole

Der alternde Mensch kann die ihm in der Gesellschaft zustehende Rolle nur zurückgewinnen, wenn er die eigenen Fähigkeiten an seine Kraft und seinen Wert wiederfindet. Dazu gehört, daß er sich geistig und körperlich fit hält sowie Ältern und Abnutzung bremsen. Indem er bewährte Präparate wie Geriatric Pharmaton zu Hilfe nimmt, durch die Resignation durch Optimismus und Aktivität ersetzt. Dann wird er nicht nur die ihm gebührende geachtete Stellung in der Gesellschaft erlangen, sondern auch bis in seine späten Jahre Freude am Leben haben.

## Hunderttausend Haare wollen gepflegt sein

Am Haarausfall sind nicht allein die Schuppen schuld!

Rund hunderttausend Haare haben wir auf dem Kopf. Lange und kurze, dicke und dünne, glatte und lockige, blonde und braune, schwarze, weiße und rote. Und manchmal auch gefärbt.

Zwei bis sechs Jahre lang wächst so ein Haar pro Woche zwei bis drei Millimeter. Dann tritt eine Pause im Wachstum ein. Nach ein paar Monaten fällt es schmerzlos aus und wird — bei gesunder Kopfhaut — durch ein nachwachsendes Haar ersetzt. Auf diese Weise verlieren wir täglich bis zu hundert Haare. Das ist normal. Normal ist aber auch — und das gilt vor

Auf die Ernährung der Kopfhaut kommt es an



Eine Glatze braucht man nicht zu fürchten, wenn die Haarpflege nicht nur mit Liebe, sondern auch mit dem richtigen Pflegemittel betrieben wird. Foto: Ringpress-Pharmaton

allen für Männer — daß Haare an gewissen Stellen nicht mehr nachwachsen (oder keine „Geheimratschen“, die beginnende „Ton-sur-“ und schließlich die Glatze. An diesem Haarausfall sind nicht die Schuppen schuld, wie oft behauptet wird. Sie sind vielmehr nur eine äußerliche Begleiterscheinung. Schuld an der Glatzenbildung sind männliche



Beim Modellieren Foto: Meussen-Anthony

## Dame mit Chauffeur

Von Jean Assenmacher

Es war reiner Zufall, daß Hein Wiedkamp im Theater neben die junge Dame zu sitzen kam. Überrascht sprach er ein paar freundliche Worte und errietete dafür prompt das charmante Lächeln seiner blonden Nachbarin. Bis zur großen Pause hatte er Gelegenheit, über das Verhalten der Dame nachzudenken, und das will in den Stellenangeboten las, daß von allen möglichen Firmen nur noch „erfahrene, dynamische Persönlichkeiten bis zu 35 Jahren“ gesucht wurden.

Im Foyer kam er mit seiner schönen Platznachbarin leicht ins Gespräch. Heißer noch, er überlegte, wie er die Damen mit dem Wagen nach Hause fahren würde. „Natürlich“, prahlte Hein und dachte dabei unbehaglich an seinen angestrotzten klapperigen Kleingewinn. „Was ist der Mensch heute schon ohne Auto?“

„Darf ich Sie doch zu einem Glas Wein ins Theater-Restaurant einladen?“ bettelte er. „Bitte — wo wir jetzt schon so gute Bekannte sind.“

Christa lächelte und schaute auf ihre Armbanduhr. „Meinetwegen, ein halbes Stündchen noch. Ich muß nur noch telefonieren, damit man mich dort abholt.“

Musik und Medizin

Der Dirigent Leopold Stokowski wurde, als er sich in den Vereinigten Staaten niederlassen wollte, von Freunden bestärkt, sich das Pittsburger Arztorchester anzuhören. Aber Stokowski dachte nicht daran. Als die Fürsprecher immer hartnäckiger hörten und das Lob der musizierenden Mediziner in den höchsten Tönen sangen, winkte der Dirigent energisch nach: „Nein, Herrschaften! Ehe ich mir selber Askulap-Orchester anhöre, lasse ich mir lieber von Philharmonikern den Blinndarm herausoperieren.“

## Schmerzvolle Erinnerung

Eine Geschichte von Ludwig Bäte

Der Dirigent klopfte ab und setzte sich wieder ans Klavier: „Bitte noch einmal den zweiten Tenor!“

Die sechs Mann versuchten auf neue ihren Part, sich einer auf den anderen stützend. Endlich klug einmühsam rein. Die fibrillären Stimmen saßen währenddem, sich leise unterhaltend, am Tisch.

Heinrich Wiechering starrte auf seine Noten. Eine Qual, oft jede Woche einen geschlagenen Abend lang mit den durchweg ungeschulten Leuten des Gesangsvereins üben zu müssen! Die meisten es sicher gut, auch wenn sie ihn beim letzten Monate — und das will in den Stellenangeboten las, daß von allen möglichen Firmen nur noch „erfahrene, dynamische Persönlichkeiten bis zu 35 Jahren“ gesucht wurden.

Erträglicher Affront

Ein Mitarbeiter Herrn K.'s wurde beschuldigt, er nehme eine unfreundliche Haltung zu ihm ein. „Ja, aber nur hinter meinem Rücken“, verteidigte ihn Herr K.

Berthold Brecht

pendium zugesagt: Er war zurückgekehrt, um seiner Mutter und den beiden jüngeren Geschwistern, mit denen er zusammengezogen war, zu helfen, hatte auch den Gesangsverein und kurz nachher die Gesangsabteilung der Turngemeinde übernommen.

Die sechs mochten sich hinreichend erholt haben. Er stand auf und hob den Taktstock. Sicher setzten die Stimmen ein: „Schön ist die Jugend...“ sie kehrt nicht mehr!“

„Schön ist die Jugend!“ Vor vierundzwanzig Jahren war er nach Berlin gezogen, zum Studium. Die Hochschule hatte ihm trotz strengster Anforderungen keine Mühe gemacht. So lernte er die Stadt, die ihm seitlangem anzuheben durfte die kleine Stadt hinaus. „Schön ist die Jugend!“ Vor vierundzwanzig Jahren war er nach Berlin gezogen, zum Studium. Die Hochschule hatte ihm trotz strengster Anforderungen keine Mühe gemacht. So lernte er die Stadt, die ihm seitlangem anzuheben durfte die kleine Stadt hinaus.

Als ihm ihre Zeit raslos zuwarf, debattiert die Fuge vorgetragen, die sehr angesprochen und ihn mit der Familie eines musikverständigen Architekten bekannt gemacht hatte, zu der er dann öfters gegangen war. Dort hatte er Lore Helsing getroffen, die seit einem halben Jahr Philologie studierte.

„Ich höre kaum noch, was seine Leute sangen, und bewegte, ohne daß er es wußte, den Arm. Da war es wieder, süß und auflockend: „Schön ist die Jugend, sie kehrt nicht mehr!“ Vor drei Jahren hatte er die Nachricht von ihrem Tode erhalten. Sie hatte ihn nicht vergessen, und die Vertonungen, die er ihr damals geschickt hatte, waren in seinen Briefen, sorgfältig von ihr eingeseigelt, an ihn zurückgekommen.

## Zirkus-Attraktion

Der Zirkus, der zur Zeit hier zeltet, ist ausgesprochen attraktiv. Die Elefanten sind erkrankt. Der ganze Sperristatist sieht schlief. Der Schnupfen dieser Urdresdner trägt ungemein zur Stimmung bei. Wenn die verschaukelten Therexen misen, Brillt alles: Vorsicht, Sägespreu! Die Damen lachen einfach Tränen, Und das Gekreische leuchtet ein: Ein Kleidungsstück soll Sägespänen Muß ja entzückend kitschig sein!

Hans-Erich Richter

der zu ihm hin. Ein fernes Licht trat in seine Augen. Sonne fiel von den Bergen seiner Kindeib über ihn. Was längst vergangen, fing an zu leuchten und wurde weit. Hände, die er gefüllt, streckten sich ihm dankbar entgegen. Die Melodie, kindlich und warm und ganz in der schweren, ersten Töne des Volkliedes eingeflechten, stieg auf, wuchs zum Cantus firmus eines strömenden Orgelwerkes und strahlte, vom weissen Glanz der Fäden überstrahlt, und rosig wie eine Morgenwolke im Raum, die dunklen Fenster mit junger Helle füllend. Über alle Entzückung seines Lebens legte sich ihr Schein, und was er gewollt, ward Wirklichkeit.

## Nur wenige Männer sind blind

Von Ralph Bender

„Wo gäbe es die Frau, die nicht lieber schön wäre als intelligent?“ sagte der Mann zu einer französischen Schauspielerin.

„Sie haben ganz recht“, antwortete diese, „aber wissen Sie auch weshalb? — Weil die meisten Männer dumm sind, aber nur wenige blind!“

Nach den beiden schlesischen Feldzügen versammelte Friedrich der Große an seinem Hof berühmte Gelehrte und Dichter; an seinen philosophischen Suppers nahm u.a. auch Voltaire teil. Damit nun die Grazien nicht zeigten, angesagter Friedrich die damals (1743) in Venedig wohnende Tänzerin Barbarina (zu dem für damalige Verhältnisse ungeheuren

Gehalt von 10.000 Talern) für die italienische Oper in Berlin. Die schöne Tänzerin machte jedoch inzwischen die Bekanntheit eines jungen englischen Lords, der ihr seine Hand anbot, und wollte nicht mehr nach Berlin. Allein, Friedrich ließ nicht mit sich spaßen. Er zwang die Republik Venedig, Barbarina festnehmen zu lassen und ihm auszuliefern. Sie ward daher unter militärischer Bedeckung an die österreichische Grenze gebracht und dort im Auftrag des Königs vom preussischen Gesandten in Empfang genommen. Von Wien aus ward „die vor Liebe kranke Tänzerin“ im geschlossenen Wagen nach Berlin transportiert. Ihre außerordentliche Schönheit machte sie bald zum erklärten Liebling des Königs.

## Das Angebot der Woche:

In Hochheim/Main

...soll er wirklich preiswert sein, kauf bei möbel-netto ein!

Eleganter, hochwertiger Spiegelschrank mit Metall-Zierleisten kurzfristig lieferbar

5-türig 250 cm breit 225 cm hoch

797,-

6-türig, 300 cm breit, 225 cm hoch, 925,-

Busch's Möbel-Netto Möbel-Verbrauchermarkt im großen Sü mit einem Vollsortiment im Niedrigpreisbereich

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr samstags von 8.00 bis 14.00 Uhr am langen Samstag bis 18.00 Uhr

Busch's möbel-netto Hochheim/Main

# Der „freundliche Nachbar“ schluckt den Staub

Ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz

Der Umweltschutz war noch nicht in aller Munde. Die hektische Jagd nach einem neuen Brennstoff galt nicht dem Ziel, Ballungsräume der Industrie vom Smog zu befreien. Man suchte vielmehr einen Brennstoff, der das Holz beim Eisenschmelzen ersetzen konnte. Unter dem Zwang einer drohenden Katastrophe wurde schließlich der Koks erfunden, der sowohl die schon fast ruinierter Eisenindustrie zu einer ungeahnten Blüte brachte als auch dem verheerenden

Raubbau an den Wäldern ein Ende setzte. Daß der Koks beim Verbrennen auch die idealen Voraussetzungen zur Luftreinhaltung erfüllt, wurde erst in unserer umweltbewußten Gegenwart so richtig bekannt. Und nun gibt man sogar daran, bei seiner Erzeugung seinen bisher einzigen Nachteil zu beseitigen. Eines der dabei verwendeten Systeme hat schon einen zeitgemäßen, aus der Waschlüftung entlehnten Spitznamen: Der „Weiße Riese“.

Der 140-Tonnen schwere Koloss steht in einer Vorhalle von Dortmund. Er steht dort allerdings nur jeweils so lange, bis er den beim Koksdrücken austretenden Staub gesaugt und am Entweichen in die Luft gebindert hat, dann fährt er auf Schienen weiter an den zu einer langen Batterie aneinandergereihten Koksöfen entlang zum nächsten, um dort seine segensreiche Tätigkeit fortzusetzen. Oben heraus aus den wie gleich lange Orgelpfeifen nebeneinander montierten Entstaubern dringt nur ein wenig weißer Rauch, reinweiß und harmloser Wasserdampf, der den Spitznamen hat entfalten lassen.

den er ohne Gefahr für das Grundwasser lagern und mit gutem Gewissen verbrennen kann, da ihm schädliche Gase schon bei der Verkokung so gut wie restlos abgetrieben worden sind.

## Begrüßenswerter Fortschritt

Für die Bewohner des Ruhrgebiets sieht das nicht ungescheit anders aus. Zwar ist der Staub weit weniger gesundheitsschädlich als Gase, aber im Gegensatz zu diesen ist er beim Austraten gut sichtbar, rieselt auf die Umgebung hernieder und stellt zwölffach eine Luftverschmutzung und eine Belästigung der Umwelt dar. Die Beschreibungen der Ruhrkohle AG, hier aktiven Umweltschutz zu betreiben, sind ein begrüßenswerter Fortschritt.

Wie wirkungsvoll die Staubmission durch den Einpunkt-Koksuckens-Führungswagen (dies ist der etwas länglich gezeichnete Fachausdruck) bekämpft wird, zeigt eine für den Journalisten-Gast veranstaltete Vergleichsvorführung des konventionellen Koksdrückens. Zu diesem Zweck muß der Einpunkt-KKF-Wagen (so die abgekürzte noch immer lange Bezeichnung) stehenbleiben und darf nicht vor die nächst-Ofenkammer fahren, in der sich ein „Gegarteter“ Koks befindet, also durch stundenlange Hitze einwirkung engste Steinkohle befindet.

Die Ofenklappe öffnet sich. Sichtbar wird eine mächtige Masse, zusammengesackte, in einem schmalen, hohen Block. Was man nicht sieht, ist der Drücker, der von der gegenüberliegenden Seite der Ofenkammer schiebt. Je weiter sie herauskommt, desto deutlicher zeigen sich Risse. Einzelne Brocken lösen sich und stürzen herunter, prasselnd folgt eine Vielzahl, und schließlich donnert der ganze glühende Sogen unter ohrenbetäubendem Poltern in den Löschwagen, wo Wasserstrahlen dem feuerigen Schauspiel ein Ende bereiten.



Abtrieb des im Koks-Hochofen geschmolzenen Eisens.

Man könnte statt dessen auch „freundlicher Nachbar“ sagen, weil sein Staubschlucken (und die in diesen Staubschlecken investierten Millionen) nur im Interesse der Umgebung einer Kokerei notwendig geworden sind. Dem Verbraucher in weiter entfernten Gebieten könnte es egal sein, wieviel Staub bei der Erzeugung von Koks in die Luft steigt, denn er erhält auf alle Fälle einen Brennstoff,

regenden Seite der Ofenkammer schiebt. Je weiter sie herauskommt, desto deutlicher zeigen sich Risse. Einzelne Brocken lösen sich und stürzen herunter, prasselnd folgt eine Vielzahl, und schließlich donnert der ganze glühende Sogen unter ohrenbetäubendem Poltern in den Löschwagen, wo Wasserstrahlen dem feuerigen Schauspiel ein Ende bereiten.

## Nur weißer Dampf

Was da unter gewaltigen Zischen noch aufsteigt, ist nur Wasserdampf, aber vorher haben das Zerbröckeln und vor allem der Aufprall der tonnenschweren Masse beträchtlichen Staub in die Luft gejagt. Man kann ihn sich nach einigen Minuten vom Anzug klopfen, und man kann sich vorstellen, daß viele Millionen dieser kleinen Staubschlecken vom Wind in die Umgebung getragen werden, zu den Häusern von Menschen, die davon alles andere als erfreut sind.

Deshalb die Anstrengungen, den umweltfreundlichen Brennstoff Koks auch in der Erzeugung vom Odium der Luftverschmutzung zu befreien.

Der „Weiße Riese“ ist nur ein Projekt aus dem umfassenden Entwicklungsprogramm der Ruhrkohle AG zur Verminderung der Emissionen beim Ausdrücken des glühenden Koks aus den Verkokungsstärkern, das in Abstimmung mit den zuständigen Behörden durchgeführt wird.

## Von einer Halle umkleidet

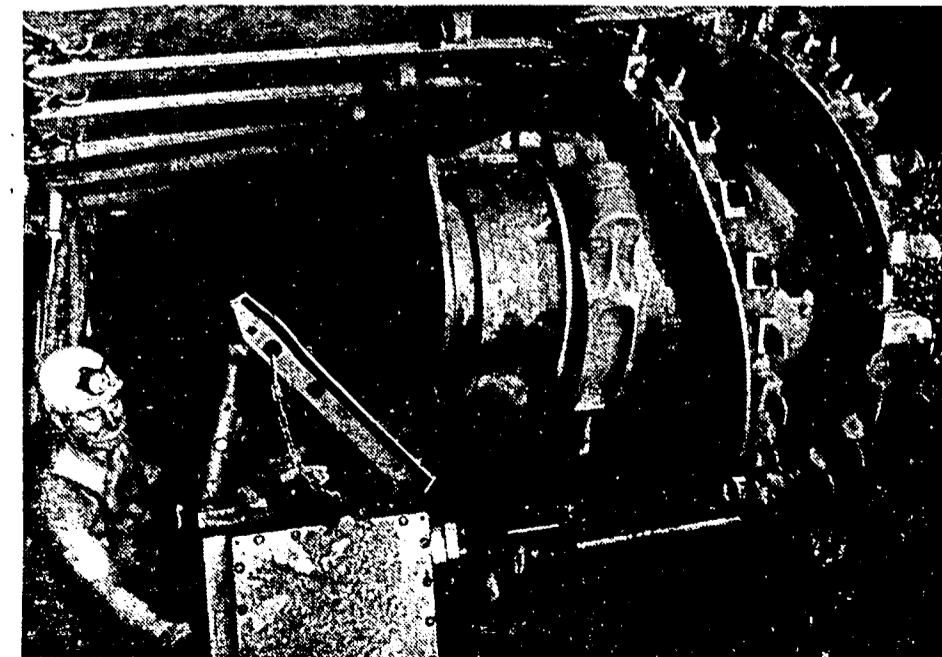
Eine andere Lösung des Problems ist die Einklebung der Koksseite einer Koksöfenbatterie mit einer geschlossenen Halle. Derartige Hallen umschließen die Löschwagengleise und die Ofentüren und vermeiden alle an der Koksseite der Verkokungsöfen bisher entstehenden staub- und gasförmigen Emissionen dadurch, daß die staub- und gashaltige Luft abgesaugt und in Wasch- und Entstaubungsanlagen von umweltschädlichen Stoffen gereinigt wird.

Auch ist an die Überdachung einer ganzen Koksöfenbatterie gedacht, und schließlich wurde im März 1973 eine weitere Vorrichtung im Rahmen dieses Programms in Betrieb genommen. Hierbei handelt es sich um eine Anlage zum Transport des glühenden Koks in einem geschlossenen Behälterwagen mit verbinder Entstaubungseinrichtung und Vorrichtungen zum kontinuierlichen Löschen des Koks. Nach Vorliegen der Ergebnisse und Erfahrungen wird zu prüfen sein, welche Ein-

richtung für die einzelnen Betriebe am wirtschaftlichsten und effektivsten eingesetzt werden kann.

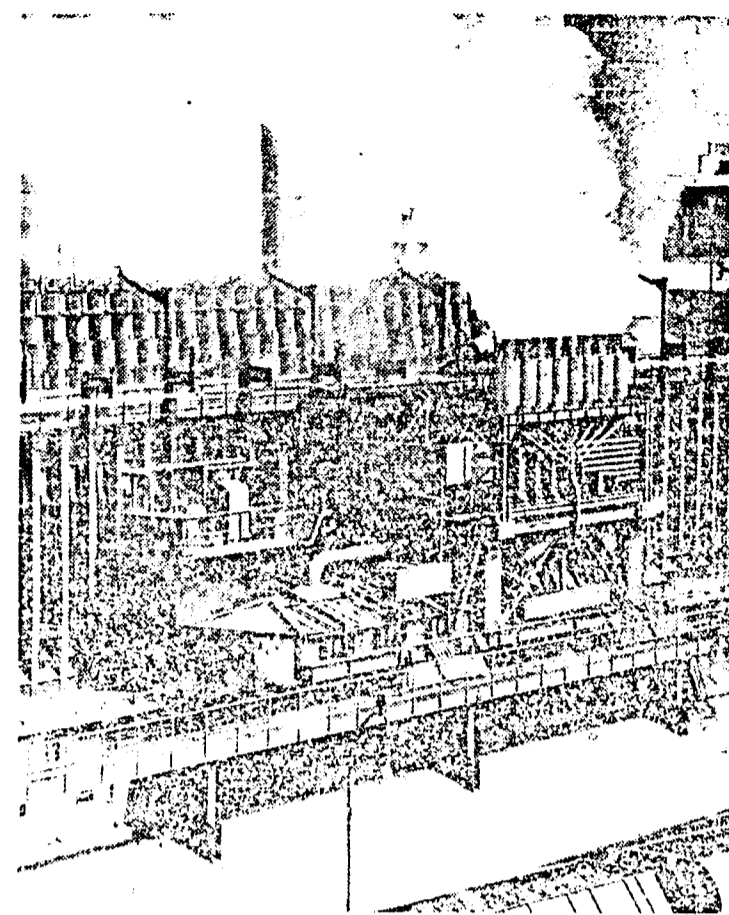
## Ohne Koks kein Eisen

Daß man sich soviel Kosten und Mühe macht, hat seine Gründe nicht nur in den Vorschriften zur Reinhaltung der Luft und in dem verständlichen Bestreben der Ruhrkohle



Ohne Steinkohle kein Koks. Mehr als 30 Prozent über dem übrigen Steinkohlenbergbau der EWG liegt die Leistung je Mann und Schicht unter Tage im Ruhrbergbau. Moderne Abbaumaschinen und hydraulisch selbstschreitender Abbau tragen dazu erheblich bei.

Der „Weiße Riese“ heißt bei der Besichtigung schwarz, die fahrbare Entstaubungsanlage, die auf der Kokerei Gelsenau in Dortmund-Derne seit kurzem eingesetzt ist. Sie verhindert den Auswurf von Staub beim Drücken des glühenden Koksdrückens.



AG, ein von der Entschlackung bis zum Verbrauch unanfechtbares Produkt zu liefern. Denn auch wenn man nicht wüßte, daß man in absehbarer Zeit die Staubentwässerung beim Koksdrücken vermeiden, bzw. die Emission des Staubs in die Luft vermeiden kann, könnte man die Koksproduktion nicht verlieren.

Ohne Koks gäbe es nämlich kein Eisen, nicht einen einzigen Nagel. Der Koks ist nach wie vor für das Schmelzen der Eisenerze durch keinen anderen Brennstoff zu ersetzen.

## Das „Geschenk des Himmels“

Verzweifelter hätte nämlich die Lage kaum mehr sein können. Dabei hatte alles so harmlos begonnen. Irgendwann einmal in der vorgeschichtlichen Entwicklung des Menschen wurde er unabhängig von dem Meteoriten, das die alten Ägypter „benpe“, Metall des Himmels, nannten und das in der Vorzeit ein Geschenk des Himmels gewesen sein muß.

Die Ofenklappe öffnet sich. Sichtbar wird eine mächtige Masse, zusammengesackte, in einem schmalen, hohen Block. Was man nicht sieht, ist der Drücker, der von der gegenüberliegenden Seite der Ofenkammer schiebt. Je weiter sie herauskommt, desto deutlicher zeigen sich Risse. Einzelne Brocken lösen sich und stürzen herunter, prasselnd folgt eine Vielzahl, und schließlich donnert der ganze glühende Sogen unter ohrenbetäubendem Poltern in den Löschwagen, wo Wasserstrahlen dem feuerigen Schauspiel ein Ende bereiten.

Die Ausbeute war allerdings auch dann noch gering, weshalb man nach wirkungsvolleren Antriebsarten für die Blasebälge suchte. In Pferdegepöln und Wasserrädern fand man sie auch, aber damit geriet man in eine Sackgasse. Die so erreichte Schmelzhitze war zu hoch und bewirkte, daß das Eisen nicht mehr in Form einer teigigen Suppe, sondern flüssig gewonnen wurde. Und dieses

Es sei denn, man würde zur Verwendung von Holzkohle zurückkehren...

Das Ding heute höchlich, aber bis ins 18. Jahrhundert gab es für den Hochofen kein anderes Brennmaterial als die Holzkohle. Erst 1735, also vor nicht einmal 250 Jahren, gelang es in England, Eisen in größeren Mengen mit Koks zu schmelzen. Und das war damals sozusagen ein Sieg in letzter Minute in einer Schlacht, die als die größte Umwälzung in der Weltgeschichte bezeichnet werden kann.

Eisen ließ sich nicht schmieden. Es war nicht mehr Stahl, sondern ein sprüdes Eisen mit hohem Kohlenstoffgehalt, das unbrauchbar schien und als schlechter wertloses Fehlprodukt „Dreckeisen“ genannt wurde.

Die Geburtsstunde des Hochofens Die Enttäuschung muß niederschmetternd gewesen sein, denn der Bedarf an dem ebenso hoch wie Gold und Silber geschätzten Stahl stieg und stieg. Unter dem Zwang der Notwendigkeit fand der Mensch dann doch einen Ausweg. Er erkannte, daß man einen Teil des im Roh Eisen zuviel enthaltenen Kohlenstoffs verbrennen konnte, indem man es durch Einwirkung eines mit überschüssigem Wind betriebenen Holzofens, also in einer sauerstoff- und kohlenstoffhaltigen Atmosphäre, „frischet“ und somit schmiedbares Eisen = Stahl erhielt.

Das war die Geburtsstunde des Hochofens und die Lösung des Problems der Stahlherstellung im großen. Gleichzeitig wurde jedoch damit der Grundstein zur Verdrängung ganzer Wälder gelegt. Zu den immer größer werdenden Hochöfen kam die Erfindung des Eisengusses, der Bedarf an Roh Eisen stieg ins Ungeheure, und da man für die Erzeugung von 50 Tonnen Roh Eisen einnahm Millionen hektoliter Holz, die braute, schwanden die Wälder in der Umgebung der Eisenhütten dahin wie Schnee in der warmen Frühlingssonne.

## Steinkohle war kein Ausweg

Trotzdem wurde der Raubbau an den Wäldern bedenkenlos weiter betrieben und sogar noch verstärkt, bis am Ende das Holz so rar und folgerichtig so teuer geworden war, daß man sich nach einem anderen Brennstoff für den Hochofen umsehen mußte. Man versuchte es mit der Steinkohle. Aber so, wie sie aus dem Bergwerk kam, war sie nicht zu verwenden. Ihre geringe Festigkeit, ihr Schwefelgehalt und die bei der Verbrennung einsetzende thermische Zersetzung machen sie für den Einsatz im Hochofen ungeeignet. Erst durch die Verkokung bekommt sie die notwendigen Eigenschaften, denn der Koks ist fest genug, um die Last des Erzes zu tragen, und läßt mit seinen Poren dem Hochofenwind den nötigen Durchzug.

## Koks brachte die Rettung

Dies alles weiß man heute. Damals jedoch brauchte man Jahrzehnte, um den Hochofen zu erfinden, und mittlerweile wurde die Lage immer verzweifelter. Der gesamten Eisenindustrie drohte der Ruin, zahllose Versuche schlugen fehl, Scharlatane erweckten kurzlebige Hoffnungen, und die Rettung kam erst, als es schließlich dem Quäker Abraham Darby gelang, Eisen mit Koks zu erschmelzen.

Damit stand ein unerschöpflicher Brennstoffvorrat zur Verfügung, der das industrielle Zeitalter erst möglich machte. Und, wie schon erwähnt, auch heute noch kann man Eisen nur und ausschließlich mit Koks erzeugen. Daß dieser von allen schädlichen Gasen bereite betriebe Brennstoff bei der Verwendung in der Industrie und in Zentralheizungen die Luft nicht verunreinigt, wurde erst in jüngerer Zeit zum Wertfaktor. Wenn er jetzt auch noch staubfrei erzeugt werden kann, verdient sich der Koks die Idealnote „Eins“ im Umweltschutz.

Wir suchen eine.

## Sachbearbeiterin

für das Mahnwesen

Sind Sie gewohnt, selbständig und verantwortungsvoll zu arbeiten – dann sind Sie bei uns richtig. Wir sind ein führendes Unternehmen im Schalplattenvertrieb und suchen eine Sachbearbeiterin für das Mahnwesen.

Neben einem guten Gehalt bieten wir Ihnen die üblichen Sozialleistungen wie Fahrkostenrückerstattung, 13. Monatsgehalt, verbilligten Mittagstisch und Urlaubsgeld.

Interessiert Sie diese Aufgabe? Wenn ja, rufen Sie uns einfach an und verlangen Sie unseren Herrn Bildhäuser.

Oder schicken Sie Ihre Bewerbung an das Personalbüro der

**W. D. Warren Comp. KG**  
6079 Buchschlag, Im Steingrund 5  
Telefon: 06103/61051

Wir sind ein führendes Unternehmen im Schalplattenvertrieb mit überdurchschnittlicher Expansion u. suchen zum baldigen Eintrittstermin

## 1 Rundfunk- und Tonbandtechniker

Unser Wunsch. Ein Mitarbeiter, dem es Freude bereitet, in einem jungen, dynamischen Team selbständig zu arbeiten (auch im Außendienst). Für einen ohnehin jungen Mann bietet sich hier eine interessante Aufgabe mit guten Aufstiegschancen. Ein gutes Gehalt und die üblichen Sozialleistungen sind für uns selbstverständlich (Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt, Mittagstisch, Fahrkostenerstattung usw.). Sollten Sie durch einen Wechsel zum Jahresende finanzielle Einbußen erleiden, so können wir darüber sprechen.

Ihre Kurzbewerbung richten Sie bitte an unser Personalbüro, oder rufen Sie unseren Herrn Bildhäuser an. Er wird versuchen, alle Fragen zu klären.

**W. D. Warren Comp. KG**  
6079 Buchschlag, Im Steingrund 5  
Telefon: 06103/61051

Wir suchen für ca. 2 Tage in der Woche ab 18 Uhr freundliche

## junge Frau

als Bedienung für unser Hotel-Restaurant (Anfängerin wird angeleitet). Rufen Sie uns bitte an:

**Fam. Spruyt, Hotel Scherer**  
Langen, Mörfelder Landstraße 55  
Telefon 7 13 66 oder 7 20 25

## Könner sind fair

Da ich oft mit dem Auto in einer fremden Stadt bin, kann es auch einmal vorkommen, daß ich mich falsch einordne. Dann bin ich dankbar, wenn mir ein ortskundiger Fahrer durch freundlich Zeichen hilft, mich wieder richtig einzuordnen.

Genauso fair würde ich mich einem ortsfremden Fahrer gegenüber verhalten.

## Und meine Freunde auch.

Manfred Sexauer

Langener Zeitung ☎ 27 45

## B. E. D. Timehelp

Wir suchen

Steno- und Phonotypistinnen  
Buchhalterinnen  
Kontrollistinnen  
Forschreiberinnen

für einige Wochen in Langen oder naher Umgebung

## BÜRO-EILDIENTST

605 Offenbach/Main  
Frenkfurter Straße 22  
Telefon 81 49 80/35

Außenstelle  
J7 Langen, Dieblicher Str. 1  
Telefon 2 13 08

## Achtung Lehrlinge!

Wir suchen ab sofort noch

## 1-2 Dekorations- bzw. Schaufenstergestalter-Lehrlinge

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, von einem versierten Fachmann mit langjähriger, Modehaus- und Konzernfahrung ausgebildet zu werden.

Bewerber melden sich direkt bei der Geschäftsführung

## KAUFHAUS BRAUN

Langen, Bahnstraße 101-103, Tel. 2 08 88

## Junge Frau

zur Mithilfe im Laden für nachmittags ca. 3 Stunden gesucht.

## Bäckerei-Heberer

Langen, Gartenstraße / Ecke Blumenstraße  
Telefon 2 53 59

Suche für Aushilfsarbeiten

## SCHREINER sowie 1 FRAU

für leichte Werkstattarbeiten.

**Stanzwerk Langen**  
Taubenstraße 45, Tel. 06103/23543

STENOPISTIN zur Aushilfe für ca. 3-4 Wochen baldmöglichst gesucht. Evtl. auch halbtags. Tel. 21308 (ab 12 Uhr 0611/814986).

## Erfahrene Arzthelferin

zum 1. 10. 74 gesucht. Gute Bedingungen. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 498 a.d.LZ

PHONOTYPISTIN zur Aushilfe für ca. fünf Wochen baldmöglichst gesucht. Evtl. auch halbtags. Tel. 21308 (ab 12 Uhr 0611/814986).

Berufsausbildung zum Fahrlehrer auch nebenberuflich, möglich. Ein Labormotor Alter 22, Fahrg. 3 Jahre, Ausl. 100000. Anst. anerkannter Fahrlehrer-Fachschule Düsseldorf, Münsterstr. 241, Tel. 637878

Lehrgangsbeginn: Dermstadt 27. 7. 74

BUCHHALTERIN zur Aushilfe für ca. 3-4 Wochen baldmöglichst gesucht. Evtl. auch halbtags. Tel. 21308 (ab 12 Uhr 0611/814986).

## BIOTEST

ein Unternehmen der pharmazeutischen Industrie mit Schwerpunkt TRANSFUSION - INFUSION - DIAGNOSTIK

sucht für seine Abteilungen Entwicklung - Produktion - Eiweißprodukte

## CHEMIE-LABORANTEN CHEMIE-FACHARBEITER TECHN. MITARBEITER

(ohne Vorbildung)

Wir bieten hochinteressante Tätigkeit in modernen Räumen, überdurchschnittliche Bezahlung bei überdurchschnittlicher Leistung nach entsprechender Einarbeitung.

Bitte stellen Sie sich vor, nach telefonischer Vereinbarung eines Termines, in der Personalabteilung

## BIOTEST SERUM INSTITUT GMBH

Wark Dreieichenhain  
6072 Dreieichenhain, Landsteinerstraße 5, Telefon 06103/82244

Wir sind ein führendes Unternehmen im Schalplattenvertrieb und suchen zum baldmöglichsten Eintrittstermin eine

## Fakturistin

(Englisch-Kenntnisse erwünscht, aber keine Bedingung)

- der es Freude bereitet, mit netten Kolleginnen in einem jungen, dynamischen Unternehmen zu arbeiten,
- die mit Zahlen umgehen kann und von sich behaupten kann, gewissenhaft zu arbeiten.

Neben einem guten Gehalt bieten wir Ihnen die üblichen Sozialleistungen wie Fahrkostenrückerstattung, 13. Monatsgehalt, verbilligten Mittagstisch und Urlaubsgeld.

Interessiert Sie diese Aufgabe? Wenn ja, rufen Sie uns einfach an und verlangen Sie unseren Herrn Bildhäuser.

Oder schicken Sie Ihre Bewerbung an das Personalbüro der

**W. D. Warren Comp. KG**  
6079 Buchschlag, Im Steingrund 5  
Telefon: 06103/61051



# Was Sie auch suchen: Sie finden's bei uns!



Ob's hochmodern oder urig-rustikal sein soll, ob Sie sich komplett neu einrichten wollen oder Ihre Einrichtung mit sicherem Geschmack ergänzt werden soll. Kommen Sie zu uns! Weil die Auswahl und die Preise stimmen! Überzeugen Sie sich selbst!

## MÖBEL-SCHWIND ASCHAFFENBURG

Sehr wichtig für Sie: Unser Ladeneingang und unser Parkhof sind nur in der Bodelschwingstr., nicht in der Heinsstr.

### Die Umzugmacher

Nah - Fern - Firmen - Auslands - Umzüge

## Mietervice

Mietmöbelwagen (Führerschein Kl. III)

6070 Langen  
Luhwiesstr. 28, Telefon 06103/23891  
6000 Frankfurt/AM 70  
Schiffertstr. 44, Telefon 0611/612356

**Carl Weiss**

### Straßendienst

Im Auftrag des ADAC

## Tag und Nacht

### Abschlepp-Dienst Erhart

Tel. 46 44 oder BP-Tankstelle, Tel. 4 90 69

Wir führen Ihren Allwagen der Verschrottung zu. Wir bedienen Sie weiterhin preisgünstig.

Wagenwartung  
TÜV-Vorfahrt schnell und zuverlässig  
**BP-TANKSTELLE ERHART**

Wenn Sie sonntags in den Taunus fahren ...

denn können Sie uns besuchen! MERRY OLD ENGLAND, das bekannte Importgeschäft für antike englische Möbel und Uhren, hat kommenden Sonntag, 21. 7., von 10 bis 18 Uhr verkaufsfreudig über 300 Stücke, wertbeständig, schön und überaus preisgünstig!

**MERRY OLD ENGLAND**  
Antiquar Importers  
6242 Kronberg/Ts., Friedrich-Ebert-Str. 31  
Telefon (0 61 73) 51 52




**T. Streb, verheiratet, 2 Kinder**  
Versicherung: 150 %  
Auto: Simca 1000

20 PS, 133 km/h Spitze, Knüppelschaltung, Scheibenbremsen vorn, Einzelradanhangung, Gürtelreifen, 170 km/h, 25 Plätze, Legesitze, Dreipunkt-Sicherheitsgürtel, Komfort, Klimaanlage

... die übrigen auch Ihren Gebrauchten günstig in Zahlung nehmen!

## BARGELD

bis 25 000,- DM, Laufzeit bis 60 Monate.

Übernahme Ihrer allen Schulden. Auch an Ladige, getrennt Lebende und Ausländer, zu günstigen Zinsen, Einkommensnachweis und Ausweis genügen.

**Finanz-Büro Manfred Krepel**  
607 Langen, Wassergasse 12, Tel. 2 93 79  
Geöffnet von 9-12 und 16-19 Uhr



## MARKISEN

auch zum Selbstmontieren

**Heinrich Arenz**  
Markisenfabrik  
Frankfurt a. M., Frankenallee 74  
Telefon 73 90 05

## Gebrauchte Möbel

verkauft täglich von 17-18.30 Uhr auß. Sa.  
Habermehl, Neu-Isenburg, Stoltzstraße 3

**Autohaus Ernst Jugert**  
- CHRYSLER SIMCA -  
6073 Egelsbach  
Schieslerstraße 7  
Telefon 06103 4683

**Karl Schaum**  
- CHRYSLER SIMCA -  
6071 Götzenhain  
Langener Str. 48 u. Bahnhofstr.  
Telefon 06103 82860

**Hans Schäfer**  
- CHRYSLER SIMCA -  
6079 Sprendlingen  
Ollenbacher Straße 43  
Telefon 06103 67547

Jede Größe, **EMIL** jede Leistung!

PKW aller Klassen, Sportwagen, Kombiwagen, Transporter

jetzt mit Rostschutzgarantie

**EMIL MUELLER KRAFTFAHRZEUGE**  
- gegr. 1932 -  
FIAT-Händler

für Ottenbach-Stadt und Landkreis OFFENBACH M., Sprendlinger Landstr. 234  
Telefon 83 35 21 / 83 63 20  
(samstags von 8.30 - 12.30 Uhr)

Verkauf von Neu- und Gebr.-Wagen  
Kundendienst  
Umlangreiches Ersatzteilager  
Werkstatt mit gut geschultem Personal

## Appell an alle Sparer



Eigenumswohnungen OHNE EIGENKAPITAL in Ottenbach-Bleber, Konrad-Adenauer-Straße 32.

Hier ist eine acht günstige Gelegenheit, Ihr Geld gewinnbringend und sicher zu investieren.

**Ohne Eigenkapital!!!**  
Vorteile wie z. B. die gute Lage (die City, der Hauptbahnhof, die Autobahnen) sind in 10 Minuten erreichbar. Das Objekt ist bezugsfertig, Einzug nach Vereinbarung.

2 1/2-ZW, ca. 60 qm, monatliche Belastung ab DM 227,-  
3 1/2-ZW, ca. 80 qm, monatliche Belastung ab DM 267,-  
4-ZW, ca. 90 qm, monatliche Belastung ab DM 310,-  
zusätzlich Umlagekosten.

Panhouse-Wohnung, ca. 73 qm, Einzelgarage, DM 8500,-  
Priv-Abstellplatz DM 2000,-  
In diesen Preisen sind die Vertriebskosten bereits enthalten, d. h. keine zusätzlichen Maklergebühren.

Informationen und Beratung in der Musterwohnung, Ottenbach-Bleber, Konrad-Adenauer-Straße 32, III. OG, Samstag und Sonntag von 14-17 Uhr Mittwoch von 16-18 Uhr  
Kressin Co., 6 Frankfurt I, Humboldtstr. 12, Tel. 0611 / 59 00 38

**KRESSIN CO**

LANGENER ZEITUNG TELEFON 27 45

## KAUFMIETE



Bungalow, 132 qm Wohnfläche, schlüsselfertig, mit allen Dachformen lieferbar.

Nach 36 Raten (Sperrkonto) bezugsfertig.  
Anzahlung DM 7100,- Kautimieten von DM 3000,- bis DM 20,- fallend.

Der neue Weg zum eigenen Haus  
Unternehmensgruppe Frei  
Fr. M. Kämmerling  
6070 Langen  
Steubensstraße 28, Telefon 06103/72455

Unternehmensgruppe Frei

### Ist Übergewicht schnell zu beseitigen?

Wer zuviel Gewicht aufweist und sich zu dem Entschluß durchringt, abzunehmen, will vom Arzt oder von der Diätberaterin meistens noch wissen, wie lange es dauert, bis das Sollgewicht erreicht ist. Verhört durch leichtfertige Anpreisungen von Wunderkuren und Wundermitteln, die in kürzester Zeit enorme Gewichtsabnahmen versprechen, ist der Schweregewichtige dann enttäuscht, wenn ihm Ernährungsfachleute sagen, daß zur Einsicht auch Energie, Konsequenz und nicht zuletzt Geduld kommen müssen, wenn er wirklich abnehmen soll. Sinnvoll ist eine Abnahme nur dann, wenn der Patient das reduzierte Gewicht auch hält. Selten sind es die vielzitierten gestörten Drüsen, die zu Übergewicht führen. Es ist jedoch ohne Zweifel so, daß die Anhäufung von Körperfett dadurch entsteht, daß mehr Nahrung - mehr Kalorien - aufgenommen werden, als der Körper braucht. Und das Zuviel wird als Körperfett deponiert.

Um Abzunehmen, ist es daher nötig, die Nahrungsmenge einzuschränken. Ausmaß und Geschwindigkeit des Gewichtsverlustes hängen davon ab, um wieviel die tägliche Kalorienmenge eingeschränkt wird und wie lange diese Beschränkung dauert. Wenn pro Tag 1000 Kalorien weniger eingenommen werden, die Arbeitsleistung, das heißt die körperliche Betätigung im Beruf und in der Freizeit gleichbleibt, dann ist mit einer Abnahme von 1 Kilo in der Woche zu rechnen, in 10 Wochen also 10 Kilo. Wird die Kalorienmenge täglich um 500 Kalorien verringert, dann dauert es nur um 500 Kalorien weniger, nämlich 20 Wochen für

10 Kilo Abnahme. Sind 1000 Kalorien (kcal) einzusparen, ohne daß ein Mangel an notwendigen Nährstoffen entsteht? Die Frage läßt sich mit folgender Aufstellung beantworten: 15 Gramm Butter oder Margarine weniger = 135 kcal, 100 g Magerkäse anstelle von 100 g Fettkäse = 180 kcal, 20 g Zucker weniger = 80 kcal, 2 Gläser Mineralwasser statt 2 Gläser Limonade = 115 kcal, 100 g Corned beef statt 100 g Fleischwurst = 170 kcal, 125 g mittelfettes Schweineschnitzel statt 125 g fettes Schweineschnitzel = 150 kcal, 200 g Salzkartoffeln statt 200 g Pommes frites = 160 kcal, 1/4 Liter Magermilch statt 1/4 Liter Bier = 30 kcal, das sind zusammengerechnet 1000 Kalorien.

### Tip für Italien-Touristen

Deutschen Touristen in Italien empfiehlt der ADAC einen Trick, mit dem sie Auto-Marder davon abhalten können, in ihren Wagen einzubrechen: Beim Parken sollte man nicht nur Gepäck und Wertgegenstände aus dem Wagen nehmen, sondern auch das Handschuhfach ausräumen und es offenstehen lassen. Dieses Signal bedeutet: „Mein Auto ist leer; weder im Kofferraum noch im Handschuhfach ist etwas zu holen“.

In Italien hat sich diese Art von Geheimrede zwischen den einheimischen Autofahrern und den Autodieben bereits eingebürgert. Darüber hinaus sollte man sein Auto nur auf bewachten Parkplätzen oder in Hotelgaragen abstellen.

### Im Tagesdurchschnitt 90 Unfälle in Hessen

Jeder dritte Verkehrsunfall außerhalb von Ortschaften

Auf den hessischen Straßen gab es im letzten Jahr im Tagesdurchschnitt 90 Verkehrsunfälle. Dabei ereignete sich jeder dritte Unfall außerhalb von Ortschaften. Nach einer Fall von der Presse- und Informationsabteilung der Staatskanzlei in Wiesbaden vorgelegten Regionalstatistik war mit über fünftausend Verkehrsunfällen Frankfurt die unfallhäufigste Stadt. Die Unfallbilanz der Landkreise führt Offenbach mit fast 1700 Verkehrsunfällen an. Mehr als tausend Unfälle waren außerdem in den Kreisen Bergstraße, Groß-Gerau, im Hochtaunuskreis und Odenwaldkreis sowie im Wetteraukreis und im Schwalm-Eder-Kreis zu registrieren.

Insgesamt hatte es im letzten Jahr rund 33 000 Verkehrsunfälle in Hessen gegeben, bei denen 47 850 Personen verunglückten und 1414 Todesopfer zu beklagen waren. Rund 11 300 Unfälle hatten sich in den kreisfreien Städten und 21 700 Unfälle in den hessischen Landkreisen ereignet. Die Zahl der Verkehrs-

toten war mit 1118 in den Landkreisen nahezu viermal so groß wie in den Städten mit 288 Verkehrstoten.

Die Unfallschwere ist außerhalb von Ortschaften offensichtlich erheblich größer. Auf jeweils hundert Unfälle kamen in den Landkreisen 49 Getötete und Schwerverletzte, in den kreisfreien Städten 31. Frankfurt liegt mit 30 Schwerverletzten und Verkehrstoten je hundert Unfälle ebenso wie Darmstadt, Gießen, Marburg und Offenbach in der Statistik unter dem Durchschnitt der kreisfreien Städte. Die traurigste Bilanz mußte im letzten Jahr im Rheingaukreis und im Unterwaldkreis gezogen werden. In beiden Landkreisen waren über siebzig Verkehrstote und Schwerverletzte bei jeweils hundert Unfällen zu verzeichnen. Mit über 60 Schwerverletzten und Todesopfern auf hundert Unfälle waren auch im Oberlahnkreis, im Vogelsbergkreis, im Schwalm-Eder-Kreis und im Landkreis Waldeck-Frankenberg die Verkehrsunfälle im letzten Jahr besonders folgenschwer.

### Vorsicht beim Kauf von Medikamenten im Ausland

In der Sommerausgabe ihres Rundbriefes warnt die Kaufmännische Krankenkasse Halle (KIKH) die Auslandsurlauber vor dem Kauf von rezeptfreien Grippe-Tabletten in einigen Urlaubsländern.

Wer sich im Ausland eine Erkältung zuzieht, holt sich meistens aus der nächsten Apotheke ein Gegenmittel. Das kann aber in einigen Ländern, vor allem in Spanien, der Türkei, Ägypten, Mexiko, Israel und Thailand verhängnisvolle Folgen haben. Dies zeigt der tragische Todesfall einer 35jährigen Touristin, die während eines Spanien-Urlaubs ihre Erkältung mit einer dort freiverkäuflichen Medizin selbst behandelte. Sie starb kurze Zeit später an einer schweren Erkrankung des Knochenmarks. Mediziner sehen einen direkten Zusammenhang zwischen der tödlichen Erkrankung und der Einnahme des Medikaments, das das Antibiotikum Chloramphenicol enthält. Da dieses Antibiotikum, das unter den verschiedensten Markennamen in der ganzen Welt vertrieben wird, gefährliche Nebenwirkungen haben kann, ist mittlerweile eine gesicherte Erkenntnis.

Chloramphenicolhaltige Medikamente sollten nur bei lebensbedrohlichen Krankheiten wie z. B. Typhus und Hirnhautentzündung eingesetzt werden, auf keinen Fall aber bei einer simplen Erkältung. In der Bundesrepublik sind demartige Präparate rezeptpflichtig, so daß hier zum Bezug eine ärztliche Verordnung und damit auch ärztliche Behandlung und Kontrolle erforderlich ist. Es empfiehlt sich daher vor Antritt einer Urlaubsreise ins Ausland, noch in Deutschland Arzneimittel gegen Erkältungskrankheiten zu beschaffen.

### Pilzsucher kommen auf ihre Kosten

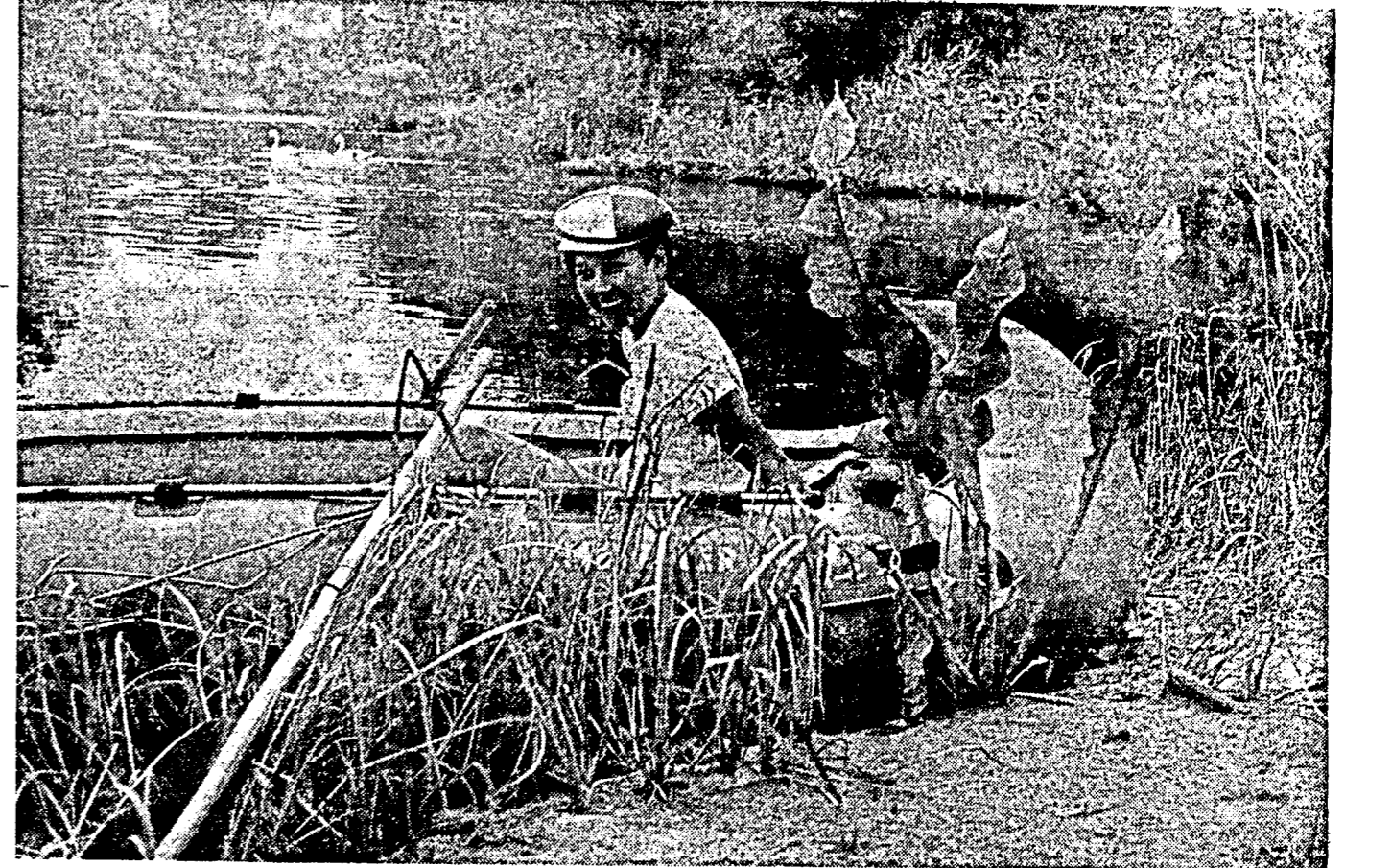
Niemand hat es gern, wenn sein Urlaub verregnet ist. Und doch müssen sich in diesem Sommer viele Menschen mit dieser Tatsache abfinden. Die starken Niederschläge und das feuchte Wetter hat aber auch gute Seiten. Eine davon ist der Umstand, daß die Pilze heuer nur so aus dem Boden schießen.

Manchem Feinschmecker läuft das Wasser im Munde zusammen, wenn er an ein köstliches Pilzgericht denkt. Wer diese Köstlichkeiten allerdings kaufen will, der muß ganz ordentlich in den Geldbeutel greifen, denn für Pfifferlinge oder gar Steinpilze werden erhebliche Preise verlangt.

Aber auch bei schmalen Kasse braucht man in diesem Jahr nicht auf die begehrten Schwammerln zu verzichten. Der Regen, der in den vergangenen Jahren ausblieb und die feuchte Wärme schaffen für die Pilzsucher eine reiche Ernte. Außerdem hat so ein Gang durch den Wald noch einen „Trimm-Dich-Effekt“. Natürlich ist Voraussetzung, daß der Sammler etwas von Pilzen versteht, denn sonst können Leibschmerzen oder gar Schlimmeres sich nach einer solchen Mahlzeit einstellen. Darum ist es immer ratsam, einen Sachkundigen zu Rate zu ziehen. Oft lassen sich Pilzsucher durch das appetitliche Aussehen eines Pilzes verleiten. Und auch die alten Weisheiten - das Schwarzwerden eines Silberföhls oder die Farbveränderung von Zwiebeln - bieten keine rechte Gewähr. Oft schon hatte ein Pilzgericht üble Folgen.

Leider gibt es in unserem Bereich keine Pilzberatungsstelle, wie dies in vielen Großstädten der Fall ist. Deshalb sollte man nur solche Pilze sammeln, bei denen man absolut sicher ist, daß sie auch genießbar sind. Zwar verfügen die Apotheker über sehr gute Pilzkenntnisse, denn sie werden beim Examen danach gefragt. Aber wer ist schon bereit, ein Urteil abzugeben, wenn er für die Folgen eines Irrtums privat haften muß.

Eine wertvolle Hilfe für den Pilzsammler ist die Broschüre „Umgang mit Pilzen“, die von der Hessischen Arbeitsgemeinschaft für

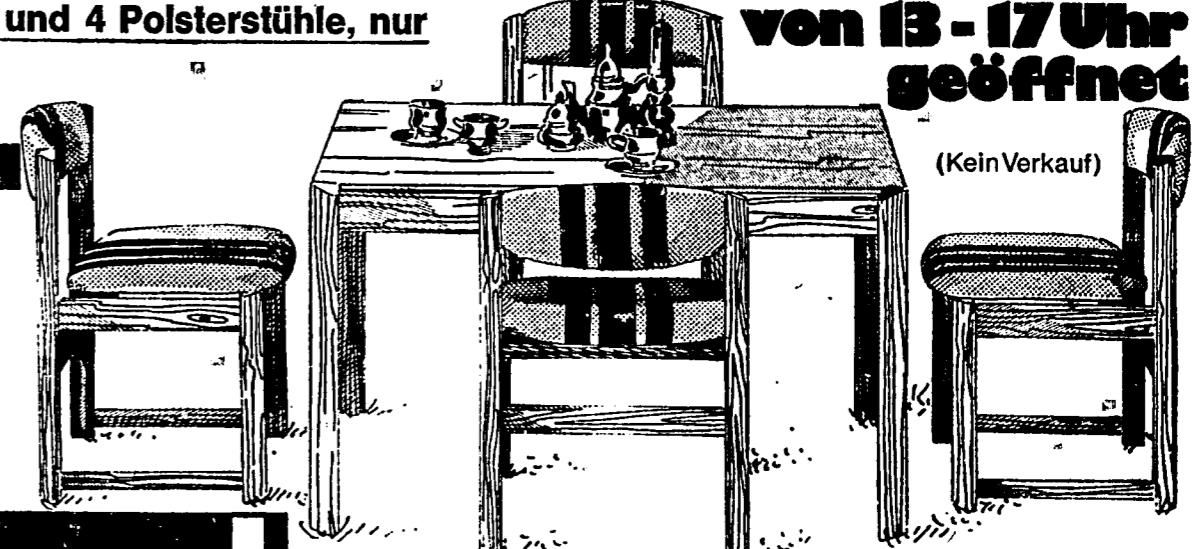


Im Altwasser der Isar. Foto: Lang-Bavaria

## Am Sonntag von 13 - 17 Uhr geöffnet

# 398

im Karton verpackt, gleich zum Mitnehmen  
Wir servieren Ihnen heute eine Eßgruppe zum reinsten Schonkostpreis (schonend für Ihre Brieftasche). Bestehend aus einem großen Auszugtisch, 120 x 80 cm (ausziehbar auf 180 x 80 cm) und 4 bequemen Polsterstühlen. Alles in massiver Esche, solide verarbeitet und eichfarben gebeizt.



(Kein Verkauf)

## polsterland

Egelsbach bei Langen - an der B3 - Großparkplätze am Haus

Polsterland - das Wunderland der kleinen Preise.

Reichtümer des Meeres

Große unerschlossene Naturschätze / Ozeanographie, eine junge Wissenschaft

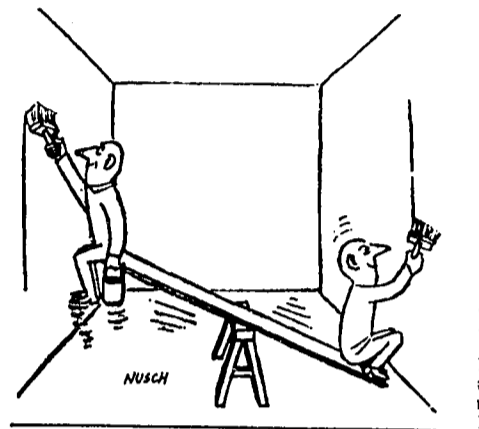
Seit langem hat man erkannt, daß in und unter den Wassermassen, die über 70 Prozent der Erdoberfläche bedecken, große, noch unerschlossene Naturschätze liegen. Doch geht man erst in jüngerer Zeit auf breiterer Basis daran, sie systematisch auszunutzen.

Diese neue Auffassung hat die Wissenschaftler nach Wegen suchen lassen, wie man Fisch- und Tierwelt, die Fischbestände vermehren und die Ertragsfähigkeit der Meere erhöhen kann. Die günstigsten Gebiete für eine solche Meereswirtschaft sind Buchten und Flußmündungen, wo die Gewässer von Land aus leicht zugänglich sind.

Der französische Ozeanograph Jacques-Yves Cousteau hat als erster eine Koloniale auf dem Meeresboden gegründet. Im Jahre 1963 haben seine Mitarbeiter eine Zeitlang in zylinderförmigen Stahlhöhlen auf dem Grund des tiefen Meeres gelebt.

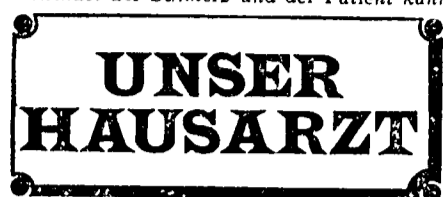
Grundlage allen Lebens im Meer ist das Plankton, winzige Pflanzen und Tiere, die in den Meeren, vom Sonnenlicht durchdrungen, die Lebenspyramide bilden. Es bildet die Basis der Nahrungskette im Meer.

Die Ozeanographen wissen seit langem, daß sich im Meeresgrund Erzlagerstätten finden, ähnlich denen auf dem Festland.



Der sich vom Meeresgrund mit 27 Meter unter der Oberfläche hochreckt. Von seiner Existenz hatte man zuvor keine Ahnung gehabt.

Schmerzen beim Gehen



weitergehen - bis zur nächsten Schmerzattacke.

Das Leiden beruht darauf, daß die Beinarterien durch eine eng gewundene sind. Die Durchblutung reicht in der Ruhestellung noch aus, für die Mehrleistung bei Bewegung ist sie zu gering.

Mit entsprechenden Medikamenten kann man die Leiden bessern. Man kann damit die Fuß-Weitstände oft erheblich verlängern.

Herzoperation in Akupunktur-Narkose

Die Akupunktur ist weiter auf dem Vormarsch. Nicht nur die Nadel-Behandlung hat sich immer größerer Echo, auch die Schmerz-ausschaltung für operative Eingriffe wird Akupunktur findet verstärkte Resonanz.

Dr. Hergert die Stahlnadeln, insgesamt acht Stück. Die einschlägigen Akupunktur-Punkte bezeichnen sich an Händen und Beinen, am Hals und Rumpf sowie an den Ohren.

durch ein sanftes Training eine erhebliche Besserung des Leidens erzielen. Man "trainiert" gehen.

Zuerst testet man die Reichweite. In vorgeschriebenem Takt, etwa 60 Schritte pro Minute, muß der Kranke gehen, bis er merkt, daß ein Schmerzanzug kommt.

Mit zwei Drittel der so getesteten, im Takt geschrittenen Strecke, beginnt das Marschtraining. Der Kranke geht "eine" Übungsstrecke, dann bleibt er bis drei Minuten stehen und wiederholt dann das Ganze.

Von Woche zu Woche wird jeweils ein neuer Test gemacht und die Übung der zunehmenden Besserung angepaßt. Wichtig bei diesem "Hinktraining" ist, daß der Patient wirklich mitarbeiten soll. Er soll aber nie sein Tempo über den vorgeschriebenen Takt steigern und vor allem, es nie zu einem vollen Anfall kommen lassen.

Dr. med. Sch

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen.

opa - Mal - Ale - Arle - Grab - Rede - Tor - Keh - Pfau

Silbendominio

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes.

ur - bruch - fein - fremd - gang - gold - haus - hoch - kauf - land - los - see - wert - wort

Haute Nüsse

Hier darf gestohlen werden

Jedem dieser Wörter ist ein Buchstabe zu entziehen, damit die "bestohlenen" Begriffe, der Reihe nach gelesen, einen Spruch ergeben. Ida - es - Weib - sei - Stad - Ter - Eva - Teer - Ador - sol - Ger

Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute a e e i sind den Mittlauten d r f d n s t g so beizuzuordnen, daß sich eine Oper von Richard Strauß ergibt.

Grid for word puzzles with various clues and letters.

Tapfere Susanne

ROMAN VON JOSIANNE MAAS

Copyright by Böhrner, Düsseldorf, durch Verlag v. Graberg & Görg, Frankfurt a. M. (12. Fortsetzung) "Sie bildete sich ein, du würdest sie heira-ten. Dabei war es nicht einmal Liebe!"

gibt es fast jeden Tag Knochenbrüche oder Verstauchungen. "Und die bringen Sie dann alle in Ihr Krankenhaus!"

Heiteres Allerlei

Kuchen backen - kein Problem

Eines Tages sagte sich bei Do und Jerry überraschend Besuch an. Frau Direktor Meyerling wollte um fünf zum Kaffee kommen.

In Stereo

Üdo hat sich ein neues Radiogerät zugelegt, einen Stereo-Apparat. Nun schwärmt er vor seinem Freund Paul:

Heitere Wendung

Ida wüst stritt sich einmal heftig mit dem Regisseur über die Auffassung einer Rolle. Als das Redduell immer hitziger wurde,

Angst

"Warum haben Sie sich nicht vom Kellner in den Mantel heften lassen?" "Ich hatte Angst!"

Wohlstand

"Kinder, ihr habt ja keine Ahnung, wie gut ihr es habt! In meiner Jugend müßte ich oft darben!" sagt der Vater.

Heiteres Allerlei

Kuchen backen - kein Problem

Eines Tages sagte sich bei Do und Jerry überraschend Besuch an. Frau Direktor Meyerling wollte um fünf zum Kaffee kommen.

In Stereo

Üdo hat sich ein neues Radiogerät zugelegt, einen Stereo-Apparat. Nun schwärmt er vor seinem Freund Paul:

Heitere Wendung

Ida wüst stritt sich einmal heftig mit dem Regisseur über die Auffassung einer Rolle. Als das Redduell immer hitziger wurde,

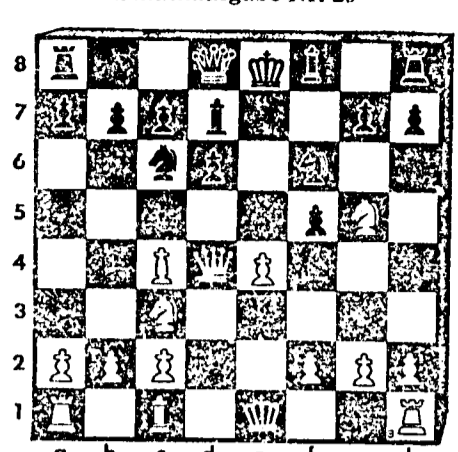
Angst

"Warum haben Sie sich nicht vom Kellner in den Mantel heften lassen?" "Ich hatte Angst!"

Wohlstand

"Kinder, ihr habt ja keine Ahnung, wie gut ihr es habt! In meiner Jugend müßte ich oft darben!" sagt der Vater.

Schachaufgabe Nr. 29



Partiestellung: Weiß am Zug gewinnt.

Kontrollstellung: Weiß B; Keil, Dd4, Ta1, Th1, Le1, Le4, Sc3, Bb2, b2, c2, e2, f2, g2, h2 (15); Schwarz: Ke8, Dd8, Ta8, Th8, Ld7, Lf8, Sc6, Sf6, Ba7, b7, e7, d6, f5, g7, h7 (19).

Wortfragmente

ard del es da pu sal stern sow

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie ein Zitat aus Goethes "Faust" ergeben.

Konsumenten-Verhau

w r g l e i c h b y h i l v r g b t s n e h t

An den richtigen Stellen mit Schlüsselworten ausgefüllt, liest man einen Spruch über das Bezahlten.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

stahl - Stahlseil - Seiltanz - Tanzbar - Barfuß - Fußmarsch - Marschtug - Tagbau - Bau-sund - Sandsturm.

Schachaufgabe Nr. 28



Schachaufgabe Nr. 28: 1. Sc4 - d2 (droht Sf3 matt) Ta6 - f6, 2. Ld5 - e6 matt. 1... Kd4 - d3; 2. Ld5 - e4 matt. 1... Sd7 - g5, 2. Ld5 - e6 matt.

Silberätsel

1. Anfrage, 2. Linusine, 3. Terrarium, 4. Fluge, 5. Ravensburg, 6. Situation, 7. Virtuse, 8. Eisenberg = Altersversorgung.

Verregnet

"Vor vier Wochen hätten Sie kommen sollen, da hatten wir prächtiges Wetter!" "Sie sind ja ein Messer. Sie schnitt ein Stück aus dem Kuchen heraus und besah es genau. Jerry blickte sehr gespannt."



# Langener Zeitung

Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbellege „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (In diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten), im Postbezug 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pfg., freitags 60 Pfg. — Druck u. Verlag: Köhn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

## Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: Im Anzeigenteil 0,50 DM für die achtspaltige Millimeterzelle, im Textteil 1,— DM für die vierspaltige Millimeterzelle + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 10. Anzeigenanfrage bis 9 Uhr am Vorlage des Erscheins, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 59

Dienstag, den 23. Juli 1974

78. Jahrgang

THEMA DES TAGES:

### Humane Note

Der Austausch der Ratifikationsurkunden zum Prager Vertrag in der vergangenen Woche war eigentlich diplomatische Routine. Doch Bundesaußenminister Genscher hatte bereits am Vorabend in einer Tischrede dafür gesorgt, daß dies Ereignis dennoch einen besonderen politischen Akzent erhielt, der über die Anmerkungen des Auswärtigen Amtes zu dem Vertrag und die darin enthaltene neuerliche Feststellung, daß er keine nachteiligen Rechtswirkungen für die Sudetendeutschen beinhaltet, hinausgeht. In verblüffender, aber notwendiger Offenheit erinnerte Genscher seinen Kollegen Choupek daran, daß Millionen Vertriebene und Flüchtlinge in der Bundesrepublik eine neue Heimat fanden und daß sie hier eben nicht auf Abruf leben, national-istische und revanchistische Gelüste pflegen, sondern integriert wurden, wie er es formuliert, eine „Gesellschaft von Demokraten“. Diese Tatsache ermöglichte, nicht zuletzt, der Bundesregierung ihre ost- und deutschlandpolitischen Aktivitäten, gestützt auf die Verträge mit der UdSSR, Polen, der CSSR und der DDR zu schließen.

Es wäre gut, wenn man diese Ausführungen in Prag recht versteht und dort einige Korrekturen an einem „Feindbild“ vornimmt, das man immer noch kultiviert. Denn alle die Ostverträge werden letztlich von den Menschen hängen und drüben nur dann als wirklicher Fortschritt, als ein Neubeginn in den Beziehungen akzeptiert werden, wenn sie einen alle umfassenden humanen Charakter erkennen lassen. Der Sudetendeutsche, der seine alte Heimat besucht, und der Tscheche, der dort eine neue Heimat fand, sollten einander unbefangenen begegnen können. Eine auf das friedliche Nebeneinander der Staaten bezogene Koexistenz wäre nicht genug. Die Kooperation im ökonomisch-technischen Bereich allein mag zwar sehr wesentlich dazu beitragen, politische Konflikte wegen der immer engeren Verflechtung der Interessen vermeiden zu helfen, sie allein kann jedoch nicht Frieden und Entspannung in Europa garantieren. Dazu muß das gegenseitige Kennenlernen und Verstehen der Menschen einen wesentlichen Beitrag leisten.

Diesen Akzent setzte Genscher sehr deutlich in seinen öffentlichen Äußerungen anlässlich des Choupek-Besuches. Die Grundlagen für die Beziehungen zu den Nachbarn im Osten sind jetzt vertraglich gelegt worden. Nun beginnt die gemeinsame Gestaltung der Zukunft über die von Genscher nüchtern ein kalkulierter Trennungslinien ideologischer und politischer Art hinweg. Unsere Partner im Osten wurden aus diesem Anlaß, sehr zu Recht, daran erinnert, daß nicht allein die Zahl möglicher Abkommen in den verschiedensten Bereichen die Qualität künftiger Beziehungen bestimmt, sondern auch die Frage, inwieweit die Zusammenarbeit den Menschen dient. Auch jenen Menschen, die — wie die Flüchtlinge und Vertriebenen — letztlich eine sehr wesentliche Vorleistung für die Entspannungspolitik erbrachten. Christian Decius

### Waffenstillstand auf Zypern

Seit gestern nachmittag ruhen auf Zypern die Waffen. Auf Grund einer UNO-Resolution wurde ein Waffenstillstand geschlossen. Allerdings drangen Meldungen von der Insel, wonach auch am Nachmittag noch vereinzelt Kampfhandlungen stattgefunden hätten. Über die Beilegung des Zypern-Konflikts sollen morgen in Genf Gespräche geführt werden.

### Gustav Heinemann feiert 75. Geburtstag

Der seitherige Bundespräsident Gustav Heinemann begeht heute seinen 75. Geburtstag. Wenn er jetzt auch als „gewöhnlicher Staatsbürger“ in Essen wohnt, so wird doch der Geburtstag in Bonn offiziell gefeiert.

## Vier Menschen starben in der Koberstadt

### Sportflugzeug stürzte in den Wald

Im Wald nahe dem Koberstädter Falltorhaus stürzte am Samstagnachmittag ein einmotoriges Reiseflugzeug vom Typ „Piper Cherokee Arrow“ ab. Alle vier Insassen fanden bei diesem Abflug den Tod. Aus geringer Höhe schlug das Flugzeug senkrecht auf dem Boden auf. Der Rettungshubschrauber Christoph II war knapp zehn Minuten nach dem Absturz an der Unfallstelle; seine Hilfe kam auch für den einzigen noch lebenden Passagier zu spät. Er starb auf dem Transport.

Am Samstagnachmittag herrschte für diese Jahreszeit eine außergewöhnlich schlechte Sicht. Der Pilot des Flugzeugs hatte kurz vorher die Unfallstelle von abgesehenen Ästen und Zweigen befreit, sodaß die Helfer von Feuerwehr und DRK ungehindert ihre Arbeit versehen konnten. Karl Weber, Geschäftsführer der Hessischen Flugplatz GmbH, und die Männer der Flug-

bereitschaft konnten erst garnicht an den Absturz glauben. Sie waren der festen Annahme, das Flugzeug habe wegen der schlechten Wetterlage abgedreht. Die nur wenige Wochen alte Maschine war bei gutem Wetter um 14.30 Uhr in Mainz-Finthen gestartet. Von Nebel war in dem ganzen Gebiet keine Spur. Die schlechte Sicht begann erst östlich des Rheins. Noch ist nicht ganz geklärt, wer die Maschine gesteuert hat. Auch die Ursache für den Absturz ist noch nicht geklärt. Es wird vermutet, daß die Maschine zu niedrige Geschwindigkeit hatte und bei der geringen Flughöhe einen Baum streifte. Bereits im letzten Jahr, am 20. Mai, war ein Sportflugzeug vom Typ „Morane“ in der Koberstadt abgestürzt. Damals kamen zwei Menschen ums Leben und ein Passagier wurde schwer verletzt. Die neue Unfallstelle liegt nur knapp 200 Meter von der alten entfernt.



Nur wenige Minuten nach dem Absturz eines Sportflugzeugs in der Koberstadt waren Männer des Technischen Hilfswerks, der Feuerwehr und des Roten Kreuzes an der Unfallstelle, zwei Rettungshubschrauber waren in der Nähe gelandet und ein Notarztwagen stand bereit. Dennoch gelang es nicht, die vier Insassen des Flugzeugs zu retten. Drei Männer waren sofort tot, der vierte starb auf dem Transport. — Die Absturzstelle liegt nur 200 Meter von dem Platz entfernt, an dem im Mai des vergangenen Jahres bereits ein anderes Sportflugzeug abgestürzt war.

### Bautätigkeit weiter rückläufig

Auch im Mai ging die Beschäftigungszahl im hessischen Bauhauptgewerbe nach Mitteilung des Hessischen Statistischen Landesamtes weiter auf rund 124.700 Arbeitskräfte zurück. Das waren etwa 1000 oder 1 Prozent weniger als im Vormonat bzw. 16.600 oder 12 Prozent weniger als im Mai 1973. Die auf Baustellen geleisteten Arbeitsstunden lagen um 18 Prozent niedriger als im Mai des Vorjahres, wobei der Rückgang im Wohnungsbau um 20 Prozent am stärksten war. Auch im gewerblichen und industriellen Bau sowie im öffentlichen und Verkehrsbau ist die Bau-

leistung zurückgegangen. Die Auftragslage hat sich indessen etwas gebessert. Die im Mai von den hessischen Baufirmen verbuchten Auftragseingänge überschritten den Wert des Vorjahresmonats um 7 Prozent. Ausschlaggebend war die Zunahme der Aufträge der öffentlichen Hand mit 44, während die Aufträge für den Wohnungsbau um 42 Prozent weiter zurückfielen. In den ersten fünf Monaten dieses Jahres lag die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden um 8 Prozent niedriger als in der gleichen Vorjahreszeit.

## Zuckerkrankte sollen Sport treiben

(djk). Daß die körperliche Betätigung neben der Insulin- oder Tablettenbehandlung auch eine dritte Säule in der Behandlung der Zuckerkrankheit darstellt, ist schon längere Zeit bekannt. Leider aber wissen viele Diabetiker zu wenig über den guten Einfluß körperlicher Tätigkeit auf ihren Krankheitszustand. Regelmäßige Muskelarbeit steigert den Bedarf der bewegten Muskulatur an Glukose, d. h. Traubenzucker, um ein vielfaches. Das hat nicht nur eine Senkung des Blutzuckers zur Folge, sondern es kommt durch die Beanspruchung des Herz-Kreislauf-Systems zu einer allgemeinen Leistungssteigerung mit besserer Durchblutung der Muskeln versorgenden Gefäße. Das wiederum ist geeignet, den bei Diabetikern gefährdeten vaskulären Komplikationen vorzubeugen.

In diesem Zusammenhang betonte der bekannte Diabetologe Professor Dr. Mehnert, München, daß der behandelnde Arzt seinen Diabetikern auch hinsichtlich der körperlichen Belastung beratend zur Seite stehen sollte. Ebenso wie der Stoffwechsellage des Kranken auch die sonstige Diabeteshandlung individuell anzupassen ist, muß dies mit der körperlichen Belastung geschehen. Da sich Muskelarbeit nicht in Maßzahlen ausdrücken läßt, kann hierbei nur aus der gemeinsamen Erfahrung von Patient und Arzt unter Berücksichtigung aller individueller Faktoren entsprechend „dosiert“ werden.

Dr. med. E. Born



Der Zuckerkrankte soll nach Meinung der Ärzte unbedingt Sport treiben. (Foto: Wolff & Tritschler)

## Auch heute wollen die Frauen noch Kinder

(djk) Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung hat über die Situation der werdenden Mütter von der Gesellschaft für Grundlagenforschung interessante Zahlen erhalten. Noch 62 Prozent aller Frauen möchten ein oder mehrere Kinder. 1958 hatten sich 6 Prozent der Frauen gegen das Kind entschieden. Diese Zahl stimmt auch heute noch. Für das Zwei-Kinder-System sind 51 Prozent, während es 1958 nur 44 Prozent waren. 32 Prozent der Kinder, die noch ausgetragen werden, waren bewußt geplant. Waren diese Frauen schon einmal vorher Mütter geworden, hatten sie in 45 Prozent der Fälle diese Kinder geplant. Noch heute betrauten 68 Prozent der Frauen ein Kind als Gottesgeschenk.

Allerdings spielt heute die Planung eine weit größere Rolle als in früheren Zeiten. 72 Prozent der jungen Frauen bejahen Verhütungsmittel. Von diesen nehmen 52 Prozent die Pille.

Trotz dieser Kinderfreundlichkeit wollen dennoch 40 Prozent der Frauen nach ihrer Niederkunft wieder die Berufsarbeit aufnehmen, nur 25 Prozent geben sie auf. Weitere 25 Prozent wollen pausieren. Entschieden wird in der Studie das Verantwortungsbewußtsein gegenüber der Familie betont, mit dem Hauptmerkmal einer liebevollen Hinwendung zum Kind.

## Kurz berichtet . . .

### 18 Prozent schlafen zu wenig

(djk) Als erschreckend bezeichneten kürzlich Ärzte und Ernährungswissenschaftler das Ergebnis einer Repräsentativumfrage des Bundesgesundheitsministeriums, wonach heute etwa 18 Prozent aller Bundesbürger zu wenig schlafen bekommen. Das bedeute, daß etwa 15 Millionen Menschen jeden Tag unausgeschlafen sind und ihrem Arbeitsplatz erscheinen.

Nach Meinung der Experten ist es äußerst bedenklich und keineswegs ungefährlich, daß nach dieser Erhebung ferner etwa zehn Prozent der normal schlafenden Menschen an jedem Abend ein Medikament einnehmen. Sie sollen statt dessen lieber natürliche Schlafhilfen, wie beispielsweise Obstsalz und Honig, vor dem Schlafengehen nehmen, da diese nicht nur erholsamer wirken, sondern darüber hinaus auch deutlich entspannen und die Konzentration am Arbeitsplatz erhöhen.

### Mahltafel gegen Umweltverschmutzung

(djk) In Nairobi (Kenia/Afrika) ist an einem Teich in Snake-Park, in dem zwei große Krokodille schwimmen, ein Schild mit folgendem Hinweis aufgestellt: Besucher, die Abfälle in den Teich werfen, sind verpflichtet, sie selber wieder herauszuholen.

## Unser Feuilleton:

### Ist das unlauterer Wettbewerb?

Mister Oliver Granche, ein rüstiger Gastwirt aus einer Vorstadt von Boston, hatte sich kürzlich wegen angeblichen „unlauteren Wettbewerbs“ zu verantworten, wonach heute etwa 18 Prozent aller Bundesbürger zu wenig schlafen bekommen. Das bedeute, daß etwa 15 Millionen Menschen jeden Tag unausgeschlafen sind und ihrem Arbeitsplatz erscheinen.

Zum Teilbestand dies: In jenem Vorstadtbereich, wo Mr. Granche seit Urväter Zeiten her eine nicht einmal große Gastwirtschaft unterhielt, war die Konkurrenz immer heftiger geworden mit ihren Mitteln und Methoden. Die Wirtin suchten einander zu überbieten, denn der eine nahm einen Hungerkünstler auf, um Gäste anzulocken, der andere stellte einen Fernsehempfänger von zyklischem Kaliber hin, der dritte veranstaltete Tanzturniere mit Radiomusik aus aller Herren Länder, der vierte ließ in seinem Lokal den Weltrekord im Maultrommelspielen austragen . . .

Und so fort. Jedermann fragte sich, wohl alles Übertrumpfenwollen noch führen sollte, und es gingen schon Gerüchte, andere Wirtin planten öffentliche Wettbewerbe im Bonbonlutschen, Strümpfstopfen, Erbsenzählen und . . .

Küssen. Diese Zustände plauderte der angeklagte Oliver Granche munter aus, Richter und Schöffen wiegten die Köpfe, und das Publikum machte sich Notizen, anscheinend in der

Absicht, die aufgezählten Sensationsstätten demnächst nach Kräften zu frequentieren.

Endlich kam auch Mister Granche dazu, die Sünde, derentwillen man ihn vor die Schranken zitiert hatte, mit Überzeugung zu bekennen, aber keineswegs zu bereuen oder gar abzuschwören. Er sagte: „Sehen Sie, hoher Herr Richter, so kam ich auf den Gedanken, endlich einmal an die besseren Instinkte meiner Mitmenschen zu appellieren. Ich frage mich mit Recht, ob denn der gute Geschmack und die anständigen Sitten gänzlich ausgestorben sein sollten. Also hängte ich ein Tag und Nacht leuchtendes Schild über meine Tür, und auf diesem Schild stand zu lesen: Bei mir wird nicht gezinkt, nicht ferngesehen und auch nicht geküßt. Bei mir kommen auch keine Bonbons zum Verkauf, dafür aber biete ich meinen Gästen andere Spezialitäten. Nämlich: Ruhe, Frieden, gute Küche, frische Milch und gepflegtes Bier!“

Die Frage des Gerichts, ob Mr. Granches Lokal bei dieser Taktik gewonnen habe, beantwortete Herr Granche kurz und bündig: „Der Lauf war enorm, sonst stünde ich jetzt hier!“

Es kam zu einem totalen Freispruch.

## Komfort, den Sie sich leisten sollten

Das sind echte Spitzenleistungen zu ungewöhnlich günstigen Preisen.

Stilvoller Hochform-Spiegelschrank in Lack, leicht gefönt, altweiß matt und dezenten ornamentalen Absetzungen, mit variabler Inneneinrichtung. Wie gezeigt: 60 cm breit, 220 cm hoch — 998,— Auch in 250 cm Breite, 5-türig, lieferbar.

Französisches Doppel-Polsterbett in Komfortverarbeitung, Einzellegefläche 90 x 200 cm, Kopf- und Fußteil sind getrennt höhenverstellbar. Unter der aufwendigen Polsterung ein sehr großer Bettkasten. Der Bezug: tannengrüner Samt-Velours.

# 998,—

Beistellische in großer Auswahl.

Wir führen die internationale Einrichtungskollektion von **musterring**

# 998,—

## BOEHME WOHNEN

Neu-Isenburg, im Isenburg-Zentrum und Frankfurt, Zeil/Nähe Konstabler Wache und in der Klingerstr. Parkplätze direkt am Hause.



Mit Muskelkraft und Hebezeugen wurden die Wrackteile bewegt, um an die eingeklemmten Insassen heranzukommen.



AUS UNSERER STADT

Langen, den 23. Juli 1974

Man hört voneinander...

Zu keiner anderen Zeit des Jahres erfährt man so überzeugend, wieviel gute Freunde und Bekannte man doch auf der Welt hat, wie gerade in diesen Wochen! Denn da flattern aus allen Himmelsrichtungen Karten auf unseren Frühstückstisch, auf denen die „herzlichen Grüße aus Korfu“ ebenso verzeichnet sind wie „freundliche Gedanken von einer Westafrika-Safari“...

Wir gratulieren!

- Frau Margarete Dietzel, Südl. Ringstr. 162, zum 78.; Frau Ella Schmidt, Feldbergstraße 22, zum 75.; Herrn Christian Wissenbach, Annastraße 48, zum 78.; Herrn Guillen Romero, Beethovenstraße 1, zum 80.; Frau Frieda Beck, Friedrich-Ebert-Straße 31, zum 77. Geburtstag am 24. 7.

Sogar Mopeds wurden gefunden

Das städtische Fundbüro hat im vergangenen Monat wieder eine Reihe von Fundgegenständen angenommen, für die sich bisher noch kein Besitzer gemeldet hat. Die Palette der Fundgegenstände reicht vom Trauring bis zum Moped. Im einzelnen sind es: 1 Damen-Armbanduhr, 1 rote Damenjacke, 1 rote Trainingsjacke, 1 Goldschmuck, 5 Brillen, 2 Herren-Armbanduhren, 1 Trauring, 4 Geldbörsen mit Inhalt, 1 Damen-Regenschirm, 1 Turnschuh, 4 Damen-Umhängetaschen, 1 Fußball, 1 Drahtseil, 1 rote Badhose, 7 Herren-Fahrräder, 14 Damen-Fahrräder, 4 Kinder- bzw. Jugendfahrräder, 2 Mopeds und diverse Schlüssel.

Junge Union gibt weiter Informationen

Am Freitag, dem 26. Juli, findet wieder ein Informationsabend der Ortsgruppe der Jungen Union statt. Dieser Informationsabend steht diesmal nicht unter einem ausgewählten Thema, sondern man wird durch Flugblätter, Informationschriften und persönliche Diskussionsbeiträge der Jungen Union Rhein-Main, Philipp Keller, zur Verfügung. Auch zu diesem Informationsabend hat sich der Ortsverband der Jungen Union Langen wieder einige besondere Überrechnungen für die interessierte Öffentlichkeit einfallen lassen.

Stadt hat Mitspracherecht

Neue Verordnung über die Vergabe von Sozialwohnungen

Wir bereits berichtet, hat die Hessische Landesregierung am 31. Mai eine Verordnung über die Überlassung von Sozialwohnungen erlassen. Diese Verordnung schreibt vor, daß in Städten und Gemeinden mit erhöhtem Wohnungsbedarf bestimmte Sozialwohnungen nur noch an solche Personen vermietet werden dürfen, die von der Stadt oder der Gemeinde ausdrücklich benannt wurden. Auch die Stadt Langen wurde auf Antrag des Magistrats in die Liste der Städte und Gemeinden aufgenommen, die unter diese neue Verordnung fallen.

Wandern in Langens Wäldern

Odenwaldklub markiert Wanderwege

Die Schwimmbliden blieben leer in den letzten Wochen, denn das Wetter war nicht für die Jahreszeit. Nicht zu kühl aber ist es für Wandern oder zu einer Fahrt mit dem Fahrrad. Da hat man es ganz gern, wenn es nicht zu heiß ist. Sehr viel Gelegenheit zu schönen Ausflügen bietet sich in Langens Wäldern. Ob man einer nach Westen und Norden radeln will oder auch über Dreieckshain hinüber in den Götzenhain und Dietzenbacher Wald oder ganz in der Nähe bleiben möchte und sich dafür die Koberstadt auswählt.

Hier hat der Langener Odenwaldklub in langer freiwilliger und gewissenhafter Arbeit Wanderwege angelegt und gekennzeichnet. Ein Verlaufsplan gibt es nicht mehr. Dem Brauch der Zeit entsprechend, bieten sie sich als Rundwege an, denn wie der Autofahrer gern am Parkplatz zurückkehrt, möchte ja auch der Einheimische gern wieder an den Ausgangspunkt zurückfinden. Kein Weg ist zu weit, als daß er nicht von Jüngeren und Älteren zu Fuß bewältigt werden könnte. Auch die Buben und Mädchen, die heute so oft nicht mehr gehen möchten, sondern nur noch fahren wollen, können hier mit Vater und Mutter oder auch den Großeltern solch eine Runde zurücklegen und damit einen der doch recht langen Ferienlager sinnvoll verbringen.

Zwischen zwei und sechs Kilometer lang dehnen sich die bezeichneter Wege aus. Das heißt, daß sie in 20 Minuten bis zu einer guten Stunde im Marschschritt zu bewältigen sind. Doch, wer will schon gern im Wald marschieren? Ein Bummel, ein Spaziergang tut es auch — und oft sogar besser. Wenn nur Augen und Ohren offen sind, dann ist so vieles zu entdecken, daß es zwanglos ein Verweilen gibt, bis endlich das Erleben des Waldes durch alle Sinne in den Menschen einströmt.

Zwei ausgesprochene Wanderwege sind mit den Nummern 1 und 7 ausgezeichnet und sind für Einheimische und Fremde gleichermaßen reizvoll. Die Tour Nr. 1 führt vom Langener Bahnhof über den Lutherplatz, am Vierhundertbrunnen und Stumpfen Turm vorbei und somit mitten durch die Altstadt, hinüber zum Naturfreundehaus und Parkplatz am Steinberg, um dann durch die Hüllschneise und den Messler Pfad das Koberstädter Falltorhaus zu erreichen. Er ist insgesamt 5,8 Kilometer lang.

Die Wanderwege 2 bis 6 sind ausgesprochene Rundwege, die vom Parkplatz am Steinberg

Interventionen um Lärmschutz fanden Gehör

Der Besuch des F.D.P.-Landtagskandidaten Dieter Bahr in der Wohnstadt Grabenbruch scheint erste Erfolge zu zeugen. Bei diesem Besuch hatte Bahr versprochen, sich um Lärmschutzmaßnahmen an der Bundesautobahn Würzburg-Würzburg im Bereich von Grabenbruch zu kümmern. Wie er jetzt seinen Neu-Isenburger Parteifreunden mitteilen konnte, haben seine Gespräche mit dem Bundestagsabgeordneten Klaus Jürgen Hoffle um Unterstützung bereits Früchte getragen. In einem ersten Zwischenbericht hat Hoffle versichert, in dieser um durch zuzulichte eigene Bemühungen ihre Situation zu verbessern.

Wörtlich erklärte der Minister: „Wir können und wollen den Bürgern dieses Landes nicht alljährlich eine Gebührenerhöhung zumuten. Eine verantwortungsvolle und noch strengere Wirtschaftsführung ist deshalb unerlässlich. Unersetzlich ist auch, daß wir die Qualität unseres Dienstleistungsangebots aufrechterhalten.“ Minister Gscheidle ist davon überzeugt, daß der größte Teil des drohenden Verlustes aufgefangen werden kann, wenn wir uns in allen Bereichen der Bundespost sparsamer Wirtschaftsführung befleißigen.“

Minister Gscheidle fordert zur Sparsamkeit auf

Bundespostminister Kurt Gscheidle hat in Bonn mit den Präsidenten der Oberpostdirektionen die finanzielle Lage der Deutschen Bundespost erörtert. Der Minister machte deutlich, daß die Post 1974 in diesem Jahr nicht erlösnaher zum 1. Juli 1974 zu rechnen ist. Damit sei auch für 1975 nicht zu rechnen. Im Hinblick auf diese Entwicklung sei es notwendig, daß die Deutsche Bundespost Kräfte mobilisiere und Maßnahmen ergreife, um durch zuzulichte eigene Bemühungen ihre Situation zu verbessern.

Vermeißte Schülerin tot aufgefunden

Staatsanwalt setzt 3000 Mark Belohnung aus

Die seit dem 5. Juli vermeißte 15jährige Schülerin Sabine Rüter aus Oberlinden ist tot. Am Freitagmorgen um 9.30 Uhr wurde ihre unbestattete Leiche in der Gemarkung Gräfenhausen gefunden. Sie lag etwa sieben Meter von einem Zufahrtsweg zu einer Kiesgrube entfernt in einem Kornfeld.

Der Fahrer eines Kiestrostwagens entdeckte die Leiche beim Vorbeifahren, weil durch den starken Regen der vorangegangenen Nacht das Korn zu Boden gedrückt war. Vermutungen der Mordkommission, daß es sich bei dem schrecklichen Fund um die vermeißte Langener Schülerin handelte, wurden am Samstag bestätigt. Die Identifizierung durch das Gerichtsmedizinische Institut in Frankfurt auf Grund von Vergleichen mit dem Zahnbild der Vermißten, das von ihrem Zahnarzt beschafft werden konnte, brachte die Gewißheit. Das Zahnbild der Toten wies charakteristische Merkmale auf.

Briefmarkensammler-Verein macht Ferien

Der im vergangenen Februar gegründete Briefmarkensammler-Verein, der bereits über 42 Mitglieder — darunter fünf Jugendliche unter 18 Jahren — zählt, macht Sommerferien. Der letzten Vorstandssitzung wurden verschiedene Beschlüsse gefaßt, mit denen man geäußerten Wünschen vieler Sammlerfreunde nachkommen will. Danach wird der allwöchentliche Tauschabend von Donnerstag auf Mittwoch verlegt. Der nächste Tauschabend findet daher am Mittwoch, dem 21. August, zur gewohnten Zeit und am gleichen Ort wie bisher statt.

Das Luftschiff kommt wieder

Ab morgen wird für etwa eine Woche wieder das Luftschiff „Europa“ für Abwechslung am Himmel der Dreieck sorgen. Aus Ulm kommend, soll es gegen 15 Uhr auf dem Flugplatz einfliegen, wo es bis zum 2. August stationiert sein wird. Die Firma Tyroselos hat es gehäert und möchte einige besondere Aktionen mit ihm durchführen.

85 Prozent der Abiturienten wollen studieren

Nach Feststellung des Statistischen Bundesamtes gaben von den im Schuljahr 1973/74 erfaßten rund 163 300 Schülern der Abschlusskandidaten der Gymnasien und entsprechenden Einrichtungen 138 200 oder 85 Prozent an, studieren zu wollen. Der Anteil der Studienwilligen betrug bei den 101 700 Abiturienten 86 Prozent und bei den 61 600 Abiturientinnen 82 Prozent. Im Vergleich zu den Vorjahren ist der Anteil der Studienwilligen insgesamt von fast 90 Prozent im Jahre 1972 und 89 Prozent im Jahre 1973 leicht zurückgegangen.

Minister Gscheidle fordert zur Sparsamkeit auf

Wörtlich erklärte der Minister: „Wir können und wollen den Bürgern dieses Landes nicht alljährlich eine Gebührenerhöhung zumuten. Eine verantwortungsvolle und noch strengere Wirtschaftsführung ist deshalb unerlässlich. Unersetzlich ist auch, daß wir die Qualität unseres Dienstleistungsangebots aufrechterhalten.“ Minister Gscheidle ist davon überzeugt, daß der größte Teil des drohenden Verlustes aufgefangen werden kann, wenn wir uns in allen Bereichen der Bundespost sparsamer Wirtschaftsführung befleißigen.“

Vermeißte Schülerin tot aufgefunden

Staatsanwalt setzt 3000 Mark Belohnung aus

Die seit dem 5. Juli vermeißte 15jährige Schülerin Sabine Rüter aus Oberlinden ist tot. Am Freitagmorgen um 9.30 Uhr wurde ihre unbestattete Leiche in der Gemarkung Gräfenhausen gefunden. Sie lag etwa sieben Meter von einem Zufahrtsweg zu einer Kiesgrube entfernt in einem Kornfeld.

Briefmarkensammler-Verein macht Ferien

Der im vergangenen Februar gegründete Briefmarkensammler-Verein, der bereits über 42 Mitglieder — darunter fünf Jugendliche unter 18 Jahren — zählt, macht Sommerferien. Der letzten Vorstandssitzung wurden verschiedene Beschlüsse gefaßt, mit denen man geäußerten Wünschen vieler Sammlerfreunde nachkommen will. Danach wird der allwöchentliche Tauschabend von Donnerstag auf Mittwoch verlegt. Der nächste Tauschabend findet daher am Mittwoch, dem 21. August, zur gewohnten Zeit und am gleichen Ort wie bisher statt.

Das Luftschiff kommt wieder

Ab morgen wird für etwa eine Woche wieder das Luftschiff „Europa“ für Abwechslung am Himmel der Dreieck sorgen. Aus Ulm kommend, soll es gegen 15 Uhr auf dem Flugplatz einfliegen, wo es bis zum 2. August stationiert sein wird. Die Firma Tyroselos hat es gehäert und möchte einige besondere Aktionen mit ihm durchführen.

85 Prozent der Abiturienten wollen studieren

Nach Feststellung des Statistischen Bundesamtes gaben von den im Schuljahr 1973/74 erfaßten rund 163 300 Schülern der Abschlusskandidaten der Gymnasien und entsprechenden Einrichtungen 138 200 oder 85 Prozent an, studieren zu wollen. Der Anteil der Studienwilligen betrug bei den 101 700 Abiturienten 86 Prozent und bei den 61 600 Abiturientinnen 82 Prozent. Im Vergleich zu den Vorjahren ist der Anteil der Studienwilligen insgesamt von fast 90 Prozent im Jahre 1972 und 89 Prozent im Jahre 1973 leicht zurückgegangen.

Vermeißte Schülerin tot aufgefunden

Staatsanwalt setzt 3000 Mark Belohnung aus

Die seit dem 5. Juli vermeißte 15jährige Schülerin Sabine Rüter aus Oberlinden ist tot. Am Freitagmorgen um 9.30 Uhr wurde ihre unbestattete Leiche in der Gemarkung Gräfenhausen gefunden. Sie lag etwa sieben Meter von einem Zufahrtsweg zu einer Kiesgrube entfernt in einem Kornfeld.

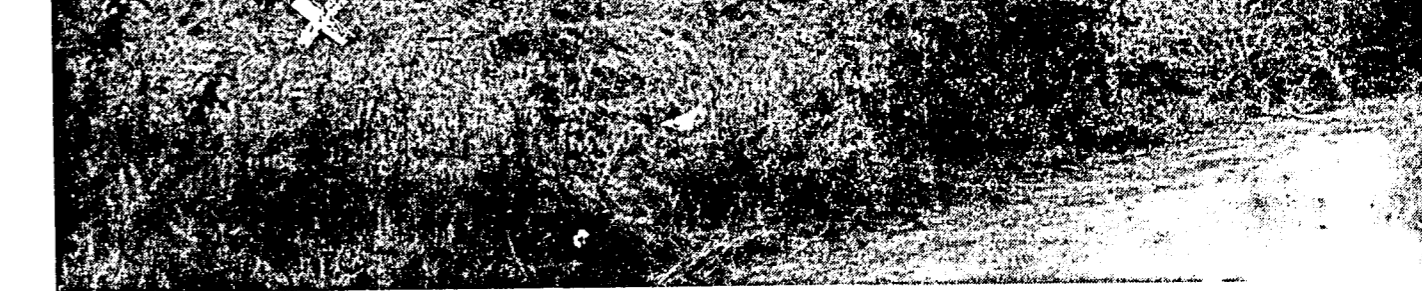
Der Fahrer eines Kiestrostwagens entdeckte die Leiche beim Vorbeifahren, weil durch den starken Regen der vorangegangenen Nacht das Korn zu Boden gedrückt war. Vermutungen der Mordkommission, daß es sich bei dem schrecklichen Fund um die vermeißte Langener Schülerin handelte, wurden am Samstag bestätigt. Die Identifizierung durch das Gerichtsmedizinische Institut in Frankfurt auf Grund von Vergleichen mit dem Zahnbild der Vermißten, das von ihrem Zahnarzt beschafft werden konnte, brachte die Gewißheit. Das Zahnbild der Toten wies charakteristische Merkmale auf.

Über den Obduktionsbefund und die mutmaßliche Todesursache wurden bei einer Pressekonferenz der Staatsanwaltschaft und der Kriminalpolizei in Darmstadt am Samstag mitteilend. Es gehe Anhaltspunkte dafür, so erklärte der Leiter der Ermittlungskommission, daß es sich um ein eskalantes Verbrechen handle und der unbekannte Täter bereits vorher versücht habe, in Frankfurt und Mörfelden ebenfalls Opfer zu finden. Aus Beamten der Darmstädter und Offenbacher Kriminalpolizei wurde eine Sonderkommission gebildet, die mit Hochdruck an der Aufklärung des scheinlichen Verbrechens arbeitet.

Fest steht, daß ein paar junge Leute, die etwa 500 Meter vom Fundort der Leiche entfernt wohnen, nicht mit dem Verbrechen in Verbindung stehen. Sie hatten sich bereits am Freitagabend bei der Kriminalpolizei gemeldet. Bei der Pressekonferenz am Sonntag wurde die Vergegenständlichung des Verbrechens nur einmal in allen Einzelheiten erläutert. Sabine Rüter hatte am 4. Juli mit Billigung ihrer Eltern ein Inserat aufgegeben, in dem sie einen Ferienjob suchte. Noch am gleichen Tag um 16.15 Uhr lief ein Mann in der Wohnung ein, bezug sich auf das Inserat und stellte sich unter dem Namen Heil vor.

Wie Sabine nach dem Anruf ihren Eltern erklärte, habe sich der Anrufer nach ihrem Namen und ihrer Anschrift erkundigt (im Zeitungsinserat war nur die Telefonnummer angegeben) und gefragt, welche Verdienstmöglichkeiten sie habe. Über die Art des angebotenen Jobs sagte der Unbekannte, es handle sich hauptsächlich um das Aufkleben von Zeitungsartikeln, das Ausschauen von Bildern und um Kartierarbeiten für einen Filmarchiv-Verein. Zum Abschluß des Gesprächs kündigte er an, am nächsten Tag erneut anzurufen.

Bedenken der Mutter von Sabine, weil der Mann keine Anschrift und Telefonnummer hinterlassen hatte, wurden am nächsten Tag bei seinem erneuten Anruf zerstreut. Dieses Mal sprach er mit der Mutter des Mädchens. Der Anrufer kam um 11.40 Uhr. Der angebliche Herr Heil bat um Entschuldigung für den verspäteten Anruf. Er sei aber mit den Umzugsarbeiten seiner Firma nach Dreieckshain, Berliner Ring 120° gekommen. (Wie wir bereits früher berichteten, gibt es eine Firma dieses Namens nicht.) Sabine Rüter ging nach diesem Anruf mit einer Schullehrerin zur etwa 200 Meter von der Wohnung entfernt liegenden Bushaltestelle im Forsting (Anemonen- und Hagebuttenweg). Von dort aus fuhr sie zwischen 12.10 und 12.15 Uhr ohne ihre Freundin mit dem Stadtbus in Richtung Innenstadt. Sie hatte die Absicht, an der Haltestelle in der Nähe des Rathauses auszustiegen. Von diesem Zeitpunkt ab fehlte jede Spur bis zum Auffinden der Leiche.



In diesem Kornfeld in der Gemarkung Gräfenhausen, etwa sieben Meter vom Weg entfernt (Kreuz) fand ein Kiestrofer am Freitagmorgen die Leiche der vermeißten Schülerin aus Langen.

Zusammenstoß auf der Kreuzung

Am Samstagnachmittag kam es auf der Kirchstraße in Egelsbach zwischen einem VW-Bus und einem von rechts aus der Goethestraße kommenden Pkw im Kreuzungsbereich zu einem Zusammenstoß. Glücklicherweise wurde dabei niemand verletzt, obgleich Sachschaden von etwa 7000 DM entstand.

Unfallreiches Wochenende mit einzelnen Verkehrsstörungen

Wenn es auch in diesem Ferien-Wochenende nicht so viele Störungen gab wie eine Woche vorher, so wirkte sich doch der Dauerregen vom Samstag teilweise sehr nachteilig aus. Lebhafte Reiseverkehr herrschte auf den Autobahnen und Straßen in Süddeutschland. Am Frankfurter Kreuz kam es wie üblich zu Störungen durch Überlastung der Fahrbahnen. Nach einem Unfall staute sich der Verkehrstrom auch für einige Zeit auf der Autobahn bei Bensheim. Sehr zahlreiche Unfälle wurden in der Zeit vom Freitagnachmittag bis zum Sonntagabend gemeldet. Allen bei den Autobahn-Polizeistationen Darmstadt, Lorsch, Offenbach und Wiesbaden gingen in dieser Zeit 31 Unfallmeldungen ein. 64 Fahrzeuge waren daran beteiligt. Die Anzahl der Verletzten hielt sich

Ist das Hallenbad zu klein?

Bei einer Diskussionsveranstaltung des CDU-Ortsverbandes am Freitagabend wurde u. a. in Frage gestellt, daß das im Bau befindliche Hallenbad die vorgeschriebenen Maße aufweise. Vom Magistrat war dazu folgendes zu erfahren: „Bereits für die Rohbauarbeiten des Sportbeckens war das Katasteramt Offenbach beauftragt, die genauesten Abmessungen auf der Baustelle festzulegen. Vor Inangriffnahme der Fliesenarbeiten wurde wiederum Kontakt mit dem Katasteramt Offenbach aufgenommen, das jedoch erklärte, daß aufgrund der geforderten Genauigkeit die Feinabsteckung durch das Hessische Landesvermessungamt Wiesbaden vorgenommen werden sollte. Der Auftrag für diese Feinabsteckung wurde am 1. 4. 1974 dem Hessischen Landesvermessungamt erteilt und die Absteckung für die Fliesenleger zwei Tage später durchgeführt.“

Schwere Verletzungen beim Überqueren der Straße

Parkende Autos engen die Sicht des Autofahrers auf den Gehweg ein, wie oft wurde das festgestellt. Fußgänger sollten darum besonders vorsichtig sein, wenn sie aus einer Lücke zwischen abgestellten Wagen auf die Fahrbahn heraustreten. Am Donnerstagvormittag kam es in ähnlicher Situation auf der Bahnstraße zu einem verhängnisvollen Unfall. Ein Fußgänger trat dort zwischen zwei parkenden Wagen heraus und wollte die Straße überqueren. Dabei kam es zu einem Zusammenstoß mit einem Moped. Der Fußgänger wurde schwer und der Mopedfahrer leicht verletzt.

Sommerschlußverkauf

beginnt am kommenden Montag. Es lohnt sich, vorher in die Zeitung zu schauen; dort sieht man, wo es günstige Angebote gibt.

Ruheständlerfahrt zur Kiesgrube

Die Ruheständler der Stadtverwaltung fahren am Donnerstag in die Kiesgrube. Treffpunkt zu diesem Ausflug ist um 14.30 Uhr am Rathaus. Alle Autobesitzer unter den Teilnehmern werden gebeten, ihr Fahrzeug mitzubringen.

Blutprobe wurde angeordnet

Auf der neu ausgebauten Kreisstraße 173 zwischen Götzenhain und Dietzenbach, auf der zum größten Teil eine Geschwindigkeitbegrenzung von 60 Kilometer vorgeschrieben ist, stießen am Sonntag kurz nach Mitternacht zwei Kraftwagen in einer der zahlreichen Kurven zusammen. Der Anprall war so heftig, daß die beiden Wagen erst in einer Entfernung von 100 Meter zum Stehen kamen. Der Sachschaden liegt bei 5000 DM. Verletzungen gab es nicht. Dem Fahrer, der aus Richtung Götzenhain kam, wurde nach positivem Alkoholtest eine Blutprobe entnommen.

Sommerschlußverkauf

beginnt am kommenden Montag. Es lohnt sich, vorher in die Zeitung zu schauen; dort sieht man, wo es günstige Angebote gibt.

Blutprobe wurde angeordnet

Auf der neu ausgebauten Kreisstraße 173 zwischen Götzenhain und Dietzenbach, auf der zum größten Teil eine Geschwindigkeitbegrenzung von 60 Kilometer vorgeschrieben ist, stießen am Sonntag kurz nach Mitternacht zwei Kraftwagen in einer der zahlreichen Kurven zusammen. Der Anprall war so heftig, daß die beiden Wagen erst in einer Entfernung von 100 Meter zum Stehen kamen. Der Sachschaden liegt bei 5000 DM. Verletzungen gab es nicht. Dem Fahrer, der aus Richtung Götzenhain kam, wurde nach positivem Alkoholtest eine Blutprobe entnommen.

Blutprobe wurde angeordnet

Auf der neu ausgebauten Kreisstraße 173 zwischen Götzenhain und Dietzenbach, auf der zum größten Teil eine Geschwindigkeitbegrenzung von 60 Kilometer vorgeschrieben ist, stießen am Sonntag kurz nach Mitternacht zwei Kraftwagen in einer der zahlreichen Kurven zusammen. Der Anprall war so heftig, daß die beiden Wagen erst in einer Entfernung von 100 Meter zum Stehen kamen. Der Sachschaden liegt bei 5000 DM. Verletzungen gab es nicht. Dem Fahrer, der aus Richtung Götzenhain kam, wurde nach positivem Alkoholtest eine Blutprobe entnommen.

Sommerschlußverkauf

beginnt am kommenden Montag. Es lohnt sich, vorher in die Zeitung zu schauen; dort sieht man, wo es günstige Angebote gibt.

Blutprobe wurde angeordnet

Auf der neu ausgebauten Kreisstraße 173 zwischen Götzenhain und Dietzenbach, auf der zum größten Teil eine Geschwindigkeitbegrenzung von 60 Kilometer vorgeschrieben ist, stießen am Sonntag kurz nach Mitternacht zwei Kraftwagen in einer der zahlreichen Kurven zusammen. Der Anprall war so heftig, daß die beiden Wagen erst in einer Entfernung von 100 Meter zum Stehen kamen. Der Sachschaden liegt bei 5000 DM. Verletzungen gab es nicht. Dem Fahrer, der aus Richtung Götzenhain kam, wurde nach positivem Alkoholtest eine Blutprobe entnommen.

Sommerschlußverkauf

beginnt am kommenden Montag. Es lohnt sich, vorher in die Zeitung zu schauen; dort sieht man, wo es günstige Angebote gibt.

Blutprobe wurde angeordnet

Auf der neu ausgebauten Kreisstraße 173 zwischen Götzenhain und Dietzenbach, auf der zum größten Teil eine Geschwindigkeitbegrenzung von 60 Kilometer vorgeschrieben ist, stießen am Sonntag kurz nach Mitternacht zwei Kraftwagen in einer der zahlreichen Kurven zusammen. Der Anprall war so heftig, daß die beiden Wagen erst in einer Entfernung von 100 Meter zum Stehen kamen. Der Sachschaden liegt bei 5000 DM. Verletzungen gab es nicht. Dem Fahrer, der aus Richtung Götzenhain kam, wurde nach positivem Alkoholtest eine Blutprobe entnommen.

# Köstlich und kalorienarm: Apfel-Quark-Kuchen

Ein Rezept für schlanke Schlemmer

Für Kalorienzähler, die trotzdem genießen wollen und auch gern mal ein Stück Kuchen essen, ist Apfel-Quark-Kuchen genau das Richtige. Ein weiterer Vorteil: Dieser Kuchen kostet nur 40 Minuten Zubereitungszeit. Kluge Haus-

frauen räumen während der Backzeit die Küche auf. Wenn das duftende Werk aus dem Ofen kommt, kann der Erfolg dann doppelt genossen werden. Die Zeitschrift „Menü Backen von A-Z“ hat dieses Rezept für Sie getestet.



Wahlschmeckend und nicht kalorienreich: Apfel-Quark-Kuchen

Der Teig wird aus folgenden Zutaten hergestellt: 125 g Butter oder Margarine, 125 g Zucker, 1 Päckchen Vanillinzucker, 1 Prise Salz, 2 Eier, 200 g Mehl, 1 gehäufte Teelöffel Backpulver, 1 Karamellzucker, 125 g Apfelsaft, 150 g Speisestärke, 1250 g mürbe Apfeln, 50 g Speisestärke, 2 Teelöffel Zimt.

Für den Belag: 500 g Magerquark, 150 g Zucker, 1 Päckchen Vanillinzucker, 150 g Butter oder Margarine, 2 Eier, 100 g Speisestärke, 1250 g mürbe Apfeln, 50 g Speisestärke, 2 Teelöffel Zimt.

Für den Teig: Butter oder Margarine mit Zucker, Vanillinzucker und Salz in einer Schüssel mit dem Handrührgerät schaumig rühren. Die aufgeschlagenen Eier einzeln zugeben. Mehl und Backpulver mischen, ebenfalls unterziehen. Ein Backblech (41 x 20 cm) mit Margarine einfeilen. Teig mit dem Teigrührgerät aufrollen. Blech in den vorgeheizten Ofen auf die mittlere Schiene stellen. Backzeit: 15 Minuten. Elektroherd: 200 Grad, Gasherd: Stufe 3 oder 1/2 große Flamme.

Es gibt sie wirklich, die fülligen älteren Damen, die nachmittags im Café die Sahnortchen reihenweise vertilgen und sich dann nicht als schlank empfinden. Frau, die gern Kuchen und Gebäck isst, muß deshalb gleich ihre schlanke Linie verlieren. Man muß sich Sahnetörtchen eben mit Verstand essen. Und möglichst nicht mit schlechtem Gewissen. Und schließlich nicht mit schlechtem Beispiel. Viele Frauen sprechen ständig von Kalorien, wissen aber nichts Genaues. Dabel gibt es zu vielen Rezepten Kalorienangaben. Hier Zeitschrift „MENÜ BACKEN VON A-Z“.

- 100 Kalorien = 1 Mandelmakrone oder 2 mittelgroße gegrillte Tomaten.

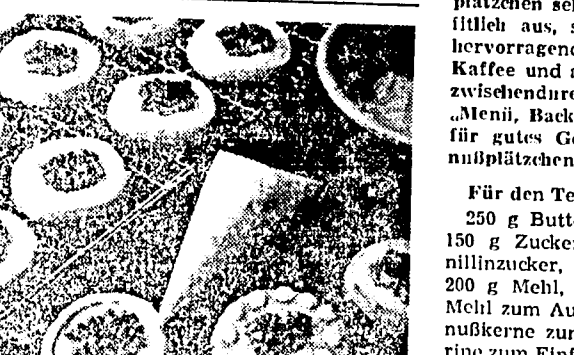
## So macht ein Kindergeburtstag wirklich Spaß ... und schon Mütter-Nerven

Ein gelungenes Kinderfest zu arrangieren, ist mindestens ebenso schwierig wie eine Party für Erwachsene. Damit aber der Geburtstag ihres Sprößlings ein voller Erfolg wird, verrät „Menü“ Ihnen ein paar praktische Tipps. Der wichtigste und beste Ratgeber ist bei der Planung eines Kinderfestes immer das Kind selbst. Es entwickelt dabei auch ein sicheres Gefühl dafür, was den Freunden und Fremdeninnen Spaß machen wird.

Doof finden Kinder es heute beispielsweise, wenn sie mit Süßigkeiten vollgestopft werden. Kuchen und Kakao sind zwar immer noch beliebt, aber Salzgebäck und belegte Brötchen, wovon auf keinen Fall mehr als zwölf Kinder essen dürfen, sind mittlerweile ungeheuer beliebt. Dafür sollten wir ein „Schlachtfeld“ im Wohnzimmer eigentlich in Kauf nehmen.

Bei Walnußplätzchen sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt

Leckeres Gebäck zum Nachmittagstee



Phantasiebegabte verzieren ihre Walnußplätzchen gerne lustig.

Das Rezept ergibt genau 36 Walnußplätzchen. Hausfrauen mit Phantasie und Fingerfertigkeit können jedes Gebäckstück anders verzieren. Die Walnußplätzchen sehen nicht nur appetitlich aus, sie schmecken auch hervorragend zum Tee oder Kaffee und als kleine Nascherei zwischendurch. Die Zeitschrift „Menü, Backen von A-Z“ bürgt für gutes Gelingen Ihrer Walnußplätzchen!

Für den Teig: 250 g Butter oder Margarine, 150 g Zucker, 1 Päckchen Vanillinzucker, 1 Ei, 1 Prise Salz, 200 g Mehl, 75 g Speisestärke, Mehl zum Ausrollen, 150 g Walnußkerne zum Belegen, Margarine zum Einfetten.

Für die Glasur: 1 Eiweiß, 150 g Puderzucker. Und so wird's gemacht: Alle Zutaten für den Teig zu einem cremigen Teig verrühren und kneten. Teig zugelegt im Kühlschrank 60 Minuten ruhen lassen. Auf bemehlter Arbeitsfläche aus dem Teig Rollen von

4 cm Durchmesser formen. In 1 cm dicke Scheiben schneiden. Jedes Plätzchen mit einem halben Walnußkern belegen. Backblech einfeilen. Plätzchen nicht zu dicht nebeneinander aufsetzen. In den vorgeheizten Ofen auf mittlere Schiene schieben. Backzeit: 15 Minuten. Elektroherd: 200 Grad, Gasherd: Stufe 3 oder 1/2 große Flamme. In der Zwischenzeit aus Eiweiß und Puderzucker eine Glasur rühren. Plätzchen nach warm mit Pergamentpapier eine Tüte drehen, die am unteren Ende eine 2 mm große Öffnung hat. Glasur einflößen und streifenförmig über die Walnußplätzchen spritzen. Für die Walnußplätzchen müssen 45 Minuten Arbeitszeit veranschlagt werden. Kalorien pro Stück: etwa 136.

Hinweis: Bei Mehl ist in allen „Menü“-Rezepten Weizenmehl vom Typ 405 gemeint. Wenn nichts anderes angegeben wird, die Verwendung von Weißbrotmehl ist vorausgesetzt.

## Die Kunst des Backens in 13 Heften



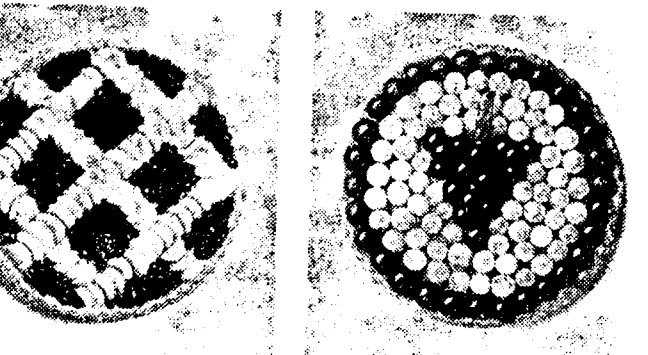
„Backen von A-Z“ ist eine Fortsetzung der Zeitschrift „Menü“. „Backen von A-Z“ erscheint jeden Donnerstag neu im Zeitungs- und Zeitschriftenhandel zum Preis von 2,80 Mark. Die erste Ausgabe ist am 7. März an die Kioske gekommen. Alle Hefen können beim Zeitungs- und Zeitschriftenhändler oder beim Orbis-Verlag in Hamburg bestellt werden. „Backen von A-Z“ enthält über 500 internationale Backrezepte.

Jede Hausfrau und jeder Hobby-Koch kann sicher sein, daß alle Rezepte für prächtige Kuchen, leckere Torten, aber auch witzige Kenntnisse und eine Menge Können verlangt. Begeln, Tipps und mit „Menü, Backen von A-Z“, Küchenlatein nicht von der Herstellung ganz genau. Angaben über Vorbereitungszeit, Zubereitungszeit, Backzeit, Einstellung von E- und Gasherd und den Kaloriengehalt gehören natürlich auch dazu. Praktische Tipps sind den Kurs „Garnieren, Tiefgefrieren, Auftauen von Backwerk“ - vertritt Buch durch den Sommerlohn mit Register. Ihn gibt's auch beim Zeitschriftenhändler.

## Kuchen und Kalorien

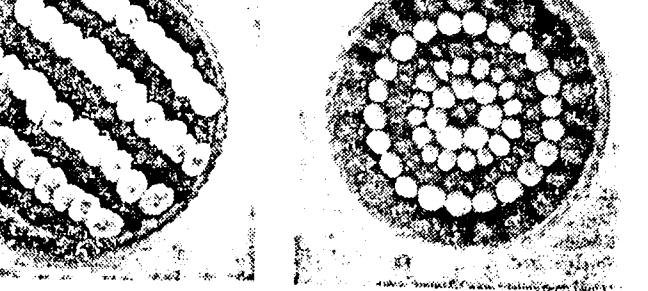
- Wie man die schlanke Linie behält**
- 225 Kalorien = 1 Stück Apfel-Quark-Kuchen oder 1 Portion Steinpilze in Dillsauce.
  - 310 Kalorien = 1 Stück Napfkuchen oder 1 Portion Käsesalat mit Sardellenfilets.
  - 480 Kalorien = 1 Stück Apfeltorte mit Mandeln und Rosinen oder 1 Portion Wildschweinerbraten (ohne Beilage).
  - Wer Kuchen backt, sollte die Kalorienwertung in etwa berechnen können. Hier die Kalorien der wichtigsten Backzutaten:
  - 1 Eiweiß = 14 Kalorien
  - 125 g Zucker = 70 Kalorien
  - 100 g Mehl = 394 Kalorien
  - 100 g Butter = 777 Kalorien
  - 100 g Margarine = 751 Kalorien
  - 100 g süße Sahne = 302 Kalorien
  - 100 g Vollmilchschokolade = 583 Kalorien
  - 100 g Rosinen = 271 Kalorien
  - 100 g Mandeln (geschält) = 651 Kalorien
  - 100 g Sahnequark = 166 Kalorien

## Mit Lust und Liebe



Wer Spaß am Essen, Trinken, Kochen und Backen hat, gibt sich dabei besondere Mühe. Jeder Koch-Profi und jede Hausfrau weiß: „Das Auge isst mit.“ Zur Koch- und Backkunst gehört auch die geschmackvolle, appetitanregende Darbietung der Speisen. Aus Butter geformte Barockengel für kalte Buffets sind passé. Die Dekoration von Kuchen, kalten und warmen Gerichten soll die natürlichen Eigenschaften und Zutaten hervorheben. „Menü, Backen von A-Z“ gibt Anregungen, wie Obstküchen abwechslungsreich und phantasievoll belegt werden können.

Ein Wink für Obstortenliebhaber: Der Tortenboden wird nicht so schnell feucht, wenn er vor dem Belegen dünn mit Eiweiß bestrichen wird.



## Mit Löwenkopf und Taschenuhr

Auch Prominente sind abergläubisch / Stars und ihre Talismane

„Wenn hat nicht schon mal am Freitag, dem 13., ein mühseliges Gefühl beschlichen? Wer kennt nicht die merkwürdige Situation, wenn eine schwarze Katze den Weg kreuzt und man nicht mehr weiß, was man denn nun machen soll, von rechts oder von links, klein wenig abergläubisch. Und es sind nicht wenige, die ihr Schicksal durch einen Talisman zu beeinflussen versuchen. Auch viele Stars im Internationalen Showgeschäft kommen ohne solche Glücksbringer nicht aus.“

„Jürgen Marcus zum Beispiel trägt an einem Kettchen um den Hals stets einen kleinen Friendschaftsring. Von wem er stammt, verrät er nicht, aber er glaubt felsenfest daran, daß er ihm Glück bringt.“

Auch Oliver Bendt trennt sich nicht von seinem Glücksbringer, einer alten Taschenuhr, die er an einer Kette um den Hals trägt. „Ich habe sie vor Jahren von meinem Großvater geschenkt bekommen“, gesteht er.

Ronny, weniger berühmt als Sänger, besser bekannt als der Mann, der Heintjes Schritte aus dem Hintergrund leitet, wagt nicht, sich von seinem Glücksbringer zu trennen, obwohl er inzwischen ein hochmodernes Tonstudio hat. „Mit diesem Mischpulver habe ich meine erste Platte aufgenommen“, meint er. „Und wenn ich mein Mischpulver neu habe, dann verläßt mich auch der Erfolg nicht.“

Marli Böttcher, Hitkomponist (z. B. Karl-May-Filme) trägt in seiner Brieftasche immer ein Foto seiner Familie bei sich. Und einen Talisman besonders Art hat Perry Como: Der 63jährige Star, der im letzten Jahr länger

schütterlich an seinen Talisman. „Ich habe mir etwas ausgesucht, das ich nie vergessen, nie verlieren und nie verkaufen kann“, sagt er stolz: Brian hat sich auf den rechten Oberarm einen Löwenkopf tätowieren lassen.

## Neue Rock-Formation

Nach dem Zerfall der Doors suchten John Densmore und Robbie Krieger Musiker, um eine neue Band zu gründen. Sie heißt: „The Butts Band“. Ihr gehörten an: Robbie Krieger (Gitarre), John Densmore (Drums), Jess Roden (Gesang), Phillip Chen (Hörn) und Roy Davies (Orgel, Piano). Ihr Debüt: zwei Platten, eine LP „The Butts Band“ und eine Single „Pop-A-Top“.

## Hessische Gespannfahrer-Meisterschaften in Neu-Isenburg

Nach sehr guter Vorbereitung wurden am Samstag und Sonntag bei starker Beteiligung in der „Hochburg des hessischen Fahrsports“ Neu-Isenburg die Hessischen Gespannfahrer-Meisterschaften ausgetragen. Zehn Gespanne mit Grobprüfern und zwei Nationen (Ausreisung der Reit- und Fahrvereine, 35 Gespanne mit Kleinpferden, gingen an den Start. Vorsitzender Herold Fuchs sorgte mit vorzüglichen Helfern trotz des Regens am Samstag für Richter, die mit Sachverstand und Fairness für die Entscheidung entschieden. Daß Michael Freund der Ehrenpreis der Stadt Neu-Isenburg überreicht wurde, überraschte ebenso wenig wie die vorzügliche Leistung von W. Mateljschek aus Neu-Isenburg, der sich

in der Abteilung B der Ponyfahrmesterschaft Dressur den Sieg erhoffte.

## Selbstbedienung in einer Gaststätte

Die Küche einer guten Betriebsferien vorübergehend geschlossen Langener Gastwirtschaft hat am Donnerstag über die Mittagsstunden eine bisher noch Unbekannte angelegt. Er drang, vermutlich mit einem Nachschlüssel, in das Lokal ein und bereitete sich dort aus selbst mitgebrachten Lebensmitteln eine Mahlzeit. Ob er irgend etwas stahl, konnte bisher nicht festgestellt werden. Auf den Vorgang wurde ein Vorübergehender aufmerksam, als er gegen 15 Uhr einen Unbekannten aus der Wirtschaft kommen sah.

## Schon wieder Unfall auf ausgebauter Kreisstraße

Auf der neu ausgebauten Kreisstraße 173 zwischen Dietzenbach und Götzenhain kam es am vergangenen Donnerstag schon wieder zu einem Verkehrsunfall. Die Asphaltdecke hat noch keinen Mittelstreifen und keine Randbegrenzung. In den Abendstunden sind an ihr dort aus selbst mitgebrachten Lebensmitteln eine Mahlzeit. Ob er irgend etwas stahl, konnte bisher nicht festgestellt werden. Auf den Vorgang wurde ein Vorübergehender aufmerksam, als er gegen 15 Uhr einen Unbekannten aus der Wirtschaft kommen sah.

## Aben Sie so getippt?

Einfallstoto, Eiferwette: 1 1 0 1 1 1 1 1 1 1  
Auswahlwette „6 aus 39“: 3 10 18 23 27 37 (28)  
Renquintett:  
Pferdetoto: 15 17 2 13 3  
Pferdelotto: 14 1 3 16 2  
Lottozahlen: 1 2 26 27 33 41 (11)  
Süddeutsche Klassenlotterie: 219 621

## Schwere Verletzungen auf der Höhe vor Offenthal

Wieder einmal forderte die etwas unübersichtliche Kurve an der Abfahrt von der Bundesstraße 468 nach Philippshaus Opfer. Ein PKW-Fahrer, der aus Richtung Philippshaus kam und nach Offenthal auf der B 468 weiterfahren wollte, stieß hier am Samstag kurz nach Mittag mit einem auf Offenthal kommenden Lastwagen zusammen. Der Fahrer des Personenvagens wurde dabei schwer verletzt und seine drei Mitfahrer trugen leichte Verletzungen davon. Der Sachschaden wurde von der Polizei mit 8000 DM angegeben.

## LANGENER ZEITUNG

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schödlitz; für Unterhaltung u. Anzeigen: Ch. Köhn. - Druck und Verlag: Buchdruckerei Köhn KG, Langen, Darmstädter Straße 26, Ruf 27 45.

## LANGENER ZEITUNG

Personalrat und Bürgermeister treffen sich. Auch die Personalräte der fünf durch die Gebietsreform betroffenen Dreieichsgemeinden sind nicht mittig regele. In der Sitzung sind sie übereingekommen, sich unverzüglich mit den Bürgermeistern der Städte Spremlingen, Dreieichen-

hain und den Gemeinden Buchschling, Götzenhain und Offenthal zu arrangieren, um ein gemeinsames Gespräch zu führen. Die Personalräte der betroffenen Gemeindeverwaltungen wollten durch Verhandlungen erreichen, daß beim Zusammenschluß zur Stadt „Dreieich“ zum 1. 1. 1977 auch die Interessen der Bediensteten genügend berücksichtigt werden. Ein erstes Gespräch zwischen den Personalräten und den Bürgermeistern findet am heutigen Dienstag, 23. Juli, im Rathaus von Dreieichenhain statt.

## GÖTZENHAIN

Wir gratulieren. Hohe Geburtstage feiern in dieser Woche am 22. Juli Katharina Braum, Langener Straße 17 (76) und Katharine Gaus, Wallstraße 14 (75), am 23. Juli Maria Herber, Am Hengstbach 16 (72), am 24. Juli Else Schade, Am Spitzen Pfad 5 (77) und am 26. Juli Wenzel Weiss, Brühlstraße 14 (77). Mag ihnen auch im neuen Jahr Gottes Segen beschienen sein.

g Schwester Elisabeth in Urlaub. Schwester Elisabeth Hosh befindet sich vom 19. Juli bis zum 21. August im Urlaub. Die Vertretung übernimmt in dringenden Fällen Schwester Else Prokasy, Dreieichenhain, Amstweg 12, Telefon 8 48 31.

Neue Geräte für Gymnastik. Dem Gymnastiktrainer des ISV, Herrn Bonn, stehen neue Geräte zur Verfügung. Damit kann er wesentlich zur weiteren Ausgestaltung der Gymnastikstunden beitragen. Gymnastikveranstaltungen innerhalb des HSV finden an jedem Donnerstag statt und zwar für Kinder von 16.30 bis 19.30 Uhr, für Damen von 20.30 bis 21.30 Uhr und für Herren von 21.30 bis 22.30 Uhr. Die Trainingsstunden der Jugendspieler liegen am Dienstag von 18 bis 20.30 Uhr und am Mittwoch von 16.30 bis 19.00 Uhr. Die aktiven trainieren dienstags von 20.30 bis 22.30 Uhr und donnerstags von 19.30 bis 20.30 Uhr.

Tischtennis-Abteilung der SGG wurde Sieger. Die Tischtennis-Abteilung der Sportgemeinschaft Götzenhain wurde bei der Sommerpokal-Runde des Kreises Offenbach/Hannau Sieger. Für den 3. August plant die Abteilung eine Sommernachparty und bittet schon jetzt alle Interessenten um Anmeldung.

Wir gratulieren Herrn Johann Heil, Querstraße 11, zum 80. Geburtstag am 25. 7. und Frau Augusta Erdmann, Ph.-Blischstraße 7, zum 74. Geburtstag am 26. 7. Herzlichen Glückwunsch.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Betr.: Planfeststellungsverfahren für die Errichtung einer Streckenfunkstelle Bahnhof Langen

Die Deutsche Bundesbahn, Bundesbahndirektion Frankfurt (M), hat ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet, das die Errichtung einer Streckenfunkstelle im Stollweg, Lfr. auf dem Gelände des Bahnhofs Langen, westlich der Bundesbahnlinie Frankfurt - Darmstadt vorsieht. Außerdem soll ein 21 m hoher Betonfundament als Träger der Richtantennen neben dem Stellwerk errichtet werden. Beide Maßnahmen dienen dem Zubehörfunk.

Die Unterlagen des Planfeststellungsverfahrens liegen gemäß § 8 der Hauptsatzung der Stadt Langen vom 24. Juli 1974 bis zum 8. August 1974 beim Magistrat der Stadt Langen, Stadtwaum, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 330, während der Dienststunden von Montag bis Freitag von 7.15 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 17.15 Uhr (Mittwoch bis Freitag nur bis 16.15 Uhr) zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Jeder von der geplanten Maßnahme Betroffene kann während der Offenlegungsfrist bei der genannten Dienststelle Einwendungen im Umfang seines Interesses schriftlich in zweifacher Ausfertigung oder zu Protokoll erheben. Es wird darauf hingewiesen, daß die Planfeststellung alle nach anderen Rechtsvorschriften erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen, Verleihungen und Zustimmungen irgendwelcher Art ersetzt.

Langen, den 23. Juli 1974

Der Magistrat  
Kreiling, Bürgermeister

## OFFENTHAL

Wir gratulieren Herrn Johann Heil, Querstraße 11, zum 80. Geburtstag am 25. 7. und Frau Augusta Erdmann, Ph.-Blischstraße 7, zum 74. Geburtstag am 26. 7. Herzlichen Glückwunsch.

Ärztlicher Notdienst. Mittwoch von 14 Uhr bis Donnerstag um 8 Uhr: Dr. Max Engelbert, Offenthal, Bahnhofstraße 1, Telefon 52 00.

Zahnärztlicher Notdienst. Sprechstunde am Mittwoch von 15 bis 18 Uhr: Dr. Bernhard Schmitz, Neu-Isenburg, Beethovenstraße 119, Telefon 0 61 02 27 89.

Rentenabzug. Die Renten für den Monat August werden am Donnerstag, 1. August, von 9 - 12 Uhr auf dem Postamt ausgezahlt.

Einschulung der Schulanfänger. Die Grundschule Offenthal gibt bekannt, daß die Einschulung der Schulanfänger am Mittwoch, den 14. August um 9.30 Uhr vorgenommen wird. Sie beginnt mit einem Gottesdienst in der Evangelischen Kirche zu Offenthal für alle Konfessionen. Die Eltern werden gebeten, sich mit den Schulneulingen 15 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes im Hofe des Pfarrhauses zu versammeln. Im Anschluß an den Gottesdienst werden die Kinder in die Schule eingeführt. Der Unterricht im Schuljahr 1974/75 beginnt am 12. August um 9 Uhr mit einem gemeinsamen Kirchgang. Die Schüler des 2. bis 4. Schuljahres versammeln sich um 8.45 Uhr auf dem Schulhof der Wingerschule in der Friedhofstraße.

Personalräte und Bürgermeister treffen sich. Auch die Personalräte der fünf durch die Gebietsreform betroffenen Dreieichsgemeinden sind nicht mittig regele. In der Sitzung sind sie übereingekommen, sich unverzüglich mit den Bürgermeistern der Städte Spremlingen, Dreieichen-

## Wenn's Baby weint, kann es am Wetter liegen

Auch Säuglinge sind wetterfühlig - Gesundheitsstörungen bei Wetterwechsel

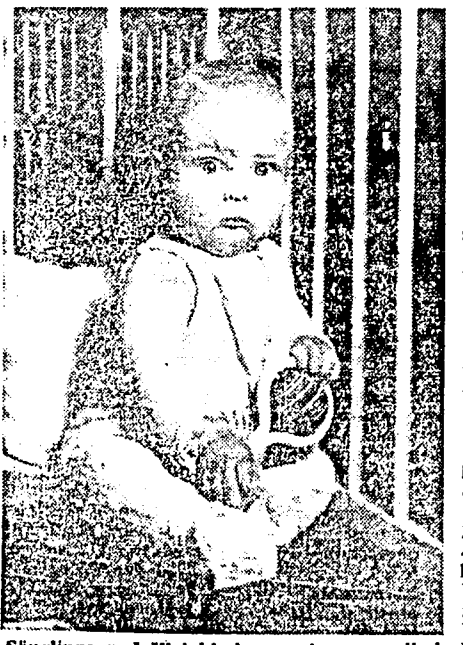
„[d]ie „Es liegt sicher am Wetter“ - mit dieser „Begründung“ begnügen sich viele Mütter, wenn sie sich nicht wohl fühlen, wenn sie Kopfschmerzen haben oder einfach schläfrig sind. Daß Witterungseinflüsse in der Tat das Wohlbefinden beträchtlich stören können, vermuten die Wissenschaftler schon lange, ohne irreführende Erklärungen zu geben zu können. In der sogenannten biometeorologischen Weltliteratur sind bereits weit mehr als 5000 Publikationen erschienen, die die Beziehung zwischen Wetter und Krankheit behandeln. Zur Symptomatik der Wetterfühligkeit bei klinisch Gesunden ist allerdings bisher kaum Bemerkenswertes publiziert worden. Eine aus schließlich klinische Studie hat jetzt Dr. med. Volker Faust von der Psychiatrischen Universitätsklinik in Basel veröffentlicht.“

Dr. Faust fand eine typische Vertiefung der „Wetter-Wellen“. Am häufigsten sind Müdigkeit, mühsame Stimmungslage, Arbeitsunlust, Kopfdruck, unruhiger Schlaf, Nervosität, Schmerzen an Knochengelenken, vermehrte Fieberneigung, gesteigerte Vergeßlichkeit, Flimmern vor den Augen, Schwindelneigung, Herzsensationen, Schmerzen an den Operationsnarben und depressive Verstimmungen. Dazu Dr. Faust: „Bei der Gegenüberstellung von Wetterfühligkeit und Nichtwetterfühligkeit zeigten sich bei den einzelnen Beschwerdebildern durchweg hochsignifikante Differenzen.“

Kaum bekannt ist die Anfälligkeit des Nachwuchses auf Witterungseinflüsse. Schon Säuglinge und Kleinkinder, das bestätigen Pflegerechtere, werden durch einen Wetterwechsel gestört. Am häufigsten treten auf: mühsame Mädchen mehr als Knaben, zwischen 20 und 50 Jahren jeder Dritte, in der kritischen Zeit zwischen 50 und 60 sogar jeder Zweite. Jenseits der 60 fällt der Prozentsatz wieder ab.“ Die Symptomatik der Wetterfühligkeit ist außerordentlich vielgestaltig und altersabhängig. Wie zu vermuten, bestätigen die Studie eine Zunahme der Intensität und Zahl der Beschwerden mit dem Alter.

Dr. Faust fand eine typische Vertiefung der „Wetter-Wellen“. Am häufigsten sind Müdigkeit, mühsame Stimmungslage, Arbeitsunlust, Kopfdruck, unruhiger Schlaf, Nervosität, Schmerzen an Knochengelenken, vermehrte Fieberneigung, gesteigerte Vergeßlichkeit, Flimmern vor den Augen, Schwindelneigung, Herzsensationen, Schmerzen an den Operationsnarben und depressive Verstimmungen. Dazu Dr. Faust: „Bei der Gegenüberstellung von Wetterfühligkeit und Nichtwetterfühligkeit zeigten sich bei den einzelnen Beschwerdebildern durchweg hochsignifikante Differenzen.“

Bedenklich sind die Auswirkungen der Wetter-Schmerzen: „Jeder Vierte scheint Analgetika und jeder Zehnte Tranquilizer, Analgetika oder Hypnotika zu nehmen.“ Weiter führt Dr. Faust auf, daß sich der Medikamentenverbrauch im Laufe des Lebens aus diesen Gründen verdoppelt bis verdreifacht. Auch mit Genußmitteln versucht man, die wetterbedingten Beschwerden zu vertreiben. Vor allem Kaffee und Tee werden bevorzugt, sieben Prozent der Wetterfühligeren sogar zum Glimmgang. Interessant noch ein anderes Umfrageergebnis: „Falls es ein unfastiges Medikament gegen Wetterfühligkeit geben würde, wären von den befragten Wetterfühligsten 30 Prozent der Männer und 23 Prozent der Frauen darauf angewiesen.“



Säuglinge und Kleinkinder reagieren empfindlich auf Wetterumschwünge. Foto: W. & T.

Dr. med. Claude Durand

## Regler sparen eine Menge Geld

Sie vermeiden eine Überheizung / Automatische Regelung ist bequem



Der Prinz der Niederlande und Prinz Philip bei der Vorstellung eines bisher einmaligen Projektes zur Erhaltung der Natur.

Das Heizen mit Kohle oder Koks ist wieder modern geworden. So machen im Keller stehende Kessel kam zu neuen Ehren, als das Heizöl knapp und teuer wurde. Allerdings sind viele der vor Jahren stillgelegten Kessel sehr fest und müssen von Hand reguliert werden. Das ist nicht nur umständlich, sondern bringt auch die Gefahr mit sich, daß man Fehler macht.

Fehler, die viel Geld kosten. Messungen haben ergeben, daß beispielsweise schon ein Überheizen der Räume um nur 1 Grad einen Mehrverbrauch an Kohle von ungefähr 6 Prozent verursacht. Mit einer automatischen Regelung hingegen wird ein Überheizen vermieden, so daß zur Bequemlichkeit auch eine nicht geringe Geldersparnis kommt.

Das wußten viele noch nicht oder nicht mehr, die im vergangenen Winter wieder auf Kohle und Koks umgestiegen sind. Jetzt sieht rechtzeitig um eine Regelung zu kümmern, hat den Vorteil, daß die Heizungsfirmen nicht so überlaufen sind wie in der kalten Jahreszeit.

Die Kostenersparnis ist so groß, daß sich auf Dauer auch der Anschaffungspreis für einen neuen, automatisch geregelten Kesselheizungs-

kessel amortisiert, denn wegen der robusten Dauerhaftigkeit einer solchen Anlage handelt es sich um eine Investition auf lange Sicht. Wer aber der Ansicht ist, seine alte Heizung habe noch nicht ausgedient, braucht trotzdem nicht auf die Vorteile einer automatischen Regelung zu verzichten.

Die einschlägige Industrie hat ein ganzes Arsenal von Reglern auf den Markt gebracht, die sich - teilweise sogar im Do-it-yourself-Verfahren - in jede Heizanlage für feste Brennstoffe einbauen lassen. Sie wurden vom Rationalisierungskuratorium der Deutschen Wirtschaft geprüft und empfohlen, nicht nur der Brennstoffersparnis wegen, sondern auch, weil sie eine Überlastung des Kessels verhindern und damit für Schonung des Materials sorgen.

Für diese Vorteile muß man bei einfachen Patronenreglern je nach Fabrikat zwischen 30 und 60 Mark bezahlen, bei den elektrischen Reglern mit Vorlauf- und Raumthermostat kommt man kaum unter 200 Mark weg. Auf der anderen Seite ist die Regelung sehr einfach zu installieren, weil der Durchschnitt des Überheizens

### Kurz und amüsant

#### Unheimliche

stahlen in der Nacht einen Leichenwagen, der vor einem Brüsseler Bestattungsinstitut parkte. Auf einem mit einem Stein beschwerten Zettel stand zu lesen: „Benötigen das Auto dringend für eine Beerdigung. Wird zurückgebracht.“ Tatsächlich wurde das Auto zwei Tage später in der Nähe des Bestattungsinstituts gefunden. Am Volant befand sich ein Zettel: „Besten Dank! Beerdigung ist gut verlaufen!“

#### Ein neues Nachtlokal

wurde im konsistenten Alaccio eröffnet. Es trägt den Namen „Totalschaden“. Das Haus ist vollkommen aus Teilen aller Autos errichtet, und zwar aus solchen Wagen, die durch Unfälle Totalschaden erlitten.

#### Amerikanisches

Patent Nummer 3126.821: die „nicht-spritzende“ Zitronenpresse. Teetrinker brauchen dank dieser Erfindung nicht mehr zu befürchten, daß ihnen beim Ausdrücken der Frucht der brennende Saft in die Augen spritzt.

regler an, die neben der Luftzufuhr auch die Zugstärke regulieren.

Man kann darüber hinaus die Leistung des Kessels durch einen Raumthermostaten zur jederzeit beliebigen Einstellung der gewünschten Wärme unmittelbar von der Zimmertemperatur steuern lassen. Zudem gibt es Schaltuhren, die den Kessel nachts mit Sparleistung fahren. Das Nonplusultra sind die Außenthermostaten, die selbstständig die Heizleistung jeder Klimaschwankung anpassen.

Müdigkeiten, sich Wärme nach Maß zu verschaffen, gibt es also viele. Es bleibt den individuellen Ansprüchen überlassen, wieviel man anlegen will. Aber ohne Regler sollte gehen, denn sonst „simmen die Kohlen“ weder im Keller noch im Geldbeutel.



Die ersten Münzserien erschienen in Costa Rica. Unser Bild zeigt zwei Silbermünzen.

### Einmachen kinderleicht: mit P&L-Gelierzucker!

Laßt die Kinder in die Küchen - auch beim Einmachen! Und zwar vom Anfang bis zum Ende.

Mit P&L-Gelierzucker muß das Fruchtgut nur 4 Minuten sprudelnd kochen; eine derart kurze Zeitspanne der Konzentration und Vorsicht halten alle Beteiligten aus.

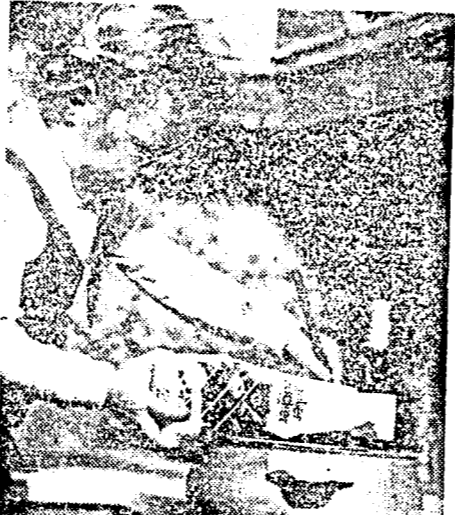
Kinder sind hilfsbereit, sie müssen nur in der richtigen Form darum gebeten - und nicht beim „spontanen“ Trill abschoben werden.

Also z. B. mit Kindern: Himbeermarmelade/Brombeermarmelade. 1 kg Himbeeren oder Brombeeren, 1 kg P&L-Gelierzucker. Die Himbeeren oder Brombeeren verlesen, nach Möglichkeit nicht waschen, zerdrücken, Gelierzucker hinzugeben, zu verfeinerten und zum Kochen bringen. 4 Minuten sprudelnd kochen lassen und heiß in Gläser füllen. Wer die Marmelade lieber ohne Kerne hat, gibt die Himbeeren durch ein Sieb und verfährt mit dem Fruchtsaft weiter nach obigem Rezept.

Für 4 Gläser (1 Liter) etwa 4 kg Zwetschen, 300-400 g braunen Kandis, 1 Liter Wasser oder 1/2 Wasser und 1/2 Rotwein.

Die Zwetschen waschen und abtropfen lassen, bereiten. Einmachgläser sterilisieren. Braunen Kandis, Wasser, evtl. Rotwein aufkochen lassen und etwas abkühlen über die Zwetschen gießen.

„123 fruchtige Tipps“ erfahren Sie in der Rezeptreihe, die Sie gegen eine Bearbeitungsgebühr von DM 9,80 in Briefmarken anfordern können beim Beratungsdienst Pfeifer & Langen, Kölner Zucker, Köln 41, Postfach 45 10 80.



„123 fruchtige Tipps“ erfahren Sie in der Rezeptreihe, die Sie gegen eine Bearbeitungsgebühr von DM 9,80 in Briefmarken anfordern können beim Beratungsdienst Pfeifer & Langen, Kölner Zucker, Köln 41, Postfach 45 10 80.

### Lösungshilfe für Heizprobleme bei der Altbau-Modernisierung

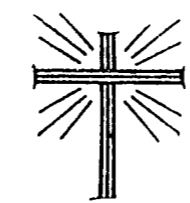
Eine ganze Druckseite umfaßt die „Check-Liste“ für heizungstechnische Fragen bei der Altbau-Modernisierung, mit der die neueste Ausgabe der Buderus-Information (2/74) Brauchfachleuten wie Hausbesitzern eine Denkhilfe geben will.

Aufschlußreich sind ferner Tabellen über die Amortisations- und Vollwärmeschutz- und die heutigen Kosten der verschiedenen Energiearten.

Interessenten erhalten das Heft kostenlos bei Buderus, 633 Wetzlar, Postfach 12 20 (VM-VF).

### Pillen-Nostalgie

Eine Umsatzsteigerung von 20% gegenüber dem ersten Halbjahr 73 konnte die Hormone-Pharma KG, Berlin, mit dem wohl ältesten deutschen Regenerationsmittel OKASA erzielen. Charles Hainhoff, Chef des Unternehmens, begründete diese Aufwärtsentwicklung mit einer deutlichen Potenzierung der Nachfrage von den reinen „Potenzpillen“ zu Mitteln, die eine allgemeine Stärkung des Organismus bewirken sollen.



### Trauer-Drucksachen

lieiert schnell und preiswert

Buchdruckerei **KÜHN KG**  
Langen  
Tel. 27 45

Wir trauern um unsere Tochter

## Sabine

10. 8. 1959 † Juli 1974

Familie W. Rüger

Langen, Forstring 51

Die Beisetzung findet am Donnerstag, dem 25. 7. 1974, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

### DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen- und Kranzspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

## Georg Knöß

sprechen wir unseren herzlichen Dank aus. Besonderen Dank unseren hilfsbereiten Nachbarn, die uns in der schweren Zeit mit Rat und Tat zur Seite standen. Pfarrer Lauber ein herzliches Dankeschön für die trostreichen Worte.

Im Namen aller Angehörigen

Alice Knöß mit Kindern  
Harald, Sigrid und Heike

Langen, Steubenstraße 12

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

## Herr Georg Keim IV.

19. 12. 1885

wurde am 18. Juli 1974 heimgerufen.

In stiller Trauer:

Leonhard Keim und Frau  
Albert Keim und Frau  
Johanna Kaiser geb. Keim  
5 Enkelkinder und 4 Urenkel

Langen, Annastraße 18  
den 23. Juli 1974

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 24. Juli 1974, um 14 Uhr auf dem Friedhof zu Langen statt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied meine liebe Pflegemutter und Schwester

## Maria Martin

geb. Lankl

Im Alter von 90 Jahren.

In stiller Trauer:

Pflegesohn Edi Voit und Frau  
Schwester Ida Voit  
und alle Angehörigen

Langen, Elisabethenstraße 67

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 24. Juli 1974, um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

...nicht nur heute - immer billig bei VEMA...

**Viel für wenig Geld - nach Hause tragen!**

<b>Apfelmus</b> latellertig, 720-ml-Glas . . . . .	<b>-69</b>	<b>Scotch Whisky</b> „John Begg“, 43 Vol. %, 0,7-Liter-Fl.	<b>11.95</b>
<b>Schätzle Spätzle</b> 250-g-Beutel . . . . .	<b>-79</b>	<b>Schöller Eiscreme</b> Waldbereen, 500-ml-Becher	<b>1.49</b>
<b>Knorr Gulasch Suppe</b> empl. Preis 1,08 . . . nur	<b>-79</b>	<b>Belami Fein- strumpfhosen</b> empl. Preis 2,95 . . . nur	<b>1.98</b>
<b>Maggi Eierravioli</b> 850-ml-Dose, empl. Preis 2,65 . . . nur	<b>1.78</b>	<b>Palmolive Seife</b> 150-g-Badestück . . . . .	<b>-99</b>
<b>Suchard Expresstrunk</b> 800-g-Dose . . . . .	<b>3.98</b>	<b>Riar Haarspray</b> 375-g-Dose . . . . .	<b>1.99</b>
<b>Gloria Margarine</b> 500-g-Becher . . . . .	<b>1.48</b>	<b>Sunil</b> 3-kg-Tragepackung . . . . .	<b>6.98</b>
<b>de Beukelaer Supperrolle</b> 500 g . . . . . nur	<b>1.98</b>	Aus unserer Frischfleischabteilung	
<b>Martinazzi Vermouth</b> DI TORINO, rosso und bianco, 0,7 Liter	<b>2.98</b>	<b>Kotelett</b> . . . . . 500 g	<b>3.48</b>
<b>Frankenwein Nordheimer Vögelein</b> 0,7-Liter-Flasche . . . . .	<b>4.48</b>	<b>Schweinekamm</b> . . . . . 500 g	<b>3.48</b>
<b>Bulg. Rotwein „BORIS“</b> Rosenthaler Kardarka, feurig-vollsüß, 0,7 Liter . . .	<b>2.98</b>	<b>Schweinebauch</b> . . . . . 500 g	<b>1.68</b>
<b>Hansen Rum</b> 55 Vol. %, 0,7 Liter . . . . .	<b>9.95</b>	<b>Dicke Rippe</b> . . . . . 500 g	<b>1.68</b>
<b>Orig. englischer Dry Gin</b> „Finsbury“, 40 Vol. %, 0,7 Liter . . . . .	<b>9.95</b>	<b>Bratwurst</b> grob . . . . . 500 g	<b>2.98</b>
		<b>Thüringer Blutwurst</b> . . . . . 200 g	<b>1.75</b>
		<b>Wiener Würstchen</b> . . . . . Stück	<b>-95</b>

**VEMA** Filiale:  
**Verbrauchermarkt** 6070 Langen,  
Südliche-Ring-Straße 182

...nicht nur heute - immer billig bei VEMA...

### Münzensammlung „Rettet die Natur“

Von Prinz Philip und Prinz Bernhard in London vorgestellt

Rund 5 Millionen engl. Pfund sollen für die Erhaltung der natürlichen Umwelt durch ein nach Art und Umfang bisher einmaliges Projekt aufgebracht werden, das der Prinz der Niederlande und Prinz Philip, Herzog von Edinburgh, in London vorstellten. Es sieht vor, daß 24 Staaten in Zusammenarbeit mit dem World Wildlife Fund (WWF) und der Internationalen Union of Conservation of Nature and Natural Resources (IUCN) gleichartig Münzserien herausgeben, die als legale Zahlungsmittel anerkannt sind.

Die Serien bestehen jeweils aus einer Gold- und zwei Silbermünzen. Auf jeder Münze ist eine andere Tierart dargestellt, die als typisch für das betreffende Land gilt oder aber von der Ausrottung bedroht ist.

Der Prinz der Niederlande als Präsident des WWF betonte bei der Bekanntgabe des Vorhabens dessen Einmaligkeit in der Münzwelt: sie bestche darin, daß mehrere Länder ihre offiziellen Zahlungsmittel in den Dienst einer gemeinsamen Sache stellen. Neben den Münzen, die in den Umlauf gegeben werden, soll eine begrenzte Anzahl an Sammler verkauft werden, die von dem WWF und der IUCN für die Gestaltung und den Schutz der natürlichen Umwelt ge-

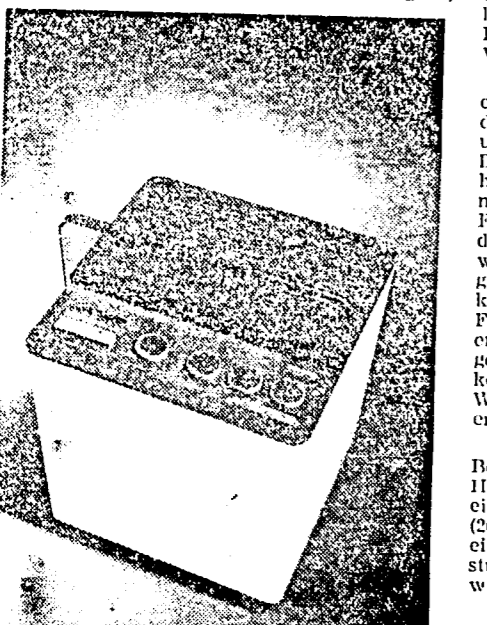
plant sind. In den einzelnen Ländern wird z. B. der Auf- und Ausbau von Nationalparks und Wildschutzgebieten gefördert, es wird Fachpersonal ausgebildet und die Öffentlichkeit über die Notwendigkeit des Schutzes der natürlichen Umwelt unterrichtet. WWF und IUCN verwenden den auf sie entfallenden Anteil aus dem Verkauf der Münzen für ihre weltweite Tätigkeit.

Die Münzen werden von der Staatlichen Münze Großbritanniens, der Royal Mint in London, geprägt. Als Berater für das gesamte Projekt fungiert die renommierte englische Münzhandlung Spink & Son, London. Sie rechnet damit, daß die künstlerische Qualität, der seltene Edelmetallwert und die limitierte Auflagezahl die Münzen besonders für Sammler interessant machen.

Die Münzserien kommen in den beteiligten Ländern im Abstand von zwei Monaten heraus, so daß sich das gesamte Vorhaben über etwa vier Jahre erstreckt. Ab September bestellen die ersten sechs Serien bestellenden Sammler die ersten sechs Serien bestehen aus sechs weiteren Ländern werden im Abstand von einem Jahr bekanntgegeben. Die Verkaufspreise werden entsprechend den Gold- und Silberpreisen festgelegt, die zum Zeitpunkt der Prägung gelten.

### Aus blauem Dunst wird frische Luft

Unser Wohlbefinden ist weitgehend abhängig von der Beschaffenheit der Luft, die wir einatmen. Rauch und Staub, Pollen, Sporen und Bakterien belasten die Atmungsorgane,



Werktfoto: Miele

und wenn die Luft zu trocken ist, beispielsweise in zentralbeheizten Räumen, dann erhöht sich die Anfälligkeit für Infektionen, und die Leistungsfähigkeit sinkt. Ein gutes Raumklima ist kein Luxus, sondern wichtig für die Erhaltung unserer Gesundheit, für unser Wohlbefinden.

Dieser elektronische Luftreiniger sorgt für ein gutes Wohnklima. Er reinigt die Luft durch ein großflächiges elektrostatisches Filter und bindet bis zu 98 Prozent der Rauch- und Dunstpartikel, der Bakterien und Keime, bis herab zu einer Größe von nur 1/100000 mm, die nur im Elektronenmikroskop sichtbar sind. Er befeuchtet die Luft, so daß im Raum stets die Luftfeuchtigkeit herrscht, in der man sich wohl fühlt; er erwärmt die Luft in der Übergangszeit und bietet gleichzeitig die Möglichkeit, Luftstoffe beizufügen. Das sind vier Funktionen, die für unser Wohlbefinden eine entscheidende Rolle spielen. Menschen, die gegen Staub, Rauch und Pollen allergisch sind, können wieder frei atmen, und in Büros und Wartezimmern wird die Ansteckungsgefahr erheblich gemindert.

Das Gerät ist außerordentlich sparsam im Betrieb und braucht, wenn es nicht zum Heizen benutzt wird, nur soviel Strom wie eine 50-Watt-Lampe. Die hohe Luftleistung (265 cbm/h) sorgt dafür, daß beispielsweise in einem 35 Quadratmeter großen Raum die Luft stündlich dreimal umgewälzt und gereinigt wird.

### Sparen leicht gemacht

Für die meisten Menschen gibt es die Alternative Sparen oder Konsumieren überhaupt nicht. Sie wollen und können sparen, sehen aber die Schwierigkeit, eine Anlage zu finden, die Sicherheit mit Liquidität und hohe Rendite mit Liquidität verbindet. Häufig fehlt auch nur der Mut, den ersten Schritt zu tun.

Eine Sparform, die die Sparkassen entwickelt haben und die Sparkassen entwickeln, ist das Plus-Sparen. Unter anderem geht es darum, den Leuten das Sparen zu erleichtern, die eigentlich gern sparen würden, andererseits aber nicht bereit sind, regelmäßig eine bestimmte festgelegte Summe dafür zurückzulegen. Es wird davon ausgegangen, daß Gehälter, Löhne und Renten monatlich einmal überwiesen werden. Die Erfahrung hat gezeigt, daß in den nächsten Tagen nach dem Geldeingang der für die laufenden Ausgaben benötigte Darbetrag abgehoben wird, die Daueraufträge durchgeföhrt sind und auch über im Einzugverfahren abgegebene Verpflichtungen verfügt. Der nun verbleibende Restbetrag, dessen Wert von Monat zu Monat schwanken kann, wird „automatisch“ dem Sparkonto zugeführt. Damit steht kein Geld mehr zinslos auf dem

laufenden Konto. Da das Plus-Sparen ganz auf die Bedürfnisse der Kundschaft abgestellt ist, kann man zwischen verschiedenen Variationen wählen:

1) Der gesamte Restbetrag wird am vereinbarten Stichtag abgebucht und auf ein Sparkonto überwiesen.

2) Es wird ein Mindestbetrag festgelegt, der auf dem Girokonto verbleibt, das übrige Guthaben wird überwiesen.

3) Man kann auch einen Höchstbetrag für die Überweisung festsetzen.

4) Schließlich kann man noch einen Mindestbetrag, der auf dem Girokonto verbleibt, und einen Mindestbetrag, der abgebucht werden soll, vereinbaren.

Das Plus-Sparen bedient sich der elektronischen Datenverarbeitung, die es ermöglicht, zugleich mit der Überwachung des Girokontos recht durchzuführen und das Sparkonto termingerecht zu befüllen.

Dieser neue Service der Sparkassen, der es dem Sparer ermöglicht, einfacher, bequemer und sicherer sein Geld zu sparen, wird kostenlos angeboten.

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 59

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Donstag, den 23. Juli 1974

**B. E. D. Timehelp**

**Wir suchen**

Steno- und Phonotypistinnen  
Buchhalterinnen  
Kontrollistinnen  
Fenschreiberinnen

für einige Wochen in Langen oder näherer Umgebung.

**BURO-EILDienst**  
Mitglied des Unternehmensverbandes  
für Zeitarbeiter e.V.

605 Offenbach/Meln  
Frankfurter Straße 22  
Telefon 81 49 86/35

Außenstelle  
607 Langen, Dieburgor Str. 1  
Telefon 2 13 08

**BARGELD**

bis 25 000,- DM, Laufzeit bis 60 Monate.

Übernahme Ihrer alten Schulden. Auch an Ledige, getrennt Lebende und Ausländer, zu günstigen Zinsen. Einkommensnachweis und Ausweis genügen.

**Finanz-Büro Manfred Krepel**  
607 Langen, Wassergasse 12, Tel. 2 93 79  
Geöffnet von 9-12 und 16-19 Uhr

**ACHTUNG!**

Frauen für Büroreinigung gesucht.

Arbeitszeit: Mo. bis Fr. abends 2 1/2 Std., Lohn: DM 200 netto mtl. + DM 20 Prämie.

Telefon 0 61 02 77 12

**Bestattungsunternehmen**

Erd- und Feuerbestattungen  
Überführung mit eigenem Wagen  
Erladigung der Formalitäten

**PIETÄT DAUM**

Fahrgasse 1, Telefon 2 29 68

**BUCHHALTERIN** zur Aushilfe für ca. 3-4 Wochen baldmöglichst gesucht. Evtl. auch halbtags. Tel. 21308 (ab 12 Uhr 0611/814986).

**PHONOTYPISTIN** zur Aushilfe für ca. fünf Wochen baldmöglichst gesucht. Evtl. auch halbtags. Tel. 21308 (ab 12 Uhr 0611/814986).

**STENOTYPISTIN** zur Aushilfe für ca. 3-4 Wochen baldmöglichst gesucht. Evtl. auch halbtags. Tel. 21308 (ab 12 Uhr 0611/814986).

**Renault R 4**  
Bj. 88, 49 000 km, preiswert zu verkaufen.  
Tel. Langen 84447

**Reinemachefrau**  
für tgl. ca. 1 bis 2 Std. gesucht (eventuell auch kleinere Hilfeleistung f. gehbehinderte Frau).  
Telefon 79163

**Billig!**  
Nußbaumtisch und Schrank, 2 Drehsessel, gepolstert, Küchenschub u. 4 Stühle, Bürostuhl.  
Telefon 06074/5552

**Capri 2000 GTXL**  
Bj. 71, 48 000 km, mit zusätzlichen Extras, TÜV Nov. 75, neue weiße Ganzlackierung, schwarzes Kunstlederdach, sehr gepflegt, zu verk., VB 5900,- DM.  
Telefon 06103/71226 außer Mittwoch

**Sauerkirschen**  
zu verkaufen.  
Erfurter Straße 3

**Sport- und Sängergemeinschaft 1988 e.V.**  
Achtung, am kommenden Donnerstag, 25. 7., findet um 20 Uhr im Clubhaus eine wichtige Vorstandssitzung statt. Vorstand, alle Abteilungsleiter, der Ältestenausschuß u. die Mitglieder des Auswahlausschusses sind herzlich eingeladen.

Junge, alleinstehende Dame sucht dringend **2-Zi.-Wohnung** in Mehrfamilienhaus.  
Tel. ab 20 Uhr 67915

**Hausfrauen**  
suchen wir für leichte Haushaltsbefragungen täglich 3 Stunden vormittags. Einkommen: DM 400,- bis 700,- mtl.  
Telefon 06074/50605

**Mist**  
zu verkaufen.  
Obergasse 11

**Dachwohnung**

2 Zimmer, Kochnische, ein deutsches Ehepaar kostenlos gegen Hausüberwachung u. Gartenarbeit zu vergeben.

Angebote erbeten unter Off.-Nr. 504 a.d.LZ

**AUTO-FELLE vom Hersteller**

Eigene Fertigung, daher günstig. Täglich 14-18 Uhr (auch Mi.), Sa. 10-16 Uhr.

Fell-Lager Mörfelden  
Rüsselsheimer Str. 36

"Wer einmal im Knast war, auf den ist doch kein Verlaß!"

Auch mit Vorurteilen züchtet man Verbrecher. Was der Haftentlassene braucht, ist eine Chance: am Arbeitsplatz, zu Hause, überall. Der neue Anfang ist unendlich schwer. Wenn wir nicht helfen, wird aus einer Strafe ein Lebenslanglich."

**Nächstenliebe Deine Sache**

Coupon

Ich würde gern helfen. Schicken Sie mir Ihre Vorschläge. Diakonisches Werk, 7000 Stuttgart, Postfach 476

\*Girokassa Stuttgart, Kto. 2336040 "Nächstenliebe", Postcheckkonto Stuttgart, Kto. 2662-707 "Nächstenliebe". Sie können uns auch gern einen Scheck schicken!

**Diakonie**

**Black & Decker für mehr Freizeit im Garten.**

**Kabellose Elektro-Grasschere 8280**  
Langlebig wartungsfrei Trockenbatterie, 1 x laden über Nacht! Kantenschneider bis 1 000 cm großer Rasenflächen.

**Black & Decker für mehr Freizeit im Garten.**

**Turbomatik-Elektro-Rasenmäher 4016**  
Der Mäher mit der Rasen-Lösung. Mit Windkonal und Spezialmesser, 40 cm Schnitt, 700-Watt-Induktionsmotor, Mähleistung ca. 1.300 qm/st.

ab DM **89.-**

nur DM **275.-**

**Heimwerker, Elektrowerkzeuge Sanitär, Baumaschinen Drahterzeugnisse**

**Eisenwaren am Lutherplatz.**

607 Langen • Wallstraße 41 • Telefon 22745

**Familienanzeigen\* Kleinanzeigen\***

gehören in die »Langener Zeitung«

well sie von der ganzen Familie gelesen werden.

Die Langener Zeitung - Ihre Heimatzeitung - hat in ihrem Verbreitungsgebiet die meisten Abonnenten. Sie ist damit die meistgelesene Zeitung in Langen!

\* Dafür gibt es bekanntlich bei der Langener Zeitung einen besonderen günstigen Anzeigentarif.

**Herstellung u. Aufstellung v. Mülltonnen-schränken**

A. HEIMANN, 6079 Sprendlingen Lindenbergstr. 46  
Telefon: 05103/61961

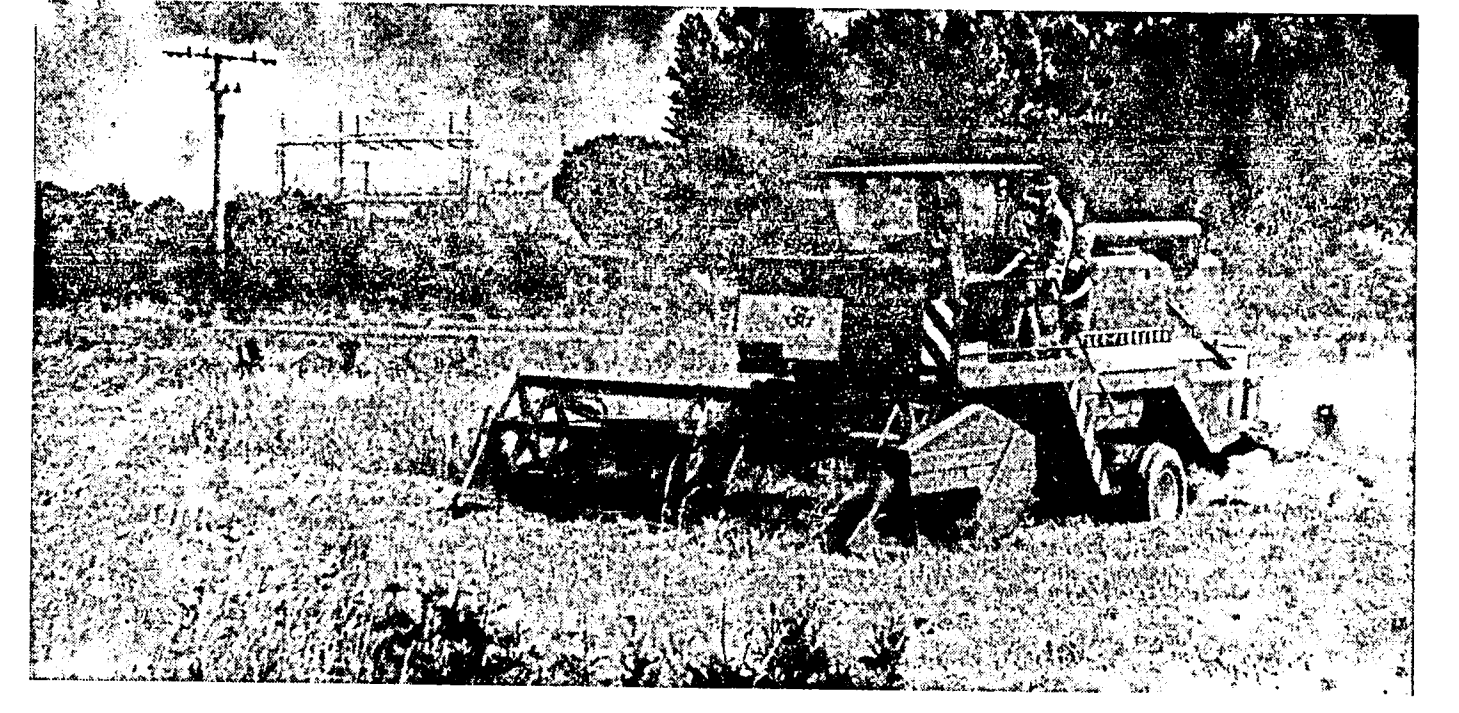
**Berufsausbildung zum Fahrlehrer**  
auch nebenberuflich möglich. Ein Lebenslauf  
Alter 23, Fahrpr. 3 Jahre, Ausk. für D, B, anerkannte Fahrlehrer-Fachschule Düsseldorf, Münsterstr. 24, Tel. 637878

Lehrgangsbeginn: Darmstadt 27. 7. 74

**So bin ich nun einmal...**

Jeder Mensch hat seine Fehler, und wer den Splitter im Auge des Bruders sieht, sollte auch den Balken bei sich selbst bemerken. Das ist eine alte Weisheit, an die man im Alltag immer wieder erinnert wird. Natürlich übersehen wir nur allzu gern unsere eigenen Schwächen und bemängeln nur die der anderen. Aber das allein ist noch nicht das Schlimmste. Fehler, die man erkannt hat, lassen sich vermeiden. Unarten, die man besitzt, kann man sich abgewöhnen. Unbegreiflich für die Vernunft wird es nur, wenn ein Mensch behauptet: „So bin ich nun mal, man muß mich eben so verbrauchen!“ In dieser Einstellung liegt eine große Gefahr, die von den Psychologen klar erkannt wird, die mahnd feststellen: Ein Mensch, der sich immer hinter seine „nun einmal so beschaffene“ Natur flüchtet, flieht vor dem Leben und seinen Möglichkeiten, er verkriecht sich in sein Minderwertigkeitsgefühl, weil er nicht den Mut hat, sich etwas zuzutrauen.

Dabei ist es sehr einfach, mit diesen Dingen fertig zu werden. Eigentlich muß man nur einmal anfangen, dann hilft sich das Selbstbewußtsein nämlich aus eigener Kraft. Die Umstände helfen dazu, und plötzlich erkennt man, über sich selbst erstaunt, was man doch für ein Kerl ist, und wie sehr man selbst unter dem eigenen Schwächen und Fehlern, unter der Unzulänglichkeit auf einem bestimmten Gebiet, gelitten hat. Wir sollten alle viel mehr den Mut zum Leben haben, zu dem lebendigen Wandel, dem nicht nur die Natur unterliegt, sondern alles auf unserer kugelförmigen Welt.



Zeit der Kornerte. Wo früher der Landwirt mit der Sense einherschritt, hinter ihm fleißige Helferinnen die Garben banden und aufstellten, rattert heute der Mährescher. Auch die Landwirtschaft macht sich die Technik zu nutze, weil es anders gar nicht mehr geht.

**Wir gratulieren!**

Herrn Heinrich Gaubatz, Niddastraße 22, zum 75. und Frau Anna Trapp, Frankfurter Straße 1, zum 73. Geburtstag am 24. 7. ... Frau Marie Breyer, Schillerstraße 36, zum 75. und Herrn Ludwig Thomin, Rheinstraße 84, zum 73. Geburtstag am 25. 7. ... Herrn Heinrich Bellhäuser, Rheinstr. 17, zum 77. Geburtstag am 26. 7.

Die LZ wünscht den betagten Geburtstagskindern Glück und Gesundheit.

**Wer möchte mit nach Ungarn fahren? Kulturkreis hat noch Plätze frei!**

Der Kulturkreis Egelsbach unternimmt vom 17. August bis 3. September eine 18tägige Reise nach Ungarn. Diese Busfahrt einschließlich Vollpension in Ungarn kostet 970 Mark. Von den 40 gemeldeten Reiseteilnehmern sind durch familiäre Gründe einige abgesprungen, so daß noch Plätze zur Verfügung stehen. Der Kulturkreis bietet etwaige Interessenten, sich sofort zu melden, da bereits am Donnerstag das Sammelvisum eingereicht werden muß. Wer mitfahren möchte, rufe am besten die Nummer 49282 an oder wende sich an Herrn Hofmann, Rheinstraße 53.

Die Fahrt geht von Egelsbach aus (Zustiehmöglichkeiten in Langen und Sprendlingen) über Passau und Linz nach Wien. Von dort aus über Eisenstadt nach Budapest. In der ungarischen Metropole sind zwei Tage Aufenthalt. Dann geht es in die Pußta, so bekannte Namen wie Debreszin tauchen auf. Abschluß ist ein fünfjähriger Aufenthalt am Plattensee, ehe wieder die Rückfahrt angetreten wird.

**Ein vielfältiges Aufgabengebiet zu erfüllen**

Gemeindearbeiter sind Spezialisten in vielen Bereichen

Im Bauhof der Gemeinde Egelsbach werden 17 Gemeindearbeiter beschäftigt und erfüllen Aufgaben vielfältiger Art. In einer beruflichen Fachrichtung Kenntnisse zu besitzen, genüge heute nicht mehr, erklärte uns Walter Kühn, der Leiter des Bauhofs. Durch die fortschreitende Mechanisierung habe sich die Tätigkeit des Gemeindearbeiters erheblich gewandelt. Diese Männer stehen im Blickpunkt der Bürger, denn sie verrichten ihre Arbeiten zum größten Teil in der Öffentlichkeit. Dabei kann man erkennen, daß die landläufige Auffassung nicht mehr stimmt, es handele sich hierbei um Hilfsarbeiter.

Die 17 Gemeindearbeiter des Bauhofs Egelsbach sind in mehrere Trupps aufgeteilt. Das heißt aber nicht, daß jeder der Männer nur seine feste Aufgabe zu erfüllen hat. Wenn es die Umstände erforderlich machen, muß auch einmal ein Mann des Baurtrupps beim Gartenbauprupp aushelfen.

Der Gartenbauprupp setzt sich normalerweise aus fünf Gemeindearbeitern zusammen. Ihnen obliegt die Pflege der gemeindeeigenen Garten- und Grünanlagen. Dazu gehören das Schwimmbad, die Minigolfanlage, die Sportplätze und der Friedhof. Da die Gemeinde über keine eigene Gärtnerei verfügt, müssen alle Pflanzen u. Büume von Gartenbauanlagen und Baumschulen bezogen werden.

Gerd Niemuth, Leiter des Bauamtes, sagte uns, daß für den Herbst eine ganze Anzahl von Neuanpflanzungen geplant sind. So werden die Kinderspielfläche in der Odenwaldstraße, Henri-Dunant-Straße, Ostendstraße, Frankfurter Straße, die Grünanlage auf der Trift mit Büumen und Büschen versehen werden. Auf der Trift werden noch zusätzlich Bänke aufgestellt. Der Bolzplatz am Brühl wird vergrößert, mit zwei Toren versehen und von Gartenbauprupp überholt werden. Zu den geplanten Neuanpflanzungen gehört auch der Platz auf dem das alte Rathaus stand. Wie in der letzten Gemeindevorstellung beschlossen wurde, sollen hier eine Grünanlage und ein Kinderspielfeld entstehen.

Dem Baurtrupps fällt die Aufgabe zu, kleinere Straßenschäden zu beheben oder bei Rohrbrüchen tätig zu werden. Kürzlich konnten die Anwohner der Weesstraße von den Arbeiten dieser Männer einen Einblick gewinnen. Hier hatte es einen Wasserrohrbruch gegeben, der schnellstens behoben werden mußte. Gleichzeitig wurde von dem Baurtrupps ein neuer Wasserschieber eingebaut. Eine weitere Aufgabe fällt dem Baurtrupps zu, wenn Wasseranschlüsse gemacht und Wasseruhren gesetzt werden müssen. Normalerweise werden solche Arbeiten von den Stadtwerken ausgeführt. Da aber Egelsbach über keine eigenen Stadtwerke verfügt, muß der Baurtrupps heran, der dazu noch für die Instandhaltung der Feld- und Gehege verantwortlich ist.

Vor 14 Tagen haben die Männer des Baurtrupps an der Waldhütte einen Grill gemauert, der allen Bürgern zur Verfügung steht. Am letzten Freitag mußte festgestellt werden, daß der Grill mutwillig zerstört wurde. Inzwischen

**Gerümpel und Abfälle gehören nicht in die Landschaft**

Die Erfahrung, daß die Natur und unsere Landschaft der Erholung und Entspannung der Menschen und nicht Einzelnen als „privater Müllplatz“ dient, mußten wiederum zahlreiche Landschafts- und Umweltverschmutzer teuer bezahlen. Das Darmstädter Regierungspräsidium ist seit Anfang Mai wieder gegen rund 300 Umweltsünder - davon 69 Ausländer - mit saftigen Bußgeldbescheiden vorgegangen.

So wurden unter anderem widerrechtlich und „wilde“ Ablagerungen von Küchenabfällen, Hühnermist und ganzen ausgesühten Woll- und Schlafzimmern, bestehend aus Tischen, Schränken und Sofas, sowie Bettstellen mit Sprungrahmen und Matratzen mit empfindlichen Geldbußen geahndet. Aber auch gegen 95 Autobesitzer wurde mit Bußgeldern vorgegangen, da sie ihren meist nicht mehr fahrtbereiten Unfallsatz - am „Ende seiner Kräfte“ - einfach irgendwo in der Landschaft stehen ließen. Für die amtliche Beseitigung der Schrothhaufen mußten in den meisten Fällen 300 Mark angelegt werden.

Mit Geldbußen zwischen 1000 und 3000 Mark wurden auch vier Autoverwerter aus dem Rhein-Main-Gebiet bestraft, da sie ihre Verwertungsanlagen für Schrothfahrzeuge nicht - wie im Abfallbeseitigungsgesetz vorgeschrieben - angemeldet hatten. Für zwei angestorete Betonmischmaschinen und zwei zerlegte Baukräne, die seit längerer Zeit auf einem Grundstück von selbst „verschrotteten“, mußte der Besitzer, der sein Eigentum offenbar schon abgeschrieben hatte, 1000 Mark Geldbuße herpappen.

**Vier von zehn Hessen treiben Sport**

Bei den Freizeitsportarten steht Schwimmen an erster Stelle

Bereits vier von zehn Hessen treiben Sport. Nach einer Mitteilung der Presse- und Informationsabteilung der Staatskanzlei ergaben demoskopische Untersuchungen, daß der Anteil der regelmäßig Sporttreibenden an der Bevölkerung bereits auf 41 Prozent gestiegen ist. Zugleich deuten alle Tendenzen auf ein weiteres wachsendes Interesse am Sport hin.

Die hessische Landesregierung begrüßt diese Entwicklung und heruicksichtige die zunehmenden sportlichen Aktivitäten in der Bevölkerung bei der Festsetzung ihrer gesellschaftspolitischen Ziele. In den nächsten vier Jahren werde Hessen aus Landesmitteln rund 147 Millionen Mark in Sportstätten investieren. Rund zwei Drittel dieser Summe stehen dem Bau von Hallenbädern zur Verfügung. Mit 96 Millionen Mark Landesmitteln sollen bis 1978 weitere 41 Hallenbäder gebaut werden, denn unter allen Freizeitsportarten erfreut sich das Schwimmen größter Beliebtheit. Außerdem will das Land mit weiteren 10,8 Millionen Mark den Bau von zwanzig Freibädern fördern. In vier Jahren dürfte es dann in Hessen im Durchschnitt für 39 000 Einwohner ein Hallenbad und für 13 600 Einwohner ein Freibad geben.

**Obst- und Gartenbauverein lädt ein**

Für Freitag, den 26. Juli, um 20.15 Uhr lädt der Obst- und Gartenbauverein seine Mitglieder zu einer Versammlung in das Gasthaus „Zum Bahnhof“ ein. „Angebot für den Gartenfreund und Lieferer“ ist das Thema, zu dem Herr Schäfer von der Genossenschaftsbank Götzenhain sprechen wird.

In stiller Trauer und tiefem Mitgefühl für seine Familie nehmen wir Abschied von unserem

**Georg Knöb**

Sein plötzlicher Tod hat uns tief betroffen. Als seine Schulkameradinnen und -kameraden werden wir in Erinnerung an gemeinsame verlebte Stunden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Seine Mitschüler  
des Jahrgangs 1923/24

Egelsbach, im Juli 1974

**Agentur für die EGELSBACHER NACHRICHTEN**

Karl Wodtzcza  
Schillerstraße 66  
Telefon 4 95 85

**Nur die billigen Preise werden überleben!**

**HL-MARKT**

<b>Kasseler Kotelett</b> mager + mild großgef. geräuchert 500 g	<b>Apfelwein „Blauer Bock“</b> 1 ltr. Flasche ohne Pfand	<b>Nescafe Gold</b> 100 g Glas
<b>Schweineleber</b> frisch 500 g	<b>Mainzer Handkäse</b> 200 g Rolle	<b>Schwartau Konfitüre</b> Erdbeere, Kirsch oder Aprikose 450 g Glas
<b>Fleischwurst</b> im Ring 500 g	<b>„Glückskele“</b> Kondensmilch 7,5% 170 g Dose	<b>Franz. Rosewein</b> „Grand Rosé“ 0,7 ltr. Flasche
<b>Westf. Dauerwurst-aufschnitt</b> 3' hoch sortiert, 100 g	<b>Speisequark mit Sahne</b> 40% 250 g Becher	<b>Warburg Pichelsteiner Topf</b> 850 ml Dose
<b>Holländische Tomaten</b> schnittfest, Klasse I 500 g Netz	<b>US Putenschenkel</b> gefroren, Handelsklasse A 500 g	<b>Rexona Seife</b> 150 g Bedeslück

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen solange Vorrat reicht

Langen, Bahnstraße 18

Das müssen Sie wissen! Hohe Preise gibt es nicht - im HL-Markt.

Knappe 3:4-Niederlage des Clubs nach der Sommerpause

Zum ersten Freundschaftsspiel nach der Sommerpause hatte sich der 1. FC Langen die Mannschaft von Fontana Mainz-Finthen eingeladen.

Dabei muß man allerdings berücksichtigen, daß der Club erst einmal wieder trainiert hatte und außerdem nicht in seiner stärksten Besetzung antrat.

SG Egelsbach im Pokalfinale

TuS Griesheim - SG Egelsbach 2:3

Das erste Ziel der jungen Saison haben die Egelsbacher Fußballer erreicht. Sie stehen nach ihrem sonnigen Sieg im Endspiel um den Kreispokal, das am 4. August in Weiterstadt ausgetragen wird.

Die Platzherrscher zogen sich von Anfang an in ihre Abwehr zurück und überließen dem frisdgebakenen Gruppenligisten zunächst einmal das Mittelfeld.

Trotzdem gab es für die Schwarzweißen natürlich eine Vielzahl von Möglichkeiten. Diese wurden aber nicht verwertet, weil entweder im Abschuß die letzte Quentchen Glück fehlte oder über der hervorragend disponierte gegnerische Schlußmann mit Glanzparaden seine Elf vor dem Rückstand bewahrte.

Nach einer guten halben Stunde faßte sich endlich Libero Thiel ein Herz und erzielte mit einem glasklaren Schuß aus rund 30 m die vom Spielverlauf her längst fällige Führung.

Als nach dem Seitenwechsel die meisten Zuschauer mit einem konditionellen Abbau der Griesheimer rechneten, kam in der 48. Minute ein Tor.

SSG-Handballer starten wieder dem Training

Nach einer kurzen Erholungspause starteten die SSG-Handballer unter Leitung ihres Trainers Werner Conrad jetzt mit den Vorbereitungen zu schweren Hallenrunden in der Verbandshalle, Gruppe Sd.

Zwar werden die SSGler zunächst noch auf dem Feld trainieren müssen, da, bedingt durch die Sommerferien, die Halle der Adolf-Reichwein-Schule noch geschlossen ist.

durch einen herrlichen flachen 25-m-Schuß von Schulz in die kurze Ecke aus und erreichten damit den 1:1-Halbzeitstand.

Nach dem Seitenwechsel kam dann zunächst die stärkste Zeit der Gäste und zugleich die schwächste Phase des Clubs. Innerhalb von fünf Minuten erzielte Finthen drei Tore, ging somit 4:1 in Führung und schien die konditionell stehende 1. FC zu gehen drohte, völlig zu überfahren.

Erst nach dieser sehr kalten Dusche raffte sich der Club noch einmal auf. Brustig ging in der 63. Minute geschickt an zwei Gegnern vorbei und schloß diesen gelungenen Alleingang mit dem 2:4 ab.

Im Vorspiel feierte die Reserve des 1. FC Langen einen hohen 8:3-Erfolg.

Freundschaftsspiel des Clubs gegen Rot-Weiß Waldorf

heute, Dienstag, tritt der 1. FC Langen im Langener Waldstadion gegen Rot-Weiß Waldorf an.

Vom Antritt weg bot Finthen sehr ansprechende Leistungen und ginge deshalb auch nicht unverdient in der 25. Minute 1:0 in Führung.

Spielbeginn: 1. Mannschaft 19.30 Uhr, Reserve 18.00 Uhr.

SSG-Fußballer bereiten sich auf die neue Saison vor

In Trainingsspielen bisher zehn Tore erzielt

Nach wohlverdienter Sommerpause nahmen die Fußballer der SSG Langen in der vergangenen Woche den Spielbetrieb wieder auf.

Bis auf den Wegung des Reservisten Gernershaus (zum TV Dreieichenhain) blieben beide erfolgreichen Mannschaften zusammen.

Als eine willkommene Verstärkung der 1. Mannschaft sind auch die Neuzugänge Jochen Rollig, der über Spandling und FC TSG Neu-Isenburg zur SSG stieß, Erich Dressel (06 Spandling) und Frank Wunderlich (Germania Ober-Roden) zu betrachten.

Und wieder lockte die See

Langener Segler vor der holländischen Küste

Wenigstens zwei der zahlreichen Langener Segler stimmen nicht in das allgemeine Wehklagen über den verregneten Sommer ein.

Nach Ende der ersten Reise, die nach Norwegen und Dänemark geführt hatte, beschloßen sie, sich einen Törn zu wiederholen.

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Ein ortstestes Hoch brachte Sonne und Wind, um die sie manch Sommersegler beneiden hätte.

Um 18.55 Uhr, der Skipper Dieter Bromund war unter Deck gestiegen, um den englischen Wetterbericht abzuhören, begann das Abenteuer. Wind und Strom versetzten an einer besonders engen Stelle des Fahrwassers die „Scotchman“ nur um ein paar Meter, aber die Reichen um auf Schlick zu laufen.

Um 18.55 Uhr, der Skipper Dieter Bromund war unter Deck gestiegen, um den englischen Wetterbericht abzuhören, begann das Abenteuer. Wind und Strom versetzten an einer besonders engen Stelle des Fahrwassers die „Scotchman“ nur um ein paar Meter, aber die Reichen um auf Schlick zu laufen.

bieme mit sich bringen, denn es wird gewiß nicht leicht sein, immer die stärkste und schlagkräftigste Mannschaft auf das Feld zu schicken, wobei man auch die Nachwuchsarbeit nicht vergessen darf.

Unter den Aktiven ist man sich derzeit jedenfalls einig, daß nur harte Arbeit und der freudenschiele Wettkampf um die Plätze künftige gemeinsame Erfolge sichern können.

Bereits am Donnerstag wurde das erste Trainingspiel ausgetragen, in dem der Gegner Oberrißigheim glatt mit 6:1 (Reverse 13:0) Toren überfahren wurde.

So wird an kommenden Donnerstag das spieltarke Team von FC Offenbach ein weiteres Trainingspiel-Gegner sein (18.30 Uhr) und am darauf folgenden Wochenende wird VfL Ueberach Gegner der Langener in einem Heimspiel sein.

Wie man sieht, laufen die Vorbereitungen auf die voraussichtlich am 24. August beginnende Meisterschafts-Saison auf vollen Touren. Obwohl die Langener viel in den Spielbetrieb eingestiegen sind, ist die Zeit bis dahin relativ kurz.

kauf-park ... auf ganzer Breite billig

SIE SPAREN IM KAUF PARK GELD, WANN IMMER SIE KOMMEN!

Rinder-Braten 3.45, Suppenfleisch 1.85, Hackfleisch, gemischt 2.45

Trinksauermilch 29, Eier 89

Frischwurst-Aufschnitt 2.98, Leberpreßkopf 2.98

Dörrfleisch 2.28

Ital. Lambrusco 1.99

Franz. Champignons 2.29

Dtsch. oder Belg. Frühkartoffeln 5.50, Chiquita Bananen 89

Reisfit im Kochbeutel 1.98

Faserstifte 4.95

Schulfüller 7.85

Schülerretui 4.95

Schulhefte 2.95

Zeichenblock 1.95

Farb-Doppelkasten 4.95

Eder-Bier 9.98

Gewürzgurken -79

Deichgraf-Korn 32% 4.98

Papieraschentücher -98

Vernell-Wäscheweich 5.99

Buntstifte 3.95

Kinder-Pullunder 6.95

Kinder-Hosen 19.95

Kinder-Regenparka mit Kapuze 16.95

Sicherheits-Schulranzen 15.95

Book-Container-Umhängetasche 19.95

- Bad Kreuznach, Planiger Str., Spredlingen, Offenbacher Str., Darmstadt, Eschollbrücker Str., Dörnigheim, direkt an der B 8

- Groß-Gerau, Mainzer Str. 50, Mainz-Weisenau, an der B 9, Raunheim, direkt an der B 43

- Wetzlar, an der B 277, Wiesbaden, Mainzer Str. 110, Bruchköbel, Marktplatz

Und wieder lockte die See

(Fortsetzung von der vorhergehenden Seite)

der holländischen Kriegsmarine lag. Minensucher und U-Boote liefen zu Übungen aus. International am Brauch folgend, dippte die „Scotchman“ bei jedem Passieren die Flagge und erlebte, wie dann jeweils ein Marineoffizier die Flagge zu dippen.

In heiler Sonne und vor Wind geschützt machte die „Scotchman“ dann im Jachthafen von Den Helder fest, mitten im Kriegshafen, um den Augen der Hafenkommendanten ein Stadtbummel, heißes Duschen und ein ausgiebiges Mahl in einem indonesischen Restaurant rundeten den Tag ab.

Der dritte Teil des Abenteuer begann mit dem Auslaufen in die Waddensee zurück nach dem Kornerwersand. Unter blankgeputztem Himmel und bei steitem Wind wurde gesegelt, daß das Segelherz jubelte. Eile war nicht vonnöten, der Zielhafen sollte erst gegen Abend erreicht werden.

Der Entwurf der Hygieneverordnung „Milch-ab-Hof-Verkauf“ sieht eine regelmäßige Überwachung des Gesundheitszustandes des Tierbestandes und der Personen, die mit der Milch oder daraus hergestellten Erzeugnissen in Berührung kommen, vor.

Insbesondere muß der Tierbestand frei sein von auf den Menschen übertragbaren Krankheiten wie Milzbrand, Tollwut, Tuberkulose, Brucellose, Salmonellose und Listeriose. Außerdem muß der Bestand frei sein von Leukose. Der Gesundheitszustand des Euters wird von einem tierärztlichen Eutergesundheitsdienst überwacht werden.

Die Rohmilch muß bestimmten Anforderungen wie Geruch, Geschmack und Aussehen, pH-Wert und Gesamtlaktzahl entsprechen. Weiterhin werden an die Räumlichkeiten, die der Aufbereitung und Kühlung der Milch sowie der Herstellung und Aufbewahrung der daraus hergestellten Erzeugnisse dienen, hygienische Mindestanforderungen gestellt.

Rohmilch muß einwandfrei sein!

Neue Hygienebestimmungen für den Milch-ab-Hof-Verkauf

(d)g) Die Bundesregierung hat eine Verordnung über gesundheitliche Anforderungen an Milch und Rohmilch erlassen.

Sie müssen genügend groß sein und sich leicht reinigen und desinfizieren lassen.

Zur Information des Verbrauchers muß an der Abgabestelle gut sichtbar und lesbar ein Hinweis angebracht sein, daß hier nur Rohmilch bzw. aus Rohmilch hergestellte Erzeugnisse abgegeben werden.

Trotz aller in diesem Entwurf vorgesehenen hygienischen Anforderungen an Mensch, Tier und Räumlichkeiten schließt das Produkt „Rohmilch“ nicht die Gefahr einer Krankheitsübertragung aus, so daß ein Genuß weiterhin erst nach einer häuslichen Wärmebehandlung durch Abkochen zu empfehlen ist.

Dr. med. vet. E. Best



Aus gutem Grund hat der Gesetzgeber zur Sicherung des Gesundheitsschutzes der Verbraucher bestimmte Hygienevorschriften für den Milch-ab-Hof-Verkauf von Rohmilch erlassen.







Allerniedrigste Niedrigstpreise im Sommer-Schluß-Verkauf

gibt es bei

SCHUH-DISCOUNT

Langen, am Bahnhof

Umfang und Auswahl an herabgesetzten Schuhen sind riesengroß

Gute Schuhe für 20,- und 10,- sind keine Seltenheit

Die ganz Schlaunen decken jetzt ihren Herbstbedarf zu weit reduzierten Preisen, vor allem auch in Markenschuhen. Wer viel sparen will, liegt bei uns richtig!

Ihr SCHUH-DISCOUNT - Wolfgang Jähner
Langen, Friedrichstraße 1 (direkt am Bahnhof)



Frau Emma Franz in der Annastraße 14 wird noch eine Weile an den vergangenen Mitt...

Ohne Geldsorgen auch nach Spanien

Commerzbank-„Pannenhilfe“ ausgebaut

Rechtzeitig zum Ferienbeginn kommt für Spanierurlaub eine interessante Nachricht...

Amtliche Bekanntmachungen

über die Vornahme einer repräsentativen Viehzählung in Hessen

Auf Grund des Viehzählungsgesetzes in der Fassung vom 23. September 1973 (BGBl. I, S. 1405) findet am

2. August 1974 eine repräsentative Viehzählung statt.

Die Zählung wird als repräsentative Teilerhebung auf Betriebsbasis durchgeführt...

Den Zählern ist das Betreten von Grundstücken, Ställen und ähnlichen Räumen, in denen Vieh gehalten wird...

Die Einzelangaben der Viehhalter und die Feststellungen bei der Zählung unterliegen der Geheimhaltung...

Die Weiterleitung von Einzelangaben (§ 12 Abs. 2 des StatGes) ist nach § 8 (2) des Viehzählungsgesetzes durch die erhebenden Behörden...

Ein paar allgemeine Reisetipps gab der Leiter der Commerzbank noch zum Schluß...

Jeder Rücktausch nicht verbrauchter Devisen, also ausländischer Währung, ist mit Verlust verbunden...

Münzgeld aufbrauchen, wenn möglich in Scheine tauschen, oder aber für die nächste Reise aufheben...

Der Magistrat der Stadt Langen Kreiling, Bürgermeister

Betr.: Flurbereinigungsverfahren

In der Flurbereinigungssache von Langen, Kreis Offenbach, wurde die Jahresrechnung der Flurbereinigungskasse für das Rechnungsjahr 1973 geprüft.

Die Rechnung nebst Belegen liegt vom 29. 7. bis zum 18. 8. 1974 beim Magistrat der Stadt Langen, Stadtbauamt, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 330, während der Dienststunden zur Einsichtnahme der Beteiligten aus.

Einwendungen gegen die Richtigkeit der Rechnung können nur bis zum Ablauf von 2 Wochen nach dem letzten Ausgungstag beim Hess. Amt für Landeskultur Hanau, 145 Hanau, Freiheitsplatz 2-4 (Behördenhaus) angebracht werden.

Hanau, den 18. Juli 1974 Hess. Amt für Landeskultur

RENTENZAHLTAGE

Langen

1. August: Schalter 4, Nr. 1 — 2500 8—12 Uhr, Nr. 2501 — 5500 14—17 Uhr, Schalter 5: Nr. 5501 — Ende 8—12 Uhr

Götzenhain

1. August, 9.00 — 11.20 Uhr: alle Renten

Offenthal

1. August, 9.00 — 12.00 Uhr: alle Renten

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 28. Juli 1974 (7. So. n. Trinitatis)

Stadtkirche 9.30 Uhr Gottesdienst mit anschließender Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Kretzer) Predigttext: Psalm 19

Gemeindehaus, Palmstraße 46 8.00 Uhr Frühgottesdienst (Pfr. Kretzer) Predigttext: Psalm 19

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst mit anschließender Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Lauber) Predigttext: Röm. 6, 19—23

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließender Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Schilling) Predigttext: Joh. 10, 1—5, 27—30

Kollekte: Für die Arbeit der Evangelisch-lutherischen Kirche Jordanians in und um Jerusalem (ELJ).

Stadtmission Langen Sonntag, den 28. Juli: Bibelstunde 17.15 Uhr Dienstag, den 30. Juli: Bibelstunde 20.00 Uhr

Freie evangelische Gemeinde Langen Sonntag, 9.30 Uhr: Gottesdienst

Wortblinde Kinder sind nicht dumm

Mangelhafte Rechtschreibung ist kein Verzweiflungsgrund - Wie Eltern helfen können

„Sobald die ersten Bienen blühen, hegen die Bienen Honig zu sammeln“ - „Bei hungrigen Vögeln wollen die Kleinen“...

Lamit allein aber ist es nicht getan, denn die Rechtschreibung ist willkürlich und dem Wandel unterworfen...

Nicht nur das Erlernen des Lesens und Schreibens bereitet mehr Schulanfängern als man glaubt Schwierigkeiten, auch der Umgang mit diesen Kulturtechniken läßt bei Jugendlichen vielfach zu wünschen übrig...



Schularbeiten - unterwegs gemacht.

Daß das Kind nicht sein ganzes Leben hindurch mit dem Fehler behaftet sein soll, ist die Beratung durch einen Psychologen unumgänglich.

Doch nicht jeder Rechtschreibfehler beruht auf Wortblindheit, wie das Rechtschreibvermögen auch genannt wird. Ebenfalls nicht begriffstutzig sind jene Mädchen und Jungen, die mit der Rechtschreibung Schwierigkeiten haben...

Einem rechtschreib- und leseschwachen Kind darf man nicht mit Nörgeln begegnen wie: „Du lernst es nie, du bist zu dumm dazu“...

Abend“. Das Sommerfest wird am Samstag mit Spielen der B-Jugend und der aktiven Mannschaft um 11 Uhr begonnen...

n Raumprogramm für Mehrzweckhalle. Der Bau- und Planungsausschuß der Gemeindevertretung hat das Raumprogramm für die geplante Mehrzweckhalle aufgestellt...

n Altbauanleihe. Wie von Bürgermeister Zimmer zu erfahren war, hat der Gemeindevorstand beschlossen, den Bereich der Schulstraße sowie die Anwesen Langener Straße 22 und 24 und Feldstraße 4 für das Minderleistungstraum 1974 beim Land anzuwerben...

o „Tag der offenen Tür“ bei der Feuerwehr. Die Freiwillige Feuerwehr veranstaltet am 24. August, ab 15 Uhr, einen „Tag der offenen Tür“ auf dem Gelände des Feuerwehrhauses...

GÖTZENHAIN

g Papier wird getrennt abgefahren. Die Bergschicht wird gebeten, bei der Abfuhr des Brennholzes Mülls am kommenden Montag, dem 29. Juli, möglichst kein Papier mit herauszustellen...

Keine Regionalplan-Abweichung für Offenthal

Der Antrag der Gemeinde Offenthal auf Genehmigung einer Abweichung vom Regionalraumordnungsplan ist von der Obersten Landesplanungsbehörde in Wiesbaden nicht genehmigt worden...

abschließen. Diese Grünzüge dienen vorrangig der Gliederung der Siedlungsstruktur, der Erhaltung der klimatischen Verhältnisse sowie der Naherholung...

Die Gemeinde Offenthal hatte einen Flächennutzungsplan mit rund 38 Hektar zukünftiger Wohnbaufläche vorgelegt, gegen den die Regionale Planungsgemeinschaft Bedenken angemeldet hatte...

Die Regionalen Grünzüge werden in dem Bescheid als „essentielle Kernstücke“ der Regionalen Raumordnungspläne bezeichnet. Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Umwelt habe die Genehmigung für eine Abweichung nicht erteilt...

Offenthal erhebt Einspruch gegen Verfügung

In einer 10-Minuten-Sitzung hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Offenthal Einspruch gegen die Verfügung des Landrates vom 8. Juli 1974 eingelegt...

Damals wurde unter anderem beschlossen, daß der SUSGO im Falle eines eigenen Erweiterungsbau es etwa 500 qm großer Grundstücksteil neben dem bestehenden Grundstücksteil zu übergeben wird...

OFFENTHAL

o Wir gratulieren Frau Katharina Kroth, Querstraße 12, zum 80. Geburtstag am 27. Juli und Frau Barbara Stüber, Neckarstraße 1a, zum 74. Geburtstag am 30. Juli. Herzlichen Glückwunschn.

Die FWV hatte zu der Sitzung vom 10. 5. 74 beantragt, daß diese Zusagen aufgehoben werden. Die FWV ist der Ansicht, daß sich durch die Gründung eines weiteren Sportvereins in Offenthal völlig neue Situationen ergeben haben...

g Mehr Sicherheit auf den Durchgangstraßen. Seit Wochenbeginn sind „Maltrips“ dabei, auf den „Ausfall- und Einfahrtstraßen des Ortes mit deutlich erkennbaren Zielfern eine 30 aufzuliegen. Jeder Autofahrer soll dadurch gezwungen werden, die für Ortsdurchfahrten vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung einzuhalten...

Aus der Welt des Films

Is was, Doc? (UI) Ein nur mit Badetuch bedecktes Mädchen hängt verzweifelt am Fenstersims eines Wolkenkratzer-Hotels, ein Spion stürzt durchs Glastfenster in den Raum, der Fernseher explodiert...

Die Brücke am Kwai (Lichtburg) Der große Film, der Millionen von Menschen begeistert, läuft wieder in den deutschen Lichtspielstätten. Wieder werden die Besucher in atemberaubender Spannung verfolgt, wie ein Stoßtrupp von kühnen Männern, die aber auch ganz menschlich dargestellt werden, sich an die Brücke heranzusetzen...

...mit Bahn oder Bus.

Da können Sie schon bei der Anfahrt mit Ihrem Nachbarn die heißesten Einkaufstipps austauschen. Außerhalb der Verkehrsspitzenzeiten fahren Sie, wie üblich, billiger. In Zone 1 Frankfurt zum Beispiel für 80 Pfennig. Aber auch in den anderen Zonen des Sommerschlußverkaufs fahren Sie billiger und bequemer (1) außerhalb der Verkehrsspitzenzeiten.

Vielleicht gleich eine Tageskarte lösen. Wie der Name sagt, gilt sie einen ganzen Tag lang. Genau 24 Stunden ab Zeitdruck. Sie kostet für Erwachsene 3 DM (Zone 1) und 5 DM (Zone 1 + 2). Innerhalb der gelösten Zone können Sie damit beliebig oft fahren und umsteigen.

So brauchen Sie sicher keine Einkaufschance auszulassen. Viele Treffer im SSV wünscht Ihnen der FVV.



Verbundfahrten bringt uns alle weiter.



EINLADUNG zur Aktionärs-Versammlung

Mittwoch, 31. Juli 1974, 18.00 Uhr, Gesellschaftshaus im Zoo, Großer Festsaal, Alfred-Brehm-Platz 16

Wir erläutern die Tagesordnung der Hauptversammlung vom 23. August 1974. Anschließend ergibt sich Gelegenheit zur Aussprache. Zum Abschluß wird ein Film über die Elektrizitätswirtschaft gezeigt.

VEBA Aktien am täglichen Leben

# Jetzt kaufen heißt sparen!

Die Kosten steigen tagtäglich. Kaufen Sie jetzt. Sie sparen viel Geld. Und daß wir Ihnen besonders preisgünstige Angebote machen, zeigen Ihnen diese Beispiele:

**Dekostoff**  
100% Baumwolle in vielen aktuellen Farben und Dessins 120 cm breit nur **4,95** je m

**Tüll**  
Interessent desinierter Wirkstoffe aus 100% Polyester 150 cm hoch nur **4,50** je m

**Teppichboden**  
vollsynthetisch mit Plüschschäumrücken in verschiedenen Farbstellungen nur **17,25** je m

**BACH**

607 Langen, Fahrgasse 17, Tel. 06103/23512

Mitglied im Südbund. Unser Großverkauf - Ihr Vorteil.



**schornsteinsorgen?**  
Wir sanieren Ihren Schornstein, durch unsere AHRENS-MASS-QUERSCHNITT-VERFAHREN mit der AHRENS-Hydrophobieren-KALT-GLASUR. Geprüft nach ministeriellem Erlaß - Prüfzeugnis Nr. 22 069 41 71.

**AHRENS Schornstein-technik**  
6502 Mainz-Kastell, Koethelmer Landstr. 24  
Samstags Ruf 0 61 43 6 10 80

Wir haben bestimmt die Brille, die zu Ihrem Gesicht paßt!

MARWITZ BRILLEN



Langen  
Bahnstraße 6 (Lutherplatz)  
Bahnstraße 122 (neben Sparkasse)  
und Oberlinden-Ladenzentrum  
(Farnweg 85)

„Hicoton“ ist eitwährt gegen **Bettläsungen**

Preis DM 6,20. Nur in Apotheken.

Techn. ZeichnerIn übernimmt Heimarbeit. Telefon 06103/29733

**Frau, Anfang 40** sucht Arbeit im Zeitraum von 18-24 Uhr, gleich weicher Art. Ursula Zschau Langen, Annastr. 61 Telefon 29690

**Junger Mann** (23 J.) sucht Nebenbeschäftigung als Keller od. Büffelfür ab 18 Uhr in Langen od. Umgeb. Telefon 06103/21806

**Hausfrauen** suchen wir für leichte Haushaltsbefragungen täglich 3 Stunden vormittags. Einkommen: DM 400,- bis 700,- mitl. Telefon 06074/50605

Junge, tüchtige **Sekretärin** gelernt. Industrie-Xfm. mit guten, im Ausland erworbenen Englischkenntnissen, sucht neuen Wirkungskreis. Angebote erbeten unt. Off.-Nr. 523 an die LZ

**Fahrer** mit Führerschl. Kl. III gesucht, auch zur Aus- hilfe. E. Avermaria Telefon 49380

**Mal- und Tapezierarbeiten** führt schnellstens aus. Telefon 06150/3689

Gelegenheit! **Sanbeam - Rapler Coupé** 84 PS, 1750 ccm, 80 000 km, in best. Zustand u. einigen Extras zu verk. VB 3500,- DM. Telefon von 8-18 Uhr: (06103/82244 (Schüßel), ab 17 Uhr: 06103/29559

Suche dringend guterh. **Mofa** Telefon 06103/24950

**VW Kärmann-Ghia 1500** Bj. 67, techn. und opt. einwandfrei, VB 1850,-. Telefon 06103/24226

**Morris 1100** Bj. 70, 2 Jahre TÜV, VB 2300,- DM, zu verk. Telefon 06103/49779

**Capri 2000 GTXL** Bj. 71, 48 000 km, mit nützlichen Extras, TÜV Nov. 75, neue weiße Ganzlackierung, schwarzes Kunstleder- dach, sehr gepflegt, zu verk., VB 5900,- DM. Telefon 06103/71226 außer Mittwoch

**Citroen Ami 8 Comf.** DM 1000,- verkauft. Telefon 06103/4803

Damen-Sommer-Pullis und Pullunder	19,90, 16,90, <b>9,90</b>
Damen-Blusen	19,90, 14,90, <b>9,90</b>
Damen-Röcke	29,90, <b>19,90</b>
Damen-Hosen	29,90, <b>19,90</b>
Damen-Kleider	49,50, <b>29,90</b>
Damen-Badeanzüge	zweiteilig <b>19,90</b> einteilig <b>39,50</b>
Damen-Strandkleider	viele Formen und Dessins <b>19,90</b>
Herren-Hemden	viele modische Farben 19,90, 15,90, <b>9,90</b>
Herren-Freizeit-Pullis	15,90, <b>9,90</b>
Kinder-Pullis und Pullunder	12,90, 9,90, <b>5,90</b>
Kinder-Hosen	19,90, 15,90, <b>9,90</b>

**PREIS-GEWITTER bei**

**moden wallenfels**

Inhaber DIETMAR HÄNEL  
Langen, Bahnstraße 120

**Die Umzugmacher**  
Nah - Fern - Firmen - Auslands - Umzüge

**Mietervice**  
Mietmöbelwagen (Führerschein Kl. III)

**Carl Weiss**  
6070 Langen  
Lutherstr. 26-28 Telefon 06103/23891  
4000 Frankfurt/Ka. 70  
Schiffart. 44 Telefon 0511/612355

Im hiesigen Raum suchen wir in Städten ab etwa 10000 Einwohner **ca. 300-400 qm Verkaufsfläche**  
Bei erforderlichen Ausbauten sind wir bereit, uns finanziell zu beteiligen.  
Als namhaftes Unternehmen bieten wir Ihnen interessante Mietbedingungen - dazu absolute Sicherheit.  
Senden Sie bitte Ihr Angebot unter Chiffre 524 an die LZ. Strömige Diskretion ist selbstverständlich.

**DANKSAGUNG**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben

**Mareta**

sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank aus. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Kretzer für die trostreichen Worte am Grabe und allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

In tiefer Trauer:  
Friedel-Luise Werner  
und Angehörige

Langen, im Juli 1974

**DANKSAGUNG**

Für die uns zuteil gewordene große Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

**Maria Martin**  
geb. Lankl

sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank.

In stiller Trauer:  
Familie Volt  
Schwester Ida  
im Namen aller Verwandten

Langen, im Juli 1974  
Elisabethenstraße 67

Wir sagen allen, die beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**Georg Keim IV.**

uns in Liebe verbunden waren, herzlichen Dank für ihre Anteilnahme. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die trostreichen Worte am Grabe, dem Evangelischen Bund, den Alterskollegen, den Langener Banken und der Belegschaft der Fa. Keim KG.

Geschwister Keim  
und Angehörige

Langen, Annastraße 18

Plötzlich und unerwartet verschied im Alter von 77 Jahren meine herzengute Frau, unsere liebe Mutter, Oma, Uroma, Schwester und Schwägerin

**Anna Heid**  
geb. Wannemacher  
\* 21. 4. 1897 † 24. 7. 1974

In stiller Trauer:  
Ludwig Heid  
Otto Heid und Frau  
Herta geb. Janssen  
Helmut Werkmann und Frau  
Hildegard geb. Heid  
4 Enkelkinder und 1 Urenkel

Langen, d. 24. Juli 1974  
Goethestraße 114

Die Beerdigung findet am Montag, dem 29. Juli 1974, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**UT-FILMBÜHNE**  
Fr. - Mo. tägl. 20.30; Sa. 18.00 u. 20.30; So. 18.00 u. 20.30; So. 16.00 Jugendvorstellung

**Barbra Streisand Ryan O'Neal**  
"K' WAS, DOC?"  
(WHAT'S UP, DOC?)  
EINE PETER BOGDANOVICH PRODUKTION

Di. - Do. 20.30: SUPER FLY - eine Geschichte, die super-cool, super-clever, super-action ist

**LICHTBURG**  
Tägl. 20.30; So. 17.30 u. 20.30  
Eine Wiederaufführung, auf die sehr viele gewartet haben.  
Telefon 2 22 09

DER TRIUMPHALE ERFOLG!  
DIE BRÜCKE AM  
YELLOW SUBMARIN

So. 15.45 Uhr: Die berühmteste Beat-Band aller Zeiten in ihrem größten Film. Die Beatles in YELLOW SUBMARIN

**AUTOKINO**  
GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon 06102 / 55 00  
Kassen und Snackbar öffnen eine Stunde vor Beginn!

Unser **SOMMER-FILMFESTIVAL** mit tägl. Wechsel - immer 21.00 Uhr  
Fr.: B. Spencer/R. Pellegrin in SIE NANNTEN IHN PLATTFUSS  
Sa.: J. Moonhoizer in O MEI, HABEN DIE OSTFRIESEN RIESEN  
So.: Terence Hill/Bud Spencer in  
DIE RECHTE UND DIE LINKE HAND DES TEUFELS  
Mo.: Michael York/Raquel Welch in DIE DREI MUSKETIERE  
Spätvorstellung Fr. u. So. 23.30 Uhr: „Sex-Export aus Amsterdam“  
Di.: Barbara Streisand/Ryan O'Neal in IS' WAS, DOC?  
Mi.: R. Moore als James Bond in LEBEN UND STERBEN LASSEN  
Do.: Jerry Lewis/Pat Dahl in GELD SPIELT KEINE ROLLE

Privater Gebrauchtwagenmarkt jeden Samstag von 10 bis 14 Uhr!

**GETRÄNKEMARKT**  
Langen-Oberlinden  
Berliner Allee / Ecke Forstring

**Dortmunder Ritterbier**  
Export u. Pils, Kst. 20 x 0,5-l-Fl. **12,95**

**Braufürstbier**  
Export u. Pils, aus reinem Odenwälder Felsquellwasser, Kasten 20 x 0,5-Liter-Flaschen **11,95**

**Bad Vilbeler Wasser (Sportquelle)**  
Kasten 12 x 0,7-Liter-Flaschen **1,98**

**Allgrünwald Spessart-Apfelwein**  
Kasten 12 x 1-Liter-Flaschen ohne Pfand **9,98**

**NEUERÖFFNUNG**  
Freitag, den 26. Juli

**GROOVY**

BAR - DISKOTHEK  
Sprendlingen, Darmstädter Straße 62  
geöffnet ab 20 Uhr - Telefon 96 / 6 46 55

**SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF**

Damen- und Herren-Hosen 69,- jetzt **29,-**  
Damen- und Herren-Jeans 49,- jetzt **29,-**  
Mod. Herren-Hemden . . . . . ab **10,-**  
Mod. Damen-Blusen . . . . . ab **10,-**  
Damen-, Herren- u. Kinder-T-Shirt **5,-**  
Kinder-Jeans . . . . . ab **10,-**

**TRAIL**  
LANGEN, WASSERGASSE 4

Wir bieten im **Sommer-Schluß-Verkauf** außergewöhnliche Vorteile

Beachten Sie unsere Schaufenster  
Überzeugen Sie sich durch einen Besuch

**Zimmer**  
LANGEN B. FFM.  
Kleider zuverlässig seit 1876

August-Bebel-Straße 22 - Parkplatz Im Hof

**G. WAGNER**  
UMZÜGE, MOBILTRANSPORTE, LAGERUNG

607 Langen, Heinrichstraße 42, Telefon 2 31 19

**Dr. med. Rolf Herger**  
Facharzt für Hautkrankheiten  
607 Langen, Luisenstr. 7, Tel. 2 21 83  
Die Praxis bleibt wegen Revolierung am Montag, 29. 7. und Dienstag, 30. 7. 74 geschlossen.

**Gravieranstalt - Stempel- u. Schilderfabrik WERNER SCHÖDER OHG**

Schilder aus Resopal u. Alu-elox  
Stempel aus Gummi u. Metall

607 LANGEN  
Im Industriegebiet, Ohmstr. 12 - Tel. 7130

**Abfluß-sorgen?**  
Da. 76270 G. Fichtel KG

**Preisknüller im SSV**

Veloursteppiche, schöne Orientmuster  
reine Wolle . . . . . 250/350 ab **295,-**  
200/300 ab **195,-**

Langflor-Teppiche  
reine Wolle, ohne Synthetik 250/350 ab **350,-**  
180/275 ab **195,-**

Flokati-Hirtensteppiche . . . . . 250/350 **330,-**  
200/300 **235,-**

Flokati-Bettumrandungen 340/140/67 **178,-**  
Tweedsteppiche . . . . . 190/285 **89,50**

Bettumrandungen, schwere Tweedware . . . . . **135,-**  
Bettumrandungen, Velours . . . . . ab **159,-**

Tüllstores von 150 - 250 hoch, viel Auswahl zu billigen Preisen!

Dekostoffe, Synthetik . . . . . ab **6,90**  
Druckstoffe, Baumwolle . . . . . ab **4,50**

Unsere reichhaltigen, preiswerten Angebote können Sie alle im Schaufenster besichtigen. Alles nur Qualitätswaren zu Sonderpreisen!

**BACH**  
Fahrgasse 17 P Im Hof

**SSV**

Damen-Jacken  
Popeline, Cord und Wolle . . . . . **19,95**

Damen-Blusen . . . . . **9,95**

Damen-Hosen  
Gabardine . . . . . **19,95**

Blue Jeans . . . . . **9,95**

Cord-Jeans . . . . . **4,95**

Herren-Blousons  
und Freizeitjacken . . . . . **19,95**

Kinder-Blousons  
und Cordjacken . . . . . **14,95**

Kinder-T-Shirts  
Halbarm, „Wurm“ . . . . . **4,95**

**COTTON & CORD**  
Langen, Lutherplatz 2

**JETZT MARSCHIEREN DIE PREISWERTEN**  
im **SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF**

**klepper** SCHUHE  
607 LANGEN - BAHNSTRASSE 115

**3 GLOCKEN Gold-Ei Landnudeln**  
man schmeckt das 5. Extra-Ei p.Kgl

Millionen suchen besten Honig  
EDEN-Honig mit den 5 Pluspunkten  
● naturrein  
● voll ausgereift  
● sorgfältig gelagert  
● keine Wärmeschädigung  
● Vollgehalt an Wirk- und Wertstoffen  
EDEN-Honig - es gibt keinen besseren.

**EDEN**

**Neuform-Depot Langen**  
Gesundheitszentrale  
Berliner Allee 5, Telefon 77 13  
IHR FACHGESCHÄFT FÜR REFORMWAREN



# Friedensdorf heilt Wunden des Krieges

Vietnamesische Kinder kehren heim / Deutsches Hilfswerk baut in Dalat

Offiziell ist der Krieg in Vietnam beendet. Doch seine Folgen wirken noch lange nach: Scharber sogar in der Bundesrepublik, wo zur Zeit über 100 von Krieg und Blind gereinigte Kinder betreut werden.

Zimmer-Villa „Mimosa“ gekauft, die späterhin zum Mittelpunkt eines Orthopädie-Zentrums Werkstatt kann schon jetzt in Betrieb genommen werden. Sie soll die Betreuung der kleinen Heimkehrer gewährleisten.

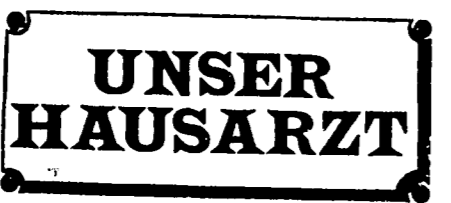


Fasse dich kurz!

Die Einrichtung von Duschern in Telefonzellen zur Unterbrechung von Dauersprechern schlägt ein Leser in einem Brief an die Redaktion der italienischen Zeitung „La Stampa“ vor.

## Seelisches Gleichgewicht durch Pillen

Viele Menschen sind seelisch auf irgendeine Weise aus dem Gleichgewicht geraten. Ihre dem Willen nicht unterworfenen Nerven arbeiten nicht mehr richtig.



Spiele auf. Was dann folgt, die komplizierte Verdauung der Speise und ihre Umwandlung in verwertbare Energie, läuft ob in jedes bei uns viel mehr Vorgänge im menschlichen Körper unbewußt durch „Automaten“ gesteuert als durch bewußte Beeinflussung.

steuert und sind dem Willen nicht oder nur sehr bedingt unterworfen.

Seelische Einflüsse der verschiedensten Art (Angst, Erregung, Ekel, Ärger, Freude, Heißhunger) beeinflussen jedoch diese Selbststeuerung und können sie in Unordnung bringen.

Der chemischen Industrie ist es nun gelungen, eine ganze Anzahl von Medikamenten zu erzeugen, die es ermöglichen, die seelischen Vorgänge einzugreifen.

Nach den Siegesjahren des Anfangs ist eine Entfremdung eingetreten. Die neuen Pillen haben auch ihre - zum Teil schweren - Schattenseiten. Neben der Schlaflosigkeit, der Leberschäden, Störungen in Magen und Darm sowie Überempfindlichkeitsreaktionen als Folge beobachtet.

## Do it yourself

Do it yourself heißt schlicht übersetzt: tu es selbst. Und Eduard Kranzer befolgte diese Aufforderung. Er besaß bereits zwölf Do-it-yourself-Werkzeugkasten.

„Bist du Irr?“ sagte Herr Kranzer entsetzt. „Für was habe ich zwölf Do-it-yourself-Kästen? Hole mir gleich mal Kasten Nummer elf mit der Anleitung.“

„Man kann“, verkündete Herr Kranzer und schlug Seite 79 der Anleitung „In zehn Minuten Elektromotor“ auf. Er las. Er studierte. Er dachte. Er dachte.

„Man kann“, verkündete Herr Kranzer und schlug Seite 79 der Anleitung „In zehn Minuten Elektromotor“ auf. Er las. Er studierte. Er dachte. Er dachte.

„Man kann“, verkündete Herr Kranzer und schlug Seite 79 der Anleitung „In zehn Minuten Elektromotor“ auf. Er las. Er studierte. Er dachte. Er dachte.

# Jeder Fünfte arbeitet auch am Sonntag

Start ins Wochenende meist am Freitagnachmittag

Weil die Arbeitszeitregelung am Wochenende - der „Aufbruch in die Freizeit“ - nicht nur für die Kassen der Gaststätten, sondern auch für die Nachfrage nach Naherholungsmöglichkeiten und - auf dem Weg dorthin - für das leidige Problem des Wochenendverkehrs von erheblicher Bedeutung ist, hat das Statistische Bundesamt im Oktober 1972 erstmals auch danach gefragt, wann sie am Wochenende aufhören zu arbeiten.

Hochgerechnet umfaßte die Zusatzbefragung 22,7 Millionen Beschäftigte, von denen - so ein wesentliches Ergebnis - zwei Drittel (67,5 Prozent) ihre Wochenarbeitszeit am Freitag und 10 von Hundert am Samstag beenden.

Dabei ist der Anteil derjenigen, für die der Samstag der letzte Arbeitstag ist, erwartungsgemäß besonders hoch in den Wirtschaftsbereichen Handel (44,1 Prozent), Land- und Forstwirtschaft (32,4 Prozent), Verkehr und Nachrichtenübermittlung (31,3 Prozent) und im Dienstleistungsbereich (28,9 Prozent).

Interessant ist aber nicht nur, an welchem Tag die Wochenendfreizeit beginnt, sondern auch, zu welcher Tageszeit, um wieviel Uhr also, und zu welcher Zeit, daß die meisten abhängig Beschäftigten, die freitags ihre Wochenarbeitszeit beenden, dies zwischen 15 und 17 Uhr tun (gut 60 von Hundert).

Eine Gliederung der Befragungsergebnisse nach der Stellung im Beruf und nach dem Geschlecht der Erwerbstätigen zeigt einmal, daß mehr Frauen (rund 23 Prozent) als Männer (ca. 17 Prozent) auch noch am Samstag arbeiten. Der Grund: fast die Hälfte der befragten Frauen, aber nur ein Viertel der Männer ist in Wirtschaftsbereichen beschäftigt, in denen auch am Wochenende ein größerer Umfang gearbeitet wird.

Es zeigt sich andererseits, daß von allen Erwerbstätigen, die sich schon freitags ins Privatleben zurückziehen, der Anteil der Beamten am niedrigsten (rund 10,4 Prozent) ist.

„Man kann“, verkündete Herr Kranzer und schlug Seite 79 der Anleitung „In zehn Minuten Elektromotor“ auf. Er las. Er studierte. Er dachte. Er dachte.

# Beschleunigung der Sozialgerichtsverfahren

Das jüngst verabschiedete Gesetz zur Änderung des Sozialrechtsverfahrens sieht vor allem eine Beschleunigung der Verfahren vor.

Für 71,3 Prozent der abhängig Erwerbstätigen im Bundesgebiet endet die Arbeits- bzw. Dienstzeit am Wochenende übrigens immer zur gleichen Stunde. Nur 5,7 Prozent geben „gleitende Arbeitszeit“ an, wobei die Beschäftigten der Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen mit 13,7 Prozent und die Erwerbstätigen im Kredit- und Versicherungsgewerbe mit 11,8 Prozent „Gleitzeit-Wochenendern“ erheblich über diesem Durchschnitt liegen.

# Urlaubsfahrt durch Deutschland ohne Risiko

ADAC-Inlandschutzbrief jetzt zum Ferienort

Als Ergänzung zum Ausland-Schutzbrief bietet der ADAC seinen Mitgliedern jetzt auch für die Urlaubsreise durch Deutschland einen Inlands-Schutzbrief an. Mit ihm sind die Autofahrer innerhalb der gesamten Bundesrepublik und in West-Berlin (einschließlich Transitstraßen) bei Pannen und Unfällen u. a. gegen Bergungskosten bis zu 50 Euro- und 50 Schlopp-Kilometer versichert.

Der Inland-Schutzbrief zum Ferien-Tarif gilt 3 Monate lang. Darüber hinaus kann man beim ADAC nach wie vor auch den Inland-Schutzbrief für 12 Monate (73,50 DM) bekommen.

# Abfallbörsen der Industrie- und Handelskammern wurde eröffnet

Seit dem 1. Juli nehmen die Industrie- und Handelskammern der Bundesrepublik sich in besonderer Weise der Abfallbeseitigung an.

Sie eröffnen eine „Abfallbörse“, die kostenlos bundesweit Angebote und Nachfragen für die Beseitigung von Abfällen aller Art vermittelt. Die Industrie- und Handelskammern möchten damit der Müll-Lawine entgegenwirken, durch Wiederverwertung Rohstoffe sparen und unnötige Kosten für die Vermeidung oder Abklärung von Abfällen vermeiden.

517 verschiedene Produktionsrückstände werden zunächst auf der Abfallbörse der 73 Industrie- und Handelskammern bundesweit angeboten. 57 Nachfragen nach verwertbaren Stoffen liegen vor. Die vom Deutschen Industrie- und Handelsrat (DIHT) veröffentlichte erste Bundesliste, die bei jeder der 73 Industrie- und Handelskammern einzusehen ist, enthält in zehn Gruppen von Aceton bis zum Natursteinschlamm die verschiedensten Produktionsrückstände.



Gitte, die soeben von den Bahamas zurückkehrte, wo sie sich zu dem TV-Aufnahmen für die Serie „Stars präsentieren Stars“ aufhielt.

# Tapfere Susanne

ROMAN VON JOSIANNE MAAS

Copyright by Dörner, Düsseldorf, durch Verlag v. Graberg & Örg, Frankfurt a. M.

(14. Fortsetzung)

Susanne nahm das Tablett und ging hinaus. Immer, wenn sie sich in den folgenden Tagen in Werners Zimmer aufhielt, versuchte er zu einer Aussprache zu kommen. Aber Susanne wich ihm stets aus. Sie war höflich und aufmerksam, wie es ihre Pflicht war. Doch sie hatte nicht vergessen, was Vera Nicollet in ihrer Wut gesagt hatte. Sie war für ihn nur ein Spielzeug, dachte sie verbittert.

„Was ist es denn das, was ich Ihnen nicht erwidern kann, weil sein Herz nicht frei ist.“

„Ich bin nicht zu meinem Vergnügen hier. Außerdem bist du nicht der einzige Gast im Hotel.“

„Aber Sie lieben ihn noch immer?“

„Ich weiß es nicht, Bitte, Horst, stellen Sie nicht solche Fragen. Wenn ich ihn wirklich liebe, ist das meine Sache, mit der ich ganz allein fertig werden muß. Aber ich werde mir über meine Gefühle nicht klar. Immer wieder fällt mir Vera ein, und was sie alles gesagt hat.“

„Aber Sie lieben ihn noch immer?“

Horst Goedeke erwartete sie in ihrem Büro. Er sah ihr stumm entgegen. Susanne setzte sich an ihren Schreibtisch. Sie wollte etwas sagen, aber es blieb bei ihr.

Horst fuhr am nächsten Tag ab. Susanne tat es leid. Er hatte ihr noch einmal herzlich zugewinkt, dann setzte sich der Wagen in Bewegung. Susanne stand im Büro am Fenster. Vielleicht ist es ganz gut so, dachte sie.

zugewinkt, dann setzte sich der Wagen in Bewegung. Susanne stand im Büro am Fenster. Vielleicht ist es ganz gut so, dachte sie. Horst fuhr am nächsten Tag ab. Susanne tat es leid. Er hatte ihr noch einmal herzlich zugewinkt, dann setzte sich der Wagen in Bewegung. Susanne stand im Büro am Fenster. Vielleicht ist es ganz gut so, dachte sie.

ven herunter. Warum hatten Sie meinen Schwiegersohn hier mit Gewalt fest? Ich bin nicht gewillt, mir auf der Nase herumtanzen zu lassen. „Ich halte ihn nicht fest“, sagte Susanne. „Herr Dr. Förster ist freiwillig hiergeblieben.“

„Vater, so geht das nicht“, schaltete Werner sich ein. „Du hältst den Mund. Jetzt rede ich. Zunächst einmal mit dieser Dame.“ Er machte eine Pause und trat auf Susanne zu. Drohend stand er vor ihr. „Welches Recht glauben Sie an Werner zu haben? Ich will es wissen. Er ist der Verlobte meiner Tochter, und ich will die Fronten geklärt haben, bevor sie beiden heiraten. Wenn Sie Ansprüche zu stellen haben, gebe ich Ihnen jetzt die Gelegenheit dazu. Ich will vermeiden, daß es später zu einem Skandal kommt.“

Susanne schwieg. „Wollen Sie nicht reden?“

„Ich habe Ihnen nichts zu sagen. Wenn es hier etwas zu erklären gibt, dann ist das eine Frage, die Werner und mich ganz allein angeht. Und Sie haben kein Recht, sich in meine Privatangelegenheiten zu mischen.“

„Wollen Sie damit sagen...“

„Ich will gar nichts sagen. Ich wünsche nur, daß Sie mich in Ruhe lassen. Sie könnten es sonst vielleicht bereuen.“



Wohnen ist kein passiver Zustand, sondern eine aktive Tätigkeit. Stimmungen und Bedürfnisse wechseln - warum nicht auch die häusliche Umgebung? Diese duften Polster-Pakete zum Beispiel verwandeln sich in Sessel, Sofa, Bett und Wohnlandschaft.

polsterland Egelsbach bei Langen - an der B3 - Großparkplätze am Haus. 1 Polster-Paket 48,- gleich zum Mitnehmen. Folgt doch mal ins polsterland!

(Fortsetzung folgt)

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Einbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen...

Silbengleichung

Die nachstehenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt...

Konsonanten-Verhau

W r z l t z l e h t l i c h m b s t n An den richtigen Stellen um Selbstlauten ausfüllt, ergibt sich ein Spruch über das Leben...

Harste Nüsse

Rätselgleichung

(Gesucht wird x) In (b-c) + d + e + f = x Kruzambel, e) Begi, b) Fußball, d) hoch im Preis, e) europ. Hauptstadt, f) Verhältniswort...

Wortfragmente

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch ergeben.

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: a - as - bac - da - el - ei - eis - fall - fe - fort - gen - go - hel - i - kett - lar - le - ler - li - lo - nie - on - ri - sen - stüg - tel - ter - ve - zug - sind 19 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden...

Schüttelrätsel

Tunnel - Lage - Rahe - Reime - Toher Rot - Emir - Sami - Ton Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe entstehen...

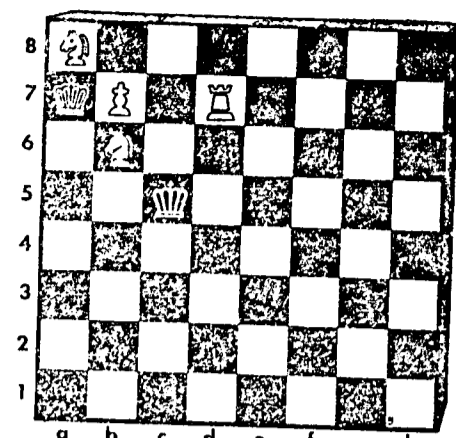
Kombinationsrätsel

Die Silbstlaute a e e e e e c i l i l i o u sind den Mittlauten m n m s s w i n l i s m a s t s so beizuzuordnen, daß sich ein Zitat aus Lessings „Minna von Barnheim“ ergibt.

Anflösungen aus der

Skandinavisches Kreuzworträtsel: K A I S E R E S I N O A T E R N T L E E N E S I N O A T E R N T O R N E Z E N N A L E T E N T O T T E Z E R E L A L T E T A T E T A D A R M A N R A G E N T S A B U G A S E T I E T R I G E E K O P A R E I T E D E E K O B E I N E D E L R E I S S L U N A Im Handumdrehen: Pas - Alt - Leu - Ried Eden - Ort - Ehe - Faun - Student...

Schachaufgabe Nr. 30



Matt in drei Zügen Kontrollstellung: Weiß: Kc3, Td7, Sa8, Sd6, Bb7, Gb; Schwarz: Kc7, Ka7 (1).

Hier darf gestohlen werden

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „bestehenden“ Begriffe, der Reihe nach gelesen, einen Ausspruch von Hannah Arendt ergeben.

Kombinationsrätsel

Seine - gar - Soße - Ell - Es - ab - erlöst Stich - Od - Lurch - Dieb - wirkt - All - Ach Kell - Tnd - Fes - Geld - Sieh - Tenne - Licht Ast - Göre - In.

Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute a e e sind den Mittlauten i k l r so beizuzuordnen, daß sich eine Oper von Richard Strauss ergibt.

Kombinationsrätsel

Die Friedensteine: Kilmnisträsel: 1. Zoroaster, 2. Ulem, 3. Ration, 4. Rakele, 5. Erato, 6. Serenade, 7. Isal, 8. Gehorsam, 9. Nachbarschaft, 10. Altertum, 11. Torero, 12. Ideal, 13. Ohoc, 14. Nehemia, 15. Greenum - Zur Resignation gehört Charakter.

Schüttelrätsel

Genre - Erbe - Post - Altar Ruhe - Diner - Gepard. Rätselgleichung: a) Not, b) l, c) Ur, d) NO - x = Notturno.

Schachaufgabe Nr. 29

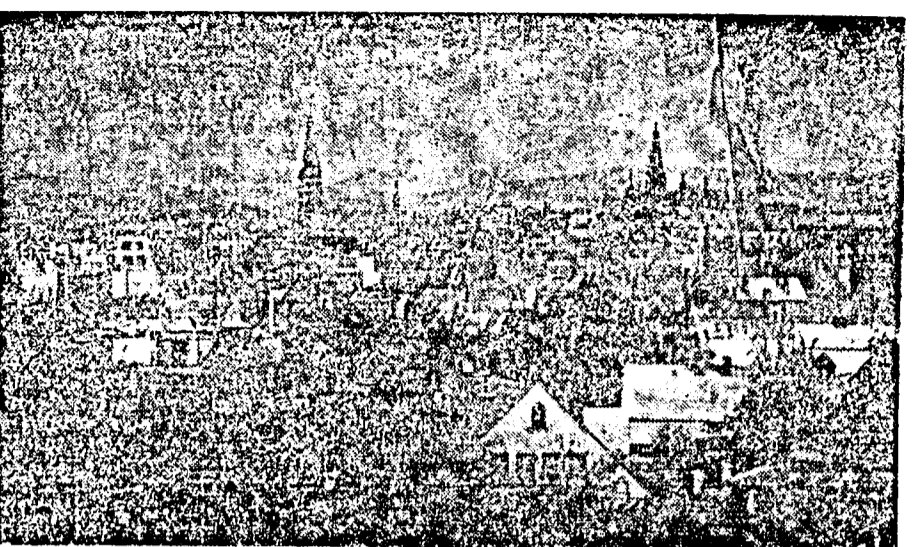
Weiß setzt sogar in fünf Zügen matt, obwohl die Partie bisher nur 7 Züge gedauert hatte: (1. e4 2. Sf3 d6, 3. Lc4 f5 4. d4 Sf6, 5. Sc3 exd4, 6. Dxd4 Ld7 7. Sg5 Sc6) und nun 8. Lc4-f7+ Kg8-e7, 9. Dd4xf6+! Kc7x10, 10. Sc3-d5 + Kf6-e5, 11. Sg5-f3+ Kc5x4, 12. Sd5-c3 matt!

Wortfragmente

Das also war des Pudels Kern! Konsonanten-Verhau: Wer gleich bezahlt, vergißt es nicht.

Im Tal der Neiße

Reichenberg - Tuchmacherstadt im Sudetenland V. y. von der Höhe des Jeschken in das nordböhmisches Tal der Neiße hinablickt, der sich auf ein reich mit Dörfern und Städten bevölkertes Gebiet. Die Städte des Jeschken- und Isergau waren rein deutschen Ursprungs...



Blick auf Reichenberg im Sudetenland.

Niemand ist frei, der nicht über sich selbst Herr ist. Matthias Claudius. Die Freiheit und das Himmelreich gewinnen keine Halben. Ernst Moritz Arndt.

den Aufstieg Reichenbergs bildeten. Um die Wende des 16. Jahrhunderts wurden die ersten Glashütten in den Wäldern angelegt. Die Bauern der Umgebung begannen in der Spinnerei einen lohnenden Nebenverdienst zu suchen...

Zwischen Weichsel und Memel liebte man es, „was Reelles“ zu essen. Das Klima verlangte es, daß der Ostpreuße „Fleisch als das feinfleischigere, mittelgroße Weißfleisch, die Gerichte bezeichnet, die mit Speck und Butter bereitet, von „Schmand“ - wie man die Sahne nannte - getränkt oder woffen waren...



In Fischerhaus, wie es für die Frische Nehrung typisch war. Die Fische, die hier geräuchert oder mariniert wurden, hatten einst einen Preis von 100 Mark. Foto: Schneeg.

Schutz wertvoller Bauten in Schlesien

Auf der Suche nach Interessenten für historische Objekte Die auch jetzt noch bestehende, ungenutzte architektonisch und künstlerisch wertvolle historische Bauwerke bilden für die polnischen Verwaltungsbehörden in Schlesien weiterhin ein ernstes „Problem“...

Saubere Straßenränder

Klied, erst, gurten - dann starten! Tankstellen und Rasthäuser geben an den Autobahnen und Fernstraßen in den Wochen des größten Reiseverkehrs kostenlos bunte Plastiktüten ab...

Grid puzzle with various words and clues.



Heiteres Allerlei

Heimweh nach Chicago

Kurzgeschichte von Rudi Rudolf Die Insassen des Highville-Gefängnisses in Chicago waren mal wieder unzufrieden. Sie murmelten schon seit Tagen. Das hatte der Gefängnisdirektor gar nicht gemerkt...

Zahlung im voraus

Hugo übte sich seit einiger Zeit nicht recht wohl. Körperlich war er ganz in Ordnung, nur geistig mußte er irgendeinen Knacks davongetragen haben. „Geh doch mal zum Psychiater!“ rieten die Freunde...

Was es nicht alles gibt

„Ist die Firma groß, bei der du angestellt bist?“ „Das kann man wohl sagen. Es dauert bei uns durchschnittlich vierzehn Tage, bis ein guter Witz vom Lehrling bis zum Generaldirektor gelangt ist!“



„Außerhalb der Drei-Mellen-Zone bin ich als Kapitän Herr über Mann und Maus!“

Bootsfahrt



„Schnell einen Kuß, dein Mann kann es nicht sehien!“

aktuell im SCHADE-Land advertisement with various food products and prices.

# Angst vor dem Leben

## Über 1000 Jugendliche begingen im vergangenen Jahr Selbstmord

Sie erhängen sich, werfen sich vor Züge, schlucken Schlaftabletten oder schneiden sich die Pulsadern auf: Rund 1200 Jungen und Mädchen über 15 Jahre haben sich im vergangenen Jahr das Leben genommen. Freitod ist damit in dieser Altersklasse die zweithäufigste Todesursache. Von den unter 15-Jährigen haben im vorigen Jahr rund 60 Teens den Tod gesucht und gefunden. In 20 Jahren hat sich diese Zahl immerhin verdoppelt. Und die Selbstmordrate steigt weiter. Die Abschiedsbriefe zeigen, was junge Leute in den Tod treibt: Ein nicht intaktes Zuhause.

Die einzelnen Selbstmorde haben natürlich verschiedene Auslöser: Zwei Fünftel im Zeugniss veranlassen einen 16-jährigen aus Berlin, eine Überdosis Schlaftabletten zu schlucken. Liebeskummer ist ein weiterer Grund, sogar zu zweit aus dem Leben zu scheiden. So unterschiedlich auch die jeweiligen Anlässe sind - feststeht: Bei einem heißen Zuhause wäre das kaum passiert.

Dabei mag äußerlich alles in Ordnung erscheinen. Die Eltern lieben ihr Kind. Aber sie merken zum Beispiel nicht, daß das Zusammen-

sehen, Stubenarrest oder Taschengeldsperre können, dürfen sich nicht wundern, wenn ihr Kind das Vertrauen zu ihnen verliert. Angst hat und kehren anderen Ausweg mehr aus seiner Lage weiß als den Tod.

Psychologen und Pädagogen raten immer wieder: Eltern sollten das Gespräch mit ihren Kindern suchen. Ein freundschaftliches Vertrauensverhältnis ist der beste Schutz gegen Paullientragdramen. Wenn Jugendliche ein schwerwiegendes Problem haben, so wollen sie zwar oft nicht offen zugeben, daß sie keinen Ausweg mehr wissen, doch im Unterbewußtsein wissen sie sehr wohl über ihre Lage Bescheid. Und wenn dann niemand helfend eingreifen kann, kann es zur Katastrophe kommen. Ein plötzlich geändertes Verhalten der Kinder, sei es zur aggressiven oder passiven Seite hin, sollte für Eltern Alarm genug sein, das Verhältnis zu den Kindern zu überdenken.

Selbstmord ist eine unnötige Flucht aus einer vermeintlichen Sackgasse. Über 2000 Jugendliche versuchten diesen letzten Schritt 1973. Bei über 1000 gelang er. Und wenn sich Eltern immer wieder davon überrascht zeigen, dann muß ihnen gesagt werden: Sie haben ihr Kind nie richtig verstanden.

# TEENS unter sich

Teenager, die mit allen Sorgen jederzeit zu ihren Eltern kommen können, kennen weniger Lebensangst. Eltern, die bei jeder schlechten Schulnote nur Erziehungsmaßnahmen wie Fern-

sehen, die mit allen Sorgen jederzeit zu ihren Eltern kommen können, kennen weniger Lebensangst. Eltern, die bei jeder schlechten Schulnote nur Erziehungsmaßnahmen wie Fern-

## Eve Miles sucht die Liebe

Von Eve Miles hegt eine neue Platte vor: „Auf der roten Spur der Liebe“.

## Nazareth on the road

Nazareth, schottische Top-Rockgruppe um Dan McCafferty („Der schöne Harry“) wird zwischen Mitte August und Mitte September wieder durch Europa touren.

## Neue Jazz-Serie

Mit dem Doppelalbum einer Hamburger Band, mit Abbi Hübner & his Low Down Wizards, beginnt eine neue Jazz-Serie unter dem Titel „City-Jazz“. Das Album enthält 24 klassische Titel.

Selbstmord ist eine unnötige Flucht aus einer vermeintlichen Sackgasse. Über 2000 Jugendliche versuchten diesen letzten Schritt 1973. Bei über 1000 gelang er. Und wenn sich Eltern immer wieder davon überrascht zeigen, dann muß ihnen gesagt werden: Sie haben ihr Kind nie richtig verstanden.



Die George Baker Selection, Popgruppe aus Holland, präsentiert ihre 13. Single, eine Glückszahl, wie George Baker zuversichtlich meint, mit dem Titel „Canta Libre“.



Ausschließlich in ihrer Muttersprache Spanisch besang Olivia Molina ihre jüngste LP. Zur Zeit spielt sie bei den Bad Hersfelder Festspielen die Rolle der Lina in Brechts „Der Pantaleone und sein Knecht Matti“.



Nach einer langen Pause war Bob Dylan im Frühjahr wieder auf Tournee. Ein Live-Mitschnitt seiner Konzerte kam nun weltweit in den Handel. Der Titel der Platte: „Before The Flood“.

## Namensvettern

Schober & Black, intellektuelle Barden, haben zwar keine Konkurrenten, wohl aber Namensvettern bekommen. Als jetzt in einem Freilichtmuseum in der Nähe von Hamburg/Harburg zwei Lämmer geboren wurden, gab Boney der Besitzer spontan die Namen der beiden Kabarettisten. Sie haben nichts dagegen.

## LP „Sonja Goldberg“

Sonja Goldberg sang sich mit ihrer Single „Es gibt keine Kornhäulen mehr“ auf den 1. Platz des „Schlagerlotto“ vom Hessischen Rundfunk. Im Südwestfunk nahm sie mit dem Orchester Rolf-Hans Müller mehrere Titel ihrer sieben erschienenen LP „Sonja Goldberg“ auf.

## „Siebzehn“

Gerard Willy, 26-jähriger Chanson- und Schlagersänger aus Paris, nahm in München seine erste deutschsprachige Platte auf: „Siebzehn“ heißt der von ihm komponierte und getextete Schlager.

## Sylvia Poluxis beim „Song 74“

Sylvia Poluxis, seit vier Jahren in Deutschland lebende rumänische Sängerin, veröffentlichte ihre 3. deutschgesungene Schallplatte, „Du allein“, mit dem sie am 30. August beim Schweizer Chanson-Festival „Song 74“ startet.

# Spitzweg modern

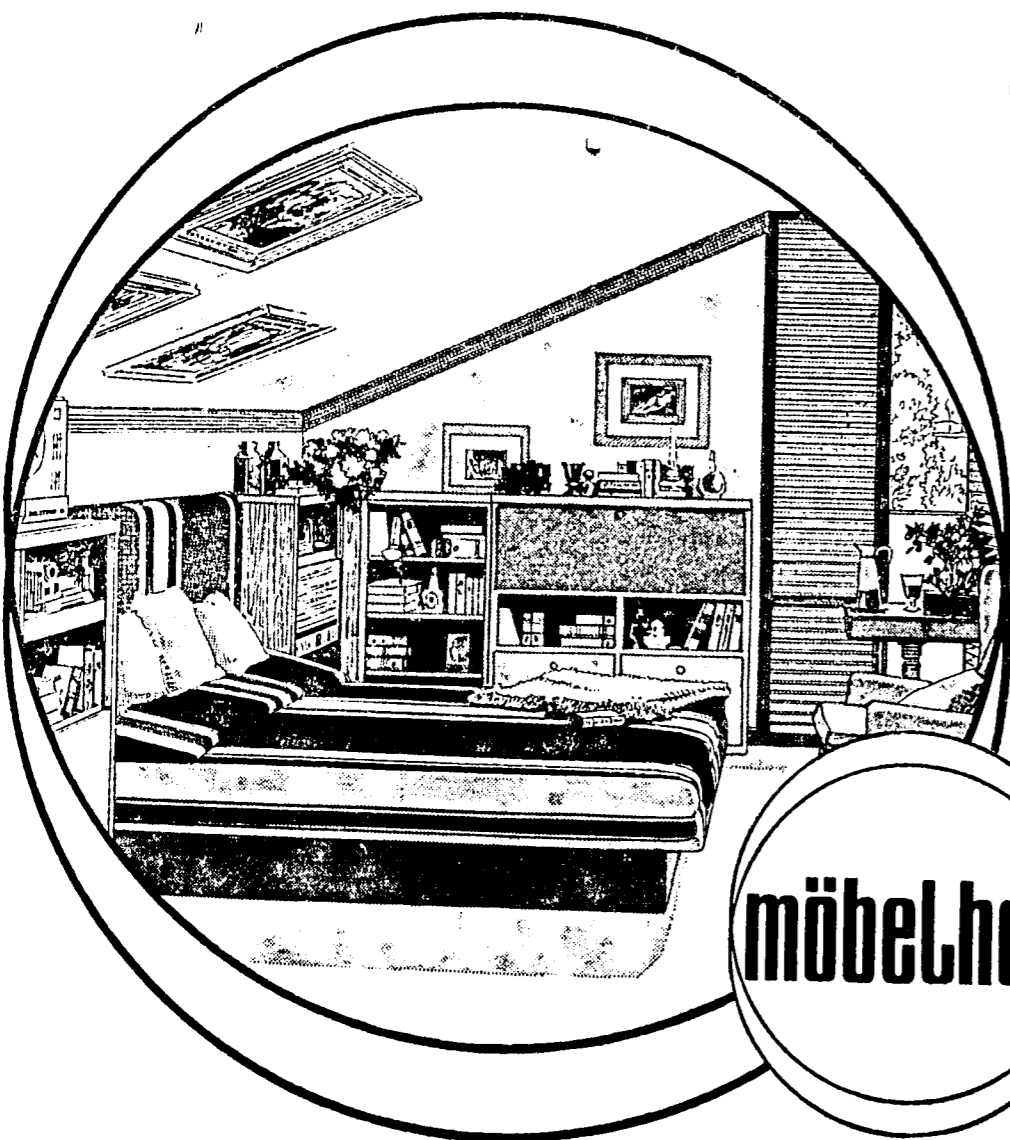
Vom armen Poeten in der Dachkammer ist nicht viel übriggeblieben. Bestenfalls die Dachschräge, die hier eher anheimelnd-gemütlich wirkt. Dazu die breite Doppelliege, eingerahmt von griffnahen, halbhohen Borden und Schränken - so richtig geschaffen als urgemütlicher »Fluchtwinkel«, in den man sich schnell zurückziehen und die Welt draußen lassen kann.

# möbelhof darmstadt

Darmstadt-Arheilgen, Frankfurter Landstraße 7, Telefon (06151) 31015-6  
Geschäftszeit 8-12 Uhr und 13.30-17.30 Uhr, Sonnabends 8-12 Uhr

Verkauf über den Handel und das Einrichtungshandwerk  
Unverbindliche Besichtigung

Direkt an der B3 gegenüber der Firma MERCK - Großer Parkplatz am Haus.



In Dreieichenhain, Zolzigweg 3, verkaufen wir in ruhiger waldnaher Wohnlage bezugsfertig

**1-Zimmer-Appartement**  
34 + 46 qm Wohnfläche ab DM 51 000,-

**2-Zimmer-Wohnung**  
51 qm Wohnfläche ab DM 80 000,-

**3-Zimmer-Wohnung**  
65 qm Wohnfläche ab DM 102 000,-  
Feiner

**Penthouse**  
mit Rundblick vom Taunus bis zum Odenwald, 131 qm Wfl., 4 Zimmer, 2 Bäder, Dusche, Kamin, zum Festpreis von DM 224 000,-. Günst. Bedingungen, Finanzierung.

10 Jahre Kundendienst - eigene Werkstatt - kostenloser Verleih von Werkzeugen und Geräten

Unser Büro und die Musterwohnung im Hause sind Samstag und Sonntag von 14-17 Uhr geöffnet. Terminvereinbarungen auch zu anderen Zeiten möglich.

**GEMEINNÜTZIGE BAUGE-  
NOSENSCHAFT DREIEICH EG**  
6079 Sprendlingen, Frankfurter Straße 56/58  
Telefon 0 61 03 / 10 95

**KAUFMIETE**

Bungalow, 132 qm Wohnfläche, schlüsselfertig, mit allen Dachformen lieferbar.  
Nach 36 Raten (Sperkonto) bezugsfertig.  
Anzahlung DM 7100,-, Kaufmiete von DM 300,- bis DM 20,- fallend.

**Der neue Weg zum eigenen Haus**  
Unternehmensgruppe Frei  
Fr. M. Kämmerling  
6070 Langen  
Stübensstraße 28, Telefon 06103 72455

**Unternehmensgruppe Frei**

**3-Zimmer und 1-Zimmer  
Eigentumswohnungen  
in Langen/Hessen! 40% verkauft**

Egelsbacher Straße 16 (nur 4-geschossige Bauweise) zu verkaufen:  
25 x 3-Zimmer-Wohnung ab DM 93 000,-!  
1 x 1-Zimmer-Wohnung ab DM 28 000,-!  
Bezug ca. 1. 9. 1974

**7b-Abschreibung! Keine Makler-Provision!**  
Finanzierung bis zu 80% möglich.  
Komfort-Ausstattung.

Bauliche Sonderwünsche können evtl. noch berücksichtigt werden. Unverbindliche Beratung jeden Samstag und Sonntag von 15.00 bis 17.30 Uhr auf der Baustelle.

Bauherr: BLABO, Baugesellschaft, Ffm.  
Auskünfte: Telefon 06103/72637

**Appell an alle Sparer**

**KRESSIN+CO**

Eigentumswohnungen OHNE EIGENKAPITAL in Offenbach-Bieber, Konrad-Adenauer-Straße 32.  
Hier ist eine echt günstige Gelegenheit, Ihr Geld gewinnbringend und sicher zu investieren.

**Ohne Eigenkapital!!!**  
Vorteile wie z. B. die gute Lage (die City, der Hauptbahnhof, die Autobahnanfahrt sind in 10 Minuten erreichbar). Das Objekt ist bezugsfertig. Einzug nach Vereinbarung.

2 1/2-ZW. ca. 60 qm, monatliche Belastung ab DM 307,-  
3 1/2-ZW. ca. 90 qm, monatliche Belastung ab DM 567,-  
4-ZW. ca. 88 qm, monatliche Belastung ab DM 610,-  
zusätzlich Umlagungskosten.

Penthouse-Wohnung ca. 72 qm, Einzelgarage, DM 6500,-  
PKW-Abstellplatz DM 2000,-

In diesen Preisen sind die Vertriebskosten bereits enthalten, d. h. keine zusätzlichen Maklergebühren.

Information und Beratung in der Musterwohnung, Offenbach-Bieber, Konrad-Adenauer-Straße 32, III. OG.  
Samstag und Sonntag von 14-17 Uhr, Mittwoch von 16-18 Uhr.  
Kressin+Co., 6 Frankfurt 1, Humboldtstr. 12, Tel. 0611/59 00 38

**Großzügig angelegter  
1-Familien-Bungalow**  
mit 6 Zimmern u. 155 qm Wohnfläche in attraktiver Wohnlage von Waldorf. Wohnz. 35,4 qm Grundstück über 800 qm. Kurfristig bebaubar. Kaufpreis DM 295 000,-. Ertorfentlich. Eigenkapital DM 120 000,-.

**AUFINA**  
Immobilien Kauf- und Verkaufoffiz

6000 Frankfurt, Postfach 16170  
Frankfurter Straße 100, Postfach  
Tel. 0681/28 42 14

**ACHTUNG BAUHERREN!**

Lieferung und oder Montage von Zentralheizungs-Material zu außerordentlich günstigen Preisen.

Anfragen erbeten unter Off.-Nr. 273 a d LZ

**Wohnhaustreppen**  
hartgeseigt, Stahl, Holz, Stein, für Alt- und Neubauten. Bitte den Prospekt Nr. T 28 anfordern.  
Unibau, 5181 Anrheide, T. 02462/2951

**BARGELD**

bis 25 000,- DM, Laufzeit bis 60 Monate.  
Übernahme Ihrer alten Schulden. Auch an Ledige, getrennt Lebende und Ausländer, zu günstigen Zinsen. Einkommensnachweis und Ausweis genügen.

**Finanz-Büro Manfred Krepel**  
607 Langen, Wassergasse 12, Tel. 2 93 79  
Geöffnet von 9-12 und 16-19 Uhr

**MARKISEN**  
such zum Selbstmontieren

**Heinrich Arenz**  
Markisentechnik  
Frankfurt a. M., Frankenallee 74  
Telefon 73 9C 06

Wie men die Preise euch vergleicht, der

**ORGEL-MARKT**  
bleibt unerreich.

Riesenauswahl zu einmalig günstig. Preisen  
Philicorda GM 754 statt 1480,- DM 1260,-,  
Eigener Kundendienst - Orgelschule  
Ffm., Wiesbaden, Rodenbach, Neunkirchen,  
Darmstadt, Kasinostr. 19, Tel. 06151/23668

**Straßendienst**  
Im Auftrag des ADAC

**Tag und Nacht**  
Abschlepp-Dienst Erhart  
Tel. 46 44 oder BP-Tankstelle, Tel. 4 90 69

Wir führen Ihren Altwagen der Verschrottung zu. Wir bedienen Sie weiterhin prelagünstig.

Wagenwartung  
TOV-Vorfahrt schnell und zuverlässig  
BP-TANKSTELLE ERHART

**Gebrauchte Möbel**  
verkauft täglich von 17-18.30 Uhr auß. Sa.  
Habermohr, Neu-Isenburg, Stoltzstraße 3

OVERDICK-LEUCHTEN  
In 100 Jahren noch neu

**Fabrikation in  
Wohnraumleuchten**

mit  
die besten der Welt!

Große Auswahl in Club- und Leselampen, Kronen- und Wandleuchten

**J. OVERDICK**  
Neu-Isenburg, Taunusstraße 89  
Telefon 2 25 65

Verkauf zu Fabrikpreisen an Privat  
Auch samstags geöffnet!

# Thema Steuerreform

**Telefon-Interview mit einem Wüstenrot-Berater.**

»...für die meisten Bausparer bringt die Steuerreform neue Vorteile.«

**Frage:**  
Stimmt es, daß sich nach der Steuerreform bausparen nicht mehr lohnt?

**Antwort:**  
Ganz im Gegenteil. Für die meisten Bausparer bringt die Steuerreform sogar neue Vorteile.

**Frage:**  
Können Sie ein Beispiel nennen?

**Antwort:**  
Nehmen wir eine Familie mit 2 Kindern: sie bekommt mehr Wohnungsbauprämie als bisher und hat durch die Senkung mehr Geld für Sparleistungen frei.

**Frage:**  
Und was passiert bei denen, die durch die Höhe ihres Einkommens den Anspruch auf Prämie ganz verlieren?

**Antwort:**  
Diese Gruppe hat künftig wesentlich verbesserte Möglichkeiten, Bausparbeiträge von der Steuer abzusetzen.

**Frage:**  
Also ist Bausparen nach wie vor die beste Möglichkeit, um zu den eigenen 4 Wänden zu kommen?

**Antwort:**  
Selbstverständlich. Denken Sie auch an das 5%ige Bauspardarlehen. Aber auf jeden Fall ist eine individuelle Beratung wichtiger und lohnender denn je. Für die Bausparer von gestern, heute und morgen.

**wüstenrot  
Sonderberatung**

**Sprechen Sie jetzt mit  
einem Wüstenrot-Berater  
über die Vorteile des  
Bausparens nach der  
Steuerreform.**

Bezirksvertr. D. Hansen, Götzenhain,  
Ahornweg 5, Tel. 8 43 92. Beratungsstunden  
In Langen: Langener Volksbank, Ecke Bahn-  
Friedrichstraße, donnerstags von 15-18 Uhr.



# Jetzt

## werfen wir Ballast über Bord im SSV

vom 29. 7. bis 10. 8. 1974



### Wir sind auf dem richtigen Kurs

#### FÜR DIE DAME

**Feinstrumpfhosen**  
20/1 Saskia . . . . . **-,45**

**Büstenhalter**  
I. Wahl, „NATURANA“ . . . . . **2,95**

**Nachthemden**  
Baumwolle . . . . . ab **5,90**

**Unterkleider**  
Perlon und Spitze . . . . . **2,95**

**T-Shirts**  
Baumwolle, „Partner-Look“ . . . . . **5,00**

**Pullis**  
1/2 Arm, verschiedene Qualitäten . . . . . **7,95 / 9,90**

**Westen**  
1/2 Arm, modisch-aktuell . . . . . **7,90**

**Sport-Poloblusen**  
Hemdblusenform . . . . . **4,95**

**Gabardine-Röcke**  
mit Falten und Gürtel . . . . . **14,90**

**Badeartikel für Damen und Kinder stark reduziert**

#### FÜR DEN HERRN

**Oberhemden**  
1/2 Arm, halb geschenkt . . . . . **9,90**

**Krawatten**  
modisch-aktuell . . . . . **2,95**

**Socken**  
Baumwolle, Wollgemisch . . . . . **-,95 / 2,95**

Diese Anzeige kann Ihnen nur einen kleinen Ausschnitt aus unserem reichhaltigen SSV-Programm zeigen

# KAUFHAUS HILL LANGEN

AM LUTHERPLATZ - Parkplatz Fabrikstraße

**Schlafanzüge**  
reine Baumwolle . . . . . **7,90**

**Sportjacken und Slips**  
ESGEE, I. Wahl . . . . . **2,95**

#### FÜR DAS HEIM

**Frottiertücher**  
50/100, Ia Qualität . . . . . ab **1,95**

**Badetücher**  
100/150, halb geschenkt . . . . . **9,50**

**Tischdecken**  
80/80, bunt bedruckt . . . . . **2,95**

**Kopfkissen**  
Linen, weiß und farbig bestickt . . . . . **4,95**

**Kasack**  
Nylon . . . . . **4,95**

#### FÜR DAS KIND

**Rippenpulli**  
1/4 Arm, aktuelle Farben . . . . . **3,95**

**Latzhosen**  
diverse Ausführungen . . . . . **5,00**

**Kniestrümpfe**  
FALKE . . . . . **2,50**

**Frottiertücher**  
I. Wahl . . . . . **7,90**

Ein Besuch unserer Fachabteilung für Baby und Kleinkind lohnt sich immer!

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 60

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

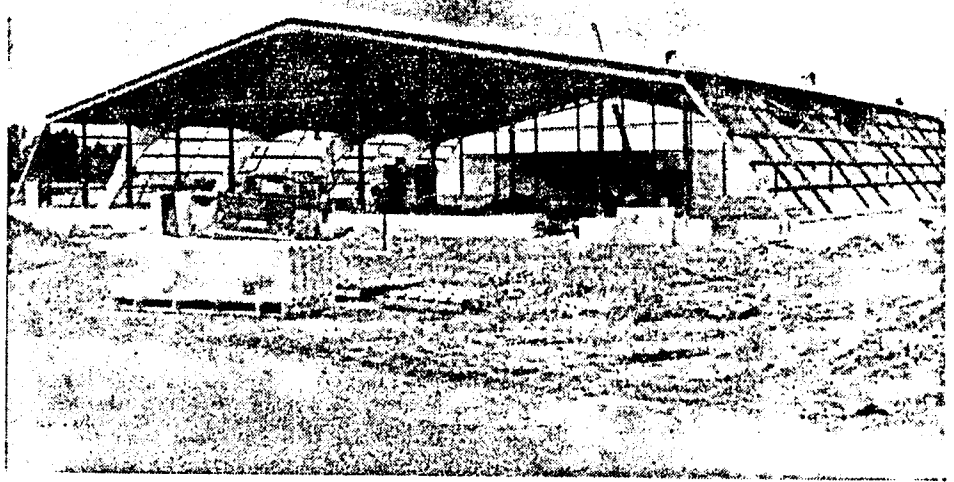
Freitag, den 26. Juli 1974

### Gestern war Jakobustag

Wenn die Hundstage beginnen — so sagten die alten Bauern früher — stellt sich der Heilige Jakobus ein und spendet die Pferde an. Denn sein Ehrentag, der 25. Juli, gilt im allgemeinen als Erntebeginn. Das trifft zwar nicht mehr allorts zu, denn die Reifezeit unserer Getreidearten ist durch Züchtung, Düngung und Bodenkultur stark verschoben worden; immerhin ist man aber noch der Meinung, daß der Jakobustag bis zur nächsten Ernte über satt oder hungrig entscheidet: „Sankt Jakob bringt Brot oder Hungersnot!“ Andere Bauernweisheiten beziehen sich auf den 25. Juli als Lastetermin für die künftige Witterung, wie beispielsweise: „Ist's schön am St. Jakobitag, viel Sonne uns noch scheinen mag.“ Auch sagt man: „Wenn Sonne scheint auf Jakobstag, so gibt's im Winter harte Plag“ und „Ist es zu Jakobus hell und warm, friert man Weihnachten bis in den Darm.“ Wenn es aber „zu Jakobi regnet, ist der Most nicht sehr gesegnet“. Der Fischer Zebedäus, der am See seine Netze warf, ist der Vater des Heiligen gewesen; sein Bruder war Johannes, der Evangelist. Jakobus war einer der drei Jünger, die Jesus in jener dunklen Nacht der Verzweigung mit auf den Berg in den Olivgarten nahm; er sah also in ihm einen Vertrauten, und Jakobus wiederum war der erste Apostel, der seinem Herrn in den Leidenstod folgte. Im Jahre 44 erlitt er unter Herodes Agrippa den Märtyrertod durch das Schwert. In der romanischen Kathedrale zu Santiago de Compostella in Spanien, dessen Schutzpatron Jakobus ist, beten Wallfahrer aus aller Welt noch heute an seinem Grab.

### Für Tennisspieler kommen »goldene Zeiten«

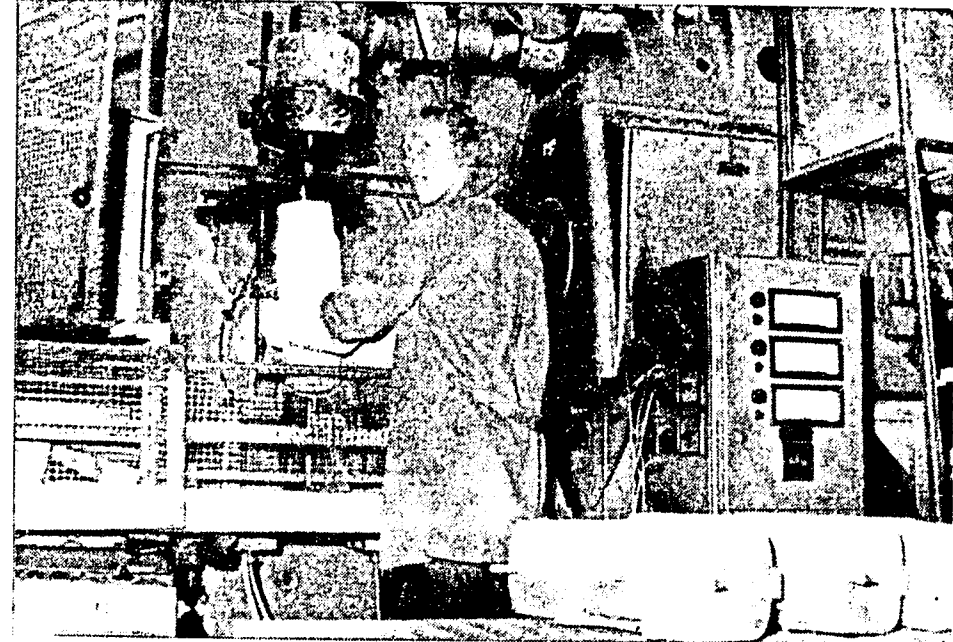
In einer Bauzeit von nur fünf Wochen ist in der verlängerten Heidelberger Straße eine große Halle entstanden. Den Ausmaßen nach könnte man vermuten, daß sich hier ein Industrieunternehmen niedersetzen will. Diese Annahme ist aber weit gefehlt. Dank einer Privatinitiative entsteht hier eine Tennishalle, die der Öffentlichkeit nach ihrer Vollendung zur Verfügung stehen wird. Der Bauherr dieser Tennishalle, die nach Fertigstellung vier Tennisplätze enthält, ist der Egelsbacher Georg Schlierf, selbst Tennisspieler aus Passion. Mit der Planung wurde bereits vor über 2 Jahren begonnen. Es müßten, — so Schlierf — viele Schwierigkeiten überwunden werden, bis die Baugenehmigung für die Halle erteilt wurde. Die Gemeinde Egelsbach habe seinem Vorhaben von Anfang an sehr wohlwollend gegenüberstanden und das Gelände von ca. 4.000 Quadratmetern im Erbaurecht zur Verfügung gestellt. Auch der Kreisvorschuß hatte die Genehmigung zum Bau kurzfristig erteilt und von der Regionalen Planungs-Gemeinschaft waren keine Einwände gekommen. Lediglich das Regierungspräsidium Darmstadt lehnte ab. Georg Schlierf ließ sich aber in seinem Vorhaben nicht entmutigen und wandte sich an die Staatskanzlei in Wiesbaden. Er ging von der Überlegung aus, daß hier im Raum Egelsbach/Langen keine Tennishalle vorhanden ist und die Sportler weite Wege auf sich nehmen müßten, um im Winter und bei schlechter Witterung dem Tennissport nachgehen zu können. Die Tennishalle wird vereinsunabhängig sein, sie steht allen Interessierten offen. Georg Schlierf hat gemeinsam mit dem Architekten über 30 Tennishallen im Inn- und Ausland berücksichtigt, um eine optimale Lösung zu finden. Die Halle ist eine 40 Meter lange freitragende Holzkonstruktion. In der nächsten Woche werden die Arbeiten am Dach beendet sein. Die Tennishalle wird mit einem Spezial-Tepichboden ausgelegt werden. Ein Vorraum mit Umkleide-, Dusch- und Aufenthaltsraum wird angebaut. Der Bauherr hofft, daß die Tennishalle spätestens Ende Oktober in Betrieb genommen werden kann. Bereits heute liegen eine ganze Anzahl von Voranmeldungen von Tennissportlern aus Egelsbach, Langen und Erzhäusern vor.



Die neue Tennishalle im Süden Egelsbachs ist schon weit gediehen. Wenn hier erst einmal die Halle übers Netz fliegen, wird auch die Witterung dem »weiten Sport« nichts mehr anhaben können.

### Spielwaren aus Egelsbach in alle Welt

Viele Egelsbacher Bürger wissen sicher nicht genau, was so alles in ihrer Gemeinde produziert und in alle Welt verschickt wird. Aus diesem Grund wollen wir in Abständen über Egelsbacher Firmen, die bereits seit vielen Jahren ansässig oder erst kürzlich zugezogen sind, berichten. Unser Besuch galt in diesen Tagen der kunststoffverarbeitenden Firma Wilhelm Melk in der Neulanderstraße. Der gebürtige Egelsbacher hatte von 1952 bis 1962 in Frankfurt ein Unternehmen. 1962 siedelte er von Frankfurt nach Egelsbach in die Geschwindstraße über. Hier begann er in einem alten



Traktoren am Fließband. Alle paar Sekunden kommt der Rumpf eines solchen Fahrzeuges aus der Presse. Allerdings handelt es sich um Spielzeuge aus Kunststoff.

### Wir gratulieren!

... Frau Susanne Kühn, Ernst-Ludwig-Straße 64, zum 71. und Frau Johanna Avenmaria, Langener Straße 34, zum 70. Geburtstag am 27. 7.  
... Frau Lydia Maras, Brandenburger Str. 54, zum 73. und Herrn Kurt Jugert, Nordendstraße 5, zum 70. Geburtstag am 28. 7.  
... Herrn Friedrich Knöß, Rheinstraße 15, zum 80. Geburtstag am 29. 7.  
Die besten Wünsche für ein weiteres Wohlergehen entbietet auch die LZ.

### Gemeindebücherei wieder geöffnet

Der Gemeindevorstand gibt bekannt, daß nach dem Urlaub der Bucherei-Leiterin nunmehr die Gemeindebücherei wieder geöffnet ist. Die Ausleihe findet im Bürgerhaus jeden Montag von 16 bis 18 Uhr und jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr statt.

### Bundesbahn-Sozialwerk

Der Bezirksvorstand des Bundesbahn-Sozialwerks Frankfurt veranstaltet am 2. Oktober nachmittags im Palmengarten für die Bundesbahn-Senioren einen bunten Nachmittag. Die Ruhestandsbeamten, Rentenempfänger und Hinterbliebenen werden auf die Anzeige unter Vereinsnachrichten hingewiesen.

### Das Jugend-Rotkreuz dankt

Das JRK bedankt sich bei der Egelsbacher Bevölkerung für die wiederum gute Unterstützung bei der im vergangenen Monat durchgeführten Altpapiersammlung. Die nächste Altpapiersammlung wird Mitte September stattfinden. Der genaue Termin wird wieder durch Plakate bekanntgegeben.

### Hundefreunde feiern Sommerfest

Auf dem Vereinsgelände des Vereins der Hundefreunde, wo normalerweise die Vierbeiner ihre Übungen verrichten, wird am Samstag, dem 3. August, ab 20 Uhr ein ganz anderes Leben und Treiben herrschen. An Stelle des zum akustischen Merkmal des Vereinsgeländes gehörenden Gebells der Hunde wird Musik erklingen, wo man sonst Kommandos wie „Sitz“ und „Platz“ oder „Vorwärts“ hören kann, wird es „danz ich bitten“ heißen. Der Verein der Hundefreunde veranstaltet sein Sommerfest.

Wie vom Vorstand zu hören war, werden alle Vorbereitungen getroffen, daß auch möglicherweise ungünstiges Wetter die Durchführung dieses beliebten Festes nicht stören kann. Auf jeden Fall soll eine Überdachung angebracht werden, damit der Platz trocken ist. Es versteht sich von selbst, daß für Essen und Trinken in gewohnter Weise gesorgt ist. Für gute Stimmung wird Georg Heck aus Wixhausen sorgen und er ist ja bekannt dafür, daß er dazu bestenfalls instande ist.

### Repräsentative Viehzwischenzählung

Aufgrund des Viehzählungsgesetzes findet am 2. August eine repräsentative Viehzwischenzählung statt. Die Zählung wird als repräsentative Teilerhebung auf Betriebsbasis durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die in die Stichprobe einbezogenen Viehhalter im Verhinderungsfalle die mit der Viehhaltung befaßten Betriebsangehörigen. Die erforderlichen Angaben und Auskünfte sind wahrheitsgemäß, vollständig und fristgemäß in schriftlicher Form zu erteilen und durch Unterschrift zu bescheinigen.

Den Zählern ist das Betreten von Grundstücken, Ställen und ähnlichen Räumen, in denen Vieh gehalten wird oder gehalten werden kann, zu gestatten. Anordnungen der Veterinärbehörden, die den Personenverkehr beschränken, gelten auch für die Zähler. Die Auskunftspflichtigen haben die Zähler auf derartige Anordnungen hinzuweisen.

Die Einzelangaben der Viehhalter und die Feststellungen bei der Zählung unterliegen der Geheimhaltung. Sie dürfen außer für statistische Zwecke, lediglich für behördliche Maßnahmen zur Durchführung des Tierzuchtgesetzes und des Viehseuchengesetzes, für die Berechnung der öffentlichen Dasselbekämpfungsgeldern, durch die zuständigen Behörden oder die von diesen beauftragten Stellen verwendet werden.

Kuhstall mit einer Spritzzugmaschine und zwei Beschäftigten, Kinderspielzeug und Werkzeuge aus Kunststoff herzustellen. Die räumlichen Verhältnisse reichen aber auf die Dauer nicht mehr aus, so daß sich Wilhelm Melk nach einer anderen Möglichkeit umsehen mußte.

Auf dem Gelände „Im Bruch“ wurde schließlich im Jahre 1969 die erste Halle gebaut, eine zweite Halle konnte kürzlich bezogen werden.

Die Entwicklung der Firma machte rasche Fortschritte. Heute stehen in den Hallen neun Spritzzug- und Blasautomaten. Das größte Blasvolumen der einen Maschine liegt bei 10 Liter, so daß Kanister und ähnliche Gegenstände hergestellt werden können.

Wurde vor zehn Jahren noch eine Tonne Kunststoff im Monat verarbeitet, so liegt der monatliche Verbrauch heute bei 10 bis 15 Tonnen „Lupolen“. Wilhelm Melk sagte aus, daß die Firma ihren Anfangsprodukten treu geblieben ist. Es werden in der Hauptsache Kinderbälle mit einem Durchmesser von 5 bis 35 Zentimeter gefertigt. Auch hier hat die Firma etwas Besonderes aufzuweisen. Die Maschine, mit der die Bälle gespritzt werden, füllt diese auch gleichzeitig mit Luft. Hinzu kommen Spardosen, Spielzeugautos, größere Kinderautos. Beachtenswert aus der Produktionspalette ist ein Traktor, der mit einer 12-Voll-Batterie betrieben wird und damit eine Strecke von drei Kilometern zurücklegen kann.

Zu den Kunden der Firma Melk gehören Firmen, die sich ausschließlich mit Werkzeugen für die Industrie befassen. Insgesamt werden 70 verschiedene Artikel aus Kunststoff hergestellt.

Durch die gute Zusammenarbeit mit dem größten Spielzeughersteller der Welt konnte die Firma den Rohstoffengpaß, der durch die Ölkrise entstanden war, ohne Ausfälle überstehen. Dank dieser Verbindung ist die Firma Melk zu einer der führenden Spielzeughersteller der Bundesrepublik aufgestiegen.

Allerdings, so sagte uns Wilhelm Melk, stagniere der Absatz in der Bundesrepublik zur Zeit. Aus diesem Grunde habe die Firma weltweite Kontakte geknüpft. Viele Kunden befinden sich in europäischen und überseeischen Ländern.

Große Sorge bereitet Melk die Entwicklung der Transportkosten. Die Bundesbahn habe die Transportkosten für Spielwaren und geladene Hohlkörper um 100 Prozent erhöht. Eine weitere Kostensteigerung werde die beabsichtigte Schließung des Güterbahnhofes Langen mit sich bringen, denn dann müßte der Versand vom Bahnhof Neu-Isenburg oder Darmstadt aus erfolgen.

### Jahresrechnungen der Flurbereinigungskasse liegen aus

Der Gemeindevorstand gibt bekannt, daß die geprüften Jahresrechnungen 1972 und 1973 der Flurbereinigungskasse und die dazugehörigen Belege vom 29. Juli bis 16. August 1974 im Rathaus, Zimmer 23, zur Einsichtnahme der Beteiligten öffentlich ausliegen. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Rechnungen können nur bis zum Ablauf von zwei Wochen nach dem letzten Auslegungstag beim Hessischen Amt für Landeskultur, Hanau, Freiheitsplatz 2-4, vorgebracht werden.



Das Luftschiff ist wieder da und wird die nächsten Tage im Auftrag der Firma Tyrosol von Egelsbach aus zu Flügen über das Rhein-Main-Gebiet starten.

Spermillabfuhr

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, dass am 5., 6., 7. und 8. August die Abfuhr der sperrigen Güter vorgenommen wird. Nach der Sitzung der Gemeinde Egelsbach über die Spermillabfuhr werden nur sperrige Güter abgeholt, die im Rahmen eines Haushalts anfallen und die wegen ihrer äußeren Form nicht in die vorgeschriebenen Müllgefäße passen.

Vor dem Gesetz

Von Franz Kafka

Vor dem Gesetz steht ein Türhüter. Zu diesem Türhüter kommt ein Mann vom Lande und bittet um Eintritt in das Gesetz. Aber der Türhüter sagt, daß er ihm jetzt den Ein- tritt nicht gewähren könne.

Plastiken aus Abfallholz

Dekoratives für die eigene Bude

Holz ist ein Material mit den verschiedensten Eigenschaften. Es kann hart oder weich, dunkel oder hell, glatt oder rau sein. Vor allem ist es ein billiges Material. Abfallholz bekommt man in jeder Tischlerei. Auch im Haus findet man Brauchbares: Rundstäbe, Garnen oder Gerüstmaterial.

Teenager-Telefonis

Die „Telefonis“ der amerikanischen Teenager nimmt ein immer größeres Ausmaß an. Die Postbehörden machten die Feststellung, daß in den vergangenen vier Jahren die Zahl der durchgeschalteten Telefonteilungen jährlich um ein Drittel zunahm.

dem Trocknen werden die Rohfiguren mit Öl- farben bemalt. Wenn man Plakat- oder Dekor- farben, müssen die Figuren noch einen Überzug aus farblosem Lack erhalten.

Hühner sehen auch Holzlotzleuchter aus, einfache Klötze, die eine Einbohrung für eine Kerze erhalten und die mit Jugendstilmustern bemalt werden.

LANGENER ZEITUNG Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schöcherl, für Unterhaltung u. Anzeigen: Ch. Kühn. — Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen, Darmstädter Straße 19, 61129 Langen.

Nachwanderung für Erwachsene

Die evang. Kirchengemeinde Egelsbach lädt zu einer Nachwanderung für Erwachsene ein! Umbruch ist am Samstag, dem 27. Juli, um 21 Uhr am Ev. Gemeindefestplatz, Rückkehr gegen 1 Uhr. Was kürzlich den Kindern Spaß machte, soll nun auch die Erwachsenen erfreuen: der nächtliche Wald, Spielen, Singen, Lagerfeuer, Kontaktdress: G. Bruch, Feldstr. 1, Tel. 4710.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Sonntag, 28. 7. 74 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Adam) 11.00 Uhr: Kindergottesdienst Mittwoch, 31. 7. 74 17.30 — 19.00 Uhr: Bucharerei Donnerstag, 1. 8. 74 20.00 Uhr: Jugendkreis

Ämtliche Bekanntmachung

über die Vornahme einer repräsentativen Viehzählung in Hessen Auf Grund des Viehzählungsgesetzes in der Fassung vom 23. September 1973 (BGBl. I, S. 1405) findet am 2. August 1974 eine repräsentative Viehzählung statt.

RENTENZAHLTAGE

Egelsbach 1. August 1974, 8.30—12.00 u. 14.30—17.00 Uhr Alle Renten

Öffentliche Bekanntmachung

Rechnungslegung in der Flurbereinigung In der Flurbereinigungsphase von Egelsbach Kreis Offenbach wurde die Jahresrechnung der Flurbereinigungskasse für das Rechnungsjahr 1973 geprüft.

Bundesbahn-Sozialwerk

Betreuungsstelle Bahnhof Egelsbach Ruteslandsbeamte, Rentenempfänger und Hinterbliebene, die am Bundesnachmittag im Frankfurter Palmengarten am 2. Oktober, nachmittags, teilnehmen wollen, werden um Anmeldung bei der Betreuungsstelle bis 30. Juli gebeten.

Der Gemeindevorstand

Weltz, Erster Beigeordneter Bellagenhauwels Im Egelsbacher Teil unserer heutigen Ausgabe gibt eine Beilage der Firma Wallenteis, Egelsbach, bei.

WIR HABEN GEHEIRATET Heinz Keim und Frau Viktoria geb. Stirbu. Egelsbach, In den Obergärten 48. Die Trauung fand in Rumänien statt.

WIR HEIRATEN Kurt Dworatzek Sabine Keim Egelsbach, Höhnweg 10 Sprendlingen, Dreieichstraße 24. Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 27. Juli 1974, um 15 Uhr in der Erasmus-Alberus-Kirche zu Sprendlingen statt.

Leistungsgerechtes Unentschieden

1. FC Langen — Rot-Weiß Waldorf 2:2 Auch der zweite Test nach der Sommerpause brachte dem Club keinen Sieg. Die aus der Gruppenliga in die Bezirksklasse abgestiegenen Rot-Weißen, die als Favorit ins Langener Waldstadion gekommen waren, ließen einen Erfolg der Gastgeber nicht zu, sondern gaben in der 1. Halbzeit sogar erwartungsgemäß über weite Strecken den Ton an.

Wir stellen vor:

Manfred Eckert

Mit Manfred Eckert, dem Torjäger der Offenbacher B-Klasse, Gruppe West, hofft der 1. FC Langen in der Verbandsrunde 74/75 mehr Treffer zu erzielen, als in der zurückliegenden Saison. Dieser Neuzugang des Clubs wurde am 17. 10. 1951 in Hasselsbach im Tausun geboren. Bereits mit sieben Jahren entdeckte er seine Liebe zum Fußball und absolvierte die ersten Spiele in der D-Jugend der SKG Sprendlingen. 1960 zogen seine Eltern nach Zepplinheim um, und er wechselte zunächst zu Rot-Weiß Waldorf. Als A-Jugend-Spieler kam er 1967 nach Zepplinheim und spielte dort 1970 erstmals in der 1. Mannschaft. Nach einem einjährigen Absteiger zu Frankfurt-Eschersheim kehrte er 1972 nach Zepplinheim zurück und wurde in den letzten beiden Jahren mehr und mehr zum Spielgestalter und Torschützen in einer Person.

Derby des Clubs gegen den TV Dreieichenhain

Aufgrund der kurzfristigen Absage von Makkabi Frankfurt wurde für Sonntag, den 28. Juli, ein Freundschaftsspiel gegen den TV Dreieichenhain vereinbart. In diesem Derby, das um 16 Uhr im Langener Waldstadion beginnt, gilt der Club als klarer Favorit, sollte die Gäste aber trotzdem keinesfalls unterschätzen.

SV Erzhausen in Egelsbach

Ein echter Fußballkünstler vor Beginn der Punktspielrunde bietet sich den Fußballfreunden am kommenden Sonntag in Egelsbach, wo man am Berliner Platz den SV Erzhausen zu Gast hat. Der Reiz dieser Begegnung liegt darin, daß beide Mannschaften im letzten Jahr den Meistertitel in ihrer jeweiligen Klasse erringen konnten und sich in der neuen Saison als Neuling in der Bezirksklasse bzw. Gruppenliga zu behaupten haben. Entsprechend sind auch in beiden Lagern die Trainingsvorleistungen bereits auf Hochtoren angelaufen und die sonntägliche Begegnung wird genügend Aufschwung über den gegenwärtigen Leistungsstand geben können.

Ob die SG Egelsbach dabei als klassen- höhere Elf die Oberhand behält, ist gar nicht so sicher, denn die Männer um Routinier Lothar Schlämer müssen erst einmal überwinden werden. Daß der gegenwärtige Sturm nicht nur in der gegenwärtigen Saison seine Aufgabe ebenfalls zu lösen vermag, hat die Torhüter im letzten Meistertiteljahr zur Genüge bewiesen. Beide Mannschaften werden in z. T. stärkster Aufstellung antreten und den Zuschauern sicherlich einen spannenden Nachmittag garantieren, denn der außerdem gezeigte Derbycharakter dieser Begegnung wird auch in einem Spiel ohne Punkte die Akteure in beiden Reihen zu Höchstleistungen anspornen. Spielbeginn ist um 15.30 Uhr, die Reserven beginnen um 14.45 Uhr.

JUGENDHANDBALL

TV Jugendmannschaften in Schweden

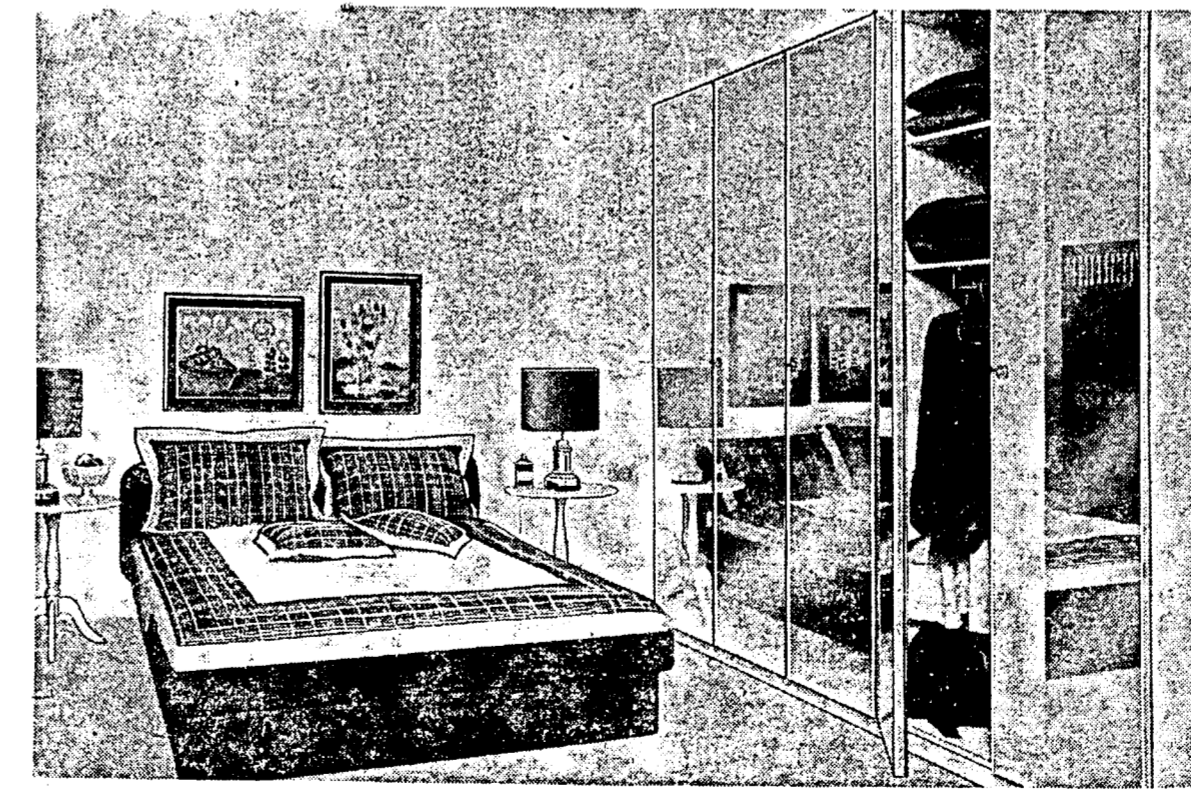
Einer Einladung zum Partille-Cup nach Schweden folgten am 28. Juli drei Jugendmannschaften des TVL. An diesem über fünf Tage dauernden Jugendturnier der Stadt Partille sind über 2000 Jugendliche aus vielen Ländern beteiligt. Es ist für die meisten Jungen aus Langen die erste größere Begegnung mit Mannschaften aus anderen Ländern. Deshalb ist der Reiz an dem Neuen besonders groß, zumal diese Fahrt einen Hauch von Abenteuer bietet. - Nicht zu vergessen ist die sportliche Seite, bei der es zu interessanten Vergleichen der Spielstile kommen wird. Es ist nur zu hoffen, daß sich die drei Mannschaften auch bei der Affäre zeigen und sich durch ihr Auftreten neue Freunde schaffen. Nicht zuletzt sind sie auch Repräsentanten der Stadt Langen, deren Namen es auch zu vertreten gilt. Die Abfahrt ist am 28. Juli um 8 Uhr an der TV-Turnhalle.



Doris und Edi Jung bei der Deutschen Meisterschaft

Das Egelsbacher Rolltanzpaar Doris und Edi Jung nehmen als einziges hessisches Tanzpaar an der Deutschen Jugendmeisterschaft vom 26. bis 28. Juli in Dortmund teil. Im vergangenen Jahr haben sie bei diesem Wettbewerb den 6. Platz belegen können. Um sich auf diese Meisterschaft vorzubereiten, haben Doris und Edi Jung auch während der Ferien hart trainiert und verschiedene Lehrgänge besucht. Schon bei der Hessischen Landesmeisterschaft zeigte es sich, daß dieses Paar seine Form entscheidend verbessert hat. In den wenigsten Glücken und guter Pagenform ist es durchaus möglich, daß sie ihre Position vom vergangenen Jahr weiter ausbauen können.

Spiegelbild eleganter Wohnlichkeit



Elegant und wohnlich wirkt dieser hochwertige Spiegelschrank COMTESSE aus unserer Eigenherstellung. Die Ausstattung ist hervorragend: Spiegeltüren eingebaute stabile Aluminium-Rahmen, 5- oder 6-türig; die Inneneinrichtung bestimmen Sie selbst. Korpus in weißem Schmelzack oder edlem Mahagoni. Ein Qualitäts-Spiegelschrank zu einem sehr günstigen Preis! Wie Abbildung: 1.588,- Sofort lieferbar! Praktisch und raumsparend: Dieser 2-türige Spiegelschrank ersetzt eine Spiegeltürkommode und bietet viel zusätzlichen Platz für Wäsche und Kleidung. Korpus in Schmelzack weiß, in Eiche oder in Mahagoni. Ab 398,- Wichtig für Sie: Unsere Preise sind „Inklusiv-Preise“. Das bedeutet: Bei uns entstehen keine Nebenkosten. Unsere Preise enthalten nicht nur die Mehrwertsteuer, sondern auch die sorgfältige Anlieferung und die wohlgeleitete Montage der Möbel.

Möbelcity WESNER wo Käufen richtig Freude macht im kauf-park 6079 Sprendlingen · Offenbacher Straße · Telefon 06103/61523

TV-Mittelstreckler Jürgen Lorösch Fünfter der Deutschen Jugendmeisterschaften

Glanzend besetzt waren die diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften im Gelsenkirchener Parkstadion, bei denen sich 1110 Teilnehmer um die 20 Titel der männlichen Jugend bewarben...

Trotz der allgemein guten Ergebnisse beherrschte die kühle Witterung der beiden ersten Tage und die schwer zu laufende Zeitungs-Kunststoffbahn besonders die Mittel- und Langstreckler erheblich...

Jürgen Lorösch von TV Langen, mit einer Bestzeit von 1:53,4 min. in 5. Stelle der DLV-Jugendjahresbestenliste, war nach seinen Leistungen bei den Hessischen Meisterschaften klarer Anwärter auf einen der vorderen Plätze...

SSG-Leichtathleten beim nationalen Sportfest in Bellheim/Pfalz

Michael Neumer lief großes Rennen

Für das letzte Wochenende hatte der TV Bellheim zu den 5. Nationalen Bellheimer Kampftagen eingeladen, die im Rahmen eines landesweiten Sportfestes durchgeführt werden sollten...

Dennoch begannen die Wettkämpfe recht vielversprechend. Beim Wettkampf der männlichen Jugend A starteten Gerhard Steitz und Klaus Kratky...

Über 100 m der Männer sollte neben Iwe Glanz und Thomas Merkel auch Jürgen Pech starten. Doch beim Abschlussrennen verletzte er sich...

Bei den letzten Vorlauf und wußte so die Zeit, die nötig war, um den Endlauf zu erreichen. Nach einer schnellen ersten Runde in 56 sec. lag er noch in vierter Position...

Lorösch Glück. Er erwischte den zweiten Lauf und wußte somit, welche Zeit er als Zeitnehmer heranziehen würde, da nur bei beiden ersten der Zwischenläufe, aber weitere vier erste Zwischenläufe ziemlich langsam waren...

Am Sonntag machte sich bei Jürgen Lorösch dann im Endlauf doch die Schwächung durch die Krankheit und der Trainingsausfall stärker bemerkbar. Vor- und Zwischenlauf waren spürbar, die nicht soviel Kraft wie in den ersten Runden überaus schnell gestellten, riß zwischen den führenden vier Athleten und dem Langener ein Loch...

Rennen und erreichten mit 12,2 und 12,4 Sek. die Plätze 2 und 3. Beide liefen kurze Zeit später auch noch 200 m. Iwe Glanz zog die ungünstige Innenbahn und erreichte gute 24,1 Sek. Damit verfehlte er knapp den Endlauf...

Über 800 m der Männer gingen rund 20 Läufer an den Start. Andreas R. Kappner geriet in den schnellsten Vorlauf und belegte hier einen guten 4. Platz...

Gelegenheit, mit Charles Aznavour zusammenzuarbeiten. Im französischen Rundfunk und Fernsehen war sie häufig Gast. Zuerst gelang es ihr, einen Wettbewerb zu gewinnen...



Unser Porträt

Irena Jarova aus Polen

Die gebürtige Danzigerin Irena Jarova studierte nach dem Abitur in Warschau Biologie. Nebenbei nahm sie Musikunterricht...

Die weiteren Stationen: Turnieren durch Bulgarien, Rumänien, Ungarn und die Sowjetunion...

Gerechte Punkteteilung im Nachbarberdy

SG Egelsbach III - TV Langen III 12:12 (7:9)

Nach Abschluss der Großfeldrunde konzentriert sich nun das Interesse der Handballfreunde auf die Spiele der kommenden Punktrunde...

Von beiden Mannschaften erwischte der TV Langen den besseren Start und führte nach 5 Minuten mit 2:0. Erst dann gelang es der SG Egelsbach III...

Die Tore für Langen waren: Baier (6), Orschel (2), Riedel (2), Seidler (2), Becker (1). Die Tore für Egelsbach markierten: W. Becker (4), Lenz (4), Schreiber (2), P. Welz und H. Gausmann.

Die Tore für Langen waren: Baier (6), Orschel (2), Riedel (2), Seidler (2), Becker (1). Die Tore für Egelsbach markierten: W. Becker (4), Lenz (4), Schreiber (2), P. Welz und H. Gausmann.

Die Tore für Langen waren: Baier (6), Orschel (2), Riedel (2), Seidler (2), Becker (1). Die Tore für Egelsbach markierten: W. Becker (4), Lenz (4), Schreiber (2), P. Welz und H. Gausmann.

Die Tore für Langen waren: Baier (6), Orschel (2), Riedel (2), Seidler (2), Becker (1). Die Tore für Egelsbach markierten: W. Becker (4), Lenz (4), Schreiber (2), P. Welz und H. Gausmann.

Die Tore für Langen waren: Baier (6), Orschel (2), Riedel (2), Seidler (2), Becker (1). Die Tore für Egelsbach markierten: W. Becker (4), Lenz (4), Schreiber (2), P. Welz und H. Gausmann.

Die Tore für Langen waren: Baier (6), Orschel (2), Riedel (2), Seidler (2), Becker (1). Die Tore für Egelsbach markierten: W. Becker (4), Lenz (4), Schreiber (2), P. Welz und H. Gausmann.

Die Tore für Langen waren: Baier (6), Orschel (2), Riedel (2), Seidler (2), Becker (1). Die Tore für Egelsbach markierten: W. Becker (4), Lenz (4), Schreiber (2), P. Welz und H. Gausmann.

Nach der Pause stellte man sich besser auf. Der Spieler ein und er konnte seine Schüsse nicht mehr so plündern wie in der ersten Halbzeit...

So war dieses Spiel, das auf einem hohen Niveau stand, wieder offen. Nach einem langwierigen Kampf blieb es dem stark aufspielenden Becker vorbehalten...

Die Tore für Langen waren: Baier (6), Orschel (2), Riedel (2), Seidler (2), Becker (1). Die Tore für Egelsbach markierten: W. Becker (4), Lenz (4), Schreiber (2), P. Welz und H. Gausmann.

Die Tore für Langen waren: Baier (6), Orschel (2), Riedel (2), Seidler (2), Becker (1). Die Tore für Egelsbach markierten: W. Becker (4), Lenz (4), Schreiber (2), P. Welz und H. Gausmann.

Die Tore für Langen waren: Baier (6), Orschel (2), Riedel (2), Seidler (2), Becker (1). Die Tore für Egelsbach markierten: W. Becker (4), Lenz (4), Schreiber (2), P. Welz und H. Gausmann.

Die Tore für Langen waren: Baier (6), Orschel (2), Riedel (2), Seidler (2), Becker (1). Die Tore für Egelsbach markierten: W. Becker (4), Lenz (4), Schreiber (2), P. Welz und H. Gausmann.

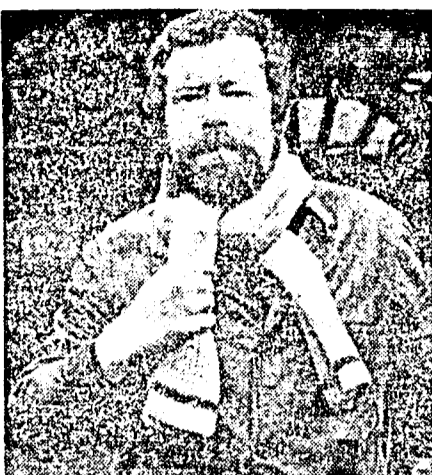
Die Tore für Langen waren: Baier (6), Orschel (2), Riedel (2), Seidler (2), Becker (1). Die Tore für Egelsbach markierten: W. Becker (4), Lenz (4), Schreiber (2), P. Welz und H. Gausmann.

Die Tore für Langen waren: Baier (6), Orschel (2), Riedel (2), Seidler (2), Becker (1). Die Tore für Egelsbach markierten: W. Becker (4), Lenz (4), Schreiber (2), P. Welz und H. Gausmann.

Die Tore für Langen waren: Baier (6), Orschel (2), Riedel (2), Seidler (2), Becker (1). Die Tore für Egelsbach markierten: W. Becker (4), Lenz (4), Schreiber (2), P. Welz und H. Gausmann.

Der Erfinder

Erzählung von Peter Bichsel



Degenhardt schreibt Filmmusik zu „Zündschürren“

Der WDR bereitet die Verfilmung des Buches „Zündschürren“ von Franz Josef Degenhardt vor. Der Schriftsteller, der autobiographische Züge hat und die Abenteuer einer Kindergruppe im Nazi-Widerstand schildert...

Schlehubusch-Legende

Von Friedrich Schnack

Einmal verdächtigen die klugen Schwaben den Schlehubusch, er habe die Dornenkrone für das Leiden Christi hergegeben. Als die Krone davon hörte, verärgerte sie ihn und ekelte ihn aus dem Wald hinaus...

Die Kapitäne befehlen ihren Matrosen, die Piratenflotte zu hissen - jeder auf dem Schiff des Geistes.

Manche möchten den Verfolger bekämpfen, um nicht gleichzeitig Reklame für seine Opfer zu machen.

Selbstauflöschung. Er hat sich selbst wie einen Ballon aufgelassen, um als Salut im feierlichen Moment zu platzen.

Im Leben trifft man oft Fälschungen, deren Herstellungskosten höher sind als der Neuwert.

Engel, der etwas von Pflanzenkrankheiten verstand und schickte ihn zu dem Busch. Was ist mit dir? fragte der Engel die Schilke. Du bist etwas weh? Du bist so krumm geworden...

Das Angebot der Woche:

Advertisement for Busch's Möbel-Netto featuring a living room scene and product details like 'Stollenwand Eiche rustikal' and 'Clever-Preis 1.298,-'.

# „Melke Regen vom Himmel“

Impressionen aus Westafrika

Maaou Oussman, Bauer, 40, lebt in Kouara-Abdou, einem Dorf in der Unterpräfektur Hlela in der Republik Niger. Er ist gläubiger Muslim, nur noch 1 Tonne. Dennoch hat es Allah für ihn gut gerichtet: Oussman zählt zu den Besseren im Dorf und besitzt seit diesem Jahr noch einen kleinen Garten, wo er Zwiebeln, Kartoffeln und Tabak überwiegend für den Eigenbedarf der Familie anbaut, um die schlechten Ernteverhältnisse zu mildern. Die zwölf Ziegen, die seinen Frauen gehören, sind für die Familie eine Art Sparkasse, ebenso wie seine drei Kühe, die er an die Viehzüchter der Nomaden, die Peul, verlihen hat. Gelegen-

würde. Sicher ist sicher! Während Oussman in einem Normaljahr rund 5 Tonnen Hirse erntet, war es in den letzten Jahren durchschnittlich nur noch 1 Tonne. Dennoch hat es Allah für ihn gut gerichtet: Oussman zählt zu den Besseren im Dorf und besitzt seit diesem Jahr noch einen kleinen Garten, wo er Zwiebeln, Kartoffeln und Tabak überwiegend für den Eigenbedarf der Familie anbaut, um die schlechten Ernteverhältnisse zu mildern. Die zwölf Ziegen, die seinen Frauen gehören, sind für die Familie eine Art Sparkasse, ebenso wie seine drei Kühe, die er an die Viehzüchter der Nomaden, die Peul, verlihen hat. Gelegen-

zent des nigrischen Gesamthausbaus müssen hierfür eingesetzt werden. Bei einem Gesamtbudget von jährlich 180 Mill. D-Mark bleibt daher kaum etwas für andere Investitionen übrig. Sie müssen fast ausschließlich aus Auslandshilfe bestritten werden, deren Gesamtwert jährlich zwischen 70 bis 80 Mill. DM liegt. Von denen rund 5 Prozent aus der bilateralen französischen Hilfe (FAC), weitere 25 Prozent vom Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) stammen; der Rest verteilt sich auf Kanada, die Bundesrepublik, die USA, die Weltbank und die Vereinten Nationen. Da Niger zu den Ärmsten der Armen zählt - das Pro-Kopf-Einkommen liegt bei 200 DM im Jahr - wird bei der Struktur dieses Landes auf nicht absch-



... Oh, Allah, der du die Ozeane mit Wasser füllst, mach unser Land wieder fruchtbar. Melke Regen vom Himmel ...

Seit der Gründung der Europäischen Gemeinschaft im Jahre 1958 gibt es eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern, die früher Kolonien der europäischen Staaten waren. Die Einzelheiten des Hilfsprogramms und der Rechte und Pflichten der beteiligten Staaten sind im Abkommen von Lomé festgelegt. In Afrika sind jetzt 19 Staaten mit der Europäischen Gemeinschaft assoziiert. Die Verhandlungen über eine Zusammenarbeit mit den früher von Großbritannien abhängigen Entwicklungsländern haben begonnen. Die bisherigen Verträge laufen zum Ende des Jahres 1974 aus. Von 1958 bis Ende 1974 werden die mit der Gemeinschaft assoziierten Staaten aus dem europäischen Entwicklungsfonds insgesamt 9,6 Milliarden DM erhalten haben. Die Bundesrepublik und Frankreich haben je ein Drittel dieser Summe herigestellt, das übrige Drittel verteilt sich auf Italien, die Niederlande, Belgien und Luxemburg.

die älteste, neun Jahre alt, geht in eine der vom Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) erhaltenen Schulen und in die Koranschule.

Oussman baut Hirse und Sorghum an. Mit dem von den Weibern empfohlenen Baumwollanbau hat er drei Jahre hintereinander Pech gehabt. Und so steht die traditionelle Selbstversorgung bei ihm wieder an erster Stelle, obwohl der Verkauf der Baumwolle im Normaljahr mehr als das Doppelte einbringen

lich handelt Oussman auch - dienstags - auf dem Markt von Kouara-Abdou mit Kolanüssen, Zucker und Öl, eingekauft in Tahoua, dem Sitz der Präfektur, oder im entfernten Nigeria. Der Handel, so meint er, sei zur Zeit jedoch sehr schlecht; die Leute hätten wegen der Dürrekatastrophe kein Geld. So wandern denn auch drei Viertel der jungen Leute von Kouara-Abdou nach der Ernte nach Ghana, Nigeria, Datsomey oder an die Elfenbeinküste und verdienen sich als Plantagenarbeiter.

## Brunnen für Mensch und Tier

Ershwert wird die Situation dadurch, daß sich industrielle Ansatzpunkte nur spärlich finden lassen. Rund 95 Prozent der Bevölkerung leben von Pflanzenbau und der Weidewirtschaft; die schätzte Landbevölkerung beläuft sich auf 70 Prozent, hinzu kommen 19 Prozent Nomaden und Halbnomaden, die vornehmlich die Viehwirtschaft betreiben, und 5 Prozent

Vom Gesellschaftskapital in Höhe von 3,8 Mill. DM gehören 2,6 Mill. DM der deutschen Gruppe, 1,3 Mill. DM der Republik Niger. Die nigrische Beteiligung konnte nur dadurch ermöglicht werden, daß sie der EEF über den Bau der Elektrozentrale der Fabrik finanzierte. Die Trockenheit hat auch hier bewirkt, daß die volle Produktionskapazität von



Verzweifelt lucken die Mogeln bei ihrem in der Dürre verendeten Vieh.

städtische Bevölkerung, Landwirtschaft und Viehzucht bilden daher die Hauptlebensmittelquellen Nigers. Für beide Betriebszweige sind daher Brunnen in einem Land, in dem die natürliche Niederschlagsmenge ohnedies sehr gering ist und der Regen oftmals ganz ausbleibt, von lebenswichtiger Bedeutung. Wasser ist die ständige Sorge. Bislang hat der EEF 1050 Brunnen in den letzten zehn Jahren für rund 40 Mill. DM gebaut. Weitere 300 Brunnen in den südlichen Ackerbaugebieten für die schätzte Bevölkerung

56 000 Tonne Erntüssen noch nicht erreicht wurde. Kommt hinzu, daß der bisherige Öl-Luxusexport - etwa die Hälfte der Produktion - problematisch ist, weil der Anknüpfungswert in Übersee sich nur zu etwa 40 Prozent aus dem Warenwert, aber zu etwa 60 Prozent aus den Transportkosten zusammensetzt. Bleibt die Frage, ob es gelingt, Ölfetzen in Kraftstoffe zu verwandeln, um sie dem eigentlichen Reichtum Nigers, den Rinderherden, vornehmlich in der Trockenzeit zukommen zu lassen.

### Vieh vom schwarzen Markt

Niger ist der größte Lebendviehexporteur Afrikas, und für die Nomaden stellen die Viehherden des Landes praktisch die einzige Einkommensquelle dar. Es gab vor Beginn der Dürre 4,1 Mill. Stück Rindvieh, 3,2 Mill. Schafe, 6,2 Mill. Ziegen und 0,1 Mill. Dromedare. Der Fleischbedarf der Küstenländer von Nigeria bis zur Elfenbeinküste ist außerordentlich groß. Auch hier jedoch ist Niger am schwächeren Hebel. Das Nachbarland Nigeria wächst nur Lebensmittel und bedingt die Fleisch-einfuhr außer strikten Einfuhrbegrenzungen mit einem Ei-Überzoll in Höhe von 65 Prozent des Fleischwertes. Der Vorteil: Felle, Häute und Innereien will Nigeria selbst verarbeiten. Die Durchlässigkeit der Grenzen begünstigt zudem den schwarzen Markt. Die offizielle Lebendviehexport Nigers beträgt 30 000 bis 40 000 Stück. Die tatsächliche Ausfuhr beziffern Experten jedoch auf 200 000 bis 250 000 Stück. Bei einem Ausfuhrzoll von 80 CFA gehen der Republik Niger damit wenigstens 160 Mill. CFA mehr als 2 Mill. DM in dem geringen Staatshaushalt verloren. Der Gesamtexportwert des „schwarzen“ Viehs dürfte sich auf 4 bis 5 Mrd. CFA belaufen.

Neben dem Brunnenbau, der Bekämpfung der Rinderpest, der Ausbildung von Viehdürrern, dem Bau von 118 Impfstellen und der Nahrungsmittelfortifikation wird der EEF im 3. Fonds zur Förderung des Frischfleischexports per Flugzeug nach Abidjan und Accra ein kleines Kühlhaus am Flughafen Niamey bauen und die Verbesserung der Infrastruktur für die Viehvermarktung untersuchen. Gedacht ist hierbei an die Anlage kleiner Regionalmärkte, an den Ausbau besonderer Viehwege mit entsprechenden Wasserstellen, um das Vieh ohne Verlust zu den Verbrauchs- und Exportmärkten zu bringen. Günther Grüneberg

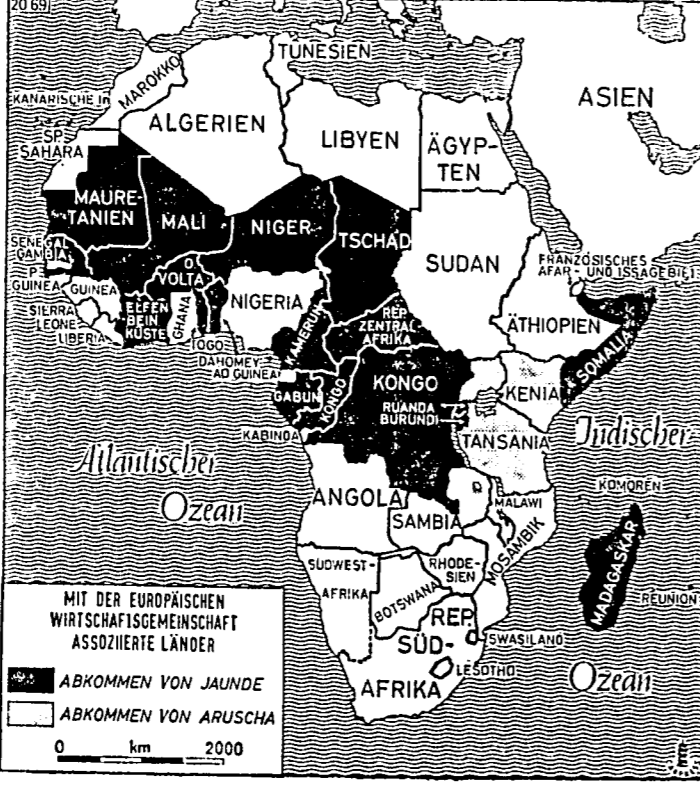


Erste Pflanzung im Schutze des Brummen.

## Die Sahara wandert

Nach Moudougou sind es knapp 100 km Luftlinie von Kouara-Abdou in Ost-Nord-Ost-Richtung - jetzt ein Geisterdorf, wie viele in dieser Gegend; verlassen, weil Mensch und Tier keine Ernährungsräume mehr fanden. Die spärlichen Dornenbüsche sind umgewandelt, damit das Vieh die Zweige noch fressen konnte. Not kennt kein Gebot; aber die Bodenerosion wird dadurch nur noch schlimmer. Ohnedies frift sich die Sahara jedes Jahr um 40 km vor. Ein Teil der Hüften ist bereits verfallen. Hier und da drückt der vorwärtstreibende staubfeine Sand die Gebüsumzäunungen aus Hirsestroh ein und begräbt allmählich lautes das Dorf. Solche und ähnliche Bilder nekroster Not sind seit Frühjahr 1973 im ganzen Sahel-Gürtel von Mauretanien quer durch Afrika bis nach Äthiopien anzutreffen. Die Dürrekatastrophe hat in den meisten dieser Länder Wunden geschlagen, die trotz aller Hilfe auch in Jahren noch nicht vernarbt sein dürften.

nur 1 kg. Bessere Straßen fördern zwar die Integration des Landes und beleben den Wirtschaftsaustausch, sie erfordern aber auch erheblichen Unterhalt. Nicht weniger als 5 Pro-



Jahreseinkommen 200 DM  
Unmittelbare Folge der Weltmarktlage des Landes - 1000 km in Nord-Süd- und 150 km in West-Ost-Richtung - sind schwierigste Transportprobleme, zumal die dichtestbesiedelte und fruchtbarste Zone des Landes nur ein rund 150 km breiter Streifen längs des Nigerbogens ist. Während die traditionellen Handelsströme in Nord-Süd-Richtung verlaufen, heischt die politische und wirtschaftliche Integration des Landes kostspielige West-Ost-Verkehrsverbindungen. Das große Ziel sind die 900 km lange West-Ost-Achse von Niamey nach Zinder sowie die Querverbindungen nach Dahomey und Nigeria, für die der Europäische Entwicklungsfonds rund 130 Mill. DM einsetzt. Zweitelschne sind Straßen notwendig, denn Niger ist meeresfern bis Conakou 1600 km, bis Lagos 1440 km und bis Abidjan 1650 km. Lange Strecken bedeuten hohe Preise. Verkauf ein Bauer in Senegal 1 kg Erdnüsse, so kann er sich 3 kg Zement dafür kaufen, der nigrische Bauer jedoch

# Jetzt

Nutzen Sie die sensationellen SSV-Preise bei Tritsch + Heppenheimer v. 29.7. - 10.8. 1974



- Gardinen**
- Modeme Küchen-Druckstoffe 120 cm breit p.m. **2.95**
  - Pflegeleichte Druckstoffe in mod. Dessin, 120 cm breit p.m. **5.90**
  - Elegante Druckstoffe aus Glimm, in optischer Mischung, 120 cm breit p.m. **11.90**
  - Stil-Deko-Damaste in schwerer Qualität 120 cm breit p.m. **7.90**
  - Uni-Druckstoffe 100% Synthetik, 120 cm breit p.m. **3.95**
  - Mod. gemusterte Dekostoffe 70x140 cm, 120 cm breit p.m. **3.95**
  - Bedrucktes Leinwand in Dekoration und Bezug 120 cm breit p.m. **10.90**
  - Bedruckte Frotteestoffe pflegeleicht, 120 cm breit p.m. **7.90**
  - Bestickte Stores-Meterware aus Polyester, 220 cm breit p.m. **10.90**
  - Modische Stores-Meterware mit Schienenband und Bleiband 150 cm breit p.m. **3.75**
  - 180 cm breit p.m. **4.25**
  - 240 cm breit p.m. **5.90**
  - Raukital-Stores-Meterware aus Acryl, mit Bleiband, 150 cm breit p.m. **9.90**
  - 300 cm breit p.m. **12.90**
  - Velours-Möbelstoffe 120 cm breit p.m. **5.90**

### Teppiche

- Orientgemusterte Tourney-Teppiche und Brücken
- 300x600 cm 549.00
  - 100% Synthetics 389.00
  - 250x350 cm 190.00
  - 100% Synthetics 259.00
  - 200x300 cm 170.00
  - 100% Synthetics 149.00
- Ein Posten besonders günstiger Teppiche:
- 100x170 cm 149.00
  - 100% Synthetics 59.00

### Teppichboden

- Stapelweise Vorlagen ca. 40x60 cm p.St. **1.00**
- Nadelstich-Bahnware
- Lautläche sein Nylon, 3-stufige Farben, 200 cm breit p.m. **6.90**
- Selbstliegende Fliesen kein Kleben, Lautläche Nylon 30/50 cm p.m. **12.95**
- Nadelstich mit Komplextextur zum losen Verlegen, höhere Beanspruchung, rollstuhlfest 200 cm breit p.m. **16.00**
- Hoch-Tief-Struktur Schlingware mit Komplexstruktur, neutral matter und pflegeleicht, 400 cm breit p.m. **17.50**
- Schlingware mit Blattmotiv vollsynth., gold und grün 400 cm breit p.m. **22.50**
- Teppichbod.-Schlingware leicht angeschoren, elegante Ausführung, 100% Synthetik, 400 cm breit p.m. **22.90**
- Uni-Velours mit Gletscherrippen vollsynthetisch, Farbe beige p.m. **25.90**

### Aussteuer

- Taggedecken 42.00
- Einzeldecken 37.00
- Polstermöbel 37.00
- Diwanden 11.90
- mit Reißverschluss Tischdecken in vielen Größen, sehr preisgünstig
- Dralon-Kissenhülle 5.90

### Tapeten von auslaufenden Kollektionen stark im Preis reduziert.

- Badarmaturen 29.95
- verschied. Farben und Designs 49.75

### Gartenmöbel zum Saisonende stark im Preis gesenkt

- Das liegende Spezialhaus für Raumumstellung
- Ecke Weidmännchen-Eisbeinhendler
- Parkmöglichkeiten im Hof u. auf dem Dachparkplatz.
- Parkplätze der Parkhäuser werden mit 0.50 DM vergütet.

**TRITSCH HEPPENHEIMER**

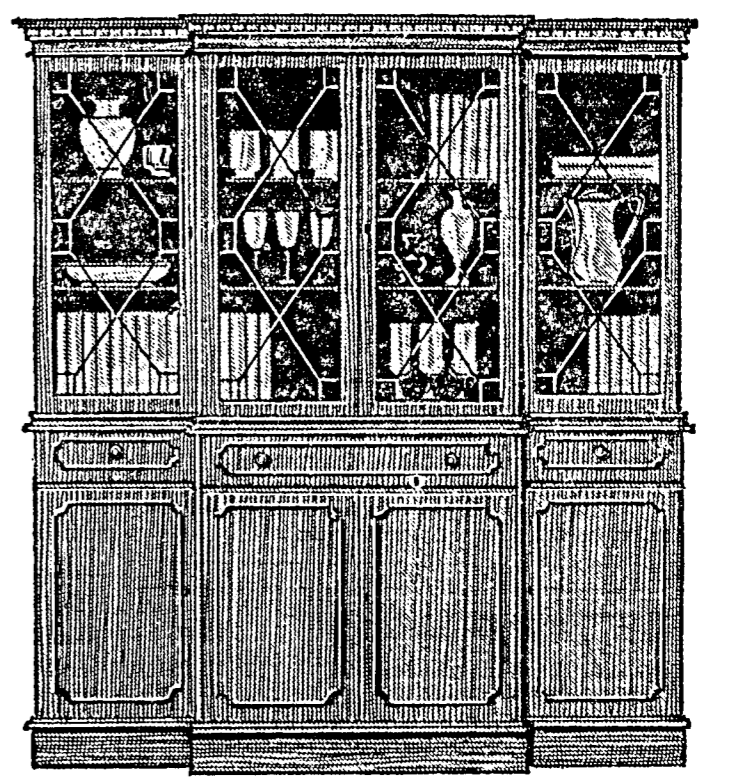
Und wie immer: Unvergleichbar günstig! Keine Sperrpreise! Kurze Wartezeiten! Verlegen und Liefern aus Teppichboden!

**Bodenbeläge**

- PVC-Fliz am **3.95**
- PVC-Mark schw. Qualität am **4.95**
- PVC-Fliz schw. Qualität am **6.00**
- PVC-Fliz Parkett am **7.15**

Posten echter Berberteppiche in allen Größen besonders preiswert!

# Was aktuell ist und chic besonders preisgünstig von Möbel-Schwind



Kenner wissen es, eine Wohnungseinrichtung von Möbel-Schwind ist formschön, praktisch und preisgünstig! Kenner wissen von der hohen Qualität unserer Möbel, schätzen die zeitlosen, edlen Modelle und die Reichhaltigkeit unserer Auswahl. Ein Spaziergang durch die 27 Großlagen unseres Hauses gibt Ihnen viele, viele Anregungen und Inspirationen.

22 000 qm voll schöner Möbel Teppiche und Polstermöbel

# MÖBEL-SCHWIND ASCHAFFENBURG

Ladeneingang und Parkhof nur Bodelschwingerstraße nicht in der Heinsstraße

*Für Sie*  
bedacht und klargemacht

**Demokratie in der Bank**  
Ist nicht nur eine zeitgemäße Forderung, sondern längst überprüfbare Wirklichkeit, wenn Sie sich die deutschen Volksbanken betrachten.

Der Grundsatz der gemeinschaftlichen Selbstverwaltung und Selbsthilfe wird auch durch das neue Genossenschaftsgesetz nicht aufgehoben. Die Mitglieder als Eigentümer der Bank, ihre Vertreterversammlung, ihr Aufsichtsrat, ihr Vorstand und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben das gemeinsame und verbindende Ziel: Wir wollen uns und die anderen Mitglieder dieser Gemeinschaft wirtschaftlich fördern.

Dieser Grundsatz braucht die Gemeinsamkeit. Sie ist der demokratische Kern des Volksbank-Gedankens.

## IHRE VOLKS BANK DREIEICH

6079 Sprendlingen, Frankfurter Straße 39

# Langener Zeitung



ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN-UND DEN DREIEICHGAU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Heftpreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (In diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5 % MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pfg., freitags 60 Pfg. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

## Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: Im Anzeigenteil 0,50 DM für die achtspaltige Millimeterzeile, in Textteil 1,— DM für die viergespaltige Millimeterzeile + 11 % MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 10. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unveränderlich.

Nr. 61

Dienstag, den 30. Juli 1974

78. Jahrgang

THEMA DES TAGES:

## Die Mahlzeiten sind schmackhaft und reichlich

„Essen auf Rädern“ schmeckt 99 Prozent der Beteiligten

### Der Kampf um die Mitte

Ein Blick in die englischen Zeitungen der letzten Woche drängt dem bundesdeutschen Betrachter Vergleiche mit der Lage in der Bundesrepublik auf. Innerhalb der Labourpartei ist eine heftige Auseinandersetzung zwischen ihrem linken und rechten Flügel ausgebrochen. Innenminister Roy Jenkins verließ ihr in einer vielbeachteten Rede Ausdruck. In unmissverständlicher Klarheit warnte er den linken Flügel der Regierungspartei, den Bogen mit einer der gesellschaftspolitischen Verhältnisse verändernden Politik nicht zu überspannen. Sein Rücktritt wäre die unausbleibliche Folge, wenn hier kein Einschwenken auf eine gemäßigte Linie erfolge. Nur von der Mitte her sei das Patt und das so schwierig, Balancieren der Regierungspartei zu überwinden. Wie wolle man aber Wähler aus der Mitte gewinnen, wenn man sie dauernd erschrecke oder vergräme. Vielfach unterstützten sie die Forderung der Regierung oder befähigten einen vernünftigen und machbaren Fortschritt. Extreme Forderungen jedoch führten sie ins Lager der Opposition und ließen im Blick auf die bevorstehenden Herbstwahlen einen Rutsch zu Heath erwarten.

In Anwesenheit von Stadtverordnetenvorsteher Dr. Heinz Wiekilinski, Bürgermeister Hans Krelling, Erstem Stadtrat Karl-Helz Liehe, Stadträtin, Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung, des Landesvorsitzenden und des Kreisvorsitzenden der Arbeiterwohlfahrt stellte der Vorsitzende des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt Langen, Karl Zängerle, die seit dem 13. Mai 1974 in Langen laufende Aktion „Essen auf Rädern“ vor.

Vor sehr interessiertem Publikum sagte Karl Zängerle gestern im Sitzungssaal des alten Rathauses, daß das Experiment „Fahrbarer Mittagstisch für ältere Mitbürger wachsendes Interesse — sogar bei manchen Jugendlichen — fände. Zängerle wollte den Sinn der Einladung darin gesehen wissen, einmal den technischen Ablauf und die seither gemachten Erfahrungen mit dieser Einrichtung darzustellen. Zängerle führte aus: „Es war ein etwas beschwerlicher Weg und es mußten erst viele Schwierigkeiten überwunden werden, ehe es so weit war. Dazu gehören die parlamentarischen Hürden und vor allem die Raumfrage. Erst mit dem Freiwerden dieses Hauses war grünes Licht gegeben für die Weiterentwicklung der Aktion „Essen auf Rädern“, die bereits schon längere Zeit vorher in den verschiedenen Gremien der Parteien Gegenstand eingehender Beratungen war.“



Im früheren Vorzimmer des Bürgermeisters wurde eine moderne Küche installiert. Ehe das Essen auf den Weg gebracht wird, werden die Fortlionschalen wärmeisolierend und hygienisch eingepackt.

Bauprojekten aufgeladen, aber „auch wenn uns der Atem ausgeht, wir werden immer die Mittel für die alten Bürger bereitstellen“ sagte Dr. Wiekilinski abschließend. „In diesem Zusammenhang“ so sagte Karl Zängerle weiter „muß ich den Namen einer Frau erwähnen, deren beständigen Drängen und rastloser Hingabe zur Sache es in erster Linie zu verdanken ist, daß diese für unsere technische Ausstattung so segensreiche Einrichtung trotz vieler Hemmnisse und Widerstände, die aus einer gewissen Skepsis heraus verstanden werden müssen, doch relativ schnell Wirklichkeit werden konnte. Es war unsere 2. Vorsitzende, die Stadtverordnete Ilse Hosemann, die unablässig und keine Schwierigkeiten scheuend diese Idee vorangetrieben hat.“ Karl Zängerle sprach Ilse Hosemann den Dank des Vereins und vor allem den Dank der älteren



Mitglieder von Magistrat und Stadtverordnetenversammlung überzeugten sich am Montag im Saal des alten Rathauses davon, wie schmackhaft die Fertiggerichte sind, die von der Arbeiterwohlfahrt bei der Aktion „Essen auf Rädern“ älteren Mitbürgern täglich ins Haus gebracht werden.

### Die Kriminalpolizei rät:

Die „größte Bedrohung“ sieht er gegenwärtig in der nun sich greifenden Inflation, die nicht noch mit „erzlichen“ und zivilisierten Methoden“ angegangen werden könne. Wenn hier nicht ein Zusammenstehen aller vernünftigen Kräfte erzielt werde, würden sehr bald schon zur Eindämmung dieses nationalen Ubelstandes Nummer eins unerträgliche und unzivilisierte Methoden angewendet werden müssen. R. M.

### »Schein«-Geschäfte

In vielen europäischen Ländern ist die Einfuhr von Geld in der Landeswährung verboten oder auf einen geringen Betrag beschränkt. Der Tourist soll veranlaßt werden, sein Geld im Inland einzuwechseln. Solche Verbote gelten in Bulgarien, in der DDR, in Polen, in Rumänien, in der Sowjetunion und in der Tschechoslowakei. Beschränkungen auf verhältnismäßig geringe Beträge haben Griechenland, Italien, Jugoslawien, die Türkei und Ungarn angeordnet. In den meisten dieser Länder bemühen sich jedoch Leute, denen an harter Deutscher Mark gelegen ist, unerlaubt und gegen die bestehenden Vorschriften „schwarze“ Wechselgeschäfte zu betreiben. Dabei bieten sie einen günstigeren Kurs als den offiziellen der Banken. Das anscheinend gute Geschäft kann sich allerdings für den Einwechselnden böse auswirken. Insbesondere in den Ostblockländern kann ein Verstoß gegen die Devisenbestimmungen für einige Zeit die Freiheit kosten.

oft genug Falschgeld oder altes, verfallenes (verruhtes) Geld. In Ländern mit besonders krassen Währungsverfall werden bei Abwertungen oft neue Scheine ausgegeben. Welcher Tourist, insbesondere wenn er erstmals ein Land bereist und der Landessprache nicht kundig ist, weiß schon, ob der Hundertertein Schein sich auf die wertlos gewordene alte oder auf die aufgewertete neue Währung bezieht. Auf solche alte Scheine sind sogar schon deutsche Bankassistenten hereingefallen. Daneben aber haben die Straßen-Wechsler Falschgeld zur Hand, das sie gutgläubigen Touristen andrehen.

Der schönste Dank für Ilse Hosemann sei sicher die begeisterte Zustimmung der Essensentnehmer. Die Arbeiterwohlfahrt habe in den letzten Wochen eine Fragebogenaktion durchgeföhrt; 99 Prozent aller Teilnehmer seien mit dem Essen sehr zufrieden. Besonders sei hervorgehoben worden die Fürsorge und die Freundlichkeit der beiden Helferinnen der Arbeiterwohlfahrt, Inge Pummer und Gudrun Hüler.

### Erich Kästner gestorben

Im Alter von 75 Jahren verstarb der Schriftsteller Erich Kästner in einer Münchener Klinik. Viele humorvolle Kinderbücher machten ihn berühmt. „Die Feuerzangenbowle“, „Das fliegende Klassenzimmer“ und „Das doppelte Lottchen“ erfreuten jung und alt. Nicht nur gelesen wurden seine Bücher, sondern auch verfilmt.

### Fünffährige wurde angekschoren

Beim Aussteigen aus dem PKW ihres Vaters wurde ein fünfjähriges Mädchen am vergangenen Samstag durch einen Schuß am Bein verletzt. Der Vater und die Nachbarn liefen sofort zu einer Gartenhütte in der Nähe, wo sich mehrere Personen aufhielten. Die aber gaben an, nicht geschossen zu haben. Die ebenfalls verständigte Polizei durchsuchte alle Gartenhütten in der Nähe, konnte dort aber zunächst nichts finden, was auf einen Täter hindeutete. Als die Polizei am Sonntag ihre Ermittlungen fortsetzte, fand sie bei einer Gartenhütte in einem Wasserfaß einen durchgeschossenen Wasserkessel.

### Landesmittel für 127 kommunale Sportstätten

Das hessische Sozialministerium hat jetzt die Verteilung der für den Bau kommunaler Sportstätten in diesem Jahr zur Verfügung stehenden Mittel abgeschlossen. Wie Staatssekretär Adolf Philipp am Mittwoch in Wiesbaden bekanntgab, wurden die restlichen Mittel in Höhe von fast drei Millionen Mark zur Finanzierung von 90 neuen und 37 bestehenden Sportstätten vergeben. Damit hat das Land Hessen 1974 insgesamt 38,2 Millionen Mark für den Bau kommunaler Sportstätten bereitgestellt. 127 Bauvorhaben konnten mit diesen Zuschüssen gefördert werden.

### Latscha sucht

für das Zentrallager in Spremlingen, Robert-Bosch-Straße,

Mitarbeiter für die Warenausgangskontrolle

Kommissionierer für die Warenzusammenstellungen für unsere Filialen

Gabelstaplerfahrer

Hallenportier

Lagerarbeiter

Wir bieten gute Bezahlung, Dauerstellung sowie die sozialen Leistungen eines Großbetriebes. Wir erwarten Sie zu einem Gespräch in der Bufileteria des kauf-park-Vorbrauchermarktes, Robert-Bosch-Straße, am Samstag, dem 27. 7. 1974, von 10 bis 13 Uhr.

Latscha Filialbetriebe GmbH — Personalabteilung 6 Frankfurt/Main 61, Wäldersbacher Straße 101 Postfach 3548, Telefon (0611) 40101

### B. E. D. Timéhelp

Wir suchen Steno- und Phonotypistinnen

Kontoristinnen

Fenschreiberinnen für einige Wochen in Langen oder näherer Umgebung.

BÜRO-EILDienst Mitglied des Unternehmensverbands für Zeitarbeit e. V.

605 Offenbach/Main Frankfurter Straße 22 Telefon 81 49 86/35

Außenstelle 607 Langen, Dieburger Str. 1 Telefon 2 13 08

### FRANKFURTER NEUE PRESSE

sucht als Urlaubsvertretung vom 1. — 31. 8. für einen kleinen Bezirk in Langen einen

Zeitungsdrucker

Verdienst DM 12,50 täglich. Näheres zu erfahren bei H. Geiss, Telefon 06104/42079 ab 17 Uhr.

### Speditionskaufmann

mit guten Eisenbahntarif-Kennnissen für sofort oder später gesucht. Bieten selbständige, vielseitige Tätigkeit, angenehmes Betriebsklima und gute Verdienstmöglichkeiten.

Wasa-Waggon GmbH 6083 Waldorf Nordendstr. 24, T. 06105/75494-75496

### Wir suchen per sofort auf Dauer oder befristet:

STENO-/PHONOTYPISTINNEN

SEKRETARINNEN

KONTORISTINNEN

BUCHHALTER(INNEN)

Volle soziale Leistungen, Urlaubs- und Feiertagsbezahlung, Fahrgeldersatzung, Essensgeld.

Inter.time.team gmbh & co. kg Langen, Bahnstraße 119, Tel. 06103 25623

### Herren-Hüte - Mützen

Stroh Hüte

PELZ-MÜLLER Egelsbach Westendstraße 8 Ruf 48 08

Preisgünstige Umzüge ohne Berechnung der Anfahrts. Wir sind täglich, auch samstags fahrbereit.

E. A. VEMARIA Telefon 4 92 80

### Suchen Sie einen krisenfesten Arbeitsplatz?

Wir sind seit 70 Jahren ein bekannter Einzelhandelsbetrieb der Lebensmittelbranche und suchen für unsere beiden Geschäfte

### Verkäuferinnen

die gerne in angenehmer familiärer Atmosphäre Beschäftigung finden wollen. Auch wenn Sie nur halbtags tätig sein wollen, finden wir eine Regelung. Welche guten Konditionen wir bieten können, sagen wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch.

### Willi Heuß

Lebensmittel - Obst - Gemüse Langen, Bahnstraße 3 Einkaufszentrum Oberlinden

### Bedienung

gesucht für sonntags von 14 bis 20 Uhr, oder LADENHILFE von 14 bis 18 Uhr.

### Cafe Treusch

Bahnstr./Ecke Schnaingartensstraße

### BUCHHALTERIN zur Aushilfe für ca. 3-4 Wochen baldmöglichst gesucht. Evtl. auch halbtags. Tel. 21308 (ab 12 Uhr 0611/814986).

### PHONOTYPISTIN zur Aushilfe für ca. 10-12 Wochen baldmöglichst gesucht. Evtl. auch halbtags. Tel. 21308 (ab 12 Uhr 0611/814986).

### STENOYPISTIN zur Aushilfe für ca. 3-4 Wochen baldmöglichst gesucht. Evtl. auch halbtags. Tel. 21308 (ab 12 Uhr 0611/814986).

### Textilhaus in Langen sucht Mitarbeiterin für den Verkauf

In Teilzeit-Tätigkeit zum baldigen oder späteren Eintritt.

Sie sollten uns wöchentlich etwa 20 bis 25 Stunden zur Verfügung stehen.

Wir bitten um eine kurze Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltswünsche.

HEINZ GÖHR NUR Langen-Oberlinden, Einkaufszentrum

## ANZEIGEN

gehören in die



Langener Zeitung

... da weiß man, daß sie gelesen werden

Wir sind eine große Versicherungsgruppe. Zur Ausweitung unserer Organisation suchen wir für den Raum Dreieich

### Generalagenten

mit Wohnsitz in Langen, der in den Sparten Krenken-, Lebens- und Sachversicherung Fachmann ist. Mitglieder-Bestände sind vorhanden. Auch einem kontaktfreudigen Branchen-Fremden bieten wir die Möglichkeit zur Einwerbung. Wir bieten hohe Provisionen, zusätzliche soziale Leistungen, angenehmes Betriebsklima und krisenfesten Beschäftigung. Bitte rufen Sie uns an unter Telefon (0611) 23 82 53 oder schreiben Sie an

Continental Versicherungen Kranken-, Lebens-, Sachversicherungen 6 Frankfurt/M. Mainzer Landstraße 71

### Kaufm. Mitarbeiterin (22 - 45 Jahre)

mit Schreibmasch.- u. Stenokennnissen für selbständige, interessante Tätigkeit. Arbeitsplatz: modernes Bürohaus in Mörfelden. Chiffre unter Nr. 519 an die Langener Zeitung erbeten.



### ..... die Hose ohne Probleme

Wir sind ein Unternehmen für Kinder-, Knaben- u. Mädchen-Hosen und stellen für den weiteren Ausbau unseres Unternehmens zum frühestmöglichen Termin ein:

### BÜGLERINNEN

### MASCHINEN-NÄHERINNEN

### ZUSCHNEIDER

### MITARBEITERINNEN

für Warenkontrolle, Versand und Lager

Wir benötigen keine ausgesprochenen Fachkräfte. Sie haben die Möglichkeit, sich bei uns einzuarbeiten.

Es besteht Werksverkehr zu den benachbarten Ortschaften. Rufen Sie uns an — oder besser noch — besuchen Sie uns:

### ROBERT LÖSCH BEKLEIDUNGSWERKE KG

6072 Dreieichhain, Landsteinerstraße 10, Telefon 06103/85071

### NORDMENDE

### Fernseh-Techniker

Wir erweitern unseren Kundendienst, da Service bei uns groß geschrieben wird.

Wir suchen gewandte u. aktive Mitarbeiter.

5-Tage-Woche. Mittagstisch im eigenen Casino. Arbeitszeit von 7—16 Uhr. Freitag bis 15 Uhr. Bezahlung der Leistung entsprechend.

Bitte bewerben Sie sich bei unserem Herrn Woinrich.

NORDMENDE Rheln-Main Vertrieb KG 6079 Spremlingen Otto-Hahn-Straße 1 Telefon 06103/62021

### Mitarbeiterin

Sie sollten perfekt auf der Schreibmaschine, an selbständiges verantwortungsbewusstes Arbeiten u. an Team-Arbeit gewohnt sein. Kurzschrift nicht unbedingt erforderlich. Bitte stellen Sie sich vor oder schicken Sie uns Ihre Unterlagen zu. Sie erreichen uns in der Zeit von 8 bis 16 Uhr unter der Tel.-Nr. 06103/7807, Abt. Druckerel. Melden Sie sich bitte bei unserem Herrn Kappner.

KARL GRONEMEYER KG 6070 Langen/Hessen - Mörfelder Landstraße 35 - Telefon \*7807



AUS UNSERER STADT

Langen, den 30. Juli 1974

Wohnwagen vorm Haus

Man tritt aus der Haustür, und da steht so eines jener Automoblie, die zunächst wie ein kleiner Lieferwagen aussehen, sich dann aber durch bunte Gardinen vor den Fenstern und dahinter vorliegende Regale als Wohnwagen ausweisen. Ob jemand aus der Hausgemeinschaft sich so ein Reisefahrzeug angeschafft hat? Aber der Blick auf das Kennzeichen beantwortet diese Frage schon. Der glückliche Besitzer dieses Wohnküchenschlafzimmers auf Rädern kommt von einer anderen Ecke des Bundesgebietes und ist wohl nur auf der Durchreise. Wie man einst als Kind, von romantischer Sehnsucht erfüllt, hinter die Fenster der Jahrmarktswagen zu spähen versuchte, so kann man es sich nicht jetzt als Erwachsener nicht versagen mitzutreten und vorsichtig hineinzupeilen. Nach und nach wird es sich selbsten zu entdecken, nur daß da eben eine winzige Wohnung ist mit Schrank und Bank, mit allen möglichen eingebauten Filzeln und einem Kochherd, auf dem blaue Töpfe stehen. Der Raum ist leer; die Inhaber dieses rollenden Heimes sind offenbar zum Einkaufsummel in den Nachbarstraßen. Man will sich schon abwenden, da sieht man auf dem Tisch eine ausgebreitete Landkarte liegen, und dann erwacht nach der Fernwe, Ob man sich erfüllen könnte, wenn man einen Wohnwagen hätte? Und keine Pflanze Wohl kaum - denn Träume müssen Träume bleiben. Sie werden alltagsgraue Realität, wenn sie Erfüllung finden. Ein luhles, ein ganzes Jahr Urlaub, unbeschränkter Möglichkeit dort hin zu reisen; wohin man möchte - fragen Sie einmal jemanden, der sich diese Träume erfüllen kann, ob er wirklich glücklich ist...

Wir gratulieren!

- Frau Wilhelmine Schmidt, Wilhelmstr. 4, zum 77. Herrn Wilhelm Herth, Bahnstr. 128, zum 81. Frau Elisabeth Hofmann, Bahnstraße 73, zum 75. und Frau Rosa Schwieder, Friedrich-Ebert-Straße 28, zum 93. Geburtstag am 31. 7. 1974. Herr Edmund Bremer, Turmgasse 17, zum 75. Herrn Artur Neumann, Nordl. Ringstraße 111, zum 88. Frau Ida Schulze, Ahornstraße 4, zum 90. Herrn Hans Schwieder, Friedrich-Ebert-Straße 28, zum 86. und Frau Anna Kaplan, Reichenberger Straße 19, zum 83. Geburtstag am 1. 8. Herr Alfred Ertel, Bürgerstraße 27, zum 77. Geburtstag am 2. 8. Die besten Wünsche für ein weiteres Wohlergehen entbietet auch die LZ.

Die Stadtverwaltung rät: Brandversicherungsschutz überprüfen. Das Stadtbauamt rät allen Besitzern von Altbauten, zu überprüfen, ob für ihr Gebäude ausreichender Versicherungsschutz bei der Brandversicherungskammer besteht. Häufig haben Altbauten durch Ausbau oder Renovierung erhebliche Wertsteigerungen erfahren, insbesondere durch die Installation moderner Heizungsanlagen und sanitärer Einrichtungen, aber auch durch die Erneuerung von Fußböden oder Holzverkleidungen. In Bauwert von 1814 angegeben. Die tatsächliche Versicherungssumme, für die die Hessische Brandversicherungskammer in Darmstadt Gedruckt, errechnet sich durch die Multiplikation mit dem Index 10,36, der seit dem 1. Juli 1974 gilt. Sind in der Urkunde 10 000 Mark angegeben, beträgt also die Versicherungssumme 103 600 Mark. Versicherungsanträge können bei der Bauverwaltung im Rathaus (Zimmer 332) gestellt werden. Dort sind ebenfalls Merkblätter mit eingehenden Informationen zu haben.

Aus dem Schlaf aufgeschreckt. In der Solmschen Wehlerstraße in Dreieichenhain krachte es am Donnerstag um 1.45 Uhr so laut, daß einige der Anwohner aus dem Schlaf aufgeschreckt wurden. Ein Kraftfahrer rampte einen ordnungsgemäß geparkten Wagen 3500 DM Sachschaden war die Folge. Bei dem Fahrer wurde nach positivem Alkohotest eine Blutprobe angeordnet.

Wie sollen die Mehrkosten finanziert werden?

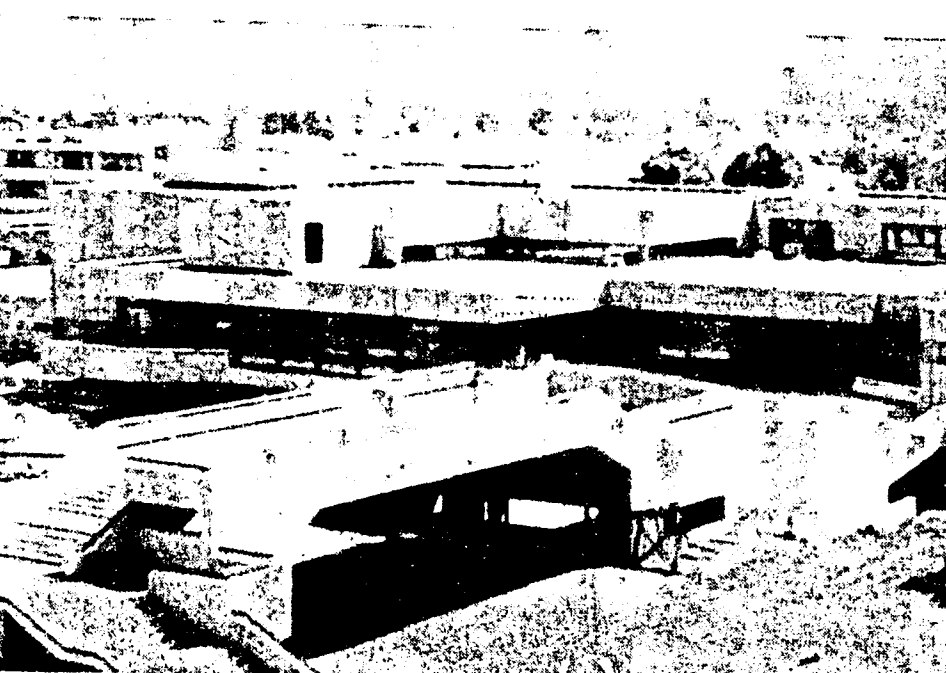
CDU fordert Sitzung wegen Bürgerhaus-Mehrkosten

„Mit welchen Gesamtkosten rechnet der Magistrat bei der Endabrechnung des Bürgerhausbaus gegenüber dem Plansatz? Wer hat die Überschreitungen verursacht oder genehmigt? Welchen Vorschlag macht der Magistrat, die erheblichen Mehrkosten zu finanzieren?“ Dies sind drei Fragen aus einer Vorlage, die von der CDU-Fraktion des Stadtverordnetenversammlung gestellt worden ist. Sollte am 8. August — wie ursprünglich vorgesehen — keine Stadtverordnetenversammlung stattfinden, so beantragt die CDU-Fraktion die Einberufung einer Sondersitzung, wozu sie nach der Hessischen Gemeindeordnung berechtigt ist, da sie mehr als ein Viertel der Parlamentsstimmen besitzt.

In einer Pressekonferenz erläuterte CDU-Vorsitzender Werner Heinen die Gründe, die Verabschiedung des Haushalts habe seine Fraktion zusammen mit der NEV einen Antrag eingebracht, der die Bildung eines fachkundigen Gremiums zur Überprüfung der noch zu vergebenden Arbeiten für das Bürgerhaus zum Inhalt hatte. Dieser Antrag sei mit Zwei-Stimmen-Mehrheit abgelehnt worden, weshalb die CDU nicht habe für den Haushalt stimmen können.

Zum Bürgerhausbau sei man auf Zahlen angewiesen, die der Magistrat mitteile. Man habe aber das Gefühl, daß diese Zahlen nicht vollständig seien. Bei den ersten Gesprächen über den Bau des Bürgerhauses sei von dem Architekten die Summe von 5,5 Millionen für die Fertigstellung des Bauwerks genannt worden. Später habe das Parlament die Summe von 7,95 Millionen genehmigt. Im letzten Haushalt habe dann plötzlich eine Summe von 11,29 Millionen gestanden. Nach Ansicht von Bauhaufleuten sei jedoch mit weiteren 3 Millionen Mehrkosten zu rechnen. Wenn man sich auch von selten der CDU nicht auf diese 14 Millionen festlegen wolle, so sei jedoch außer Zweifel, daß das Bürgerhaus teurer werde als bisher geplant. Es sei unerwünscht, daß jetzt umgehend die Kohnabrechnung vorgelegt werde.

Wie sollte man denn einen Investitionsplan



Viele Bürger warten sehnsüchtig darauf, daß die Jahrhundertbauten Bürgerhaus (links) und Hallenbad (rechts) fertiggestellt werden.

Städtischer Kundendienst durch die Leitung

Täglich 18 Anrufe über Bürgertelefon

Ein Dienst am Bürger, den die Stadt Langen vor zwei Jahren mit der Einrichtung eines Bürgertelefons ins Leben gerufen hat, ist mit dem Umzug ins neue Rathaus in eine andere Phase getreten. Dieser Tage gab der Magistrat einen Erfahrungsbereicht über das erste Halbjahr heraus, der besagt, daß in diesem Zeitraum 465 mal das Bürgertelefon klingelte, das ist ein Durchschnitt von etwa 18 Anrufen am Tag, wobei die Sonn- und Feiertage sogar mitgerechnet sind. Das ist nämlich das Schöne am Bürgertelefon: dieser dienstbare Geist steht Tag und Nacht unterm Dach in Bereitschaft, die Wünsche, Sorgen und Beschwerden der Bürger in Empfang nehmen. Wählt man die Nummer 22008, so meldet sich eine sympathische Frauentimme, fordert auf, sein Anliegen in möglichst konzentrierter Form vor sich zu geben, damit es vom Tonband aufgezeichnet werden kann. Es wird empfohlen, sein Gespräch nach 15 Sekunden beendet zu haben, weil dann das Tonband automatisch abschaltet, eine Einrichtung, die sicher von manchem Ausschuß- oder Vereinsvorsitzenden bei Debatten begrüßt werden würde. Man erhält noch die Zusage, daß sich das entsprechende Amt der Stadtverwaltung bemühen werde, möglichst schnell Antwort zu geben.

Von den im ersten Halbjahr 1974 eingegangenen Anrufen kamen 376 tagüber, während 89 Anrufer die Nachtstunden bevorzugten, sicher weil sie tagüber nicht zu Hause waren. Insgesamt 408 der Anrufer, das sind 97 Prozent, waren auswertbar. Im ersten Jahr des Bestehens des Bürgertelefons kamen 1088 Anrufe an, davon waren allerdings nur etwas über 10 Prozent auswertbar.

umbauten Raum die Rede gewesen sei. Man wisse genau, daß das Hallenbad schon eine höhere Summe verursachen habe und es sei auch bekannt, daß heute von Preisen die Rede sei, die über 400 Mark liegen.

Wurde zu früh mit den Bauarbeiten begonnen, che die Planung überhaupt hieb- und stichfest abgeschlossen war, wolle die Christdemokraten wissen. Vermutlich habe schon Mehrkosten durch Stillstandszeiten der teuren Baumaschinen gegeben — che überhaupt begonnen wurde —, weil Pläne fehlten.

Wenn es im Haushaltsplan heißt, für die Außenanlagen sei mit Mehrkosten in Höhe von 100 000 Mark zu rechnen, dann soll dies doch wohl wieder über den Damm gepöblt. Jean Paul Hoferer, der Bauexperte der CDU, schoß noch schärfer: „Ein entsprechender Herr, der im Innern sitzen möchte, hat offenbar nicht bemerkt, daß sich mancher vorrechnen kann, ohne sich beim Baumstamm zu schämen. Welter geirret, die Stellung der Kräne überprüft und nachgesehen, ob die Farbe auch gut angekommen sei. Offenbar habe man dies nicht mit den Preisen getan.“

Schließlich sei auch noch die sehr wichtige Frage zu stellen, wie der Magistrat die Mehrkosten zu finanzieren gedünke. Zum Ausgleich des Haushalts habe man verschiedene länderverträge aufgeführt, von denen es aber noch nicht ganz sicher zu sein scheint, ob und wann diese zustande kämen.

Ein großer Fragenkatalog, den sicher auch der Magistrat nicht ganz wird beantworten können, da ihm handfeste Unterlagen von den ausführenden Firmen nicht vorliegen. Es wird jedoch auf sein, diese stichhaltigen Fakten schnellstens zu besorgen, damit in der kommenden Sitzung des Parlaments Klarheit herrscht. Wann diese Sitzung sein wird, weiß man noch nicht. Nach der Hessischen Gemeindeordnung ist eine Sondersitzung unverzüglich einzuberufen, wobei dieser Begriff allerdings nicht näher definiert ist.

Studentenehepaar in der Hand eines Erpressers

Polizei rät zur Vorsicht mit „Anhaltern“

Jetzt stehen sie wieder an den Zufahrten zu den Autobahnen und an den Ausfallstraßen der Städte: Die „Anhalter“, die hoffen, von mitleidigen Autofahrern mitgenommen zu werden und — wenn auch meist in Etappen — billig an ihre Urlaubsziele zu gelangen. Zugewand, die meisten „Anhalter“ sind nette Menschen, oft ausgesprochene Individualisten, denen es einfach Spaß macht, auf diese Weise zu reisen. Doch leider befinden sich unter ihnen auch ausgesprochene schwarze Schafe, die der ganzen „trampelnden Zunft“ schaden. Ein Beispiel dafür, wie sehr bei der Mitnahme von Anhaltern Vorsicht geboten ist, wird vom Darmstädter Regierungspräsidium berichtet:

Ein Student und seine Frau befanden sich auf der Heimfahrt von Aachen nach Essen. Am Autobahnzubringer Aachen stand ein Anhalter, in dem sie auch einen Studenten vermuteten, und in Erinnerung an eigene „Anhalterzeiten“ ließen sie den jungen Mann in ihr Auto einsteigen. Er wollte angeblich nach Köln, da sie aber bereits in Düsseldorf abzweigen mußten, wollten sie ihn zumindest bis dort mitnehmen. Bei angerogter Unterhaltung war man schließlich bis kurz vor die Abfahrt Düsseldorf gekommen. Dort aber entpuppte sich der vermeintliche nette Kommilitone als ein recht unangenehmer Gangster. Denn plötzlich hielt er einen Revolver in der Hand und zwang den Fahrer nach dem Motto „Alles hört auf mein Kommando“ ab sofort allen seinen Anweisungen zu folgen.

Mit vorgehaltener Waffe „kassierte“ er zunächst einmal das Bargeld des Studentenehepaars (etwa 60 Mark). Dann fuhr er kreuz und quer durch das Siegerland, bis sie schließlich in den Abendstunden ins Hessische kamen. Bei Schönbach im Landkreis Lahn-Verlagen wurde der Gangster dann seinen zweiten Coup. Er hatte den Studenten, der den Wagen fuhr, gezwungen, nahe an einem Wald anzuhalten, weil er dort zwei Spaziergänger — ein Ehepaar aus Schönbach — bemerkt hatte. Als das Ehepaar bis dicht an das Auto herangekommen war, sprang der junge Mann heraus, bedrohte das Ehepaar mit seinem Revolver und nahm dem Ehemann die Geldbörse mit etwa 80 Mark Bargeld ab. Dann ließ er das Ehepaar die Schuhe ausziehen, die er weit wegwarf, und das Studentenehepaar mußte mit ihm weiterfahren.



Der Sommer, der ist da...

In vielfacher Form begegnete er uns übers Wochenende. Am Samstagmorgen lachte er hart unter von einem Mädchen, am Nachmittag winkte er durch zwei Kinder auf der Bundesstraße. Im glänzenden Wagen rollten sie mit Pappi und Mami gen Süden. Sie winkten unentwegt zum Mitkommen. Doch die vielen Gepäckstücke um das Rückenfenster herum und die Koffer auf dem Dach hielten davon ab.

Als dann am Sonntagmorgen noch der Tau auf den Gräsern im Vorgarten glitzerte, war es schon anders. Zwei hübsche junge Mädchen luhren auf ihren Mopeds vorüber. Die blanken braunen Beine standen hoch auf den Fußrasten und die Gesichter lachten. Das Badezeug war auf dem Rücksitz verstaubt. Die Stunde war wohl noch zu früh zum Mitfahren. Dafür rief aber am Nachmittag unversehentlich das Schwimmbad. Zunächst ging es bevorzugt hinein ins vorgewärmte Becken, dann folgte jedoch ein Sprung hinein ins kühle Naß und dann, o wehch ein Sommer: Die heiße Dusche vor dem Sonnenbad auf dem Rasen.

Beim Abendbummel lockte dann der Sommer aus einem Spalt im Vorhang eines Schaufensters. Ach, wie wippte er da herab vom Mini-Bikini und vom engen Lederbügel des Sommerkleidchens. In großen roten und gelben Zahlen bot er sich als ganz besonders billig an. Doch kosten sollte er uns doch etwas. Das Einschlagen ging nicht so leicht. Der Duft der Grillparty aus Nachbars Garten war nicht schuld, doch der verbrante Rücken sagte an: Nun ist der Sommer wirklich da.

Der Ausverkauf ist im Gang

Am Montagmorgen setzte allerorten der Sommerschlussverkauf ein. In den Textilgeschäften entstand um das Sommerkleidchen für zehn Mark und den Pulli für nur drei Mark manches Gedränge. Überall wurde über Öffnungszeiten von öffentlichen Einrichtungen. An zweiter Stelle steht das Amt für öffentliche Ordnung, Wirtschaft und Verkehr. Rund 24 Prozent der Anrufer hatte in diesem Sachbereich ein Anliegen, Fragen der Verkehrssicherheit und des Umweltschutzes wurden angesprochen. Das Sozialamt folgt mit einem Anteil von 18 Prozent, das Amt für öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftswesen mit zehn und das Stadtbauamt mit 7,5 Prozent beteiligt.

Viele Bürger haben auch von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, über die Durchwahlnummer der einzelnen Dienststellen im neuen Rathaus unmittelbar mit den Sachbearbeitern verbunden zu werden. Dazu muß allerdings gesagt werden, daß mehr in solchen Fällen nicht das Bürgertelefon, sondern die Rufnummer mit der entsprechenden Durchwahl wählen muß. Obwohl sich der direkte Draht zum Sach-

Die Dillenburg Kriminalpolizei leitete sofort umfangreiche Ermittlungen ein, wobei ihr zugute kam, daß das überfallene Ehepaar nicht nur eine recht genaue Beschreibung des Täters und der beiden Insassen des Autos, sondern auch über den Typ des Wagens und das Kennzeichen geben konnte. Schon bald war deshalb auch bekannt, daß sich das Studentenehepaar offenbar in der Hildesheim des Erpressers befand.

Überraschend meldete sich dann das Studentenehepaar am Dienstag in den frühen Morgenstunden auf einem Polizeirevier in München. Ihr „Anhalter“ hatte sie in München kurzerhand aus dem Auto gesetzt und war allein mit dem Wagen weitergefahren. Bei einer sofort eingeleiteten Fahndung der Münchener Polizei wurde das Auto mit leeren Tank in einem Münchener „Vorort“ entdeckt. Der Täter, der offenbar schon wieder Aussehen nach einem neuen Opfer gehalten hatte, konnte einige Zeit später von einer Zivilstreife der Münchener Polizei festgenommen werden. Er trug einen gelben Prom-motorrevolver bei sich. Damit war der „Film“ gelaufen. Dem Täter, einem Zwanzigjährigen aus der Gegend von Aachen, den schon eine Reihe anderer Straftaten zur Last gelegt werden, blieb angesichts des eindeutigen Sachverhalts keine andere Wahl, als ein Geständnis abzugeben.

Das Studentenehepaar aus Essen, das auf dem nicht geplanten Umweg über München nach Hause gefahren ist, wird auf der Heimfahrt sicherlich keinen Anhalter mehr mitgenommen haben. Wohl niemand kann bei einem am Straßenrand stehenden Anhalter auf Anblick erkennen, ob es sich dabei um einen Bösewicht handelt. Das vorstehende Beispiel sollte aber jedem autowilligen Autofahrer zu denken geben. rp

Mehr als 2000 Mark für einen Baum

Ein Autofahrer mußte zahlen

Nach einer Meldung des Automobilclubs von Deutschland hatte in Westberlin ein Autofahrer einen alten Kastanienbaum umgehauen gefahren, zunächst 420 Mark für die Neuanpflanzung eines Baumes an den Besitzer zahlen müssen. Da dem Geschädigten dieser Betrag nicht genügte und er Klage erhob, entschied das Landgericht in Berlin, daß noch ein weiterer Betrag von 2188 Mark zu entrichten sei.

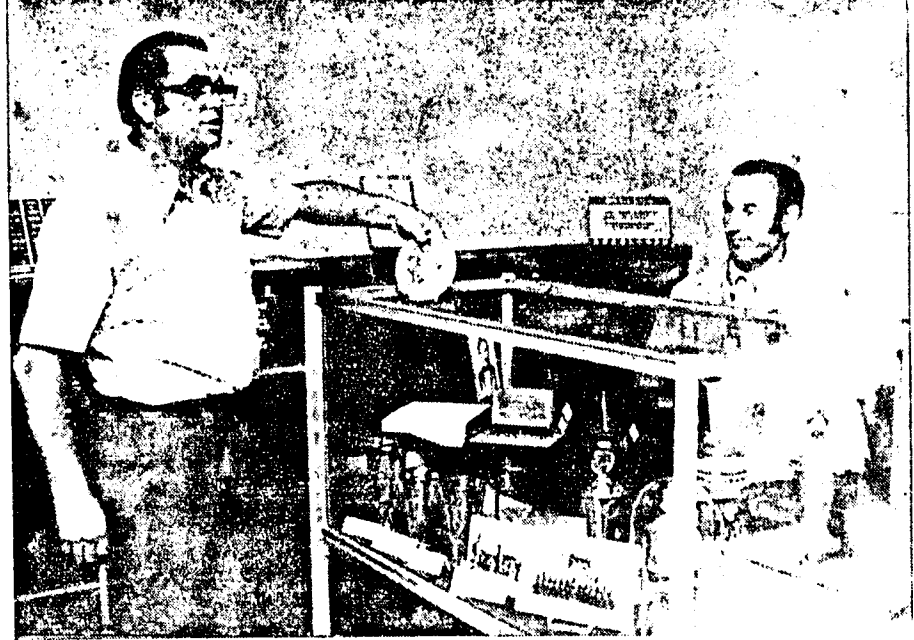
Das Gericht begründete seine Entscheidung damit, daß ein alter ausgewachsener Baum durchaus 10 000 Mark wert sein könne. Man könne nicht nur den reinen Holzwert in Rechnung stellen, denn ein so großer Laubbaum habe in einem Ballungsgebiet auch eine nicht zu unterschätzende Bedeutung als Lärm- und Sichtkulissee sowie als Sauerstoffspender.

Besonders die letzte Begründung dürfte für uns im Ballungsgebiet Rhein-Main von Interesse sein und uns den Kampf um die Erhaltung jedes Baumes verständlich machen. In einer kleinen Broschüre des Hessischen Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt heißt es zu diesem Thema:

„Ein voll ausgewachsener Baum mit 100 Quadratmeter Standard bindet mehr Staub und regeneriert mehr Luft als 20 000 Quadratmeter Grünland — und das ist immerhin eine Fläche in der Größe von 20 Sportplätzen. Eine

Sattelschlepper war stärker

Eine Leichtverletzte und 5000 DM Sachschaden forderte ein Zusammenstoß eines Sattelschleppers mit einem Personenkraftwagen am Mittwoch um 16.45 Uhr auf der Mörfelder Landstraße an der Lichtzeichenanlage der Püttlerstraßen-Abzweigung. Nach Auskunft der Polizei bremste dort eine Pkw-Fahrerin ihr Fahrzeug scharf ab, weil die Ampel von Grün auf Gelb umsprang. Der Fahrer des nachfolgenden Sattelschleppers konnte sein schweres Fahrzeug nicht mehr schnell genug zum Halten bringen und fuhr auf den Personenkraftwagen auf. Auch ein seitliches Manöver des Kraftwagenfahrers konnte den Unfall nicht verhindern. Der Personenkraftwagen wurde total beschädigt und auch der Lastwagen an seiner Vorderfront wesentlich demoliert.



Mit mehreren Plaketten und Urkunden präsentiert sich der „Liederkrantz“ in einer Wandereranstaltung. Die von den Sängern selbst erstellte Vitrine wird demnächst in allen Zweigstellen der Langener Volksbank zu sehen sein. Auf unserem Foto in der Filiale Darmstädter Straße dekoriert der Erste Vorsitzende der Sänger, Heinz Helfmann, gemeinsam mit Horst Herth die Vitrine. In der Hand hat der Vorsitzende die Zelter-Plakette, die wurde 1957 von Bundespräsident Theodor Heuss dem „Liederkrantz“ zum hundertjährigen Bestehen des Vereins verliehen. Ferner sind ein handgeschriebenes Notenheftlein, eine Großherzogliche Urkunde sowie ein großer Chronometer aus dem Jahr 1832 zu sehen. Diese seltenen Jubiläumserinnerungen und andere „ersungene“ Symbole alter Zeiten stammen größtenteils aus Privatbesitz — Der „Liederkrantz“ bittet darum, auf solche alten Stücke bei der Entrümpelung von Kellern und Dachböden zu achten. Heinz Helfmann würde sich über Neuzugänge in seiner Sammlung der „Liederkrantz“-Geschichte sehr freuen.

Konzeption des musealen Bereichs

Nach dem Umzug der städtischen Dienststellen in das neue Rathaus an der Südlichen Ringstraße beschloß die Stadtverordnetenversammlung, einen Teil des Obergeschosses für museale Zwecke herzurichten. Heim- und volkskundige Langener Organisationen sowie Privatpersonen werden um ihre Meinung zur Ausgestaltung dieses musealen Bereichs gefragt.

Mit ausführlichen Vorstellungen antwortete der Verkehrs- und Verschönerungsausschuß (VVV). Auch eine Arbeitsgruppe, bestehend aus den Herren Strode, Bauererth, Winter, Alles und Grein, detaillierte ihre Vorschläge. Selbst Privatpersonen boten ihre Mitarbeit bei der Ausgestaltung des musealen Bereichs an. Ausdrücklich wertet die Stadtverwaltung die Vorstellungen der einzelnen Organisationen und Bürger aus, so daß nach der Renovierung der Räume mit der Einrichtung und Gestaltung begonnen werden kann.

Die „Hell-Drivers“ kommen nach Egelsbach

Nur für einen Tag, am Donnerstag, dem 1. August, werden die „Hell-Drivers“ auf dem Gelände des Loos-Marktes in Egelsbach ihren Vorführungen beginnen um 20.15 Uhr. Viel Nervenkitzel gibt es bei den Darbietungen der „Höllenfahrer“ — wie der deutsche Ausdruck für die wagemutigen Männer heißt, die vorsätzlich Autos zerstören, indem sie mit ihnen halbschwerere Fahrten, Überschläge und Stürze durchführen. Der Ruf der dieser Truppe voraussetzt, zieht immer wieder viele Zuschauer an, die dann auch auf ihre Kosten kommen. Da schließen Motorräder durch einen Feuerreißer über am Boden liegende Menschen,



Wir erläutern die Tagesordnung der Hauptversammlung vom 23. August 1974. Anschließend ergibt sich Gelegenheit zur Aussprache. Zum Abschluß wird ein Film über die Elektrizitätswirtschaft gezeigt. Alle Aktionäre und Freunde der VEBA sind herzlich eingeladen. Eintrittskarten sind nicht erforderlich.

Mittwoch, 31. Juli 1974, 18.00 Uhr, Gesellschaftshaus im Zoo, Großes Festzelt, Alfred-Brahm-Platz 16



Aktien am täglichen Leben

EINLADUNG zur Aktionärs-Versammlung



Ein zweistrahliger Düsen-Jet, Cessna-Citallion, wurde am Montag auf dem Egelsbacher Flugplatz vorgestellt. Die Sängerin Petra Pascal, hier im Foto, war beim ersten Probeflug mit dabei. Sie zeigte, daß das Düsenflugzeug wesentlich leiser als manche Propellermaschine ist. Die Hessische Flugplatz GmbH hatte an diesem Tag Lärmmessungen vornehmen lassen.

### Beantwortung einer Frage war keine Aussage Junge Union zum Hallenbadbau

Eine Veranstaltung der Jungen Union — wir unterstellten sie irrtümlicherweise der CDU — hatte auf ihrem Themenkatalog auch den Hallenbadbau notiert. Durch gewisse Übertreibungen beim Weiterverarbeiten ergab sich hierbei Ansichten, die nach Meinung der Jungen Union nicht mehr auf dem Boden der Sachlichkeit beruhen. In einer Presseerklärung möchten die Veranstalter darstellen, was an jenem Abend tatsächlich gesagt worden ist.

### Wertvolle Teppiche und Antiken aus 8. Stockwerk gestohlen

Ein nicht alltäglicher Einbruchsdiebstahl wird aus Heusenstamm gemeldet. Dort nutzen bisher noch unbekannt, jedoch vermutlich mit der von ihnen heimgesuchten Wohnung sehr gut bekannte Einbrecher, einen kurzen Urlaub des Wohnungsinhabers aus. Sie drangen in der Zeit zwischen 13 Uhr am 24. Juli bis um 19 Uhr am 25. Juli in einen Haus der Berliner Straße ein. Offenbar wurden sie während des Diebstahls gestört, denn sie ließen einige bereits besetzte antike Gegenstände und einen zusammengerollten wertvollen Teppich zurück.

Bei den gestohlenen Gegenständen handelt es sich um seltene Antikgegenstände und Teppiche, die alle durchweg einen hohen Schmelzwert besitzen. Insgesamt wird der Schaden mit 48.000 DM beziffert. Als gestohlene Gegenstände werden im Polizeibericht aufgeführt: Eine hellbraune, aus Holz geschnitzte Statue, die einen Mann in Sprunghaltung mit einer Krone auf dem Kopf darstellt. Sie stammt aus dem Jahre 1900 vor Christi und ist etwa 50 cm groß. Die Statue befindet sich auf einem rechteckigen Sockel der Größe 11 x 14 cm. Die Krone ist 12 cm hoch. Die gesamte Statue ist mit einer bräunlichen Farbe angemalt. Das Ursprungsland ist Ägypten.

### Die Besucherwelle rollt ... Abstellkammer oder Gästezimmer?

In vielen Wohnungen und Eigenheimen brauchen heute Verwandte und Freunde, die man beherbergt, nicht mehr auf der Couch im Wohnzimmer zu schlafen. In immer mehr Haushalten gibt es ein „Fremdzimmer“. Bei jungen Ehepaaren ist es oft der Raum, den später die noch nicht vorhandenen Kinder einnehmen sollen. Oder ist es ein Nebenarbeitszimmer, ein „halbes“ Zimmer oder eine Kammer. Das lag sogar die Regel, wie mir die Pflegerin, die das Haus schon seit Jahren pflegt, erzählt.

### Jetzt ist die Zeit der leckeren Konfitüren

Himbeerkonfitüre mit Kirschwasser  
1 kg Himbeeren, 1 kg Gellierzucker, Saft und Schale einer Zitrone, 1 Eiweiß, Himbeergeist oder Kirschwasser.  
Die Himbeeren gut waschen — nach Möglichkeit nicht waschen — mit Gellierzucker vermischen und



24 Stunden zugedeckt ziehen lassen. Mit der abgelaufenen Zitronenschale zum Kochen bringen und vier Minuten sprudelnd kochen lassen. Den Saft der Zitrone und Himbeergeist unterrühren und in Gläser füllen.

Pflaumen- oder Zwischennarmelade  
1 kg Pflaumen (Zwischen) entstent gewogen, 1 kg Gellierzucker, 1 Zitrone, 6-8 Sternanis oder etwas Stangenzimt.  
Die Pflaumen waschen, abtropfen lassen, entsteinen und gründlich zerhacken. Mit dem Gellierzucker, dem Gewürz und dem Saft einer Zitrone vermischen 4 Minuten sprudelnd kochen lassen und in Gläser füllen.

### Mehr Sicherheit - aus der Luft angepriesen

In Ruhnen einer Sicherheitswoche hat der Firmenverbund Tyresoles-Reifag und Glait, ein bekanntes Reifenunternehmen, das Luftschiff „Europa“ zu Werbezwecken gechartert. Aus insgesamt 7500 farbigen Glühbirnen, die computergesteuert sind, wurde in Laufschicht der Werbeslogan der Firma in den nächtlichen Himmel gestrahlt. Außerdem wurden im Rahmen der Sicherheitsbühnungselemente Reifenüberprüfungen, Spurrprüfungen, Beleuchtungsproben und Stoßdämpferprüfungen durchgeführt.

Die dringende Notwendigkeit von Sicherheitswochen wurde insbesondere durch folgende Worte deutlich: In einem Zeitraum von vier Monaten wurden 118.280 Reifen geprüft, davon 27.071 (23,28 Prozent) mit einer Profiltiefe von über einem Millimeter; 51.946 (44,67 Prozent) mit einer Profiltiefe von unter einem Millimeter; 37.263 (32,05 Prozent) total abgefahren.

**Haben Sie so getippt?**  
Fußballlotto, Eiferwette:  
1 1 1 1 1 1 1 1 1 2  
Auswahlwette „6 aus 39“:  
7 15 16 17 27 37 (25)  
Rennquintett:  
Pferdelot: 14 10 4 2 9  
Pferdelot: 2 10 4 11 13  
Lottozahlen: 19 20 27 29 31 39 (48)  
Süddeutsche Klassenlotterie: 029352

**Toto- und Lottoquoten**  
Fußballlotto, Eiferwette: 1. Rang 447,80 DM, 2. Rang 22,05 DM, 3. Rang 2,35 DM. Auswahlwette: 1. Rang 54.691,95 DM, 2. Rang 2441,60 DM, 3. Rang 436,35 DM, 4. Rang 15,25 DM, 5. Rang 2,30 DM. Zahlenlotto: Gewinnklasse I: 997.915,00 DM, Klasse II: 102.938,45 DM, Kl. III: 4063,35 DM, Klasse IV: 59,15 DM, Klasse V: 4,30 DM. (Ohne Gewähr)

### Der Juli um die Jahrhundertwende

Auch schon vor 75 Jahren unterhielt die Langener Zeitung ihre Leser über die wichtigsten Ereignisse aus nah und fern, wie wir bereits in unseren letzten Ausgaben darstellten. Heute wollen wir uns besonders den Juli aus dieser Zeit vornehmen. 1898 regnete es im Juli wie in diesem Jahr, dafür konnte im nachfolgenden Jahr von großer Hitze berichtet werden. Wollen wir also auch jetzt nicht die Hoffnung fallen lassen, daß es 1974 noch zu einem Sommer kommt.

Die Post machte von sich reden, wie es durch die kürzlich erfolgten Erhöhungen der Gebühren geschah. So meldete der Allgemeine Anzeiger für Langen und Umgegend am 2. Juli 1898: Die Telegraphenleitungen mit Fernsprechtrommel können dem Publikum zur unmittelbaren Abwicklung von Gesprächen zur Verfügung gestellt werden. Vom 1. Juli ab wird für ein Gespräch von 3 Minuten nach den Orten Offenbach, Uckerath, Oberroth, Messel und Messel-Grube, einschließlich des Herberufens der gewünschten Person, eine Gebühr von 50 Pfennig erhoben. Bei längerer Dauer des Gesprächs erhöht sich die Gebühr für je 3 Minuten oder einen Bruchteil hiervon um 25 Pfennig.

Schülerinnen gab es natürlich auch im Juli. Jedoch erst gegen Ende des Monats. Die Ausschreibung von Reparaturarbeiten in den Schulgebäuden weist es aus. Angezeigt werden außerdem die Gerichtsfeste, die vom

15. Juli bis zum 15. September dauerten. Im politischen Leben der Stadt herrschte jedoch in heiden Jahren im Juli keine Ferienstimmung. Der Stadtrat fand sich allwöchentlich zu einer Sitzung zusammen. Dabei nahm die Pfisterung der Straßen in beiden Jahren einen bevorzugten Platz ein.

Auch das Ständesamt kannte im Juli keine Ferien. Seinem Bericht für den Juni 1898 entnehmen wir, daß in diesem Monat 7 Todesfälle zu beklagen waren, darunter drei Kinder von 2 bis 7 Monaten, ferner zwei Frauen im Alter von 22 und 28 Jahren, Welches Leid bergen diese Zahlen, und von wieviel Fortschritt bis zu unseren Tagen erzählen sie.

### Schülerin wurde auf die Fahrbahn geschleudert

Als eine 15jährige Schülerin am Donnerstag um 12.15 Uhr aus einer Parkfücke heraus die Fahrbahn überqueren wollte, wurde sie von einem Personenzug erfaßt und auf die Fahrbahn geschleudert. Sie erlitt dabei mittelschwere Verletzungen.

### Benzinpreise an der Autobahn gehen zurück

Auch an den Autobahn-Tankstellen beginnt der Benzinpreis zu sinken: Super ist jetzt bereits ab 91,9 Pfennig pro Liter zu haben. Wie der ADAC nach einer neuen Preisüberprüfung feststellt, gibt es aber noch wie vor einige Tankstellen, die 99,9 Pfennig, also praktisch 1 DM verlangen.

### Der Biberbach muß in Ordnung gebracht werden

Am Mittwoch wurde in Offenbach der „Wasserzweckverband zur Unterhaltung der Biberbach“ gegründet. Die Gemeinde Götzenhain mußte dem Verband beitreten, und über die durch entstehenden Kosten wird in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung beraten werden.

### Locker, Lose, Leicht - für die Hundstage richtig angezogen

Locker, lose, leicht - aber nicht ausgezogen beugegt man im Sommer 74 den heißen Tagen des Jahres. Man trägt wieder Röcke. Wer behauptet gehen will, wählt die Pyjama-Version. Jedemfalls keine hautengen Hüllern, das ist nicht mehr ete. Nichts Steifes, nichts Festes. Noch triumphiert der

Flou, selbstverständlich ideal für 30 Grad im Schatten. Baumwollgewebe gelten als Stars am Hundstage-Himmel. Meist mit Chemiefaserbeimengungen, die pflegeleicht sind. Pickes in allerlei Abwandlungen, Barstist, Schweizer Stickerstoffe, Jersey. Leichte Seiden für die geschmeidigen Kleiderchen und Deux-pièces im Stil der dreißiger Jahre, die so nahezu-schreiblich aktuell sind.

klöblig, viel eher grazios. Eigentlich gehört dazu auch die flache Unterarmtasche, aber scheinbar können sich die Damen von geschulterten Beuteln nicht trennen. Schals und hauchzarte Nichtstricklein sind zum „Spielen“ da, ferner lose, dicke Armbänder. Bei großer Hitze empfindet man Ketten weniger angenehm, man steckt lieber einen Clip an den Klädernausschnitt, um Schmuckstücke zu setzen. Farblich wirken Kontraste besonders frisch und kühl. Marine-Weiß, Schwarz-Weiß und Weiß mit einem tiefen, matten Braun strahlen immer Eleganz aus. Wer es bunter liebt, hält sich an Türkis, Grün, Zitronengelb, Königsgelb - lauter Töne, die einen kleinen Kissenshauch mit sich bringen.



**LINKS:**  
1. Streifenstoffe in Diagonal-Anfaltungen sind sehr modisch. Hier zu einem luftigen Kleid, das auch auf Großstadtstraßen paßt. Vorne hochgeschlossen, rückenfrei, mit angelegten Taschen und ausgestelltem Rock.  
2. Durchgeknipt ist das ärmellose Herobusenmodell. Das rückenfreie Oberblei verstrekt sich unter einer losen Weste mit Blendeneinfassung.

**RECHTS:**  
1. Weiß mit marinenblauen Streifen sind Rock und Längsschal. Marine das ärmellose, weit-rund ausgeschnittene Oberblei. Passendes Hüchchen.  
2. Streifen und Punkte mischen sich auf dem leichten, Seidenstoff des hübschen Deux-pièces. Tief und oval ausgeschnittene die gekürzte Bluse, der Rock eine Glocke.

### GÖTZENHAIN

Wir gratulieren Frau Auguste Eisenberg, Hohenweg 28, zum 72. Geburtstag, den sie am 30. Juli feiert, und Herrn Heinrich Gottschaller, Rheinstraße 56, zum 70. Geburtstag, den er am kommenden Samstag begehen kann. Gottes Segen auch für das neue Lebensjahr!

Oberforstmeister Franke geht in den Ruhestand. Mit der Erhebung der Altersgrenze tritt Oberforstmeister Gutthard Franke am 31. Juli in den Ruhestand. Der Vorsteher des großstädtischen Forstamtes Neu-Isenburg erwirbt sich während seiner zehnjährigen Amtstätigkeit auch für den Götzenhainer Wald viele Verdienste. Auch hier packte er mit seiner Forstleuten, Jägern, Reitern, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und vielen am Wald interessierten Privatleuten die Aufgaben des Umweltschutzes an und ließ ein ausgesprochenes Gebiet der Naturerholung entstehen. Hart ging oft der Kampf um den Baumbestand. Die Autobahn Spreidlingen-Offenbach riß eine breite Schneide, Hochspannungsleitungen berührten den Götzenhainer Wald unmittelbar, und die Folgen des Odenwaldschneisebes für Wald und Landschaft bereitete bereits heute vor der endgültigen Festlegung der Trasse ernsthafte Sorgen.

Um so mehr ist anzuerkennen, was in Zusammenarbeit besonders mit Herrn Dr. Schumacher im Bereich des Neuhofes entstand. Wandern- und Reitwege wurden angelegt, Schutzhütten gebaut, aktiver Vogelschutz betrieben. In vielfacher Weise unterstützte der Oberforstmeister die Initiativen von Dr. Schumacher, das gesamte Gebiet rings um den Neuhof zu einer parkähnlichen Landschaft umzuwandeln und eine wirkliche „Grünzone“ zu schaffen.

### OFFENTHAL

Wir gratulieren! Frau Auguste Wolf, Langener Straße 43, zum 72. Geburtstag am 1. 8.; Herrn Max Eitner, Mittelstraße 8, zum 72.; Frau Elisabeth Jost, Bahnhofstraße 18, zum 85. und Frau Magdalena Lerner, Fiedhofstraße 10, zum 78. Geburtstag am 2. 8. Herzlichen Glückwunsch.

**ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!**  
nur solange der Vorrat reicht:

**3000 Kleiderstoff-Coupons direkt ab Fabrik**

Aktuelle modische Sommerstoffe zu Niedrigstpreisen - vor unserem Haus  
Donnerstag, Freitag und Samstag

1. SSV - Woche vom 1. - 3. August



**Silberpracht**  
bei **Ordiam** Uhr- & Schmuck GmbH & Co.  
Frankfurt Zeil 83 und Nordwest-Zentrum, Nidacorso Offenbach Frankfurt Str. 35  
in der großen, aktuellen SILBER-SCHAU  
Uhren und Schmuck wie immer auch bei Ordiam Warenhaus.  
Kirchgasse 40, Mainz, Lotharpassage 4, Hanau, Hammerstr. 6.  
Silber-Fachberatung, Silber-Modells, Silberschmuck und Silberwaren in märchenhafter Vielfalt. Ordiam informiert über den Silber-Mode-Trend.  
Silber-Hut zum besten Preis  
Venezianer Collier-Kettchen nur 6,50  
und noch viel viel mehr zu kaufen bei Ordiam



OBERN LINKS: Leichter Sommerblazer... OBERN MITTE: Bordeauxroter, bedruckter Samtanzug... OBERN RECHTS: Neuer Typ der Gesellschaftskleidung...

Sommerliche Eleganz



Auch an heißen Tagen kann man sich lässig kleiden, ohne nachlässig auszusehen... Sommerliche Eleganz in der Herrenkleidung...

Sommerleiden der Intellektuellen

Hustenpneumonien - Allergie von innen her bekämpfen... Etwa drei Millionen Deutsche und selbst in der so 'gesunden' Schweiz einige Hunderttausend...

Kurioses

Ausgeräumt wurde ein Textilgeschäft in New York, das gerade einen Ausverkauf wegen Geschäftsverlegung durchführte... Ein reicher Fabrikant aus Ohio ist nicht nur ein tüchtiger Unternehmer...

Wie mündig ist der deutsche Verbraucher?



„Konsumdiät“ einleiten, der so maliv ist, sich von jedem und jeder Sache 'verführen' zu lassen...

„Konsumterror“ verbraucht, was ihm andere vorschreiben... Die Deutsche Nestlé stellt die Frage: Ist das der deutsche Konsument? Oder ist das nur ein Popanz... In Rahmen einer breit angelegten Aktion der Braun AG, Kronberg...

Tips zur totalen Entspannung

So kommt jeder in Sehlaf... Vor dem Schlafengehen einen Spaziergang machen und Sauerstoff tanken...

- Abends keine schweren und reichhaltigen Mahlzeiten zu sich nehmen... Keine aufregenden Fernsehspiele sehen und spannenden Krimis lesen... Vor dem Zubettgehen Kaffee und Alkohol vermeiden...

Marianne Koch zu Gast



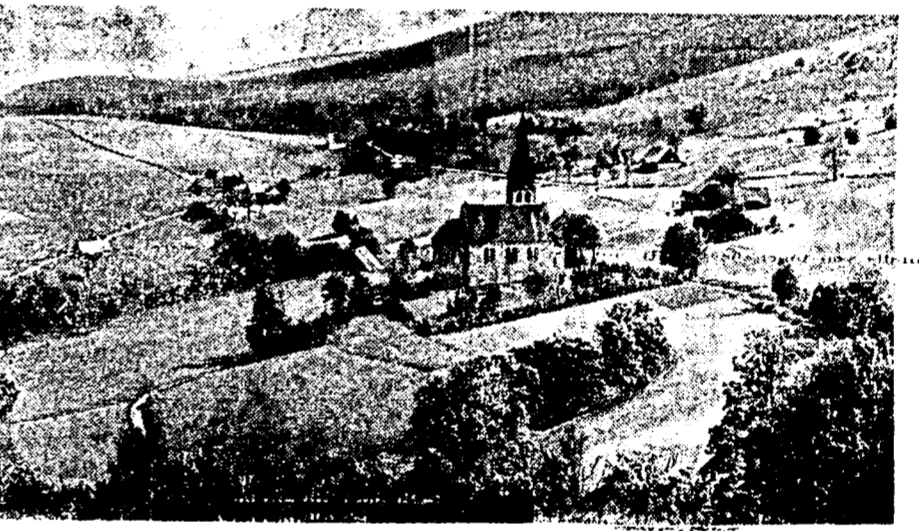
Kaffeearomaten von Braun gratulieren konnte. Sie überreichte ihm ein Kaffee-Service, das sie dann auch sogleich mit Hilfe des Braun Aromaster „einweichte“...

Advertisement for VEMA featuring a list of products and prices: Fischer-Bockwurst 3.98, Pfanni-Knödel -99, Livio-Ketchup -99, FKZ-Zigeunerspleiß 2.48, Gewürzgurken -88, Schwarzwurzein -99, Rouladen 6.98, Zigeunerbraten 6.98, Rindersteaks 1.95, Frischwurst-Aufschnitt 1.75, Göttera „Große Klasse“ 1.98, Trumpr-Schokolade -59, Ital. Rotweil 1.98, Zeller Schwarze Katz 2.48, Zeller Beaujolais 2.98, Camay-Seife -79.

Unter dem Erntekranz

Bäuerliche Bräute in Pommern, Ostpreußen, Schlesien... Die Erntekranz wurde gewunden, und man band die Erntekrone hinter der sich Bauern und Landarbeiter unter fröhlichen Musik...

Unter dem Erntekranz... Die Erntekranz wurde gewunden, und man band die Erntekrone hinter der sich Bauern und Landarbeiter unter fröhlichen Musik... Die Erntekranz wurde gewunden, und man band die Erntekrone hinter der sich Bauern und Landarbeiter unter fröhlichen Musik...



Grünwald im Glazier Bergland, sehen die Hohe Meise sechen.

Preise auf schmalen Grat

Stabilisierung der Ölpreise verspricht bestenfalls leichte Abflachung der Teuerungskurve für 1975... Die Konjunktur-Propheten der deutschen Wirtschaft sind sicher, daß sich im nächsten Jahr die zur Zeit noch schwache private Verbrauchernachfrage beleben wird...

Advertisement for BUCHHALTERIN, PHOTOTYPISTIN, and STENOTYPISTIN services with contact information.

Advertisement for Bestattungsunternehmen Erd- und Feuerbestattungen, Überführung mit eigenem Wagen, Erledigung der Formalitäten, PIETÄT DAUM.

Advertisement for Frau Elisabetha Wachenhausen, geb. Herth, with dates of birth and death, and funeral information.



# EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 61

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Dienstag, den 30. Juli 1974

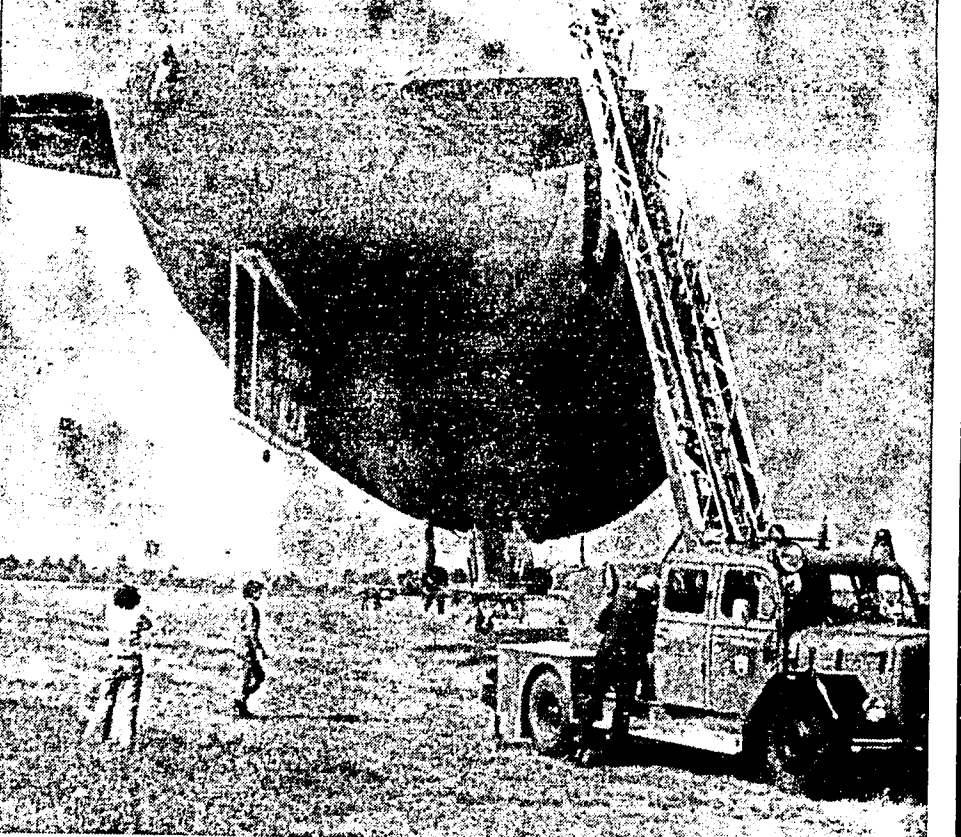
## Wasserfontänen um das Luftschiff Feuerwehr hatte Übung am Flugplatz

Für die Männer der Freiwilligen Feuerwehr begann der Sonntag mit einer Übung, wie man sie nicht alle Tage durchführen kann. Ortsbrandmeister Erwin Schroth wollte einmal sehen, wie man das zur Zeit auf dem Egelsbacher Flugplatz stationierte Luftschiff "Europa" der Firma Goodyear schützen kann. Da Egelsbach in den letzten Jahren sehr oft Besuch von dieser "fliegenden Zigarre" und auch in Zukunft diese Attraktion sicher noch öfter zu erwarten hat, sei diese Übung gar nicht so abwegig, meinte Schroth.

Man weiß zwar, daß der "Blimb", wie das Luftschiff in der Fachsprache heißt, entgegen den früheren "Zeppelein" nicht in Flammen aufgehen kann, da seine Füllung aus nicht brennbarem Helium besteht, jedoch kann es durch einen in seiner Umgebung auftretenden Brand gefährdet werden. So ging man auch bei der Übung am Sonntag davon aus, daß ein Mäusfeld unmittelbar an der Anlagestelle des Luftschiffs in Flammen aufgegangen sei. Durch die Hitzeentwicklung erwärmte sich die Heliumfüllung über die normale Verträglichkeit hinaus und es bestand die Gefahr eines Überdrucks.

Von einem Angestellten des Luftschiffpersonals erfuhren wir, daß solche Fälle der Überhitzung nicht selten sind. Weniger durch Schadensfeuer in der Nähe des Landplatzes als durch Sonneneinstrahlung. In solchen Fällen gibt es zwei Möglichkeiten: entweder Helium ablassen, was relativ teuer ist oder aber in die Luft gehen, wo bei der Fahrt die gewünschte Abkühlung erfolgt. Die Füllung soll eine Temperatur von 30 Grad Celsius nicht übersteigen. Am Sonntag nun zog man die dritte Möglichkeit heran, nämlich das Luftschiff durch Wasser zu kühlen.

Dabei gab es eine Schwierigkeit. Die Feuerwehrfahrzeuge mußten einen gebührenden Abstand halten, da das Luftschiff nur an seinem Bug an einem Mast befestigt ist, um sich jederzeit in den Wind drehen zu können. Da die Windverhältnisse und auch die Richtung ständig wechselten, war der Blimb dauernd in Bewegung. Das bedeutete, daß die Schlauchleitungen über eine größere Entfernung herangeführt werden mußten. Aus verschiedenen Richtungen strahlten die Wasserfontänen. Hier wurde eine "Wasserkannone" aufgebaut, dort hielten Feuerwehrleute den Schlauch und konnten sogar damit die Richtung des Blimb verändern. Die Stärke des Wasserstrahls genügte, um solche Manöver auszuführen. Von der Dreiecke herab sause die dritte Strahl auf den silbernen Metallbau des Luftschiffs.



Die Dreiecke mußte in voller Höhe ausgefahren werden, um dem Luftschiff von oben her genossen der Feuerwehr und ließ auch den Zuschauern ab und zu eine unverhoffte Abkühlung zukommen.

anschließend die Übung als gelungen und lobte die Umsichtigkeit seiner Männer, die rasch mit der vollkommen neuen Situation fertig geworden seien. Er erinnerte daran, daß man in früheren Jahren schon öfter einmal vor Einsätzen an Luftschiffen in Egelsbach fest stationiert gewesen seien. Damals habe es sich allerdings nicht um Fälle von Feuerbrüchen gehandelt, sondern es sei darum gegangen, drückende Schichten aus dem Rumpf der Schiffe herauszuspritzen.



Mit dem Schlauch konnten sich die Feuerwehrmänner in die Nähe des Luftschiffes wagen. Wenn der Rumpf sich, bedingt durch Wind, drehte, mußten die Männer in gebückter Haltung arbeiten. Die Fahrzeuge indessen blieben in gebührender Entfernung.

Unsere Agentur Wolkeza macht vom 1. bis 10. August Ferien. Während dieser Zeit bitten wir, Berichte und Inserate direkt in die Geschäftsstelle der LZ zu schicken.

### SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF

Sehen Sie sich unverdächtig bei uns um - Unsere reiche Auswahl stark reduzierter Textilien ist sicher auch für Sie interessant. Besonders günstige Damen-Kleider und -Blusen in allen Größen. Erheblicher Nachlaß auch auf Artikel der Neuen Kollektion.

Wäscherei und Textilhaus  
**W. HECK**  
Rheinstraße 65

### Gartenpolizist Siebenpunkt

Wohl kein anderes Insekt erweckt in uns Menschen so ein Gefühl der Zärtlichkeit und Zuneigung wie der kleine halbkugelige Marienkäfer, der Siebenpunkt, der uns immer vorzukommt, als käme er eben aus einem bunten Märchenbuch herauskriechend. Das runde Kerlchen indessen hält von uns Menschen ebenso wenig wie von seinen großen und kleinen Gegnern in der Natur, und wenn wir den Glückskäfer auf unsere Hand setzen, um ihn näher zu betrachten und seine Punkte zu zählen, dann stellt er sich genauso tot wie den insektenfressenden Lebewesen gegenüber. Gewissermaßen als Visitenkarte läßt er auch noch einen Tropfen einer ätzenden, unangenehm riechenden Flüssigkeit zurück. Diese gelbe Flüssigkeit hielt man lange Zeit für eine Drüsenabsonderung, bis man herausfand, daß es sich dabei um das Blut des kleinen Tieres handelt, das am Kniegelenk heraustritt und eine wirksame Waffe gegen alle Feinde darstellt. Viele Namen hat der Kugelkäfer im Volksmund erhalten: Sonnenkälchen und Gottes-schälchen nennt man ihn, aber auch Blattläuskäfer, was mehr der Nützlichkeit des Tieres gerecht wird. Denn es ist ein kleiner Gartenpolizist, der pausenlos auf Schädlingsjagd geht. Ohne die Gefräßigkeit des Marienkäfers würden sich Pflanzenläuse in unvorstellbarer Weise vermehren. Und so ist vielleicht unsere Vorliebe für den kugeligen Gesellen instinktiv mit dem Dank verbunden, den wir ihm für seine unermüdlichen Garteninspektionen schuldig sind...

### Wir gratulieren!

Frau Anna Dittrich, Nordendstraße 8, zum 75. Geburtstag am 31. 7. Möge das neue Jahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

### Rechts vor links!

Die Mitglieder des Altenclubs treffen sich zu ihrem nächsten Handarbeitsnachmittag mit gemütlichem Beisammensein am Donnerstag, dem 1. August, zur gewohnten Stunde im Saal des Altenwohnheimes. Alle Frauen sind dazu herzlich eingeladen.

### Wieder Handarbeitsnachmittag

1500 DM Sachschaden forderte ein Zusammenstoß zweier Kraftwagen an der Kreuzung Wöggstraße/Ostendstraße in Egelsbach am Mittwoch um 20.45 Uhr. Ein auf der Wöggstraße fahrender Pkw-Fahrer übersah dabei einen vorfahrberechtigten Linkslenkzieher.

Für die zahlreichen Glückwünsche und Aufmerksamkeit, die uns anlässlich unseres 25jährigen Geschäftsjubiläums zuzugingen, bedanken wir uns auf diesem Wege recht herzlich.

**Wäscherei Heck**  
Egelsbach  
Rheinstraße 65/66

### DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und zahlreichen Kranz- u. Blumenspenden beim Heimgang meiner lieben Frau, Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

## Wilhelmine Werkmann

geb. Spamer

danke ich recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Adam und Herrn Dr. Krämer sowie allen Verwandten und Bekannten, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer  
Heinrich Werkmann  
und Angehörige

Egelsbach, Niddastraße 68

### Jahrgang 1903/04

trifft sich am Freitag, 2. August, 15 Uhr, im Naturfreundehaus am Flugplatz.

### Kanarienvogel

mitfliegen (gelb/brun gem.). Geg. Belohnung abzugeben.  
Egelsbach  
Geschwindstr. 38  
Telefon 49654

### AUTO-FELLE vom Hersteller

Eigene Fertigung, daher günstig. Täglich 14-18 Uhr (auch Mt.). Sa. 10-16 Uhr.  
Fell-Lager Mürfelden  
Rüsselsheimer Str. 38

### LANGENER ZEITUNG TELEFON 27 45

#### Preise nach Maß

Angebote vom 31. Juli bis 12. August 1974

Dash, 3-kg-Trommel	7,99	LANGNESE EIS
Kuschelweich, 5-Ltr.-Fl.	5,99	Fürst Pflcker, Hauspackung,
T.A.G. Internudeln,		statt 1,95 1,18
Kleber, Radierer und		
Spaghetti, 500-g-Paket	—,99	Heidelbeer, Hausbecher,
Dt. Markenbutter, 250 g	1,79	statt 2,30 1,79
Sarotti-Schokolade,		
versch. Sort., 100-g-Tafel	—,69	Amscheller Rotwein,
		0,7-Liter-Flasche

Täglich Frischmilch, Obst und Gemüse

### Herbert Maaß

Lebensmittel  
Egelsbach, Bahnstraße 20

WIR HABEN  
GEHEIRATET

*Manfred Trübenbach*  
*Waltraud Trübenbach*  
geb. Roemer

Langen, im Juli 1974  
61 Darmstadt-Eberstadt, Nußbaumallee 3

Junges Ehepaar sucht zum 1. 9. 74  
**3-Zi.-Wohnung**  
in Langen.  
Tel. 98437 v. 7-19 Uhr

Separates, modern  
**möbl. Zimmer**  
in Egelsbach zu verm.  
Miete DM 180,- plus  
Uml. plus Kautions.  
Telefon 42351

**Möbl. Zimmer**  
von jung. Herrn (28)  
in Langen gesucht.  
Angebote erbeten unt.  
Off.-Nr. 528 an die LZ

## Dr. Schleussner sucht

für das in schneller Expansion befindliche Unternehmen BIOTEST-Serum-Institut GmbH, Werk Dreieichenhain, zum baldigen Eintritt eine

# Sekretärin

für den Leiter der Abteilung Materialwirtschaft, Personalwesen und Werksverwaltung

Wir setzen voraus, daß Sie mit allen in einem Sekretariat vorkommenden Arbeiten vertraut sind, die für eine solche Position notwendige Kontaktfreudigkeit und die Fähigkeit zu selbständiger Arbeit mitbringen. Englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Dafür bieten wir eine abwechslungsreiche Tätigkeit, gute Bezahlung, gleiche Arbeitszeit und evtl. Mithilfe bei der Wohnraumbeschaffung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild an

Herrn Benedikt  
BIOTEST-Serum-Institut GmbH  
6072 Dreieichenhain, Landsteiner Straße 5

In den Unternehmen BIOTEST, Frankfurt/Main und Dreieichenhain, FOLEX Zürich, und CELFA AG, Schwyz, sind 700 Personen auf den zukunftsreichen Gebieten der Biochemie, Medizin, Kunststoffe und Fotochemie in Produktion, Forschung und Entwicklung, Verkauf im In- und Ausland, Werbung, Finanzen und Verwaltung tätig.

TELEFON 2 22 09 LICHTBURG Di. u. Mi 20.30 Uhr  
Wie eine Nacht im Grab schockt dieser Film! Vor Abscheu schauernd wird ein Alptraum wahr!

## DIE LEICHENMÜHLE

Die besten Filme der Welt

Do. 20.30: Eine Filmsensation mit Dustin Hoffman  
DIE REIFEPRÜFUNG

ACHTUNG! NUR 1 TAG!

## Die Original „Hell Drivers“

am Donnerstag dem 1. August 74, 20.15 Uhr  
Auf dem Gelände des Tom-Markt  
Autos fliegen durch die Luft - das müssen Sie gesehen haben!

Wir suchen per sofort eine intelligente und anpassungsfähige  
**Stenokontoristin**  
die an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.  
Wir bitten um Kurzbewerbung oder Telefonanruf.

**Baumgart Pelze GmbH**  
605 Offenbach am Main, Kaiserstraße 11, Telefon (0611) 88 19 65

**B. E. D. Timehelp**

Wir suchen  
Steno- und Phonotypistinnen  
KontoristInnen  
FernschreiberInnen

für einige Wochen in Langen oder näherer Umgebung

**BÜRO-FIL DIENST**  
Mitglied des Unternehmensverbands für Zeitlohn e. V.

605 Offenbach/Main  
Frankfurter Straße 22  
Telefon 81 49 86/35

Außenstelle  
607 Langen, Diebuiser Str. 1  
Telefon 2 13 08

**Praxis Dr. Pietsch**  
geschlossen  
bis einschl. 13. August 1974

Vertretung in Notfällen:  
Dr. Heinz Hencke, Dr. Jork, Frau Dr. Tilling,  
Frau Dr. Mentzel, Dr. Otto ab 8. 8. 1974,  
Dr. Wilkens

**Tankwart für Langen**

auch ungelernt, bei überdurchschnittlichem Vordienst, zum 12. 8. 1974 gesucht. Auch älterer Mitarbeiter angenehm. Vorstellung in den Geschäftsstunden.

**Lindengarage**  
Heinrich Sehring  
Telefon 7 11 16

**ELECTRONIC BRAUELEMENTE**

Wir suchen per sofort  
weibl. Hilfskräfte  
evtl. halbe Tage, für  
ca. 3-4 Monate für  
leichte gewerbliche  
Arbeiten.

Mittagslich im Hause.  
Bitte setzen Sie sich  
mit Herrn Denner in  
Verbindung.

**SPOERLE ELECTRONIC KG**  
6070 Spredlingen  
Otto-Hahn-Str. 1,  
Tel. 0 61 03 / 6 20 31

**SPOERLE ELECTRONIC**

Zu verkaufen:  
**Ölank 1500 l**  
mit Versorgungs-Anlage,  
**Öfen 5000/cal**  
Telefon 4677

Blauer  
**Wellensittich**  
entflogen; hört auf den  
Namen „Mecki“. Abzuge-  
ben bei Frau Paula  
Paclawski, Langen  
Sofienstraße 14

Minimales Angebot!  
**80 W Fender-Box**  
**60 W Dynacor-**  
**Verstärker**  
zu verkaufen bei  
M. Grif  
Wolfsgartenstr. 45

**Hausfrauen**  
suchen wir für leichte  
Haushaltsbefragungen  
täglich 3 Stunden vor-  
mittags. Einkommen:  
DM 400,- bis 700,- mit.  
Telefon 06074/50605

## Nur die billigen Preise werden überleben!

# HL-MARKT

<b>Rinderrouladen</b> Zahl 500g 4,98	<b>Franz. Brantwein</b> aus Wein „Le Grand Roi“ unverbindliche Preisempfehlung 11,85 0,7 ltr. Flasche 6,98	<b>Maggi Dosensuppen</b> versch. Sorten unverbindliche Preisempfehlung 1,58 400g Dose —,98
<b>Rinderbraten</b> mager, beste Qualität 500g 4,78	<b>1971er St. Johanner Geyersberg</b> Spätlese, 0,7 ltr. Flasche 2,99	<b>After Eight</b> 200g Packung 1,99
<b>Delikatess Dörrfleisch</b> mager 500g 3,98	<b>Golden Toast</b> unverbindliche Preisempfehlung 1,70 500g Packung —,98	<b>Gard Haarspray</b> normal oder anfettt 18oz Dose 1,98
<b>Gekochter Hinter-schinken</b> Süßig ohne Schmalz 100g 1,38	<b>Hochland Ideal Scheibli</b> Toast, Snack oder Sandwich unverbindliche Preisempfehlung 1,68 150g Packung —,98	<b>CD-Schaumbad</b> 900 ml Flasche 4,98
<b>Holsteiner Mettwurst</b> 900g gebrannt 500g Stück 3,48	<b>Fruchtjoghurt</b> 150g Becher 3er Packung —,69	<b>Holl-Gurken</b> Kl. 1 „bitterer“ 500-600g Stück —,69

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen solange Vorrat reicht.

Langen, Bahnstraße

Das müssen Sie wissen! Hohe Preise gibt es nicht - im HL-Markt.

Bereits in der ersten Halbzeit sorgte der Club für klare Verhältnisse

1. FC Langen — TV Dreieichenhain 4:1 (3:0)

Nach einer Niederlage und einem Unentschieden gegen zwei Bezirksligisten hatte sich der 1. FC Langen mit dem TV Dreieichenhain...

sein gefährlichster Schuß aus ca. 20 m Entfernung landete in der 38. Minute ganz knapp neben dem Pfosten.

Bevor die Halbzeitpause ertönt, hat sich der Club bereits für die zweite Halbzeit entschieden. Die Partie damit bereits für sich entschieden.

Dieser Treffer hatte zur Folge, daß die Gäste nun, wie bereits erwähnt, stark aufkamen. Pawelka hielt jedoch alles, und bei den immer seltener werdenden Kontakten der Platzerherren war es erster Liniere das Verdienst von Schmidt, daß die gegnerische Abwehr nicht völlig arbeitslos wurde.

Gute Kräfte verdienten sich neben Torhüter Pawelka noch Angreifer Knechtel, Linksaßen Fischer und vor allem wieder Mittelfeldspieler Eckert, der schon in der 3. Minute mit einem tollen Freistoß aus ca. 25 m Entfernung an der Mauer vorbei den Torhüter erlöschte.

In der 43. Minute folgte ein Handelfmeter für den Club. Siegfried Eckert war dabei zwar keineswegs unplatziert, doch der Gästeschußmann ahnte die Ecke und hielt den etwas zu schwach getretenen Strafstoß.

Die zweite Halbzeit wurde ebenfalls mit einem Freistoß der Ausgleich gefallen, doch der Ball sprang von der Latte ins Feld zurück und dies blieb auch zugleich die einzige wirklich große Torchance des TV Dreieichenhain vor dem Seitenwechsel.

Die zweite Halbzeit wurde ebenfalls mit einem Freistoß der Ausgleich gefallen, doch der Ball sprang von der Latte ins Feld zurück und dies blieb auch zugleich die einzige wirklich große Torchance des TV Dreieichenhain vor dem Seitenwechsel.

Für das 2:0 sorgte Fischer in der 20. Minute nach genauem Querpaß von Mittelfeldspieler Schmidt. Neun Minuten später stieß Knechtel vor, und als alle mit seiner Flanke rechneten, erzielte er mit einem unvorhergesehenen Schuß praktisch von der Torlinie in die linke Ecke das 3:0.

Die zweite Halbzeit wurde ebenfalls mit einem Freistoß der Ausgleich gefallen, doch der Ball sprang von der Latte ins Feld zurück und dies blieb auch zugleich die einzige wirklich große Torchance des TV Dreieichenhain vor dem Seitenwechsel.

Pech für SSG-Leichtathleten

Am vergangenen Samstag fand in Friedriehsbad das 5. Nationale Friedrichsbad-Leichtathletik-Sportfest statt. Zu diesem Anlaß der DLRG-Leichtathleten (DLR) benannt, weil am selben Wochenende die Deutschen Meisterschaften in Hannover stattfanden wollte man eigentlich ein ähnlich großes Aufgebot wie zu den Bellheimer Kampfspiele schicken, aber Urlaub und Verletzung machten einen Strich durch die Rechnung.

Eine Stunde später gingen die 1000-Meter-Läufer an den Start. Wieder mußten 4 Zeitläufe ausgetragen werden, und da die Läufer nicht wußten, was die Konkurrenz in den nachfolgenden Läufen zu bieten hatte, ging man aufs Ganze. Dementsprechend wurde ein hohes Tempo vorgelegt. Die Durchlaufzeiten lagen bei den ersten 400 m durchweg um 56 sek. Andreas R. Kappner, der durch eine Verletzung, die er sich beim vorhergehenden 1000-m-Lauf zugezogen hatte, geschwächt war, mußte das Rennen nach 500 m in aussichtsreicher Position aufgeben. Uwe Glanz, der einmal über eine längere Distanz startete, hielt sich recht gut und belegte einen für ihn sehr guten 8. Platz.

Als einzige Vertreter der SSG gingen Uwe Glanz und Andreas R. Kappner an den Start. Beide liefen zuerst einmal die 100 m. Das mit 45 Teilnehmern ungewöhnlich große Feld machte neun Vorläufe notwendig. Uwe Glanz lief mit 12,0 sek neue persönliche Bestzeit, und auch Andreas R. Kappner, der normalerweise nur über Mittelstrecken startet, schlug sich recht tapfer. Er belegte in seinem Vorlauf den 3. Platz.

Die SSG hofft, daß man beim nächsten Wettkampf in Aschaffenburg mit einer vollständigen Mannschaft antreten kann. Hier soll zum erstmalig die 4 x 400-m-Staffel mit Kappner, Steltz, Glanz und Merkel an den Start gehen. A. R. K.

Michael Neuner (SSG) lief hervorragende Zeit

Die SSG-Leichtathletikabteilung gab uns eine Berichterstattung bekannt. In der letzten Ausgabe war die Zeit des Leichtathletik-A-Schülers Michael Neuner über 1000 m mit 2:59,9 angegeben. In der offiziellen Ergebnisliste vom Nationalen Sportfest in Bellheim wurde nunmehr die Zeit von 2:50,0 genannt. Mit dieser Leistung steht Neuner an erster Stelle im Bezirk Darmstadt.

Rüder-Präzision, Egelsbach, und der BSG Adressograph-Müllgraph, Spredlingen, auf dem TV-Sportplatz statt. Die Rüder-Leute gewannen das Spiel mit 3:2 (0:0). Alle beteiligten Spieler fanden diese Einrichtung zur Überbrückung der Spielsaison als eine gelungene Idee. Ab 8. August finden an jedem Donnerstag ab 17 Uhr solcher Spiele statt. Es nehmen fünf Bezirks-Sport-Gemeinschaften mit sechs Mannschaften teil.

Der Leichtathletik-Sportbezirk Darmstadt besteht aus folgenden Kreisen: Groß-Gerau, Dieburg, Odenwald und Bergstraße. Mit dieser Leistung dürfte Neuner auch einen Platz unter den letzten zehn in der Hessischen Bestenliste erreichen und ein Anwärter auf einen der vorderen Plätze bei den Bezirksmeisterschaften in Kelsterbach sein.

Herbert Gehr (TVL) beim 1. Lützelbacher Läufertag erfolgreich

Der Leichtathletik-Sportbezirk Darmstadt besteht aus folgenden Kreisen: Groß-Gerau, Dieburg, Odenwald und Bergstraße. Mit dieser Leistung dürfte Neuner auch einen Platz unter den letzten zehn in der Hessischen Bestenliste erreichen und ein Anwärter auf einen der vorderen Plätze bei den Bezirksmeisterschaften in Kelsterbach sein.

Am vergangenen Sonntag wurde im Odenwald-Städtchen Lützelbach zur Einweihung einer neuen Sportanlage ein Leichtathletik-Läufertag veranstaltet. Herbert Gehr, als einziger Aktiver des TV Langen, ging als B-Jugendlicher an den Start. Beim 1500-m-Lauf setzte sich der Langener gleich nach dem Start an die Spitze und sorgte für Tempo, das wegen der für diese Streckenlänge ungewöhnlichen Hitze nicht sehr schnell war. Nach 300 Metern wurde er von einem der älteren A-Jugendlichen überholt. Da dieser das Tempo aber zu verschleppen suchte, ging Herbert Gehr erneut nach vorn. 600 Meter vor dem Ziel mußte er allerdings drei der Läufer passieren lassen; zwar hängte er sich an die neugebildete Spitzengruppe an, konnte jedoch im Spurt keinen mehr abfangen.

Trainingsbeginn bei den Leichtathleten am Freitag

Die SSG-Leichtathletikabteilung teilt mit, daß so 2. August das Training für SchülerInnen und Schüler wieder beginnt. Alle unsere Sportlerinnen und Sportler werden zu einem frühzeitigen Trainingsbeginn aufgefordert. Besonders im Hinblick auf die Bezirksmeisterschaften für alle Altersklassen im August sowie die Hessischen Schülermeisterschaften in Oberstulz und die Hessischen Meisterschaften der Erwachsenen in Offenbach. Trainingszeiten sind dienstags von 17 bis 20 und freitags von 16 bis 18 Uhr im SSG-Freizeitcenter.

Betriebsfußballer kicken wieder

Beim Betriebsfußball-Verein — Kleinfeld-derbe 1974 — fand mit achtjähriger Verspätung das erste Spiel am 25. Juli zwischen der BSG

Stürmerreihen zeigten Schwächen

SG Egelsbach — SV Erzhausen 2:2

Mit einem in der letzten Minute erzielten Treffer schaffte der SV Erzhausen im Derby in Egelsbach im ganzen gesehen ein recht glückliches Unentschieden. Es war ein Spiel des verpatzten Gegners; zuviel klare Chancen wurden auf beiden Seiten vergeben. Das Spiel hätte ohne weiteres 7:3 oder auch 8:5 für Egelsbach ausgehen können. Dies spricht aber keineswegs für beide Stürmerreihen. Die Hintermannschaften beider Vereine zeigten große Unsicherheiten und es war auch kein Pech mehr, was sich die Stürmer an Vergehen klarer Chancen leisteten.

Graumann bei einem weiteren Entlastungsangriff völlig freistehend. Dann fiel doch endlich das verdiente 1:1 für Egelsbach. Graf konnte sich gegen zwei Abwehrspieler durchsetzen und überwand den sehr guten Erzhäuser Torhüter mit einem Schuß in die linke Ecke. Kurze Zeit später stand Zink völlig frei vor Torhüter Welter und vergab kläglich. Das Eckenverhältnis änderte zu diesem Zeitpunkt schon 8:0 für Egelsbach.

Erzhausen kam erst in der 40. Minute zu seinem ersten Eckball. So ging es dann mit einem 1:0 in die Pause. In der zweiten Halbzeit spielte bei Egelsbach Anthes für Schmitges linker Verteidiger. Erzhausen konnte das Spiel zwar feldüberlegen, ohne aber in den ersten Minuten klare Chancen herauszuspielen, wogegen Erzhausen schon zu diesem Zeitpunkt mit seinen steilen Kontern immer gefährlich war. In der 18. Minute ergab sich die erste Chance für Egelsbach. Werner spielte Graf frei, aber der vergab. Eine Minute später zückte ein 25-m-Schuß von Müller knapp am Tor vorbei. Im Gegenzug wartete die Egelsbacher Abwehr auf den Absetzpfiff des Schiedsrichters und Schmitges konnte gerade noch vor einem einseitigen Erzhäuser Stürmer retten. In der 23. Minute vergab der Erzhäuser Stürmer

genauen Torschuß vermissen. Aber auch die Langener rissen in Bezug auf Torschießen keine Bäume aus. Obwohl sie 90 Minuten lang spielerisch durchaus ebenbürtig waren, überboten sie sich förmlich im Auslassen von Torchancen. So klare Chancen, wie sie sich Langen Schmidt und Reh boten, wurden in Meisterschaftsspielen einfach vermissen werden. Hier mußte die Begegnung in der ersten Halbzeit bereits klar für die Langener entschieden sein. Die Erkenntnis, daß sich auf diesem Gebiet noch ein reiches Betätigungsfeld bietet, wird Trainer Lobien sicherlich aus dieser Begegnung gezogen haben. Trotzdem war das Spiel nie langweilig und konnte besonders durch seine spielerischen Akzente befriedigen. Während die erste Halbzeit torlos verlief, gelang auch nie so recht in Gefahr geriet. Zweimal Dieter Schmidt und zweimal Dieter Fiala sorgten am Ende für einen relativ klaren Sieg. Auch bei der Reserve-Begegnung behielten die Langener mit 6:1 die Oberhand und bewiesen, daß sie an Spielstärke gewonnen haben.

Vorbereitung der SSG-Fußballer läuft auf vollen Touren

Auf dem Wege der intensiven Vorbereitung auf die bevorstehende Meisterschafts-Saison trugen die SSG-Fußballer in der vergangenen Woche wiederum zwei Freundschaftsspiele aus. Bereits am Donnerstag empfingen die Langener mit ihrer 1. und 2. Mannschaft den alten B-Klassen-Rivalen FC Offenbach. Dieses Gäste-Team, um dessen Spiel- und Kampfstärke man wußte, sollte ein weiterer Prüfstein sein, um über die augenblickliche Spielstärke der eigenen Mannschaft Auskunft zu geben. Schließlich hatten die Langener nur mit Mühe in dem letzten Meisterschaftsspiel einen Punkt aus Offenbach entführen können. Obwohl noch keinesfalls überzeugend, stellte sich diesmal der Gastgeber als die zumindest spielerisch reifere Mannschaft vor, denn 4:2-Sieg am Ende nicht nur verdient war, sondern auch nie so recht in Gefahr geriet. Zweimal Dieter Schmidt und zweimal Dieter Fiala sorgten am Ende für einen relativ klaren Sieg. Auch bei der Reserve-Begegnung behielten die Langener mit 6:1 die Oberhand und bewiesen, daß sie an Spielstärke gewonnen haben.

Wessentlich schwerer hatten es hingegen die Gastgeber am Samstag, als sich der frischgebackene Bezirksligist Viktoria Urberach vorstellte. Die Gäste traten am Sonntag zum Derby beim FC Langen an. Diese Spiele sollten weitere Erkenntnisse über die Suche nach der idealen Mannschafts-Formation geben.

Die SSG hofft, daß man beim nächsten Wettkampf in Aschaffenburg mit einer vollständigen Mannschaft antreten kann. Hier soll zum erstmalig die 4 x 400-m-Staffel mit Kappner, Steltz, Glanz und Merkel an den Start gehen. A. R. K.

Die Erkenntnis, daß sich auf diesem Gebiet noch ein reiches Betätigungsfeld bietet, wird Trainer Lobien sicherlich aus dieser Begegnung gezogen haben. Trotzdem war das Spiel nie langweilig und konnte besonders durch seine spielerischen Akzente befriedigen. Während die erste Halbzeit torlos verlief, gelang auch nie so recht in Gefahr geriet. Zweimal Dieter Schmidt und zweimal Dieter Fiala sorgten am Ende für einen relativ klaren Sieg. Auch bei der Reserve-Begegnung behielten die Langener mit 6:1 die Oberhand und bewiesen, daß sie an Spielstärke gewonnen haben.

Mit dem KSV Urberach empfingen die Langener am kommenden Donnerstag bereits einen weiteren Bezirksklassen-Vereiner. Die Gäste traten am Sonntag zum Derby beim FC Langen an. Diese Spiele sollten weitere Erkenntnisse über die Suche nach der idealen Mannschafts-Formation geben.

Die Polio darf nie wiederkehren!

Auch Einzelmimpfungen helfen, die gefährlichen Impflücken zu schließen



Diese Bilder sollten endgültig der Vergangenheit angehören.

Daß eine Vorbeugung gegen die Kinderlähmung überhaupt noch nötig ist, steht außer Frage. Die Fächer sind sogar der Ansicht, daß die Polio durchaus wieder aufflackern kann, nicht zuletzt wegen der jahrelangen „Sünden“, die zahlreiche Eltern begangen haben, als sie ihren Kindern den Zuckerschlag gegen die Kinderlähmung haben lassen. Die Gründe für diese erneute Gefahr sind vielschichtig: Zum einen waren die Polioviren in der Bundesrepublik nie ausgerottet, auch wenn man dies wegen des rapiden Rückgangs der Erkrankungsanzahlen angenommen hatte. In den Abwässern konnten die Viren immer noch diese heimtückischen Krankheitskeime nachweisen. Jüngste Studien haben ferner ergeben, daß die meisten Menschen, vor allem die Erwachsenen, auf eine Polioinfektion gar nicht mit Krankheitssymptomen reagieren; sie werden aber zu einer äußerst gefährlichen, weil unbekanntem Ansteckungsquelle. Viele Impfspezialisten empfehlen heute bereits den Eltern, ihren Kindern die Polioimpfung zu lassen, wenn die Kinder bislang nicht immunisiert wurden. Auf diese Weise können sie auch beruhigt die Ferien mit

Daß eine Vorbeugung gegen die Kinderlähmung überhaupt noch nötig ist, steht außer Frage. Die Fächer sind sogar der Ansicht, daß die Polio durchaus wieder aufflackern kann, nicht zuletzt wegen der jahrelangen „Sünden“, die zahlreiche Eltern begangen haben, als sie ihren Kindern den Zuckerschlag gegen die Kinderlähmung haben lassen. Die Gründe für diese erneute Gefahr sind vielschichtig: Zum einen waren die Polioviren in der Bundesrepublik nie ausgerottet, auch wenn man dies wegen des rapiden Rückgangs der Erkrankungsanzahlen angenommen hatte. In den Abwässern konnten die Viren immer noch diese heimtückischen Krankheitskeime nachweisen. Jüngste Studien haben ferner ergeben, daß die meisten Menschen, vor allem die Erwachsenen, auf eine Polioinfektion gar nicht mit Krankheitssymptomen reagieren; sie werden aber zu einer äußerst gefährlichen, weil unbekanntem Ansteckungsquelle. Viele Impfspezialisten empfehlen heute bereits den Eltern, ihren Kindern die Polioimpfung zu lassen, wenn die Kinder bislang nicht immunisiert wurden. Auf diese Weise können sie auch beruhigt die Ferien mit

kauf-park ... auf ganzer Breite billig

SIE SPAREN IM KAUF PARK GELD WANN IMMER SIE KOMMEN!

- Sonderangebote Schweine-Kotelett 2.78, Schweine-Kammbraten 2.98, Wienerle 3.90

- Sonderangebote Kraft Miracoli 2.79, Blend-a-med 1.79, Nivea-Creme 1.99

- 1 Kiste Primus Pils 20 Fl. a 0,5 Ltr., + 1 Kiste Mineralwasser 12 Fl. a 0,7 Ltr., + 1 Kiste Zitronenlimonade 12 Fl. a 0,7 Ltr. = 3 Kisten 10,-

- Schnellkochtopf 49,-, Bratpfanne 5.95, Hart-PVC-Kühlbox 24.95

- Plockwurst 3.28, Mettwurst grob 1.85, Kalbsleberwurst 1.98

- Gartensessel 11.45, HOLL. TOMATEN 89, GROSSE SPAN. ZITRONEN 69

- Mariacron Weinbrand 8.98, Rüttgers Club Sekt 3.69

- Tischtennisplatte 98,-, Autowaschen u. wachsen nur 50 Pf, BENZIN 78 SUPER 84

Am Samstag, 3. August 1974, sind die kauf-park Häuser durchgehend bis 18.00 Uhr (Bruchköbel) und Groß-Gerau bis 16.00 Uhr geöffnet.

- Bad Kreuznach, Planiger Str., Dremdlingen, Offenbacher Str., Darmstadt, Eschollbrücker Str., Dörnigheim, direkt an der B 8, Groß-Gerau, Mainzer Str. 50, Mainz-Weisenau, an der B 9, Raunheim, direkt an der B 43, Wetzlar, an der B 277, Wiesbaden, Mainzer Str. 110, Bruchköbel, Marktplatz

Ferienkinder malten die Feuerwehr

Zum Dank gab's eine Demonstrationsübung

Zwei Wochen lang verlebten 47 Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren im Naturfreundehaus in Egelsbach ungetrübte Ferien. Sie kamen mit ihren Betreuern aus dem Jugendheim Mönchfeld bei Stuttgart und entstammten durchweg sozial schwachen Familien. Durch einen Zuschuß aus dem Landesjugendamt war diese Freizeit ermöglicht worden. Sinn dieser Freizeit war nicht nur, den Kindern und Jugendlichen schöne Tage zu bereiten, sondern ihnen auch den Gedanken der

Mitbestimmung näherzubringen. Im Rahmen eines weitverzweigten Ferienprogramms hatten sich die Betreuer auch einen Malwettbewerb ausgedacht, der die Aufgaben und Tätigkeiten der Feuerwehr zum Thema hatte. Die abgelieferten Zeichnungen wurden der Egelsbacher Feuerwehr zur Begutachtung vorgelegt und eine Jury um den Ortsbrandmeister hatte die nicht leicht Aufgabe, Sieger und Platzierte in diesem Wettbewerb festzulegen.



Am Waldrand standen die Stuttgarter Ferienkinder und halten ihre Freude an der Demonstrationsübung der Feuerwehr, die vor einem so interessierten Zuschauerkreis alle Register ihrer Trickkiste zog, um die Übung so wirklichkeitstreu wie möglich zu machen.



Maja Heilmann erhielt als ersten Preis in der Gruppe für Kinder über 10 Jahre ein Monopoli-Spiel. Ortsbrandmeister Erwin Schroth beglückwünschte sie zu ihrer guten Leistung. Er hält das Bild der Siegerin, die dargestellt hatte, wie die Feuerwehr mit der Drehleiter einem Hochhausbrand zu Leibe rückt. Auch die Einsatzfahrzeuge der Polizei und des Roten Kreuzes fehlten nicht in ihrer Darstellung.

Vor der Preisverteilung — es gab Spiele, Schallplatten und Malkasten — drückte Erwin Schroth seine Freude darüber aus, daß sich die Kinder wirklich intensiv mit der Tätigkeit der Feuerwehr auseinandergesetzt und das Wesentliche auch zu Papier gebracht hätten. „Es war schwer, die beste Zeichnung herauszusuchen“, sagte Schroth, „denn alle Arbeiten waren sehr gut“. Wenn man sehe, wie intensiv sich bereits die Jugend mit den Aufgaben der Feuerwehr beschäftigt, dann sei dies für ihn und seine Männer der Wehr gleichzeitig eine Gelegenheit, bestimmte Handgriffe für den Ernstfall zu üben.



Kurioses

In einer Tageszeitung von Dallas in Texas konnte man kürzlich folgende Kleinanzeigen lesen: 'Klavier billig abzugeben bei Mary Patterson, Park Avenue 88 P. S. Damit sich meine Nachbarn nicht zu früh freuen, gebe ich hiermit bekannt, daß ich mir einen Klavier kaufe!'

Der Gärtner Sven Oldken aus Malmö verfügte in seinem Testament: 'Meinen gesamten Besitz erbt das Waisenhaus unserer Stadt. Meine Frau erhält lediglich ein Paar meiner langen Unterhosen. Sie hatte während unserer Ehe stets die Hosen an, und ich befürchte, daß Sie sich erkälten wird, wenn sie jetzt plötzlich ohne dasch!'

Auf einer Tafel in einer Gaststätte in Bordeaux kann man lesen: 'Halten Sie unsere Bedienung bitte nicht mit unnötigen Fragen auf. Sie ist 10 Jahre alt, verheiratet und hat den besten Mann der Welt!'

Königinnen unter dem Hammer

Sanftmütige Völker bringen am meisten / Erste Bienenauktion

In dem Odenwald-Städtchen Michelstadt wurden jüngst Königinnen versteigert, und gleich 40 auf einmal. Dazu 20 Völker, laut Auktions-Offerte 'sanftmütig, fleißig, nachkommensfähig'. Rund 30 Imker aus ganz Deutschland mußten bei der ersten Bienenauktion in der Bundesrepublik zwischen 27 und 38 Mark für eine Bienenkönigin und um 230 Mark für ein Bienenvolk mit 30.000 bis 40.000 Honigsammelinnen ausgeben.

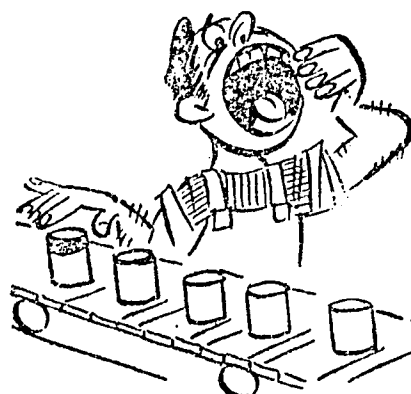
Die Veranstalter der bisher einmaligen Auktion, der Landesverband Hessischer Imker e. V. und das Tierzuchtamt Darmstadt, sind mit dem Erfolg ihres Experiments so zufrieden, daß künftig alle Jahre in Verbindung mit dem traditionellen Michelstädter 'Eienmarkt' (eine Pfand-Veranstaltung zum benachbarten Erbacher 'Eulmarkt', wobei jedoch beide Beziehungen nicht auf Bienen- oder Eulhandel, sondern auf den Spottnamen der Erbacher Bienenzüchter Michelstädter hinweisen) eine bundesweite Bienenauktion stattfinden soll, und zwar jeweils in der Woche nach Pfingsten.

Die Idee, Bienen unter dem Hammer zu bringen, hatte einer der Senioren der hessischen Imker, Willi Malter, 'Bienenvater' seit 1919 und Spieß einer Imkerfamilie. Er sprach sich mit Experten des hessischen Landwirtschaftsministeriums, wurde dort ermuntert, wählte den Michelstädter 'Eienmarkt' als Auktionsort, sorgte für Publicity, engagierte einen routinierten Darmstädter Großviehversteiger als Auktionator und sorgte für 'attraktive Bienen'.

Die Qualität der Ware anboterte die Bieter zu Steigerfreude. Auktionsmentor Malter

Jede einzelne Biene hat das Körungszeichen! Übersetzt in Lateinisch: Die Königinnen stammten nicht nur aus erstklassiger Kinderstube, sondern waren beim Hochzeitsflug auch von erstklassigen Drohnen begattet worden. Woraus folgt, daß sie gut sein müssen für erstklassigen Bienen-Nachwuchs. Erstklassig, das bedeutet in der züchterischen Werteskala der Imker: sanftmütig, stecherm, sammelfreudig, brütpflegefreudig, nicht zu schnell bereit zu schwärmen.

Um Königinnen zu erhalten, die all diese Wundergaben an ihren Nachwuchs optimal weitergeben, wird der Hochzeitsflug der Bienenmännchen unter strengen Sicherheitsvorkehrungen arrangiert. Sie werden auf sogenannte 'Belegstellen' gebracht, das sind Imker-Sitzpunkte, die mindestens zwei Kilo-



Gähnen mit anschließender Mundsperrung während der Arbeitszeit wurde von einem Gericht in Manchester als 'Arbeitsunfall' anerkannt. Im Urteil hieß es: 'Die Kinnfähigkeit der Tätigkeit wurde als Grund festgestellt.'

meter vom nächsten Bienenstock entfernt sein müssen. Dort starten die Königinnen mit ausgesuchten Drohnen zum Begattungsfug.

Die weite räumliche Entfernung zum nächsten unter Umständen weniger edlen Bienenvolk gibt Garantie für die richtige Partnerwahl der Königin. Hundertprozentig ist diese Vorkehrung gegen unerwünschte 'Seitensprünge' der hohen Damen freilich nicht. Deshalb werden sie in der ersten Zeit ihrer Nachwuchsproduktion noch einmal argwöhnlich beobachtet, bevor sie das endgültige Körungs-Gütesiegel erhalten.



Die Kurzgeschichte:

Der Scharfschütz

Rechts standen drei Kameramänner, links neun Statisten, und in der Mitte befand sich die Natur. Aus all dem ist zu ersehen, daß hier ein Heimfilm gedreht wurde. Er hieß 'Der Scharfschütz vom Falkenhain', und es war vomonten, daß der Hauptdarsteller Edmund Schönberger ein Wildschwein erschößt und damit seine heimliche Geliebte, die Hausherrin Lichtgunde von Gondelwau, vor dem sicheren Tod rettet.

Schönberger sagte der Regisseur bescheiden: 'Wir drehen diese Szene jetzt schon zum elftenmal, und jedesmal wird sie nicht, weil Sie spontan zu zittern anfangen, wenn das Schwein aus dem Gebüsch stürzt. Sie wissen doch, das Wildschwein ist völlig zahm, gehört dem Forstrat Hülzenmaier und frißt nur Schokolade.'

'Sorry', sagte Schönberger matt. 'Das Schwein kostet die Stunde 25 Mark, und der Forstrat hängt an dem Vieh, ich erkläre Ihnen also diese veritäre Szene zum allerletzten Mal.'

Nehmen Sie sich zusammen, Schönberger, oder ich werde böseartig. Das Wildschwein stürzt also aus dem Gebüsch auf Sie und die Gondelwau zu, die Sie gerade liebend umschlungen halten. Sie reißen sich von ihr los, ergreifen Ihre Büchse und strecken das Schwein nieder. Aber passen Sie um Gottes willen auf, daß dem Schwein nichts passiert. 'Keine Angst', sagte Schönberger mahnend. 'Ich bin garantierter Nichttreffer. Wo ich hinziele, da treffe ich bestimmt nicht hin.'

'Also los', seufzte der Regisseur. Die drei Kameramänner setzten sich in Bewegung. Die Statisten gruppierten sich malerisch. Schönberger nahm Lichtgunde von Gondelwau in die Arme. 'Ich liebe Sie, Grüßin', hauchte er. 'Ich bete Sie an, ich ...'

Und dann kam das Schwein. Schönberger erlebte, sehr natürlich, sprang auf und schuß das Vieh nieder. Es war leider ein wunderbar gelungenes Szenario. Nur leider: das Schwein war tot. Mitten durch die Stirn getroffen. Der Regisseur brach in Schweiß aus.

'Mann', jammerte er. 'Schönberger! Der Forstrat wird uns einen Prozeß anhängen! Haben Sie nicht versichert, daß Sie nie dahin treffen, wo Sie hinzielen?'

'Doch', sagte Schönberger verstört. 'Das tue ich nicht. Aber in der Aufregung mit dem Schwein habe ich ganz das Ziel vergessen, und dann treffe ich immer.' Mia Feitz

Sorge um gesunde Ernährung

Einsetzung eines Wissenschaftlichen Lebensmittelausschusses

Angesichts der Bedeutung, die die öffentliche Meinung in zunehmendem Maße der Ernährungsqualität im Hinblick auf die menschliche Gesundheit beimißt, hat die Kommission der Europäischen Gemeinschaften die Einsetzung eines Wissenschaftlichen Lebensmittelausschusses beschlossen.

Aufgabe dieses aus Wissenschaftlern zusammengesetzten Ausschusses ist die unparteiische Begutachtung zu allen Problemen im Zusammenhang mit dem Schutz der menschlichen Gesundheit und des Lebens auf dem Gebiet der Lebensmittelherstellung. Seine Gutachterfähigkeit wird sich in erster Linie auf die Zusammensetzung von Lebensmitteln, ihre Unschädlichkeit, die Verwendung von Lebensmittelzusatzstoffen, Rückstände von Verunreinigungen usw. erstrecken.

Die Gutachten des Wissenschaftlichen Lebensmittelausschusses treten an Stelle der bis-

her in inoffizieller Eigenschaft von einem unter der Bezeichnung 'Wissenschaftliche Kommission für Lebensmittel' fungierenden beratenden Sachverständigenausschuß abgegebene Gutachten. Der neue Beschluß der Kommission hat zum Inhalt, dem Ausschuß eine ständige Rolle im Rahmen der Ausarbeitung des kommunikativen Rechtsinstrumentariums auf dem Gebiet der Lebensmittel zu übertragen. Die Anerkennung des Ausschusses als offizielles Organ der Kommission wird dessen Arbeiten erleichtern und seinen Untersuchungsresultaten und Stellungnahmen mehr Gewicht verleihen. Die neun Partnerstaaten sind in dem Ausschuß mit 13 Wissenschaftlern vertreten. Von deutscher Seite sind Professor Franck, Direktor des Max-von-Peltonkoffer-Instituts, und Professor Almqvist, Direktor des Instituts für experimentelle Therapie der Universität Freiburg, benannt worden.

Tapfere Susanne

ROMAN VON JOSIANNE MAAS

Copyright by Dörner, Düsseldorf, durch Verlag v. Graber & Görg, Frankfurt a. M.

(15. Fortsetzung)

'Susanne, ich hätte dich gebeten, zu mir zu kommen. Hat Anni es dir nicht bestellt? Ich wollte noch einmal alles mit dir besprechen. Du bist erst vier Wochen hier. Während der letzten Tage versuchte ich immer wieder, dir etwas klarzumachen, aber du hörtest mich ja nicht einmal an.'

Vera flinnte Augen huschten von einem zu anderen. Sie sagte nichts. Aber die Blöcke, mit denen sie Susanne musterte, glitzerten vor Feindseligkeit.

'Vater, was haben wir eigentlich mit diesem Mädchen zu tun? Ich halte es für unter meiner Würde, mich mit dem Personal eines Hotels herumzustricken. Werner muß sich jetzt entscheiden, entweder für mich oder für diese Hotelangestellte.'

Sie gab Susanne einen kurzen Wink, das Tegedöhrer hinzuzutragen. 'Gehen Sie jetzt.' Mit spitzen Fingern hielt sie ihr einen Geldschein hin. 'Für Ihre Gefälligkeiten. Mein Verlobter wird es Ihnen ja sicher auch schon dankt haben.'

Susanne stand einen Augenblick wie gelähmt, dann ging sie langsam mit bleischwachen Schritten zur Tür. Sie nahm das Tablett mit in ihr Zimmer. Es war ihr unmöglich, jetzt mit jemand zu sprechen. Sie schloß die Tür hinter sich ab, fiel auf ihren Stuhl und schluchzte heftig.

Susanne wußte nicht, wie lange sie so gesessen hatte. Sie kam erst wieder zu sich, als es laut an die Tür klopfte. Sie hörte aufgeregte Stimmen von draußen.

'Machen Sie sofort auf.' Das war die Stimme von Horst's Vater. Susanne ging erschrocken zur Tür und drehte den Schlüssel. Herr Goedecke ließ Nicolet und seine Tochter eintreten.

Vera wollte etwas sagen, aber Herr Goedecke schnitt ihr hastig das Wort ab. 'Bitte, lassen Sie mich das machen.' Dann wandte er sich an Susanne.

'Fräulein Wegener, ich habe Ihnen eine Frage zu stellen. Sie haben bei Herrn Förster Ordnung gemacht?'

'Ja.' 'Fräulein Nicolet vermißt ein Schmuckstück. Haben Sie es gefunden?'

'Nein.' 'Aber ich weiß genau, daß ich den Ring abgelegt hatte. Er ist ein Geschenk meines Verlobten, und wir sprachen über die Schönheit und das Feuer der Steine. Ich nahm ihn vom Finger und machte meinen Verlobten auf eine ganz besonders gut gelungene Färbung aufmerksam. Es geschah in dem Augen-

blick, als Fräulein Wegener das Zimmer betrat. Sie benahm sich etwas aggressiv, und ich war von ihrer unverschämten Art so schockiert, daß ich wohl vergessen habe, den Ring wieder anzustecken.' Vera sah Susanne bei diesen Worten nicht an.

'Aber...' Susanne war fassungslos. 'Ich habe keinen Ring gesehen.'

'Es wird sich alles herausstellen', meinte Herr Goedecke. 'Wann vermißt Sie Ihren Ring?' fragte er Vera.

'Als ich mich von meinem Verlobten verabschieden wollte, machte er mich darauf aufmerksam. Wir haben gleich alles abgemacht. Nicht wahr, Vater?'

'Ja. Wir haben gründlich gesucht. Der Ring ist verschwunden.'

'Das ist doch noch kein Beweis dafür, daß Fräulein Wegener ihn gesehen hat. Wer war außer ihr noch im Zimmer Ihres Verlobten?'

'Niemand', sagte Vera hart. 'Herr Goedecke, es war ein sehr wertvoller Ring. Ich verlange einen Ersatz, wenn er sich nicht wieder auffindet.'

'Sie sollten die Polizei benachrichtigen', schlug Herr Nicolet vor.

'Aber, meine Herrschaften, lassen wir doch erst einmal die Polizei aus dem Spiel. Sie können sich vorstellen, daß ich auf jeden Skandal in meinem Betrieb verzichten möchte', bat der Hotelier nervös.

'Das ist Ihr Risiko. Dann sorgen Sie bitte dafür, daß Fräulein Wegener uns gestattet, uns etwas genauer umzusehen.'

'Mein Gott!', stammelte Susanne. 'Was wollen Sie denn von mir?'

'Den gestohlenen Ring', warf Vera ihr verächtlich an den Kopf.

Sie machte sich am Schreibtisch zu schaffen und stieß mit dem Ellenbogen das Teelablett hinter.

'Oh, Verzeihung', murmelte sie. Dann startete sie auf die Trümmer der Kanne. 'Da!', rief sie aufgeregt und deutete mit der Hand auf den Boden. Jetzt sah sie alle. Imitten der Scherben funkelte der kostbare Brillantenring.

Aus Susannes Gesicht war die Farbe gewichen. Unfähig, sich zu rühren, starrte sie mit weitaufergesenen Augen auf den Ring. Sie nahm nur undeutlich wahr, daß Herr Goedecke sich bückte und den Ring aufhob.

einer Geste der Entschuldigung meinte er ihn Vera hin. Dann drehte er sich um.

'Fräulein Wegener, ich erwarte eine Erklärung', sagte er streng.

Susanne schwieg. Ihre Kehle war trocken und wie zugeschnürt.

'Wird es bald?' fuhr er sie an. Susanne gab keine Antwort. Plötzlich drang ein spöttisches Lachen an ihr Ohr. In Vera's Stimme war ein eisiger Triumph, als sie sich an den Hotelier wandte.

'Die Erklärung kann ich Ihnen vielleicht geben. Ihre Angestellte wollte sich auf ihre Weise schuldig halten. Zuerst versuchte sie, mir meinen Verlobten wegzunehmen. Da sie damit kein Glück hatte, dachte sie, mich um mein Vermögen erleichtern zu können. Aber es war ja nicht anders zu erwarten. Sie ist eben die echte Tochter ihres Vaters. Er wurde vor sieben Jahren wegen schweren Diebstahls verurteilt.'

'Aber', jetzt verlor Herr Goedecke die Fassung. 'Das habe ich ja gar nicht gewußt.'

'Sie sollten sich Ihre Leute besser ansehen, bevor Sie ihnen Ihr Vertrauen schenken. Sie sehen ja selbst, wie schändlich sie es mißbraucht hat.' Vera hatte ihren letzten Trumpf ausgespielt. Zufrieden sah sie ihren Vater an, der bisher kein Wort geäußert hatte. Aber Vera brauchte seine Unterstützung auch nicht.

Hotelier Goedecke ließ sich viel schneller überzeugen, als sie es erwartet hatte.

'Es tut mir alles furchtbar leid', sagte er bekümmert. 'Ich hätte nie gedacht, daß so etwas in meinem Hause geschehen könnte. Bisher habe ich noch nie solchen Ärger gehabt. Aber ich bin sehr froh, daß wir die leidige Angelegenheit so schnell und ohne die Polizei aufklären konnten. Selbstverständlich steht es Ihnen frei, eine Strafanzeige zu erstatten.'

Dann öffnete er die Tür und führte Vera und ihren Vater höflich hinaus. 'Sie bleiben hier, bis ich zurückkomme. Sie werden dieses Zimmer nicht verlassen', sagte er über die Schulter weg zu Susanne.

Er wollte schon die Tür schließen, kam aber noch einmal zurück, als er sah, daß der Kassenschrank geöffnet war. Demonstrativ warf er ihn zu, drehte den Schlüssel hastig um und steckte ihn in die Tasche. Als sich die Tür hinter ihm geschlossen hatte, brach Susanne an Schreibtisch zusammen.

Ihr Kopf war leer, wie ausgehöhlt. Immer wieder drehten sich ihre Gedanken im Kreise. Wie kam der kostbare Ring in die Teekanne? Vera hatte ihn selbst hineingegeben, darüber gab es für sie keinen Zweifel. Aber was wäre geschehen, wenn Susanne das Geschirr gleich in die Spülküche gebracht hätte? Wäre der Ring vielleicht nie wieder zum Vorschein gekommen. Oder ein Mädchen hätte ihn beim Spülen gefunden und abgeliefert. Vielleicht wäre dann ihre Unschuld bewiesen worden. Mein Gott, wie mußte Vera sie haben, wie mußte sie doch alle Vorteile auf ihrer Seite. Sie war reich und schön, konnte sich ohne Mühe jeden Wunsch erfüllen, und sie besaß Werner. Einen Augenblick stockte ihr Herzschlag. Werner, dachte sie. Was sagte er wohl zu der ganzen Geschichte? Ob er auch glaubte, daß sie eine Diebin ist? Und über gab es für sie keinen Zweifel. Aber was wäre geschehen, wenn Susanne das Geschirr gleich in die Spülküche gebracht hätte?

Wäre der Ring vielleicht nie wieder zum Vorschein gekommen. Oder ein Mädchen hätte ihn beim Spülen gefunden und abgeliefert. Vielleicht wäre dann ihre Unschuld bewiesen worden. Mein Gott, wie mußte Vera sie haben, wie mußte sie doch alle Vorteile auf ihrer Seite. Sie war reich und schön, konnte sich ohne Mühe jeden Wunsch erfüllen, und sie besaß Werner. Einen Augenblick stockte ihr Herzschlag. Werner, dachte sie. Was sagte er wohl zu der ganzen Geschichte? Ob er auch glaubte, daß sie eine Diebin ist? Und über gab es für sie keinen Zweifel. Aber was wäre geschehen, wenn Susanne das Geschirr gleich in die Spülküche gebracht hätte?

Wäre der Ring vielleicht nie wieder zum Vorschein gekommen. Oder ein Mädchen hätte ihn beim Spülen gefunden und abgeliefert. Vielleicht wäre dann ihre Unschuld bewiesen worden. Mein Gott, wie mußte Vera sie haben, wie mußte sie doch alle Vorteile auf ihrer Seite. Sie war reich und schön, konnte sich ohne Mühe jeden Wunsch erfüllen, und sie besaß Werner. Einen Augenblick stockte ihr Herzschlag. Werner, dachte sie. Was sagte er wohl zu der ganzen Geschichte? Ob er auch glaubte, daß sie eine Diebin ist? Und über gab es für sie keinen Zweifel. Aber was wäre geschehen, wenn Susanne das Geschirr gleich in die Spülküche gebracht hätte?

Wäre der Ring vielleicht nie wieder zum Vorschein gekommen. Oder ein Mädchen hätte ihn beim Spülen gefunden und abgeliefert. Vielleicht wäre dann ihre Unschuld bewiesen worden. Mein Gott, wie mußte Vera sie haben, wie mußte sie doch alle Vorteile auf ihrer Seite. Sie war reich und schön, konnte sich ohne Mühe jeden Wunsch erfüllen, und sie besaß Werner. Einen Augenblick stockte ihr Herzschlag. Werner, dachte sie. Was sagte er wohl zu der ganzen Geschichte? Ob er auch glaubte, daß sie eine Diebin ist? Und über gab es für sie keinen Zweifel. Aber was wäre geschehen, wenn Susanne das Geschirr gleich in die Spülküche gebracht hätte?

Wäre der Ring vielleicht nie wieder zum Vorschein gekommen. Oder ein Mädchen hätte ihn beim Spülen gefunden und abgeliefert. Vielleicht wäre dann ihre Unschuld bewiesen worden. Mein Gott, wie mußte Vera sie haben, wie mußte sie doch alle Vorteile auf ihrer Seite. Sie war reich und schön, konnte sich ohne Mühe jeden Wunsch erfüllen, und sie besaß Werner. Einen Augenblick stockte ihr Herzschlag. Werner, dachte sie. Was sagte er wohl zu der ganzen Geschichte? Ob er auch glaubte, daß sie eine Diebin ist? Und über gab es für sie keinen Zweifel. Aber was wäre geschehen, wenn Susanne das Geschirr gleich in die Spülküche gebracht hätte?

Wäre der Ring vielleicht nie wieder zum Vorschein gekommen. Oder ein Mädchen hätte ihn beim Spülen gefunden und abgeliefert. Vielleicht wäre dann ihre Unschuld bewiesen worden. Mein Gott, wie mußte Vera sie haben, wie mußte sie doch alle Vorteile auf ihrer Seite. Sie war reich und schön, konnte sich ohne Mühe jeden Wunsch erfüllen, und sie besaß Werner. Einen Augenblick stockte ihr Herzschlag. Werner, dachte sie. Was sagte er wohl zu der ganzen Geschichte? Ob er auch glaubte, daß sie eine Diebin ist? Und über gab es für sie keinen Zweifel. Aber was wäre geschehen, wenn Susanne das Geschirr gleich in die Spülküche gebracht hätte?

Wäre der Ring vielleicht nie wieder zum Vorschein gekommen. Oder ein Mädchen hätte ihn beim Spülen gefunden und abgeliefert. Vielleicht wäre dann ihre Unschuld bewiesen worden. Mein Gott, wie mußte Vera sie haben, wie mußte sie doch alle Vorteile auf ihrer Seite. Sie war reich und schön, konnte sich ohne Mühe jeden Wunsch erfüllen, und sie besaß Werner. Einen Augenblick stockte ihr Herzschlag. Werner, dachte sie. Was sagte er wohl zu der ganzen Geschichte? Ob er auch glaubte, daß sie eine Diebin ist? Und über gab es für sie keinen Zweifel. Aber was wäre geschehen, wenn Susanne das Geschirr gleich in die Spülküche gebracht hätte?

Wäre der Ring vielleicht nie wieder zum Vorschein gekommen. Oder ein Mädchen hätte ihn beim Spülen gefunden und abgeliefert. Vielleicht wäre dann ihre Unschuld bewiesen worden. Mein Gott, wie mußte Vera sie haben, wie mußte sie doch alle Vorteile auf ihrer Seite. Sie war reich und schön, konnte sich ohne Mühe jeden Wunsch erfüllen, und sie besaß Werner. Einen Augenblick stockte ihr Herzschlag. Werner, dachte sie. Was sagte er wohl zu der ganzen Geschichte? Ob er auch glaubte, daß sie eine Diebin ist? Und über gab es für sie keinen Zweifel. Aber was wäre geschehen, wenn Susanne das Geschirr gleich in die Spülküche gebracht hätte?

Wäre der Ring vielleicht nie wieder zum Vorschein gekommen. Oder ein Mädchen hätte ihn beim Spülen gefunden und abgeliefert. Vielleicht wäre dann ihre Unschuld bewiesen worden. Mein Gott, wie mußte Vera sie haben, wie mußte sie doch alle Vorteile auf ihrer Seite. Sie war reich und schön, konnte sich ohne Mühe jeden Wunsch erfüllen, und sie besaß Werner. Einen Augenblick stockte ihr Herzschlag. Werner, dachte sie. Was sagte er wohl zu der ganzen Geschichte? Ob er auch glaubte, daß sie eine Diebin ist? Und über gab es für sie keinen Zweifel. Aber was wäre geschehen, wenn Susanne das Geschirr gleich in die Spülküche gebracht hätte?

nug damit, daß Sie sich Gasten des Hotels gegenüber unverschämte benehmen, das hätte man vielleicht noch mit einer Rüge abtun können, aber diese Diebstahlsgeheimnisse kann ich auf gar keinen Fall durchgehen lassen. Sie haben Glück, wenn Fräulein Nicolet von einer Strafanzeige absieht. Sie war sehr erregt.'

'Ich habe den Ring nicht genommen', sagte Susanne tonlos.

'Aber hören Sie! Es ist ihr gutes Recht, sich zu verteidigen. Aber Ihr ganzes Verhalten war doch wohl sehr merkwürdig. Das können Sie doch nicht leugnen. Sie holen das Tablett aus einem Zimmer der Gäste, und anstatt es in die Küche zu tragen, wie es üblich ist, bringen Sie es hierher. Dann schließen Sie die Tür hinter sich ab, vermutlich, um nicht gestört zu werden. Das alles ist doch äußerst verdächtig. Nur eines verstehe ich nicht: warum Sie den Ring nicht gleich an sich genommen haben. Aber vielleicht rechnen Sie nicht damit, daß zufällig die Teekanne heruntergerissen werden könnte. Sie sehen, Verbrechen lohnen sich nicht. Es ist besser, arm, aber anständig zu sein als ein Dieb.'

'Ich kann nur sagen, ich habe nichts von dem Ring gewußt.'

'Nicolet hat mir empfohlen, Sie auf Stelle zu entlassen. Ich werde es tun, es könnte dem Ruf meines Hauses schaden, wenn sich diese peinliche Affäre herumspinnelt. Ich zahle Ihnen für diesen Monat Ihr volles Gehalt. Sie sehen, daß ich kein Unmensch bin. Ich werde jemand vom Personal schicken, der das Packen Ihrer Sachen überwacht. Sie werden verstehen, daß dies eine notwendige Vor-sichtsmaßnahme ist, denn ich möchte nicht gern weitere Überraschungen erleben. Sie können heute nacht noch hier schlafen. Aber ich bitte Sie, morgen früh mit dem ersten Bus das Hotel zu verlassen.'

Die Tür hinter Herrn Goedecke schloß sich. Mechanisch machte sich Susanne daran, das Büro aufzuräumen. Sie stapelte die unerledigte Post auf einen Haufen und heftete alles andere ab. Dann warf sie noch einen letzten Blick auf dieses kleine Reich und ging hinaus. Sie benutzte nicht wie sonst der Hauptaufgang, sondern schlich an der Küche vorbei zu der Treppe, die ein Schild als Personalaufgang bezeichnete.

In ihrem Zimmer ließ sie sich apathisch auf ihr Bett fallen. Am liebsten hätte sie gleich alles in ihren Koffer gestopft und sich demontiert. Aber sie wußte nicht, wo sie die Nacht über bleiben konnte. Sie sann verzweifelt über ihre Lage nach. Sie war hoffnungslos losgerissen als jemals zuvor. Nach einer Weile stand sie auf und zählte ihre Barschaft. Dank ihrer Sparsamkeit - außer neuer Garderobe hatte sie sich nichts geleistet - konnte sie von dem Geld, das sie besaß, eine kurze Zeit ohne Arbeit leben. Sie mußte nur so schnell wie möglich eine neue Stelle finden. Der Ausgangspunkt war diesmal allerdings viel schwieriger als beim letzten Mal. Zu ihrem Onkel konnte sie nicht zurück. In der Stadt würde sie bestimmt unter diesen Umständen keine Arbeit bekommen, dafür sorgte Vera Nicolet schon

(Fortsetzung folgt)